

Jahresabschluss 2025

Jahresabschlussbericht zur
Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2025

Impressum

Herausgeber
© 2026, Stadt Solingen

Stadt Solingen
Der Oberbürgermeister
Walter-Scheel-Platz 1
42651 Solingen

Ansprechpartner

Daniel Wieneke
Stadtkämmerer

Tel.: (0212) 290 6850
Fax: (0212) 290 6843
Mail: d.wieneke@solingen.de

Nicole Borninghoff
Leiterin Finanzmanagement

Tel.: (0212) 290 2561
Fax: (0212) 290 2228
Mail: n.borninghoff@solingen.de

Thomas Jockisch
Leiter Finanzbuchhaltung

Tel.: (0212) 290 6803
Fax: (0212) 290 6792
Mail: t.jockisch@solingen.de

Fassung

31.05.2026

© Copyright Stadt Solingen. Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung und der Nachdruck
- auch teilweise - sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.

Vorbemerkungen zum Jahresabschluss 2025

Gliederung des Jahresabschlussberichtes

Der Jahresabschlussbericht besteht aus fünf Teilen, von denen jeder eigenständig durchnummeriert ist und über ein separates Inhaltsverzeichnis verfügt.

A. Vorbemerkungen zum Jahresabschluss mit Aufstellungsvermerk des Stadtkämmerers und Bestätigungsvermerk des Oberbürgermeisters

B. Jahresrechnung 2025, bestehend aus

- Gesamtrechnung
 - Gesamtergebnisrechnung
 - Gesamtfinanzrechnung
- Teilrechnungen, bestehend aus Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung für
 - Produktbereiche
 - Produktgruppen

C. Bilanz zum 31.12.2025

D. Anhang, bestehend aus

- Textteil (s. eigenes Inhaltsverzeichnis)
- Anlagen
 - Bewertungsmatrix städt. Grundstücke
 - Anlagenspiegel
 - Forderungsspiegel
 - Eigenkapitalspiegel
 - Verbindlichkeitsspiegel
 - Sonderpostenspiegel
 - Rückstellungsspiegel
 - Übersichten Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr
 - Übersicht mit den pflichtigen Anhangsangaben zu Beteiligungen
 - Übersicht Organmitgliedschaften (Verwaltungsvorstand und Ratsmitglieder)

E. Lagebericht, bestehend aus

- allg. Lagebericht (s. eigenes Inhaltsverzeichnis)
- Anlagen
 - Übersicht über Niederschlagungen und Erlasse
 - Risikobericht

Einführung, Aufstellungs-/Bestätigungsvermerk

Nach der Vorgabe des § 95 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GO NRW) in Verbindung mit § 38 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) ist zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss muss - mit entsprechenden Erläuterungen – ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermitteln. Nach § 95 Abs. 5 GO NRW wird der Entwurf des Jahresabschlusses vom Stadtkämmerer aufgestellt und dem Oberbürgermeister zur Bestätigung vorgelegt. Der Oberbürgermeister leitet den von ihm bestätigten Entwurf dem Rat zur Feststellung zu.

Der Rat stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss fest und entscheidet über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. die Behandlung des Jahresfehlbetrages und über die Entlastung des Oberbürgermeisters (§ 96 Abs. 1 GO NRW). Nach der Beschlussfassung des Rates erfolgen die unverzügliche Anzeige des Abschlusses bei der Aufsichtsbehörde und die öffentliche Bekanntmachung (§ 96 Abs. 2 GO NRW).

Der sechste Abschnitt der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) enthält verschiedene Regelungen zur Zielsetzung und zum Aufbau der einzelnen Abschlussbestandteile.

- **§ 38 - Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht gemäß § 49 KomHVO NRW beizufügen.

- **§ 39 - Ergebnisrechnung**

Die Ergebnisrechnung stellt - analog dem Zeilenaufbau des Ergebnisplanes - die tatsächlich erzielten Erträge und die getätigten Aufwendungen im Vergleich zu den fortgeschriebenen Planansätzen dar. Zusätzlich werden die übertragenen Ermächtigungen ausgewiesen. Das Ergebnis wirkt sich auf das Eigenkapital der Gemeinde aus.

- **§ 40 - Finanzrechnung**

Mit der Finanzrechnung werden - entsprechend der Darstellung des Finanzplanes - die Zahlungsströme (Einzahlungen und Auszahlungen) dargestellt. Damit wird ein Bild der Finanzlage der Gemeinde vermittelt.

- **§ 41 - Teilrechnungen**

Mit den produktorientierten Teilrechnungen wird die Ausführung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft für die in den Teilplänen des Haushaltsplanes enthaltenen Ermächtigungen nachgewiesen.

In Solingen werden Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen jeweils für die verbindlichen Produktbereiche und die gebildeten Produktgruppen (Teilpläne) dargestellt. In den Teilfinanzrechnungen wird entsprechend der Darstellung des Haushaltsplanes der Fokus auf die investiven Zahlungsströme gesetzt; auf die Abbildung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wird verzichtet. In den Teilfinanzrechnungen und den (investiven) Maßnahmenrechnungen werden dabei nur die Zeilen ausgegeben, die betragsmäßige Werte enthalten („Nullzeilenunterdrückung“).

- **§ 42 - Bilanz**

Die Bilanz ist als Gegenüberstellung von gemeindlichem Vermögen (Aktivseite) und den Finanzierungsmitteln (Passivseite) eine auf den jährlichen Abschlussstichtag bezogene Zeitpunktrechnung und ein wesentlicher Bestandteil des doppelischen Rechnungswesens im NKF.

Auf der *Aktivseite* der Bilanz wird das Vermögen der Gemeinde mit den zum Abschlussstichtag ermittelten Werten angesetzt (Aktivierung). Damit wird die Mittelverwendung der Gemeinde dokumentiert. Auf der *Passivseite* der Bilanz werden die Verbindlichkeiten der Gemeinde und ihr Eigenkapital gezeigt (Passivierung). Dadurch wird die Mittelherkunft bzw. die Finanzierung des Vermögens dokumentiert.

- **§ 43 - Rechnungsabgrenzungsposten**

Allgemein liegen den Rechnungsabgrenzungsposten Geschäftsvorfälle oder Verträge zu Grunde, bei denen Leistung und Gegenleistung von zeitbezogener Natur sind, jedoch in zeitlicher Hinsicht auseinanderfallen. Um Rechnungsabgrenzungsposten anzusetzen, muss die betreffende Zeit kalendermäßig bestimmbar, d.h. die Dauer muss berechenbar sein und sich aus dem jeweils vorliegenden Sachverhalt ergeben. Nur für derartige transitorische Vorgänge (Auszahlung jetzt → Aufwendungen später, Einzahlung jetzt → Erträge später) dürfen, wenn die Voraussetzungen dafür vorliegen, Rechnungsabgrenzungsposten gebildet werden.

- **§ 44 - Weitere Vorschriften zu einzelnen Bilanzposten**

Bestimmte gemeindliche Gegebenheiten bedürfen ergänzender Vorschriften zu den allgemeinen Vorschriften zur Bilanzierung und Bewertung gemeindlicher Vermögensgegenstände im Jahresabschluss, z. B. Ansatzverbot nicht entgeltlich erworbener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, der Umgang mit geleisteten Zuwendungen für Vermögensgegenstände, der Bildung von Sonderposten wegen erhaltener Zuwendungen und Beiträge für Investitionen, einer Kostenüberdeckung bei kostenrechnenden Einrichtungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes, oder der Ansatz des Bilanzpostens „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ bei einem Überschuss der Passivposten über die Aktivposten der Bilanz.

- **§ 45 - Anhang**

Der Anhang enthält insbesondere Erläuterungen zu den Posten der Bilanz mit den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und den Positionen der Ergebnisrechnung.

Die Informationsfunktion des Anhangs soll dazu beitragen, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt. Der Anhang soll neben einer Beschreibung auch eine Ergänzung, Korrektur und Entlastung von Bilanz und Ergebnisrechnung bezwecken und deren Interpretation unterstützen.

Dem Anhang sind ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel, ein Verbindlichkeitspiegel, ein Eigenkapitalsspiegel und eine Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen beizufügen.

- **§ 46 - Anlagenspiegel**

Der Anlagenspiegel soll die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Haushaltsjahr detailliert darstellen. Er erleichtert dadurch den Überblick über die Vermögenslage sowie über die Altersstruktur des Anlagevermögens. Zudem wird durch den Anlagenspiegel - eine entsprechende Anlagenbuchhaltung vorausgesetzt - die in der Finanzrechnung erfasste Mittelverwendung durch Zugänge und Zuschreibungen (Aktivzunahmen) sowie die Mittelherkunft durch Abgänge und Abschreibungen (Aktivabnahme) widergespiegelt.

- **§ 47 - Forderungsspiegel**

Der Forderungsspiegel soll den Stand und die Entwicklung der bestehenden Ansprüche der Gemeinde nicht nur für das abgelaufene Haushaltsjahr detailliert nachweisen. Er ist daher mindestens nach den im Umlaufvermögen in der gemeindlichen Bilanz anzusetzenden Posten für Forderungen der Gemeinde zu gliedern.

- **§ 48 - Verbindlichkeitspiegel**

Der Verbindlichkeitspiegel weist den Stand und die Entwicklung der Verbindlichkeiten im Haushaltsjahr detaillierter nach. Die Verbindlichkeiten sind nach zwei Systematisierungskriterien zu gliedern, um die Struktur der Verschuldung bzw. des aufgenommenen Fremdkapitals der Gemeinde und die Belastungen künftiger Haushaltsjahre transparent zu machen. Einerseits sind im Verbindlichkeitspiegel die wichtigsten Arten, z. B. Verbindlichkeiten aus Krediten, aus Lieferungen und Leistungen, aus Transferleistungen, abzubilden. Bei den Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen ist zudem eine erweiterte Differenzierung nach Gläubigern vorzunehmen. Andererseits ist eine Aufteilung der Verbindlichkeiten nach ihren Restlaufzeiten vorzunehmen.

- **§ 48 - Lagebericht**

Der Lagebericht ist so zu fassen, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt. Einerseits wird mit einem Rückblick auf das Haushaltsjahr der Verlauf der laufenden Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit in zusammengefasster Form dargestellt. Die Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde im Lagebericht kann mit Hilfe betriebswirtschaftlicher Kennzahlen erfolgen. Andererseits soll der Lagebericht auch Schlussfolgerungen für die zukünftige Haushaltswirtschaft enthalten. Dadurch kann er die Jahresabschlussanalyse erleichtern und offenlegen, ob ein nachhaltiges wirtschaftliches Handeln von der Gemeinde angestrebt bzw. vorgenommen wird. In diesem Zusammenhang hat der jährliche Lagebericht eine umfassende und vielfältige Ergänzungsfunktion.

Für die Darstellung der vorgenannten Bestandteile und Anlagen des Jahresabschlusses werden in Solingen die vom Gesetzgeber empfohlenen Vordrucke genutzt (VV Muster zur GO und KomHVO).

Aufgestellt:

Solingen, den 31.05.2026

Bestätigt:

Solingen, den 31.05.2026

Wieneke
Stadtkämmerer

Flemm
Oberbürgermeister

Jahresrechnung

- Gesamt- und Teilrechnungen -

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Übersicht über die abgebildeten NKF-Rechnungen

Ebene	Seite
Gesamtrechnung	
Ergebnisrechnung	7
Finanzrechnung	9
Produktbereiche	
11 Innere Verwaltung	15
12 Sicherheit und Ordnung	18
21 Schulträgeraufgaben	21
25 Kultur	24
31 Soziale Leistungen	27
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	30
41 Gesundheitsdienste	33
42 Sportförderung	36
51 Räumliche Planung und Entwicklung	39
52 Bauen und Wohnen	42
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	45
55 Natur- und Landschaftspflege	48
56 Umweltschutz	51
57 Wirtschaft und Tourismus	54
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	56
71 Stiftungen	59
Teilpläne (Produktgruppen)	
11.01 Revisionsdienst	65
11.02 Gleichstellungsstelle	67
11.03 Beschäftigtenvertretung	69
11.04 Gemeindeorgane	71
11.05 Verwaltungsleitung und -steuerung	73
11.06 IT Management	78
11.07 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	85
11.08 Finanzmanagement	87

Ebene	Seite
11.09 Gebäudemanagement	89
11.10 Personal und Organisation	109
11.11 Steuern und sonstige Abgaben	113
11.12 Finanzbuchhaltung	115
11.15 Integration	117
11.16 Medien- / Druck- und Post-Service	119
11.18 Servicestelle Beschaffung	123
12.01 Bußgeldstelle	127
12.02 Statistik	129
12.03 Einwohnerwesen	131
12.04 Wahlen, Bürgerentscheide	135
12.05 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	137
12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen	141
12.07 Katastrophenschutz	148
12.08 Rettungsdienst	153
12.09 Berg, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung	158
21.01 Grundschulen	162
21.03 Realschulen	167
21.04 Gymnasien	171
21.05 Berufskollegs	176
21.06 Förderschulen	181
21.07 Gesamtschulen	185
21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers	190
21.10 Psychologische Dienste	194
21.11 Sekundarschulen	198
25.03 Kulturmanagement	202
25.04 Bibliothek	206
25.06 Stadtarchiv	210
25.07 Deutsches Klingenmuseum	214
31.01 Sozialhilfe nach SGB XII	219
31.02 Grundsicherung nach SGB II	221
31.03 sonstige soziale Leistungen	225
31.05 Hilfen für Flüchtlinge	227

Ebene	Seite
31.06 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge / Spätaussiedler	229
31.07 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	233
36.01 Jugendhilfe	235
36.02 Hilfen zur Erziehung	239
36.03 Tageseinrichtungen für Kinder	243
36.04 Kinderheime / Notschlafstelle	248
36.05 Spielplätze	252
41.01 Gesundheitsschutz und -pflege	256
42.01 Bereitstellung / Betrieb v. Sportanlagen	260
42.02 Förderung des Sports	266
51.01 Stadtentwicklungsplanung	270
51.02 Planung und Mobilität	277
51.03 Geoinformation, Vermessung, Kataster	281
52.01 Denkmalschutz und -pflege	285
52.02 Bauaufsicht	287
52.03 Wohnungsbauförderung	291
54.01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	293
55.01 Natur- und Landschaftspflege	305
56.01 Umweltschutz	312
57.02 Stadtwerbung, Stadtmarketing	316
57.05 Finanzbeziehungen zu Beteiligungsunternehmen	318
61.01 Steuern, allg. Zuweisungen / allg. Umlagen	320
61.02 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	326
71.01 Stiftungen	330
71.02 Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung	334

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Jahresrechnung
- Gesamtrechnung -

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich:**

Ergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	277.192.896,08	276.088.000,00		273.306.434,95	-2.781.565,05	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	207.154.159,86	211.541.003,75		213.319.032,75	1.778.029,00	
3	+ Sonstige Transfererträge	14.294.772,89	10.904.000,00		13.018.412,44	2.114.412,44	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.563.743,42	37.645.254,77		39.556.606,60	1.911.351,83	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.585.030,18	11.795.298,77		10.836.041,32	-959.257,45	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	205.227.936,91	220.004.208,53		210.637.393,67	-9.366.814,86	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.089.582,81	21.737.829,97		40.903.956,13	19.166.126,16	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	86.541,48	71.000,00		59.626,95	-11.373,05	
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	785.194.663,63	789.786.595,79		801.637.504,81	11.850.909,02	
11	- Personalaufwendungen	171.545.461,35	194.740.590,43		181.496.828,75	-13.243.761,68	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-4.459.710,00</i>	<i>9.650.000,00</i>		-2.960.398,82	<i>-12.610.398,82</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen	43.686.167,36	29.507.780,91		38.159.729,49	8.651.948,58	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	126.048.050,16	135.555.148,17	3.489.067,20	131.650.567,72	-3.904.580,45	5.163.438,88
14	- Bilanzielle Abschreibungen	27.747.911,87	23.741.703,67		33.489.525,15	9.747.821,48	
15	- Transferaufwendungen	417.305.590,72	459.068.807,14		436.414.607,55	-22.654.199,59	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.434.289,60	34.181.856,54		39.406.808,33	5.224.951,79	97.855,80
17	= Ordentliche Aufwendungen	824.767.471,06	876.795.886,86	3.489.067,20	860.618.066,99	-16.177.819,87	5.261.294,68
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-39.572.807,43	-87.009.291,07	-3.489.067,20	-58.980.562,18	28.028.728,89	-5.261.294,68

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich:**

Ergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 / Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	2.709.297,19	2.666.331,00		3.119.871,79	453.540,79	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18.941.859,06	23.450.848,26		18.536.906,38	-4.913.941,88	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-16.232.561,87	-20.784.517,26		-15.417.034,59	5.367.482,67	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-55.805.369,30	-107.793.808,33	-3.489.067,20	-74.397.596,77	33.396.211,56	-5.261.294,68
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-55.805.369,30	-107.793.808,33	-3.489.067,20	-74.397.596,77	33.396.211,56	-5.261.294,68
27	- Globaler Minderaufwand		13.390.000,00			-13.390.000,00	
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (Zeilen 26 und 27)	-55.805.369,30	-94.403.808,33	-3.489.067,20	-74.397.596,77	20.006.211,56	-5.261.294,68
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen						
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	202.000,00			213.000,00	213.000,00	
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1.317,73			46.359,19	46.359,19	
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	90.000,00			1.335.000,00	1.335.000,00	
33	Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)	110.682,27			-1.168.359,19	-1.168.359,19	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich:**

Finanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	274.132.435,30	276.088.000,00		267.704.133,64	-8.383.866,36	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	185.471.814,79	188.789.436,12		186.648.263,62	-2.141.172,50	
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	12.501.217,27	10.904.000,00		11.731.160,34	827.160,34	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.858.549,13	37.172.378,00		36.470.081,90	-702.296,10	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.326.989,41	11.795.298,77		10.903.349,12	-891.949,65	
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	207.215.807,48	220.004.208,53		193.915.170,30	-26.089.038,23	
7	+ Sonstige Einzahlungen	21.133.551,74	19.999.301,48		17.516.548,39	-2.482.753,09	
8	+ Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	2.580.016,45	2.666.331,00		3.209.675,40	543.344,40	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	745.220.381,57	767.418.953,90		728.098.382,71	-39.320.571,19	
10	- Personalauszahlungen	176.877.020,18	183.261.827,93	1.237,50	185.900.847,80	2.639.019,87	5.061,65
11	- Versorgungsauszahlungen	24.586.744,09	25.687.780,91		25.609.413,78	-78.367,13	2.136,85
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	112.958.521,66	185.724.193,90	54.069.391,01	119.102.742,85	-66.621.451,05	54.967.118,74
13	- Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	18.120.797,28	23.450.848,26		18.704.132,13	-4.746.716,13	
14	- Transferauszahlungen	412.671.440,11	477.850.276,94	18.781.469,80	436.601.437,46	-41.248.839,48	12.649.898,91
15	- Sonstige Auszahlungen	25.770.034,08	35.677.877,59	967.521,05	27.699.801,73	-7.978.075,86	1.448.762,40
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	770.984.557,40	931.652.805,53	73.819.619,36	813.618.375,75	-118.034.429,78	69.072.978,55
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-25.764.175,83	-164.233.851,63	-73.819.619,36	-85.519.993,04	78.713.858,59	-69.072.978,55

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich:**

Finanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	35.123.313,06	52.649.146,00		44.082.571,99	-8.566.574,01	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	817.015,37	946.500,00		508.924,71	-437.575,29	
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	13.016,24			276,54	276,54	
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	142.032,21	1.038.000,00		379.852,38	-658.147,62	
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	1.633.185,52	2.722.827,00		2.378.288,92	-344.538,08	
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.728.562,40	57.356.473,00		47.349.914,54	-10.006.558,46	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	290.340,39	2.852.076,60	517.076,60	5.667.244,50	2.815.167,90	200.802,06
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.146.097,46	210.471.091,41	101.470.204,41	63.020.097,39	-147.450.994,02	115.353.871,72
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.364.994,04	41.651.541,74	12.492.955,74	10.879.765,32	-30.771.776,42	15.621.754,56
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	27.747,93	15.120,00		29.246,95	14.126,95	
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	456.530,09	17.346.596,00	319.000,00	690.360,56	-16.656.235,44	8.754.484,70
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	27.383.227,56	15.232.510,22	2.510,22	16.031.105,40	798.595,18	2.510,22
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	86.668.937,47	287.568.935,97	114.801.746,97	96.317.820,12	-191.251.115,85	139.933.423,26
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-48.940.375,07	-230.212.462,97	-114.801.746,97	-48.967.905,58	181.244.557,39	-139.933.423,26
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-74.704.550,90	-394.446.314,60	-188.621.366,33	-134.487.898,62	259.958.415,98	-209.006.401,81

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich:**

Finanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	73.630.898,55	115.657.737,00		33.820.797,47	-81.836.939,53	
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	492.582.652,72			1.036.798.862,27	1.036.798.862,27	
35	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	23.119.480,22	33.907.082,00		25.702.807,59	-8.204.274,41	
36	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	472.298.980,99			910.406.567,59	910.406.567,59	
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	70.795.090,06	81.750.655,00		134.510.284,56	52.759.629,56	
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-3.909.460,84	-312.695.659,60	-188.621.366,33	22.385,94	312.718.045,54	-209.006.401,81
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	6.758.492,81			1.314.627,99	1.314.627,99	
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-1.534.403,98			-176.182,83	-176.182,83	
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)	1.314.627,99	-312.695.659,60	-188.621.366,33	1.160.831,10	313.856.490,70	-209.006.401,81

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Jahresrechnung

- Produktbereiche -

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Jahresrechnung 2025**1.11 Innere Verwaltung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	213.097,00	75.000,00		945.858,93	870.858,93	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.465.010,21	7.720.691,24		10.410.400,72	2.689.709,48	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.318,00	2.050,00		2.940,00	890,00	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.271.394,78	2.932.487,40		3.111.140,91	178.653,51	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.702.148,70	10.685.628,04		9.171.052,95	-1.514.575,09	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.592.369,39	2.610.347,90		10.104.006,71	7.493.658,81	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	86.541,48	70.000,00		59.626,95	-10.373,05	
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	32.334.879,56	24.096.204,58		33.805.027,17	9.708.822,59	
11	- Personalaufwendungen	49.677.135,62	52.277.581,07		74.957.156,88	22.679.575,81	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-1.326.738,92</i>	<i>9.650.000,00</i>		<i>17.106.744,15</i>	<i>7.456.744,15</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen	43.686.167,36	29.507.780,91		38.159.729,49	8.651.948,58	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.500.661,71	70.584.915,36	3.489.067,20	67.447.876,10	-3.137.039,26	5.163.438,88
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.054.647,80	11.676.630,10		13.634.250,46	1.957.620,36	
15	- Transferaufwendungen	1.285.145,88	1.249.202,70		1.215.722,11	-33.480,59	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.423.463,65	22.294.126,45		19.459.372,95	-2.834.753,50	97.855,80
17	= Ordentliche Aufwendungen	192.627.222,02	187.590.236,59	3.489.067,20	214.874.107,99	27.283.871,40	5.261.294,68
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-160.292.342,46	-163.494.032,01	-3.489.067,20	-181.069.080,82	-17.575.048,81	-5.261.294,68

Jahresrechnung 2025**1.11 Innere Verwaltung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.920.112,32	4.789.169,68		3.046.277,20	-1.742.892,48	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.920.112,32	4.789.169,68		3.046.277,20	-1.742.892,48	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-163.212.454,78	-168.283.201,69	-3.489.067,20	-184.115.358,02	-15.832.156,33	-5.261.294,68
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-163.212.454,78	-168.283.201,69	-3.489.067,20	-184.115.358,02	-15.832.156,33	-5.261.294,68
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen davon Gebäudekosten davon IT-Kosten	44.000.224,81 42.128.405,02	41.520.218,29 40.145.468,29		47.805.596,40 45.933.547,79	6.285.378,11 5.788.079,50	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen davon Gebäudekosten davon IT-Kosten	870.232,53 16.730,97	548.352,55 12.602,55		954.945,00 21.450,43	406.592,45 8.847,88	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-120.082.462,50	-127.311.335,95	-3.489.067,20	-137.264.706,62	-9.953.370,67	-5.261.294,68
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-120.082.462,50	-127.311.335,95	-3.489.067,20	-137.264.706,62	-9.953.370,67	-5.261.294,68

Jahresrechnung 2025**1.11 Innere Verwaltung****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	703.857,11	9.373.696,00		10.812.374,83	1.438.678,83	
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	39.570,50			55.325,00	55.325,00	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	743.427,61	9.373.696,00		10.867.699,83	1.494.003,83	
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	161.089,20	750.000,00	500.000,00	5.625.325,17	4.875.325,17	200.000,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	31.835.231,80	155.409.555,54	71.949.555,54	40.923.977,83	-114.485.577,71	89.445.908,23
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	615.035,81	3.200.452,59	1.319.252,59	1.116.725,71	-2.083.726,88	1.262.673,61
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		8.792.696,00	169.000,00		-8.792.696,00	8.754.484,70
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		2.510,22	2.510,22		-2.510,22	2.510,22
13	= investive Auszahlungen (Summe)	32.611.356,81	168.155.214,35	73.940.318,35	47.666.028,71	-120.489.185,64	99.665.576,76
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-31.867.929,20	-158.781.518,35	-73.940.318,35	-36.798.328,88	121.983.189,47	-99.665.576,76

Jahresrechnung 2025**1.12 Sicherheit und Ordnung****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	846.636,01	743.722,11		838.830,02	95.107,91	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.978.844,36	27.136.520,00		28.840.994,08	1.704.474,08	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	105.242,86	115.700,00		117.150,17	1.450,17	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.055.054,31	3.080.900,00		3.786.114,21	705.214,21	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.997.990,50	5.677.436,93		6.932.549,99	1.255.113,06	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	31.983.768,04	36.754.279,04		40.515.638,47	3.761.359,43	
11	- Personalaufwendungen	30.503.361,87	34.901.331,90		18.462.089,50	-16.439.242,40	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-2.022.175,95</i>			<i>-12.770.575,39</i>	<i>-12.770.575,39</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.206.203,25	13.434.388,33		11.984.346,17	-1.450.042,16	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.300.470,85	2.139.718,29		2.358.012,94	218.294,65	
15	- Transferaufwendungen	159.000,00	188.690,00		376.339,28	187.649,28	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.063.238,60	2.489.409,20		2.603.211,02	113.801,82	
17	= Ordentliche Aufwendungen	46.232.274,57	53.153.537,72		35.783.998,91	-17.369.538,81	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-14.248.506,53	-16.399.258,68		4.731.639,56	21.130.898,24	

Jahresrechnung 2025**1.12 Sicherheit und Ordnung****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	531.835,95	983.862,26		495.005,96	-488.856,30	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	531.835,95	983.862,26		495.005,96	-488.856,30	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-14.780.342,48	-17.383.120,94		4.236.633,60	21.619.754,54	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-14.780.342,48	-17.383.120,94		4.236.633,60	21.619.754,54	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	2.030.446,85 <i>1.688.097,32</i>	1.556.663,63 <i>1.376.013,63</i>		2.054.728,20 1.790.914,00	498.064,57 <i>414.900,37</i>	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-16.810.789,33	-18.939.784,57		2.181.905,40	21.121.689,97	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-16.810.789,33	-18.939.784,57		2.181.905,40	21.121.689,97	

Jahresrechnung 2025**1.12 Sicherheit und Ordnung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	357.451,19	328.350,00		372.077,18	43.727,18	
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	161.391,67	1.500,00		195.509,00	194.009,00	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	518.842,86	329.850,00		567.586,18	237.736,18	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000,00	100.000,00		-100.000,00	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	678.127,37	12.890.366,17	5.341.891,17	4.925.116,49	-7.965.249,68	8.076.137,50
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	11.664,33	400.000,00	150.000,00	174.767,74	-225.232,26	
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	26.900,00					
13	= investive Auszahlungen (Summe)	716.691,70	13.390.366,17	5.591.891,17	5.099.884,23	-8.290.481,94	8.076.137,50
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-197.848,84	-13.060.516,17	-5.591.891,17	-4.532.298,05	8.528.218,12	-8.076.137,50

Jahresrechnung 2025**1.21 Schulträgeraufgaben****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.681.668,19	9.885.867,22		8.269.381,39	-1.616.485,83	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.578.572,00	1.790.235,00		1.818.843,65	28.608,65	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	75.554,43	109.500,00		55.353,24	-54.146,76	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	348.122,38	60.000,00		96.203,68	36.203,68	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.473.483,30	230.537,31		1.274.557,12	1.044.019,81	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	11.157.400,30	12.076.139,53		11.514.339,08	-561.800,45	
11	- Personalaufwendungen	6.756.587,04	7.695.747,24		6.235.398,97	-1.460.348,27	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-119.244,57</i>			<i>-746.212,77</i>	<i>-746.212,77</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.123.896,52	10.706.758,09		9.414.240,34	-1.292.517,75	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.329.572,19	2.112.736,74		3.687.856,14	1.575.119,40	
15	- Transferaufwendungen	10.694.864,25	12.647.544,00		12.712.363,37	64.819,37	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.699.196,29	3.180.126,46		2.239.920,22	-940.206,24	
17	= Ordentliche Aufwendungen	31.604.116,29	36.342.912,53		34.289.779,04	-2.053.133,49	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-20.446.715,99	-24.266.773,00		-22.775.439,96	1.491.333,04	

Jahresrechnung 2025**1.21 Schulträgeraufgaben**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	383.929,67	723.309,47		519.533,51	-203.775,96	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	383.929,67	723.309,47		519.533,51	-203.775,96	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-20.830.645,66	-24.990.082,47		-23.294.973,47	1.695.109,00	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-20.830.645,66	-24.990.082,47		-23.294.973,47	1.695.109,00	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	26.574.575,88 26.240.505,89	23.596.419,13 23.369.419,13		27.381.856,34 26.970.828,77	3.785.437,21 3.601.409,64	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-47.405.221,54	-48.586.501,60		-50.676.829,81	-2.090.328,21	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-47.405.221,54	-48.586.501,60		-50.676.829,81	-2.090.328,21	

Jahresrechnung 2025**1.21 Schulträgeraufgaben**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.029.914,63			3.176.288,09	3.176.288,09	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	6.029.914,63			3.176.288,09	3.176.288,09	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		410.117,80	35.117,80		-410.117,80	35.117,80
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.863.527,29	7.884.817,08	3.721.536,08	3.622.222,74	-4.262.594,34	3.197.422,72
13	= investive Auszahlungen (Summe)	5.863.527,29	8.294.934,88	3.756.653,88	3.622.222,74	-4.672.712,14	3.232.540,52
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	166.387,34	-8.294.934,88	-3.756.653,88	-445.934,65	7.849.000,23	-3.232.540,52

Jahresrechnung 2025**1.25 Kultur****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	522.257,22	411.550,53		501.458,16	89.907,63	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.313,81	60.000,00		57.742,95	-2.257,05	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.279.414,76	1.487.670,00		1.288.124,03	-199.545,97	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	137.531,51	155.000,00		114.668,42	-40.331,58	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	114.633,21	84.200,07		75.648,28	-8.551,79	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	2.101.150,51	2.198.420,60		2.037.641,84	-160.778,76	
11	- Personalaufwendungen	6.014.540,72	6.119.271,57		5.707.860,70	-411.410,87	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>28.130,81</i>			<i>-308.915,10</i>	<i>-308.915,10</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.967.243,14	2.111.903,92		1.857.538,04	-254.365,88	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	349.759,16	323.036,96		440.462,21	117.425,25	
15	- Transferaufwendungen	372.660,59	396.947,00		397.920,89	973,89	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	447.323,30	432.209,60		365.889,81	-66.319,79	
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.151.526,91	9.383.369,05		8.769.671,65	-613.697,40	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.050.376,40	-7.184.948,45		-6.732.029,81	452.918,64	

Jahresrechnung 2025**1.25 Kultur****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	84.288,95	139.530,97		84.505,24	-55.025,73	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	84.288,95	139.530,97		84.505,24	-55.025,73	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.134.665,35	-7.324.479,42		-6.816.535,05	507.944,37	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-7.134.665,35	-7.324.479,42		-6.816.535,05	507.944,37	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	2.230.986,28 <i>2.105.717,16</i>	2.355.361,18 <i>2.250.311,18</i>		3.516.271,67 3.408.542,13	1.160.910,49 <i>1.158.230,95</i>	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-9.365.651,63	-9.679.840,60		-10.332.806,72	-652.966,12	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-9.365.651,63	-9.679.840,60		-10.332.806,72	-652.966,12	

Jahresrechnung 2025**1.25 Kultur**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	560.875,79	86.668,00		179.852,99	93.184,99	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	560.875,79	86.668,00		179.852,99	93.184,99	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	809.527,24	651.369,51	286.266,51	476.918,49	-174.451,02	206.681,45
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				3.850,48	3.850,48	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	809.527,24	651.369,51	286.266,51	480.768,97	-170.600,54	206.681,45
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-248.651,45	-564.701,51	-286.266,51	-300.915,98	263.785,53	-206.681,45

Jahresrechnung 2025**1.31 Soziale Leistungen****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	2.934.705,07	2.900.000,00		3.299.749,98	399.749,98	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.859.057,99	7.002.105,20		6.855.176,56	-146.928,64	
3	+ Sonstige Transfererträge	13.395.612,68	10.344.000,00		12.333.804,53	1.989.804,53	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.942.506,21	3.839.823,00		4.571.830,35	732.007,35	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	179.151.059,86	195.222.907,74		178.767.751,65	-16.455.156,09	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	117.527,42	1.500,00		6.754.284,81	6.752.784,81	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	205.400.469,23	219.310.335,94		212.582.597,88	-6.727.738,06	
11	- Personalaufwendungen	25.250.965,22	29.325.918,36		22.322.696,41	-7.003.221,95	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-566.712,70</i>			<i>-3.440.167,81</i>	<i>-3.440.167,81</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.153.154,14	6.232.305,00		4.532.075,43	-1.700.229,57	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	816.049,70	38.920,99		3.622.572,53	3.583.651,54	
15	- Transferaufwendungen	227.075.958,79	247.133.613,31		230.154.352,39	-16.979.260,92	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.866.664,56	1.860.888,00		2.446.180,84	585.292,84	
17	= Ordentliche Aufwendungen	262.162.792,41	284.591.645,66		263.077.877,60	-21.513.768,06	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-56.762.323,18	-65.281.309,72		-50.495.279,72	14.786.030,00	

Jahresrechnung 2025**1.31 Soziale Leistungen**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	15.946,70	22.104,71		10.977,34	-11.127,37	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	15.946,70	22.104,71		10.977,34	-11.127,37	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-56.778.269,88	-65.303.414,43		-50.506.257,06	14.797.157,37	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-56.778.269,88	-65.303.414,43		-50.506.257,06	14.797.157,37	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	6.956.998,72 6.866.729,30	7.604.690,51 7.498.090,51		8.288.737,46 8.193.567,35	684.046,95 695.476,84	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-63.735.268,60	-72.908.104,94		-58.794.994,52	14.113.110,42	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-63.735.268,60	-72.908.104,94		-58.794.994,52	14.113.110,42	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich:

1.31 Soziale Leistungen



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.914,35	31.000,00			-31.000,00	15.200,01
13	= investive Auszahlungen (Summe)	8.914,35	31.000,00			-31.000,00	15.200,01
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.914,35	-31.000,00			31.000,00	-15.200,01

Jahresrechnung 2025**1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.452.276,08	49.043.500,71		52.269.016,41	3.225.515,70	
3	+ Sonstige Transfererträge	899.160,21	560.000,00		684.607,91	124.607,91	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.978,03	40.200,00		39.073,89	-1.126,11	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.608.865,70	6.300.628,43		5.402.040,50	-898.587,93	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.672.562,92	8.028.900,92		15.055.291,22	7.026.390,30	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.048.145,09	12.898,80		2.334.462,57	2.321.563,77	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	67.717.988,03	63.986.128,86		75.784.492,50	11.798.363,64	
11	- Personalaufwendungen	31.850.525,40	37.962.947,81		33.701.614,56	-4.261.333,25	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-163.410,20</i>			<i>-702.909,54</i>	<i>-702.909,54</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.140.306,46	5.766.074,10		9.024.324,68	3.258.250,58	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	953.223,00	307.380,36		953.554,57	646.174,21	
15	- Transferaufwendungen	108.881.654,71	118.835.214,91		115.361.564,41	-3.473.650,50	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.172.799,92	1.757.366,76		6.845.958,27	5.088.591,51	
17	= Ordentliche Aufwendungen	153.998.509,49	164.628.983,94		165.887.016,49	1.258.032,55	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-86.280.521,46	-100.642.855,08		-90.102.523,99	10.540.331,09	

Jahresrechnung 2025**1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	66.836,74	95.636,90		64.258,90	-31.378,00	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	66.836,74	95.636,90		64.258,90	-31.378,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-86.347.358,20	-100.738.491,98		-90.166.782,89	10.571.709,09	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-86.347.358,20	-100.738.491,98		-90.166.782,89	10.571.709,09	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	3.107.734,18 3.023.345,52	3.542.946,73 3.481.296,73		3.434.108,22 3.354.799,52	-108.838,51 -126.497,21	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-89.455.092,38	-104.281.438,71		-93.600.891,11	10.680.547,60	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-89.455.092,38	-104.281.438,71		-93.600.891,11	10.680.547,60	

Jahresrechnung 2025**1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	388.389,25	7.438.550,00		1.614.706,70	-5.823.843,30	
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	17.170,00			33.600,00	33.600,00	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	405.559,25	7.438.550,00		1.648.306,70	-5.790.243,30	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	117.019,85	889.059,14	459.059,14	185.054,91	-704.004,23	612.108,97
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	70.934,88	888.869,81	272.069,81	381.922,56	-506.947,25	395.778,54
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	444.865,76	8.153.900,00		515.592,82	-7.638.307,18	
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				655,35	655,35	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	632.820,49	9.931.828,95	731.128,95	1.083.225,64	-8.848.603,31	1.007.887,51
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-227.261,24	-2.493.278,95	-731.128,95	565.081,06	3.058.360,01	-1.007.887,51

Jahresrechnung 2025**1.41 Gesundheitsdienste****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	296.335,00	106.976,30		91.376,01	-15.600,29	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	306.827,53	435.000,00		270.763,06	-164.236,94	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	69.142,00	36.500,00		66.449,61	29.949,61	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.094.774,25	1.380.850,00		2.047.711,33	666.861,33	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.959,95			500,00	500,00	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	2.770.038,73	1.959.326,30		2.476.800,01	517.473,71	
11	- Personalaufwendungen	4.744.338,97	5.240.691,07		4.550.413,56	-690.277,51	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-172.894,83</i>			<i>-200.307,92</i>	<i>-200.307,92</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	490.756,90	382.688,89		243.589,29	-139.099,60	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.948,09	19.322,03		31.599,92	12.277,89	
15	- Transferaufwendungen	864.561,74	816.960,00		836.575,30	19.615,30	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.456,75	44.716,80		31.784,78	-12.932,02	
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.148.062,45	6.504.378,79		5.693.962,85	-810.415,94	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.378.023,72	-4.545.052,49		-3.217.162,84	1.327.889,65	

Jahresrechnung 2025**1.41 Gesundheitsdienste**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	935,13	1.392,71		774,28	-618,43	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	935,13	1.392,71		774,28	-618,43	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.378.958,85	-4.546.445,20		-3.217.937,12	1.328.508,08	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-3.378.958,85	-4.546.445,20		-3.217.937,12	1.328.508,08	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	15.525,14	16.750,00		12.563,32	-4.186,68	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-3.394.483,99	-4.563.195,20		-3.230.500,44	1.332.694,76	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-3.394.483,99	-4.563.195,20		-3.230.500,44	1.332.694,76	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich:

1.41 Gesundheitsdienste



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000,00			-1.000,00	
13	= investive Auszahlungen (Summe)		1.000,00			-1.000,00	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.000,00			1.000,00	

Jahresrechnung 2025**1.42 Sportförderung****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	374.888,88	298.948,54		409.172,36	110.223,82	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.613,05	34.750,00		29.812,24	-4.937,76	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	429.838,36	418.718,94		443.623,75	24.904,81	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.657,46	600,00		4.105,78	3.505,78	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	68.279,56	9.692,56		253.441,76	243.749,20	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	907.277,31	762.710,04		1.140.155,89	377.445,85	
11	- Personalaufwendungen	595.543,69	594.834,75		324.668,69	-270.166,06	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-35.898,10</i>			<i>-227.967,66</i>	<i>-227.967,66</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.796.224,16	2.116.165,05		2.105.474,78	-10.690,27	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	740.769,09	746.599,21		748.617,87	2.018,66	
15	- Transferaufwendungen	984.730,40	976.475,00		912.250,30	-64.224,70	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.668,29	23.450,09		29.111,38	5.661,29	
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.207.935,63	4.457.524,10		4.120.123,02	-337.401,08	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.300.658,32	-3.694.814,06		-2.979.967,13	714.846,93	

Jahresrechnung 2025**1.42 Sportförderung****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	174.845,45	307.776,19		151.274,13	-156.502,06	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	174.845,45	307.776,19		151.274,13	-156.502,06	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.475.503,77	-4.002.590,25		-3.131.241,26	871.348,99	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-3.475.503,77	-4.002.590,25		-3.131.241,26	871.348,99	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	2.208.528,50 2.187.278,86	2.169.584,56 2.157.734,56		2.215.053,90 2.193.445,59	45.469,34 35.711,03	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-5.684.032,27	-6.172.174,81		-5.346.295,16	825.879,65	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-5.684.032,27	-6.172.174,81		-5.346.295,16	825.879,65	

Jahresrechnung 2025**1.42 Sportförderung**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	888.685,95	2.071.103,00		642.185,18	-1.428.917,82	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	888.685,95	2.071.103,00		642.185,18	-1.428.917,82	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	667.836,49	4.207.993,39	1.998.801,39	840.589,37	-3.367.404,02	1.620.346,11
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.919.565,81	1.292.453,81	29.908,41	-1.889.657,40	1.798.325,73
13	= investive Auszahlungen (Summe)	667.836,49	6.127.559,20	3.291.255,20	870.497,78	-5.257.061,42	3.418.671,84
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	220.849,46	-4.056.456,20	-3.291.255,20	-228.312,60	3.828.143,60	-3.418.671,84

Jahresrechnung 2025**1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	593.718,84	2.197.078,65		1.182.306,02	-1.014.772,63	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	197.234,86	265.000,00		217.307,24	-47.692,76	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.810,96	6.250,00		8.513,50	2.263,50	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	311.104,36	314.624,54		287.465,70	-27.158,84	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	58.624,50	1.047.700,00		69.955,56	-977.744,44	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.171.493,52	3.830.653,19		1.765.548,02	-2.065.105,17	
11	- Personalaufwendungen	6.387.766,37	8.020.908,52		6.194.091,15	-1.826.817,37	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-14.925,42</i>			<i>-472.705,05</i>	<i>-472.705,05</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	870.261,35	1.726.393,60		1.286.994,77	-439.398,83	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	38.045,54	29.088,08		88.392,76	59.304,68	
15	- Transferaufwendungen	161.935,45	1.081.723,02		226.386,23	-855.336,79	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	137.542,97	273.547,43		152.189,35	-121.358,08	
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.595.551,68	11.131.660,65		7.948.054,26	-3.183.606,39	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.424.058,16	-7.301.007,46		-6.182.506,24	1.118.501,22	

Jahresrechnung 2025**1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.684,83	10.929,19		5.781,64	-5.147,55	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	6.684,83	10.929,19		5.781,64	-5.147,55	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.430.742,99	-7.311.936,65		-6.188.287,88	1.123.648,77	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-6.430.742,99	-7.311.936,65		-6.188.287,88	1.123.648,77	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	23.464,63	32.000,00		37.339,41	5.339,41	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-6.454.207,62	-7.343.936,65		-6.225.627,29	1.118.309,36	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-6.454.207,62	-7.343.936,65		-6.225.627,29	1.118.309,36	

Jahresrechnung 2025**1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.733.090,30	10.372.283,00		7.382.606,82	-2.989.676,18	
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	360,00	750.000,00		8.700,00	-741.300,00	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	8.733.450,30	11.122.283,00		7.391.306,82	-3.730.976,18	
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		2.000.000,00			-2.000.000,00	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.803.076,57	23.721.569,28	15.349.140,28	13.547.444,01	-10.174.125,27	7.277.102,51
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		55.500,00	55.500,00	55.660,72	160,72	
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	304.030,71			143.183,54	143.183,54	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	12.107.107,28	25.777.069,28	15.404.640,28	13.746.288,27	-12.030.781,01	7.277.102,51
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.373.656,98	-14.654.786,28	-15.404.640,28	-6.354.981,45	8.299.804,83	-7.277.102,51

Jahresrechnung 2025**1.52 Bauen und Wohnen**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.086,36	52.135,45		54.317,01	2.181,56	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.174.366,44	1.225.311,75		1.170.003,29	-55.308,46	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.684,31	15.000,00		24.227,50	9.227,50	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.620,45	45.000,00		3.734,49	-41.265,51	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	128.998,69	40.270,00		145.899,29	105.629,29	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.416.756,25	1.377.717,20		1.398.181,58	20.464,38	
11	- Personalaufwendungen	4.221.489,28	5.260.762,46		3.755.557,68	-1.505.204,78	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>43.933,91</i>			<i>-617.631,62</i>	<i>-617.631,62</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.536,84	42.358,00		6.058,11	-36.299,89	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	47.749,88	17.137,32		82.310,06	65.172,74	
15	- Transferaufwendungen	50.000,00	60.000,00		50.000,00	-10.000,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.783,15	20.837,00		13.286,84	-7.550,16	
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.345.559,15	5.401.094,78		3.907.212,69	-1.493.882,09	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.928.802,90	-4.023.377,58		-2.509.031,11	1.514.346,47	

Jahresrechnung 2025**1.52 Bauen und Wohnen**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.965,57	7.143,46		3.820,35	-3.323,11	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.965,57	7.143,46		3.820,35	-3.323,11	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.932.768,47	-4.030.521,04		-2.512.851,46	1.517.669,58	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-2.932.768,47	-4.030.521,04		-2.512.851,46	1.517.669,58	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	59.106,32	52.450,00		60.189,86	7.739,86	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-2.991.874,79	-4.082.971,04		-2.573.041,32	1.509.929,72	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-2.991.874,79	-4.082.971,04		-2.573.041,32	1.509.929,72	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich:

1.52 Bauen und Wohnen



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		30.000,00			-30.000,00	
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	109.370,00					
6	= investive Einzahlungen (Summe)	109.370,00	30.000,00			-30.000,00	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	109.370,00	30.000,00			-30.000,00	

Jahresrechnung 2025**1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.846.808,00	2.835.729,93		3.173.785,65	338.055,72	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.223.040,93	2.739.765,02		2.479.272,49	-260.492,53	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.327,53	49.000,00		47.811,92	-1.188,08	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.943,38	19.000,00		51.223,23	32.223,23	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	808.819,03	766.908,13		1.463.360,95	696.452,82	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	5.933.938,87	6.410.403,08		7.215.454,24	805.051,16	
11	- Personalaufwendungen	1.361.122,84	2.383.910,30		1.489.571,02	-894.339,28	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-10.283,65</i>			<i>-180.197,69</i>	<i>-180.197,69</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.655.414,66	18.979.546,00		20.296.027,47	1.316.481,47	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.718.926,67	5.690.837,05		5.993.781,42	302.944,37	
15	- Transferaufwendungen	2.308.632,83	2.347.546,00		2.274.476,33	-73.069,67	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	120.830,04	256.215,00		80.716,49	-175.498,51	
17	= Ordentliche Aufwendungen	28.164.927,04	29.658.054,35		30.134.572,73	476.518,38	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-22.230.988,17	-23.247.651,27		-22.919.118,49	328.532,78	

Jahresrechnung 2025**1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.085.079,01	1.929.825,14		1.043.405,30	-886.419,84	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.085.079,01	1.929.825,14		1.043.405,30	-886.419,84	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-23.316.067,18	-25.177.476,41		-23.962.523,79	1.214.952,62	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-23.316.067,18	-25.177.476,41		-23.962.523,79	1.214.952,62	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	12.219,95	4.600,00		33.597,41	28.997,41	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-23.328.287,13	-25.182.076,41		-23.996.121,20	1.185.955,21	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-23.328.287,13	-25.182.076,41		-23.996.121,20	1.185.955,21	

Jahresrechnung 2025**1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	539.162,49	4.700.196,00		2.112.745,53	-2.587.450,47	
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	79.973,50			19.451,50	19.451,50	
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	142.032,21	1.038.000,00		379.852,38	-658.147,62	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	761.168,20	5.738.196,00		2.512.049,41	-3.226.146,59	
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	61.167,79	50.000,00		17.565,02	-32.434,98	683,04
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.555.054,03	23.608.952,52	10.922.825,52	7.198.467,19	-16.410.485,33	14.908.343,57
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	52.296,85	230.000,00		186.316,03	-43.683,97	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	5.668.518,67	23.888.952,52	10.922.825,52	7.402.348,24	-16.486.604,28	14.909.026,61
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.907.350,47	-18.150.756,52	-10.922.825,52	-4.890.298,83	13.260.457,69	-14.909.026,61

Jahresrechnung 2025**1.55 Natur- und Landschaftspflege****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	448.166,02	389.291,65		753.042,47	363.750,82	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.545,00	7.600,00		13.346,00	5.746,00	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	176.784,45	196.144,00		169.021,34	-27.122,66	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.223,26	74.530,00		55.480,62	-19.049,38	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	767.278,75	191.088,27		421.001,55	229.913,28	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen		1.000,00			-1.000,00	
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.433.997,48	859.653,92		1.411.891,98	552.238,06	
11	- Personalaufwendungen	1.735.913,18	2.098.005,82		1.601.214,49	-496.791,33	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-105.402,98</i>			<i>-211.873,80</i>	<i>-211.873,80</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.670.657,09	2.905.605,83		2.717.140,71	-188.465,12	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	679.100,54	618.116,76		647.191,13	29.074,37	
15	- Transferaufwendungen	1.280.190,06	1.700.935,20		1.458.233,98	-242.701,22	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	241.871,16	333.927,15		251.967,23	-81.959,92	
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.607.732,03	7.656.590,76		6.675.747,54	-980.843,22	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.173.734,55	-6.796.936,84		-5.263.855,56	1.533.081,28	

Jahresrechnung 2025**1.55 Natur- und Landschaftspflege****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	123.555,75	239.830,10		129.117,77	-110.712,33	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	123.555,75	239.830,10		129.117,77	-110.712,33	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.297.290,30	-7.036.766,94		-5.392.973,33	1.643.793,61	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-5.297.290,30	-7.036.766,94		-5.392.973,33	1.643.793,61	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	30.330,58	8.700,00		97.946,38	89.246,38	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-5.327.620,88	-7.045.466,94		-5.490.919,71	1.554.547,23	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-5.327.620,88	-7.045.466,94		-5.490.919,71	1.554.547,23	

Jahresrechnung 2025**1.55 Natur- und Landschaftspflege****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	276.876,22	323.148,00		501.658,59	178.510,59	
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	518.549,70	195.000,00		196.339,21	1.339,21	
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		3.000,00			-3.000,00	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	795.425,92	521.148,00		697.997,80	176.849,80	
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	68.083,40	52.076,60	17.076,60	24.354,31	-27.722,29	119,02
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	167.878,72	2.123.843,74	655.704,74	324.564,08	-1.799.279,66	1.454.944,53
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	311.041,47	994.485,77	203.985,77	271.290,20	-723.195,57	669.535,00
13	= investive Auszahlungen (Summe)	547.003,59	3.170.406,11	876.767,11	620.208,59	-2.550.197,52	2.124.598,55
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	248.422,33	-2.649.258,11	-876.767,11	77.789,21	2.727.047,32	-2.124.598,55

Jahresrechnung 2025**1.56 Umweltschutz****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	312.779,09	201.667,77		139.655,08	-62.012,69	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.583,20	69.000,00		44.677,36	-24.322,64	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	409.923,03	246.267,29		334.744,33	88.477,04	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	875,86	1.000,00		5.590,25	4.590,25	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	761.161,18	517.935,06		524.667,02	6.731,96	
11	- Personalaufwendungen	2.039.657,52	2.530.210,23		1.863.859,11	-666.351,12	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>5.912,60</i>			<i>-187.678,62</i>	<i>-187.678,62</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.816,31	6.246,00		16.300,49	10.054,49	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.416,98	22.179,78		17.865,91	-4.313,87	
15	- Transferaufwendungen	61.647,25	43.356,00		60.067,20	16.711,20	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	447.022,07	499.166,60		190.197,25	-308.969,35	
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.581.560,13	3.101.158,61		2.148.289,96	-952.868,65	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.820.398,95	-2.583.223,55		-1.623.622,94	959.600,61	

Jahresrechnung 2025**1.56 Umweltschutz****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.079,50	3.983,48		1.128,80	-2.854,68	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.079,50	3.983,48		1.128,80	-2.854,68	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.821.478,45	-2.587.207,03		-1.624.751,74	962.455,29	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.821.478,45	-2.587.207,03		-1.624.751,74	962.455,29	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	5.978,39	6.400,00		10.078,52	3.678,52	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.827.456,84	-2.593.607,03		-1.634.830,26	958.776,77	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.827.456,84	-2.593.607,03		-1.634.830,26	958.776,77	

Jahresrechnung 2025**1.56 Umweltschutz**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		120.000,00			-120.000,00	
6	= investive Einzahlungen (Summe)		120.000,00			-120.000,00	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.885,63	227.000,00			-227.000,00	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	7.885,63	227.000,00			-227.000,00	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7.885,63	-107.000,00			107.000,00	

Jahresrechnung 2025**1.57 Wirtschaft und Tourismus****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	489.970,04	127.700,00		102.584,85	-25.115,15	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.262.211,04	690.000,00		861.846,06	171.846,06	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.704.711,14	11.064.250,00		10.821.695,82	-242.554,18	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	12.456.892,22	11.881.950,00		11.786.126,73	-95.823,27	
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	406.513,63	328.469,33		330.636,03	2.166,70	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.446.608,95	559.800,00		718.341,11	158.541,11	
14	- Bilanzielle Abschreibungen				52.758,26	52.758,26	
15	- Transferaufwendungen	2.562.420,08	6.225.700,00		4.248.904,35	-1.976.795,65	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	451.253,61	699.260,00		864.566,11	165.306,11	
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.866.796,27	7.813.229,33		6.215.205,86	-1.598.023,47	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	7.590.095,95	4.068.720,67		5.570.920,87	1.502.200,20	

Jahresrechnung 2025**1.57 Wirtschaft und Tourismus****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	21.054,38	1.645.000,00		24.490,49	-1.620.509,51	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-21.054,38	-1.645.000,00		-24.490,49	1.620.509,51	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	7.611.150,33	5.713.720,67		5.595.411,36	-118.309,31	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	7.611.150,33	5.713.720,67		5.595.411,36	-118.309,31	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	35.113,48	25.300,00		25.189,45	-110,55	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.576.036,85	5.688.420,67		5.570.221,91	-118.198,76	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	7.576.036,85	5.688.420,67		5.570.221,91	-118.198,76	

Jahresrechnung 2025**1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	274.045.094,01	273.113.000,00		269.060.826,04	-4.052.173,96	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	126.396.895,43	130.651.738,45		128.370.825,97	-2.280.912,48	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.204.865,07			246.323,63	246.323,63	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	407.646.854,51	403.764.738,45		397.677.975,64	-6.086.762,81	
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	308,68			240,23	240,23	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	680.232,38			1.130.298,97	1.130.298,97	
15	- Transferaufwendungen	60.558.853,12	65.360.000,00		66.129.189,16	769.189,16	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.210.021,77			3.806.063,08	3.806.063,08	
17	= Ordentliche Aufwendungen	64.449.415,95	65.360.000,00		71.065.791,44	5.705.791,44	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	343.197.438,56	338.404.738,45		326.612.184,20	-11.792.554,25	

Jahresrechnung 2025**1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	2.665.351,66	999.821,00		3.069.693,10	2.069.872,10	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	13.542.763,49	14.196.354,00		12.981.045,96	-1.215.308,04	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	10.877.411,83	13.196.533,00		9.911.352,86	-3.285.180,14	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	332.320.026,73	325.208.205,45		316.700.831,34	-8.507.374,11	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	332.320.026,73	325.208.205,45		316.700.831,34	-8.507.374,11	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	161.016,62			317.008,74	317.008,74	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	332.481.043,35	325.208.205,45		317.017.840,08	-8.190.365,37	
30	- Globaler Minderaufwand		13.390.000,00			-13.390.000,00	
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	332.481.043,35	338.598.205,45		317.017.840,08	-21.580.365,37	

Jahresrechnung 2025**1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Stadt Solingen

verantwortlich:



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.645.010,13	17.805.102,00		17.288.076,08	-517.025,92	
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.479.567,51	2.719.827,00		2.378.288,92	-341.538,08	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	18.124.577,64	20.524.929,00		19.666.365,00	-858.564,00	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		12.907.115,00			-12.907.115,00	
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.685,36	2.070,00		1.610,68	-459,32	
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	27.000.000,00	15.000.000,00		15.697.100,00	697.100,00	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	27.001.685,36	27.909.185,00		15.698.710,68	-12.210.474,32	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.877.107,72	-7.384.256,00		3.967.654,32	11.351.910,32	
15	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	73.630.898,55	115.657.737,00		33.820.797,47	-81.836.939,53	
16	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	23.119.480,22	33.907.082,00		25.702.807,59	-8.204.274,41	
17	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	50.511.418,33	81.750.655,00		8.117.989,88	-73.632.665,12	

Jahresrechnung 2025**1.71 Stiftungen****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	576,54			288,92	288,92	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	21,35			677,84	677,84	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	597,89			966,76	966,76	
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	3.335,57	4.900,00		262,25	-4.637,75	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.153,47	16.610,00		26.392,71	9.782,71	
17	= Ordentliche Aufwendungen	23.489,04	21.510,00		26.654,96	5.144,96	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-22.891,15	-21.510,00		-25.688,20	-4.178,20	

Jahresrechnung 2025**1.71 Stiftungen****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	22.891,15	21.510,00		25.688,20	4.178,20	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-22.891,15	-21.510,00		-25.688,20	-4.178,20	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand						

Jahresrechnung 2025**1.71 Stiftungen****Stadt Solingen****verantwortlich:**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		50,00			-50,00	
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	13.016,24			276,54	276,54	
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	44.248,01					
6	= investive Einzahlungen (Summe)	57.264,25	50,00		276,54	226,54	
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	26.062,57	13.050,00		27.636,27	14.586,27	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	26.062,57	13.050,00		27.636,27	14.586,27	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	31.201,68	-13.000,00		-27.359,73	-14.359,73	

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Jahresrechnung

- Teilrechnungen (Produktgruppen) -

Anmerkung:

Es werden nur die Teilrechnungen abgebildet, bei denen
im aktuellen Rechnungsjahr auch ein Planansatz
bzw. ein Ist-Ergebnis ausgewiesen ist.

Die Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen frei

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Dr. Stock****1.11 Innere Verwaltung****1.11.01 Revisionsdienst****Ausschuss RPA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	394,49	88,56		88,56		
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	201.113,29	206.579,00		211.919,20	5.340,20	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	201.507,78	206.667,56		212.007,76	5.340,20	
11	- Personalaufwendungen	1.081.079,70	1.173.659,39		721.918,11	-451.741,28	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-37.870,05</i>			<i>-221.312,15</i>	<i>-221.312,15</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.318,99	17.850,00		8.054,10	-9.795,90	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	274,35	211,86		211,86		
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.642,18	3.490,80		1.729,94	-1.760,86	
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.096.315,22	1.195.212,05		731.914,01	-463.298,04	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-894.807,44	-988.544,49		-519.906,25	468.638,24	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Dr. Stock****1.11 Innere Verwaltung****1.11.01 Revisionsdienst****Ausschuss RPA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	68,99	84,78		45,36	-39,42	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	68,99	84,78		45,36	-39,42	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-894.876,43	-988.629,27		-519.951,61	468.677,66	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-894.876,43	-988.629,27		-519.951,61	468.677,66	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	823,27	2.700,00		450,76	-2.249,24	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-895.699,70	-991.329,27		-520.402,37	470.926,90	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-895.699,70	-991.329,27		-520.402,37	470.926,90	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Fenz****1.11 Innere Verwaltung****1.11.02 Gleichstellungsstelle****Ausschuss ATGB**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.390,00	7.250,00		12.347,56	5.097,56	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	540,00					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.000,00					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	32.930,00	7.250,00		12.347,56	5.097,56	
11	- Personalaufwendungen	178.814,42	183.379,98		151.448,24	-31.931,74	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-6.530,66</i>			-41.747,10	-41.747,10	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.979,00	9.750,00		2.089,20	-7.660,80	
14	- Bilanzielle Abschreibungen				67,38	67,38	
15	- Transferaufwendungen	35.165,00	38.650,00		34.500,00	-4.150,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.160,62	6.363,00		1.230,35	-5.132,65	
17	= Ordentliche Aufwendungen	219.119,04	238.142,98		189.335,17	-48.807,81	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-186.189,04	-230.892,98		-176.987,61	53.905,37	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Fenz****1.11 Innere Verwaltung****1.11.02 Gleichstellungsstelle****Ausschuss ATGB**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				7,27	7,27	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				7,27	7,27	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-186.189,04	-230.892,98		-176.994,88	53.898,10	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-186.189,04	-230.892,98		-176.994,88	53.898,10	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	20.641,06	10.470,00		6.195,92	-4.274,08	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-206.830,10	-241.362,98		-183.190,80	58.172,18	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-206.830,10	-241.362,98		-183.190,80	58.172,18	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Hr. Hedtfeld/Hr.
Döveling****1.11 Innere Verwaltung****1.11.03 Beschäftigtenvertretung****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		45.400,00			-45.400,00	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge		45.400,00			-45.400,00	
11	- Personalaufwendungen	566.891,66	598.010,17		555.379,12	-42.631,05	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-10.025,64</i>			-57.560,55	-57.560,55	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		65.000,00			-65.000,00	
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.678,45	16.489,00		10.910,52	-5.578,48	
17	= Ordentliche Aufwendungen	576.570,11	679.499,17		566.289,64	-113.209,53	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-576.570,11	-634.099,17		-566.289,64	67.809,53	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Hr. Hedtfeld/Hr.
Döveling****1.11 Innere Verwaltung****1.11.03 Beschäftigtenvertretung****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-576.570,11	-634.099,17		-566.289,64	67.809,53	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-576.570,11	-634.099,17		-566.289,64	67.809,53	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	4.717,70	4.900,00		1.833,02	-3.066,98	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-581.287,81	-638.999,17		-568.122,66	70.876,51	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-581.287,81	-638.999,17		-568.122,66	70.876,51	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Schmidt****1.11 Innere Verwaltung****1.11.04 Gemeindeorgane****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.636,67	1.869,75		40.145,66	38.275,91	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.307,80	12.450,00		11.576,32	-873,68	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	15.944,47	14.319,75		51.721,98	37.402,23	
11	- Personalaufwendungen	407.338,04	575.678,13		291.171,49	-284.506,64	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-152.816,32</i>			<i>-167.198,38</i>	<i>-167.198,38</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.069,52	119.691,00		86.982,50	-32.708,50	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.461,90	9.313,56		47.735,42	38.421,86	
15	- Transferaufwendungen	16.001,48	2.050,00			-2.050,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.946.093,38	2.154.608,09		2.130.199,96	-24.408,13	
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.478.964,32	2.861.340,78		2.556.089,37	-305.251,41	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.463.019,85	-2.847.021,03		-2.504.367,39	342.653,64	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Schmidt****1.11 Innere Verwaltung****1.11.04 Gemeindeorgane****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.236,67	5.117,88		2.694,16	-2.423,72	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	4.236,67	5.117,88		2.694,16	-2.423,72	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.467.256,52	-2.852.138,91		-2.507.061,55	345.077,36	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-2.467.256,52	-2.852.138,91		-2.507.061,55	345.077,36	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	5.197,26	7.600,00		12.685,54	5.085,54	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-2.472.453,78	-2.859.738,91		-2.519.747,09	339.991,82	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-2.472.453,78	-2.859.738,91		-2.519.747,09	339.991,82	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: OB Herr Flemm****1.11 Innere Verwaltung****1.11.05 Verwaltungsleitung und-steuerung****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	140.612,63	150.830,39		42.257,25	-108.573,14	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	348.484,18	153.259,00		376.948,59	223.689,59	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	93.499,77			79.693,89	79.693,89	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	582.596,58	304.089,39		498.899,73	194.810,34	
11	- Personalaufwendungen	3.911.587,04	4.720.746,46		2.451.669,52	-2.269.076,94	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-341.504,85</i>			<i>-1.428.493,23</i>	<i>-1.428.493,23</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.118.096,43	1.343.284,36		973.549,57	-369.734,79	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	22.428,17	26.800,20		21.645,24	-5.154,96	
15	- Transferaufwendungen	764.097,78	761.301,00		772.301,00	11.000,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	332.293,17	419.454,00		237.576,08	-181.877,92	
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.148.502,59	7.271.586,02		4.456.741,41	-2.814.844,61	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.565.906,01	-6.967.496,63		-3.957.841,68	3.009.654,95	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: OB Herr Flemm****1.11 Innere Verwaltung****1.11.05 Verwaltungsleitung und-steuerung****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.961,54	7.889,30		3.776,71	-4.112,59	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.961,54	7.889,30		3.776,71	-4.112,59	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.569.867,55	-6.975.385,93		-3.961.618,39	3.013.767,54	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-5.569.867,55	-6.975.385,93		-3.961.618,39	3.013.767,54	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	92.937,27	77.600,00		100.216,36	22.616,36	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-5.662.804,82	-7.052.985,93		-4.061.834,75	2.991.151,18	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-5.662.804,82	-7.052.985,93		-4.061.834,75	2.991.151,18	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: OB Herr Flemm****1.11 Innere Verwaltung****1.11.05 Verwaltungsleitung und-steuerung****Ausschuss HuPA**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	20.950,00	500.000,00			-500.000,00	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	20.950,00	500.000,00			-500.000,00	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	150.615,45	1.321.477,11	519.977,11	317.988,53	-1.003.488,58	483.365,34
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		2.510,22	2.510,22		-2.510,22	2.510,22
13	= investive Auszahlungen (Summe)	150.615,45	1.323.987,33	522.487,33	317.988,53	-1.005.998,80	485.875,56
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-129.665,45	-823.987,33	-522.487,33	-317.988,53	505.998,80	-485.875,56

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: OB Herr Flemm****1.11 Innere Verwaltung****1.11.05 Verwaltungsleitung und-steuerung****Ausschuss HuPA**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110508.0001 Nachhaltigkeitsbudget		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20.950,00	500.000,00			-500.000,00	
6	= Summe Einzahlungen	20.950,00	500.000,00			-500.000,00	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	131.683,66	1.293.434,58	493.434,58	317.988,53	-975.446,05	456.822,81
13	= Summe Auszahlungen	131.683,66	1.293.434,58	493.434,58	317.988,53	-975.446,05	456.822,81
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-110.733,66	-793.434,58	-493.434,58	-317.988,53	475.446,05	-456.822,81

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: OB Herr Flemm

1.11 Innere Verwaltung

1.11.05 Verwaltungsleitung und-steuerung

Ausschuss HuPA

Solingen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen	18.931,79	30.552,75	29.052,75		-30.552,75	29.052,75
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-18.931,79	-30.552,75	-29.052,75		30.552,75	-29.052,75

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Gerken****1.11 Innere Verwaltung****1.11.06 IT Management****Ausschuss AAWV**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.178.608,72	1.288.286,49		1.638.722,89	350.436,40	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	522.074,57	208.500,00		20.649,50	-187.850,50	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.274.995,19			596.557,13	596.557,13	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	3.975.678,48	1.496.786,49		2.255.929,52	759.143,03	
11	- Personalaufwendungen	1.540.968,33	2.122.812,19		1.548.358,76	-574.453,43	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-32.277,53</i>			<i>-297.040,64</i>	<i>-297.040,64</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.851.488,08	28.922.876,37	3.489.067,20	23.009.531,64	-5.913.344,73	5.163.438,88
14	- Bilanzielle Abschreibungen	231.565,04	135.946,28		156.858,39	20.912,11	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	949.096,25	324.800,00		157.646,96	-167.153,04	97.855,80
17	= Ordentliche Aufwendungen	23.573.117,70	31.506.434,84	3.489.067,20	24.872.395,75	-6.634.039,09	5.261.294,68
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-19.597.439,22	-30.009.648,35	-3.489.067,20	-22.616.466,23	7.393.182,12	-5.261.294,68

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Gerken****1.11 Innere Verwaltung****1.11.06 IT Management****Ausschuss AAWV**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	34.540,75	36.513,34		24.118,70	-12.394,64	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	34.540,75	36.513,34		24.118,70	-12.394,64	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-19.631.979,97	-30.046.161,69	-3.489.067,20	-22.640.584,93	7.405.576,76	-5.261.294,68
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-19.631.979,97	-30.046.161,69	-3.489.067,20	-22.640.584,93	7.405.576,76	-5.261.294,68
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	9.999,58	5.600,00		3.123,57	-2.476,43	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-19.641.979,55	-30.051.761,69	-3.489.067,20	-22.643.708,50	7.408.053,19	-5.261.294,68
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-19.641.979,55	-30.051.761,69	-3.489.067,20	-22.643.708,50	7.408.053,19	-5.261.294,68

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Gerken****1.11 Innere Verwaltung****1.11.06 IT Management****Ausschuss AAWV**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	682.907,11	8.623.696,00		470.865,83	-8.152.830,17	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	682.907,11	8.623.696,00		470.865,83	-8.152.830,17	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	318.188,34	1.536.560,28	651.560,28	269.398,24	-1.267.162,04	751.192,24
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		8.623.696,00			-8.623.696,00	8.585.484,70
13	= investive Auszahlungen (Summe)	318.188,34	10.160.256,28	651.560,28	269.398,24	-9.890.858,04	9.336.676,94
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	364.718,77	-1.536.560,28	-651.560,28	201.467,59	1.738.027,87	-9.336.676,94

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Gerken****1.11 Innere Verwaltung****1.11.06 IT Management****Ausschuss AAWV**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110601.0001 Einrichtung IT-Strategie		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				799,20	799,20	
6	= Summe Einzahlungen				799,20	799,20	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	53.769,01	638.330,59	453.330,59	192.872,08	-445.458,51	441.317,36
13	= Summe Auszahlungen	53.769,01	638.330,59	453.330,59	192.872,08	-445.458,51	441.317,36
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-53.769,01	-638.330,59	-453.330,59	-192.072,88	446.257,71	-441.317,36

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110601.0006 Smart City		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	682.907,11			470.066,63	470.066,63	
6	= Summe Einzahlungen	682.907,11			470.066,63	470.066,63	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	137.756,26	11.532,89	11.532,89	11.492,94	-39,95	
13	= Summe Auszahlungen	137.756,26	11.532,89	11.532,89	11.492,94	-39,95	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	545.150,85	-11.532,89	-11.532,89	458.573,69	470.106,58	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Gerken****1.11 Innere Verwaltung****1.11.06 IT Management****Ausschuss AAWV**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110601.0007 Frühwarnsystem Umweltereignisse		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	85.325,43	148.285,40	148.285,40	26.821,92	-121.463,48	121.463,48
13	= Summe Auszahlungen	85.325,43	148.285,40	148.285,40	26.821,92	-121.463,48	121.463,48
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-85.325,43	-148.285,40	-148.285,40	-26.821,92	121.463,48	-121.463,48

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110601.0008 Technikraum		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		700.000,00			-700.000,00	150.000,00
13	= Summe Auszahlungen		700.000,00			-700.000,00	150.000,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-700.000,00			700.000,00	-150.000,00

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Gerken****1.11 Innere Verwaltung****1.11.06 IT Management****Ausschuss AAWV**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110601.0009 Breitbandausbau		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		8.623.696,00			-8.623.696,00	
6	= Summe Einzahlungen		8.623.696,00			-8.623.696,00	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				38.211,30	38.211,30	
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		8.623.696,00			-8.623.696,00	8.585.484,70
13	= Summe Auszahlungen		8.623.696,00		38.211,30	-8.585.484,70	8.585.484,70
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				-38.211,30	-38.211,30	-8.585.484,70

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Gerken

1.11 Innere Verwaltung

1.11.06 IT Management

Ausschuss AAWV

Solingen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen	41.337,64	38.411,40	38.411,40		-38.411,40	38.411,40
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-41.337,64	-38.411,40	-38.411,40		38.411,40	-38.411,40

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Schiefer****1.11 Innere Verwaltung****1.11.07 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	420,08	420,09		420,09		
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.825,99	1.000,00		498,00	-502,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.726.310,03	1.043.000,00		1.357.936,20	314.936,20	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.014,20	100,00			-100,00	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.751.570,30	1.044.520,09		1.358.854,29	314.334,20	
11	- Personalaufwendungen	827.479,38	1.102.315,11		618.538,11	-483.777,00	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-55.677,20</i>			<i>-254.371,62</i>	<i>-254.371,62</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.104,32	871,72		3.736,86	2.865,14	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.056.544,33	2.244.012,00		2.868.831,57	624.819,57	
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.892.128,03	3.347.198,83		3.491.106,54	143.907,71	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.140.557,73	-2.302.678,74		-2.132.252,25	170.426,49	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Schiefer****1.11 Innere Verwaltung****1.11.07 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	224,90	310,51		165,30	-145,21	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	224,90	310,51		165,30	-145,21	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.140.782,63	-2.302.989,25		-2.132.417,55	170.571,70	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-2.140.782,63	-2.302.989,25		-2.132.417,55	170.571,70	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	987.654,27	680.000,00		938.310,00	258.310,00	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	826,45	1.700,00		456,64	-1.243,36	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.153.954,81	-1.624.689,25		-1.194.564,19	430.125,06	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.153.954,81	-1.624.689,25		-1.194.564,19	430.125,06	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Borninghoff****1.11 Innere Verwaltung****1.11.08 Finanzmanagement****Ausschuss FA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	83,69	83,68		83,68		
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	166.922,69	163.600,00		181.312,79	17.712,79	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	253.610,76	169.240,00		247.450,19	78.210,19	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	420.617,14	332.923,68		428.846,66	95.922,98	
11	- Personalaufwendungen	1.795.640,59	2.112.340,16		1.203.099,35	-909.240,81	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-94.679,45</i>			<i>-553.468,86</i>	<i>-553.468,86</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.825,35	115.000,00		49.037,85	-65.962,15	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	244,14	244,15		244,15		
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	194.458,06	126.479,00		126.968,07	489,07	
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.072.168,14	2.354.063,31		1.379.349,42	-974.713,89	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.651.551,00	-2.021.139,63		-950.502,76	1.070.636,87	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Borninghoff****1.11 Innere Verwaltung****1.11.08 Finanzmanagement****Ausschuss FA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	62,50	110,33		59,00	-51,33	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	62,50	110,33		59,00	-51,33	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.651.613,50	-2.021.249,96		-950.561,76	1.070.688,20	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.651.613,50	-2.021.249,96		-950.561,76	1.070.688,20	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	3.529,59	4.200,00		1.543,17	-2.656,83	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.655.143,09	-2.025.449,96		-952.104,93	1.073.345,03	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.655.143,09	-2.025.449,96		-952.104,93	1.073.345,03	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Knospe****1.11 Innere Verwaltung****1.11.09 Gebäudemanagement****Ausschuss FA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.740.235,11	5.033.002,59		7.592.008,17	2.559.005,58	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.061.422,74	2.624.487,40		2.904.252,49	279.765,09	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	746.098,97	580.784,48		590.385,54	9.601,06	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.229.596,46	399.127,90		6.371.764,44	5.972.636,54	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	86.541,48	70.000,00		59.626,95	-10.373,05	
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	13.863.894,76	8.707.402,37		17.518.037,59	8.810.635,22	
11	- Personalaufwendungen	13.245.270,96	16.159.642,96		14.823.873,36	-1.335.769,60	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-133.226,85</i>			<i>-283.048,98</i>	<i>-283.048,98</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.290.220,14	37.518.383,51		41.012.930,46	3.494.546,95	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.115.770,36	11.488.225,09		12.999.028,57	1.510.803,48	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.923.508,69	9.075.272,18		8.821.658,06	-253.614,12	
17	= Ordentliche Aufwendungen	72.574.770,15	74.241.523,74		77.657.490,45	3.415.966,71	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-58.710.875,39	-65.534.121,37		-60.139.452,86	5.394.668,51	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Knospe****1.11 Innere Verwaltung****1.11.09 Gebäudemanagement****Ausschuss FA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.781.195,25	4.485.701,40		2.946.918,29	-1.538.783,11	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.781.195,25	4.485.701,40		2.946.918,29	-1.538.783,11	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-61.492.070,64	-70.019.822,77		-63.086.371,15	6.933.451,62	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-61.492.070,64	-70.019.822,77		-63.086.371,15	6.933.451,62	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	42.128.405,02	40.145.468,29		45.933.547,79	5.788.079,50	
	davon Gebäudekosten	42.128.405,02	40.145.468,29		45.933.547,79	5.788.079,50	
	davon IT-Kosten						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	607.483,11	315.830,00		701.778,02	385.948,02	
	davon Gebäudekosten						
	davon IT-Kosten						
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-19.971.148,73	-30.190.184,48		-17.854.601,38	12.335.583,10	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-19.971.148,73	-30.190.184,48		-17.854.601,38	12.335.583,10	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Knospe****1.11 Innere Verwaltung****1.11.09 Gebäudemanagement****Ausschuss FA**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		250.000,00		10.341.509,00	10.091.509,00	
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	38.650,50			55.325,00	55.325,00	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	38.650,50	250.000,00		10.396.834,00	10.146.834,00	
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	161.089,20	750.000,00	500.000,00	5.625.325,17	4.875.325,17	200.000,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	31.835.231,80	155.409.555,54	71.949.555,54	40.923.977,83	-114.485.577,71	89.445.908,23
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	107.468,54	256.738,30	118.538,30	221.403,18	-35.335,12	16.922,25
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		169.000,00	169.000,00		-169.000,00	169.000,00
13	= investive Auszahlungen (Summe)	32.103.789,54	156.585.293,84	72.737.093,84	46.770.706,18	-109.814.587,66	89.831.830,48
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-32.065.139,04	-156.335.293,84	-72.737.093,84	-36.373.872,18	119.961.421,66	-89.831.830,48

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knospe

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110901.0009 Investive Sanierung (Gebäude)		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	329.071,89	2.030.189,76	1.030.189,76	716.428,21	-1.313.761,55	504.479,24
13	= Summe Auszahlungen	329.071,89	2.030.189,76	1.030.189,76	716.428,21	-1.313.761,55	504.479,24
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-329.071,89	-2.030.189,76	-1.030.189,76	-716.428,21	1.313.761,55	-504.479,24

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110901.0012 Klimaschutzmaßnahmen		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		250.000,00			-250.000,00	
6	= Summe Einzahlungen		250.000,00			-250.000,00	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	205.791,42	733.136,12	233.136,12	382.028,97	-351.107,15	94.821,93
13	= Summe Auszahlungen	205.791,42	733.136,12	233.136,12	382.028,97	-351.107,15	94.821,93
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-205.791,42	-483.136,12	-233.136,12	-382.028,97	101.107,15	-94.821,93

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110902.0019 VwG Bonner Str. - Sanierung		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000,00			-250.000,00	
13	= Summe Auszahlungen		250.000,00			-250.000,00	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-250.000,00			250.000,00	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knospe

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0069 GesS Hösch. Kanalstr. -Baumaßn. 4		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		23.673,83	23.673,83		-23.673,83	21.520,83
13	= Summe Auszahlungen		23.673,83	23.673,83		-23.673,83	21.520,83
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-23.673,83	-23.673,83		23.673,83	-21.520,83

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0070 GesS Höscheid Zweigstr. Baumaßn.		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	46.653,95	340.382,53	340.382,53	176.948,14	-163.434,39	78.503,58
13	= Summe Auszahlungen	46.653,95	340.382,53	340.382,53	176.948,14	-163.434,39	78.503,58
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-46.653,95	-340.382,53	-340.382,53	-176.948,14	163.434,39	-78.503,58

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0085 GS Gerberstraße - Erweiterung		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	415.115,28	8.362.753,91	4.862.753,91	1.086.359,23	-7.276.394,68	7.276.394,68
13	= Summe Auszahlungen	415.115,28	8.362.753,91	4.862.753,91	1.086.359,23	-7.276.394,68	7.276.394,68
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-415.115,28	-8.362.753,91	-4.862.753,91	-1.086.359,23	7.276.394,68	-7.276.394,68

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knospe

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0088 Schulzentrum Vogelsang - Neubau		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	887.932,33	5.305.737,39	2.205.737,39	777.883,60	-4.527.853,79	399.435,73
13	= Summe Auszahlungen	887.932,33	5.305.737,39	2.205.737,39	777.883,60	-4.527.853,79	399.435,73
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-887.932,33	-5.305.737,39	-2.205.737,39	-777.883,60	4.527.853,79	-399.435,73

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0089 M.-Scheel-Berufskolleg - Erweiterung		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				9.863.209,00	9.863.209,00	
6	= Summe Einzahlungen				9.863.209,00	9.863.209,00	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.255.930,65	447.103,56	447.103,56	286.960,98	-160.142,58	93.190,74
13	= Summe Auszahlungen	1.255.930,65	447.103,56	447.103,56	286.960,98	-160.142,58	93.190,74
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.255.930,65	-447.103,56	-447.103,56	9.576.248,02	10.023.351,58	-93.190,74

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0092 Sekundarschule Central - Sanierung		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	58.985,83	17.070,81	17.070,81	11.277,55	-5.793,26	6.194,56
13	= Summe Auszahlungen	58.985,83	17.070,81	17.070,81	11.277,55	-5.793,26	6.194,56
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-58.985,83	-17.070,81	-17.070,81	-11.277,55	5.793,26	-6.194,56

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knospe

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0094 Neubau GS Westersburg		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	32.715,18	2.466,63	2.466,63	3.825,24	1.358,61	879,40
13	= Summe Auszahlungen	32.715,18	2.466,63	2.466,63	3.825,24	1.358,61	879,40
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-32.715,18	-2.466,63	-2.466,63	-3.825,24	-1.358,61	-879,40

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0104 Fr.-List-Berufskolleg - Erweiterung		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.100.206,82	528.473,92	528.473,92	91.421,16	-437.052,76	338.162,23
13	= Summe Auszahlungen	1.100.206,82	528.473,92	528.473,92	91.421,16	-437.052,76	338.162,23
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.100.206,82	-528.473,92	-528.473,92	-91.421,16	437.052,76	-338.162,23

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0109 Gym. Schwertstr. - Sanierung		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.722.871,44	5.524.397,40	5.524.397,40	2.060.006,66	-3.464.390,74	3.443.266,73
13	= Summe Auszahlungen	6.722.871,44	5.524.397,40	5.524.397,40	2.060.006,66	-3.464.390,74	3.443.266,73
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.722.871,44	-5.524.397,40	-5.524.397,40	-2.060.006,66	3.464.390,74	-3.443.266,73

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knospe

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0111 Schule Krahenhöhe, Container		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.296,10	1.296,10	1.178,10	-118,00	
13	= Summe Auszahlungen		1.296,10	1.296,10	1.178,10	-118,00	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.296,10	-1.296,10	-1.178,10	118,00	

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0121 GS Uhlandstr. - Neubau		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.528,34	1.238.184,75	1.238.184,75	160.992,99	-1.077.191,76	
13	= Summe Auszahlungen	6.528,34	1.238.184,75	1.238.184,75	160.992,99	-1.077.191,76	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.528,34	-1.238.184,75	-1.238.184,75	-160.992,99	1.077.191,76	

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0122 Alexander-Coppel-Gesamtschule -Sanie		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.409.205,25	1.989.407,33	1.989.407,33	1.047.572,02	-941.835,31	386.980,93
13	= Summe Auszahlungen	1.409.205,25	1.989.407,33	1.989.407,33	1.047.572,02	-941.835,31	386.980,93
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.409.205,25	-1.989.407,33	-1.989.407,33	-1.047.572,02	941.835,31	-386.980,93

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knospe

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0126 TBK Blumenstr. Instandhaltungsstau 2		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				368.500,00	368.500,00	
6	= Summe Einzahlungen				368.500,00	368.500,00	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	513.882,20	6.122.089,29	2.122.089,29	1.971.350,19	-4.150.739,10	4.150.739,10
13	= Summe Auszahlungen	513.882,20	6.122.089,29	2.122.089,29	1.971.350,19	-4.150.739,10	4.150.739,10
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-513.882,20	-6.122.089,29	-2.122.089,29	-1.602.850,19	4.519.239,10	-4.150.739,10

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0128 GesS. Geschwister-Scholl - Turnhalle		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				109.800,00	109.800,00	
6	= Summe Einzahlungen				109.800,00	109.800,00	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.647.590,11	1.908.186,66	1.908.186,66	1.066.303,41	-841.883,25	158.781,91
13	= Summe Auszahlungen	1.647.590,11	1.908.186,66	1.908.186,66	1.066.303,41	-841.883,25	158.781,91
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.647.590,11	-1.908.186,66	-1.908.186,66	-956.503,41	951.683,25	-158.781,91

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knospe

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0130 Erika- Rothstein- Schule - Erweiteru		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.392,22	5.862.845,87	2.562.845,87	382.887,25	-5.479.958,62	3.475.407,06
13	= Summe Auszahlungen	21.392,22	5.862.845,87	2.562.845,87	382.887,25	-5.479.958,62	3.475.407,06
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-21.392,22	-5.862.845,87	-2.562.845,87	-382.887,25	5.479.958,62	-3.475.407,06

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0133 Gym. Schwertstr. Sporth.Gerichtstr.S		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	135.582,94	2.828.106,22	828.106,22	1.072.332,32	-1.755.773,90	3.755.773,90
13	= Summe Auszahlungen	135.582,94	2.828.106,22	828.106,22	1.072.332,32	-1.755.773,90	3.755.773,90
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-135.582,94	-2.828.106,22	-828.106,22	-1.072.332,32	1.755.773,90	-3.755.773,90

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0134 Mildred-Scheel- Berufskolleg - Innen		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	250.142,51	4.240.689,05	2.240.689,05	1.615.198,92	-2.625.490,13	2.605.490,13
13	= Summe Auszahlungen	250.142,51	4.240.689,05	2.240.689,05	1.615.198,92	-2.625.490,13	2.605.490,13
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-250.142,51	-4.240.689,05	-2.240.689,05	-1.615.198,92	2.625.490,13	-2.605.490,13

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knospe

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0136 GS Schützenstr. - Erweiterung		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	564.476,38	9.965.931,87	5.965.931,87	807.088,14	-9.158.843,73	4.550.010,95
13	= Summe Auszahlungen	564.476,38	9.965.931,87	5.965.931,87	807.088,14	-9.158.843,73	4.550.010,95
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-564.476,38	-9.965.931,87	-5.965.931,87	-807.088,14	9.158.843,73	-4.550.010,95

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0137 GS Bogenstr. - Sanierung Neubau + Tu		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.807.233,71	15.445.262,81	5.945.262,81	5.463.709,74	-9.981.553,07	9.981.610,48
13	= Summe Auszahlungen	1.807.233,71	15.445.262,81	5.945.262,81	5.463.709,74	-9.981.553,07	9.981.610,48
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.807.233,71	-15.445.262,81	-5.945.262,81	-5.463.709,74	9.981.553,07	-9.981.610,48

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0138 GS Kreuzweg Lehner Str. - Neubau + U		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.107.300,92	14.886.786,45	6.386.786,45	1.427.956,07	-13.458.830,38	13.458.830,38
13	= Summe Auszahlungen	1.107.300,92	14.886.786,45	6.386.786,45	1.427.956,07	-13.458.830,38	13.458.830,38
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.107.300,92	-14.886.786,45	-6.386.786,45	-1.427.956,07	13.458.830,38	-13.458.830,38

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knospe

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0139 GS Weyer		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.259.128,25	11.168.468,62	4.608.468,62	2.344.196,33	-8.824.272,29	8.824.272,29
13	= Summe Auszahlungen	1.259.128,25	11.168.468,62	4.608.468,62	2.344.196,33	-8.824.272,29	8.824.272,29
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.259.128,25	-11.168.468,62	-4.608.468,62	-2.344.196,33	8.824.272,29	-8.824.272,29

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0141 Humboldtgy. - Sanierung Gebäude 2		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	247.643,53	2.709.928,81	509.928,81	885.704,69	-1.824.224,12	1.091.807,14
13	= Summe Auszahlungen	247.643,53	2.709.928,81	509.928,81	885.704,69	-1.824.224,12	1.091.807,14
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-247.643,53	-2.709.928,81	-509.928,81	-885.704,69	1.824.224,12	-1.091.807,14

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0142 Container Naturwi.+ Klassenräu. Aus		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.000.000,00		1.083.562,44	-1.916.437,56	646.947,95
13	= Summe Auszahlungen		3.000.000,00		1.083.562,44	-1.916.437,56	646.947,95
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-3.000.000,00		-1.083.562,44	1.916.437,56	-646.947,95

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knospe

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0143 GS Augustastr. - Neubau + Turnhalle		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	479.503,40	10.508.944,95	3.308.944,95	1.701.173,70	-8.807.771,25	8.807.771,25
13	= Summe Auszahlungen	479.503,40	10.508.944,95	3.308.944,95	1.701.173,70	-8.807.771,25	8.807.771,25
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-479.503,40	-10.508.944,95	-3.308.944,95	-1.701.173,70	8.807.771,25	-8.807.771,25

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0145 Wilhelm-Hartschen-Schule - Container		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.173.195,06	276.474,33	276.474,33	141.028,04	-135.446,29	57.977,75
13	= Summe Auszahlungen	1.173.195,06	276.474,33	276.474,33	141.028,04	-135.446,29	57.977,75
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.173.195,06	-276.474,33	-276.474,33	-141.028,04	135.446,29	-57.977,75

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0146 GS Aufderhöhe - Neubau + Sanierung		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		300.000,00		6.652,35	-293.347,65	220.900,74
13	= Summe Auszahlungen		300.000,00		6.652,35	-293.347,65	220.900,74
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-300.000,00		-6.652,35	293.347,65	-220.900,74

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knospe

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0147 THS Sporthalle - Neubau 3-fach-Halle		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		611.797,36	11.797,36	13.417,20	-598.380,16	176.334,34
13	= Summe Auszahlungen		611.797,36	11.797,36	13.417,20	-598.380,16	176.334,34
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-611.797,36	-11.797,36	-13.417,20	598.380,16	-176.334,34

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0150 GS Wittkuller Str. Umbau für Interi		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	140.080,06	342.842,12	342.842,12	250.941,97	-91.900,15	61.149,57
13	= Summe Auszahlungen	140.080,06	342.842,12	342.842,12	250.941,97	-91.900,15	61.149,57
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-140.080,06	-342.842,12	-342.842,12	-250.941,97	91.900,15	-61.149,57

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0151 Grundschule - OGS Gebäude		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		750.000,00		3.488,25	-746.511,75	746.511,75
13	= Summe Auszahlungen		750.000,00		3.488,25	-746.511,75	746.511,75
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-750.000,00		-3.488,25	746.511,75	-746.511,75

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knospe

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0152 FALS Außensanierung Altenhofer Str.		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000,00			-250.000,00	
13	= Summe Auszahlungen		250.000,00			-250.000,00	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-250.000,00			250.000,00	

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0155 Schulstandort SEK 1 - Umbaukosten		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000,00		16.898,00	-233.102,00	27.218,99
13	= Summe Auszahlungen		250.000,00		16.898,00	-233.102,00	27.218,99
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-250.000,00		-16.898,00	233.102,00	-27.218,99

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.0156 SQ Schule - Umbau Schule Wahnenkamp		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000,00			-500.000,00	500.000,00
13	= Summe Auszahlungen		500.000,00			-500.000,00	500.000,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-500.000,00			500.000,00	-500.000,00

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knospe

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110903.9103 GS Uhlandstr. (KinvF)		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	32.500,53	83.744,08	83.744,08	45.020,63	-38.723,45	30.354,92
13	= Summe Auszahlungen	32.500,53	83.744,08	83.744,08	45.020,63	-38.723,45	30.354,92
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-32.500,53	-83.744,08	-83.744,08	-45.020,63	38.723,45	-30.354,92

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110904.0002 Brandschutzmaßnahmen Schulen u. Kit		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	517.788,30	1.735.601,45	235.601,45	308.619,09	-1.426.982,36	1.426.982,36
13	= Summe Auszahlungen	517.788,30	1.735.601,45	235.601,45	308.619,09	-1.426.982,36	1.426.982,36
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-517.788,30	-1.735.601,45	-235.601,45	-308.619,09	1.426.982,36	-1.426.982,36

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110904.0056 ÜH Neuenkamper Str. - Neubau		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	783.239,38	5.216.760,62	4.216.760,62	3.692.160,10	-1.524.600,52	477.081,62
13	= Summe Auszahlungen	783.239,38	5.216.760,62	4.216.760,62	3.692.160,10	-1.524.600,52	477.081,62
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-783.239,38	-5.216.760,62	-4.216.760,62	-3.692.160,10	1.524.600,52	-477.081,62

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knospe

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110904.0057 ÜH Nibelungenstr. - Neubau		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.420,31	6.020.075,61	20.075,61	87.959,31	-5.932.116,30	89.163,93
13	= Summe Auszahlungen	15.420,31	6.020.075,61	20.075,61	87.959,31	-5.932.116,30	89.163,93
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-15.420,31	-6.020.075,61	-20.075,61	-87.959,31	5.932.116,30	-89.163,93

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110905.0014 Feuerwache II Ohligs - Neubau		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.319.571,38	17.666.293,93	9.566.293,93	8.386.799,15	-9.279.494,78	8.590.723,42
13	= Summe Auszahlungen	6.319.571,38	17.666.293,93	9.566.293,93	8.386.799,15	-9.279.494,78	8.590.723,42
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.319.571,38	-17.666.293,93	-9.566.293,93	-8.386.799,15	9.279.494,78	-8.590.723,42

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110905.0018 Freiwillige Feuerwehr - Neubau LG 2		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.012.226,36	12.226,36	15.318,63	-996.907,73	12.226,36
13	= Summe Auszahlungen		1.012.226,36	12.226,36	15.318,63	-996.907,73	12.226,36
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.012.226,36	-12.226,36	-15.318,63	996.907,73	-12.226,36

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knospe

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110905.0019 Rettungswache Süd - Neubau		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000,00			-250.000,00	7.875,12
13	= Summe Auszahlungen		250.000,00			-250.000,00	7.875,12
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-250.000,00			250.000,00	-7.875,12

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110905.0021 LE 6 Erweiterung Brandteich 6		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.699,77	40.622,08	40.622,08	43.896,03	3.273,95	114.008,55
13	= Summe Auszahlungen	13.699,77	40.622,08	40.622,08	43.896,03	3.273,95	114.008,55
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-13.699,77	-40.622,08	-40.622,08	-43.896,03	-3.273,95	-114.008,55

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110906.0010 Theater und Konzerthaus - Sanierung		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.245.092,35	2.498.077,72	1.498.077,72	657.166,24	-1.840.911,48	1.838.141,83
13	= Summe Auszahlungen	1.245.092,35	2.498.077,72	1.498.077,72	657.166,24	-1.840.911,48	1.838.141,83
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.245.092,35	-2.498.077,72	-1.498.077,72	-657.166,24	1.840.911,48	-1.838.141,83

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Knospe

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Gebäudemanagement

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110910.0011 Kita Bici-Bici - Energetische Sanier		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000,00		37.465,78	-212.534,22	89.999,33
13	= Summe Auszahlungen		250.000,00		37.465,78	-212.534,22	89.999,33
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-250.000,00		-37.465,78	212.534,22	-89.999,33

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.110912.0001 Grundstücksangelegenheiten		1	2	3	4	5	6
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	6.780,50			40.525,00	40.525,00	
6	= Summe Einzahlungen	6.780,50			40.525,00	40.525,00	
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	161.089,20	750.000,00	500.000,00	5.625.325,17	4.875.325,17	200.000,00
13	= Summe Auszahlungen	161.089,20	750.000,00	500.000,00	5.625.325,17	4.875.325,17	200.000,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-154.308,70	-750.000,00	-500.000,00	-5.584.800,17	-4.834.800,17	-200.000,00

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Knospe****1.11 Innere Verwaltung****1.11.09 Gebäudemanagement****Ausschuss FA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	31.870,00			14.800,00	14.800,00	
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.191.889,77	2.306.454,56	1.068.254,56	813.529,02	-1.492.925,54	981.097,80
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.160.019,77	-2.306.454,56	-1.068.254,56	-798.729,02	1.507.725,54	-981.097,80

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Wißmann

1.11 Innere Verwaltung**1.11.10 Personal und Organisation**

Ausschuss HuPA



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.300,24	1.140,86		1.266,87	126,01	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.869,59	47.000,00		43.001,50	-3.998,50	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.833.913,67	6.916.455,56		5.103.766,69	-1.812.688,87	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	554.625,40			44.513,64	44.513,64	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	6.431.708,90	6.964.596,42		5.192.548,70	-1.772.047,72	
11	- Personalaufwendungen	18.453.539,45	14.504.512,12		45.680.521,63	31.176.009,51	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-248.074,11</i>	<i>9.650.000,00</i>		<i>21.308.433,10</i>	<i>11.658.433,10</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen	43.686.167,36	29.507.780,91		38.159.729,49	8.651.948,58	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.028.131,10	1.449.926,00		1.427.909,42	-22.016,58	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	410.238,74	2.116,02		101.010,53	98.894,51	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.045.549,16	4.595.043,60		2.900.103,98	-1.694.939,62	
17	= Ordentliche Aufwendungen	68.623.625,81	50.059.378,65		88.269.275,05	38.209.896,40	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-62.191.916,91	-43.094.782,23		-83.076.726,35	-39.981.944,12	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Wißmann****1.11 Innere Verwaltung****1.11.10 Personal und Organisation****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	512,11	670,47		333,55	-336,92	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	512,11	670,47		333,55	-336,92	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-62.192.429,02	-43.095.452,70		-83.077.059,90	-39.981.607,20	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-62.192.429,02	-43.095.452,70		-83.077.059,90	-39.981.607,20	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	77.630,30	61.000,00		61.879,75	879,75	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-62.270.059,32	-43.156.452,70		-83.138.939,65	-39.982.486,95	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-62.270.059,32	-43.156.452,70		-83.138.939,65	-39.982.486,95	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Wißmann

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Personal und Organisation

Ausschuss HuPA

Solingen

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.000,00			-2.000,00	
13	= investive Auszahlungen (Summe)		2.000,00			-2.000,00	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-2.000,00			2.000,00	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Wißmann

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Personal und Organisation

Ausschuss HuPA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen		2.000,00			-2.000,00	
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-2.000,00			2.000,00	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: N.N.****1.11 Innere Verwaltung****1.11.11 Steuern und sonstige Abgaben****Ausschuss FA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	213.097,00	75.000,00		945.858,93	870.858,93	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	82,07	82,07		82,07		
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.657,00	1.800,00		2.841,00	1.041,00	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.320,16	43.100,00		17.764,69	-25.335,31	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	450.663,77	405.380,00		784.150,82	378.770,82	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	687.820,00	525.362,07		1.750.697,51	1.225.335,44	
11	- Personalaufwendungen	1.070.967,09	1.247.900,75		938.006,90	-309.893,85	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-26.100,16</i>			<i>-137.215,36</i>	<i>-137.215,36</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	137.098,76	157.986,00		172.635,72	14.649,72	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	23.187,47	193,47		26.861,86	26.668,39	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.585,15	12.089,00		13.750,74	1.661,74	
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.235.838,47	1.418.169,22		1.151.255,22	-266.914,00	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-548.018,47	-892.807,15		599.442,29	1.492.249,44	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: N.N.****1.11 Innere Verwaltung****1.11.11 Steuern und sonstige Abgaben****Ausschuss FA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	94.200,38	250.076,60		66.954,25	-183.122,35	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	94.200,38	250.076,60		66.954,25	-183.122,35	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-642.218,85	-1.142.883,75		532.488,04	1.675.371,79	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-642.218,85	-1.142.883,75		532.488,04	1.675.371,79	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	6.342,01	6.050,00		5.297,37	-752,63	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-648.560,86	-1.148.933,75		527.190,67	1.676.124,42	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-648.560,86	-1.148.933,75		527.190,67	1.676.124,42	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Borninghoff****1.11 Innere Verwaltung****1.11.12 Finanzbuchhaltung****Ausschuss FA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	365,65	365,65		365,65		
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	121,00	250,00		99,00	-151,00	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	491.452,02	605.000,00		544.634,24	-60.365,76	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.676.201,73	1.636.500,00		1.945.624,54	309.124,54	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	2.168.140,40	2.242.115,65		2.490.723,43	248.607,78	
11	- Personalaufwendungen	2.920.542,47	3.489.604,40		2.461.665,23	-1.027.939,17	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-142.490,50</i>			<i>-489.172,77</i>	<i>-489.172,77</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	213.235,26	1.077,40		265.092,25	264.014,85	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	108.190,95	178.076,00		122.754,85	-55.321,15	
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.241.968,68	3.668.757,80		2.849.512,33	-819.245,47	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.073.828,28	-1.426.642,15		-358.788,90	1.067.853,25	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Borninghoff****1.11 Innere Verwaltung****1.11.12 Finanzbuchhaltung****Ausschuss FA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	277,37	489,30		261,75	-227,55	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	277,37	489,30		261,75	-227,55	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.074.105,65	-1.427.131,45		-359.050,65	1.068.080,80	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.074.105,65	-1.427.131,45		-359.050,65	1.068.080,80	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	9.363,37	9.900,00		8.172,54	-1.727,46	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.083.469,02	-1.437.031,45		-367.223,19	1.069.808,26	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.083.469,02	-1.437.031,45		-367.223,19	1.069.808,26	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Tuchel****1.11 Innere Verwaltung****1.11.15 Integration****Ausschuss ACI**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.373.378,49	1.228.600,00		1.072.954,94	-155.645,06	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	327.972,82	357.500,00		462.580,50	105.080,50	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.687,27			30.108,99	30.108,99	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.719.038,58	1.586.100,00		1.565.644,43	-20.455,57	
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	1.299.977,99	1.472.887,10		1.318.137,69	-154.749,41	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	470.099,12	555.915,12		442.173,37	-113.741,75	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	49,49	49,49		49,49		
15	- Transferaufwendungen	469.881,62	447.201,70		408.921,11	-38.280,59	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	189.381,20	58.118,78		122.579,71	64.460,93	
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.429.389,42	2.534.172,19		2.291.861,37	-242.310,82	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-710.350,84	-948.072,19		-726.216,94	221.855,25	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Tuchel****1.11 Innere Verwaltung****1.11.15 Integration****Ausschuss ACI**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	19,28	34,01		18,18	-15,83	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	19,28	34,01		18,18	-15,83	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-710.370,12	-948.106,20		-726.235,12	221.871,08	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-710.370,12	-948.106,20		-726.235,12	221.871,08	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	26.609,15 16.730,97	31.702,55 12.602,55		47.520,42 21.450,43	15.817,87 8.847,88	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-736.979,27	-979.808,75		-773.755,54	206.053,21	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-736.979,27	-979.808,75		-773.755,54	206.053,21	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Krüger****1.11 Innere Verwaltung****1.11.16 Medien-/Druck- & Post-Service****Ausschuss FA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.860,90	8.029,62		8.853,11	823,49	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	153.221,46	260.000,00		163.308,92	-96.691,08	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	154.178,50	200.000,00		93.397,10	-106.602,90	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.774,84			2.004,95	2.004,95	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	331.035,70	468.029,62		267.564,08	-200.465,54	
11	- Personalaufwendungen	1.575.468,54	1.754.797,51		1.656.272,02	-98.525,49	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-3.238,80</i>			-20.403,48	-20.403,48	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.547,27	46.940,00		50.557,83	3.617,83	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.496,81	8.739,10		9.584,69	845,59	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.233.852,15	1.437.250,00		1.388.431,45	-48.818,55	
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.857.364,77	3.247.726,61		3.104.845,99	-142.880,62	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.526.329,07	-2.779.696,99		-2.837.281,91	-57.584,92	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Krüger****1.11 Innere Verwaltung****1.11.16 Medien-/Druck- & Post-Service****Ausschuss FA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	442,28	658,98		438,58	-220,40	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	442,28	658,98		438,58	-220,40	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.526.771,35	-2.780.355,97		-2.837.720,49	-57.364,52	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-2.526.771,35	-2.780.355,97		-2.837.720,49	-57.364,52	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	884.165,52	694.750,00		933.738,61	238.988,61	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.223,89	2.900,00		1.597,40	-1.302,60	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.643.829,72	-2.088.505,97		-1.905.579,28	182.926,69	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.643.829,72	-2.088.505,97		-1.905.579,28	182.926,69	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Krüger****1.11 Innere Verwaltung****1.11.16 Medien-/Druck- & Post-Service****Ausschuss FA**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.091,75	8.800,24	4.300,24	247.312,19	238.511,95	2.403,80
13	= investive Auszahlungen (Summe)	2.091,75	8.800,24	4.300,24	247.312,19	238.511,95	2.403,80
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.091,75	-8.800,24	-4.300,24	-247.312,19	-238.511,95	-2.403,80

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Krüger****1.11 Innere Verwaltung****1.11.16 Medien-/Druck- & Post-Service****Ausschuss FA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.091,75	8.800,24	4.300,24	247.312,19	238.511,95	2.403,80
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.091,75	-8.800,24	-4.300,24	-247.312,19	-238.511,95	-2.403,80

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Krüger****1.11 Innere Verwaltung****1.11.18 Servicestelle Beschaffung****Ausschuss FA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	641,47	641,49		804,22	162,73	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	55,00			80,00	80,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	150.000,00	150.000,00		198.181,59	48.181,59	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.700,00			2.138,12	2.138,12	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	152.396,47	150.641,49		201.203,93	50.562,44	
11	- Personalaufwendungen	801.569,96	1.059.294,64		537.097,35	-522.197,29	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-42.226,80</i>			<i>-250.655,83</i>	<i>-250.655,83</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	378.787,95	262.313,00		212.424,44	-49.888,56	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.591,75	2.841,76		2.123,77	-717,99	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	425.429,91	1.642.581,00		555.000,71	-1.087.580,29	
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.607.379,57	2.967.030,40		1.306.646,27	-1.660.384,13	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.454.983,10	-2.816.388,91		-1.105.442,34	1.710.946,57	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Krüger****1.11 Innere Verwaltung****1.11.18 Servicestelle Beschaffung****Ausschuss FA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	370,30	1.512,78		486,10	-1.026,68	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	370,30	1.512,78		486,10	-1.026,68	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.455.353,40	-2.817.901,69		-1.105.928,44	1.711.973,25	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.455.353,40	-2.817.901,69		-1.105.928,44	1.711.973,25	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	2.908,52	6.200,00		2.194,52	-4.005,48	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.458.261,92	-2.824.101,69		-1.108.122,96	1.715.978,73	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.458.261,92	-2.824.101,69		-1.108.122,96	1.715.978,73	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Krüger****1.11 Innere Verwaltung****1.11.18 Servicestelle Beschaffung****Ausschuss FA**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	920,00					
6	= investive Einzahlungen (Summe)	920,00					
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	36.671,73	74.876,66	24.876,66	60.623,57	-14.253,09	8.789,98
13	= investive Auszahlungen (Summe)	36.671,73	74.876,66	24.876,66	60.623,57	-14.253,09	8.789,98
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-35.751,73	-74.876,66	-24.876,66	-60.623,57	14.253,09	-8.789,98

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Krüger****1.11 Innere Verwaltung****1.11.18 Servicestelle Beschaffung****Ausschuss FA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	920,00					
2	- Summe der investiven Auszahlungen	36.671,73	74.876,66	24.876,66	60.623,57	-14.253,09	8.789,98
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-35.751,73	-74.876,66	-24.876,66	-60.623,57	14.253,09	-8.789,98

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Schiefer****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.01 Bußgeldstelle****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	717.360,78	630.000,00		799.459,19	169.459,19	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	157.537,26	150.000,00		158.113,25	8.113,25	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.700.577,12	5.570.000,00		6.544.060,15	974.060,15	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	6.575.475,16	6.350.000,00		7.501.632,59	1.151.632,59	
11	- Personalaufwendungen	1.300.590,59	1.299.678,08		1.231.654,79	-68.023,29	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-27.125,67</i>			<i>-172.788,96</i>	<i>-172.788,96</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.936,18	57.000,00		17.460,54	-39.539,46	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	152,13			74,15	74,15	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.852,45	5.556,00		3.824,77	-1.731,23	
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.343.531,35	1.362.234,08		1.253.014,25	-109.219,83	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	5.231.943,81	4.987.765,92		6.248.618,34	1.260.852,42	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Schiefer****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.01 Bußgeldstelle****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	5.231.943,81	4.987.765,92		6.248.618,34	1.260.852,42	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	5.231.943,81	4.987.765,92		6.248.618,34	1.260.852,42	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	15.745,09	15.500,00		16.839,00	1.339,00	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.216.198,72	4.972.265,92		6.231.779,34	1.259.513,42	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	5.216.198,72	4.972.265,92		6.231.779,34	1.259.513,42	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.02 Statistik****Ausschuss ATGB**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40,00	40,00		40,00		
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		500,00		1.000,00	500,00	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	40,00	540,00		1.040,00	500,00	
11	- Personalaufwendungen	396.754,45	530.226,07		339.023,79	-191.202,28	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-8.343,17</i>			<i>-1.542,94</i>	<i>-1.542,94</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	40,84	40,83		40,83		
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.101,22	3.208,00		1.644,05	-1.563,95	
17	= Ordentliche Aufwendungen	398.896,51	533.474,90		340.708,67	-192.766,23	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-398.856,51	-532.934,90		-339.668,67	193.266,23	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.02 Statistik****Ausschuss ATGB**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,34	0,59		0,31	-0,28	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,34	0,59		0,31	-0,28	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-398.856,85	-532.935,49		-339.668,98	193.266,51	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-398.856,85	-532.935,49		-339.668,98	193.266,51	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	730,33	1.650,00		267,40	-1.382,60	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-399.587,18	-534.585,49		-339.936,38	194.649,11	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-399.587,18	-534.585,49		-339.936,38	194.649,11	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.03 Einwohnerwesen****Ausschuss ATGB**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.394,90	1.756,29		1.669,20	-87,09	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.507.816,70	4.180.000,00		4.291.055,59	111.055,59	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	69.144,55	93.500,00		94.863,55	1.363,55	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	367.629,31	269.500,00		209.326,53	-60.173,47	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	41.253,46	64.450,00		38.416,87	-26.033,13	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	4.989.238,92	4.609.206,29		4.635.331,74	26.125,45	
11	- Personalaufwendungen	4.816.328,82	5.596.269,49		3.612.967,11	-1.983.302,38	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-152.128,29</i>			<i>-1.195.530,36</i>	<i>-1.195.530,36</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.297.339,87	1.211.658,00		1.210.042,04	-1.615,96	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	57.362,67	9.621,18		38.902,41	29.281,23	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.039,24	71.570,00		57.621,87	-13.948,13	
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.228.070,60	6.889.118,67		4.919.533,43	-1.969.585,24	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.238.831,68	-2.279.912,38		-284.201,69	1.995.710,69	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.03 Einwohnerwesen****Ausschuss ATGB**


Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.995,70	5.407,40		2.789,23	-2.618,17	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.995,70	5.407,40		2.789,23	-2.618,17	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.241.827,38	-2.285.319,78		-286.990,92	1.998.328,86	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.241.827,38	-2.285.319,78		-286.990,92	1.998.328,86	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	26.115,48 10.495,66	28.466,88 17.966,88		28.493,14 16.587,62	26,26 -1.379,26	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.267.942,86	-2.313.786,66		-315.484,06	1.998.302,60	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.267.942,86	-2.313.786,66		-315.484,06	1.998.302,60	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.03 Einwohnerwesen****Ausschuss ATGB**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.760,61					2.858,95
13	= investive Auszahlungen (Summe)	1.760,61					2.858,95
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.760,61					-2.858,95

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr May

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.03 Einwohnerwesen

Ausschuss ATGB

Solingen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.760,61					2.858,95
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.760,61					-2.858,95

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.04 Wahlen, Bürgerentscheide****Ausschuss ATGB**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	220.937,81	180.000,00		207.609,89	27.609,89	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	220.937,81	180.000,00		207.609,89	27.609,89	
11	- Personalaufwendungen	95.518,59	155.552,81		162.618,86	7.066,05	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-3.182,09</i>			<i>-24.660,16</i>	<i>-24.660,16</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.661,56	16.000,00		25.292,34	9.292,34	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	141,31	141,30		141,30		
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.988,95	68.850,00		108.508,30	39.658,30	
17	= Ordentliche Aufwendungen	131.310,41	240.544,11		296.560,80	56.016,69	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	89.627,40	-60.544,11		-88.950,91	-28.406,80	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.04 Wahlen, Bürgerentscheide****Ausschuss ATGB**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	55,07	97,14		51,96	-45,18	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	55,07	97,14		51,96	-45,18	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	89.572,33	-60.641,25		-89.002,87	-28.361,62	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	89.572,33	-60.641,25		-89.002,87	-28.361,62	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	8.676,99	8.000,00		17.841,66	9.841,66	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	80.895,34	-68.641,25		-106.844,53	-38.203,28	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	80.895,34	-68.641,25		-106.844,53	-38.203,28	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.05 Allgemeine Sicherheit und Ordnung****Ausschuss ASBA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.678,38	33.610,73		32.149,44	-1.461,29	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.202.262,75	1.213.020,00		1.197.795,18	-15.224,82	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.698,31	22.000,00		20.646,62	-1.353,38	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	158.801,75	121.000,00		154.319,04	33.319,04	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	49.818,14	5.986,93		27.616,35	21.629,42	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.523.259,33	1.395.617,66		1.432.526,63	36.908,97	
11	- Personalaufwendungen	5.305.477,64	5.693.694,48		4.964.839,86	-728.854,62	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-73.995,67</i>			<i>-471.857,34</i>	<i>-471.857,34</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	405.303,07	376.583,00		373.776,75	-2.806,25	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	59.326,92	47.932,40		89.847,46	41.915,06	
15	- Transferaufwendungen	97.000,00	126.690,00		314.446,13	187.756,13	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	391.723,45	371.725,40		439.711,91	67.986,51	
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.258.831,08	6.616.625,28		6.182.622,11	-434.003,17	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.735.571,75	-5.221.007,62		-4.750.095,48	470.912,14	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.05 Allgemeine Sicherheit und Ordnung****Ausschuss ASBA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.148,57	9.846,64		7.447,63	-2.399,01	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	4.148,57	9.846,64		7.447,63	-2.399,01	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.739.720,32	-5.230.854,26		-4.757.543,11	473.311,15	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-4.739.720,32	-5.230.854,26		-4.757.543,11	473.311,15	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	11.459,31	11.700,00		10.681,66	-1.018,34	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-4.751.179,63	-5.242.554,26		-4.768.224,77	474.329,49	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-4.751.179,63	-5.242.554,26		-4.768.224,77	474.329,49	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr May****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.05 Allgemeine Sicherheit und Ordnung****Ausschuss ASBA**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	114.790,89	205.095,76	3.695,76	14.393,28	-190.702,48	177.264,13
13	= investive Auszahlungen (Summe)	114.790,89	205.095,76	3.695,76	14.393,28	-190.702,48	177.264,13
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-114.790,89	-205.095,76	-3.695,76	-14.393,28	190.702,48	-177.264,13

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr May

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.05 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Ausschuss ASBA

Solingen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen	114.790,89	205.095,76	3.695,76	14.393,28	-190.702,48	177.264,13
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-114.790,89	-205.095,76	-3.695,76	-14.393,28	190.702,48	-177.264,13

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Wagner****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	506.888,84	441.096,58		531.116,25	90.019,67	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	384.946,33	338.000,00		532.629,69	194.629,69	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		7.000,00			-7.000,00	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	122.405,97	18.000,00		204.664,25	186.664,25	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.014.241,14	804.096,58		1.268.410,19	464.313,61	
11	- Personalaufwendungen	10.036.212,08	10.999.480,49		3.521.850,58	-7.477.629,91	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-1.064.241,34</i>			-6.508.036,25	<i>-6.508.036,25</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	809.605,84	888.663,80		757.511,50	-131.152,30	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.239.591,27	1.162.767,71		1.247.113,46	84.345,75	
15	- Transferaufwendungen	62.000,00	62.000,00		61.893,15	-106,85	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	956.486,34	1.056.800,00		1.336.913,20	280.113,20	
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.103.895,53	14.169.712,00		6.925.281,89	-7.244.430,11	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-12.089.654,39	-13.365.615,42		-5.656.871,70	7.708.743,72	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Wagner****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	276.943,04	496.175,25		262.005,95	-234.169,30	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	276.943,04	496.175,25		262.005,95	-234.169,30	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-12.366.597,43	-13.861.790,67		-5.918.877,65	7.942.913,02	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-12.366.597,43	-13.861.790,67		-5.918.877,65	7.942.913,02	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.367.946,37 <i>1.129.996,30</i>	964.851,01 <i>861.851,01</i>		1.396.472,13 1.248.175,83	431.621,12 <i>386.324,82</i>	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-13.734.543,80	-14.826.641,68		-7.315.349,78	7.511.291,90	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-13.734.543,80	-14.826.641,68		-7.315.349,78	7.511.291,90	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Wagner****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen****Ausschuss HuPA**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	357.451,19	328.350,00		372.077,18	43.727,18	
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	59.631,59	1.000,00		195.509,00	194.509,00	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	417.082,78	329.350,00		567.586,18	238.236,18	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	442.354,94	6.894.755,60	3.266.505,60	925.536,57	-5.969.219,03	6.517.424,25
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	4.665,73	160.000,00	60.000,00	69.907,09	-90.092,91	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	447.020,67	7.054.755,60	3.326.505,60	995.443,66	-6.059.311,94	6.517.424,25
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-29.937,89	-6.725.405,60	-3.326.505,60	-427.857,48	6.297.548,12	-6.517.424,25

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Wagner

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen**

Ausschuss HuPA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.120601.0012 Wechselladerfahrzeug		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.261.600,00	761.600,00		-1.261.600,00	1.259.020,00
13	= Summe Auszahlungen		1.261.600,00	761.600,00		-1.261.600,00	1.259.020,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.261.600,00	-761.600,00		1.261.600,00	-1.259.020,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.120601.0015 Abrollbehälter		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		345.000,00			-345.000,00	
13	= Summe Auszahlungen		345.000,00			-345.000,00	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-345.000,00			345.000,00	

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.120601.0028 Rüstwagen		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		818.000,00	818.000,00		-818.000,00	817.999,12
13	= Summe Auszahlungen		818.000,00	818.000,00		-818.000,00	817.999,12
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-818.000,00	-818.000,00		818.000,00	-817.999,12

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Wagner

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen**

Ausschuss HuPA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.120601.0037 Einrichtung Feuer- u. Rettungswache		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				133.078,76	133.078,76	126.921,24
13	= Summe Auszahlungen				133.078,76	133.078,76	126.921,24
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				-133.078,76	-133.078,76	-126.921,24

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.120602.0006 Gerätewagen Logistik		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		380.000,00			-380.000,00	
13	= Summe Auszahlungen		380.000,00			-380.000,00	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-380.000,00			380.000,00	

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.120602.0007 Tanklöschfahrzeuge		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.850.000,00		26.220,00	-1.823.780,00	2.444.130,67
13	= Summe Auszahlungen		1.850.000,00		26.220,00	-1.823.780,00	2.444.130,67
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.850.000,00		-26.220,00	1.823.780,00	-2.444.130,67

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Wagner****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen****Ausschuss HuPA**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.120602.0010 Löschfahrzeuge		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	328.351,19					
6	= Summe Einzahlungen	328.351,19					
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	228.796,94					281.500,00
13	= Summe Auszahlungen	228.796,94					281.500,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	99.554,25					-281.500,00

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Wagner****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.06 Brandschutz und Hilfeleistungen****Ausschuss HuPA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	88.731,59	329.350,00		567.586,18	238.236,18	
2	- Summe der investiven Auszahlungen	169.123,73	2.400.155,60	1.746.905,60	836.144,90	-1.564.010,70	1.587.853,22
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-80.392,14	-2.070.805,60	-1.746.905,60	-268.558,72	1.802.246,88	-1.587.853,22

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Wagner****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.07 Katastrophenschutz****Ausschuss ASBA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.376,82	60.831,79		46.947,05	-13.884,74	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.184,33			3.005,38	3.005,38	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	41.561,15	60.831,79		49.952,43	-10.879,36	
11	- Personalaufwendungen	1.061.646,42	1.255.395,68		651.638,31	-603.757,37	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-72.162,42</i>			<i>-452.861,70</i>	<i>-452.861,70</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.921,27	31.811,08		9.158,06	-22.653,02	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	78.918,05	72.372,31		76.860,65	4.488,34	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.110,78	101.050,00		29.253,69	-71.796,31	
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.204.596,52	1.460.629,07		766.910,71	-693.718,36	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.163.035,37	-1.399.797,28		-716.958,28	682.839,00	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Wagner****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.07 Katastrophenschutz****Ausschuss ASBA**


Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	15.392,61	31.998,29		13.502,12	-18.496,17	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	15.392,61	31.998,29		13.502,12	-18.496,17	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.178.427,98	-1.431.795,57		-730.460,40	701.335,17	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.178.427,98	-1.431.795,57		-730.460,40	701.335,17	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	224.578,78 212.323,18	207.381,42 201.581,42		227.785,88 209.245,44	20.404,46 7.664,02	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.403.006,76	-1.639.176,99		-958.246,28	680.930,71	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.403.006,76	-1.639.176,99		-958.246,28	680.930,71	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Wagner****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.07 Katastrophenschutz****Ausschuss ASBA**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	107.615,37	1.137.233,90	37.233,90	35.845,64	-1.101.388,26	1.023.473,49
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	26.900,00					
13	= investive Auszahlungen (Summe)	134.515,37	1.137.233,90	37.233,90	35.845,64	-1.101.388,26	1.023.473,49
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-134.515,37	-1.137.233,90	-37.233,90	-35.845,64	1.101.388,26	-1.023.473,49

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Wagner****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.07 Katastrophenschutz****Ausschuss ASBA**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.120701.0006 Redundantes Funknetz Stadt Solingen		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000.000,00			-1.000.000,00	1.000.000,00
13	= Summe Auszahlungen		1.000.000,00			-1.000.000,00	1.000.000,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.000.000,00			1.000.000,00	-1.000.000,00

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Wagner

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.07 Katastrophenschutz

Ausschuss ASBA

Solingen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen	134.515,37	137.233,90	37.233,90	35.845,64	-101.388,26	23.473,49
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-134.515,37	-137.233,90	-37.233,90	-35.845,64	101.388,26	-23.473,49

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Wagner****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.08 Rettungsdienst****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	219.847,60	205.977,26		226.498,62	20.521,36	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.645.988,49	20.370.000,00		21.486.539,99	1.116.539,99	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.787,06	280.000,00		833.868,66	553.868,66	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	43.516,48			45.692,59	45.692,59	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	14.958.139,63	20.855.977,26		22.592.599,86	1.736.622,60	
11	- Personalaufwendungen	5.425.952,98	6.750.102,78		2.365.541,44	-4.384.561,34	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-547.080,28</i>			-3.485.634,37	-3.485.634,37	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.857.359,25	10.055.725,45		8.763.791,59	-1.291.933,86	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	843.026,14	845.062,94		848.139,46	3.076,52	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	570.042,82	774.800,00		598.138,56	-176.661,44	
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.696.381,19	18.425.691,17		12.575.611,05	-5.850.080,12	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	261.758,44	2.430.286,09		10.016.988,81	7.586.702,72	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Wagner****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.08 Rettungsdienst****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	231.864,24	439.394,90		208.796,85	-230.598,05	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	231.864,24	439.394,90		208.796,85	-230.598,05	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	29.894,20	1.990.891,19		9.808.191,96	7.817.300,77	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	29.894,20	1.990.891,19		9.808.191,96	7.817.300,77	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	357.389,01 321.324,27	299.115,48 279.715,48		339.427,40 303.660,86	40.311,92 23.945,38	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-327.494,81	1.691.775,71		9.468.764,56	7.776.988,85	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-327.494,81	1.691.775,71		9.468.764,56	7.776.988,85	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Wagner****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.08 Rettungsdienst****Ausschuss HuPA**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	84.760,08	500,00			-500,00	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	84.760,08	500,00			-500,00	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.605,56	4.633.280,91	2.024.455,91	3.949.341,00	-683.939,91	355.116,68
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	6.998,60	240.000,00	90.000,00	104.860,65	-135.139,35	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	18.604,16	4.873.280,91	2.114.455,91	4.054.201,65	-819.079,26	355.116,68
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	66.155,92	-4.872.780,91	-2.114.455,91	-4.054.201,65	818.579,26	-355.116,68

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Wagner

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.08 Rettungsdienst

Ausschuss HuPA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.120801.0011 Krankenwagen		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.183.000,00	1.544.000,00	3.285.141,61	102.141,61	32.378,43
13	= Summe Auszahlungen		3.183.000,00	1.544.000,00	3.285.141,61	102.141,61	32.378,43
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-3.183.000,00	-1.544.000,00	-3.285.141,61	-102.141,61	-32.378,43

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.120801.0020 Gerätewagen Rettungsdienst		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		400.000,00			-400.000,00	
13	= Summe Auszahlungen		400.000,00			-400.000,00	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-400.000,00			400.000,00	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Wagner****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.08 Rettungsdienst****Ausschuss HuPA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	84.760,08	500,00			-500,00	
2	- Summe der investiven Auszahlungen	18.604,16	1.290.280,91	570.455,91	769.060,04	-521.220,87	322.738,25
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	66.155,92	-1.289.780,91	-570.455,91	-769.060,04	520.720,87	-322.738,25

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Dr. Senczek****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.09 Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberw.****Ausschuss ASBA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	409,47	409,46		409,46		
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	520.469,31	405.000,00		532.514,44	127.514,44	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	400,00	200,00		1.640,00	1.440,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.101.361,12	2.073.400,00		2.222.876,84	149.476,84	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.235,00	19.000,00		69.094,40	50.094,40	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	2.660.874,90	2.498.009,46		2.826.535,14	328.525,68	
11	- Personalaufwendungen	2.064.880,30	2.620.932,02		1.611.954,76	-1.008.977,26	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-73.917,02</i>			<i>-457.663,31</i>	<i>-457.663,31</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	758.076,21	796.947,00		827.313,35	30.366,35	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	21.911,52	1.779,62		56.893,22	55.113,60	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.893,35	35.849,80		27.594,67	-8.255,13	
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.866.761,38	3.455.508,44		2.523.756,00	-931.752,44	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-205.886,48	-957.498,98		302.779,14	1.260.278,12	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Dr. Senczek****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.09 Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberw.****Ausschuss ASBA**


Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	436,38	942,05		411,91	-530,14	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	436,38	942,05		411,91	-530,14	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-206.322,86	-958.441,03		302.367,23	1.260.808,26	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-206.322,86	-958.441,03		302.367,23	1.260.808,26	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	17.805,49 13.957,91	19.998,84 14.898,84		16.919,93 13.244,25	-3.078,91 -1.654,59	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-224.128,35	-978.439,87		285.447,30	1.263.887,17	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-224.128,35	-978.439,87		285.447,30	1.263.887,17	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Dr. Senczek****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.09 Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberw.****Ausschuss ASBA**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000,00	100.000,00		-100.000,00	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		20.000,00	10.000,00		-20.000,00	
13	= investive Auszahlungen (Summe)		120.000,00	110.000,00		-120.000,00	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-120.000,00	-110.000,00		120.000,00	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Dr. Senczek

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.09 Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberw.

Ausschuss ASBA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen		120.000,00	110.000,00		-120.000,00	
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-120.000,00	-110.000,00		120.000,00	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.01 Grundschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.546.972,35	4.116.269,18		3.737.010,24	-379.258,94	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.553.593,25	1.552.210,00		1.787.475,90	235.265,90	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.182,01	5.000,00		4.389,74	-610,26	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	781.049,13	46.147,00		340.301,78	294.154,78	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	5.886.796,74	5.719.626,18		5.869.177,66	149.551,48	
11	- Personalaufwendungen	1.194.380,61	1.311.492,95		1.073.955,89	-237.537,06	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-24.531,69</i>			<i>-165.606,13</i>	<i>-165.606,13</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	862.801,74	455.326,00		595.102,21	139.776,21	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	681.783,80	633.639,55		1.153.849,71	520.210,16	
15	- Transferaufwendungen	8.041.669,70	9.532.005,00		9.377.819,05	-154.185,95	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	319.082,73	77.430,89		84.854,15	7.423,26	
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.099.718,58	12.009.894,39		12.285.581,01	275.686,62	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.212.921,84	-6.290.268,21		-6.416.403,35	-126.135,14	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.01 Grundschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	144.602,30	275.653,04		174.337,31	-101.315,73	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	144.602,30	275.653,04		174.337,31	-101.315,73	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.357.524,14	-6.565.921,25		-6.590.740,66	-24.819,41	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-5.357.524,14	-6.565.921,25		-6.590.740,66	-24.819,41	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	7.349.606,04 7.217.247,22	8.814.240,68 8.736.740,68		9.781.667,50 9.625.832,32	967.426,82 889.091,64	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-12.707.130,18	-15.380.161,93		-16.372.408,16	-992.246,23	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-12.707.130,18	-15.380.161,93		-16.372.408,16	-992.246,23	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.01 Grundschulen****Ausschuss ASW**

 Solingen

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	542.826,59	828.578,57	105.101,57	362.359,55	-466.219,02	210.103,62
13	= investive Auszahlungen (Summe)	542.826,59	828.578,57	105.101,57	362.359,55	-466.219,02	210.103,62
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-542.826,59	-828.578,57	-105.101,57	-362.359,55	466.219,02	-210.103,62

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Vogt

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.01 Grundschulen**

Ausschuss ASW



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.210101.0006 Offener Ganzttag		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.094,53	18.645,69	18.645,69		-18.645,69	
13	= Summe Auszahlungen	1.094,53	18.645,69	18.645,69		-18.645,69	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.094,53	-18.645,69	-18.645,69		18.645,69	

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.210101.0021 Grundschulen - SEP Einrichtung		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		150.000,00			-150.000,00	150.000,00
13	= Summe Auszahlungen		150.000,00			-150.000,00	150.000,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-150.000,00			150.000,00	-150.000,00

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Vogt

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.01 Grundschulen

Ausschuss ASW

Solingen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen	541.732,06	659.932,88	86.455,88	362.359,55	-297.573,33	60.103,62
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-541.732,06	-659.932,88	-86.455,88	-362.359,55	297.573,33	-60.103,62

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.03 Realschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	114.359,08	89.218,20		123.483,76	34.265,56	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		8.000,00		879,00	-7.121,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	53.553,47	16.772,93		34.069,40	17.296,47	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	167.912,55	113.991,13		158.432,16	44.441,03	
11	- Personalaufwendungen	410.035,57	384.076,55		282.563,42	-101.513,13	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-13.136,40</i>			<i>-84.884,25</i>	<i>-84.884,25</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	106.831,85	59.153,68		66.529,39	7.375,71	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	212.730,13	191.440,02		253.378,33	61.938,31	
15	- Transferaufwendungen	40.000,00	70.000,00		40.000,00	-30.000,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.059,45	150,00		2.296,66	2.146,66	
17	= Ordentliche Aufwendungen	778.657,00	704.820,25		644.767,80	-60.052,45	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-610.744,45	-590.829,12		-486.335,64	104.493,48	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.03 Realschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	32.898,62	70.281,25		35.685,93	-34.595,32	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	32.898,62	70.281,25		35.685,93	-34.595,32	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-643.643,07	-661.110,37		-522.021,57	139.088,80	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-643.643,07	-661.110,37		-522.021,57	139.088,80	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.539.310,30 1.524.919,23	1.513.519,39 1.503.219,39		2.441.427,94 2.427.637,00	927.908,55 924.417,61	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-2.182.953,37	-2.174.629,76		-2.963.449,51	-788.819,75	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-2.182.953,37	-2.174.629,76		-2.963.449,51	-788.819,75	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.03 Realschulen****Ausschuss ASW**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	100.302,48	289.055,67	18.699,67	132.132,21	-156.923,46	89.823,16
13	= investive Auszahlungen (Summe)	100.302,48	289.055,67	18.699,67	132.132,21	-156.923,46	89.823,16
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-100.302,48	-289.055,67	-18.699,67	-132.132,21	156.923,46	-89.823,16

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Vogt

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.03 Realschulen

Ausschuss ASW



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen	100.302,48	289.055,67	18.699,67	132.132,21	-156.923,46	89.823,16
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-100.302,48	-289.055,67	-18.699,67	-132.132,21	156.923,46	-89.823,16

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.04 Gymnasien****Ausschuss ASW**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	661.161,16	175.658,41		763.449,94	587.791,53	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.137,72	22.000,00		13.400,00	-8.600,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	82.248,36	24.445,71		252.390,41	227.944,70	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	753.547,24	222.104,12		1.029.240,35	807.136,23	
11	- Personalaufwendungen	499.862,87	585.823,34		419.436,63	-166.386,71	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-12.232,84</i>			<i>-67.820,49</i>	<i>-67.820,49</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	303.655,99	96.561,00		208.535,66	111.974,66	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	321.674,78	256.807,94		480.726,46	223.918,52	
15	- Transferaufwendungen	26.750,00	26.750,00		42.800,00	16.050,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	476.699,12	160,00		8.231,16	8.071,16	
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.628.642,76	966.102,28		1.159.729,91	193.627,63	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-875.095,52	-743.998,16		-130.489,56	613.508,60	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.04 Gymnasien****Ausschuss ASW**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	31.922,13	55.793,10		47.278,23	-8.514,87	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	31.922,13	55.793,10		47.278,23	-8.514,87	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-907.017,65	-799.791,26		-177.767,79	622.023,47	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-907.017,65	-799.791,26		-177.767,79	622.023,47	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	5.123.580,11 5.093.980,58	3.659.270,73 3.633.970,73		3.849.333,90 3.804.848,49	190.063,17 170.877,76	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-6.030.597,76	-4.459.061,99		-4.027.101,69	431.960,30	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-6.030.597,76	-4.459.061,99		-4.027.101,69	431.960,30	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Vogt

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.04 Gymnasien

Ausschuss ASW

Solingen

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.517.170,59	1.490.721,05	841.446,05	809.151,49	-681.569,56	615.937,13
13	= investive Auszahlungen (Summe)	1.517.170,59	1.490.721,05	841.446,05	809.151,49	-681.569,56	615.937,13
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.517.170,59	-1.490.721,05	-841.446,05	-809.151,49	681.569,56	-615.937,13

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Vogt

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.04 Gymnasien

Ausschuss ASW



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.210401.0011 Humboldtgymn. - San. naturw. Bereich		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		365.000,00			-365.000,00	357.521,16
13	= Summe Auszahlungen		365.000,00			-365.000,00	357.521,16
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-365.000,00			365.000,00	-357.521,16

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.210401.0016 Gymnasium Schwertstr. - Neueinrichtu		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.328.223,80	809.981,17	809.981,17	609.506,40	-200.474,77	200.402,89
13	= Summe Auszahlungen	1.328.223,80	809.981,17	809.981,17	609.506,40	-200.474,77	200.402,89
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.328.223,80	-809.981,17	-809.981,17	-609.506,40	200.474,77	-200.402,89

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Vogt

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.04 Gymnasien

Ausschuss ASW



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen	188.946,79	315.739,88	31.464,88	199.645,09	-116.094,79	58.013,08
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-188.946,79	-315.739,88	-31.464,88	-199.645,09	116.094,79	-58.013,08

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.05 Berufskollegs****Ausschuss ASW**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	202.683,58	180.326,21		190.881,94	10.555,73	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.355,50	60.000,00		31.775,00	-28.225,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	77.127,67	18.577,78		191.540,18	172.962,40	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	335.166,75	258.903,99		414.197,12	155.293,13	
11	- Personalaufwendungen	589.243,71	635.724,43		537.663,24	-98.061,19	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-8.098,11</i>			<i>-47.956,26</i>	<i>-47.956,26</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	564.099,24	326.362,00		331.340,69	4.978,69	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	361.955,24	332.075,37		643.976,56	311.901,19	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.792,60	100.377,68		18.223,08	-82.154,60	
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.583.090,79	1.394.539,48		1.531.203,57	136.664,09	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.247.924,04	-1.135.635,49		-1.117.006,45	18.629,04	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.05 Berufskollegs****Ausschuss ASW**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	60.576,19	104.333,23		120.530,38	16.197,15	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	60.576,19	104.333,23		120.530,38	16.197,15	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.308.500,23	-1.239.968,72		-1.237.536,83	2.431,89	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.308.500,23	-1.239.968,72		-1.237.536,83	2.431,89	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	3.080.983,25 3.051.860,67	2.996.581,98 2.973.181,98		3.402.505,76 3.376.046,04	405.923,78 402.864,06	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-4.389.483,48	-4.236.550,70		-4.640.042,59	-403.491,89	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-4.389.483,48	-4.236.550,70		-4.640.042,59	-403.491,89	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.05 Berufskollegs****Ausschuss ASW**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				2.676.314,26	2.676.314,26	
6	= investive Einzahlungen (Summe)				2.676.314,26	2.676.314,26	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.141.676,51	2.694.032,58	2.173.679,58	1.005.058,11	-1.688.974,47	1.601.887,91
13	= investive Auszahlungen (Summe)	1.141.676,51	2.694.032,58	2.173.679,58	1.005.058,11	-1.688.974,47	1.601.887,91
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.141.676,51	-2.694.032,58	-2.173.679,58	1.671.256,15	4.365.288,73	-1.601.887,91

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Vogt

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.05 Berufskollegs

Ausschuss ASW



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.210501.0030 BuG Mildred-Scheel-Schule		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	219.481,75	184.696,55	134.696,55	21.412,28	-163.284,27	163.271,31
13	= Summe Auszahlungen	219.481,75	184.696,55	134.696,55	21.412,28	-163.284,27	163.271,31
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-219.481,75	-184.696,55	-134.696,55	-21.412,28	163.284,27	-163.271,31

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.210501.0031 TBK - Sanierung		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				2.676.314,26	2.676.314,26	
6	= Summe Einzahlungen				2.676.314,26	2.676.314,26	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	723.119,32	1.925.862,60	1.925.862,60	792.639,78	-1.133.222,82	1.180.664,40
13	= Summe Auszahlungen	723.119,32	1.925.862,60	1.925.862,60	792.639,78	-1.133.222,82	1.180.664,40
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-723.119,32	-1.925.862,60	-1.925.862,60	1.883.674,48	3.809.537,08	-1.180.664,40

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.05 Berufskollegs****Ausschuss ASW**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen	199.075,44	583.473,43	113.120,43	191.006,05	-392.467,38	257.952,20
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-199.075,44	-583.473,43	-113.120,43	-191.006,05	392.467,38	-257.952,20

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.06 Förderschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	208.513,27	200.942,22		210.876,34	9.934,12	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.478,75	10.025,00		27.367,75	17.342,75	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.165,00			1.028,50	1.028,50	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	85.470,75	10.403,33		101.257,01	90.853,68	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	319.627,77	221.370,55		340.529,60	119.159,05	
11	- Personalaufwendungen	514.222,15	555.106,70		493.109,05	-61.997,65	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-7.039,59</i>			<i>-41.723,61</i>	<i>-41.723,61</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	313.873,42	261.048,00		296.684,57	35.636,57	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	134.878,67	126.023,96		181.603,09	55.579,13	
15	- Transferaufwendungen	437.033,34	449.200,00		561.581,35	112.381,35	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.924,67	105.200,00		13.559,16	-91.640,84	
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.414.932,25	1.496.578,66		1.546.537,22	49.958,56	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.095.304,48	-1.275.208,11		-1.206.007,62	69.200,49	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.06 Förderschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	30.299,68	56.159,10		34.120,61	-22.038,49	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	30.299,68	56.159,10		34.120,61	-22.038,49	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.125.604,16	-1.331.367,21		-1.240.128,23	91.238,98	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.125.604,16	-1.331.367,21		-1.240.128,23	91.238,98	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.474.699,20 1.464.538,29	1.174.030,38 1.167.030,38		1.537.813,47 1.529.849,37	363.783,09 362.818,99	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-2.600.303,36	-2.505.397,59		-2.777.941,70	-272.544,11	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-2.600.303,36	-2.505.397,59		-2.777.941,70	-272.544,11	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Vogt

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.06 Förderschulen

Ausschuss ASW

Solingen

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.310,71	236.026,68	25.561,68	52.360,59	-183.666,09	144.682,97
13	= investive Auszahlungen (Summe)	30.310,71	236.026,68	25.561,68	52.360,59	-183.666,09	144.682,97
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-30.310,71	-236.026,68	-25.561,68	-52.360,59	183.666,09	-144.682,97

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Vogt

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.06 Förderschulen

Ausschuss ASW

Solingen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen	30.310,71	236.026,68	25.561,68	52.360,59	-183.666,09	144.682,97
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-30.310,71	-236.026,68	-25.561,68	-52.360,59	183.666,09	-144.682,97

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.07 Gesamtschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	346.126,08	289.703,47		359.634,83	69.931,36	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.714,20	4.400,00		3.881,00	-519,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	236.278,95	17.554,78		217.318,30	199.763,52	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	585.119,23	311.658,25		580.834,13	269.175,88	
11	- Personalaufwendungen	728.281,84	808.239,52		668.367,11	-139.872,41	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-16.196,71</i>			<i>-96.067,30</i>	<i>-96.067,30</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	489.516,20	121.553,00		272.903,17	151.350,17	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	512.932,20	463.448,48		834.908,70	371.460,22	
15	- Transferaufwendungen	190.467,64	208.180,00		238.253,36	30.073,36	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.031,92	250,00		12.985,85	12.735,85	
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.006.229,80	1.601.671,00		2.027.418,19	425.747,19	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.421.110,57	-1.290.012,75		-1.446.584,06	-156.571,31	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.07 Gesamtschulen****Ausschuss ASW**


Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	64.975,45	119.456,15		87.806,57	-31.649,58	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	64.975,45	119.456,15		87.806,57	-31.649,58	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.486.086,02	-1.409.468,90		-1.534.390,63	-124.921,73	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.486.086,02	-1.409.468,90		-1.534.390,63	-124.921,73	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	7.289.457,38 7.194.896,41	4.621.824,27 4.563.524,27		5.513.334,22 5.388.856,21	891.509,95 825.331,94	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.775.543,40	-6.031.293,17		-7.047.724,85	-1.016.431,68	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-8.775.543,40	-6.031.293,17		-7.047.724,85	-1.016.431,68	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.07 Gesamtschulen****Ausschuss ASW**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	360.504,72	569.886,22	153.178,22	334.119,02	-235.767,20	77.036,50
13	= investive Auszahlungen (Summe)	360.504,72	569.886,22	153.178,22	334.119,02	-235.767,20	77.036,50
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-360.504,72	-569.886,22	-153.178,22	-334.119,02	235.767,20	-77.036,50

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.07 Gesamtschulen****Ausschuss ASW**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.210701.0019 GesS Hösch. -Einr. naturw.techn.Be		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	42.282,96	5.463,91	5.463,91		-5.463,91	5.463,91
13	= Summe Auszahlungen	42.282,96	5.463,91	5.463,91		-5.463,91	5.463,91
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-42.282,96	-5.463,91	-5.463,91		5.463,91	-5.463,91

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.07 Gesamtschulen****Ausschuss ASW**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen	318.221,76	564.422,31	147.714,31	334.119,02	-230.303,29	71.572,59
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-318.221,76	-564.422,31	-147.714,31	-334.119,02	230.303,29	-71.572,59

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers****Ausschuss ASW**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.351.148,40	4.619.958,80		2.688.665,99	-1.931.292,81	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.500,00	228.000,00		4.000,00	-224.000,00	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		10.000,00			-10.000,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	348.122,38	60.000,00		96.203,68	36.203,68	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	137.224,29	91.010,87		73.609,90	-17.400,97	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	2.837.995,07	5.008.969,67		2.862.479,57	-2.146.490,10	
11	- Personalaufwendungen	1.185.530,43	1.402.856,68		1.076.617,91	-326.238,77	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-21.931,30</i>			<i>-141.961,16</i>	<i>-141.961,16</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.423.488,41	9.358.776,41		7.601.046,41	-1.757.730,00	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	52.680,98	62.471,48		52.672,54	-9.798,94	
15	- Transferaufwendungen	1.928.943,57	2.326.209,00		2.413.308,71	87.099,71	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.687.098,55	2.880.268,89		2.094.251,80	-786.017,09	
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.277.741,94	16.030.582,46		13.237.897,37	-2.792.685,09	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-8.439.746,87	-11.021.612,79		-10.375.417,80	646.194,99	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers****Ausschuss ASW**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10.607,51	28.540,91		9.960,93	-18.579,98	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	10.607,51	28.540,91		9.960,93	-18.579,98	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-8.450.354,38	-11.050.153,70		-10.385.378,73	664.774,97	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-8.450.354,38	-11.050.153,70		-10.385.378,73	664.774,97	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	113.433,80 93.383,45	112.295,93 88.795,93		132.207,85 99.267,96	19.911,92 10.472,03	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.563.788,18	-11.162.449,63		-10.517.586,58	644.863,05	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-8.563.788,18	-11.162.449,63		-10.517.586,58	644.863,05	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers****Ausschuss ASW**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.029.914,63			499.973,83	499.973,83	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	6.029.914,63			499.973,83	499.973,83	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		410.117,80	35.117,80		-410.117,80	35.117,80
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.161.307,85	1.735.084,04	403.284,04	916.965,11	-818.118,93	456.013,59
13	= investive Auszahlungen (Summe)	2.161.307,85	2.145.201,84	438.401,84	916.965,11	-1.228.236,73	491.131,39
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.868.606,78	-2.145.201,84	-438.401,84	-416.991,28	1.728.210,56	-491.131,39

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.08 Zentrale Leistungen des Schulträgers****Ausschuss ASW**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	6.029.914,63			499.973,83	499.973,83	
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.161.307,85	2.145.201,84	438.401,84	916.965,11	-1.228.236,73	491.131,39
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.868.606,78	-2.145.201,84	-438.401,84	-416.991,28	1.728.210,56	-491.131,39

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Berghoff****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.10 Psychologische Dienste****Ausschuss JHA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	221.798,75	186.708,73		165.779,12	-20.929,61	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				1.237,50	1.237,50	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	221.798,75	186.708,73		167.016,62	-19.692,11	
11	- Personalaufwendungen	1.399.368,93	1.741.489,14		1.475.527,42	-265.961,72	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-9.270,47</i>			<i>-61.292,51</i>	<i>-61.292,51</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.560,79	8.154,00		3.153,68	-5.000,32	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.172,99	919,28		888,03	-31,25	
15	- Transferaufwendungen		5.200,00		300,00	-4.900,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.556,98	14.955,00		5.216,64	-9.738,36	
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.441.659,69	1.770.717,42		1.485.085,77	-285.631,65	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.219.860,94	-1.584.008,69		-1.318.069,15	265.939,54	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Berghoff****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.10 Psychologische Dienste****Ausschuss JHA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	31,53	144,79		65,94	-78,85	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	31,53	144,79		65,94	-78,85	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.219.892,47	-1.584.153,48		-1.318.135,09	266.018,39	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.219.892,47	-1.584.153,48		-1.318.135,09	266.018,39	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	81.031,15 79.003,76	182.481,48 180.781,48		122.628,67 119.378,60	-59.852,81 -61.402,88	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.300.923,62	-1.766.634,96		-1.440.763,76	325.871,20	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.300.923,62	-1.766.634,96		-1.440.763,76	325.871,20	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Berghoff

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Psychologische Dienste

Ausschuss JHA

Solingen

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.250,00			-1.250,00	
13	= investive Auszahlungen (Summe)		1.250,00			-1.250,00	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.250,00			1.250,00	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Berghoff

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Psychologische Dienste

Ausschuss JHA

Solingen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen		1.250,00			-1.250,00	
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.250,00			1.250,00	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.11 Sekundarschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.905,52	27.082,00		29.599,23	2.517,23	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		100,00			-100,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.530,68	5.624,91		62.832,64	57.207,73	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	49.436,20	32.806,91		92.431,87	59.624,96	
11	- Personalaufwendungen	235.660,93	270.937,93		208.158,30	-62.779,63	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-6.807,46</i>			<i>-38.901,06</i>	<i>-38.901,06</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.068,88	19.824,00		38.944,56	19.120,56	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	49.763,40	45.910,66		85.852,72	39.942,06	
15	- Transferaufwendungen	30.000,00	30.000,00		38.300,90	8.300,90	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	950,27	1.334,00		301,72	-1.032,28	
17	= Ordentliche Aufwendungen	373.443,48	368.006,59		371.558,20	3.551,61	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-324.007,28	-335.199,68		-279.126,33	56.073,35	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.11 Sekundarschulen****Ausschuss ASW**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.016,26	12.947,90		9.747,61	-3.200,29	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	8.016,26	12.947,90		9.747,61	-3.200,29	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-332.023,54	-348.147,58		-288.873,94	59.273,64	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-332.023,54	-348.147,58		-288.873,94	59.273,64	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	522.474,65 520.676,28	522.174,29 522.174,29		600.937,03 599.112,78	78.762,74 76.938,49	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-854.498,19	-870.321,87		-889.810,97	-19.489,10	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-854.498,19	-870.321,87		-889.810,97	-19.489,10	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.11 Sekundarschulen****Ausschuss ASW**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.427,84	40.182,27	585,27	10.076,66	-30.105,61	1.937,84
13	= investive Auszahlungen (Summe)	9.427,84	40.182,27	585,27	10.076,66	-30.105,61	1.937,84
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.427,84	-40.182,27	-585,27	-10.076,66	30.105,61	-1.937,84

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.21 Schulträgeraufgaben****1.21.11 Sekundarschulen****Ausschuss ASW**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen	9.427,84	40.182,27	585,27	10.076,66	-30.105,61	1.937,84
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.427,84	-40.182,27	-585,27	-10.076,66	30.105,61	-1.937,84

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Frantzen****1.25 Kultur****1.25.03 Kulturmanagement****Ausschuss AKST**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	328.936,60	217.603,17		211.297,97	-6.305,20	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.025.007,70	1.312.120,00		1.095.408,34	-216.711,66	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.037,66	99.000,00		37.171,90	-61.828,10	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	73.179,14	39.200,07		36.665,37	-2.534,70	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.479.161,10	1.667.923,24		1.380.543,58	-287.379,66	
11	- Personalaufwendungen	3.125.324,41	2.974.174,73		2.989.363,27	15.188,54	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>52.853,64</i>			<i>-150.072,80</i>	<i>-150.072,80</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.622.316,70	1.600.992,92		1.472.039,40	-128.953,52	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	312.838,98	291.388,12		320.300,19	28.912,07	
15	- Transferaufwendungen	372.660,59	396.947,00		397.920,89	973,89	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	262.047,58	229.460,00		267.753,79	38.293,79	
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.695.188,26	5.492.962,77		5.447.377,54	-45.585,23	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.216.027,16	-3.825.039,53		-4.066.833,96	-241.794,43	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Frantzen****1.25 Kultur****1.25.03 Kulturmanagement****Ausschuss AKST**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	75.246,10	128.369,92		67.411,73	-60.958,19	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	75.246,10	128.369,92		67.411,73	-60.958,19	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.291.273,26	-3.953.409,45		-4.134.245,69	-180.836,24	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-4.291.273,26	-3.953.409,45		-4.134.245,69	-180.836,24	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.752.294,71 1.682.461,96	1.602.672,77 1.538.022,77		2.444.641,35 2.386.722,07	841.968,58 848.699,30	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-6.043.567,97	-5.556.082,22		-6.578.887,04	-1.022.804,82	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-6.043.567,97	-5.556.082,22		-6.578.887,04	-1.022.804,82	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Frantzen

1.25 Kultur

1.25.03 Kulturmanagement

Ausschuss AKST

Solingen

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	95.856,05	217.947,34	94.947,34	147.729,98	-70.217,36	75.317,36
13	= investive Auszahlungen (Summe)	95.856,05	217.947,34	94.947,34	147.729,98	-70.217,36	75.317,36
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-95.856,05	-217.947,34	-94.947,34	-147.729,98	70.217,36	-75.317,36

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Frantzen****1.25 Kultur****1.25.03 Kulturmanagement****Ausschuss AKST**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen	95.856,05	217.947,34	94.947,34	147.729,98	-70.217,36	75.317,36
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-95.856,05	-217.947,34	-94.947,34	-147.729,98	70.217,36	-75.317,36

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Pflugner****1.25 Kultur****1.25.04 Bibliothek****Ausschuss AKST**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.656,12	7.661,38		21.933,25	14.271,87	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.313,81	60.000,00		57.742,95	-2.257,05	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.774,71	5.000,00		14.782,11	9.782,11	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.493,85	56.000,00		77.496,52	21.496,52	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.855,22	35.000,00		35.344,91	344,91	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	220.093,71	163.661,38		207.299,74	43.638,36	
11	- Personalaufwendungen	1.546.077,79	1.655.288,16		1.531.476,36	-123.811,80	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-8.177,92</i>			<i>-45.177,16</i>	<i>-45.177,16</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	162.690,87	176.778,00		177.796,95	1.018,95	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.123,72	13.656,99		17.327,92	3.670,93	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.910,58	48.285,00		32.522,57	-15.762,43	
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.778.802,96	1.894.008,15		1.759.123,80	-134.884,35	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.558.709,25	-1.730.346,77		-1.551.824,06	178.522,71	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Pflugner****1.25 Kultur****1.25.04 Bibliothek****Ausschuss AKST**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.124,29	5.772,28		3.227,56	-2.544,72	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.124,29	5.772,28		3.227,56	-2.544,72	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.561.833,54	-1.736.119,05		-1.555.051,62	181.067,43	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.561.833,54	-1.736.119,05		-1.555.051,62	181.067,43	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	282.370,49 248.656,34	452.158,96 425.658,96		419.760,56 392.982,99	-32.398,40 -32.675,97	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.844.204,03	-2.188.278,01		-1.974.812,18	213.465,83	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.844.204,03	-2.188.278,01		-1.974.812,18	213.465,83	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Pflugner****1.25 Kultur****1.25.04 Bibliothek****Ausschuss AKST**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	55.156,12	25.000,00			-25.000,00	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	55.156,12	25.000,00			-25.000,00	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	61.147,02	130.471,34	1.071,34	1.291,25	-129.180,09	121.011,09
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				3.850,48	3.850,48	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	61.147,02	130.471,34	1.071,34	5.141,73	-125.329,61	121.011,09
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.990,90	-105.471,34	-1.071,34	-5.141,73	100.329,61	-121.011,09

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Pflugner

1.25 Kultur

1.25.04 Bibliothek

Ausschuss AKST

Solingen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	55.156,12	25.000,00			-25.000,00	
2	- Summe der investiven Auszahlungen	61.147,02	130.471,34	1.071,34	5.141,73	-125.329,61	121.011,09
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.990,90	-105.471,34	-1.071,34	-5.141,73	100.329,61	-121.011,09

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Rogge****1.25 Kultur****1.25.06 Stadtarchiv****Ausschuss AKST**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.958,11	25.480,52		139.974,55	114.494,03	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.695,10	16.000,00		15.888,80	-111,20	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		10.000,00			-10.000,00	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	67.653,21	51.480,52		155.863,35	104.382,83	
11	- Personalaufwendungen	695.568,78	737.801,24		529.474,39	-208.326,85	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-16.544,91</i>			<i>-110.777,69</i>	<i>-110.777,69</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.101,05	45.000,00		136.961,13	91.961,13	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.962,16	9.766,93		10.055,09	288,16	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.430,16	60.725,60		46.630,19	-14.095,41	
17	= Ordentliche Aufwendungen	734.062,15	853.293,77		723.120,80	-130.172,97	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-666.408,94	-801.813,25		-567.257,45	234.555,80	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Rogge****1.25 Kultur****1.25.06 Stadtarchiv****Ausschuss AKST**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.102,51	3.634,61		2.124,76	-1.509,85	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.102,51	3.634,61		2.124,76	-1.509,85	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-668.511,45	-805.447,86		-569.382,21	236.065,65	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-668.511,45	-805.447,86		-569.382,21	236.065,65	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	3.029,62	3.400,00		4.494,61	1.094,61	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-671.541,07	-808.847,86		-573.876,82	234.971,04	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-671.541,07	-808.847,86		-573.876,82	234.971,04	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Rogge

1.25 Kultur

1.25.06 Stadtarchiv

Ausschuss AKST

Solingen

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.360,48	7.000,00			-7.000,00	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	2.360,48	7.000,00			-7.000,00	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.360,48	-7.000,00			7.000,00	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Rogge

1.25 Kultur

1.25.06 Stadtarchiv

Ausschuss AKST

Solingen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.360,48	7.000,00			-7.000,00	
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.360,48	-7.000,00			7.000,00	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Dr. Wetzler****1.25 Kultur****1.25.07 Deutsches Klingenmuseum****Ausschuss AKST**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.706,39	160.805,46		128.252,39	-32.553,07	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	223.937,25	154.550,00		162.044,78	7.494,78	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.598,85			3.638,00	3.638,00	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	334.242,49	315.355,46		293.935,17	-21.420,29	
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	647.569,74	752.007,44		657.546,68 -2.887,45	-94.460,76 -2.887,45	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	181.134,52	289.133,00		70.740,56	-218.392,44	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.834,30	8.224,92		92.779,01	84.554,09	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.934,98	93.739,00		18.983,26	-74.755,74	
17	= Ordentliche Aufwendungen	943.473,54	1.143.104,36		840.049,51	-303.054,85	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-609.231,05	-827.748,90		-546.114,34	281.634,56	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Dr. Wetzler****1.25 Kultur****1.25.07 Deutsches Klingenmuseum****Ausschuss AKST**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.816,05	1.754,16		11.741,19	9.987,03	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.816,05	1.754,16		11.741,19	9.987,03	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-613.047,10	-829.503,06		-557.855,53	271.647,53	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-613.047,10	-829.503,06		-557.855,53	271.647,53	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	193.291,46 <i>174.598,86</i>	297.129,45 <i>286.629,45</i>		647.375,15 628.837,07	350.245,70 <i>342.207,62</i>	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-806.338,56	-1.126.632,51		-1.205.230,68	-78.598,17	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-806.338,56	-1.126.632,51		-1.205.230,68	-78.598,17	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Dr. Wetzler****1.25 Kultur****1.25.07 Deutsches Klingenmuseum****Ausschuss AKST**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	505.719,67	61.668,00		179.852,99	118.184,99	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	505.719,67	61.668,00		179.852,99	118.184,99	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	650.163,69	295.950,83	190.247,83	327.897,26	31.946,43	10.353,00
13	= investive Auszahlungen (Summe)	650.163,69	295.950,83	190.247,83	327.897,26	31.946,43	10.353,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-144.444,02	-234.282,83	-190.247,83	-148.044,27	86.238,56	-10.353,00

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Dr. Wetzler****1.25 Kultur****1.25.07 Deutsches Klingmuseum****Ausschuss AKST**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.250701.0004 Neukonzeption DKM		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	553.719,67	61.668,00		120.767,92	59.099,92	
6	= Summe Einzahlungen	553.719,67	61.668,00		120.767,92	59.099,92	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	650.163,69	295.950,83	190.247,83	327.897,26	31.946,43	
13	= Summe Auszahlungen	650.163,69	295.950,83	190.247,83	327.897,26	31.946,43	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-96.444,02	-234.282,83	-190.247,83	-207.129,34	27.153,49	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Dr. Wetzler

1.25 Kultur

1.25.07 Deutsches Klingenmuseum

Ausschuss AKST

Solingen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-48.000,00			59.085,07	59.085,07	
2	- Summe der investiven Auszahlungen						10.353,00
3	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-48.000,00			59.085,07	59.085,07	-10.353,00

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.01 Sozialhilfe nach SGB XII****Ausschuss ASGGT**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	740,19	607,09		607,09		
3	+ Sonstige Transfererträge	3.042.262,57	2.172.500,00		3.132.998,35	960.498,35	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.061.374,35	34.618.600,00		29.137.021,35	-5.481.578,65	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				3.204.601,57	3.204.601,57	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	31.104.377,11	36.791.707,09		35.475.228,36	-1.316.478,73	
11	- Personalaufwendungen	2.966.766,31	3.489.459,71		2.445.130,25	-1.044.329,46	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-99.931,66</i>			<i>-565.928,19</i>	<i>-565.928,19</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		155.500,00			-155.500,00	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	106.736,68	1.067,00		12.348,22	11.281,22	
15	- Transferaufwendungen	53.791.073,17	60.287.785,75		58.690.253,87	-1.597.531,88	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	669,04	1.250,00		10.320,87	9.070,87	
17	= Ordentliche Aufwendungen	56.865.245,20	63.935.062,46		61.158.053,21	-2.777.009,25	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-25.760.868,09	-27.143.355,37		-25.682.824,85	1.460.530,52	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.01 Sozialhilfe nach SGB XII****Ausschuss ASGGT**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	183,38	316,20		140,87	-175,33	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	183,38	316,20		140,87	-175,33	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-25.761.051,47	-27.143.671,57		-25.682.965,72	1.460.705,85	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-25.761.051,47	-27.143.671,57		-25.682.965,72	1.460.705,85	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	1.900,45	4.500,00		5.156,40	656,40	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-25.762.951,92	-27.148.171,57		-25.688.122,12	1.460.049,45	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-25.762.951,92	-27.148.171,57		-25.688.122,12	1.460.049,45	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Häusgen****1.31 Soziale Leistungen****1.31.02 Grundsicherung nach SGB II****Ausschuss ASGGT**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	2.934.705,07	2.900.000,00		3.299.749,98	399.749,98	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	212.011,51	325.758,30		244.686,09	-81.072,21	
3	+ Sonstige Transfererträge	8.516.219,36	5.793.000,00		7.434.426,02	1.641.426,02	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.884.849,73	141.752.745,34		142.012.591,55	259.846,21	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.345,26			4.982,08	4.982,08	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	154.550.130,93	150.771.503,64		152.996.435,72	2.224.932,08	
11	- Personalaufwendungen	15.141.661,03	17.846.596,70		13.623.031,97	-4.223.564,73	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-278.453,99</i>			<i>-1.726.729,73</i>	<i>-1.726.729,73</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	288.267,16	417.522,00		470.045,47	52.523,47	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	560.555,01	11.857,16		3.505.546,19	3.493.689,03	
15	- Transferaufwendungen	147.698.267,19	152.106.923,56		145.992.149,94	-6.114.773,62	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.622.925,61	221.265,00		1.150.407,19	929.142,19	
17	= Ordentliche Aufwendungen	167.311.676,00	170.604.164,42		164.741.180,76	-5.862.983,66	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-12.761.545,07	-19.832.660,78		-11.744.745,04	8.087.915,74	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Häusgen****1.31 Soziale Leistungen****1.31.02 Grundsicherung nach SGB II****Ausschuss ASGGT**


Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.906,16	4.193,18		2.117,16	-2.076,02	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.906,16	4.193,18		2.117,16	-2.076,02	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-12.764.451,23	-19.836.853,96		-11.746.862,20	8.089.991,76	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-12.764.451,23	-19.836.853,96		-11.746.862,20	8.089.991,76	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	30.020,10	51.600,00		32.411,73	-19.188,27	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-12.794.471,33	-19.888.453,96		-11.779.273,93	8.109.180,03	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-12.794.471,33	-19.888.453,96		-11.779.273,93	8.109.180,03	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Häusgen

1.31 Soziale Leistungen

1.31.02 Grundsicherung nach SGB II

Ausschuss ASGGT

Solingen

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.000,00			-3.000,00	
13	= investive Auszahlungen (Summe)		3.000,00			-3.000,00	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-3.000,00			3.000,00	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Häusgen

1.31 Soziale Leistungen

1.31.02 Grundsicherung nach SGB II

Ausschuss ASGGT

Solingen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen		3.000,00			-3.000,00	
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-3.000,00			3.000,00	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.03 sonstige soziale Leistungen****Ausschuss ASGGT**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.645.747,35	6.675.577,25		6.609.019,99	-66.557,26	
3	+ Sonstige Transfererträge	1.177.753,18	1.100.000,00		1.220.353,53	120.353,53	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	65.572,50	23.500,00		70.646,73	47.146,73	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	612.144,03	536.100,00		583.833,58	47.733,58	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	971,00	1.500,00		1.800.123,15	1.798.623,15	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	7.502.188,06	8.336.677,25		10.283.976,98	1.947.299,73	
11	- Personalaufwendungen	3.201.962,90	3.748.018,15		2.575.595,11	-1.172.423,04	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-109.627,05</i>			<i>-667.341,98</i>	<i>-667.341,98</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.064.014,10	1.171.370,00		1.147.465,70	-23.904,30	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.034,63	1.726,49		19.494,39	17.767,90	
15	- Transferaufwendungen	19.701.621,65	22.201.749,00		20.717.569,05	-1.484.179,95	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.667,97	78.900,00		33.276,68	-45.623,32	
17	= Ordentliche Aufwendungen	24.024.301,25	27.201.763,64		24.493.400,93	-2.708.362,71	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-16.522.113,19	-18.865.086,39		-14.209.423,95	4.655.662,44	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.03 sonstige soziale Leistungen****Ausschuss ASGGT**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	578,16	1.020,21		545,69	-474,52	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	578,16	1.020,21		545,69	-474,52	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-16.522.691,35	-18.866.106,60		-14.209.969,64	4.656.136,96	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-16.522.691,35	-18.866.106,60		-14.209.969,64	4.656.136,96	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	40.612,83	26.200,00		39.126,40	12.926,40	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-16.563.304,18	-18.892.306,60		-14.249.096,04	4.643.210,56	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-16.563.304,18	-18.892.306,60		-14.249.096,04	4.643.210,56	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.05 Hilfen für Flüchtlinge****Ausschuss ASGGT**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge	537.481,17	1.020.000,00		414.889,08	-605.110,92	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.425.048,84	18.151.000,00		6.796.713,84	-11.354.286,16	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				1.379.809,33	1.379.809,33	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	7.962.530,01	19.171.000,00		8.591.412,25	-10.579.587,75	
11	- Personalaufwendungen	1.175.831,72	1.303.745,57		886.287,83	-417.457,74	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-32.781,38</i>			<i>-185.957,55</i>	<i>-185.957,55</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.532.493,46	2.201.678,00		1.426.909,73	-774.768,27	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	50.177,71			26.519,71	26.519,71	
15	- Transferaufwendungen	5.743.001,75	12.280.555,00		4.615.003,29	-7.665.551,71	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.180,47	21.000,00		17.244,26	-3.755,74	
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.520.685,11	15.806.978,57		6.971.964,82	-8.835.013,75	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-558.155,10	3.364.021,43		1.619.447,43	-1.744.574,00	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.05 Hilfen für Flüchtlinge****Ausschuss ASGGT**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-558.155,10	3.364.021,43		1.619.447,43	-1.744.574,00	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-558.155,10	3.364.021,43		1.619.447,43	-1.744.574,00	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	9.403,83	17.900,00		5.375,14	-12.524,86	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-567.558,93	3.346.121,43		1.614.072,29	-1.732.049,14	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-567.558,93	3.346.121,43		1.614.072,29	-1.732.049,14	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.06 Soz. Einr. f. Flüchtlinge/Spätaussiedler****Ausschuss ASGGT**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	488,29	91,91		792,74	700,83	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.330.046,31	3.289.000,00		3.801.339,01	512.339,01	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.607,51			73.128,93	73.128,93	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	114.211,16			364.768,68	364.768,68	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	3.449.353,27	3.289.091,91		4.240.029,36	950.937,45	
11	- Personalaufwendungen	1.712.577,76	1.822.885,51		1.694.373,67	-128.511,84	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-31.796,99</i>			<i>-203.226,90</i>	<i>-203.226,90</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.121.693,38	2.079.500,00		1.338.149,06	-741.350,94	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	81.004,15	24.173,22		45.105,34	20.932,12	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.012.163,19	1.316.500,00		1.046.772,66	-269.727,34	
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.927.438,48	5.243.058,73		4.124.400,73	-1.118.658,00	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-478.085,21	-1.953.966,82		115.628,63	2.069.595,45	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.06 Soz. Einr. f. Flüchtlinge/Spätaussiedler****Ausschuss ASGGT**


Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	12.257,74	16.556,93		8.135,64	-8.421,29	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	12.257,74	16.556,93		8.135,64	-8.421,29	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-490.342,95	-1.970.523,75		107.492,99	2.078.016,74	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-490.342,95	-1.970.523,75		107.492,99	2.078.016,74	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	6.567.897,99 6.562.907,40	7.331.926,74 7.328.726,74		7.764.084,15 7.759.852,39	432.157,41 431.125,65	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-7.058.240,94	-9.302.450,49		-7.656.591,16	1.645.859,33	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-7.058.240,94	-9.302.450,49		-7.656.591,16	1.645.859,33	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Grohé****1.31 Soziale Leistungen****1.31.06 Soz. Einr. f. Flüchtlinge/Spätaussiedler****Ausschuss ASGGT**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.914,35	28.000,00			-28.000,00	15.200,01
13	= investive Auszahlungen (Summe)	8.914,35	28.000,00			-28.000,00	15.200,01
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.914,35	-28.000,00			28.000,00	-15.200,01

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Grohé

1.31 Soziale Leistungen

1.31.06 Soz. Einr. f. Flüchtlinge/Spätaussiedler

Ausschuss ASGGT

Solingen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen	8.914,35	28.000,00			-28.000,00	15.200,01
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.914,35	-28.000,00			28.000,00	-15.200,01

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Hilbricht****1.31 Soziale Leistungen****1.31.07 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose****Ausschuss ASWKM**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70,65	70,65		70,65		
3	+ Sonstige Transfererträge	121.896,40	258.500,00		131.137,55	-127.362,45	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	546.887,40	527.323,00		699.844,61	172.521,61	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	163.035,40	164.462,40		164.462,40		
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	831.889,85	950.356,05		995.515,21	45.159,16	
11	- Personalaufwendungen	1.052.165,50	1.115.212,72		1.098.277,58	-16.935,14	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-14.121,63</i>			<i>-90.983,46</i>	<i>-90.983,46</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146.686,04	206.735,00		149.505,47	-57.229,53	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.541,52	97,12		13.558,68	13.461,56	
15	- Transferaufwendungen	141.995,03	256.600,00		139.376,24	-117.223,76	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	166.058,28	221.973,00		188.159,18	-33.813,82	
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.513.446,37	1.800.617,84		1.588.877,15	-211.740,69	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-681.556,52	-850.261,79		-593.361,94	256.899,85	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Hilbricht****1.31 Soziale Leistungen****1.31.07 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose****Ausschuss ASWKM**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	21,26	18,19		37,98	19,79	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	21,26	18,19		37,98	19,79	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-681.577,78	-850.279,98		-593.399,92	256.880,06	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-681.577,78	-850.279,98		-593.399,92	256.880,06	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	307.163,52 303.821,90	172.563,77 169.363,77		442.583,64 433.714,96	270.019,87 264.351,19	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-988.741,30	-1.022.843,75		-1.035.983,56	-13.139,81	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-988.741,30	-1.022.843,75		-1.035.983,56	-13.139,81	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Berghoff****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.01 Jugendhilfe****Ausschuss JHA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	812.912,79	323.258,36		359.006,77	35.748,41	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		4.000,00			-4.000,00	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8,00	2.000,00			-2.000,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	233.016,25	169.000,00		206.509,80	37.509,80	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.222,36			10.883,74	10.883,74	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.060.159,40	498.258,36		576.400,31	78.141,95	
11	- Personalaufwendungen	2.100.661,42	2.653.766,45		2.142.375,76	-511.390,69	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	-38.666,63			-222.902,70	-222.902,70	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	608.069,31	583.007,00		666.144,08	83.137,08	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	25.023,08	23.855,57		23.496,29	-359,28	
15	- Transferaufwendungen	2.221.564,22	2.153.520,00		1.786.356,91	-367.163,09	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	168.565,75	56.010,00		165.352,91	109.342,91	
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.123.883,78	5.470.159,02		4.783.725,95	-686.433,07	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.063.724,38	-4.971.900,66		-4.207.325,64	764.575,02	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Berghoff****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.01 Jugendhilfe****Ausschuss JHA**


Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.182,29	8.934,72		4.648,66	-4.286,06	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	5.182,29	8.934,72		4.648,66	-4.286,06	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.068.906,67	-4.980.835,38		-4.211.974,30	768.861,08	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-4.068.906,67	-4.980.835,38		-4.211.974,30	768.861,08	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	199.145,61 <i>180.045,71</i>	218.314,16 <i>204.639,08</i>		263.633,81 242.357,62	45.319,65 <i>37.718,54</i>	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-4.268.052,28	-5.199.149,54		-4.475.608,11	723.541,43	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-4.268.052,28	-5.199.149,54		-4.475.608,11	723.541,43	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Berghoff****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.01 Jugendhilfe****Ausschuss JHA**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	10.700,00					
6	= investive Einzahlungen (Summe)	10.700,00					
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		13.000,00			-13.000,00	
13	= investive Auszahlungen (Summe)		13.000,00			-13.000,00	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	10.700,00	-13.000,00			13.000,00	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Berghoff

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.01 Jugendhilfe

Ausschuss JHA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	10.700,00					
2	- Summe der investiven Auszahlungen		13.000,00			-13.000,00	
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	10.700,00	-13.000,00			13.000,00	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Berghoff****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.02 Hilfen zur Erziehung****Ausschuss JHA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	835.427,26	818.412,26		858.914,13	40.501,87	
3	+ Sonstige Transfererträge	899.160,21	560.000,00		684.607,91	124.607,91	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.200,99			91,40	91,40	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.657.954,39	7.000.000,00		13.731.365,90	6.731.365,90	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.006.118,02	2.000,00		2.308.203,99	2.306.203,99	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	10.401.860,87	8.380.412,26		17.583.183,33	9.202.771,07	
11	- Personalaufwendungen	6.510.902,05	7.400.456,16		6.868.286,68	-532.169,48	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-27.212,83</i>			<i>-100.243,70</i>	<i>-100.243,70</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.560.475,12	2.847.579,00		6.224.497,35	3.376.918,35	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	552.683,79	4.583,10		534.765,74	530.182,64	
15	- Transferaufwendungen	46.349.506,76	43.160.128,01		46.341.846,55	3.181.718,54	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	529.329,46	352.783,00		373.430,47	20.647,47	
17	= Ordentliche Aufwendungen	59.502.897,18	53.765.529,27		60.342.826,79	6.577.297,52	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-49.101.036,31	-45.385.117,01		-42.759.643,46	2.625.473,55	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Berghoff****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.02 Hilfen zur Erziehung****Ausschuss JHA**


Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	17,13	30,28		14,93	-15,35	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	17,13	30,28		14,93	-15,35	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-49.101.053,44	-45.385.147,29		-42.759.658,39	2.625.488,90	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-49.101.053,44	-45.385.147,29		-42.759.658,39	2.625.488,90	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	16.184,35	14.900,00		11.091,30	-3.808,70	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-49.117.237,79	-45.400.047,29		-42.770.749,69	2.629.297,60	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-49.117.237,79	-45.400.047,29		-42.770.749,69	2.629.297,60	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Berghoff

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.02 Hilfen zur Erziehung

Ausschuss JHA

Solingen

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen				33.600,00	33.600,00	
6	= investive Einzahlungen (Summe)				33.600,00	33.600,00	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				33.600,00	33.600,00	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Berghoff

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.02 Hilfen zur Erziehung

Ausschuss JHA



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen				33.600,00	33.600,00	
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				33.600,00	33.600,00	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.03 Tageseinrichtungen für Kinder****Ausschuss JHA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.637.491,14	47.797.519,27		50.875.454,43	3.077.935,16	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.586.499,96	6.293.628,43		5.389.596,35	-904.032,08	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.283,68	44.900,92		17.955,82	-26.945,10	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.535,83	287,20		4.181,11	3.893,91	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	55.246.810,61	54.136.335,82		56.287.187,71	2.150.851,89	
11	- Personalaufwendungen	20.949.100,54	25.611.342,93		22.333.569,60	-3.277.773,33	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-93.402,80</i>			<i>-385.127,21</i>	<i>-385.127,21</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	238.730,39	283.644,11		182.595,99	-101.048,12	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	81.292,65	77.306,28		86.624,77	9.318,49	
15	- Transferaufwendungen	60.310.583,73	73.521.566,90		67.233.360,95	-6.288.205,95	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.421.239,06	1.302.392,76		6.293.653,31	4.991.260,55	
17	= Ordentliche Aufwendungen	85.000.946,37	100.796.252,98		96.129.804,62	-4.666.448,36	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-29.754.135,76	-46.659.917,16		-39.842.616,91	6.817.300,25	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.03 Tageseinrichtungen für Kinder****Ausschuss JHA**


Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10.516,66	17.996,02		10.097,00	-7.899,02	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	10.516,66	17.996,02		10.097,00	-7.899,02	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-29.764.652,42	-46.677.913,18		-39.852.713,91	6.825.199,27	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-29.764.652,42	-46.677.913,18		-39.852.713,91	6.825.199,27	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	2.745.497,94 2.702.128,99	3.167.195,68 3.140.095,68		3.381.413,30 3.345.574,25	214.217,62 205.478,57	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-32.510.150,36	-49.845.108,86		-43.234.127,21	6.610.981,65	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-32.510.150,36	-49.845.108,86		-43.234.127,21	6.610.981,65	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.03 Tageseinrichtungen für Kinder****Ausschuss JHA**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	388.389,25	7.438.550,00		1.614.706,70	-5.823.843,30	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	388.389,25	7.438.550,00		1.614.706,70	-5.823.843,30	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	46.739,81	518.704,27	88.704,27	266.661,13	-252.043,14	122.674,43
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	444.865,76	8.153.900,00		515.592,82	-7.638.307,18	
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				655,35	655,35	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	491.605,57	8.672.604,27	88.704,27	782.909,30	-7.889.694,97	122.674,43
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-103.216,32	-1.234.054,27	-88.704,27	831.797,40	2.065.851,67	-122.674,43

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.03 Tageseinrichtungen für Kinder****Ausschuss JHA**


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.360302.0002 Investitionskostenförderung		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	312.889,25	7.438.550,00		1.609.926,70	-5.828.623,30	
6	= Summe Einzahlungen	312.889,25	7.438.550,00		1.609.926,70	-5.828.623,30	
10	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	444.865,76	8.153.900,00		515.592,82	-7.638.307,18	
11	- Sonstige Investitionsauszahlungen				655,35	655,35	
13	= Summe Auszahlungen	444.865,76	8.153.900,00		516.248,17	-7.637.651,83	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-131.976,51	-715.350,00		1.093.678,53	1.809.028,53	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Mann****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.03 Tageseinrichtungen für Kinder****Ausschuss JHA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	75.500,00			4.780,00	4.780,00	
2	- Summe der investiven Auszahlungen	46.739,81	518.704,27	88.704,27	266.661,13	-252.043,14	122.674,43
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	28.760,19	-518.704,27	-88.704,27	-261.881,13	256.823,14	-122.674,43

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Berghoff****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.04 Kinderheime/Notschlafstelle****Ausschuss JHA**


Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	524,49	163,72		198,78	35,06	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.978,03	36.200,00		39.073,89	2.873,89	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.996,00			7.192,00	7.192,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	776.308,60	815.000,00		1.099.459,70	284.459,70	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				570,00	570,00	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	827.807,12	851.363,72		1.146.494,37	295.130,65	
11	- Personalaufwendungen	2.194.444,84	2.203.269,81		2.320.451,03	117.181,22	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-517,76</i>			28.399,37	28.399,37	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.464,38	20.628,60		9.579,41	-11.049,19	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	15.362,77	828,52		2.540,91	1.712,39	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.171,89	43.751,00		13.446,09	-30.304,91	
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.236.443,88	2.268.477,93		2.346.017,44	77.539,51	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.408.636,76	-1.417.114,21		-1.199.523,07	217.591,14	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Berghoff****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.04 Kinderheime/Notschlafstelle****Ausschuss JHA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	252,00	454,79		222,35	-232,44	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	252,00	454,79		222,35	-232,44	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.408.888,76	-1.417.569,00		-1.199.745,42	217.823,58	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.408.888,76	-1.417.569,00		-1.199.745,42	217.823,58	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	142.853,24 141.170,82	138.836,89 136.561,97		-229.719,45 -233.132,35	-368.556,34 -369.694,32	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.551.742,00	-1.556.405,89		-970.025,97	586.379,92	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.551.742,00	-1.556.405,89		-970.025,97	586.379,92	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Berghoff****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.04 Kinderheime/Notschlafstelle****Ausschuss JHA**

 Solingen

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.470,00					
6	= investive Einzahlungen (Summe)	6.470,00					
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.800,00		1.968,00	-1.832,00	2.032,00
13	= investive Auszahlungen (Summe)		3.800,00		1.968,00	-1.832,00	2.032,00
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.470,00	-3.800,00		-1.968,00	1.832,00	-2.032,00

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Berghoff****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.04 Kinderheime/Notschlafstelle****Ausschuss JHA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	6.470,00					
2	- Summe der investiven Auszahlungen		3.800,00		1.968,00	-1.832,00	2.032,00
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.470,00	-3.800,00		-1.968,00	1.832,00	-2.032,00

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Baron-Buß****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.05 Spielplätze****Ausschuss SpA**


Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	165.920,40	104.147,10		175.442,30	71.295,20	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.160,75	5.000,00		5.160,75	160,75	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.268,88	10.611,60		10.623,73	12,13	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	181.350,03	119.758,70		191.226,78	71.468,08	
11	- Personalaufwendungen	95.416,55	94.112,46		36.931,49	-57.180,97	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-3.610,18</i>			<i>-23.035,30</i>	<i>-23.035,30</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.727.567,26	2.031.215,39		1.941.507,85	-89.707,54	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	278.860,71	200.806,89		306.126,86	105.319,97	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.493,76	2.430,00		75,49	-2.354,51	
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.134.338,28	2.328.564,74		2.284.641,69	-43.923,05	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.952.988,25	-2.208.806,04		-2.093.414,91	115.391,13	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Baron-Buß****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.05 Spielplätze****Ausschuss SpA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	50.868,66	68.221,09		49.275,96	-18.945,13	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	50.868,66	68.221,09		49.275,96	-18.945,13	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.003.856,91	-2.277.027,13		-2.142.690,87	134.336,26	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-2.003.856,91	-2.277.027,13		-2.142.690,87	134.336,26	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	4.053,04	3.700,00		7.689,26	3.989,26	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-2.007.909,95	-2.280.727,13		-2.150.380,13	130.347,00	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-2.007.909,95	-2.280.727,13		-2.150.380,13	130.347,00	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Baron-Buß****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.05 Spielplätze****Ausschuss SpA**

 Solingen

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	117.019,85	889.059,14	459.059,14	185.054,91	-704.004,23	612.108,97
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	24.195,07	353.365,54	183.365,54	113.293,43	-240.072,11	271.072,11
13	= investive Auszahlungen (Summe)	141.214,92	1.242.424,68	642.424,68	298.348,34	-944.076,34	883.181,08
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-141.214,92	-1.242.424,68	-642.424,68	-298.348,34	944.076,34	-883.181,08

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Baron-Buß****1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.36.05 Spielplätze****Ausschuss SpA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen	141.214,92	1.242.424,68	642.424,68	298.348,34	-944.076,34	883.181,08
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-141.214,92	-1.242.424,68	-642.424,68	-298.348,34	944.076,34	-883.181,08

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Dr. Heibges****1.41 Gesundheitsdienste****1.41.01 Gesundheitsschutz und -pflege****Ausschuss ASGGT**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	296.335,00	106.976,30		91.376,01	-15.600,29	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	306.827,53	435.000,00		270.763,06	-164.236,94	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	69.142,00	36.500,00		66.449,61	29.949,61	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.094.774,25	1.380.850,00		2.047.711,33	666.861,33	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.959,95			500,00	500,00	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	2.770.038,73	1.959.326,30		2.476.800,01	517.473,71	
11	- Personalaufwendungen	4.744.338,97	5.240.691,07		4.550.413,56	-690.277,51	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-172.894,83</i>			<i>-200.307,92</i>	<i>-200.307,92</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	490.756,90	382.688,89		243.589,29	-139.099,60	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.948,09	19.322,03		31.599,92	12.277,89	
15	- Transferaufwendungen	864.561,74	816.960,00		836.575,30	19.615,30	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.456,75	44.716,80		31.784,78	-12.932,02	
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.148.062,45	6.504.378,79		5.693.962,85	-810.415,94	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.378.023,72	-4.545.052,49		-3.217.162,84	1.327.889,65	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Dr. Heibges****1.41 Gesundheitsdienste****1.41.01 Gesundheitsschutz und -pflege****Ausschuss ASGGT**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	935,13	1.392,71		774,28	-618,43	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	935,13	1.392,71		774,28	-618,43	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.378.958,85	-4.546.445,20		-3.217.937,12	1.328.508,08	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-3.378.958,85	-4.546.445,20		-3.217.937,12	1.328.508,08	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	15.525,14	16.750,00		12.563,32	-4.186,68	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-3.394.483,99	-4.563.195,20		-3.230.500,44	1.332.694,76	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-3.394.483,99	-4.563.195,20		-3.230.500,44	1.332.694,76	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Dr. Heibges

1.41 Gesundheitsdienste

1.41.01 Gesundheitsschutz und -pflege

Ausschuss ASGGT

Solingen

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000,00			-1.000,00	
13	= investive Auszahlungen (Summe)		1.000,00			-1.000,00	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.000,00			1.000,00	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Dr. Heibges

1.41 Gesundheitsdienste

1.41.01 Gesundheitsschutz und -pflege

Ausschuss ASGGT



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen		1.000,00			-1.000,00	
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.000,00			1.000,00	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Baron-Buß****1.42 Sportförderung****1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.****Ausschuss SpA**


Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	368.289,15	298.414,68		391.759,00	93.344,32	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.613,05	9.750,00		5.326,13	-4.423,87	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	373.063,58	361.918,94		400.823,71	38.904,77	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.657,46	600,00		4.105,78	3.505,78	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	65.510,08	6.923,08		211.559,22	204.636,14	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	816.133,32	677.606,70		1.013.573,84	335.967,14	
11	- Personalaufwendungen	457.011,18	431.950,99		306.831,62	-125.119,37	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-17.963,71</i>			<i>-114.091,74</i>	<i>-114.091,74</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.684.032,95	2.023.391,03		2.007.984,44	-15.406,59	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	738.913,50	744.748,25		746.766,91	2.018,66	
15	- Transferaufwendungen	104.153,13	102.035,00		100.525,88	-1.509,12	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.880,03	18.353,29		8.070,26	-10.283,03	
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.069.990,79	3.320.478,56		3.170.179,11	-150.299,45	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.253.857,47	-2.642.871,86		-2.156.605,27	486.266,59	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Baron-Buß****1.42 Sportförderung****1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.****Ausschuss SpA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	174.330,40	306.870,67		150.789,78	-156.080,89	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	174.330,40	306.870,67		150.789,78	-156.080,89	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.428.187,87	-2.949.742,53		-2.307.395,05	642.347,48	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-2.428.187,87	-2.949.742,53		-2.307.395,05	642.347,48	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	2.204.521,01 2.187.278,86	2.168.534,56 2.157.734,56		2.214.988,72 2.193.445,59	46.454,16 35.711,03	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-4.632.708,88	-5.118.277,09		-4.522.383,77	595.893,32	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-4.632.708,88	-5.118.277,09		-4.522.383,77	595.893,32	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Baron-Buß****1.42 Sportförderung****1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.****Ausschuss SpA**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	888.685,95	616.112,00		642.185,18	26.073,18	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	888.685,95	616.112,00		642.185,18	26.073,18	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	653.154,85	1.838.882,03	1.265.982,03	608.540,70	-1.230.341,33	1.233.293,22
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.919.565,81	1.292.453,81	29.908,41	-1.889.657,40	1.798.325,73
13	= investive Auszahlungen (Summe)	653.154,85	3.758.447,84	2.558.435,84	638.449,11	-3.119.998,73	3.031.618,95
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	235.531,10	-3.142.335,84	-2.558.435,84	3.736,07	3.146.071,91	-3.031.618,95

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Baron-Buß

1.42 Sportförderung

1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.

Ausschuss SpA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.420102.0002 Sportpauschale		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	594.760,00	616.112,00		642.185,18	26.073,18	
6	= Summe Einzahlungen	594.760,00	616.112,00		642.185,18	26.073,18	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.881.765,81	1.265.653,81		-1.881.765,81	1.798.325,73
13	= Summe Auszahlungen		1.881.765,81	1.265.653,81		-1.881.765,81	1.798.325,73
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	594.760,00	-1.265.653,81	-1.265.653,81	642.185,18	1.907.838,99	-1.798.325,73

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.420102.0011 Höher Heide II (Sportplatz Josefsta		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	56.810,20					
6	= Summe Einzahlungen	56.810,20					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	71.868,58	90.626,36	90.626,36	43.150,57	-47.475,79	
13	= Summe Auszahlungen	71.868,58	90.626,36	90.626,36	43.150,57	-47.475,79	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-15.058,38	-90.626,36	-90.626,36	-43.150,57	47.475,79	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Baron-Buß****1.42 Sportförderung****1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.****Ausschuss SpA**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.420102.0037 Zietenstraße Freisportanlage		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	72.341,19	1.258.737,76	885.837,76	375.654,73	-883.083,03	883.083,03
13	= Summe Auszahlungen	72.341,19	1.258.737,76	885.837,76	375.654,73	-883.083,03	883.083,03
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-72.341,19	-1.258.737,76	-885.837,76	-375.654,73	883.083,03	-883.083,03

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Baron-Buß****1.42 Sportförderung****1.42.01 Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.****Ausschuss SpA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	237.115,75					
2	- Summe der investiven Auszahlungen	508.945,08	527.317,91	316.317,91	219.643,81	-307.674,10	350.210,19
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-271.829,33	-527.317,91	-316.317,91	-219.643,81	307.674,10	-350.210,19

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Baron-Buß****1.42 Sportförderung****1.42.02 Förderung des Sports****Ausschuss SpA**


Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.599,73	533,86		17.413,36	16.879,50	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.000,00	25.000,00		24.486,11	-513,89	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.774,78	56.800,00		42.800,04	-13.999,96	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.769,48	2.769,48		41.882,54	39.113,06	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	91.143,99	85.103,34		126.582,05	41.478,71	
11	- Personalaufwendungen	138.532,51	162.883,76		17.837,07	-145.046,69	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-17.934,39</i>			<i>-113.875,92</i>	<i>-113.875,92</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.191,21	92.774,02		97.490,34	4.716,32	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.855,59	1.850,96		1.850,96		
15	- Transferaufwendungen	880.577,27	874.440,00		811.724,42	-62.715,58	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.788,26	5.096,80		21.041,12	15.944,32	
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.137.944,84	1.137.045,54		949.943,91	-187.101,63	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.046.800,85	-1.051.942,20		-823.361,86	228.580,34	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Baron-Buß****1.42 Sportförderung****1.42.02 Förderung des Sports****Ausschuss SpA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	515,05	905,52		484,35	-421,17	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	515,05	905,52		484,35	-421,17	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.047.315,90	-1.052.847,72		-823.846,21	229.001,51	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.047.315,90	-1.052.847,72		-823.846,21	229.001,51	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	4.007,49	1.050,00		65,18	-984,82	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.051.323,39	-1.053.897,72		-823.911,39	229.986,33	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.051.323,39	-1.053.897,72		-823.911,39	229.986,33	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Baron-Buß****1.42 Sportförderung****1.42.02 Förderung des Sports****Ausschuss SpA**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.454.991,00			-1.454.991,00	
6	= investive Einzahlungen (Summe)		1.454.991,00			-1.454.991,00	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.681,64	2.369.111,36	732.819,36	232.048,67	-2.137.062,69	387.052,89
13	= investive Auszahlungen (Summe)	14.681,64	2.369.111,36	732.819,36	232.048,67	-2.137.062,69	387.052,89
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-14.681,64	-914.120,36	-732.819,36	-232.048,67	682.071,69	-387.052,89

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Baron-Buß****1.42 Sportförderung****1.42.02 Förderung des Sports****Ausschuss SpA**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.420202.0001 Freibad Ittertall		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		1.454.991,00			-1.454.991,00	
6	= Summe Einzahlungen		1.454.991,00			-1.454.991,00	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.681,64	2.369.111,36	732.819,36	232.048,67	-2.137.062,69	387.052,89
13	= Summe Auszahlungen	14.681,64	2.369.111,36	732.819,36	232.048,67	-2.137.062,69	387.052,89
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-14.681,64	-914.120,36	-732.819,36	-232.048,67	682.071,69	-387.052,89

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Lütke Lordemann****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.01 Stadtentwicklungsplanung****Ausschuss ASWKM**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	539.004,33	2.184.124,15		1.169.004,76	-1.015.119,39	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.525,96			6.156,00	6.156,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	186.687,13	219.924,54		195.525,70	-24.398,84	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.128,06			16.176,81	16.176,81	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	743.345,48	2.404.048,69		1.386.863,27	-1.017.185,42	
11	- Personalaufwendungen	1.077.720,19	1.307.614,41		1.002.852,68	-304.761,73	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-5.860,09</i>			<i>-36.679,78</i>	<i>-36.679,78</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	809.424,26	1.527.643,60		1.181.534,86	-346.108,74	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.360,70	459,14		54.647,85	54.188,71	
15	- Transferaufwendungen	161.935,45	1.081.723,02		226.386,23	-855.336,79	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.453,86	14.980,43		15.545,38	564,95	
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.057.894,46	3.932.420,60		2.480.967,00	-1.451.453,60	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.314.548,98	-1.528.371,91		-1.094.103,73	434.268,18	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Lütke Lordemann****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.01 Stadtentwicklungsplanung****Ausschuss ASWKM**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	32,30	152,44		30,45	-121,99	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	32,30	152,44		30,45	-121,99	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.314.581,28	-1.528.524,35		-1.094.134,18	434.390,17	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.314.581,28	-1.528.524,35		-1.094.134,18	434.390,17	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	16.482,08	16.500,00		13.740,42	-2.759,58	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.331.063,36	-1.545.024,35		-1.107.874,60	437.149,75	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.331.063,36	-1.545.024,35		-1.107.874,60	437.149,75	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Lütke Lordemann****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.01 Stadtentwicklungsplanung****Ausschuss ASWKM**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.733.090,30	10.372.283,00		7.382.606,82	-2.989.676,18	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	8.733.090,30	10.372.283,00		7.382.606,82	-2.989.676,18	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.803.076,57	23.721.569,28	15.349.140,28	13.547.444,01	-10.174.125,27	7.277.102,51
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	304.030,71			143.183,54	143.183,54	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	12.107.107,28	23.721.569,28	15.349.140,28	13.690.627,55	-10.030.941,73	7.277.102,51
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.374.016,98	-13.349.286,28	-15.349.140,28	-6.308.020,73	7.041.265,55	-7.277.102,51

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Lütke Lordemann****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.01 Stadtentwicklungsplanung****Ausschuss ASWKM**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.510101.0006 Projekt Solingen-Burg		1	2	3	4	5	6
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.222.985,10	576.098,00		1.827.836,83	1.251.738,83
6	=	Summe Einzahlungen	2.222.985,10	576.098,00		1.827.836,83	1.251.738,83
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.892.120,70	5.292.243,85	4.506.838,85	3.452.089,46	-1.840.154,39
13	=	Summe Auszahlungen	1.892.120,70	5.292.243,85	4.506.838,85	3.452.089,46	-1.840.154,39
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	330.864,40	-4.716.145,85	-4.506.838,85	-1.624.252,63	3.091.893,22

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.510101.0010 Projekt Solingen-Burg BKM		1	2	3	4	5	6
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.132.312,78	5.960.034,00		4.735.399,34	-1.224.634,66
6	=	Summe Einzahlungen	5.132.312,78	5.960.034,00		4.735.399,34	-1.224.634,66
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.028.498,93	11.983.841,51	9.435.949,51	9.467.871,91	-2.515.969,60
13	=	Summe Auszahlungen	7.028.498,93	11.983.841,51	9.435.949,51	9.467.871,91	-2.515.969,60
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.896.186,15	-6.023.807,51	-9.435.949,51	-4.732.472,57	1.291.334,94

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Lütke Lordemann****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.01 Stadtentwicklungsplanung****Ausschuss ASWKM**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.510102.0007 Stadtumbau Ohligs		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.144.211,68			859,80	859,80	
6	= Summe Einzahlungen	1.144.211,68			859,80	859,80	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.682.354,32	1.163.417,22	1.163.417,22	364.356,00	-799.061,22	799.061,22
11	- Sonstige Investitionsauszahlungen	283.561,98					
13	= Summe Auszahlungen	2.965.916,30	1.163.417,22	1.163.417,22	364.356,00	-799.061,22	799.061,22
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.821.704,62	-1.163.417,22	-1.163.417,22	-363.496,20	799.921,02	-799.061,22

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.510102.0008 Projekt City 2030		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		1.657.867,00		262.380,89	-1.395.486,11	
6	= Summe Einzahlungen		1.657.867,00		262.380,89	-1.395.486,11	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	58.417,48	2.313.376,46	33.809,46	87.662,68	-2.225.713,78	63.808,14
13	= Summe Auszahlungen	58.417,48	2.313.376,46	33.809,46	87.662,68	-2.225.713,78	63.808,14
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-58.417,48	-655.509,46	-33.809,46	174.718,21	830.227,67	-63.808,14

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Lütke Lordemann****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.01 Stadtentwicklungsplanung****Ausschuss ASWKM**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.510102.0009 ISEK Wald		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	232.621,65	2.178.284,00		556.129,96	-1.622.154,04	
6	= Summe Einzahlungen	232.621,65	2.178.284,00		556.129,96	-1.622.154,04	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.312,68	2.906.993,28	197.428,28	175.463,96	-2.731.529,32	223.614,69
13	= Summe Auszahlungen	40.312,68	2.906.993,28	197.428,28	175.463,96	-2.731.529,32	223.614,69
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	192.308,97	-728.709,28	-197.428,28	380.666,00	1.109.375,28	-223.614,69

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Lütke Lordemann

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Stadtentwicklungsplanung

Ausschuss ASWKM



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	- Summe der investiven Auszahlungen	84.331,88	61.696,96	11.696,96	143.183,54	81.486,58	
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-84.331,88	-61.696,96	-11.696,96	-143.183,54	-81.486,58	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Seyfried****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.02 Planung und Mobilität****Ausschuss ASWKM**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.373,72	329,55		377,74	48,19	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.940,00	20.000,00		24.642,00	4.642,00	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.722,50	5.000,00		1.634,50	-3.365,50	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.667,23					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	35.000,00	1.000.000,00		11.089,65	-988.910,35	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	108.703,45	1.025.329,55		37.743,89	-987.585,66	
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	1.117.588,51	2.053.613,89		1.450.582,07	-603.031,82	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.034,38	6.400,00		1.153,09	-5.246,91	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	15.087,88	15.043,73		19.281,33	4.237,60	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.924,12	206.985,00		101.913,26	-105.071,74	
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.236.634,89	2.282.042,62		1.572.929,75	-709.112,87	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.127.931,44	-1.256.713,07		-1.535.185,86	-278.472,79	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Seyfried****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.02 Planung und Mobilität****Ausschuss ASWKM**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.717,81	10.116,52		5.414,56	-4.701,96	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	5.717,81	10.116,52		5.414,56	-4.701,96	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.133.649,25	-1.266.829,59		-1.540.600,42	-273.770,83	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.133.649,25	-1.266.829,59		-1.540.600,42	-273.770,83	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	2.942,71	5.800,00		18.840,79	13.040,79	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.136.591,96	-1.272.629,59		-1.559.441,21	-286.811,62	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.136.591,96	-1.272.629,59		-1.559.441,21	-286.811,62	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Seyfried****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.02 Planung und Mobilität****Ausschuss ASWKM**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		750.000,00			-750.000,00	
6	= investive Einzahlungen (Summe)		750.000,00			-750.000,00	
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		2.000.000,00			-2.000.000,00	
13	= investive Auszahlungen (Summe)		2.000.000,00			-2.000.000,00	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.250.000,00			1.250.000,00	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Seyfried****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.02 Planung und Mobilität****Ausschuss ASWKM**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.510201.0004 Ankauf von Grundstücken		1	2	3	4	5	6
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		750.000,00			-750.000,00	
6	= Summe Einzahlungen		750.000,00			-750.000,00	
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		2.000.000,00			-2.000.000,00	
13	= Summe Auszahlungen		2.000.000,00			-2.000.000,00	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.250.000,00			1.250.000,00	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Steinhoff****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.03 Geoinf., Vermessung, Kataster****Ausschuss ASWKM**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.340,79	12.624,95		12.923,52	298,57	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	174.294,86	245.000,00		192.665,24	-52.334,76	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	562,50	1.250,00		723,00	-527,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	103.750,00	94.700,00		91.940,00	-2.760,00	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.496,44	47.700,00		42.689,10	-5.010,90	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	319.444,59	401.274,95		340.940,86	-60.334,09	
11	- Personalaufwendungen	4.192.457,67	4.659.680,22		3.740.656,40	-919.023,82	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-9.065,33</i>			<i>-436.025,27</i>	<i>-436.025,27</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.802,71	192.350,00		104.306,82	-88.043,18	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	18.596,96	13.585,21		14.463,58	878,37	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.164,99	51.582,00		34.730,71	-16.851,29	
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.301.022,33	4.917.197,43		3.894.157,51	-1.023.039,92	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.981.577,74	-4.515.922,48		-3.553.216,65	962.705,83	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Steinhoff****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.03 Geoinf., Vermessung, Kataster****Ausschuss ASWKM**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	934,72	660,23		336,63	-323,60	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	934,72	660,23		336,63	-323,60	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.982.512,46	-4.516.582,71		-3.553.553,28	963.029,43	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-3.982.512,46	-4.516.582,71		-3.553.553,28	963.029,43	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	4.039,84	9.700,00		4.758,20	-4.941,80	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-3.986.552,30	-4.526.282,71		-3.558.311,48	967.971,23	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-3.986.552,30	-4.526.282,71		-3.558.311,48	967.971,23	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Steinhoff****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.03 Geoinf., Vermessung, Kataster****Ausschuss ASWKM**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	360,00			8.700,00	8.700,00	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	360,00			8.700,00	8.700,00	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		55.500,00	55.500,00	55.660,72	160,72	
13	= investive Auszahlungen (Summe)		55.500,00	55.500,00	55.660,72	160,72	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	360,00	-55.500,00	-55.500,00	-46.960,72	8.539,28	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Steinhoff****1.51 Räumliche Planung und Entwicklung****1.51.03 Geoinf., Vermessung, Kataster****Ausschuss ASWKM**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	360,00					
2	- Summe der investiven Auszahlungen		55.500,00	55.500,00	55.660,72	160,72	
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	360,00	-55.500,00	-55.500,00	-55.660,72	-160,72	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Seyfried****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.01 Denkmalschutz und -pflege****Ausschuss ASWKM**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.873,77	42.595,81		42.899,28	303,47	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.167,78	5.311,75		39.104,04	33.792,29	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.260,73	30.000,00			-30.000,00	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.400,00			540,00	540,00	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	99.702,28	77.907,56		82.543,32	4.635,76	
11	- Personalaufwendungen	375.206,27	407.787,13		195.264,91	-212.522,22	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>51.924,11</i>			<i>-135.434,90</i>	<i>-135.434,90</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.328,20	30.000,00			-30.000,00	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.510,47	13.232,49		22.173,32	8.940,83	
15	- Transferaufwendungen	50.000,00	50.000,00		50.000,00		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.499,80	2.150,00		1.993,29	-156,71	
17	= Ordentliche Aufwendungen	449.544,74	503.169,62		269.431,52	-233.738,10	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-349.842,46	-425.262,06		-186.888,20	238.373,86	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Seyfried****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.01 Denkmalschutz und -pflege****Ausschuss ASWKM**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.445,82	4.486,13		2.399,49	-2.086,64	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.445,82	4.486,13		2.399,49	-2.086,64	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-352.288,28	-429.748,19		-189.287,69	240.460,50	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-352.288,28	-429.748,19		-189.287,69	240.460,50	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	138,48	1.000,00		342,65	-657,35	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-352.426,76	-430.748,19		-189.630,34	241.117,85	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-352.426,76	-430.748,19		-189.630,34	241.117,85	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Berg****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.02 Bauaufsicht****Ausschuss ASWKM**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112,11			179,93	179,93	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	994.479,55	1.100.000,00		1.037.033,44	-62.966,56	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.684,31	15.000,00		24.227,50	9.227,50	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.359,72	5.000,00		3.734,49	-1.265,51	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	106.309,00	37.960,00		142.397,50	104.437,50	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.125.944,69	1.157.960,00		1.207.572,86	49.612,86	
11	- Personalaufwendungen	2.273.079,35	2.517.413,14		2.185.237,48	-332.175,66	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-21.249,40</i>			<i>-150.047,31</i>	<i>-150.047,31</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.170,85	5.753,00		6.058,11	305,11	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	33.955,65	3.641,09		59.773,00	56.131,91	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.827,09	12.737,00		7.923,98	-4.813,02	
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.321.032,94	2.539.544,23		2.258.992,57	-280.551,66	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.195.088,25	-1.381.584,23		-1.051.419,71	330.164,52	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Berg****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.02 Bauaufsicht****Ausschuss ASWKM**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.432,43	2.503,37		1.338,95	-1.164,42	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.432,43	2.503,37		1.338,95	-1.164,42	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.196.520,68	-1.384.087,60		-1.052.758,66	331.328,94	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.196.520,68	-1.384.087,60		-1.052.758,66	331.328,94	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	50.700,27	43.100,00		48.718,31	5.618,31	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.247.220,95	-1.427.187,60		-1.101.476,97	325.710,63	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.247.220,95	-1.427.187,60		-1.101.476,97	325.710,63	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Berg****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.02 Bauaufsicht****Ausschuss ASWKM**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		30.000,00			-30.000,00	
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	109.370,00					
6	= investive Einzahlungen (Summe)	109.370,00	30.000,00			-30.000,00	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	109.370,00	30.000,00			-30.000,00	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Berg

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.02 Bauaufsicht

Ausschuss ASWKM



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	109.370,00	30.000,00			-30.000,00	
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	109.370,00	30.000,00			-30.000,00	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Hilbricht****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.03 Wohnungsbauförderung****Ausschuss ASWKM**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.100,48	9.539,64		11.237,80	1.698,16	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	166.719,11	120.000,00		93.865,81	-26.134,19	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		10.000,00			-10.000,00	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.289,69	2.310,00		2.961,79	651,79	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	191.109,28	141.849,64		108.065,40	-33.784,24	
11	- Personalaufwendungen	1.573.203,66	2.335.562,19		1.375.055,29	-960.506,90	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>13.259,20</i>			-332.149,41	-332.149,41	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37,79	6.605,00			-6.605,00	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	283,76	263,74		363,74	100,00	
15	- Transferaufwendungen		10.000,00			-10.000,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.456,26	5.950,00		3.369,57	-2.580,43	
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.574.981,47	2.358.380,93		1.378.788,60	-979.592,33	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.383.872,19	-2.216.531,29		-1.270.723,20	945.808,09	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Hilbricht****1.52 Bauen und Wohnen****1.52.03 Wohnungsbauförderung****Ausschuss ASWKM**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	87,32	153,96		81,91	-72,05	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	87,32	153,96		81,91	-72,05	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.383.959,51	-2.216.685,25		-1.270.805,11	945.880,14	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.383.959,51	-2.216.685,25		-1.270.805,11	945.880,14	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	8.267,57	8.350,00		11.128,90	2.778,90	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.392.227,08	-2.225.035,25		-1.281.934,01	943.101,24	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.392.227,08	-2.225.035,25		-1.281.934,01	943.101,24	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Seyfried****1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV****1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV****Ausschuss ASWKM**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.846.808,00	2.835.729,93		3.173.785,65	338.055,72	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.223.040,93	2.739.765,02		2.479.272,49	-260.492,53	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.327,53	49.000,00		47.811,92	-1.188,08	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.943,38	19.000,00		51.223,23	32.223,23	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	808.819,03	766.908,13		1.463.360,95	696.452,82	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	5.933.938,87	6.410.403,08		7.215.454,24	805.051,16	
11	- Personalaufwendungen	1.361.122,84	2.383.910,30		1.489.571,02	-894.339,28	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-10.283,65</i>			<i>-180.197,69</i>	<i>-180.197,69</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.655.414,66	18.979.546,00		20.296.027,47	1.316.481,47	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.718.926,67	5.690.837,05		5.993.781,42	302.944,37	
15	- Transferaufwendungen	2.308.632,83	2.347.546,00		2.274.476,33	-73.069,67	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	120.830,04	256.215,00		80.716,49	-175.498,51	
17	= Ordentliche Aufwendungen	28.164.927,04	29.658.054,35		30.134.572,73	476.518,38	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-22.230.988,17	-23.247.651,27		-22.919.118,49	328.532,78	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Seyfried****1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV****1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV****Ausschuss ASWKM**


Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.085.079,01	1.929.825,14		1.043.405,30	-886.419,84	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.085.079,01	1.929.825,14		1.043.405,30	-886.419,84	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-23.316.067,18	-25.177.476,41		-23.962.523,79	1.214.952,62	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-23.316.067,18	-25.177.476,41		-23.962.523,79	1.214.952,62	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	12.219,95	4.600,00		33.597,41	28.997,41	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-23.328.287,13	-25.182.076,41		-23.996.121,20	1.185.955,21	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-23.328.287,13	-25.182.076,41		-23.996.121,20	1.185.955,21	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Seyfried****1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV****1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV****Ausschuss ASWKM**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	539.162,49	4.700.196,00		2.112.745,53	-2.587.450,47	
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	79.973,50			19.451,50	19.451,50	
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	142.032,21	1.038.000,00		379.852,38	-658.147,62	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	761.168,20	5.738.196,00		2.512.049,41	-3.226.146,59	
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	61.167,79	50.000,00		17.565,02	-32.434,98	683,04
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.555.054,03	23.608.952,52	10.922.825,52	7.198.467,19	-16.410.485,33	14.908.343,57
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	52.296,85	230.000,00		186.316,03	-43.683,97	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	5.668.518,67	23.888.952,52	10.922.825,52	7.402.348,24	-16.486.604,28	14.909.026,61
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.907.350,47	-18.150.756,52	-10.922.825,52	-4.890.298,83	13.260.457,69	-14.909.026,61

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Seyfried

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASWKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.540101.0025 Fahrbahn- und Gehwegerneuerung		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.925.111,84	3.980.313,19	1.780.313,19	1.623.470,41	-2.356.842,78	2.356.842,78
13	= Summe Auszahlungen	2.925.111,84	3.980.313,19	1.780.313,19	1.623.470,41	-2.356.842,78	2.356.842,78
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.925.111,84	-3.980.313,19	-1.780.313,19	-1.623.470,41	2.356.842,78	-2.356.842,78

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.540101.0029 Straßenbeleuchtung		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		111.500,00			-111.500,00	
6	= Summe Einzahlungen		111.500,00			-111.500,00	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	198.491,18	1.477.518,80	907.518,80	717.478,74	-760.040,06	580.620,70
13	= Summe Auszahlungen	198.491,18	1.477.518,80	907.518,80	717.478,74	-760.040,06	580.620,70
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-198.491,18	-1.366.018,80	-907.518,80	-717.478,74	648.540,06	-580.620,70

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Seyfried

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASWKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.540101.0031 Anliegerbeiträge		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	60.703,38			93.823,38	93.823,38	
3	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	142.032,21	1.038.000,00		379.852,38	-658.147,62	
6	= Summe Einzahlungen	202.735,59	1.038.000,00		473.675,76	-564.324,24	
11	- Sonstige Investitionsauszahlungen	43.996,85			2.470,03	2.470,03	
13	= Summe Auszahlungen	43.996,85			2.470,03	2.470,03	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	158.738,74	1.038.000,00		471.205,73	-566.794,27	

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.540101.0048 Signalanlagen - Austauschprogramm		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	53.607,04					
6	= Summe Einzahlungen	53.607,04					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	526.511,39	3.127.433,50	1.827.433,50	1.159.691,53	-1.967.741,97	1.966.625,80
13	= Summe Auszahlungen	526.511,39	3.127.433,50	1.827.433,50	1.159.691,53	-1.967.741,97	1.966.625,80
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-472.904,35	-3.127.433,50	-1.827.433,50	-1.159.691,53	1.967.741,97	-1.966.625,80

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Seyfried

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASWKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.540101.0055 Erschließung Ehrenstraße		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		275.000,00			-275.000,00	50.000,00
13	= Summe Auszahlungen		275.000,00			-275.000,00	50.000,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-275.000,00			275.000,00	-50.000,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.540101.0069 Schaberger Straße - Neubau Brücke		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	278.756,21	1.211.543,02	1.091.543,02	699.657,29	-511.885,73	261.382,02
13	= Summe Auszahlungen	278.756,21	1.211.543,02	1.091.543,02	699.657,29	-511.885,73	261.382,02
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-278.756,21	-1.211.543,02	-1.091.543,02	-699.657,29	511.885,73	-261.382,02

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.540101.0084 Wipperaue/Haasenm. - Neubau Brücke		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	191.678,20	2.306.416,00		602.998,20	-1.703.417,80	
6	= Summe Einzahlungen	191.678,20	2.306.416,00		602.998,20	-1.703.417,80	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.303,93	2.619.594,07	225.696,07	102.717,38	-2.516.876,69	2.516.876,69
13	= Summe Auszahlungen	12.303,93	2.619.594,07	225.696,07	102.717,38	-2.516.876,69	2.516.876,69
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	179.374,27	-313.178,07	-225.696,07	500.280,82	813.458,89	-2.516.876,69

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Seyfried

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASWKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.540101.0091 Sportplatz Josefstal - Verkehrsanbin		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	35.572,28	705.246,57	705.246,57	523.078,27	-182.168,30	182.168,30
13	= Summe Auszahlungen	35.572,28	705.246,57	705.246,57	523.078,27	-182.168,30	182.168,30
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-35.572,28	-705.246,57	-705.246,57	-523.078,27	182.168,30	-182.168,30

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.540101.0099 Hackhauser Str. (Bonner Str./Forstst		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		157.000,00			-157.000,00	
13	= Summe Auszahlungen		157.000,00			-157.000,00	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-157.000,00			157.000,00	

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.540101.0114 Kreuzung Wipperauer-/Leichlinger Str		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		55.000,00			-55.000,00	
13	= Summe Auszahlungen		55.000,00			-55.000,00	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-55.000,00			55.000,00	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Seyfried

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV**1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV**

Ausschuss ASWKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.540101.0116 Gartenstr. mit Nebenanlagen		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	503.620,83			-10.982,50	-10.982,50	2.000,00
13	= Summe Auszahlungen	503.620,83			-10.982,50	-10.982,50	2.000,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-503.620,83			10.982,50	10.982,50	-2.000,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.540101.0125 Erneuerung Nöhrenhauser Str.		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	103.271,60	52.375,35	52.375,35	4.967,85	-47.407,50	
11	- Sonstige Investitionsauszahlungen				183.846,00	183.846,00	
13	= Summe Auszahlungen	103.271,60	52.375,35	52.375,35	188.813,85	136.438,50	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-103.271,60	-52.375,35	-52.375,35	-188.813,85	-136.438,50	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Seyfried

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASWKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.540101.0133 Erneuerung Mühlenstr. -/Höhscheide		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		831.600,00			-831.600,00	
6	= Summe Einzahlungen		831.600,00			-831.600,00	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	65.038,38	1.663.335,98	343.335,98	518.664,51	-1.144.671,47	1.144.671,47
13	= Summe Auszahlungen	65.038,38	1.663.335,98	343.335,98	518.664,51	-1.144.671,47	1.144.671,47
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-65.038,38	-831.735,98	-343.335,98	-518.664,51	313.071,47	-1.144.671,47

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.540101.0137 Umbau Knoten Frankenstr./Focher Str.		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		267.680,00			-267.680,00	
6	= Summe Einzahlungen		267.680,00			-267.680,00	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.809,50	434.819,50	47.190,50		-434.819,50	434.819,50
13	= Summe Auszahlungen	12.809,50	434.819,50	47.190,50		-434.819,50	434.819,50
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-12.809,50	-167.139,50	-47.190,50		167.139,50	-434.819,50

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Seyfried

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Ausschuss ASWKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.540101.0138 Umbau Knoten Berliner Brücke		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		120.000,00			-120.000,00	
13	= Summe Auszahlungen		120.000,00			-120.000,00	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-120.000,00			120.000,00	

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.540102.0009 Brücke Leichlinger Straße - Neubau		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				96.400,00	96.400,00	
6	= Summe Einzahlungen				96.400,00	96.400,00	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.985,58					
13	= Summe Auszahlungen	6.985,58					
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.985,58			96.400,00	96.400,00	

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.540102.0014 Brücke über den Eschbach - Neubau		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		86.283,60	5.283,60	6.821,97	-79.461,63	79.461,63
13	= Summe Auszahlungen		86.283,60	5.283,60	6.821,97	-79.461,63	79.461,63
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-86.283,60	-5.283,60	-6.821,97	79.461,63	-79.461,63

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Frau Seyfried

1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV**1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV**

Ausschuss ASWKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.540102.0015 Veloroute Weyerstr./ Kasparstr.		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.662,50	832.897,25	2.897,25	41.905,02	-790.992,23	684.238,51
13	= Summe Auszahlungen	8.662,50	832.897,25	2.897,25	41.905,02	-790.992,23	684.238,51
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.662,50	-832.897,25	-2.897,25	-41.905,02	790.992,23	-684.238,51

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.540105.0002 Haltestellenprogramm		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	96.500,00	720.000,00		231.400,00	-488.600,00	
6	= Summe Einzahlungen	96.500,00	720.000,00		231.400,00	-488.600,00	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	276.362,22	1.254.742,56	354.742,56	87.979,11	-1.166.763,45	1.166.763,45
11	- Sonstige Investitionsauszahlungen	8.300,00					
13	= Summe Auszahlungen	284.662,22	1.254.742,56	354.742,56	87.979,11	-1.166.763,45	1.166.763,45
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-188.162,22	-534.742,56	-354.742,56	143.420,89	678.163,45	-1.166.763,45

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Seyfried****1.54 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV****1.54.01 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV****Ausschuss ASWKM**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	216.647,37	463.000,00		177.401,67	-285.598,33	
2	- Summe der investiven Auszahlungen	660.448,19	4.823.980,24	2.567.380,24	816.537,85	-4.007.442,39	3.394.731,65
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-443.800,82	-4.360.980,24	-2.567.380,24	-639.136,18	3.721.844,06	-3.394.731,65

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Sinn****1.55 Natur- und Landschaftspflege****1.55.01 Natur- und Landschaftspflege****Ausschuss ASWKM**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	448.166,02	389.291,65		753.042,47	363.750,82	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.545,00	7.600,00		13.346,00	5.746,00	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	176.784,45	196.144,00		169.021,34	-27.122,66	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.223,26	74.530,00		55.480,62	-19.049,38	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	767.278,75	191.088,27		421.001,55	229.913,28	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen		1.000,00			-1.000,00	
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.433.997,48	859.653,92		1.411.891,98	552.238,06	
11	- Personalaufwendungen	1.735.913,18	2.098.005,82		1.601.214,49	-496.791,33	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>-105.402,98</i>			<i>-211.873,80</i>	<i>-211.873,80</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.670.657,09	2.905.605,83		2.717.140,71	-188.465,12	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	679.100,54	618.116,76		647.191,13	29.074,37	
15	- Transferaufwendungen	1.280.190,06	1.700.935,20		1.458.233,98	-242.701,22	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	241.871,16	333.927,15		251.967,23	-81.959,92	
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.607.732,03	7.656.590,76		6.675.747,54	-980.843,22	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.173.734,55	-6.796.936,84		-5.263.855,56	1.533.081,28	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Sinn****1.55 Natur- und Landschaftspflege****1.55.01 Natur- und Landschaftspflege****Ausschuss ASWKM**


Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	123.555,75	239.830,10		129.117,77	-110.712,33	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	123.555,75	239.830,10		129.117,77	-110.712,33	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.297.290,30	-7.036.766,94		-5.392.973,33	1.643.793,61	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-5.297.290,30	-7.036.766,94		-5.392.973,33	1.643.793,61	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	30.330,58	8.700,00		97.946,38	89.246,38	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-5.327.620,88	-7.045.466,94		-5.490.919,71	1.554.547,23	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-5.327.620,88	-7.045.466,94		-5.490.919,71	1.554.547,23	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Sinn****1.55 Natur- und Landschaftspflege****1.55.01 Natur- und Landschaftspflege****Ausschuss ASWKM**


Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	276.876,22	323.148,00		501.658,59	178.510,59	
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	518.549,70	195.000,00		196.339,21	1.339,21	
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		3.000,00			-3.000,00	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	795.425,92	521.148,00		697.997,80	176.849,80	
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	68.083,40	52.076,60	17.076,60	24.354,31	-27.722,29	119,02
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	167.878,72	2.123.843,74	655.704,74	324.564,08	-1.799.279,66	1.454.944,53
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	311.041,47	994.485,77	203.985,77	271.290,20	-723.195,57	669.535,00
13	= investive Auszahlungen (Summe)	547.003,59	3.170.406,11	876.767,11	620.208,59	-2.550.197,52	2.124.598,55
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	248.422,33	-2.649.258,11	-876.767,11	77.789,21	2.727.047,32	-2.124.598,55

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Sinn

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.01 Natur- und Landschaftspflege

Ausschuss ASWKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.550101.0027 Brücken und Tunnel SD 67		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		200.000,00			-200.000,00	200.000,00
13	= Summe Auszahlungen		200.000,00			-200.000,00	200.000,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-200.000,00			200.000,00	-200.000,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.550104.0006 Geräte usw. Waldpflege BgA Holzverk		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	23.772,05	535.500,00			-535.500,00	549.500,00
13	= Summe Auszahlungen	23.772,05	535.500,00			-535.500,00	549.500,00
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-23.772,05	-535.500,00			535.500,00	-549.500,00

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Sinn

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.01 Natur- und Landschaftspflege

Ausschuss ASWKM



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.550104.0009 Brückenneubauten		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	45.738,65	242.148,00		6.131,23	-236.016,77	
6	= Summe Einzahlungen	45.738,65	242.148,00		6.131,23	-236.016,77	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	87.489,42	468.558,20	202.159,20	20.001,93	-448.556,27	181.761,60
13	= Summe Auszahlungen	87.489,42	468.558,20	202.159,20	20.001,93	-448.556,27	181.761,60
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-41.750,77	-226.410,20	-202.159,20	-13.870,70	212.539,50	-181.761,60

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.550104.0010 Abbruch und Neubau von Brücken im F		1	2	3	4	5	6
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.923,77	530.139,28	83.399,28	73.780,34	-456.358,94	456.358,94
13	= Summe Auszahlungen	19.923,77	530.139,28	83.399,28	73.780,34	-456.358,94	456.358,94
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-19.923,77	-530.139,28	-83.399,28	-73.780,34	456.358,94	-456.358,94

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.550104.0013 Pflanzprogramm Wald- und Straßenbä		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.994,00			2.168,00	2.168,00	
6	= Summe Einzahlungen	7.994,00			2.168,00	2.168,00	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	7.994,00			2.168,00	2.168,00	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Sinn****1.55 Natur- und Landschaftspflege****1.55.01 Natur- und Landschaftspflege****Ausschuss ASWKM**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.550104.0015 Brücke Oberruden - Neubau		1	2	3	4	5	6
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				475.610,10	475.610,10	
6	= Summe Einzahlungen				475.610,10	475.610,10	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				31.686,39	31.686,39	120.190,06
13	= Summe Auszahlungen				31.686,39	31.686,39	120.190,06
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				443.923,71	443.923,71	-120.190,06

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Sinn****1.55 Natur- und Landschaftspflege****1.55.01 Natur- und Landschaftspflege****Ausschuss ASWKM**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	741.693,27	279.000,00		214.088,47	-64.911,53	
2	- Summe der investiven Auszahlungen	415.818,35	1.436.208,63	591.208,63	494.739,93	-941.468,70	616.787,95
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	325.874,92	-1.157.208,63	-591.208,63	-280.651,46	876.557,17	-616.787,95

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Sinn****1.56 Umweltschutz****1.56.01 Umweltschutz****Ausschuss ASWKM**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	312.779,09	201.667,77		139.655,08	-62.012,69	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.583,20	69.000,00		44.677,36	-24.322,64	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	409.923,03	246.267,29		334.744,33	88.477,04	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	875,86	1.000,00		5.590,25	4.590,25	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	761.161,18	517.935,06		524.667,02	6.731,96	
11	- Personalaufwendungen	2.039.657,52	2.530.210,23		1.863.859,11	-666.351,12	
	<i>davon Pensionsrückstellungen</i>	<i>5.912,60</i>			<i>-187.678,62</i>	<i>-187.678,62</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.816,31	6.246,00		16.300,49	10.054,49	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.416,98	22.179,78		17.865,91	-4.313,87	
15	- Transferaufwendungen	61.647,25	43.356,00		60.067,20	16.711,20	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	447.022,07	499.166,60		190.197,25	-308.969,35	
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.581.560,13	3.101.158,61		2.148.289,96	-952.868,65	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.820.398,95	-2.583.223,55		-1.623.622,94	959.600,61	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Sinn****1.56 Umweltschutz****1.56.01 Umweltschutz****Ausschuss ASWKM**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.079,50	3.983,48		1.128,80	-2.854,68	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.079,50	3.983,48		1.128,80	-2.854,68	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.821.478,45	-2.587.207,03		-1.624.751,74	962.455,29	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.821.478,45	-2.587.207,03		-1.624.751,74	962.455,29	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	5.978,39	6.400,00		10.078,52	3.678,52	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.827.456,84	-2.593.607,03		-1.634.830,26	958.776,77	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.827.456,84	-2.593.607,03		-1.634.830,26	958.776,77	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Sinn****1.56 Umweltschutz****1.56.01 Umweltschutz****Ausschuss ASWKM**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		120.000,00			-120.000,00	
6	= investive Einzahlungen (Summe)		120.000,00			-120.000,00	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.885,63	227.000,00			-227.000,00	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	7.885,63	227.000,00			-227.000,00	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7.885,63	-107.000,00			107.000,00	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: Herr Sinn

1.56 Umweltschutz

1.56.01 Umweltschutz

Ausschuss ASWKM

Solingen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen		120.000,00			-120.000,00	
2	- Summe der investiven Auszahlungen	7.885,63	227.000,00			-227.000,00	
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7.885,63	-107.000,00			107.000,00	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Bravo Roger****1.57 Wirtschaft und Tourismus****1.57.02 Stadtwerbung, Stadtmarketing****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	489.970,04	127.700,00		102.584,85	-25.115,15	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	505.111,14			303.633,98	303.633,98	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	995.081,18	127.700,00		406.218,83	278.518,83	
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>	406.513,63	328.469,33		330.636,03	2.166,70	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.344.424,42	479.800,00		667.458,62	187.658,62	
14	- Bilanzielle Abschreibungen				52.758,26	52.758,26	
15	- Transferaufwendungen	12.000,00	12.000,00		12.000,00		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	444.342,40	446.060,00		422.150,47	-23.909,53	
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.207.280,45	1.266.329,33		1.485.003,38	218.674,05	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.212.199,27	-1.138.629,33		-1.078.784,55	59.844,78	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Frau Bravo Roger****1.57 Wirtschaft und Tourismus****1.57.02 Stadtwerbung, Stadtmarketing****Ausschuss HuPA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	21.054,38	45.000,00		24.490,49	-20.509,51	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-21.054,38	-45.000,00		-24.490,49	20.509,51	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.191.144,89	-1.093.629,33		-1.054.294,06	39.335,27	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-1.191.144,89	-1.093.629,33		-1.054.294,06	39.335,27	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	35.113,48	25.300,00		25.189,45	-110,55	
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.226.258,37	-1.118.929,33		-1.079.483,51	39.445,82	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.226.258,37	-1.118.929,33		-1.079.483,51	39.445,82	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Wieneke****1.57 Wirtschaft und Tourismus****1.57.05 Finanzbez. zu Beteiligungsuntern.****Ausschuss FA**


Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.262.211,04	690.000,00		861.846,06	171.846,06	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.199.600,00	11.064.250,00		10.518.061,84	-546.188,16	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	11.461.811,04	11.754.250,00		11.379.907,90	-374.342,10	
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.184,53	80.000,00		50.882,49	-29.117,51	
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	2.550.420,08	6.213.700,00		4.236.904,35	-1.976.795,65	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.911,21	253.200,00		442.415,64	189.215,64	
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.659.515,82	6.546.900,00		4.730.202,48	-1.816.697,52	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	8.802.295,22	5.207.350,00		6.649.705,42	1.442.355,42	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Wieneke****1.57 Wirtschaft und Tourismus****1.57.05 Finanzbez. zu Beteiligungsuntern.****Ausschuss FA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge		1.600.000,00			-1.600.000,00	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)		-1.600.000,00			1.600.000,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	8.802.295,22	6.807.350,00		6.649.705,42	-157.644,58	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	8.802.295,22	6.807.350,00		6.649.705,42	-157.644,58	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	8.802.295,22	6.807.350,00		6.649.705,42	-157.644,58	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	8.802.295,22	6.807.350,00		6.649.705,42	-157.644,58	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Wieneke****1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.61.01 Steuern, allg. Zuw / allg. Umlagen****Ausschuss FA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	274.045.094,01	273.113.000,00		269.060.826,04	-4.052.173,96	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	126.396.895,43	130.651.738,45		128.370.825,97	-2.280.912,48	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.060.948,65			236.871,14	236.871,14	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	407.502.938,09	403.764.738,45		397.668.523,15	-6.096.215,30	
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	680.232,38			1.130.298,97	1.130.298,97	
15	- Transferaufwendungen	60.558.853,12	66.860.000,00		66.128.439,16	-731.560,84	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.067,00					
17	= Ordentliche Aufwendungen	61.241.152,50	66.860.000,00		67.258.738,13	398.738,13	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	346.261.785,59	336.904.738,45		330.409.785,02	-6.494.953,43	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Wieneke****1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.61.01 Steuern, allg. Zuw / allg. Umlagen****Ausschuss FA**


Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	346.261.785,59	336.904.738,45		330.409.785,02	-6.494.953,43	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	346.261.785,59	336.904.738,45		330.409.785,02	-6.494.953,43	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>	161.016,62			317.008,74	317.008,74	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	346.422.802,21	336.904.738,45		330.726.793,76	-6.177.944,69	
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	346.422.802,21	336.904.738,45		330.726.793,76	-6.177.944,69	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Wieneke****1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.61.01 Steuern, allg. Zuw / allg. Umlagen****Ausschuss FA**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.645.010,13	17.805.102,00		17.288.076,08	-517.025,92	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	16.645.010,13	17.805.102,00		17.288.076,08	-517.025,92	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		12.907.115,00			-12.907.115,00	
13	= investive Auszahlungen (Summe)		12.907.115,00			-12.907.115,00	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	16.645.010,13	4.897.987,00		17.288.076,08	12.390.089,08	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich: StK Herr Wieneke

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg. Zuw / allg. Umlagen

Ausschuss FA



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.610102.0001 Investitionspauschale		1	2	3	4	5	6
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.760.352,11	9.069.122,00		9.069.121,62	-0,38
6	=	Summe Einzahlungen	8.760.352,11	9.069.122,00		9.069.121,62	-0,38
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	8.760.352,11	9.069.122,00		9.069.121,62	-0,38

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.610102.0002 Bildungspauschale		1	2	3	4	5	6
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.357.855,00	7.567.268,00		7.567.268,25	0,25
6	=	Summe Einzahlungen	7.357.855,00	7.567.268,00		7.567.268,25	0,25
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	7.357.855,00	7.567.268,00		7.567.268,25	0,25

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.610102.0003 Verwendung Bildungspauschale		1	2	3	4	5	6
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		7.567.268,00		-7.567.268,00	
13	=	Summe Auszahlungen		7.567.268,00		-7.567.268,00	
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-7.567.268,00		7.567.268,00	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Wieneke****1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.61.01 Steuern, allg. Zuw / allg. Umlagen****Ausschuss FA**

 Solingen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
5.610102.0005 Verwendung Investitionspauschale		1	2	3	4	5	6
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		4.809.847,00			-4.809.847,00	
13	= Summe Auszahlungen		4.809.847,00			-4.809.847,00	
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-4.809.847,00			4.809.847,00	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Wieneke****1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.61.01 Steuern, allg. Zuw / allg. Umlagen****Ausschuss FA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	526.803,02	1.168.712,00		651.686,21	-517.025,79	
2	- Summe der investiven Auszahlungen		530.000,00			-530.000,00	
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	526.803,02	638.712,00		651.686,21	12.974,21	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Wieneke****1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.61.02 sonst. allg. Finanzwirtschaft****Ausschuss FA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	143.916,42			9.452,49	9.452,49	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	143.916,42			9.452,49	9.452,49	
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	308,68			240,23	240,23	
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		-1.500.000,00		750,00	1.500.750,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.207.954,77			3.806.063,08	3.806.063,08	
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.208.263,45	-1.500.000,00		3.807.053,31	5.307.053,31	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.064.347,03	1.500.000,00		-3.797.600,82	-5.297.600,82	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Wieneke****1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.61.02 sonst. allg. Finanzwirtschaft****Ausschuss FA**


Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	2.665.351,66	999.821,00		3.069.693,10	2.069.872,10	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	13.542.763,49	14.196.354,00		12.981.045,96	-1.215.308,04	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	10.877.411,83	13.196.533,00		9.911.352,86	-3.285.180,14	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-13.941.758,86	-11.696.533,00		-13.708.953,68	-2.012.420,68	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)	-13.941.758,86	-11.696.533,00		-13.708.953,68	-2.012.420,68	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-13.941.758,86	-11.696.533,00		-13.708.953,68	-2.012.420,68	
30	- Globaler Minderaufwand		13.390.000,00			-13.390.000,00	
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-13.941.758,86	1.693.467,00		-13.708.953,68	-15.402.420,68	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Wieneke****1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.61.02 sonst. allg. Finanzwirtschaft****Ausschuss FA**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.479.567,51	2.719.827,00		2.378.288,92	-341.538,08	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	1.479.567,51	2.719.827,00		2.378.288,92	-341.538,08	
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.685,36	2.070,00		1.610,68	-459,32	
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	27.000.000,00	15.000.000,00		15.697.100,00	697.100,00	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	27.001.685,36	15.002.070,00		15.698.710,68	696.640,68	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-25.522.117,85	-12.282.243,00		-13.320.421,76	-1.038.178,76	
15	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	73.630.898,55	115.657.737,00		33.820.797,47	-81.836.939,53	
16	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	23.119.480,22	33.907.082,00		25.702.807,59	-8.204.274,41	
17	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	50.511.418,33	81.750.655,00		8.117.989,88	-73.632.665,12	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Wieneke****1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.61.02 sonst. allg. Finanzwirtschaft****Ausschuss FA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	1.523.815,52	2.719.827,00		2.378.288,92	-341.538,08	
2	- Summe der investiven Auszahlungen	27.001.685,36	15.002.070,00		15.698.710,68	696.640,68	
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-25.477.869,84	-12.282.243,00		-13.320.421,76	-1.038.178,76	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Wieneke****1.71 Stiftungen****1.71.01 Stiftungen****Ausschuss FA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	196,29			26,67	26,67	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	21,35			677,84	677,84	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	217,64			704,51	704,51	
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	3.000,00	2.200,00			-2.200,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.270,18	16.410,00		21.362,47	4.952,47	
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.270,18	18.610,00		21.362,47	2.752,47	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-19.052,54	-18.610,00		-20.657,96	-2.047,96	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Wieneke****1.71 Stiftungen****1.71.01 Stiftungen****Ausschuss FA**

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	19.052,54	18.610,00		20.657,96	2.047,96	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-19.052,54	-18.610,00		-20.657,96	-2.047,96	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand						

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Wieneke****1.71 Stiftungen****1.71.01 Stiftungen****Ausschuss FA**

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		50,00			-50,00	
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	10.257,41			196,29	196,29	
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	44.248,01					
6	= investive Einzahlungen (Summe)	54.505,42	50,00		196,29	146,29	
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	22.402,36	13.050,00		19.629,43	6.579,43	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	22.402,36	13.050,00		19.629,43	6.579,43	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	32.103,06	-13.000,00		-19.433,14	-6.433,14	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: StK Herr Wieneke****1.71 Stiftungen****1.71.01 Stiftungen****Ausschuss FA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	4.570.489,44	50,00		196,29	146,29	
2	- Summe der investiven Auszahlungen	22.402,36	13.050,00		19.629,43	6.579,43	
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.548.087,08	-13.000,00		-19.433,14	-6.433,14	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.71 Stiftungen****1.71.02 Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung****Ausschuss FA**


Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	380,25			262,25	262,25	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	380,25			262,25	262,25	
11	- Personalaufwendungen <i>davon Pensionsrückstellungen</i>						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	335,57	2.700,00		262,25	-2.437,75	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.883,29	200,00		5.030,24	4.830,24	
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.218,86	2.900,00		5.292,49	2.392,49	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.838,61	-2.900,00		-5.030,24	-2.130,24	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.71 Stiftungen****1.71.02 Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung****Ausschuss FA**


Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
19	+ Finanzerträge	3.838,61	2.900,00		5.030,24	2.130,24	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-3.838,61	-2.900,00		-5.030,24	-2.130,24	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis (vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen) (= Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>davon Gebäudekosten</i> <i>davon IT-Kosten</i>						
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)						
30	- Globaler Minderaufwand						
31	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand						

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.71 Stiftungen****1.71.02 Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung****Ausschuss FA**

 Solingen

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2024	Fortgeschriebener Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertragung aus dem Vorjahr 2025	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungsüber- tragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.758,83			80,25	80,25	
6	= investive Einzahlungen (Summe)	2.758,83			80,25	80,25	
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	3.660,21			8.006,84	8.006,84	
13	= investive Auszahlungen (Summe)	3.660,21			8.006,84	8.006,84	
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-901,38			-7.926,59	-7.926,59	

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich: Herr Vogt****1.71 Stiftungen****1.71.02 Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung****Ausschuss FA**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2024	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2025	davon Ermächti- gungsübertra- gungen aus dem Vorjahr 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungs- übertragungen in das Folgejahr 2026
		1	2	3	4	5	6
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	2.758,83			80,25	80,25	
2	- Summe der investiven Auszahlungen	3.660,21			8.006,84	8.006,84	
3	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-901,38			-7.926,59	-7.926,59	

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich:



Bilanz		31.12.2025			31.12.2024		
Posten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Aktiva							
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit				127.322.618,78			127.322.618,78
1. Anlagevermögen							
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände				252.845,59			219.258,77
1.2 Sachanlagen							
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte							
1.2.1.1 Grünflächen	103.143.446,24				103.540.391,01		
1.2.1.2 Ackerland	4.974.774,85				4.988.386,76		
1.2.1.3 Wald, Forsten	24.266.862,63				24.248.237,94		
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	26.122.286,13	158.507.369,85			25.728.346,93	158.505.362,64	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte							
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	27.999.301,24				28.461.734,49		
1.2.2.2 Schulen	255.973.600,96				231.858.973,67		
1.2.2.3 Wohnbauten	4.041.245,85				4.049.637,11		
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	81.043.735,65	369.057.883,70			66.378.380,95	330.748.726,22	
1.2.3 Infrastrukturvermögen							
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	117.902.805,65				117.803.912,67		
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	23.659.382,29				22.402.297,59		
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen							
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen							

Jahresrechnung 2025**Stadt Solingen****verantwortlich:**

Bilanz Posten		31.12.2025			31.12.2024		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	111.131.066,09			102.139.210,28		
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>3.928.789,35</u>	256.622.043,38		<u>3.870.871,36</u>	246.216.291,90	
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden		2.318.702,53			2.377.852,68	
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		16.895.831,55			16.880.831,55	
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		20.475.151,41			17.269.515,23	
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung		16.154.976,63			14.737.010,78	
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		<u>147.361.086,36</u>	987.393.045,41		<u>148.562.726,22</u>	935.298.317,22
1.3	Finanzanlagen						
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		242.469.708,73			243.571.708,73	
1.3.2	Beteiligungen		480.397,91			480.397,91	
1.3.3	Sondervermögen		65.962.159,81			65.962.159,81	
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens		2.457.288,88			2.457.288,88	
1.3.5	Ausleihungen						
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	58.325.955,88			44.962.591,90		
1.3.5.2	an Beteiligungen						
1.3.5.3	an Sondervermögen						
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	<u>745.082,17</u>	59.071.038,05	370.440.593,38	<u>788.872,90</u>	45.751.464,80	358.223.020,13
				<u>1.358.086.484,38</u>			<u>1.293.740.596,12</u>
2.	Umlaufvermögen						
2.1	Vorräte						
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		1.056.086,81			899.165,12	
2.1.2	Geleistete Anzahlungen			<u>1.056.086,81</u>			<u>899.165,12</u>

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich:



Bilanz <i>Posten</i>		31.12.2025			31.12.2024		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		63.072.059,46			60.327.732,82	
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen		64.352.845,40			50.464.101,51	
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände		<u>547.481,36</u>	127.972.386,22		<u>1.057.848,63</u>	111.849.682,96
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens			1.603.732,72			1.577.267,81
2.4	Liquide Mittel			<u>1.160.831,10</u>			<u>1.314.627,99</u>
				131.793.036,85			115.640.743,88
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung			<u>27.279.100,65</u>			<u>26.234.724,01</u>
				27.279.100,65			26.234.724,01
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			<u>373.617.111,49</u>			<u>298.040.871,51</u>
				<u>2.018.098.352,15</u>			<u>1.860.979.554,30</u>

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich:



Bilanz <i>Posten</i>		31.12.2025			31.12.2024		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Passiva							
1.	Eigenkapital						
1.1	Allgemeine Rücklage						
1.2	Sonderrücklagen			701.327,29			701.327,29
1.3	Ausgleichsrücklage						
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag			-74.397.596,77			-55.805.369,30
1.5	Umgliederung nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			73.696.269,48			55.104.042,01
2.	Sonderposten						
2.1	für Zuwendungen			219.817.324,29			206.170.361,28
2.2	für Beiträge			8.876.262,28			8.953.935,06
2.3	für den Gebührenaussgleich						
2.4	Sonstige Sonderposten			38.197.362,78			38.031.599,30
				266.890.949,35			253.155.895,64
3.	Rückstellungen						
3.1	Pensionsrückstellungen			440.376.783,00			431.953.746,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten			109.000,00			109.000,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen			19.845.550,45			21.582.030,07
3.4	Sonstige Rückstellungen			69.643.985,13			73.763.610,98
				529.975.318,58			527.408.387,05

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich:



Bilanz <i>Posten</i>		31.12.2025			31.12.2024		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
4.	Verbindlichkeiten						
4.1	Anleihen						
4.1.1	für Investitionen						
4.1.2	zur Liquiditätssicherung		120.000.000,00	120.000.000,00		170.000.000,00	170.000.000,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
4.2.1	von verbundenen Unternehmen						
4.2.2	von Beteiligungen						
4.2.3	von Sondervermögen						
4.2.4	vom öffentlichen Bereich						
4.2.5	von Kreditinstituten		<u>297.836.498,69</u>	297.836.498,69		<u>290.709.549,32</u>	290.709.549,32
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			666.017.617,78			475.690.697,80
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			3.483,63			5.237,44
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			7.886.717,93			8.304.049,42
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			167.569,24			59.434,73
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten			12.650.570,08			13.598.955,42
4.8	Erhaltene Anzahlungen			<u>110.812.934,92</u>			<u>112.475.595,05</u>
				<u>1.215.375.392,27</u>			<u>1.070.843.519,18</u>
5.	Passive Rechnungsabgrenzung			5.856.691,95			9.571.752,43
				<u>2.018.098.352,15</u>			<u>1.860.979.554,30</u>

Anhang zum Jahresabschluss 2025

Anhang zum Jahresabschluss für das
Haushaltsjahr 2025 der Klingenstadt Solingen

Impressum

Herausgeber
© 2026, Stadt Solingen

Klingenstein Solingen
Der Oberbürgermeister
Walter-Scheel-Platz 1
42651 Solingen

Ansprechpartner

Daniel Wieneke
Stadtkämmerer

Tel.: (0212) 290 6850
Fax: (0212) 290 6843
Mail: d.wieneke@solingen.de

Nicole Borninghoff
Leiterin Finanzmanagement

Tel.: (0212) 290 2561
Fax: (0212) 290 2228
Mail: n.borninghoff@solingen.de

Thomas Leimküller

Tel.: (0212) 290 2192
Fax: (0212) 290 2228
Mail: t.leimkueller@solingen.de

Thomas Jockisch
Leiter Finanzbuchhaltung

Tel.: (0212) 290 6803
Fax: (0212) 290 6792
Mail: t.jockisch@solingen.de

Fassung

31.05.2026

© Copyright Klingenstein Solingen. Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung und der Nachdruck - auch teilweise - sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.

Abkürzungsverzeichnis:

ASEG NRW	Altschuldenentlastungsgesetz Nordrhein-Westfalen
GemHVO	Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Gemeindehaushaltsverordnung NRW) in der bis zum Haushaltsjahr 2018 geltenden Fassung
GO	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (a. F. = alte, also bis zum Haushaltsjahr 2018 geltende Fassung, wenn sich die Bezifferung der Norm geändert hat)
HGB	Handelsgesetzbuch
HSP	Haushaltssanierungsprogramm
KAG	Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
KomHVO	Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen) vom 12.12.2018, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 09.12.2022
NKFG	Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW)
NKFWG	Erstes Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen (1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz)
2. NKFWG	Zweites Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen und weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften (2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz)
3. NKFWG	Drittes Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen und weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften (3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz)
NKF-CUIG	Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz) vom 29.09.2020, geändert durch Gesetz vom 09.12.2022

Inhalt

1	Grundsätzliches.....	7
1.1	Allgemeines zum Rechnungswesen und zum Aufbau des Anhangs.....	7
1.2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
1.2.1	Bilanzierung in der Eröffnungsbilanz	7
1.2.2	Bilanzierung nach dem Eröffnungsbilanzstichtag.....	9
1.2.3	Bewertungsmethoden in der Ergebnisrechnung	10
1.3	Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	11
1.4	Berichtigung von Wertansätzen.....	13
1.5	Strukturelle Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, die mehrere Teile des Jahresabschlusses betreffen	13
2	Aktiva	14
2.1	Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit (Bilanzposten 0.)	14
2.1.1	Inhalt und Zusammensetzung des Bilanzpostens	14
2.1.2	Künftige Behandlung des Bilanzpostens	14
2.2	Anlagevermögen (Bilanzposten 1.).....	14
2.2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände (Bilanzposten 1.1).....	15
2.2.2	Sachanlagen (Bilanzposten 1.2).....	15
2.2.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Bilanzposten 1.2.1)	15
2.2.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Bilanzposten 1.2.2)	18
2.2.2.3	Infrastrukturvermögen (Bilanzposten 1.2.3).....	19
2.2.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden (Bilanzposten 1.2.4)	21
2.2.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler (Bilanzposten 1.2.5).....	21
2.2.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge (Bilanzposten 1.2.6)	22
2.2.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung (Bilanzposten 1.2.7)	22
2.2.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (Bilanzposten 1.2.8).....	23
2.2.3	Finanzanlagen (Bilanzposten 1.3)	25
2.2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen (Bilanzposten 1.3.1)	25
2.2.3.2	Beteiligungen (Bilanzposten 1.3.2)	28
2.2.3.3	Sondervermögen (Bilanzposten 1.3.3)	29
2.2.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens (Bilanzposten 1.3.4).....	29
2.2.3.5	Ausleihungen (Bilanzposten 1.3.5)	29
2.3	Umlaufvermögen (Bilanzposten 2.).....	31
2.3.1	Vorräte (Bilanzposten 2.1)	31
2.3.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren (Bilanzposten 2.1.1).....	31
2.3.1.2	Geleistete Anzahlungen (Bilanzposten 2.1.2).....	31
2.3.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Bilanzposten 2.2)	31
2.3.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen (Bilanzposten 2.2.1).....	32
2.3.2.2	Privatrechtliche Forderungen (Bilanzposten 2.2.2)	33
2.3.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände (Bilanzposten 2.2.3)	34
2.3.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens (Bilanzposten 2.3)	34
2.3.4	Liquide Mittel (Bilanzposten 2.4)	34

2.4	Aktive Rechnungsabgrenzung (Bilanzposten 3.)	35
2.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Bilanzposten 4.)	36
3	Passiva.....	37
3.1	Eigenkapital (Bilanzposten 1.)	37
3.1.1	Allgemeine Rücklage (Bilanzposten 1.1)	37
3.1.1.1	Entwicklung der allgemeinen Rücklage	37
3.1.1.2	Mit der allgemeinen Rücklage verrechnete Erträge und Aufwendungen	37
3.1.2	Sonderrücklagen (Bilanzposten 1.2)	37
3.1.3	Ausgleichsrücklage (Bilanzposten 1.3).....	38
3.1.4	Umgliederung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags (Bilanzposten 1.5).....	38
3.1.5	Entwicklung des Eigenkapitals	39
3.1.5.1	Eigenkapitalveränderungsrechnung des Haushaltsjahrs	39
3.1.5.2	Auswirkung auf die weitere Entwicklung des Eigenkapitals	39
3.2	Sonderposten (Bilanzposten 2.)	40
3.2.1	Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge (Bilanzposten 2.1 und 2.2) .	40
3.2.1.1	Allgemeines	40
3.2.1.2	Bewertung in der Eröffnungsbilanz: Sonderposten für Zuwendungen im Gebäudevermögen	41
3.2.1.3	Bewertung in der Eröffnungsbilanz: Sonderposten für die Investitionspauschale der Jahre vor der Eröffnungsbilanz.....	41
3.2.1.4	Bewertung in der Eröffnungsbilanz: Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge beim Straßenvermögen	42
3.2.1.5	Veränderungen im Haushaltsjahr	42
3.2.2	Sonderposten für den Gebührenausschlag (Bilanzposten 2.3).....	43
3.2.3	Sonstige Sonderposten (Bilanzposten 2.4)	44
3.3	Rückstellungen (Bilanzposten 3.)	46
3.3.1	Allgemeines	46
3.3.2	Pensionsrückstellungen (Bilanzposten 3.1).....	46
3.3.2.1	Rückstellungen für Pensionen	46
3.3.2.2	Rückstellungen für Beihilfen	47
3.3.2.3	Veränderungen im Haushaltsjahr	48
3.3.3	Rückstellungen für Deponien und Altlasten (Bilanzposten 3.2)	48
3.3.4	Instandhaltungsrückstellungen (Bilanzposten 3.3)	49
3.3.5	Sonstige Rückstellungen nach § 37 Abs. 5 und 6 KomHVO (Bilanzposten 3.4).....	53
3.4	Verbindlichkeiten (Bilanzposten 4.).....	57
3.4.1	Anleihen (Bilanzposten 4.1).....	57
3.4.2	Umgliederung von Liquiditätskrediten zu den Investitionskrediten	57
3.4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (Bilanzposten 4.2)	58
3.4.4	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Bilanzposten 4.3)	59
3.4.5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (Bilanzposten 4.4)	61
3.4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Bilanzposten 4.5)	62
3.4.7	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (Bilanzposten 4.6)	62
3.4.8	Sonstige Verbindlichkeiten (Bilanzposten 4.7)	62
3.4.9	Erhaltene Anzahlungen (Bilanzposten 4.8)	63
3.5	Passive Rechnungsabgrenzung (Bilanzposten 5.).....	64

4	Erläuterungen zur Ergebnisrechnung und zur Finanzrechnung.....	66
4.1	Ergebnisrechnung	66
4.1.1	Allgemeines	66
4.1.2	Erträge	66
4.1.2.1	Steuern und ähnliche Abgaben.....	66
4.1.2.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68
4.1.2.3	Sonstige Transfererträge	69
4.1.2.4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69
4.1.2.5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	70
4.1.2.6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen.....	71
4.1.2.7	Sonstige ordentliche Erträge.....	72
4.1.2.8	Aktiviert Eigenleistungen	73
4.1.2.9	Bestandsveränderungen.....	74
4.1.2.10	Finanzerträge.....	74
4.1.3	Aufwendungen	75
4.1.3.1	Personalaufwendungen	75
4.1.3.2	Versorgungsaufwendungen.....	76
4.1.3.3	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	76
4.1.3.4	Bilanzielle Abschreibungen.....	78
4.1.3.5	Transferaufwendungen.....	79
4.1.3.6	Sonstige ordentliche Aufwendungen	80
4.1.3.7	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	82
4.1.4	Außerordentliches Ergebnis	82
4.1.4.1	Außerordentliche Erträge.....	83
4.1.4.2	Außerordentliche Aufwendungen.....	83
4.2	Finanzrechnung.....	84
4.2.1	Allgemeines	84
4.2.2	Zahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit	85
5	Sonstige Angaben	87
5.1	Haftungsverhältnisse	87
5.1.1	Bürgschaften.....	87
5.1.2	Gewährverträge für Kindertagesstätten – Mieteintrittszusagen	88
5.1.3	Verpflichtungserklärungen für Kindertagesstätten	89
5.2	Verpflichtungen aus Leasingverträgen	89
5.3	noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen	89
5.4	besondere Umstände i. S. d. § 45 Abs. 2 Nr. 1 KomHVO	90
5.5	Ermächtigungsübertragungen	92
5.6	Sachverhalte mit künftigen erheblichen finanziellen Verpflichtungen	92
5.6.1	Künftige Verpflichtungen aus Immobilienmietverträgen	92
5.6.2	Künftige Auswirkungen der Corona-Pandemie	93
5.6.3	Künftige Auswirkungen des Ukraine-Krieges	95
5.6.4	Künftige Auswirkungen der Schäden des Hochwassers Juli 2021	96
5.7	Umsetzung des Schuldendiensthilfegesetzes NRW	96
5.8	Beteiligungsunternehmen.....	98
5.9	Gleichstellungsplan	99

Anlage: Bewertungsmatrix städtische Grundstücke im NKF.....	100
weitere Anlagen.....	102

1 Grundsätzliches

1.1 Allgemeines zum Rechnungswesen und zum Aufbau des Anhangs

Die Klingenstadt Solingen hat ihr Rechnungswesen zum 01.01.2008 nach den Vorschriften des NKFG auf das kaufmännische Rechnungswesen (doppelte Buchführung) umgestellt. Gemäß § 95 GO i. V. m. § 38 KomHVO ist der Anhang nach den näheren Regelungen des § 45 KomHVO Bestandteil des Jahresabschlusses. Der Jahresabschluss hat zum Bilanzstichtag unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln (§ 95 Abs. 1 GO). Dem Jahresabschluss ist außerdem gemäß § 95 Abs. 2 Satz 3 GO ein Lagebericht nach den näheren Regelungen des § 49 KomHVO beizufügen, der u. a. eine Analyse des Jahresabschlusses enthält.

Im Folgenden werden in der Reihenfolge der Bilanzposten die Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden, Ansatz- und Bewertungswahlrechte und sonstigen pflichtigen Angaben dargestellt. Die Gliederung des Anhangs folgt der Bilanzgliederung des § 42 KomHVO. Dabei wird auch stets die Bewertung in der Eröffnungsbilanz dargestellt, da diese Werte fortgeführt werden, solange sich kein Änderungsbedarf ergibt.

Der Jahresabschluss (Zahlenwerke, Anhang, Spiegel als Anlagen zum Anhang) wurde materiell und formell entsprechend der am Bilanzstichtag geltenden Fassungen der GO und KomHVO erstellt. Im Jahresabschluss 2020 wurde infolge des NKF-CIG (ab 2022 NKF-CUIG) ein neuer Bilanzposten 0 „Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ vor den übrigen Aktiva eingefügt (siehe Ziffer 2.1).

Die Darstellung der Betragsgrößen in den erläuternden Tabellen des Anhangs entspricht der Darstellungssystematik der KomHVO und damit der Bilanz, d. h., auch die Passiva werden ohne Vorzeichen dargestellt. Lediglich bei der Darstellung der Veränderung von Bilanzposten werden Vorzeichen benutzt:

- Verringerung eines Bilanzpostens negatives Vorzeichen
- Erhöhung eines Bilanzpostens positives Vorzeichen

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.2.1 Bilanzierung in der Eröffnungsbilanz

Die Ermittlung der Wertansätze war gemäß § 92 Abs. 3 GO a. F. grundsätzlich auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten vorzunehmen. In der GemHVO sind hierzu weitere Ausführungen, insbesondere Wahlrechte und Vereinfachungsregelungen, enthalten gewesen. Außerdem musste zum Teil auf der Basis von Schätzungen oder Annahmen bewertet werden. In den folgenden Ausführungen wird daher die Vorgehensweise bei der Aufnahme und Bewertung der Bilanzposten dargestellt.

Der Wertansatz der Vermögensgegenstände in der Eröffnungsbilanz erfolgte gemäß § 92 Abs. 3 GO a. F. grundsätzlich auf der Grundlage vorsichtig geschätzter Zeitwerte. Dort, wo entsprechende Daten vorlagen, erfolgte er auf der Basis von tatsächlichen Anschaffungswerten und der abgelaufenen Nutzungsdauer. Der vorsichtig geschätzte Zeitwert kann auf verschiedene Weise, d.h. anhand unterschiedlicher Bewertungsverfahren, ermittelt werden. So ist die Ermittlung auf der Basis des Verkehrswertes, des Wiederbeschaffungswertes, des Wiederbeschaffungszeitwertes wie auch der Anschaffungs- oder Herstellungskosten möglich.

Nach § 54 GemHVO war die Ermittlung der Wertansätze für die Eröffnungsbilanz auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten durch geeignete Verfahren vorzunehmen. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden fanden die §§ 32 bis 36 GemHVO und die §§ 41 bis 43 GemHVO entsprechende Anwendung, soweit nicht Sonderregelungen gemäß §§ 55 und 56 GemHVO zu beachten waren. Soweit gesetzlich zugelassene Vereinfachungsregeln bei der Wertermittlung genutzt oder Ansatz- oder Bewertungswahlrechte ausgeübt wurden, ist dies im Folgenden bei den Ausführungen zu den einzelnen Bilanzposten dargestellt.

Bei der Erfassung und Bewertung der Vermögensgegenstände für die Eröffnungsbilanz wurden deren voraussichtliche (Rest-)Nutzungsdauern unter Berücksichtigung der örtlich festgelegten Gesamtnutzungsdauern ermittelt. Nach § 92 Abs. 3 GO a. F. gelten die in der Eröffnungsbilanz angesetzten Werte der Vermögensgegenstände für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Das gilt nach § 92 Abs. 2 GO n. F. auch weiterhin.

Gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO wurden die Nutzungsdauern von abnutzbaren Vermögensgegenständen grundsätzlich innerhalb der Bandbreite der Rahmentabelle des Runderlasses des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen vom 24.02.2005 festgesetzt. Innerhalb des dort vorgegebenen Rahmens wurde unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse die Bestimmung der Solinger Nutzungsdauern in einer gesonderten Abschreibungstabelle vorgenommen.

In einigen Fällen wurden die Nutzungsdauern für gleichartige Vermögensgegenstände unterschiedlich angesetzt, weil sie abhängig vom Einsatzort unterschiedlich stark abgenutzt werden. Da zahlreiche Vermögensgegenstände bereits eine längere abgelaufene Nutzungsdauer aufweisen als die vom Land angenommene Höchstnutzungsdauer, wurde eine vorsichtig geschätzte betriebswirtschaftliche Restnutzungsdauer zugrunde gelegt, über die der ebenfalls vorsichtig geschätzte Zeitwert abgeschrieben wird.

Für die erstmalige Bewertung von Vermögen wurden die besonderen Bewertungsvorschriften gemäß § 56 GemHVO angewandt. Demnach konnten Vermögensgegenstände mit einem Zeitwert von weniger als 410,00 EUR netto für die Eröffnungsbilanz unberücksichtigt bleiben. Dieses Wahlrecht hat die Klingenstadt Solingen nicht ausgeübt, sondern alle Wirtschaftsgüter des beweglichen Anlagevermögens, die in ihrer Anschaffung mindestens 60,00 EUR netto gekostet haben, mit ihrem Zeitwert in der Eröffnungsbilanz berücksichtigt.

Gemäß § 92 GO i.V. m. § 53 und § 28 GemHVO hatte die Gemeinde für die Eröffnungsbilanz eine körperliche Inventur durchzuführen und ein Inventar aufzustellen. Die Inventurrichtlinien der Stadt Solingen wurden im Projekt Neues Kommunales Finanzmanagement entwickelt und durch den Oberbürgermeister der Klingenstadt Solingen in Kraft gesetzt und im Mitteilungsblatt Nr. 23/2006 veröffentlicht.

Zur Konkretisierung der Inventurrichtlinien wurde ein Inventurleitfaden entwickelt, der stark praxisorientiert aufgebaut ist. Für mehrere Dienste/Einrichtungen wurden Inventursonderrichtlinien nach Abstimmung mit dem Revisionsdienst in Kraft gesetzt.

Alle zuvor zitierten Rechtsnormen beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf die Fassungen, die sie am Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2008 hatten.

1.2.2 Bilanzierung nach dem Eröffnungsbilanzstichtag

Die Veränderungen der Bilanzposten nach dem Eröffnungsbilanzstichtag ergeben sich durch die Buchungen im System der doppelten Buchführung, das heißt insbesondere

- Veränderung des Anlagevermögens durch Zu- und Abgänge, Abschreibungen sowie Umbuchungen,
- Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände durch ertragswirksame Buchungen, wenn die Zahlungen noch nicht erfolgt sind, durch Einzahlungen auf den Bestand zum vorhergehenden Bilanzstichtag sowie durch Abschreibungen und Wertberichtigungen,
- Veränderung der liquiden Mittel durch Ein- und Auszahlungen,
- Veränderung des Eigenkapitals durch Aufwands- und Ertragsbuchungen,
- Veränderung der Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge durch Zugänge, Umgliederung von den Verbindlichkeiten und durch die ertragswirksame Auflösung über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände,
- Veränderung der Verbindlichkeiten durch aufwandswirksame Buchungen oder zur Erhöhung des Anlagevermögens, wenn die Auszahlungen noch nicht erfolgt sind, durch Auszahlungen auf den Bestand zum vorhergehenden Bilanzstichtag, durch aufgenommene Investitions- und Liquiditätsdarlehen oder deren Tilgung, durch erhaltene Investitionszuwendungen, die noch nicht endgültig verwendet wurden, deren Umgliederung in die Sonderposten nach endgültiger Verwendung oder durch erhaltene Anzahlungen und durchlaufende Gelder,
- Veränderung der Rückstellungen durch aufwandswirksame oder das Anlagevermögen erhöhende Zuführungen, die Inanspruchnahme durch Auszahlungen bei Eintritt des Rückstellungsgrundes oder durch ertragswirksame oder das Anlagevermögen verringernde Auflösung bei endgültigem Fortfall des Rückstellungsgrundes,
- Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten infolge der Jahresabgrenzung wesentlicher Aufwendungen und Erträge, wenn die Zahlungen im Vorjahr geleistet wurden.

Die Bewertung der einzelnen Bilanzposten erfolgt auf der Basis der Teile 5 und 6 der KomHVO und wird im Folgenden bei den einzelnen Bilanzposten erläutert. Soweit keine kommunalspezifischen Regelungen in der KomHVO bestehen, wird bei der Behandlung der Geschäftsvorfälle die handelsrechtliche Vorgehensweise analog angewandt. Soweit Bilanzansätze aus der Eröffnungsbilanz oder Vorjahren stammen, erfolgte eine Anpassung nur insoweit, als dies nach dem 3. NKFVG, der KomHVO oder den dazu erfolgten Festlegungen des zuständigen Ministeriums notwendig ist.

Die Zugänge im Anlagevermögen werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Nutzungsdauern der abnutzbaren Vermögensgegenstände werden auf der Grundlage der o. g. Abschreibungstabelle und ggf. der im Hinblick auf die konkrete Nutzung des Vermögensgegenstands

notwendigen betriebswirtschaftlichen Beurteilung festgelegt. Die Abschreibung erfolgt pro rata temporis. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) wurden bis 2012 grundsätzlich im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Seit 2013 erfolgte nach NKFVG ein unmittelbarer Ausweis im Sachaufwand (ohne den Umweg der Aktivierung und Sofortabschreibung, siehe Ziffer 1.3). Ausnahmen gibt es im Schulbereich. Ab 2015 erfolgte nach statistischen Vorgaben die Beschaffung der GWG in der Finanzrechnung wieder als investive Auszahlung; in der Ergebnisrechnung wurde aber weiterhin unmittelbar Sachaufwand dargestellt. Durch die KomHVO wurden die Wahlrechte zu den GWG neu geregelt (siehe Ziffer 2.2.2.7). Wegen der späten Veröffentlichung der KomHVO sowie der noch späteren Klärstellung offener Fragen durch das hierfür zuständige Ministerium wurde übergangsweise im Haushaltsjahr und Jahresabschluss 2019 noch das bisher geltende Recht angewandt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zu ihrem Nominalbetrag (Nennwert) i. S. d. § 34 Abs. 5 S. 1 KomHVO, ggf. korrigiert um Wertberichtigungen (§ 34 Abs. 5 S. 2 KomHVO), Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen werden für die haushaltsrechtlich vorgeschriebenen oder zulässigen Fälle gebildet. Sie decken alle erkennbaren Verpflichtungen und Risiken in angemessener und rechtlich zulässiger Höhe. Sie werden aufgelöst, soweit der Rückstellungsgrund entfallen ist (§ 88 Abs. 2 GO), weil eine wirtschaftliche Inanspruchnahme mit Sicherheit oder zumindest überwiegender Wahrscheinlichkeit nicht mehr erfolgen wird.

1.2.3 Bewertungsmethoden in der Ergebnisrechnung

Es gibt grundsätzlich keine eigenen Bewertungsvorschriften für die Ergebnisrechnung. Die Aufwendungen und Erträge wirken sich i. d. R. auf die Höhe des Eigenkapitals und die liquiden Mittel aus. Daher soll hier nur zusammengefasst dargestellt werden, in welchen wesentlichen Fällen Zusammenhänge nicht zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen zu anderen Bilanzposten bestehen und wo ggf. Abweichungen zum handelsrechtlichen Referenzmodell bestehen.

In der Ergebnisrechnung erfolgen

- die Auflösung der Sonderposten für Investitionszuwendungen pro rata temporis analog der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes in der Ertragsposition "Zuwendungen und allgemeine Umlagen", desgleichen die Auflösung der Beiträge in der Ertragsposition "öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte" und die sonstigen Sonderposten (Schenkungen u. ä.) in der Ertragsposition "sonstige ordentliche Erträge",
- die Auflösung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aus Investitionszuwendungen an Dritte in der Aufwandsposition "Transferaufwendungen",
- in der Aufwandsposition "bilanzielle Abschreibungen" die Abschreibung des Anlagevermögens und der Bauwerke im Umlaufvermögen und die Abschreibung von Forderungen aus Vorjahren wegen Forderungsverzichts (Erlass) bzw. Uneinbringlichkeit (Niederschlagung); ergibt sich eine Absetzung der Forderung (nicht Niederschlagung oder Erlass) im gleichen Haushaltsjahr wie die Buchung der Forderung, so wird eine Absetzung von der ursprünglichen Ertragsposition vorgenommen,

- die Wertberichtigung von Forderungen in der Aufwandsposition "sonstige ordentliche Aufwendungen", die Herabsetzung einer Wertberichtigung in der Ertragsposition "sonstige ordentliche Erträge",
- die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen in der Ertragsposition "sonstige ordentliche Erträge", die aufwandswirksame Zuführung zu den Rückstellungen in der jeweils zutreffenden Aufwandsposition, sofern finanzstatistisch nicht anders vorgeschrieben,
- die Darstellung der Buchgewinne (Kaufpreis abzgl. Buchwert) aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen in der Ertragsposition "sonstige ordentliche Erträge" und der Buchverluste in der Aufwandsposition "sonstige ordentliche Aufwendungen",
- die Zuschreibung zu Festwerten des Anlagevermögens in der Ertragsposition "sonstige ordentliche Erträge".

Es gibt allerdings bzgl. der Erfassung der Erträge und Aufwendungen folgende vom Handelsrecht abweichende Einzelregelungen in der KomHVO:

- Erträge und Aufwendungen aufgrund von Leistungsbescheiden, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruhen (z. B. Steuern, Transferleistungen), werden wirtschaftlich der Periode des Erfüllungszeitpunkts bzw. -raums zugeordnet. Dieser ist grundsätzlich der im Leistungsbescheid genannte Zeitpunkt bzw. -raum, auf den sich die Leistungsverpflichtung bezieht (z. B. Zeitraum, für den die Steuer festgesetzt wird), ansonsten der Zeitpunkt der Festsetzung durch den Bescheid.
- Abgaben, abgabenähnliche Entgelte und allgemeine Zuweisungen, die zurückzuzahlen sind, werden stets, also nicht nur für das Haushaltsjahr, von den Erträgen abgesetzt und nicht als Aufwand erfasst (§ 23 Abs. 4 KomHVO).
- Erträge und Aufwendungen aus Geschäftsvorfällen i. S. d. § 44 Abs. 3 KomHVO werden seit dem NKFVG (Haushaltsjahr 2013) nicht in der Ergebnisrechnung erfasst, sondern unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Dies betrifft den Abgang oder die Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 GO sowie die Wertveränderungen von Finanzanlagen. Auf die Erläuterungen unter Ziffer 3.1.1.2 wird verwiesen.

1.3 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die auf den vorhergehenden Bilanzstichtag angewandten Bewertungsmethoden sollen gem. § 33 Abs. 1 Nr. 5 KomHVO beibehalten werden. Dies ergibt sich auch schon aus dem Grundsatz der Bilanzkontinuität als Teil der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Etwas Anderes ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich (§ 33 Abs. 2 KomHVO). Hierunter fallen insbesondere Änderungen der haushaltsrechtlichen Vorgaben des Landes durch Gesetz, Rechtsverordnung, Verwaltungsvorschriften (z. B. Zuordnungsvorschriften), finanzstatistische Vorgaben oder der Rechtsauffassung des Landes oder der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA). Insofern führte die Änderung der GO durch das 2. NKFVG sowie das Ersetzen der GemHVO durch die KomHVO in 2019 und, soweit in 2019 übergangsweise das bisherige Recht angewandt wurde, ab 2020 zu Änderungen von Bilanzierungs- oder Bewertungsmethoden, die an den jeweils betroffenen Stellen dieses Anhangs erläutert werden. Ggf. macht sich das neue Recht auch erst in Folgejahren bemerkbar, wenn entsprechend betroffene Arten von Geschäftsvorfällen erstmalig oder erstmals seit längerem anfallen oder Wahlrechte neu ausgeübt werden.

Außerdem sind Verfügungen der Aufsichtsbehörden oder Beanstandungen der GPA oder des Revisionsdienstes im Einzelfall künftig zu beachten und können dementsprechend zu einer Änderung der bisher gewählten Bilanzierungs- oder Bewertungsmethoden führen.

Das Eigenkapital war zum Bilanzstichtag 31.12.2014 aufgezehrt. Dadurch ist der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag auf der Aktivseite als neuer (letzter) Posten (4.) auszuweisen (§ 42 Abs. 3 KomHVO). Auf der Passivseite wird die Summe des Eigenkapitals mit „0 EUR“ ausgewiesen, allerdings werden weiterhin zur besseren Übersicht die einzelnen Bestandteile (z. B. Sonderrücklage, Jahresergebnis) dargestellt. Der Saldobetrag wird seit 2014 in dem neuen Posten 1.5 „Umgliederung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags“ gemäß § 42 Abs. 6 KomHVO hinzugefügt; dies entspricht den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nach der vergleichbaren handelsrechtlichen Praxis und ergibt sich auch aus dem Muster für den seit 2019 neu zu erstellenden Eigenkapitalspiegel.

Durch §§ 5, 6 NKF-CIG (ab 2022 NKF-CUIG) wurde in 2020 erstmals eine Bilanzierungshilfe (Aktivposten „0 Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“) eingeführt, die – anders als im Handelsrecht früher üblich – nicht als Wahlrecht ausgestaltet ist, sondern als Ansatzpflicht. Lediglich bei der künftigen Behandlung gibt es Wahlrechte. Auf die Bewertung wird in Ziffer 2.1 näher eingegangen. Bis 2023 war der im jeweiligen Haushaltsjahr zu aktivierende Betrag im außerordentlichen Ertrag auszuweisen.

Die Stadt Solingen hat die „Zweite Verordnung über besondere haushaltsrechtliche Verfahrensweisen im Zuge des Wiederaufbaus nach dem Starkregen- und Hochwasserkatastrophe im Juli 2021“ vom 16. Dezember 2021 anzuwenden (entsprechend § 1 dieser VO). Nach deren § 5 dürfen abweichend von den Bewertungsgrundsätzen des Haushaltsrechts bei beschädigten städtischen Vermögensgegenständen keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen werden, solange sie nicht wiederhergestellt oder ggf. durch einen Neubau ersetzt worden sind. Für diese Vermögensgegenstände wurden bis zur Bewilligung der Zuwendungen zum Wiederaufbauplan Instandhaltungsrückstellungen gebildet, soweit bis zum Bilanzstichtag die Schäden nicht beseitigt wurden (siehe Ziffer 3.3.4). Die Restbuchwerte vollständig abgängiger Vermögensgegenstände (z. B. weggeschwemmte Brücken) wurden in Abgang gestellt.

Der Landtag des Landes NRW hat am 28.02.2024 ein 3. NKFVG beschlossen, welches u. a. Vorschriften der GO NRW im Bereich der Bilanzierung und Haushaltswirtschaft rückwirkend zum 31.12.2023 ändert. Das Gesetz wurde am 15.03.2024 veröffentlicht und daher erst für die Jahresabschlüsse ab 2024 berücksichtigt. Die Vorschriften der KomHVO wurden durch das Land bis zur Erstellung des Jahresabschlusses 2025 nicht angepasst. Für die Berücksichtigung der erst am 12.03.2025 veröffentlichten neuen VV Muster zur GO und KomHVO war es für den Jahresabschluss 2024 zu spät; der geänderte Eigenkapitalspiegel ist nun in angepasster Form Bestandteil des Abschlusses. Dazu gibt es nach Änderung des § 89 Abs.2 GO NRW eine andere Ausweispflicht zu den Liquiditätsdarlehen. Sonstige Änderungen betreffen lediglich Themen, deren expliziter Ausweis aktuell nicht zum Tragen kommen: Verlustvorträge in kommende Haushaltsjahre, differenzierte Hebesätze bei der Grundsteuer B.

1.4 Berichtigung von Wertansätzen

Nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung können Bilanzansätze der Eröffnungsbilanz auch nach Ablauf der Frist des § 92 Abs. 5 GO in Einzelfällen in einer später aufzustellenden Bilanz ergebnisneutral berichtigt werden, wenn es sich um einen wesentlichen Wertbetrag handelt. Beim Immobilienvermögen wird wegen der Vielzahl ggf. einzeln nicht wesentlicher Wertkorrekturen der Gesamtsaldo für die Betrachtung der Wesentlichkeit herangezogen.

Solche Fälle liegen bei den folgenden Sachverhalten vor:

Bilanzposten Aktiva		Betrag EUR
1.2.1.1	Grund und Boden Grünflächen: fehlerhafte Bewertung oder Erfassung	-169,00
1.2.1.3	Grund und Boden Wald, Forsten: fehlerhafte Bewertung oder Erfassung	-316,75
1.2.3.1.	Grund- und Boden des Infrastrukturvermögens: fehlerhafte Bewertung	10.769,77
Saldo		10.284,02

Bilanzposten Passiva		Betrag EUR
1.1	allgemeine Rücklage (Saldo der übrigen Änderungen)	-10.284,02
Saldo		-10.284,02

Dies ergibt per saldo eine Verminderung der allgemeinen Rücklage um 10.284,02 EUR. Da die allgemeine Rücklage aufgebraucht ist, müssen diese ergebnisneutralen Änderungen in den Aktivposten 4. (Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag) umgegliedert werden (siehe Ziffer 2.5).

1.5 Strukturelle Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, die mehrere Teile des Jahresabschlusses betreffen

An dieser Stelle werden vorab wesentliche Veränderungen dargestellt, die sich nicht einem Bilanzposten oder einer Position der Ergebnis- oder Finanzrechnung zuordnen lassen, sondern die sich auf eine Vielzahl von Stellen des Jahresabschlusses auswirken, um wiederholende Erläuterungen an diversen Stellen zu vermeiden und die Transparenz solcher strukturellen Veränderungen zu erhöhen.

Im Haushaltsjahr 2025 liegen keine wesentlichen organisatorischen Veränderungen mit derartigen Auswirkungen vor.

2 Aktiva

2.1 Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit (Bilanzposten 0.)

2.1.1 Inhalt und Zusammensetzung des Bilanzpostens

Der Posten enthält die finanziellen Belastungen der Haushaltsjahre 2020 bis 2023, die durch die Covid-19-Pandemie („Corona-Pandemie“) und infolge des Ukraine-Krieges entstanden sind. Die Bildung einer Bilanzierungshilfe unter dem Bilanzposten „0“ hat das Land mit den §§ 5 und 6 NKF-CUIG i. V. m. § 33a KomHVO verpflichtend vorgeschrieben.

Der Bilanzposten betrug am 31.12.2023 127.322.618,78 EUR. (Corona: 108.585.078,94 EUR, Ukraine: 18.636.539,84 EUR) Er verändert sich erst ab dem Jahr 2026 durch Abschreibung (s. folgende Ziffer).

2.1.2 Künftige Behandlung des Bilanzpostens

Die ermittelten pandemie- und ukrainekriegsbedingten Belastungen sind in diesem Bilanzposten zu aktivieren und ab dem Haushaltsjahr 2026 über längstens 50 Jahre linear ergebniswirksam abzuschreiben. Ein Beschluss des Rates im Rahmen des Doppelhaushaltsplanes 2025/2026, den Betrag in 2026 ganz oder teilweise gegen das Eigenkapital erfolgsneutral auszubuchen (§ 6 Abs. 2 NKF-CUIG), kam wegen des nicht mehr vorhandenen Eigenkapitals für Solingen nicht in Betracht. Außerdem gewährt § 6 Abs. 3 NKF-CUIG das Wahlrecht, den Betrag später, während des Abschreibungszeitraums, außerplanmäßig abzuschreiben, soweit dies mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Stadt in Einklang steht. Die Ausnutzung dieser Wahlrechte wirkt sich nicht auf die einmal gewählte Abschreibungsdauer aus. Die künftige Ausübung dieser Wahlrechte in Solingen wird im Licht der jeweiligen Finanzsituation erfolgen.

Der planmäßige Abschreibungsbetrag belastet somit die Haushalte ab 2026 mit 2.546.452,38 EUR per anno.

Es wird auch auf die Ausführungen in Ziffern 3.1.5.2 zum Einfluss auf die Entwicklung des Eigenkapitals sowie 5.6.2 zu den künftigen finanziellen Auswirkungen verwiesen.

2.2 Anlagevermögen (Bilanzposten 1.)

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände der Klingenstadt Solingen, die dazu bestimmt sind, dauerhaft der gemeindlichen Aufgabenerfüllung zu dienen. Erläuterungen zur Ersterfassung und Wertermittlung werden im Folgenden dargestellt.

Die Bewertung der Zugänge zum Anlagevermögen erfolgt nach den Anschaffungs- oder Herstellungskosten (§ 34 KomHVO), die Abschreibung des Anlagevermögens erfolgt grundsätzlich linear (§ 36 Abs. 1 KomHVO, Ausnahme: Festwerte, nicht abnutzbare Vermögensgegenstände, z. B. Grund und Boden) pro rata temporis. Das in § 34 Abs. 4 KomHVO in 2019 neu eingeführte Wahlrecht der Aktivierung der Zwischenfinanzierungszinsen für den Zeitraum der Herstellung der Vermögensgegenstände

war im Jahresabschluss nicht relevant, da kein mit Bezug auf eine konkrete Baumaßnahme bezogener Liquiditätskredit für die Herstellungszeiträume aufgenommen wurde.

Veränderungen im Anlagevermögen ergeben sich durch Zugänge (Baumaßnahmen, Ankauf von Grundstücken sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung), Abgänge (durch Abbruch, Verkauf, Verschrottung, Verlust), Abschreibungen und Umbuchungen (insbesondere von den Anlagen im Bau zu den Immobilien). Diese sind im Anlagenspiegel auf Ebene der Bilanzposten dargestellt. In Ausnahmefällen ist eine Erhöhung durch Zuschreibung möglich (Rücknahme außerplanmäßiger Abschreibungen aus Vorjahren, Anpassung von Festwerten). Außerplanmäßige Abschreibungen und Zuschreibungen sind bei den Ziffern 3.1.1.2, 4.1.2.7 und 4.1.3.4 erläutert.

Wesentliche Veränderungen der einzelnen Bilanzposten sind an der jeweiligen Stelle erläutert.

2.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände (Bilanzposten 1.1)

Hierunter fallen Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dies sind u. a. Lizenzen, Rechte, Konzessionen sowie Software. Da bei der Verwaltung der Klingenstadt Solingen Software weitgehend von einem Dienstleister gemietet ist, wurden unter diesem Bilanzposten in der Eröffnungsbilanz lediglich die durch die Schulen im Rahmen des Schulbudgets beschafften Softwareprodukte mit ihrem Zeitwert angesetzt. Zugänge werden mit den Anschaffungskosten bewertet.

2.2.2 Sachanlagen (Bilanzposten 1.2)

2.2.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Bilanzposten 1.2.1)

Das im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt stehende Grundvermögen ist für die Eröffnungsbilanz durch die städtische Bewertungsstelle nach Maßgabe des § 55 GemHVO bewertet worden. Hierzu wurde für die Bewertung der unterschiedlichen Grundstücke eine Bewertungsmatrix entwickelt (siehe Anlage).

- **Grünflächen (Bilanzposten 1.2.1.1).**

- Grünanlagen und Kleingartenanlagen

Die Grundstücke der Grünanlagen wurden aufgrund der Bewertungsmatrix im Innenbereich mit einem Wertansatz von Bauerwartungsland der letzten vier Jahre (entspricht rd. 25 % des Baulandpreises) und im Außenbereich mit dem 3,5fachen des landwirtschaftlichen Bodenwertes bewertet.

Die Wertansätze für die unbefestigten und befestigten Außenanlagen wurden grundsätzlich mit den Restbuchwerten aus der Schlussbilanz des Vermögensbetriebes der Stadt Solingen (VBS) zum 31.12.2007 übernommen. Dies gilt nicht für die Grünanlagen Südpark, Korkenziehertrasse und Brückenpark, da diese nicht in der Schlussbilanz des VBS enthalten waren.

Die Aufbauten des Brückenparks Müngsten wurden nach Absprache mit den Städten Wuppertal und Remscheid durch die Stadt Remscheid bewertet. Der Solinger Anteil wurde dementsprechend übernommen. Der Wertansatz für die unbefestigten und befestigten Aufbauten der

Grünanlage Südpark sowie der Korkenziehertrasse wurde aus den vorliegenden Anschaffungs- und Herstellungskosten ermittelt.

– Sportplätze

Die Grundstücke der Sportplätze wurden aufgrund der Bewertungsmatrix im Innenbereich mit einem Wertansatz von Bauerwartungsland der letzten vier Jahre (entspricht rd. 25 % des Baulandpreises) und im Außenbereich mit dem 3,5fachen des landwirtschaftlichen Bodenwertes bewertet. Die Grundstücke mit Turnhallen wurden in die bebauten Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden umgegliedert.

Die Aufbauten der Sportplätze wurden für die Eröffnungsbilanz in Abstimmung mit dem Revisionsdienst einer Neubewertung mittels eines Festwertverfahrens unterzogen.

– Spielplätze

Die Grundstücke der Spielplätze wurden aufgrund der Bewertungsmatrix im Innenbereich mit einem Wertansatz von Bauerwartungsland der letzten vier Jahre (entspricht rd. 25 % des Baulandpreises) und im Außenbereich mit dem 3,5fachen des landwirtschaftlichen Bodenwertes bewertet.

Die Aufbauten der Spielplätze wurden für die Eröffnungsbilanz in Abstimmung mit dem Revisionsdienst einer Neubewertung mittels eines Festwertverfahrens unterzogen.

• **Ackerland (Bilanzposten 1.2.1.2)**

Die Grundstücke des Ackerlands wurden aufgrund der Bewertungsmatrix mit 1,95 EUR/qm (Durchschnittswert der letzten 3 Jahre für Ackerland laut Grundstücksmarktbericht) bewertet.

• **Wald, Forsten (Bilanzposten 1.2.1.3)**

Die Waldflächen wurden gemäß dem Durchschnittswert der letzten drei Jahre vor der Eröffnungsbilanz mit einem Wert von 0,70 EUR/qm (ohne wertvollen Aufwuchs) bewertet. Die Grundlage bildete der Grundstücksmarktbericht des Gutachterausschusses Solingen. Grundlage der Bewertung des "stehenden Waldes" war der Betriebsplan für den städtischen Waldbesitz vom 1.1.2003 bis 31.12.2012. Aus den darin erhobenen und festgeschriebenen Bestandesdaten wurde der Bestandeserwartungswert der Baumart bzw. der Baumartengruppe je Hektar berechnet.

Die Eingangsdaten zur Formel - Holzpreis, Werbungskosten, Kulturkosten, Alterswert- und Reduktionsfaktoren - wurden den Richtlinien zur Waldbewertung im Lande Nordrhein-Westfalen - Ausgabe 2007 - entnommen. Als Gesamtbestandeserwartungswert wurden 9.283.401,73 EUR ermittelt. Auf diesen Bestandeserwartungswert wurde, entsprechend dem empfohlenen Verfahren, ein Abschlag von 50 % für besondere wertbeeinflussende Faktoren und Risiken vorgenommen, so dass der Eröffnungsbilanzwert für das aufstehende Holzvermögen mit 4.641.700,87 EUR anzusetzen war. Dieser Wert wurde als Festwert gemäß § 34 Abs. 2 GemHVO geführt und im Haushaltsjahr 2017 überprüft. Auf der Grundlage einer Waldinventur wurde der Aufwuchs analog zum damaligen Verfahren neu bewertet. Die Zusammensetzung

hat sich naturgemäß sowohl hinsichtlich des Alters als auch der Baumarten erheblich verändert. Hinzu kamen eine Verjüngung des Bestands sowie eine natürliche neue Waldschicht unter dem vorhandenen Altholz infolge der Orkans Schäden aus 2008. Der Holzwert wurde mit 9,16 Mio. EUR ermittelt. Da keine entsprechenden aktivierungsfähigen Anschaffungskosten vorlagen, durfte der Anschaffungswert von 4,64 Mio. EUR nicht erhöht werden. Die Wertsteigerung ergibt sich fast ausschließlich durch die kontinuierliche Pflege und Entwicklung des Waldes. Der o. g. Wert aus der Eröffnungsbilanz wird bis zur nächsten Inventur (Neuberechnung des Forsteinrichtungswerks im Jahr 2027) als Festwert gemäß § 29 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO fortgeführt.

Der Stadtdienst Natur und Umwelt hat im Rahmen der Inventur zur Eröffnungsbilanz die Ausrüstungsgegenstände in den Waldflächen erfasst. Die Wege innerhalb und außerhalb der Waldflächen wurden längenmäßig erfasst und anhand einer Kostenherleitung für die Erstellung von befestigten und unbefestigten Wegen mit einem Festwert (50 % der ermittelten Kosten) in der Eröffnungsbilanz erfasst. Die Ausstattungsgegenstände des Waldvermögens wurden gezählt und jeweils mit Erinnerungswerten in die Eröffnungsbilanz aufgenommen. Die Brücken in Wander- und Wirtschaftswegen sind beim Infrastrukturvermögen ausgewiesen.

- **Sonstige unbebaute Grundstücke (Bilanzposten 1.2.1.4)**

Die Grundstücke wurden in Abhängigkeit von Lage und möglicherweise vorliegendem Bau-recht mit unterschiedlichen Wertansätzen bewertet.

Die von der Stadt vergebenen Erbbaurechte auf Grundstücken der Stadt sind von der Bewertungsstelle der Klingenstadt Solingen zum Stichtag 31.12.2007 neu bewertet worden. Da Grundstücke mit Belastungen durch vergebene Erbbaurechte mit Zeitablauf an Wert gewinnen, lag der Wert zum 31.12.2007 deutlich über dem zuvor in der VBS-Bilanz ausgewiesenen Wertansatz (seit der VBS-Eröffnungsbilanz zum 1.1.1997 aufgebaute stille Reserven).

Die Zugänge werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Die Abgänge betreffen insbesondere die Vermarktung sonstiger unbebauter Grundstücke. Soweit z. B. durch Nutzungsänderung nach dem Eröffnungsbilanzstichtag die Zuordnung der betroffenen Grundstücke in der Bewertungsmatrix zu einem niedrigeren Wert führen, wird eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

Lagen die bewertungserheblichen Zustände bereits zum Eröffnungsbilanzstichtag vor und werden erst jetzt aufgedeckt, so werden die Wertanpassungen ergebnisneutral vorgenommen.

Nach § 36 Abs. 5 KomHVO sind unter bestimmten Voraussetzungen Erhaltungs- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen zu aktivieren, wenn die betroffenen Komponenten des Vermögensgegenstands wesentlich sind und sich durch die Maßnahme die Gesamtnutzungsdauer des Vermögensgegenstands um mindestens 10% verlängert. Ein solcher Fall liegt bei der Sanierung der Kunstrasenplätze vor. Im Haushaltsjahr gab es keine weiteren Sanierungen.

Es ergaben sich keine wesentlichen (> 0,25 Mio. EUR) Zugänge und Umgliederungen aus Anlagen im Bau (ohne Grund und Boden).

2.2.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Bilanzposten 1.2.2)

Aufgrund der detaillierten Vorgaben der GemHVO wurden sämtliche Gebäude im Eigentum der Stadt für die Eröffnungsbilanz einer Neubewertung durch die Städtische Bewertungsstelle unterzogen.

Aufgrund des Prüfberichts zur Eröffnungsbilanz mussten diese Werte noch einmal überprüft werden. Dadurch notwendige Wertanpassungen erfolgten grundsätzlich im Jahresabschluss 2011. Für einige Gebäude lagen die Daten noch nicht vor, so dass die Korrekturen erst im Jahresabschluss 2012 erfolgen konnten.

Der Bodenwert der bebauten kommunalnutzungsorientierten Grundstücke wurde – soweit die Bewertung im Sachwertverfahren erfolgt ist – gemäß § 55 Abs. 1 GemHVO auf 40 % des umliegenden Baulandwertes festgesetzt. Bei außerkommunal nutzbaren Gebäuden wurden die Baulandwerte nach Ermessen des Sachverständigen angesetzt.

- **Kinder- und Jugendeinrichtungen (Bilanzposten 1.2.2.1)**

Die Gebäude der Kinder- und Jugendeinrichtungen wurden gemäß § 55 Abs. 1 GemHVO im Sachwertverfahren basierend auf den Normalherstellungskosten 2000 (NHK 2000) bewertet.

- **Schulen (Bilanzposten 1.2.2.2)**

Die Schulgebäude wurden gemäß § 55 Abs. 1 GemHVO im Sachwertverfahren basierend auf den NHK 2000 bewertet.

- **Wohnbauten (Bilanzposten 1.2.2.3)**

Ein- und Zweifamilienhäuser wurden gemäß § 55 Abs. 1 GemHVO mit dem Sachwertverfahren basierend auf NHK 2000 unter Berücksichtigung der Marktanpassungsfaktoren bewertet, die übrigen Wohngebäude mit dem Ertragswertverfahren.

- **Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude (Bilanzposten 1.2.2.4)**

Die sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude wurden abhängig von der Nutzungsmöglichkeit nach unterschiedlichen Verfahren bewertet. Bei kommunalnutzungsorientierten Gebäuden ist nach dem Sachwertverfahren, bei den sonstigen Gebäuden nach dem Ertragswertverfahren bewertet worden.

Zugänge ergeben sich durch die Aktivierungen und Umbuchungen von Anlagen im Bau bei inzwischen fertig gestellten Baumaßnahmen, insbesondere an Straßen, Plätzen, Schulgebäuden und Kindertagesstätten. Sie werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Abgänge ergeben sich insbesondere durch die Vermarktung nicht mehr benötigter Gebäude sowie den Abriss bestehender Gebäude und Anlagen im Zuge von Neubauten. Die Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten ergibt sich aus § 34 Abs. 2, 3 KomHVO, seit der Geltung des 2. NKFVG für Gebäude zusätzlich aus § 36 Abs. 5 KomHVO. Das Wahlrecht des § 36 Abs. 2 KomHVO (Komponentenansatz) wurde im Haushaltsjahr für kein Gebäude ausgeübt.

Der laufende Instandhaltungsbedarf wird regelmäßig aus den hierfür zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln bestritten. Die Haushaltsmittel reichen allerdings nicht aus, um den gesamten Instandhaltungsbedarf zu decken.

Für einige Gebäude wurden ggf. für noch konkret ausstehende Instandhaltungsmaßnahmen Rückstellungen gebildet (siehe Ziffer 3.3.4). Sanierungsmaßnahmen, die zu einer über den ursprünglichen Zustand hinausgehenden wesentlichen Verbesserung i. S. d. § 34 Abs. 3 S. 1 KomHVO oder einer Verlängerung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer i. S. d. § 36 Abs. 5 KomHVO geführt haben, wurden als Herstellungskosten und damit Investitionen behandelt. Infolge des Starkregen- und Hochwasserereignisses im Juli 2021 ergaben sich Schäden an 18 Gebäuden; soweit diese in 2021 nicht beseitigt werden konnten, wurden hierfür Instandhaltungsrückstellungen gebildet (siehe Ziffer 3.3.4). Durch die in 2024 erfolgte Förderzusage zum Wiederaufbauplan wurden noch nicht in Anspruch genommene Rückstellungen in Bezug auf Hochwasserschäden im Rahmen des Jahresabschlusses 2024 aufgelöst.

Es ergaben sich folgende wesentlichen (> 0,25 Mio. EUR) Zugänge und Umgliederungen aus Anlagen im Bau (ohne Grund und Boden):

Gebäude	Betrag Mio. EUR
Feuerwache II Ohligs Neubau Gebäude 01 Saturnstraße 7	17,42
Mildred-Scheel-Berufskolleg	14,04
Friedrich-List-Berufskolleg	6,93
Gebäude Beethovenstraße 239-245 (künftig Realschule)	4,23
Gesamtschule Solingen Gebäude 01	3,22
Geschwister-Scholl-Schule Sporthalle/PZ	2,71
ehem. Kita Elele, Georg-Herwegh-Straße 39	0,48
Grundschule Wittkuller Straße	0,42

2.2.2.3 Infrastrukturvermögen (Bilanzposten 1.2.3)

Das Infrastrukturvermögen besteht aus folgenden Bilanzposten:

- **Grund und Boden des Infrastrukturvermögens (Bilanzposten 1.2.3.1)**

Dem § 55 Abs. 2 GemHVO folgend wurden die Flächen des Infrastrukturvermögens im Innenbereich mit einem Ansatz von 10 % des gebietstypischen Wertes für das Gemeindegebiet für baureifes Land für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser des individuellen Wohnungsbaus in mittlerer Lage bewertet, dies waren für die Klingenstadt Solingen zum 01.01.2008 24 EUR/qm. Im Außenbereich war der 10%ige Wert des Ackerlandes anzusetzen, mindestens jedoch 1 EUR/qm. Hier griff die Mindesthöhe, da der landwirtschaftliche Bodenwert nur 2,65 EUR/qm betrug. Neue entgeltfreie Übernahmen aus Erschließungsverträgen oder anderer Behörden (Wechsel Straßenbaulastträger) werden mit 10 % des aktuellen Bodenrichtwertes entsprechend den vorgenannten Grundsätzen bewertet.

- **Brücken und Tunnel (Bilanzposten 1.2.3.2)**

Die Ansätze für Brücken und Tunnel wurden aus der Schlussbilanz des VBS zum Restbuchwert 31.12.2007 übernommen. Dies war beanstandet worden, so dass eine Neubewertung zum Bilanzstichtag 31.12.2011 erfolgte. Hier werden auch die Bachdurchlässe nachgewiesen.

Infolge des Starkregen- und Hochwasserereignisses im Juli 2021 ergaben sich Schäden an 47 Brücken und Bachdurchlässen, 4 Brücken wurden als Totalverlust in Abgang gestellt. Soweit die Schäden nicht bis zum Bilanzstichtag behoben werden konnten, wurden Instandhaltungsrückstellungen gebildet (siehe Ziffer 3.3.4). Durch die in 2024 erfolgte Förderzusage zum Wiederaufbauplan wurden noch nicht in Anspruch genommene Rückstellungen in Bezug auf Hochwasserschäden im Rahmen des Jahresabschlusses 2024 aufgelöst.

- **Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen (Bilanzposten 1.2.3.3)**

Solche Anlagen befinden sich nicht im Eigentum der Stadt.

- **Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen (Bilanzposten 1.2.3.4)**

Die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen wurden 1995 an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Entsorgungsbetriebe Solingen (EBS) übertragen und dort (seit 2011: Technische Betriebe der Stadt Solingen, TBS) bilanziert.

- **Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen (Bilanzposten 1.2.3.5)**

Die Aufbauten im Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen wurden aus der Schlussbilanz des VBS zum Restbuchwert 31.12.2007 übernommen. Die Anlagen, die im VBS noch nicht aktiviert waren (vor allem Straßen, die durch die Sanierungsgesellschaft Südliche Innenstadt errichtet wurden), wurden aufgrund der Anschaffungs- und Herstellungskosten in die Eröffnungsbilanz aufgenommen. Diese Werte waren beanstandet worden, so dass eine Neubewertung des gesamten Straßennetzes zum Bilanzstichtag 31.12.2011 erfolgte.

Für die Beschilderung wurde der Festwert aus der Schlussbilanz des VBS übernommen. Dieser wurde alle drei Jahre, seit Inkrafttreten der KomHVO alle fünf Jahre, überprüft.

In diesem Bilanzposten sind auch Stützmauern und Treppenanlagen enthalten.

Durch das Starkregen- und Hochwasserereignis im Juli 2021 ergaben sich Schäden an einigen Straßen und Stützmauern. Soweit die Schäden nicht in 2021 beseitigt werden konnten, wurden Instandhaltungsrückstellungen gebildet (siehe Ziffer 3.3.4). Durch die in 2024 erfolgte Förderzusage zum Wiederaufbauplan wurden noch nicht in Anspruch genommene Rückstellungen in Bezug auf Hochwasserschäden im Rahmen des Jahresabschlusses 2024 aufgelöst.

- **Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens (Bilanzposten 1.2.3.6)**

Die Anlagen (Haltestellenüberdachungen u. a.) wurden aufgrund der Anschaffungs- und Herstellungskosten in die Eröffnungsbilanz aufgenommen bzw. zum Bilanzstichtag 31.12.2011 neu bewertet, sofern es sich um Ingenieurbauwerke handelte.

Die Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten ergibt sich aus § 34 Abs. 2, 3 KomHVO, seit der Geltung des 2. NKFWG für Straßen, Wege und Plätze in bituminöser Bauweise mit Unterbau zusätzlich aus § 36 Abs. 5 KomHVO. Das Wahlrecht des § 36 Abs. 2 KomHVO (Komponentenansatz) wurde im Haushaltsjahr für keinen Vermögensgegenstand des Straßenvermögens ausgeübt.

Die NKF-Rahmentabelle der Gesamtnutzungsdauer kommunaler Vermögensgegenstände wurde bzgl. der Straßen, Wege, Plätze und Parkflächen in 2019 von 25 bis 50 Jahren auf 30 bis 60 Jahre geändert. Infolgedessen werden seit 01.01.2019 aktivierte Straßenbauten (nur neue oder komplett ausgetauschte Straßen/-abschnitte) mit einer Gesamtnutzungsdauer von 60 Jahren angesetzt.

Die Zugänge und Umbuchungen von den Anlagen im Bau ergeben sich durch die Schaffung neuer Vermögensgegenstände (neue Straßen oder verkehrstechnische Einrichtungen, Ankauf von Straßenlandflächen) und durch Hinzuaktivierung bei bestehenden Straßenbauten infolge substanzverbessernder Baumaßnahmen. Sie werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Die seltenen Abgänge ergeben sich durch den Verkauf von nicht mehr als Straßenland benötigten Teilflächen und die Verschrottung (den Abbau) technischer Anlagen im Zuge von Baumaßnahmen oder infolge Erneuerungen aus technischen Gründen.

Es ergaben sich folgende wesentlichen (> 0,25 Mio. EUR) Zugänge und Umgliederungen aus Anlagen im Bau (ohne Grund und Boden):

Brücken/Straßen/Plätze	Betrag Mio. EUR
Düsseldorfer Straße	4,54
Ohligser Marktplatz	2,71
Straßenbrücke Schaberger Straße (DB)	1,06
Straßenbrücke Locher Straße (Lochbach)	0,93
Gartenstraße	0,84
Nöhrenhauser Straße	0,74
Widderter Straße	0,38
Frankfurter Damm	0,34
Hintenmeiswinkler Weg	0,30

2.2.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden (Bilanzposten 1.2.4)

Hier sind die Bauwerke des Brückenparks (Miteigentum an Bauwerken auf nicht-städtischen Grundstücken) enthalten sowie die Einbauten in und an nicht der Stadt gehörenden Gebäuden (z. B. Mieter-einbauten). Sie werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

2.2.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler (Bilanzposten 1.2.5)

Bei der Bewertung der Kunstgegenstände im Klingenmuseum und im Museum Baden wurden unter Anwendung des § 55 Abs. 3 GemHVO in der Eröffnungsbilanz die Versicherungswerte zugrunde gelegt. Die im Stadtarchiv befindlichen Exponate wurden gemäß § 55 Abs. 3 GemHVO mit dem einer dauerhaften Versicherung zu Grunde zu legenden Wert bewertet.

Die mit den Versicherungswerten aufgenommenen Kunstgegenstände unterliegen keiner Abnutzung und werden daher nicht abgeschrieben.

Nicht versicherte Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler wurden gem. § 55 Abs. 4 GemHVO in den Anlagenbestand und in die Eröffnungsbilanz mit Erinnerungswerten aufgenommen.

Die Zugänge werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

2.2.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge (Bilanzposten 1.2.6)

Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge wurden mit den Restbuchwerten in die Eröffnungsbilanz aufgenommen.

Sofern Belege nicht mehr vorlagen, wurden der Anschaffungszeitpunkt, das Alter und der Anschaffungswert des Vermögensgegenstands geschätzt. Sofern der Anschaffungszeitpunkt noch im Rahmen des Abschreibungszeitraums lag, wurde – nach einer Markterkundung – der Wiederbeschaffungswert oder der historische Anschaffungswert ermittelt und dieser Wert unter Berücksichtigung der bislang aufgelaufenen Abschreibung für Abnutzung in die Bilanz aufgenommen.

Zugänge ergeben sich durch Neu- oder Ersatzbeschaffungen, Abgänge durch Verschrottungen oder Verkäufe. Die Zugänge werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Es ergaben sich folgende wesentlichen (> 0,25 Mio. EUR) Zugänge:

Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	Betrag Mio. EUR
14 Rettungsdienstfahrzeuge (RTW)	3,62
3 Kommandowagen Feuerwehr	0,25

2.2.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung (Bilanzposten 1.2.7)

Der Bilanzposten Betriebs- und Geschäftsausstattung weist unter anderem alle Einrichtungsgegenstände von Büros, Werkstätten, Schulen, Kindertageseinrichtungen u. Ä. einschließlich der erforderlichen Werkzeuge aus. Im Grundsatz ist im Rahmen der Inventur zur Eröffnungsbilanz eine Einzelerfassung und Einzelbewertung erfolgt.

Die Zugänge ergeben sich im Wesentlichen im Bereich Schulen (4,85 Mio. EUR von 6,28 Mio. EUR). Sie werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Rahmen des Wahlrechts aus der GemHVO i. d. F. des NKFVG seit dem Haushaltsjahr 2013 unmittelbar im Aufwand gebucht. Das gilt nicht für die u. g. Gegenstände der Schulausstattung; diese bilden je Schule und Gegenstandsgruppe einen Gruppenwert. Die Auszahlung wurde dagegen ab dem Haushaltsjahr 2015 wieder (wie bis 2012) aufgrund statistischer Vorgaben des Landes im Finanzplan investiv dargestellt. Wegen der späten Klärung der Auswirkungen des neuen § 36 Abs. 3 KomHVO wurde in 2019 übergangsweise diese bisherige Vorgehensweise fortgeführt. Es ergaben sich keine Auswirkungen auf die Bilanz oder Ergebnisrechnung, sondern lediglich auf die Zuordnung der Auszahlungen in der Finanzrechnung. Ab 2020 wurde die Neuregelung (u. a. wieder konsumtiver Ausweis) angewandt, allerdings wurde grundsätzlich die bisherige

Höchstgrenze der GWG von 410 EUR netto beibehalten. Seit 2022 wird einheitlich von der neuen Höchstgrenze von 800 EUR netto Gebrauch gemacht.

Gemäß § 29 Abs. 1 Nr. 3 KomHVO können Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens zu Gruppenwerten zusammengefasst werden. In folgenden Bereichen werden diese Bewertungsvereinfachungen angewandt:

- **SD Schulen:**

- Gruppenwerte für Möblierung in den Schulklassen, Lehrerbibliothek, Schülerbibliothek, Schülerarbeitsbücher und die Bestuhlung von Computerräumen und Mensen

Die Gruppenwerte für die Medien (Lehrer- u. Schülerbibliothek und Schülerarbeitsbücher) ergaben sich in der Eröffnungsbilanz aus den Anschaffungskosten der letzten 5 Jahre. Sie werden über 5 Jahre abgeschrieben. Für die Neuausstattung der Klassenräume mit Schülertischen und -stühlen, der Bestuhlung der Mensen, der Computerräume sowie für Klassensätze an PC/Tablets wird ebenfalls jeweils ein Gruppenwert gebildet, auch wenn der einzelne Vermögensgegenstand keine Anschaffungskosten über 800 EUR netto hat.

Gemäß § 29 Abs. 1 Nr. 1 KomHVO können Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens zu Festwerten zusammengefasst werden. Diese Bewertungsvereinfachung wurde in einigen Bereichen bis zum Haushaltsjahr 2012 angewandt. Da es sich grundsätzlich um geringwertige Wirtschaftsgüter handelte und diese nach der Ausübung des Wahlrechts seit 2013 nicht mehr aktiviert werden, bestehen seit 2013 diese Festwerte nicht mehr.

Es ergaben sich folgende wesentlichen (> 0,25 Mio. EUR) Zugänge:

Betriebs- und Geschäftsausstattung	Betrag Mio. EUR
Ausstellung Drache und Zauberschwert Klingenmuseum	0,29

2.2.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (Bilanzposten 1.2.8)

Dieser Bilanzposten enthält insbesondere zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellte Baumaßnahmen an Hochbauten, Tiefbauten, Sportanlagen, Spielplätzen und Grünanlagen.

Die Zugänge erfolgen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Umbuchungen ergeben sich aus der Zuordnung in die zutreffenden Bilanzposten nach Fertigstellung der Vermögensgegenstände.

Im Bestand der Anlagen im Bau befinden sich zum Bilanzstichtag folgende Maßnahmen mit einem Betrag ab 500 TEUR:

Maßnahme	Betrag TEUR 31.12.2025	Betrag TEUR 31.12.2024
Sanierungsmaßnahmen Schloss Burg	50.544	37.330
Sanierung Technisches Berufskolleg	15.622	12.946
Sanierung Grundschule Bogenstraße	8.279	2.819

Maßnahme	Betrag TEUR 31.12.2025	Betrag TEUR 31.12.2024
Investitionszuschuss Breitbandausbau	4.943	4.943
Sanierung Theater- und Konzerthaus	4.575	3.873
Übergangsheim Neuenkamper Straße	4.488	796
Sanierung Gymnasium Schwertstraße	4.413	2.264
Neubau/Sanierung Grundschule Weyer	3.874	1.533
Umbau/Neubau Grundschule Kreuzweg	3.292	1.878
Fördermaßnahme DigitalPakt Solingen	3.136	3.407
Erneuerung Eschbachstraße	2.481	2.481
Erweiterung Mildred-Scheel-Berufskolleg, Sanierung Altbau	2.280	14.637
Grundschule Augustastr. - Neubau + Turnhalle	2.199	0
Erneuerung Mühlenstraße / Höhscheider Straße	2.188	1.670
Sanierung Gebäude 2 Humboldtgynasium	2.146	1.231
Erneuerung Ostausgang HBF Ohligs	2.132	2.076
Erneuerung Schulzentrum Vogelsang	2.034	0
Erweiterung Grundschule Schützenstraße	1.830	1.141
Straßenbeleuchtung	1.751	1.065
Erweiterung Grundschule Gerberstraße	1.545	0
BuG Neue Medien an Schulen	1.482	2.260
Neubau Feuerwache II Ohligs	1.351	10.553
Sanierung Gymnasium Schwertstraße Sporthalle Gerichtstraße	1.277	0
Kreuzung Lennestraße/Weststraße	1.115	1.114
Container Naturwissens.+ Klassenräume Schule Am Rennpatt	1.096	0
BuG Gymnasium Schwertstraße	871	1.330
Schulentwicklungsplanung	736	736
Sanierung naturwissenschaftl. Bereich Friedr.-Albert-Lange-S.	718	718
Sportplatz Josefstal -Verkehrsanbindung	579	0
August-Dicke-Schule - Wärmepumpe	528	0
Sanierung Freisportanlage Zietenstr.	514	0
Sanierung Alexander-Coppel-Gesamtschule	372	2.533
Fahrbahndeckenprogramm	297	1.527
Austauschprogramm Signalanlagen	230	892
Erweiterung Friedrich-List-Schule	86	6.971
Sanierung Turnhalle Geschwister-Scholl-Schule	12	1.768
Erneuerung Ohligs Marktplatz/Düsseldorfer Straße	0	7.582
Sanierung Gartenstraße	0	855
Erneuerung Nöhrenhauser Straße	0	744

2.2.3 Finanzanlagen (Bilanzposten 1.3)

Unter den Finanzanlagen werden die Werte angesetzt, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen sowie damit zusammenhängenden Ausleihungen dienen. Dieser Bilanzposten zeigt auf, in welchem Umfang und in welchen Formen die Gemeinde im Rahmen ihrer Organisationshoheit ihre Aufgaben auch in privatrechtliche oder öffentlich-rechtliche Betriebe verselbständigt.

Maßgeblich für die Bewertung der Beteiligungen zum Eröffnungsbilanzstichtag war § 55 Abs. 6 GemHVO:

- Börsennotierte Wertpapiere waren mit dem Tiefstkurs der vergangenen 12 Wochen, ausgehend vom Bilanzstichtag, anzusetzen.
- Beteiligungen, die nicht zwingend in den Gesamtabchluss der Kommune einzubeziehen sind, Sondervermögen und rechtlich unselbständige Stiftungen konnten mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt werden.
- Die übrigen Beteiligungen sollten unter Beachtung ihrer öffentlichen Zwecksetzung anhand des Ertrags- oder Substanzwertverfahrens bewertet werden, wobei die Wertermittlung auf die wesentlichen wertbildenden Faktoren beschränkt werden konnte.
- Wirtschaftliche Unternehmen und organisatorisch verselbständigte Einrichtungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit sowie rechtlich unselbständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen konnten ebenfalls mit dem anteiligen Wert ihres Eigenkapitals angesetzt werden.

Im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz wurde die IVC Public Service Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, mit der Bewertung der Beteiligungen der Klingenstadt Solingen beauftragt. Im Rahmen eines Gutachtens wurden die Einordnung der öffentlichen Zwecksetzung sowie die Detailbewertungen der einzelnen Finanzanlagen durchgeführt.

Zum 31.12.2017 erfolgte eine Überprüfung im Rahmen einer gutachterlichen Bewertung, die zu umfangreichen außerplanmäßigen Teilwertabschreibungen führte, sofern von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen war (damals § 35 Abs. 5 GemHVO). Seitdem werden zu jedem Bilanzstichtag die Werte erneut überprüft. Hieraus ergeben sich die unten dargestellten außerplanmäßigen Zu- und Abschreibungen nach § 36 Abs. 6 KomHVO.

Diese Abschreibungen wie auch die Zuschreibungen erfolgen ergebnisneutral (§ 44 Abs. 3 KomHVO, siehe Ziffer 3.1.1.2). Die Veränderungen werden zu den einzelnen Bilanzposten dargestellt.

Die Pflichtangaben nach § 45 Abs. 2 Nr. 10 KomHVO zu den Unternehmen, die Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB sind, werden in einer separaten **Anlage** dargestellt (siehe Ziffer 5.8).

2.2.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen (Bilanzposten 1.3.1)

Unter diesen Posten sind Anteile an öffentlich-rechtlichen oder privatrechtlichen Organisationen anzusetzen, die von der Gemeinde mit der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung herzustellen.

len und die unter der Kontrolle der Gemeinde stehen. Dies ist in der Regel bei allen Eigengesellschaften sowie Beteiligungen von mehr als 50 % anzunehmen. Außerdem werden hier die Einlagen der Stadt in eigenen oder von ihr beherrschten rechtlich selbständigen Stiftungen bilanziert.

Bei folgenden Unternehmen handelt es sich um verbundene Unternehmen der Klingenstadt Solingen:

Verbundenes Unternehmen	Bewertungsverfahren	Anteil %	Wert EUR 31.12.2025	Wert EUR 31.12.2024
Beteiligungsgesellschaft Stadt Solingen mbH (BSG)	Substanzwertverfahren	100,00%	198.706.000,00	198.706.000,00
Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co KG	Eigenkapitalspiegelbildmethode; hier: Erinnerungswert	5,10%	1,00	1,00
Kunstmuseum Solingen GrundstücksverwaltungsGmbH & Co KG	vereinfachtes Substanzwertverfahren (Eigenkapitalspiegelbildwert)	100,00%	890.896,15	2.225.896,15
Städtisches Klinikum Solingen gemeinnützige GmbH	Substanzwertverfahren	100,00%	26.633.000,00	26.633.000,00
Solinger Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH	Anschaffungskosten (vorgeesehenes Stammkapital)	40,00%	20.000,00	0,00
Zweckverband Bergische Volkshochschule (BVHS)	vereinfachtes Substanzwertverfahren (Eigenkapitalspiegelbildwert)	76,88%	328.677,08	328.677,08
Solinger Bädergesellschaft mbH (SBG)	Anschaffungskosten (ausgegliedertes Nettoverm.); Überprüfung: Substanzwertverf.	3,85%	206.838,96	206.838,96
Altenzentren der Stadt Solingen gemeinnützige GmbH	Substanzwertverfahren	100,00%	4.835.000,00	4.622.000,00
Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen VerwaltungsGmbH	Anschaffungskosten	100,00%	25.000,00	25.000,00
Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co KG (SEG)	Anschaffungskosten (ausgegliedertes Nettoverm.); Überprüfung: Substanzwertverf.	53,20%	10.123.202,25	10.123.202,25
Solinger Kunst-Stiftung	Anschaffungskosten (gezahltes Stiftungsvermögen)	100,00%	651.093,29	651.093,29
Gerd-Kaizer-Bürgerstiftung Solingen	Anschaffungskosten (gezahltes Stiftungsvermögen)	100,00%	50.000,00	50.000,00
Summe			242.469.708,73	243.571.708,73

Der Buchwert der BSG ist geprägt von der Bewertung deren Finanzanlagen. Die Zusammensetzung ihrer Unternehmensbeteiligungen sowie Geldanlagen hat sich gegenüber der Eröffnungsbilanz erheblich verändert und war der Überprüfung des Buchwerts zugrunde zu legen. Die Bewertung der wichtigsten Finanzanlagen der BSG (größer als 100 TEUR am Bilanzstichtag) wurde nach folgenden Verfahren vorgenommen:

- Stadtwerke Solingen GmbH, Sparte Verkehr (Substanzwertverfahren)
- Stadtwerke Solingen GmbH, Sparte Versorgung (Ertragswertverfahren)
- Städtische Musikschule Solingen GmbH (vereinfachtes Substanzwertverfahren: Eigenkapitalspiegelbildwert)
- Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co KG (vereinfachtes Substanzwertverf.: Eigenkapitalspiegelbildwert)

- Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co KG (vereinfachtes Substanzwertverfahren: Eigenkapitalspiegelbildwert)
- EDL Solingen GmbH (vereinfachtes Substanzwertverfahren)
- Ausleihung (Schuldscheindarlehen zur Absicherung eines Kredits: Nennwert)

Bei der hier vorliegenden Holdingstruktur der BSG wurden alle Unternehmensbeteiligungen als selbstständige Bewertungseinheiten behandelt. Dies gilt auch für die jeweilige Mutter- bzw. Holdinggesellschaft, die – je nach Einordnung (siehe oben) – allein mit ihren originären Erfolgen oder ihrer Substanz bewertet wurden. Das Ergebnis in Bezug auf den Gesamtwert aller Beteiligungen entspricht insoweit dem Fall der direkten Beteiligung der Kommune an allen diesen Unternehmen.

Für den Fall, dass diese Unternehmen über verschiedene separierte oder separierbare Sparten verfügen, von denen einige erwerbswirtschaftlich, andere sachzielorientiert ausgerichtet sind, ist grundsätzlich auf die Sparte als Bewertungseinheit abzustellen. Der Gesamtwert des Unternehmens ergibt sich dann als Summe der Spartenwerte, indem die erwerbswirtschaftlichen Sparten nach dem Ertragswertverfahren, die sachzielbezogenen Sparten nach dem Substanzwertverfahren bewertet werden.

Hiernach wurde die Bewertung der BSG-Tochter Stadtwerke Solingen GmbH in eine Bewertung der Versorgungs- und der Verkehrssparte unterteilt und entsprechend nach Ertrag und Substanz bewertet.

Zum Bilanzstichtag hat eine Überprüfung der Buchwerte der verbundenen Unternehmen stattgefunden. Es ergaben sich folgende, nach § 44 Abs. 3 KomHVO ergebnisneutrale, Veränderungen:

- außerplanmäßige Abschreibung auf den Buchwert der Kunstmuseum Solingen
VerwaltungsGmbH -1.335.000,00
- Zuschreibung zum Buchwert der Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH +213.000,00

Der Buchwert der BSG wurde in den Vorjahren um 108,81 Mio. EUR außerplanmäßig abgeschrieben. Die aktuelle Überprüfung des Buchwerts ergab, dass der Substanzwert ca. 4 % höher liegt, jedoch wird dies nicht als eine dauernde Werterhöhung eingeschätzt, so dass keine Zuschreibung erfolgt.

Die Kunstmuseum Grundstücksverwaltungsgesellschaft hat Gebäude außerplanmäßig abgeschrieben. Dies führt zu einer voraussichtlich dauernden Minderung des Eigenkapitals, die zu einer weiteren außerplanmäßigen Abschreibung führt (§ 36 Abs. 6 Satz 1 KomHVO).

Für das Klinikum erfolgten bereits an vorhergehenden Bilanzstichtagen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von insgesamt 12,49 Mio. EUR auf den durch die Gutachter ermittelten Substanzwert. Für den geringeren Substanzwert beim Klinikum war ursächlich, dass die Fehlbeträge der letzten Jahre das Eigenkapital im Saldo gegenüber dem Stand zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz verringert haben. Nach der Überprüfung zum Bilanzstichtag liegt das Eigenkapital des Klinikums geringfügig unter dem städtischen Buchwert. Auf eine außerplanmäßige Abschreibung gem. § 36 Abs. 6 KomHVO wird zunächst verzichtet, da sich voraussichtlich nicht um eine dauernde Wertminderung handelt.

Bei den Altenzentren hält die positive Entwicklung an und plant bis 2030 mit positiven Jahresergebnissen. Es wird zum Bilanzstichtag eine Zuschreibung gem. § 36 Abs. 9 KomHVO vorgenommen.

Im Haushaltsjahr ergab sich bei den verbundenen Unternehmen zudem ein Zugang. Mit 40% Anteil am Stammkapital (die übrigen 60% hält die Städtische Klinikum Solingen gGmbH) mit einem Wert von 20.000,00 EUR wird die Gesellschaft als verbundenes Unternehmen geführt, da die Stadt am Klinikum zu 100% beteiligt ist.

2.2.3.2 Beteiligungen (Bilanzposten 1.3.2)

Beteiligungen sind in der Regel solche Unternehmen, bei denen die gehaltenen Anteile an den Unternehmen dazu bestimmt sind, durch die Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesem Unternehmen dem eigenen Geschäftsbetrieb zu dienen. In der Regel wird davon ausgegangen, dass eine Beteiligung dann vorliegt, wenn die Stadt mindestens einen Anteil von 20 % am Nennkapital des entsprechenden Unternehmens hält. Allerdings können durchaus auch Unternehmen, bei denen ein Anteil von weniger als 20 % gehalten wird, unter den Beteiligungen subsumiert werden. Dies kann unter anderem dann gelten, wenn die Beteiligung in besonderer Weise dem eigenen Geschäftsbetrieb dienen soll, es sich mithin um eine sogenannte „strategische“ Beteiligung handelt und nicht um das bloße Halten eines Anteils (in Abgrenzung zu den sonstigen Ausleihungen im Bilanzposten 1.3.5.4).

Bei folgenden Unternehmen handelt es sich um Beteiligungen der Klingenstadt Solingen:

Beteiligung	Bewertungsverfahren	Anteil %	Wert EUR 31.12.2025	Wert EUR 31.12.2024
Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungs-GmbH	vereinfachtes Substanzwertverfahren (Eigenkapitalspiegelbildwert)	18,36%	9.000,00	9.000,00
Lokalfunk Remscheid-Solingen Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	vereinfachtes Substanzwertverfahren (Eigenkapitalspiegelbildwert)	14,30%	94.000,00	94.000,00
Zweckverband Naturpark Bergisches Land	Eigenkapitalspiegelbildmethode (anteilig nach Umlageanteil Solingens)	9,95%	2.982,27	2.982,27
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Eigenkapitalspiegelbildmethode (anteilig nach Umlageanteil Solingens)	2,28%	127.164,64	127.164,64
Zweckverband Erholungsgebiet Ittert	Eigenkapitalspiegelbildmethode (Stimmanteil der Stadt)	36,36%	117.517,00	117.517,00
Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper	Eigenkapitalspiegelbildmethode (Stammkapitalanteil)	1,00%	112.000,00	112.000,00
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper AöR (CVUA-RRW)	Anschaffungskosten (Stammkapitalanteil); Überprüfung: vereinfachtes Substanzwertv.	ca.3,33%	15.000,00	15.000,00
Stiftung Bergische Symphoniker	Anschaffungskosten (Stiftungskapitalanteil); Überprüfung: vereinfachtes Substanzwertverfahren	0,25%	234,00	234,00
d-NRW AöR	Anschaffungskosten (Stammkapitalanteil)	ca. 0,07% (variabel)	1.000,00	1.000,00
PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH	Anschaffungskosten (Gesellschaftsanteile)	ca.0,15% (variabel)	1.500,00	1.500,00
Summe			480.397,91	480.397,91

Es ergaben sich keine Veränderungen in 2025.

Zum Bilanzstichtag hat eine Überprüfung der Buchwerte der Beteiligungen stattgefunden; soweit diese erst nach der Eröffnungsbilanz angeschafft wurden, sind die Anschaffungskosten mit dem vereinfachten Substanzwertverfahren (Eigenkapitalspiegelbildwert) überprüft worden. Es besteht keine Notwendigkeit von außerplanmäßigen Abschreibungen infolge voraussichtlich dauernder Wertminderung (§ 36 Abs. 6 KomHVO).

2.2.3.3 Sondervermögen (Bilanzposten 1.3.3)

Unter diesem Bilanzposten sind Wertansätze für die wirtschaftlichen Unternehmen und die organisatorisch verselbständigten Einrichtungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit anzusetzen. Die Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen sind wichtige Organisationsgebilde der Gemeinde, die entsprechend den Vorschriften als Sondervermögen errichtet und wirtschaftlich und verwaltungsmäßig selbständig sind.

Folgende Sondervermögen der Klingenstadt Solingen werden bilanziert:

Sondervermögen	Bewertungsverfahren	Anteil %	Wert EUR 31.12.2025	Wert EUR 31.12.2024
Technische Betriebe der Stadt Solingen (TBS)	Substanzwertverfahren	100,00%	65.962.158,81	65.962.158,81
Eigenbetrieb Wasserversorgung Solingen (EBW)	vereinfachtes Substanzwertverfahren (Eigenkapitalspiegelbildwert); hier: Erinnerungswert	100,00%	1,00	1,00
Summe			65.962.159,81	65.962.159,81

Nach Überprüfung der Buchwerte zum Bilanzstichtag besteht keine Notwendigkeit von außerplanmäßigen Abschreibungen infolge voraussichtlich dauernder Wertminderung (§ 36 Abs. 6 KomHVO) oder von Zuschreibungen (§ 36 Abs. 9 KomHVO).

2.2.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens (Bilanzposten 1.3.4)

Unter diesem Bilanzposten sind Wertpapiere anzusetzen, die weder Anteile an verbundenen Unternehmen noch Beteiligungen darstellen und insgesamt für die Aufgabenerfüllung der Gemeinde von nachrangiger Bedeutung sind. Hierzu zählen unter anderem auch solche Wertpapiere, die lediglich als Kapitalanlage der Gemeinde betrachtet werden können. Bei der Stadt sind nur die Anteile am Rheinischen Versorgungs-Rücklage-Fonds RVR als Wertpapiere des Anlagevermögens bilanziert, und zwar mit dem niedrigsten Marktwert der letzten 12 Wochen vor dem Eröffnungsbilanzstichtag.

Der Marktwert der RVR-Fondsanteile wurde zum Bilanzstichtag überprüft und lag deutlich über dem Buchwert. Es besteht keine Notwendigkeit von außerplanmäßigen Abschreibungen infolge voraussichtlich dauernder Wertminderung (§ 36 Abs. 6 KomHVO).

2.2.3.5 Ausleihungen (Bilanzposten 1.3.5)

Unter Ausleihungen werden langfristige Forderungen der Gemeinde gegen Dritte erfasst, die durch die Hingabe von Kapital erworben wurden und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde dauerhaft dienen.

Sie müssen eine Mindestlaufzeit von einem Jahr haben. Bei der Klingenstadt Solingen fallen hierunter vor allem

- Wohnungsbaudarlehen an Mitarbeiter (Altfälle; es werden seit Jahren keine neuen Darlehen mehr vergeben)
- Wohnungsbaudarlehen an bestimmte Zielgruppen (u.a. kinderreiche Familien)
- Wohnungsbaudarlehen für die Wohlfahrtspflege (z.B. Altenheime, Kirchengemeinden; an Bethanien, Ev. Kirchengemeinde Altstadt usw.)

Die Abgänge von 43.790,73 EUR bei den sonstigen Ausleihungen ergeben sich durch Tilgungsleistungen seitens der Darlehensnehmer.

Weiterhin sind hier Genossenschaftsanteile der August-Dicke-Stiftung in Höhe von 450.002,00 EUR bilanziert.

Zu diesen Ausleihungen gehören auch GmbH-Anteile, die nicht an verbundenen oder Beteiligungsunternehmen gehalten werden. Hierzu gehört:

- Stadtwerke Aue GmbH (Stammkapitalanteil): 5.120 EUR (0,125 % Anteil)

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen enthalten folgende Vermögensgegenstände (Weiterleitung von Investitionskrediten):

Darlehensempfänger	Jahr der Hingabe	Buchwert EUR 31.12.2024	Zugang (neue Hingabe)	Abgang (Tilgung)	Buchwert EUR 31.12.2025
Altenzentren	2016	2.720.000,00	0,00	160.000,00	2.560.000,00
Altenzentren	2018	2.280.000,00	0,00	120.000,00	2.160.000,00
Altenzentren	2019	4.000.000,00	0,00	200.000,00	3.800.000,00
Altenzentren	2020	1.932.000,00	0,00	92.000,00	1.840.000,00
Bädergesellschaft	2018	4.520.284,53	0,00	196.536,00	4.323.748,53
Bädergesellschaft	2019	3.099.800,00	0,00	129.200,00	2.970.600,00
Klinikum	2024	26.406.333,33	0,00	1.302.666,68	25.103.666,65
Klinikum	2025	0,00	8.000.000,00	133.333,34	7.866.666,66
Stadtwerke Solingen	2025	0,00	4.406.100,00	0,00	4.406.100,00
Stadtentwicklungsgesells.	2025	0,00	3.291.000,00	0,00	3.291.000,00
Summe		44.958.417,86	15.697.100,00	2.333.736,02	58.321.781,84

Weiterhin ist hier eine Forderung der Stadt gegenüber der Sanierungsgesellschaft Südliche Innenstadt Solingen mbH & Co KG enthalten aus der Einlage, die nach der Verschmelzung mit der Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co KG als Verbindlichkeit gegenüber der Kommanditistin Stadt an diese übergegangen ist. Es handelt sich um den Betrag, um den die Werte der Einlagegrundstücke höher waren als das Stammkapital (unmittelbarer Anteil der Stadt 5,1 % $\pm$ 4.174,04 EUR).

Es besteht bei den Darlehen keine Notwendigkeit von außerplanmäßigen Abschreibungen infolge voraussichtlich dauernder Wertminderung (§ 36 Abs. 6 KomHVO).

2.3 Umlaufvermögen (Bilanzposten 2.)

2.3.1 Vorräte (Bilanzposten 2.1)

2.3.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren (Bilanzposten 2.1.1)

Das gemeindeübliche Lagervermögen („Bauhöfe“) befindet sich in den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, insbesondere den TBS. Daher findet eine aufwendige Lagerbuchführung für die relativ geringen Werte in der Kernverwaltung nicht statt. Aus dem ehemaligen VBS wurden jedoch die Vorräte an Heizstoffen übernommen und werden seitdem im Umlaufvermögen weitergeführt, da sie im Rahmen des Energiemanagements regelmäßig einer Inventur unterliegen und in ihrem Wert und ihrer Menge schwanken. Diese Vorräte waren in ihrem Wert seit Jahren wegen der Umstellung von Heizöl auf andere Energieträger rückläufig. Es wird vereinfachend unterstellt, dass die zuerst beschafften Heizstoffe auch zuerst verbraucht werden (sogenannte Fifo-Methode: First in first out, § 35 KomHVO). Getrennt nach Heizöl und Flüssiggas wird das Gruppenwertverfahren angewandt. Es ergibt sich ein Gesamtwert aller Bestände zum Bilanzstichtag von 42.487,14 EUR (zum vorigen Bilanzstichtag: 52.121,27 EUR). Die Verringerung ergibt sich aus Mindermengen zum Bilanzstichtag.

Ferner sind unter diesem Bilanzposten die Grundstücke und Gebäude des Umlaufvermögens mit einem Wertansatz von 1.013.599,67 EUR abgebildet. Zugänge entstanden durch Umgliederung von Flächen und eines Gebäudes mit Verkaufsabsicht, insgesamt 181.437,05 EUR, sowie Verkauf einer Fläche (5.871,00 EUR). Infolge Abnutzung ergab sich eine Abschreibung der Gebäudewerte im Umlaufvermögen in Höhe von 9.010,23 EUR.

2.3.1.2 Geleistete Anzahlungen (Bilanzposten 2.1.2)

Geleistete Anzahlungen auf Vorräte lagen nicht vor.

2.3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Bilanzposten 2.2)

Die Forderungen in der Eröffnungsbilanz wurden aus den Altsystemen (kamerales System Kernverwaltung, doppisches System des VBS und der NKF-Pilotdienste) übernommen. Niedergeschlagene Forderungen wurden aus Vorsichtsgründen grundsätzlich nicht übernommen. Forderungen des VBS gegenüber der Stadt wurden obsolet und daher nicht übernommen, Gleiches gilt für Forderungen der Stadt gegenüber dem VBS. Forderungen zwischen Stadtdiensten wurden eliminiert.

Die Forderungen werden zum Nominalbetrag (Nennwert) angesetzt. Ihre Struktur ergibt sich aus dem beigefügten Forderungsspiegel. Wegen verschiedener Ausfallrisiken werden sie getrennt nach den Bilanzposten einer Pauschalwertberichtigung (PWB) oder ggf. einer Einzelwertberichtigung (EWB) unterzogen (§ 34 Abs. 5 S. 2 KomHVO).

Für die Einzelwertberichtigung (EWB) werden die Fälle mit offenen Posten ab 50 TEUR analysiert. Die Summe der EWB mit 4,83 Mio. EUR liegt rd. 1,35 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau.

Alle in der letzten Mahnstufe, d. h. der Vollstreckung, befindlichen Forderungen werden aus Vorsichtsgründen pauschalwertberichtigt, soweit sie nicht bereits der Einzelbetrachtung im Rahmen der EWB-Ermittlung unterlagen. Konzerninterne Forderungen unterliegen nicht der PWB, da regelmäßig kein

Ausfallrisiko besteht. Die Summe der PWB wird zum Bilanzstichtag bei gleichbleibendem Prozentsatz zum Vorjahr ergebniswirksam von 18,58 Mio. EUR auf 21,02 Mio. EUR erhöht.

Die Wertberichtigungen werden in separaten Konten bei jedem Forderungsposten der Bilanz und bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Ziffer 4.1.3.6) dargestellt, im Falle der Herabsetzung einer Wertberichtigung bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Ziffer 4.1.2.7).

Soweit Forderungen niedergeschlagen oder erlassen werden, erfolgt eine ergebniswirksame Herabsetzung der Forderungen im Wege der Abschreibung.

Im Übrigen liegen die Veränderungen der Bilanzposten der Forderungen zum vorigen Bilanzstichtag bis auf die im Folgenden genannten Einzelfälle in der üblichen Schwankungsbreite, die sich bei der Bearbeitung der städtischen Forderungen (von der Veranlagung bzw. Inrechnungstellung bis zur Beibehaltung) ergeben.

2.3.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen (Bilanzposten 2.2.1)

In diesem Posten sind die Forderungen aus Abgabenschuldverhältnissen oder andere Forderungen mit öffentlich-rechtlichem Charakter (z. B. Bußgelder, Transferleistungen) dargestellt. Zu den sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören insbesondere Erstattungsansprüche auf öffentlich-rechtlicher Grundlage gegenüber dem öffentlichen Bereich. Die Gliederung in der Bilanz erfolgt gemäß § 42 KomHVO nach Forderungsarten. Die Forderungen sind gegenüber dem vorigen Bilanzstichtag um 2,69 Mio. EUR bzw. ca. 4,5 % gestiegen. Die Schuldnerstruktur ist wie folgt:

Schuldner der öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	Betrag EUR 31.12.2025	Betrag EUR 31.12.2024
Privater Bereich (Nennwerte)	48.212.062,80	41.519.288,23
abzgl. (Einzel- und Pauschal-)Wertberichtigungen	-25.144.514,65	-21.341.642,03
<i>bilanzierte Forderungen gegenüber dem privaten Bereich</i>	23.067.548,15	20.177.646,20
öffentlicher Bereich, Beteiligungsunternehmen, Sondervermögen	27.283.808,31	26.627.783,62
abzgl. Einzelwertberichtigungen	0,00	0,00
Land aus der Schuldendiensthilfe „Gute Schule 2020“	11.465.478,00	12.318.758,00
Land aus der Erstattungsverpflichtung von Versorgungsbezügen	1.255.225,00	1.203.545,00
<i>Zwischensumme öffentlicher Bereich und Konzernteile</i>	40.004.511,31	40.150.086,62
Summe Bilanzposten	63.072.059,46	60.327.732,82

In den Steuerforderungen können auch noch Steuerstundungen enthalten sein, deren Ursache krisenbedingt ist. Sie wurden seit 2023 nicht mehr separat erfasst.

Von den insgesamt einzelwertberichtigten Forderungen betreffen allein 4,23Mio. EUR (Vorjahr: 3,10 Mio. EUR) Gewerbesteuerfälle (3,49 Mio. EUR Hauptforderungen zzgl. Nebenforderungen), wobei sich die Zusammensetzung der Einzelwertberichtigungen bzgl. der Hauptforderungen wie folgt verändert hat:

- zum Bilanzstichtag: Vier neue Fälle mit Forderungen jeweils ab 50 TEUR und zusammen ca. 0,47 Mio. EUR, acht Fälle mit neuen offenen Posten zu Großforderungen (ca. 0,94 Mio. EUR), zwei niedergeschlagene Forderungen (0,2 Mio. EUR).
- am vorigen Bilanzstichtag: Fünf neue Fälle mit Forderungen jeweils ab 50 TEUR und zusammen ca. 0,43 Mio. EUR und fünf Fälle mit neuen offenen Posten zu Großforderungen (ca. 0,03 Mio. EUR)

Die Schuldendiensthilfe des Landesprojekts "Gute Schule 2020" ergibt sich aus dem künftigen Anspruch gegen das Land auf Rückzahlung der durch die Stadt zur Finanzierung aufgenommenen Kredite. Diese langfristige (bis 20 Jahre) Forderung wird mit dem Nennbetrag angesetzt. Veränderungen der Forderungen aus Transferleistungen ergeben sich durch die Weiterführung der Maßnahmen und die Tilgungszahlungen des Landes (siehe Ziffer 5.7). Es bestehen daneben langfristige Erstattungsansprüche gegen das Land für die Abgeltung laufender und künftiger Versorgungsbezüge aus der Übernahme von verbeamteten Landesbediensteten der Versorgungs- und der Umweltverwaltung. Diese werden als einzige nicht mit dem Nennwert bilanziert, sondern analog der Pensionsrückstellungen für den betroffenen Personenkreis berechnet (siehe Ziffer 3.3.2).

2.3.2.2 Privatrechtliche Forderungen (Bilanzposten 2.2.2)

In diesem Posten sind die privatrechtlichen Forderungen dargestellt sowie die Forderungen gegenüber den rechtlich unselbständigen, aber wirtschaftlich selbständigen städtischen Betrieben, soweit sie nicht Abgaben betreffen. Letztere haben zwar rechtlich (nach BGB) keinen Forderungscharakter, wohl aber wirtschaftlich.

Hier sind auch die Forderungen aus dem Cash-Management gegenüber verbundenen Unternehmen mit 33.656.606,71 EUR (Vorjahr: 22.477.666,34 EUR) sowie Sondervermögen mit 27.258.872,09 EUR (Vorjahr: 24.393.920,25 EUR) enthalten. Die Forderungen hieraus gegenüber verbundenen Unternehmen sind gegenüber dem Vorjahr um 11,18 Mio. EUR und die Forderungen gegenüber Sondervermögen um 2,86 Mio. EUR gestiegen. Die Veränderungen der privatrechtlichen Forderungen gegenüber dem Vorjahr sind also im Wesentlichen auf diese Ursache zurückzuführen.

Schuldner und wesentliche Arten der privatrechtlichen Forderungen	Betrag EUR 31.12.2025	Betrag EUR 31.12.2024
gegenüber dem privaten Bereich	482.218,00	856.382,44
gegenüber dem öffentlichen Bereich	707.672,66	382.539,11
gegenüber anderen Konzernteilen (verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen), und zwar		
- aus dem Cash-Management	60.915.478,80	46.871.586,59
- Erstattungen aus übertragenen Darlehensforderungen	1.387.066,67	1.634.094,09
- Lieferung, Leistung, Konzessionsabgabe etc.	885.420,10	719.499,28
Summe	64.377.856,23	50.464.101,51

2.3.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände (Bilanzposten 2.2.3)

Zu den sonstigen Vermögensgegenständen gehören alle Aktiva, die nicht anderen Aktivposten zugeordnet werden können. Die Abgrenzung zu den Forderungen ergibt sich daraus, dass hier kein dem üblichen Forderungsverhältnis (aus Lieferung, Leistungserbringung, Abgaben oder Transferleistungsansprüchen) entsprechendes Verhältnis der Stadt zum Schuldner zugrunde liegt. Beispiele hierfür sind Zins- und Schadensersatzforderungen, Forderungen gegenüber Mitarbeitern, Steuererstattungs-forderungen gegenüber dem Finanzamt und geleistete Anzahlungen an Lieferanten.

2.3.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens (Bilanzposten 2.3)

Bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens werden auch die Geldanlagen der unselbständigen Stiftungen der Klingenstadt Solingen (Sparbücher, Investmentzertifikate und Festgelder) nachgewiesen. Die Summe dieser und in anderen Aktivposten (Ausleihungen) enthaltenen Vermögensgegenstände sowie ggf. noch nicht auf diese transferierte liquide Mittel werden im Rahmen der Bilanz als "Sonstiger Sonderposten" passiviert. Es handelt sich im Einzelnen um folgende unselbständige Stiftungen und Vermögenspositionen:

- August-Dicke-Stiftung
- Stiftung Baden
- Max-Kratz-Stiftung
- Ursula-Deutzmann-Stiftung
- Geschwister-Niehoff-Stiftung
- Nachlass Rudy

Außerdem sind hier die Sparguthaben der rechtlich selbständigen Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung bilanziert.

Wertpapiere im Sinne des Gesetzes über den Wertpapierhandel liegen nicht vor.

2.3.4 Liquide Mittel (Bilanzposten 2.4)

Die liquiden Mittel bestehen aus den Sichteinlagen der Stadt (Bestände der Girokonten zzgl. der Schwebeposten), den Barbeständen (Barkasse, Handvorschüsse in diversen Diensten) und ggf. noch nicht eingelösten Schecks. Der Bestand auf den Schulgirokonten reduzierte sich im Haushaltsjahr um 359 TEUR. Der Bestand an Drittmitteln, die als Treuhandmittel über separate städtische Konten abgewickelt werden, erhöhte sich um 192 TEUR. In gleicher Höhe wird jeweils eine sonstige Verbindlichkeit gebildet (s. Pos. 3.4.8).

Art der liquiden Mittel	Betrag EUR 31.12.2025	Betrag EUR 31.12.2024
Schulgirokonten	448.727,15	807.594,32
Treuhandkonten der Schulen	665.771,63	473.454,18
Masterkonto	0,00	0,00
Übrige Sichteinlagen zzgl./abzgl. Schwebeposten	-48.192,45	-52.703,56
Barkasse, Handvorschüsse, Schecks, Guthaben Frankiermaschine	94.524,77	86.283,05

Art der liquiden Mittel	Betrag EUR 31.12.2025	Betrag EUR 31.12.2024
Summe	1.160.831,10	1.314.627,99

Der originäre städtische Bestand an liquiden Mitteln wird durch den Einsatz des Cash-Managements im Konzern so gering wie möglich gehalten. Das Masterkonto enthält zum 31.12.2025 eine Verbindlichkeit, die entsprechend in die Verbindlichkeiten umgegliedert wird.

2.4 Aktive Rechnungsabgrenzung (Bilanzposten 3.)

Hier werden die vor dem Bilanzstichtag getätigten Auszahlungen ausgewiesen, die zu Aufwand der Folgejahre führen. Es handelt sich in erster Linie um im Vorhinein für den nächsten Monat gezahlte Besoldungen und Versorgungsbezüge, Mieten oder Sozialleistungen, zu einem geringeren Teil auch die Periodenabgrenzung anderer vorgeleisteter Beträge:

Abgrenzungsgrund	Betrag EUR 31.12.2025	Betrag EUR 31.12.2024
Besoldung, Versorgungsbezüge	4.889.044,54	4.603.799,53
Transferleistungen u. a. soziale Aufwendungen	18.268.221,03	17.845.658,15
Investitionszuschüsse	2.590.616,78	2.555.860,86
Mieten etc. Immobilienmanagement	608.588,28	657.264,94
Sonstiges	922.630,02	572.140,53
Summe	27.279.100,65	26.234.724,01

Für Transferleistungen des kommunalen Jobcenters werden alleine 8.000.242,24 EUR (Vorjahr: 8.219.861,13 EUR) abgegrenzt. Der Teilbetrag in Höhe der Sozialversicherungsbeiträge, die erst im Januar gezahlt werden müssen, ist in Absprache mit dem Revisionsdienst seit dem Jahr 2017 nicht mehr hier dargestellt, sondern als Minderung der Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (siehe Ziffer 3.4.6). Die übrigen Transfer- u. a. sozialen Leistungen entfallen auf die Bereiche Soziales und Jugend.

Investitionsfördermaßnahmen an Dritte bilden keine Vermögensgegenstände, sondern können unter bestimmten Voraussetzungen als aktive Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt werden. Voraussetzung ist eine Vereinbarung mit dem Zuschussempfänger über die verbindliche mehrjährige Nutzung der bezuschussten Vermögensgegenstände für den vereinbarten öffentlichen Zweck und die Rückzahlbarkeit bei Nichteinhaltung dieser Vereinbarung. Solche Fälle liegen im abgelaufenen Haushaltsjahr im Bereich der Förderung der Kindertagesstätten freier Träger sowie der Einrichtungsgegenstände von Tagespflegepersonen vor. Die Zugänge betrugen hierdurch 630.694,33 EUR. Die Beträge werden linear über die vereinbarten bzw. vorgegebenen Zeiträume aufwandswirksam aufgelöst, wodurch die Bilanzwerte wieder verringert werden. Ein weiterer Fall ist die anteilige Finanzierung der Investitionen in die gemeinsame Feuerwehrleitstelle. Hier wurden im abgelaufenen Haushaltsjahr zunächst nur Abschläge gezahlt. Die Auflösung aller solcher Investitionsfördermaßnahmen, die seit NKF-Einführung getätigt wurden, beträgt im abgelaufenen Haushaltsjahr insgesamt 595.938,41 EUR.

Die sonstigen Abgrenzungsgründe bestehen zum größten Teil aus Entgelten für Rettungsdienstleistungen in Höhe von 617.820,53 EUR und den Fraktionszuwendungen für den Januar des Folgejahres in Höhe von 108.625,00 EUR. Für die Rechnungsabgrenzungsposten wird eine Wesentlichkeitsgrenze von 800 EUR zzgl. Umsatzsteuer angewandt, soweit nicht gleichartige Fälle eines Produkts zusammengerechnet die Wesentlichkeitsgrenze übersteigen.

Im abgelaufenen Haushaltsjahr fiel kein Disagio für emittierte Anleihen an. Das Wahlrecht des § 43 Abs. 2 KomHVO, dieses in den aktiven RAP einzustellen und über die Laufzeit aufzulösen, wird hierfür allerdings auch nicht ausgeübt.

2.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Bilanzposten 4.)

Zum Bilanzstichtag ist das Eigenkapital aufgezehrt. Soweit der Jahresfehlbetrag nicht durch das am letzten Bilanzstichtag vorhandene Eigenkapital gedeckt werden kann, muss dies in einem zusätzlichen Bilanzposten auf der Aktivseite abgebildet werden (§ 42 Abs. 3 Nr. 4 i. V. m. § 44 Abs. 7 KomHVO). Zu Einzelheiten wird auf Ziffer 3.1 verwiesen. Der Betrag dieses Postens ergibt sich wie folgt:

	Betrag EUR
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum vorigen Bilanzstichtag	298.040.871,51
Fehlbetrag 2025	74.397.596,77
ergebnisneutrale Korrektur von Bilanzwerten in 2025	10.284,02
ergebnisneutral zu verrechnen nach § 44 Abs. 3 KomHVO in 2025	1.168.359,19
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum Bilanzstichtag	373.617.111,49

Er hat sich um den Jahresverlust (s. Ziffer 3.1.4), die ergebnisneutralen Verrechnungen nach § 44 Abs. 3 KomHVO (s. Ziffer 3.1.1.2) und die ergebnisneutralen Korrekturen von Bilanzwerten (s. Ziffer 1.4) vermindert.

Die erwartete weitere Entwicklung dieses Postens wird beim Eigenkapital in Ziffer 3.1.5.2 dargestellt.

3 Passiva

3.1 Eigenkapital (Bilanzposten 1.)

3.1.1 Allgemeine Rücklage (Bilanzposten 1.1)

3.1.1.1 Entwicklung der allgemeinen Rücklage

Die allgemeine Rücklage ergibt sich aus dem Saldo aller Aktiva und aller übrigen Passiva. Sie ändert sich durch ergebnisneutrale Berichtigungen nach § 58 KomHVO oder den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (siehe Ziffer 1.4), durch ergebnisneutrale Verrechnungen nach § 44 Abs. 3 KomHVO (siehe Ziffer 3.1.1.2), durch Beschluss des Rates über die Behandlung eines Jahresfehlbetrages sowie durch die Umgliederung in die oder aus den Sonderrücklagen. Zum Bilanzstichtag wird der Jahresüberschuss 2024 aufgrund des Ratsbeschlusses über die Behandlung des Jahresüberschusses 2024 mit dem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag verrechnet. Auch alle weiteren rechtlich notwendigen ergebnisneutralen Veränderungen sind über den Umgliederungsposten 1.5 in den Aktivposten 4. "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" umzugliedern.

Ein Bestand wird erst wiederaufgebaut, wenn der o. g. Aktivposten 4. nicht mehr vorhanden ist.

3.1.1.2 Mit der allgemeinen Rücklage verrechnete Erträge und Aufwendungen

Nach § 44 Abs. 3 KomHVO sind die Erträge und Aufwendungen aus bestimmten Geschäftsvorfällen, die die Veränderungen des Vermögens betreffen, unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen (siehe Ziffer 1.2.3). Im abgeschlossenen Haushaltsjahr betraf dies folgende Geschäftsvorfälle:

Geschäftsvorfall	Ertrag EUR	Aufwand EUR
Buchverlust aus dem Verkauf eines städtischen Gebäudes sowie Wechsel des Straßenbaulasträgers	0,00	46.359,19
Wertveränderung einer Finanzanlage; Zuschreibung zur Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH	213.000,00	0,00
Wertveränderung einer Finanzanlage; Teilwertabschreibung der Kunstmuseum Solingen Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	0,00	1.335.000,00
Summe	213.000,00	1.381.359,19
Saldo	1.168.359,19	

Das Rücklagenkapital wurde hierdurch um 1.168.359,19 EUR vermindert und, da dieses aufgebraucht ist, der Betrag über den Umgliederungsposten 1.5 in den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag (Aktivposten 4.) umgegliedert (siehe Ziffern 2.5, 3.1.1.1 und 3.1.4).

3.1.2 Sonderrücklagen (Bilanzposten 1.2)

In 2013 hat die Stadt die rechtlich selbständige Solinger Kunst-Stiftung gegründet. Das Stiftungsvermögen (651.093,29 EUR) ist in den Finanzanlagen unter den verbundenen Unternehmen aktiviert (siehe Ziffer 2.2.3.1).

In 2014 hat die Klingenstadt Solingen zusammen mit der Stadt Remscheid ihre verbliebenen Anteile an der Bergischen Symphoniker GmbH in die rechtlich selbständige Stiftung Bergische Symphoniker eingebracht (gesamtes Kapital dieser Stiftung danach: 100.468,00 EUR). Der Anteil der Klingenstadt Solingen beträgt 234,00 EUR (siehe Ziffer 2.2.3.2).

In 2018 hat die Klingenstadt Solingen die rechtlich selbständige Gerd-Kaimer-Bürgerstiftung Solingen gegründet. Neben dem vom Erblasser diesem Stiftungszweck überlassenen Vermögen hat die Stadt zusätzlich 50.000,00 EUR aus eigenem Vermögen als Zustiftung eingebracht. Dieser Teil des Stiftungsvermögens ist in den Finanzanlagen unter den verbundenen Unternehmen aktiviert (siehe Ziffer 2.2.3.1).

In gleicher Höhe sind die Werte im Eigenkapital als Sonderrücklage passiviert worden. Veränderungen ergaben sich zum Bilanzstichtag nicht.

3.1.3 Ausgleichsrücklage (Bilanzposten 1.3)

Die Ausgleichsrücklage wurde in der Eröffnungsbilanz (einschließlich einer Korrektur im Jahresabschluss 2009 nach § 57 GemHVO) in der durch § 75 GO a. F. vorgegebenen maximalen Höhe gebildet. Sie kann bis 1/3 des Eigenkapitals, höchstens jedoch 1/3 der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen (Durchschnitt der letzten 3 Jahre) betragen. 1/3 der durchschnittlichen Steuereinnahmen betrugen 69.346.899 EUR. Da 1/3 des Eigenkapitals höher war, wurde dieser Betrag angesetzt.

Die Ausgleichsrücklage wurde in den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 entsprechend den Ratsbeschlüssen zur Behandlung der Fehlbeträge 2008 und 2009 in Anspruch genommen. Dadurch war sie bereits zum Bilanzstichtag 31.12.2010 vollständig aufgebraucht.

Mit dem 3. NKFVG wurde § 75 Abs. 3 GO insoweit geändert, als dass Jahresüberschüsse nun automatisch der Ausgleichsrücklage zugeführt werden müssen, sofern sie nicht mit vorgetragenen Jahresverlusten verrechnet werden. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW hat in seinen FAQ zum 3. NKFVG jedoch klargestellt, dass dies erst dann zum Tragen kommt, wenn der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag auf der Aktivseite vollständig abgebaut ist.

3.1.4 Umgliederung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags (Bilanzposten 1.5)

Auf die Ziffern 2.5 und 3.1.5 wird verwiesen. Um das Eigenkapital nicht mit einem negativen Betrag in der Bilanz ausweisen zu müssen, sieht das Haushaltsrecht (analog zum Handelsrecht) vor, dass der nicht durch Eigenkapital gedeckte Teil des Fehlbetrages auf der Aktivseite (neuer Posten 4) auszuweisen ist. Damit sowohl die Zweckbindung des in Stiftungen gebundenen städtischen Kapitals als auch das Jahresergebnis in der Bilanz offen ausgewiesen werden können, wird gemäß § 42 Abs. 6 KomHVO der neue Posten 1.5 „Umgliederung nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auf der Passivseite im Eigenkapital so ausgewiesen, dass das Eigenkapital im Saldo 0 EUR ausweist. Dieser Posten war zum Stichtag der erstmaligen Bildung in der Höhe identisch mit dem auf der Aktivseite neu gebildeten Posten 4 „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“. Da das nordrhein-westfälische Gemeindehaushaltsrecht bis zur Einführung des 3. NKFVG keinen Bilanzposten "Ergebnisvortrag" im

Eigenkapital kannte, aber andererseits ergebnisneutrale Verrechnungen vorsah, differiert dieser Umgliederungsbetrag zum fortgeschriebenen Stand des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags im Aktivposten 4.

Der Betrag dieses Postens ergibt sich wie folgt:

	Betrag EUR
Stand zum vorigen Bilanzstichtag	55.104.042,01
Umgliederung des Ergebnisvortrags aus 2024	-55.805.369,30
Umgliederung der ergebnisneutralen Korrektur von Bilanzwerten in 2025 vom Posten 1.1	10.284,02
Umgliederung dieser Bilanzkorrekturen in den Posten Aktiva 4.	-10.284,02
Umgliederung der ergebnisneutralen Erträge und Aufwendungen nach § 44 Abs. 3 KomHVO in 2025 vom Posten 1.1	1.168.359,19
Umgliederung dieser ergebnisneutralen Erträge u. Aufwendungen in den Posten Aktiva 4.	-1.168.359,19
Umgliederung des Jahresverlustes 2025 in den Posten Aktiva 4.	74.397.596,77
Stand am Bilanzstichtag	73.696.269,48

Der absolute Wert entspricht damit dem Stand der Sonderrücklagen abzüglich des Jahresverlustes des Haushaltsjahres.

3.1.5 Entwicklung des Eigenkapitals

3.1.5.1 Eigenkapitalveränderungsrechnung des Haushaltsjahrs

Zur Entwicklung des (negativen) Eigenkapitals im Haushaltsjahr wird auf den Eigenkapitalspiegel verwiesen, der dem Anhang beigelegt ist (§ 45 Abs. 3 KomHVO). Das nach dem 3. NKFVG geänderte Muster wurde erweitert, um die Entwicklung besser nachvollziehen zu können. Auf eine ergänzende Erläuterung an dieser Stelle wie in den Vorjahren kann daher verzichtet werden. Das negative Eigenkapital (nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag) hat sich um 50.665.153,98 EUR auf 348.706.025,49 EUR erhöht. (siehe Ziffer 2.5).

3.1.5.2 Auswirkung auf die weitere Entwicklung des Eigenkapitals

Es ergeben sich folgende Auswirkungen auf die zukünftige Entwicklung des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum der Haushaltsjahre 2025/2026:

	Betrag EUR
negatives EK zum Bilanzstichtag = nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-373.617.111,49
konsumtive Ermächtigungsübertragungen 2025 in das Haushaltsjahr 2026	-5.261.294,68
geplanter Jahresfehlbetrag 2026 nach der Haushaltsplanung 2025/26	-94.733.762,00
Schuldentilgung nach ASEG NRW durch das Land in 2026	318.593.610,00
geplanter Jahresfehlbetrag 2027 nach der Finanzpl. zum Haushaltsplan 2025/26	-95.825.054,00
geplanter Jahresfehlbetrag 2028 nach der Finanzpl. zum Haushaltsplan 2025/26	-87.149.132,00
geplanter Jahresfehlbetrag 2029 nach der Finanzpl. zum Haushaltsplan 2025/26	-81.845.064,00

voraussichtliches negatives Eigenkapital (= nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag) am Ende des Finanzplanungszeitraums	-419.837.808,17

In der Berechnung sind die konsumtiven Ermächtigungsübertragungen (siehe Ziffer 5.5) enthalten, soweit sie in den nächsten Haushaltsjahren ergebniswirksam werden bzw. werden können und somit die geplanten Jahresergebnisse verschlechtern werden oder können.

Bei der Betrachtung der Entwicklung ist der beschlossene Doppel-Haushaltsplan 2025/26 mit der aktualisierten Finanzplanung berücksichtigt. Nach Auslaufen der Bilanzierungshilfen nach dem NKF-CUIG sind ab 2024 keine außerplanmäßigen Erträge für diesen Zweck mehr vorgesehen. Die im Januar 2026 vollzogene Schuldenübernahme durch das Land im Rahmen des ASEG NRW verbessert nur kurzfristig die Entwicklung, wird aber selbst in 2026 nicht zu einem positiven Eigenkapitalergebnis führen.

Das Eigenkapital war bereits zum 31.12.2014 aufgebraucht. Zur Behandlung dieses „negativen Eigenkapitals“ im Jahresabschluss wird auf die Ziffern 2.5 und 3.1.4 verwiesen. Im Lagebericht wird darauf eingegangen, wie ein ausgeglichenes Ergebnis und eine Rückkehr zum positiven Eigenkapital erzielt werden sollen.

3.2 Sonderposten (Bilanzposten 2.)

3.2.1 Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge (Bilanzposten 2.1 und 2.2)

3.2.1.1 Allgemeines

Zugänge an Zuwendungen und Beiträgen werden zunächst als erhaltene Anzahlungen in den Verbindlichkeiten erfasst und nach endgültiger Fertigstellung der bezuschussten Vermögensgegenstände bzw. Investitionsmaßnahmen in die Sonderposten umgegliedert.

Pauschale Investitionszuweisungen (Investitionspauschale, Bildungspauschale, Sportpauschale, Feuerschutzpauschale, Inklusionspauschale) werden vom Finanzmanagement den Vermögensgegenständen zugeordnet, mit Ausnahme der Investitionspauschale in Abstimmung mit den Diensten. Das Gleiche gilt für die Verwendung der Stellplatzabgabe. Diese pauschalen, d. h. nicht einzelfallbezogenen Zuwendungen werden stets als investive Einzahlung in der Finanzrechnung behandelt. Soweit sie im Einzelfall auch konsumtiv verwendet werden dürfen, erfolgt eine Umbuchung unmittelbar aus den Verbindlichkeiten in den Ertrag, so dass die Sonderposten nicht tangiert werden.

Als Sonderposten werden auch die Schenkungen und Spenden von Vermögensgegenständen behandelt. Dies gilt auch für die Übertragung von Infrastrukturvermögen von Bauträgern aufgrund von Erschließungsverträgen. Der Wert entspricht dem nachgewiesenen oder geschätzten gemeinen Wert des geschenkten bzw. gespendeten Vermögensgegenstands. Sie sind im Bilanzposten sonstige Sonderposten enthalten.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt analog der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände pro rata temporis. Abgänge können eintreten durch den Abgang des bezuschussten Vermögensgegenstands, die Rückforderung des Teils einer Zuwendung nach Abrechnung mit dem oder

nach Prüfung durch den Zuwendungsgeber oder durch die (Teil-)Aufhebung eines Beitrages in einem Rechtsbehelfsverfahren.

Die Sonderposten wurden im Zuge der Neubewertung der zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz vorhandenen Immobilien in 2011 und – für einzelne Gebäude – in 2012 ebenfalls angepasst.

3.2.1.2 Bewertung in der Eröffnungsbilanz: Sonderposten für Zuwendungen im Gebäudevermögen

Die Zuwendungen wurden für die Eröffnungsbilanz und für die Korrektur der Gebäudewerte in den Jahresabschlüssen 2011 und 2012 zum Nennwert und bezogen auf das Jahr des Zuflusses der Zuwendung ermittelt. Dies gilt für Einzelzuwendungen wie für Mittel aus der Bildungs- bzw. Schul- und der Sportpauschale, die einzelnen Objekten zugeordnet wurden. Um eine Vergleichbarkeit der Zuwendungen mit den Gebäudebewertungen herzustellen, wurde zunächst der Neuwert aufgrund der Gebäudebewertung gemäß NHK 2000 aus den Bewertungsbogen der Städtischen Bewertungsstelle ermittelt.

In einem zweiten Schritt wurden die geflossenen Zuwendungen zum Nennwert mittels der offiziellen Baupreisindextabelle auf den Stichtag der Gebäudebewertung indexiert. Hierbei ist in der Regel der Baupreiskostenindex für Wohnbauten zugrunde gelegt worden, in Einzelfällen (z. B. Turnhallen) der Baupreiskostenindex für Gewerbebauten. Beide Indizes unterscheiden sich jedoch nur in geringem Umfang.

In einem dritten Schritt ist der prozentuale Anteil der bereits aufgelaufenen Abschreibungen aus den Bewertungsbogen der Städtischen Bewertungsstelle übernommen worden und dieser Anteil der Abschreibungen zu den indexierten Sonderposten in Beziehung gesetzt worden. Auf diesem Rechenweg ist somit für jedes Gebäude ein Sonderpostenanteil ermittelt worden. In den Fällen, in denen die so ermittelten Sonderposten höher waren als der Buchwert des Vermögensgegenstands, ist der Sonderposten entsprechend für die Eröffnungsbilanz bzw. die in 2011 oder 2012 korrigierten Anschaffungs- und Herstellungswerte vermindert worden.

3.2.1.3 Bewertung in der Eröffnungsbilanz: Sonderposten für die Investitionspauschale der Jahre vor der Eröffnungsbilanz

Auch die Investitionspauschale des Landes (IVP) ist in der Eröffnungsbilanz als Sonderposten passiviert worden. Die IVP wird seit 1979 als Bestandteil des Gemeindefinanzierungsgesetzes ausgezahlt, lediglich im Jahr 2003 gab es keine Investitionspauschale, sondern eine investive Schlüsselzuweisung. Die Anteile des Sonderpostens aus Landeszuweisungen aus der IVP wurden folgendermaßen ermittelt:

- Die Summe der seit 1979 geflossenen Investitionspauschale wurde auf einen EUR-Betrag zum Stichtag der Gebäudebewertung indexiert.
- Da davon ausgegangen werden konnte, dass vor allem im Gebäudebereich und dort vornehmlich im Schulbereich in den der Eröffnungsbilanz vorangegangenen Jahren regelmäßig investiert wurde, wurde die so indexierte IVP möglichst vollständig dem Gebäudevermögen zugerechnet.
- Aus den Herstellungskosten abzüglich der bereits individuell zugeordneten Sonderposten für Einzelzuweisungen wurden die maximal durch die IVP finanzierten Beträge ermittelt. Die IVP (indexiert auf den Bilanzstichtag) der einzelnen Jahre wurde sodann Baumaßnahmen aus diesem Jahr

(oder ggf. dem Vor- oder Folgejahr) zugeordnet, bis der gesamte Betrag zugeordnet war. Reichten hierzu Gebäude nicht aus, wurde die IVP in Einzelfällen auch Baumaßnahmen im Bereich Straßen, Brücken usw. zugeordnet.

- Anschließend wurde der Restwert zum Bilanzstichtag durch anteilige Auflösung analog zur Nutzungsdauer des Vermögensgegenstands ermittelt.

3.2.1.4 Bewertung in der Eröffnungsbilanz: Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge beim Straßenvermögen

Die Ermittlung der Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge beim Straßenvermögen erfolgte analog der in Ziffer 3.2.1.2 beschriebenen Vorgehensweise bei den Gebäuden.

Sowohl bei den Zuwendungen als auch bei den Beiträgen wurden zunächst objektscharf die erhaltenen Beträge der Haushaltsjahre ab 1974 ermittelt. Für ältere Baujahre, für die keine Daten (Beiträge, Zuwendungen) mehr mit verhältnismäßigem Aufwand ermittelbar waren, wurden geschätzte Finanzierungsanteile an Hand von Durchschnittswerten unterstellt.

Bei den durch die Sanierungsgesellschaft Südliche Innenstadt errichteten Vermögensgegenständen wurde eine Förderung von 70 % passiviert.

3.2.1.5 Veränderungen im Haushaltsjahr

Die Veränderungen je Bilanzposten sind dem Sonderpostenspiegel zu entnehmen.

Seit 01.01.2021 können maßnahmenbezogen ergänzende Landeszuweisungen nach der Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge vom 23.03.2020 für beitragsfähige Straßenbaumaßnahmen nach §§ 8, 8a KAG beantragt werden. Dadurch kann das künftige Beitragsaufkommen und damit die Summe neuer Sonderposten für Beiträge reduziert und demgegenüber die Summe neuer Sonderposten für Zuwendungen erhöht werden.

Noch nicht als Sonderposten bilanziert sind die noch nicht erhobenen Beiträge für bereits fertig gestellte beitragsfähige Maßnahmen. Dies kann erst nach der konkreten Veranlagung erfolgen. Hierzu wird auf Ziffer 5.3 verwiesen.

Aus Bundeszuweisungen konnten 1,98 Mio. EUR für die Sportanlage Höher Heide II neu zum Sonderposten passiviert werden.

Die Veränderung der Landeszuweisungen beträgt +10,90 Mio. EUR. Diese setzt sich zusammen aus Zugängen (22,51 Mio. EUR) abzgl. ertragswirksamer Auflösungen (11,07 Mio. EUR) und Abgängen (1,74 Mio. EUR). Dabei handelt es sich sowohl um Einzelförderungen als auch die Verwendung von investiven Pauschalen. Es ergaben sich folgende wesentlichen (> 0,25 Mio. EUR) Zugänge aus der Umgliederung von Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen:

Sonderposten für Maßnahmen mit Finanzierung durch Landeszuweisungen	Betrag Mio. EUR
Mildred-Scheel-Berufskolleg Neubau	10,16
Theodor-Heuss-Realschule	1,76
Feuerwache II Ohligs Neubau Saturnstraße 7	1,74

Sonderposten für Maßnahmen mit Finanzierung durch Landeszuweisungen	Betrag Mio. EUR
Friedrich-List-Schule	1,59
Geschwister-Scholl-Schule Sporthalle/PZ	0,98
Straßenbrücke Locher Straße (Lochbach)	0,92
Nöhrenhauser Straße	0,51
Grundschule Wittkuller Straße	0,42
Grundschule Uhlandstraße	0,29
Kita Lucasstraße	0,28

Die den GWG zugeordneten Sonderposten wurden in voller Höhe ertragswirksam aufgelöst, so wie die GWG selbst in voller Höhe aufwandswirksam waren.

3.2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich (Bilanzposten 2.3)

Die umsatzstärksten kostenrechnenden Einrichtungen befinden sich in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung TBS. Im Kernhaushalt ist der Rettungsdienst verblieben. Gebührenrechtliche Überdeckungen der einzelnen Haushaltsjahre müssen entsprechend § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG in den vier Folgejahren ausgeglichen werden, Unterdeckungen sollen ebenfalls in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. § 44 Abs. 6 KomHVO sieht aufgrund des Vorsichtsprinzips dazu unterschiedliche bilanzielle Konsequenzen vor: Überdeckungen sind ertragsmindernd in Sonderposten einzustellen, die über die vier Folgejahre ertragswirksam aufgelöst werden. Demgegenüber werden gebührenrechtliche Unterdeckungen nur im Anhang angegeben. Wegen der unterschiedlichen Ansätze (Haushaltsrecht: Erträge und Aufwendungen; Gebührenrecht: Erlöse und Kosten) ist das gebührenrechtliche Ergebnis völlig verschieden vom Jahresergebnis des Teilprodukts. Die Ergebnisse werden getrennt nach den drei Teileinrichtungen Krankentransport, Notarzteinsatz und Rettungstransport ermittelt.

In zwei Teileinrichtungen ergaben sich durch die Gebühreennachkalkulation 2018 Unterdeckungen von zusammen 36 TEUR. In der Nachkalkulation 2019 ergaben sich bei allen Teileinrichtungen Unterdeckungen von zusammen 1.516 TEUR. In der Gebühreennachkalkulation 2020 ergab sich bei allen Teileinrichtungen Unterdeckungen von zusammen 172 TEUR. Alle Unterdeckungen sollen gem. § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG möglichst im Folgejahr vollständig auf Überdeckungen angerechnet werden; soweit das nicht möglich ist, werden sie ins jeweils nächste Jahr vorgetragen. Bei der Nachkalkulation 2021 konnten bei zwei Teileinrichtungen entstandene Überdeckungen mit vorgetragenen Unterdeckungen von zusammen 249 TEUR verrechnet werden. Während bei der vorläufigen Nachkalkulation zum Abschluss 2022 noch eine Teileinrichtung mit positivem Ergebnis abschloss, zeigte sich bei der endgültigen Nachkalkulation ein anderes Bild. Nach Anrechnung des verbliebenen Sonderpostens (Überdeckung) aus 2021 verblieben alle drei Teileinrichtungen mit negativem Ergebnis, so dass keine weiteren Unterdeckungen angerechnet werden konnten. Der noch offene Betrag der Unterdeckung aus 2018 i. H. v. 11 TEUR entfiel somit zum 31.12.2022. Da auch in der vorläufigen Nachkalkulation 2023 alle drei Teileinrichtungen mit negativem Ergebnis abschließen, entfallen zum 31.12.2023 die Unterdeckungen aus 2019 mit einer Gesamtsumme von 1.259 TEUR. Gleiches gilt für die drei Teileinrichtungen zum 31.12.2024, so dass damit die verbliebenen Unterdeckungen aus 2022 mit einer Gesamtsumme von 172 TEUR entfallen.

In 2025 wurden Gebührenabrechnungen aus 2024 nachgeholt, die aus Personalmangel nicht abgerechnet werden konnten. Die Ergebnisse aller drei Teileinrichtungen schließen somit mit positivem Ergebnis ab. Damit konnten Unterdeckungen aus 2022 (1.412 TEUR) und 2023 (272 TEUR) ausgeglichen werden.

Die letztmalig gebildeten Sonderposten zum Bilanzstichtag 31.12.2021 wurden in 2022 mit Unterdeckungen verrechnet. Seitdem hat sich in keinem der Teileinrichtungen mehr die Notwendigkeit von Sonderposten ergeben.

Die Entwicklung der nicht bilanzierten Unterdeckungen stellt sich wie folgt dar:

Entstehung und gebührenrechtliche Behandlung der Unterdeckungen	Unterdeckung 2022	Unterdeckung 2023	Unterdeckung 2024	Summe
Unterdeckung des Jahres 2022	236.563			236.563
vorgetragene Werte 31.12.2022	236.563	0	0	236.563
Korrektur der Unterdeckung 2022 aufgrund Nachkalkulation nach dem JA	1.538.811			1.538.811
Unterdeckung des Jahres 2023		2.906.528		2.906.528
vorgetragene Werte 31.12.2023	1.775.374	2.906.528	0	4.681.902
Korrektur der Unterdeckung 2023 aufgrund Nachkalkulation nach dem JA		-67.970		-67.970
Unterdeckung des Jahres 2024			4.067.894	4.067.894
vorgetragene Werte 31.12.2024	1.775.374	2.838.558	4.067.894	8.681.826
Korrektur der Unterdeckung 2024 aufgrund Nachkalkulation nach dem JA			350.182	350.182
Verrechnung mit Überdeckung des Jahres 2025	-1.412.291	-272.494		-1.684.785
vorgetragene Werte 31.12.2025	363.083	2.566.064	4.418.076	7.347.223

Die Daten stellen den Stand der Gebührennachkalkulation 2025 zum Stand des Entwurfs des Jahresabschlusses dar. Die später erfolgende endgültige Nachkalkulation kann die gebührenrechtlich relevanten Daten noch verändern.

Soweit Sonderposten für Vorjahre am vorigen Bilanzstichtag vollständig aufgelöst bzw. vorgetragene Unterdeckungen vollständig verrechnet waren, werden sie hier nicht mehr dargestellt. Die Stände zu den vorigen Bilanzstichtagen geben also nicht den Stand des Bilanzpostens an diesen Tagen wieder, sondern nur die Beträge der im Haushaltsjahr noch relevanten Vorjahresbeträge. Im Sonderpostenspiegel werden vollständig aufgelöste Sonderposten als Abgang dargestellt.

3.2.3 Sonstige Sonderposten (Bilanzposten 2.4)

Die Summe der verschiedenen Vermögenspositionen der rechtlich unselbständigen Stiftungen sowie der zweckgebundenen Nachlässe wird als Sonderposten passiviert, da die Stadt hierüber nicht frei verfügen kann, sondern die Zweckbestimmungen beachten muss. Auf Veranlassung der Stiftungsaufsicht wird auch der Wert der rechtlich selbständigen Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung hier ausgewiesen.

Es handelt sich insgesamt um folgende Werte:

Stiftungen und Nachlässe	Betrag EUR 31.12.2025	Betrag EUR 31.12.2024
August-Dicke-Stiftung	1.007.302,65	998.730,16
Eheleute Carl-Ruß-Stiftung	509.702,14	505.173,51
Geschwister-Niehoff-Stiftung	321.055,63	310.048,86
Nachlass Rudy	118.288,13	118.431,26
Bürgerstiftung Baden	72.550,54	71.687,12
Prof.-Max-Kratz-Stiftung	29.450,59	33.279,22
Ursula-Deutzmann-Stiftung	1.103,84	1.099,50
Summe	2.059.453,52	2.038.449,63

Ferner werden unter diesem Posten alle entgeltfreien Übertragungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens bilanziert, die zum Bilanzstichtag einen Wert von 25.743.451,20 EUR (voriger Bilanzstichtag: 25.219.505,67 EUR) aufweisen.

Hierunter fallen Schenkungen und die Übertragung von Erschließungsanlagen aufgrund von Erschließungsverträgen. Sie werden pro rata temporis entsprechend der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufgelöst. Das Gleiche gilt für die (ganz oder teilweise) kostenfreie Übertragung von Brücken (durch die Übertragung seitens der Deutschen Bahn oder durch Naturalleistungen von Wasserverbänden).

Die aufgrund von Erschließungsverträgen an die Klingenstadt Solingen vor dem Eröffnungsbilanzstichtag übergebenen Grundstücke des Straßenlands wurden mit dem städtischen Liegenschaftsnachweis abgeglichen.

Die aufgrund der Erstinventur identifizierten Sonderposten für Schenkungen (hier vor allem im Schul- und Kindergartenbereich) wurden in der Eröffnungsbilanz bei den entsprechenden Vermögensgegenständen in Höhe deren Restbuchwerte passiviert. Bei danach erhaltenen Schenkungen wird der Zeitwert des geschenkten Vermögensgegenstands geschätzt und in voller Höhe als Sonderposten passiviert, soweit nicht die exakten Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Schenkers bekannt sind.

Nach den Vorgaben des Landes gehört ab 2017 auch die Förderung investiver Maßnahmen des Landesprogramms "Gute Schule 2020" zu den sonstigen Sonderposten, sobald die geförderten Vermögensgegenstände aktiviert werden bzw. die Herstellungskosten bei Maßnahmen an vorhandenen Vermögensgegenständen hinzuaktiviert werden (siehe Ziffer 5.7). Im Haushaltsjahr wurden Sonderposten in Höhe von 240.000,00 EUR neu gebildet. Die Förderbeiträge sind damit vollständig den vorgesehenen Anlagen zugeordnet, Beträge in den erhaltenen Anzahlungen gibt es nicht mehr. Im Haushaltsjahr wurde der Sonderposten um ertragswirksame anteilige planmäßige Auflösungen von 619.185,94 EUR gemindert.

3.3 Rückstellungen (Bilanzposten 3.)

3.3.1 Allgemeines

Auf den Rückstellungsspiegel in der Anlage wird verwiesen. Dort sind für die einzelnen Bilanzposten die Veränderungen dargestellt. Es sind folgende Veränderungen zum vorhergehenden Bilanzstichtag möglich:

- Erhöhungen durch Zuführungen (Bildung neuer Rückstellungen oder Erhöhung vorhandener Rückstellungsbeträge durch neue Rückstellungsgründe oder Neubewertung vorhandener Rückstellungen),
- Verminderungen durch Inanspruchnahme (Eintritt der Zahlungspflicht aus dem Rückstellungsgrund),
- Verminderung durch Auflösung (weil der Rückstellungsgrund entfallen ist, da das Risiko der Inanspruchnahme weggefallen ist oder mit höchster Wahrscheinlichkeit nicht mehr eintritt).

Die Zuführungen und Auflösungen sind i. d. R. ergebniswirksam. Rückstellungen für fehlende Eingangrechnungen bei investiven Maßnahmen führen dagegen zu einer Veränderung des Anlagevermögens, die nur bei Auflösungen ergebniswirksam sind (Teilabgang des Vermögensgegenstands).

3.3.2 Pensionsrückstellungen (Bilanzposten 3.1)

3.3.2.1 Rückstellungen für Pensionen

Gemäß § 37 Abs. 1 KomHVO muss die Gemeinde für die beamtenrechtlichen Pensionsverpflichtungen (bestehender und zukünftiger Versorgungsansprüche) eine Rückstellung bilden. Hierbei ist die Rückstellung nach versicherungsmathematischen Grundsätzen im Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 5 % zu ermitteln.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 erfolgte die Umstellung der eingesetzten Software zum Berechnen der Teilwerte auf die aktuellere Sterbetafel aus dem Jahr 2018 (vorher 2005).

Zum Bilanzstichtag 31.12.2025 erfolgte die Umstellung der eingesetzten Software zum Berechnen der Teilwerte mit dem SAP-Modul "Bewertung von Pensionsverpflichtungen" der Firma DeConHR. In dem SAP-Modul werden auf Einzelpersonenbasis die möglichen Leistungsansprüche in jedem Alter des Pensionsberechtigten [Rentenvektor] versicherungsmathematisch bewertet. Die Ermittlung des Rentenvektors erfolgt für jeden zu bewertenden Pensionsberechtigten über die zertifizierte SAP-Komponente VADM. Als Grundlage der versicherungsmathematischen Bewertung dienen das Formelwerk und die Ausscheidewahrscheinlichkeiten der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Es wird das Bewertungsverfahren gemäß § 37 KomHVO NRW, das Teilwertverfahren, mit einem Rechnungszins von 5,0 % verwendet.

Bisher basierten die Berechnungen der Pensionsrückstellungen den im Runderlass des Innenministeriums NRW vom 13.12.2021 (304-48.01.02/30-244/21) festgelegten Annahmen bzw. Rechenparameter.

Durch die Nutzung der neu eingesetzten Software erfolgt ab 2025 die Ermittlung des Rückstellungsbeitrages über die zertifizierte SAP-Komponente VADM.

- Eintritt in den Ruhestand ist die gesetzliche Altersgrenze; die seit 2009 zwischenzeitlich eingeführten sukzessiven Erhöhungen der Lebensarbeitszeit in Abhängigkeit vom Geburtsjahr werden entsprechend berücksichtigt.
- Als Beginn des Dienstverhältnisses wird der Zeitpunkt der erstmaligen Berufung in das Beamtenverhältnis zu Grunde gelegt.
- Bei einer Teilzeitbeschäftigung wird der tatsächliche Beschäftigungsgrad berücksichtigt.
- Sofern Familienzuschlag gezahlt wird, wird dieser nach der tatsächlichen Festsetzung für die Rückstellung berücksichtigt.
- Mögliche Ansprüche aus der Rentenversicherung werden nicht in die Bewertung einbezogen
- Die Anzahl der zukünftigen Pensionszahlungen wird auf 12 Monatsgehälter jährlich festgelegt, da die ehemalige Sonderzahlung in die Monatsgehälter eingebaut ist und nicht separat erfolgt.

Das neue Wahlrecht aus § 37 Abs. 2 KomHVO, die auf allgemeine Besoldungsanpassungen zurückzuführenden Anteile der Zuführung zur Pensionsrückstellung auf drei Jahre ratierlich zu verteilen, wird nicht ausgeübt, da es zu aufwendig und finanzwirtschaftlich nicht nachhaltig ist.

3.3.2.2 Rückstellungen für Beihilfen

Ebenfalls in die Pensionsrückstellung einfließen muss eine Rückstellung für die Beihilfezahlungen an aktuelle sowie zukünftige Pensionäre. Die Berechnung dieser Rückstellung erfolgt entsprechend dem Wahlrecht des § 37 Abs. 1 Sätze 5 bis 8 KomHVO mittels eines vereinfachten prozentualen Zuschlagsverfahrens.

Mit diesen Rückstellungen soll der Aufwand für Beihilfeansprüche als Teil der Versorgungsansprüche aktueller und zukünftiger Versorgungsempfänger periodengerecht in die Ergebnisrechnung einfließen. Für die aktiven Beamten wird der Aufwand im Rahmen der normalen Haushaltsplanung ermittelt und in der Ergebnisrechnung eingeplant.

Von diesen Beihilferückstellungen als Teil der Pensionsrückstellungen zu unterscheiden sind die Beihilferückstellungen bei den sonstigen Personalrückstellungen. Bei Letzteren handelt es sich um Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Beihilfeanträge für das abgeschlossene Haushaltsjahr.

Gemäß § 37 Abs. 1 Sätze 5 bis 8 KomHVO kann die Berechnung der Beihilferückstellungen für die aktiven Beamten und die Versorgungsempfänger als prozentualer Anteil der Pensionsrückstellungen ermittelt werden. Der Prozentsatz ist aus dem Verhältnis des Volumens der gezahlten Leistungen zu dem Volumen der gezahlten Versorgungsbezüge zu ermitteln. Er bemisst sich nach dem Durchschnitt dieser Leistungen in den drei dem Jahresabschluss vorangehenden Haushaltsjahren. Die Ermittlung des Prozentsatzes ist mindestens alle fünf Jahre vorzunehmen. Dieses Wahlrecht hat die Klingenstadt Solingen wahrgenommen. Die Berechnung des Prozentsatzes ist gemäß § 37 Abs. 1 Satz 8 KomHVO mindestens alle fünf Jahre zu überprüfen und ggf. anzupassen, wird in Solingen jedoch jährlich aktualisiert, um Sprünge in den Werten zu vermeiden. Er belief sich zum vorigen Bilanzstichtag auf ca.

21,15 % und zum jetzigen Bilanzstichtag auf ca. 20,73 %. Das neue Wahlrecht des § 37 Abs. 1 Satz 9 KomHVO nach dem Stand 2. NKFWG, stattdessen den Barwert auf Basis der tatsächlichen Aufwendungen aus dem o. g. Zeitraum zu ermitteln, wird wegen Unpraktikabilität nicht ausgeübt.

3.3.2.3 Veränderungen im Haushaltsjahr

Für die Pensionsrückstellungen ergaben sich insgesamt folgende Werte:

Rückstellungsgrund	Betrag EUR 31.12.2025	Betrag EUR 31.12.2024
Pensionsrückstellung aktiv Beschäftigte	143.721.240,00	146.791.979,00
Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger	221.040.446,00	209.752.590,00
Beihilferückstellung aktiv Beschäftigte	29.793.413,00	31.046.504,00
Beihilferückstellung Versorgungsempfänger	45.821.684,00	44.362.673,00
Summe	440.376.783,00	431.953.746,00

Veränderungen ergeben sich durch die neu eingesetzte Software, mit der ab 2025 die Ermittlung des Rückstellungsbetrages über die zertifizierte SAP-Komponente VADM erfolgt. Die Rückstellungen für die aktiven Beschäftigten werden nun nicht mehr anhand von Annahmen, sondern mit tatsächlichen, personenbezogenen Grunddaten (Beschäftigungsgrade, Familienzuschläge, Beginn des Dienstverhältnisses) berechnet. Die relativ höhere Veränderung bei den Versorgungsempfängern im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus der Anwendung des neuen zertifizierten Berechnungsprogrammes. Die Beihilferückstellungen der aktiv Beschäftigten sinken aufgrund der verringerten Pensionsrückstellungen und der verringerten Quote für den Beihilfezuschlag (20,73%, Vorjahr 21,15%). Die erhöhten Pensionsrückstellungen der Versorgungsempfänger haben zur Folge, dass die Beihilferückstellung für die Versorgungsempfänger trotz verringerter Quote für den Beihilfezuschlag gestiegen ist.

Hier sind nur die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen städtischer Beamter und Versorgungsempfänger enthalten. Übrige Fälle (Dienstherrenwechsel) sind bei den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen. Außerdem sind hier die Rückstellungen für die in den städtischen Betrieben und Gesellschaften beschäftigten Beamten erfasst, die auch im städtischen Stellenplan geführt werden. Ausnahme hiervon sind diejenigen des städtischen Klinikums, das die Pensionsrückstellungen in seinem Abschluss ansetzt und die Versorgungsleistungen selbst zahlt.

3.3.3 Rückstellungen für Deponien und Altlasten (Bilanzposten 3.2)

Nach § 37 Abs. 3 KomHVO sind für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien Rückstellungen in Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen anzusetzen. Das gilt entsprechend für die Sanierung von Altlasten.

Im Prüfbericht zum Jahresabschluss 2018 wurde wiederholt empfohlen, die entsprechenden städtischen Flächen zeitnah zu untersuchen und die konkreten Einzelfälle für den Ansatz von Rückstellungen zu nutzen. Dies ist aus Kostengründen auf absehbare Zeit nicht flächendeckend machbar. Daher werden vorerst Rückstellungen nur anlassbezogen ermittelt. In der Rückstellung war früher ein Sanierungsobjekt berücksichtigt. Da die potentielle Zahlungsverpflichtung entfallen war, wurde die Rückstellung zum Bilanzstichtag 31.12.2019 in voller Höhe aufgelöst.

Aufgrund eines vorliegenden Gutachtens wurde zum Jahresabschluss 2024 ein Betrag von 109.000,00 EUR zurückgestellt für eine Fläche, die in der Sanierungsverantwortung der Stadt liegt.

3.3.4 Instandhaltungsrückstellungen (Bilanzposten 3.3)

Der VBS hatte ursprünglich Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung bereits in seiner Eröffnungsbilanz zum 01.01.1997 passiviert. Im Rahmen der gutachterlichen Begleitung und ihrer Umsetzung in der Bilanz zum 31.12.2003 wurde entschieden, diese komplett aufzulösen und die Anlagewerte außerplanmäßig abzuschreiben. Basis hierfür war, dass die notwendigen Sanierungsmaßnahmen für alle Gebäude ermittelt und von ihrer Dringlichkeit klassifiziert wurden. Die als unterlassene Instandhaltung zu klassifizierenden Maßnahmen und Kosten wurden zudem überlagert von der Forderung nach Maßnahmen, um die Gebäude auf einen notwendigen neueren technischen Stand zu bringen. Vor dem Hintergrund der finanziellen Situation der Klingenstadt Solingen wurde deutlich, dass eine Umsetzung aller Maßnahmen nicht möglich war und insbesondere einen nicht nur mittelfristigen Zeitraum benötigen würde. Daher wurde begonnen, nach Möglichkeiten zu suchen, den Gebäudebestand insgesamt zu reduzieren, um die notwendigen Maßnahmen auf die verbleibenden Gebäude zu konzentrieren. Dies ist bereits im Bereich der Verwaltungsgebäude, aber auch von Funktionsgebäuden (z. B. Notunterkünfte, Übergangsheime, Gesundheitsgebäude, Schulen) erfolgt. Aus diesen Gründen lag zum Eröffnungsbilanzstichtag keine hinreichend konkrete mittelfristige Planung i. S. d. § 36 Abs. 3 GemHVO (jetzt § 37 Abs. 4 KomHVO) vor, die zu einer Rückstellungsverpflichtung geführt hätte.

Vielmehr wurde bei dem in der Eröffnungsbilanz vorhandenen Gebäudebestand der Sanierungsbedarf bei dem Zeitwert wertmindernd berücksichtigt.

In den verschiedenen Haushaltsjahren wurden jedoch insoweit Rückstellungen zugeführt, als konkret im Haushaltsplan veranschlagte Maßnahmen aus technischen oder ablauforganisatorischen Gründen in das nächste Haushaltsjahr verschoben werden mussten; sie bleiben bis zum Ende der Maßnahme unter Berücksichtigung der Inanspruchnahmen bestehen. Dies gilt auch für Fälle von im Haushaltsjahr eingetretenen oder festgestellten erheblichen Schäden mit kurzfristigem Sanierungsbedarf.

Seit dem Jahresabschluss 2017 werden auch Rückstellungen gebildet für unterlassene Instandhaltung an Vermögensgegenständen, die nicht Gebäude sind. Hintergrund ist, dass die bisherige Praxis der Ermächtigungsübertragung im Hinblick auf die rechtlichen Anforderungen an ausgeglichene Haushalte und Jahresergebnisse nicht mehr aufrechterhalten werden kann. Daher ist die vollständige periodengerechte Erfassung der Risiken, für die Rückstellungen vorgesehen sind, notwendig, auch wenn die für andere Vermögensgegenstände (z. B. Straßen und Sportstätten) anfallenden Beträge nicht so bedeutsam sind wie für die Gebäude.

Die betroffenen Vermögensgegenstände sind gem. § 45 Abs. 2 Nr. 4 KomHVO anzugeben:

Maßnahme	Betrag EUR 31.12.2025	Betrag EUR 31.12.2024
Theater und Konzerthaus Beseitigung Sicherheitsmängel	2.339.321,87	2.339.321,87
FALS, Schwindstraße, Fenstersanierung Treppenhaus	1.986.630,56	2.000.000,00
Alexander-Coppel-Gesamtschule, Sanierung Gründach	1.260.000,00	960.000,00
Verwaltungsgebäude Bonner Straße Teilsan. (Fassade etc.)	1.029.482,38	1.029.482,38

Maßnahme	Betrag EUR 31.12.2025	Betrag EUR 31.12.2024
Schule Schützenstr. 206, Mängel aus VDI-Prüfung	700.000,00	200.000,00
Kita Fuhr Bodenbelag Flurbereiche Altbau	614.000,00	164.000,00
Theater und Konzerth. Teilsan. Dach+Unterkonstr Konzertsaal	550.000,00	550.000,00
Mildred-Scheel-Berufskolleg Brandschutz	516.249,82	596.241,04
August-Dicke-Schule Heizungssanierung	505.433,03	505.433,03
ÜH Nippesstraße, Brandschutzsanierung (BMA etc.)	486.463,79	350.000,00
Verwaltungsgebäude Bonner Str. Sanierung Brandschutzkl.	443.531,49	447.931,51
Grundschule Wiener Str. Toilettensanierung	416.848,32	622.149,58
Bunker Malteserstraße Sicherungsmaßnahmen	401.765,66	101.765,66
Humboldtgynasium Brandschutz WKP	386.561,06	400.000,00
Geräteraumtore, div. Schulen	312.272,96	332.525,37
Mildred-Scheel-Berufskolleg Trockenlegung Teilbereich	300.000,00	300.000,00
GS Am Rosenkamp, Fenstererneuerung Denkmal Altbau	300.000,00	300.000,00
ASS, Sporth. Sedanstr., Sanierung Dach/Sporthallenboden	300.000,00	0,00
Alexander-Coppel-Schule Brandschutzsanierung	288.423,68	288.423,68
Schulzentrum Vogelsang Notentwässerung	280.705,47	280.705,47
Schule Elsa-Brändström-Str., Dachsanierung	248.869,50	250.000,00
Grundschule Klauberg Brandschutzsanierung	206.855,13	36.855,13
Haltepunkt Mitte Fahrbahnschäden	200.000,00	162.813,02
Technisches Berufskolleg Brandschutz, Dach, Fassade	200.000,00	200.000,00
FALS, Altenhofer Str.10, Heizkesselsanierung	200.000,00	0,00
Brücke Brühler Straße Fahrbahnsanierung	193.800,00	193.800,00
SZ Vogelsang, Sporth., Bodensan. inkl. Prallschutz, Linierung	193.328,58	300.000,00
Brücke Brühler Straße Gleisanschluss	180.000,00	180.000,00
Schule Wahrenkamp Heizungssanierung	173.735,32	196.816,92
VwG Bonner Str., Sanierung Kantine Umkleide + Duschen	160.000,00	70.000,00
Humboldtgynasium, Sanierung Schulhof	155.451,00	160.000,00
Technisches Berufskolleg Dachsanierung	150.000,00	150.000,00
FW I, Katternb. Str., Dusche, fehlende Geschlechtertrennung	150.000,00	150.000,00
FW I, Katternberger Str., Einbau neue Falttore	150.000,00	150.000,00
Grundschule Weyer Erneuerung BMA	127.886,23	140.000,00
Kita Hossenhauser Str., San. Außenwände (Holzkonstruktion)	120.183,06	150.000,00
Balkhauser Kotten, Sanierung (Anteil Nicht-Wiederaufbauplan)	120.000,00	0,00
Grundschule Schulstr. 2, Sanierung Außenanlagen	108.648,30	200.000,00
Wohnhaus Neuenhof 11c Sanierung	100.000,00	100.000,00
Haus Kirschheide, Mauersanierung	100.000,00	100.000,00

Maßnahme	Betrag EUR 31.12.2025	Betrag EUR 31.12.2024
GesS Höhscheid, Kanalstr. 20, Fallrohre	100.000,00	100.000,00
Erneuerung Schließanlage div. Objekte	100.000,00	0,00
Geschwister-Scholl-Schule, Querstraße, Heizkesselsanierung	100.000,00	0,00
FALS, Altenhofer Str.10, Sporthalle Sanierung Duschräume	100.000,00	0,00
Verwaltungsgebäude Gasstraße, Brandschutztüren	100.000,00	0,00
Mildred-Scheel-Berufskolleg, Einr. gegen Absturz, Notabläufe	100.000,00	0,00
Schule Krahenhöhe Heizungssanierung	99.622,43	110.714,67
Kita Lucasstr. Dachsanierung	98.276,35	102.364,68
Geschw.-Scholl-Schule Brandschutzsanierung	87.957,20	100.000,00
Fahrbahn Lehner Straße Instandsetzung	82.800,00	82.800,00
Kleinpflaster Stresemannstraße	82.500,00	82.500,00
Friedrich-List-Berufskolleg, Einr. gegen Absturz, Notabläufe	80.000,00	0,00
Grundschule Südstraße Sanierung Toilettenanlage	76.794,47	391.416,45
Erika-Rothstein-Schule Dachsanierung	75.933,56	75.933,56
GS Südstraße, Sanierung Pavillon (Böden)	70.000,00	70.000,00
Albert-Schweitzer-Schule, Kornstraße San. Lehrerzimmer	70.000,00	0,00
Grundschule Uhlandstraße 52, Brandschutz WKP	70.000,00	0,00
Clemensgalerie Mummstr., Einr. gegen Absturz, Notabläufe	70.000,00	0,00
Grundschule Klauberg, Einr. gegen Absturz, Notabläufe	70.000,00	0,00
Rettungsassistentenschule San. Feuerweherschule (Roter Esel)	65.000,00	0,00
Schule Rennpatt Brandschutz	61.686,41	140.851,72
Grundschule Widdert Vockerter Straße Toilettenanierung light	61.282,04	124.040,35
Technisches Berufskolleg Fenstersanierung	60.929,75	100.000,00
Wohnung Gartenstraße, Sanierung	60.126,28	80.000,00
Kita Linderhof Brandschutz	60.000,00	60.000,00
THS Felder Str., Notabdichtung Dach Sporthalle	60.000,00	0,00
Grundschule Weyer, Einr. gegen Absturz, Notabläufe	60.000,00	0,00
Theater und Konzerthaus Ern. Bühnenbeleuchtung Konzertsaal	59.000,00	65.000,00
Grundschule Stübchen Toilettenanierung light	53.764,02	110.189,41
Gebäude Bahnhofstr. 15 Fahrgastbrücke	53.385,82	190.708,92
Löscheinheit5 Böckerhof Arbeits- und Gesundheitsschutz	50.218,82	53.966,13
Bismarckstraße 99 Fenstersanierung	50.000,00	50.000,00
FALS, Sporthalle Wittkuller Straße, Sanierung Stützmauer	50.000,00	0,00
Kita Lucasstraße, Umbauten für 2. Rettungsweg	50.000,00	0,00
Kita Altenberger Weg, Instandsetzung für Interim	48.484,21	150.000,00
Grundschule Widdert Börsenstraße Fenstersanierung	43.278,92	80.000,00

Maßnahme	Betrag EUR 31.12.2025	Betrag EUR 31.12.2024
Grundschule Yorckstraße Sanierung Pavillon	42.147,72	47.452,74
Gesamtschule Höhscheid, Kanalstraße, Deckensicherung	40.000,00	0,00
Grundschule Böckerhof Sanierung Fensterlaibung	37.186,42	40.000,00
Wilhelm-Hartschen-Schule Fenstersanierung	36.357,77	115.000,00
Grundschule Wittkuller Straße Toilettensanierung light	34.714,52	41.454,95
FW III, Frankfurter Damm, Dachsanierung Wagenhalle	33.693,74	110.000,00
Schule Elsa-Brändström-Straße Toilettensanierung light	33.413,15	33.413,15
WMTV-Halle Instandhaltung	30.500,00	0,00
Mildred-Scheel-Berufskolleg Erneuerung Kaltwasseranlage	30.000,00	30.000,00
Grundschule Widdert Sanierung Dach Umkleiden	30.000,00	30.000,00
Geschw.-Scholl-Schule Querstraße Deckensanierung	28.346,32	28.346,32
Geh-/ Radweg Ober der Mühle, Instandsetzung	25.000,00	25.000,00
Gehweg Kotter Straße	25.000,00	25.000,00
Grundschule Uhlandstraße Toilettensanierung light	23.163,47	72.000,00
Feuerwache II Fenstersanierung	21.532,69	36.345,25
Schulzentrum Vogelsang Sanierung Treppe Turnhalle	20.000,00	20.000,00
Grundschule Schützenstraße 205 Brandschutz (WKP)	18.426,93	49.110,27
Kita Lucasstraße Küchensanierung	17.111,77	17.111,77
FALS Altenhofer Straße Raffstoreanlagen	15.575,73	35.000,00
Verwaltungsgebäude Dorper Straße Sanierung Holzfenster	14.739,63	14.739,63
Grundschule Widdert Vockerter Straße Fenstersanierung	13.759,71	70.000,00
Durchlass am Bach	10.245,15	30.000,00
Grundschule Scheidter Straße Toilettensanierung light	9.509,33	19.509,33
WMTV-Halle Sicherheitsbeleuchtung	7.500,00	0,00
Grundschule Böckerhof Toilettensanierung	6.242,05	10.000,00
Grundschule Vockerter Str. Sanierung Dach TH/UK	2.087,83	9.066,44
WMTV Freisportanlagen	1.809,03	19.500,00
Kinderheim/Kita Kannenhof Sanitärräume	0,00	583.652,43
Humboldtgymnasium Teilsanierung Dach	0,00	497.396,36
Kita Altenhofer Str. Bici-Bici Dachsanierung	0,00	455.000,00
FALS, Altenhofer Str., Sanierung Schulhof	0,00	450.000,00
Gymnasium Schwertstr. Sporthalle Gerichtstr. Dach	0,00	443.539,13
Grundschule Meigen Ziegel/Bitumen/Schindeldachsanierung	0,00	300.000,00
Humboldtgymnasium Instandsetzung Chemie	0,00	160.000,00
Grundschule Katternberger Straße 39 Dach Mensa	0,00	154.990,89
TBK Erneuerung Brandmeldeanlage	0,00	100.000,00

Maßnahme	Betrag EUR 31.12.2025	Betrag EUR 31.12.2024
Humboldtgymnasium Aufzugssanierung	0,00	92.018,33
Wohnung Regerstraße, Sanierung	0,00	90.000,00
div. Sportgeräte Reparaturen	0,00	70.000,00
Feuerwache I Erneuerung Entwässerungsanlage	0,00	59.520,50
Albert-Schweitzer-Schule Kornstraße Fenstersanierung	0,00	50.000,00
div. Flutlichtanlagen Instandhaltung	0,00	30.000,00
Schule Krahenhöhe Sanierung Sporthallenboden	0,00	28.898,65
Coppelstift Malerarbeiten an Holzfenstern und Gauben	0,00	25.000,00
Alexander-Coppel-Schule Sanierung Werkstatt	0,00	20.724,18
Kita Fuhr Rankestr. Dachsanierung	0,00	17.730,99
Grundschule Katternberger Str. OGS Feuchtigkeit/Boden	0,00	13.488,68
Grundschule Bünkenberg-Widdert Treppenturm	0,00	12.156,08
Rettungsassistentenschule Sanierung Holzfenster	0,00	10.000,00
WMTV-Halle Austausch Beleuchtung Nebenräume	0,00	7.000,00
Grundschule Gottlieb-Heinrich-Straße Feuchteschaden	0,00	2.747,31
Grundschule Yorckstr. Lützowstraße Toilettensanierung light	0,00	1.366,14
Summe	19.845.550,45	21.582.030,07

Die Veränderung im Haushaltsjahr ergab sich durch eine (teilweise) Inanspruchnahme bei 43 Gebäuden (2.360 TEUR) und diversen Sportgeräten/-anlagen 84 TEUR, die Auflösung von Restbeträgen und Komplettauflösungen bei 22 Objekten (3.186 TEUR) und diversen Kleinreparaturen (7 TEUR); Zuführungen in Höhe von insgesamt 3.897 TEUR erfolgten bei 22 Gebäudeobjekten (3.665 TEUR), einem Ingenieurbauwerk (37 TEUR), sowie für Maßnahmen an Sportanlagen und Kleinreparaturen diverser Sportgeräte (195 TEUR).

Zusätzlich war in 2021 die Bildung neuer Rückstellungen wegen noch nicht erfolgter Instandhaltung infolge der Starkregen- und Hochwasserereignisse im Juli 2021 von insgesamt 10.485 TEUR notwendig, davon bei 20 Gebäuden (6.646 TEUR), bei Spielplätzen (80 TEUR), bei 31 Ingenieurbauwerken und Straßenausstattung (Straßenbrücken, Tunnel, Durchlässe oder Stützmauern, Beleuchtung etc., zusammen 1.361 TEUR) und bei 25 Brücken und anderen Vermögensgegenständen in den Forsten (2.399 TEUR). Durch die in 2024 erfolgte Bewilligung des Wiederaufbauplanes durch das Land wird nicht mehr mit einer wirtschaftlichen Inanspruchnahme der Rückstellungsbeträge gerechnet. Sie waren nach § 37 Abs. 7 Satz 2 KomHVO aufzulösen.

3.3.5 Sonstige Rückstellungen nach § 37 Abs. 5 und 6 KomHVO (Bilanzposten 3.4)

Rückstellungen sind zu bilden für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Bilanzstichtag noch nicht genau bekannt sind (§ 37 Abs. 5 KomHVO) und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften oder laufenden Verfahren (§ 37 Abs. 6 KomHVO), sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Die Geringfügigkeitsgrenze ist bei 10 TEUR je Einzelfall angesetzt worden; dies

gilt nicht für die Rückstellungspositionen, die sich neben Beträgen ab dieser Grenze auch aus einer Vielzahl von kleineren Beträgen zusammensetzen und erfahrungsgemäß in der Summe bedeutsam sind.

Dies sind zum einen die personalbezogenen Rückstellungen und zum anderen die Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen. Bei Letzteren handelt es sich um die typischen Verpflichtungsrückstellungen, die sich daraus ergeben, dass bis zu dem für die Feststellung der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung erforderlichen Termin (dies ist regelmäßig Mitte Januar nach dem Bilanzstichtag) nicht alle Rechnungen vorliegen. Hinzu kommen Rückstellungen für Verpflichtungen aus einer Reihe von Mietverträgen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen bzgl. künftiger Abstands Zahlungen oder Renovierungsverpflichtungen.

Die personalbezogenen Rückstellungen werden zu jedem Bilanzstichtag komplett neu ermittelt. Hier sind wegen der notwendigen Jahresabgrenzung auch Rückstellungen für solche Geschäftsvorfälle enthalten, die nach dem Bilanzstichtag nicht in Geld, sondern in geldwerten Leistungen abgegolten werden (Resturlaub, Gleitzeitguthaben). Die Vorjahreswerte werden insgesamt als Inanspruchnahme, die neuen Werte als Zugänge dargestellt; von dieser Vereinfachung ausgenommen sind die Rückstellungen für Altersteilzeit.

Hinzu kommen die Steuerrückstellungen. Wegen ihrer Bedeutung für die Steuerbilanzen der Betriebe gewerblicher Art wird auch hier keine Geringfügigkeitsgrenze angewandt.

Im Übrigen werden für Einzelrisiken ab 10 TEUR Rückstellungen gebildet, die in der folgenden Tabelle bei wesentlichen Einzelwerten (ab 50 TEUR) einzeln, die Übrigen in Summe, aufgeführt sind.

Sonstige Rückstellungen bestehen für folgende Zwecke:

Rückstellungsgrund	Betrag EUR 31.12.2025	Betrag EUR 31.12.2024
nicht genommener Urlaub	2.574.014,83	3.267.887,36
Überstunden, Mehrarbeit	403.665,11	419.686,53
Jahresabgrenzung Beihilfeansprüche	913.200,00	973.600,00
Altersteilzeit	2.142.011,18	2.031.671,00
Gleitzeitguthaben	2.059.724,20	1.579.379,13
Reisekosten	11.273,73	11.878,13
Zwischensumme personalbezogene Rückstellungen	8.103.889,05	8.284.102,15
fehlende Eingangsrechnungen	42.985.037,44	44.568.117,29
Steuerrückstellungen	59.150,44	62.704,43
laufende Erstattungspflicht Pensionen an BVHS	156.469,00	116.639,00
Drohverlust aus Grundstücksgeschäften	490.000,00	490.000,00
drohende Rückzahlung von Zuweisungen zzgl. Zinsen im Straßenbaubereich	734.012,78	734.012,78
drohende Gehaltsnachzahlungen für Mehrarbeit	900.000,00	850.000,00
drohende Nachzahlung Lohnsteuer und SV-Beiträge	200.000,00	200.000,00

Rückstellungsgrund	Betrag EUR 31.12.2025	Betrag EUR 31.12.2024
ausstehende Zahlungen aus vorliegenden Beihilfeanträgen	300.000,00	300.000,00
ausstehende LOB-Zahlungen	70.000,00	70.000,00
ausstehende Abfindungen aus Versorgungslastenausgleich	3.622.131,29	3.498.622,31
Rückzahlungsverpflichtung Bundesmittel Jobcenter zzgl. Zinsen	1.179.576,39	3.445.585,40
Renovierungsverpflichtung aus Mietverträgen	1.746.030,60	1.554.109,88
drohende Nachzahlungen Vertrag mit regio IT	2.100.000,00	2.100.000,00
drohende Rückzahlung von Zuweisungen zzgl. Zinsen im Bereich Stadtentwicklung	110.000,00	297.121,36
drohende Zahlungen ÖPNV Fremdverkehr	0,00	224.400,00
Rückzahlungsanspruch des Landes aus der Kita-Finanzierung	3.039.381,74	3.981.709,38
drohende Erstattungszinsen Klageverfahren bzgl. Gewerbesteuer	270.000,00	270.000,00
strittige Kostenerstattungen an andere Jugendämter	743.580,00	820.180,00
offene Kostenübernahmen und Verkehrssicherungsmaßnahmen im Rahmen des Hochwassers Juli 2021	0,00	331.153,30
Auszahlung von Drittmitteln Treuhandkonten Schulen	0,00	784.619,71
Erstattung aus dem Programm „Aufholen nach Corona“	86.306,09	86.306,09
Rückzahlung Zuschüsse Jugendverbandsarbeit	584.896,95	644.822,00
Abrisskosten Adamskotten Wachtelstraße	105.000,00	0,00
drohende Erstattungszinsen nach KiBiz	333.000,00	0,00
drohende Rückzahlungen für Kita-Helfer	100.000,00	0,00
drohende Beitragserstattung an die RZVK für ext. Kita-Betreiber	1.535.000,00	0,00
weitere Einzelfälle unter 50.000 EUR je Einzelfall	90.523,90	49.405,90
Zwischensumme übrige Fälle	18.495.908,20	20.848.687,11
Summe	69.643.985,13	73.763.610,98

Die Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub ist ertragswirksam um 694 TEUR gesunken, für Gleitzeitguthaben sind sie um rund 480 TEUR gestiegen.

Der Rückstellungsbestand für fehlende Eingangsrechnungen sinkt insgesamt um 1,58 Mio. EUR gegen über dem Vorjahr. Eine Verringerung ergab sich insbesondere beim Stadtdienst Soziales (3,96 Mio. EUR), beim Stadtdienst Mobilität/Denkmalpflege (1,88 Mio. EUR) und beim Stadtdienst Personal/Orga (0,37 Mio. EUR). Erhöhungen ergaben sich beim Stadtdienst Jugend (1,44 Mio. EUR), Stadtdienst Schulen (1,15 Mio. EUR), Stadtdienst solingen.digital (0,83 Mio. EUR) und Stadtdienst Gebäude (0,55 Mio. EUR).

Die Steuerrückstellungen betreffen drohende Steuernachzahlungen für mehrere Betriebe gewerblicher Art insbesondere aus der Betriebsprüfung. Hier wurden 35 TEUR in Anspruch genommen, 19 TEUR ertragswirksam aufgelöst und 51 TEUR aufwandswirksam zugeführt.

Im Haushaltsjahr ergaben sich für die "übrigen Fälle", also nicht geringfügige Einzelrisiken, folgende wesentlichen Veränderungen (in der Reihenfolge der Aufzählung in der Tabelle):

- Für die drohenden Nachzahlungen im Bereich der Personalaufwendungen, zum Teil aus laufenden Gerichtsverfahren oder Musterklagen in tarif- oder beamtenrechtlichen Fragen, wurden in den vorigen Jahren diverse Rückstellungen gebildet. Diese wurden im Haushaltsjahr wie folgt in Anspruch genommen: für Mehrarbeit 833.206,60 EUR und für die Nachzahlung von LOB-Leistungen zusammen 47.089,00 EUR. Aus LOB-Leistungen aufgelöst wurden 22.911,00 EUR, aus Mehrarbeit 16.793,40 EUR. Die Rückstellung für Gehaltsnachzahlungen wegen Mehrarbeit wurde um 900.000,00 EUR erhöht, die für LOB-Leistungen um 70.000,00 EUR. Die wegen ausstehender Zahlungen aus am Bilanzstichtag vorliegenden, aber noch nicht beschiedenen Beihilfeanträgen im Vorjahr gebildete Rückstellung von 300.000,00 EUR wurde vollständig in Anspruch genommen und in gleicher Höhe neu gebildet, da wegen Personalengpässen nicht alle vorliegenden Anträge bearbeitet werden konnten. Für ausstehende Abfindungszahlungen an andere Körperschaften aus Versorgungslastenausgleich wurde die Rückstellung in Höhe von 757.423,31 EUR in Anspruch genommen; für neue Fälle wurden der Rückstellung 880.932,29 EUR zugeführt.
- Die Rückstellung des Vorjahres für drohende Rückzahlungsverpflichtungen des Jobcenters aus zu viel erhaltenen Bundesmitteln wurden mit 3.308.009,01 EUR in Anspruch genommen. Für das Jahr 2025 wurden 1.042.000,00 EUR neu zurückgestellt.
- Die Stadt hat Mietverträge für diverse Immobilien abgeschlossen, die als Flüchtlingsunterkünfte oder im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung genutzt werden. Hierfür werden bei Mietlaufzeitende Renovierungs- oder Rückbaukosten bzw. an deren Stelle Abstandszahlungen anfallen. Diese werden verteilt über die Mietdauer ratierlich einer sonstigen Rückstellung zugeführt, davon im Haushaltsjahr 191.920,18 EUR. Eine Inanspruchnahme durch Eintritt der Verpflichtung fand in 2025 nicht statt. Wegen der künftigen Entwicklung wird auf Ziffer 5.6.1 verwiesen.
- Es bestanden am Bilanzstichtag weiterhin Risiken, die sich aus unklaren Forderungen der regio IT seit Vertragsabschluss in Höhe von 2,1 Mio. EUR ergeben.
- Für den erwarteten Anspruch des Landes auf Rückzahlung von Zuweisungen zur Finanzierung der Kindertagesstätten für mehrere Kindergartenjahre wurde aus Rückstellung des Vorjahrs 3.928.051,01 EUR in Anspruch genommen. Für denselben Zweck wurde zum Bilanzstichtag weitere Mittel in Höhe von 2.985.723,37 EUR zurückgestellt.
- Pro Schule wurden neue Treuhandkonten für die Verwaltung von Drittmitteln eröffnet. Da diese Beträge (u. a. Barspenden) bis dato Bestandteil der regulären Schulgirokonten waren, wird die Umbuchung aufwandswirksam. Es wurden 17.757,16 EUR aus der in 2023 gebildeten Rückstellung in Anspruch genommen, die Restsumme aufgelöst, da die Mitteltrennung nun in allen Schulen erfolgt ist.
- Die für die Zahlung von Zuschüssen aus der Jugendverbandsarbeit gebildete Rückstellung wurde in Höhe von 437.875,05 EUR in Anspruch genommen und um 377.950,00 EUR erhöht.
- Eine neue Rückstellung musste in Höhe von 1,5 Mio. EUR für Verpflichtungserklärungen gegenüber der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK) gebildet werden. Die Stadt muss unter bestimmten Bedingungen für ausfallende Mitgliedsbeiträge externer Kita-Betreiber aufkommen.

Keine Rückstellungen werden nach Vorgabe des Landes gebildet für mögliche Rückerstattungen erhaltener Zahlungen aus dem Finanzausgleich mit dem Land sowie den Steuerschuldverhältnissen aus kommunalen Steuern. Das Wahlrecht des § 37 Abs. 5 Satz 3 KomHVO, eine Rückstellung für die

künftige erhöhte Heranziehung zur Landschaftsumlage wegen ungewöhnlich hoher Steuereinzahlungen zu bilden, wurde nicht ausgeübt.

Die Rückstellungen werden grundsätzlich mit dem voraussichtlich zu leistenden Betrag angesetzt. Bei den laufenden Erstattungspflichten aus Pensionen (Versorgungslastenverteilung, nicht Versorgungslastenabfindung) werden Barwerte angesetzt. Sie werden analog der Pensionsrückstellungen nach § 37 Abs. 1 KomHVO individuell ermittelt.

3.4 Verbindlichkeiten (Bilanzposten 4.)

Die Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit ihrem Nennbetrag (künftiger Auszahlungsbetrag) angesetzt.

Verbindlichkeiten der Stadtdienste gegenüber anderen Stadtdiensten werden grundsätzlich eliminiert.

Die Veränderung der Verbindlichkeiten im Haushaltsjahr ergibt sich i. d. R. durch Tilgungen (Zahlungen, die zu einer Verringerung führen) oder Erhöhungen (empfangene Waren bzw. Leistungen, die noch nicht bezahlt wurden; aufgenommene Investitions- oder Liquiditätskredite; neue sonstige Verbindlichkeiten). Die Bewertung erfolgt zum Nennbetrag. Eine Ausnahme sind Leibrentenverbindlichkeiten (siehe Ziffer 3.4.5), die nach Barwerten auf der Basis der einschlägigen Sterbetafeln ermittelt werden. Die Struktur ist im anliegenden Verbindlichkeitspiegel dargestellt. Bewertungseinheiten i. S. d. § 35a KomHVO lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

3.4.1 Anleihen (Bilanzposten 4.1)

Im Jahr 2014 wurden erstmalig gemeinsam mit anderen Städten Anleihen emittiert. Diese wurden zur Stärkung der Liquidität an Stelle von Krediten eingesetzt. Sie sind jedoch nach § 42 Abs. 4 Nr. 4.1 KomHVO – unabhängig von ihrem Zweck – als eigener Bilanzposten auszuweisen.

Es wurden folgende Anleihen emittiert, die noch zum Bilanzstichtag in den Verbindlichkeiten enthalten sind:

Jahr der Emission	fällig im Jahr	Laufzeit in Jahren	emittierter Betrag EUR
2016	2026	10	50.000.000,00
2017	2027	10	30.000.000,00
2018	2028	10	40.000.000,00
Summe			120.000.000,00

Im Haushaltsjahr wurde keine neue Anleihe emittiert.

Nach § 42 Abs. 4 Nr. 4.1 KomHVO ist der Bilanzposten seit dem Jahresabschluss 2019 in die Posten „Anleihen für Investitionen“ und „Anleihen zur Liquiditätssicherung“ aufgeteilt. Alle bisher emittierten Anleihen betrafen die Liquiditätssicherung (Bilanzposten 4.1.2).

3.4.2 Umgliederung von Liquiditätskrediten zu den Investitionskrediten

Der mit dem 3. NKFVG geänderte § 89 Absatz 2 Satz 2 GO NRW fordert: „Im Rahmen des Jahresabschlusses ist durch Bereinigung sicherzustellen, dass Kredite zur Liquiditätssicherung nicht zur Finanzierung von Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen verwendet werden“.

Hierzu wurde zunächst der Saldo aus Investitionstätigkeit zu den Bilanzstichtagen 31.12. ausgewertet. Hierbei handelt es sich um das Delta, das sich aus der Gegenüberstellung der Einzahlung aus Investitionstätigkeit (investive Zuwendungen, Veräußerung von Sachanlagen etc.) und der Auszahlung aus Investitionstätigkeit (Auszahlungen für Grundstückserwerb, Baumaßnahmen etc.) ergibt. Die Auszahlungen übersteigen dabei die Einzahlungen. Das so ermittelte Delta kann vereinfacht als „Kreditbedarf“ bezeichnet werden. Von diesem Betrag werden dann die tatsächlichen Kreditaufnahmen (Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit) abgezogen, um den Betrag für die Bereinigung gemäß § 89 Absatz 2 Satz 2 GO NRW zu ermitteln. In den Jahren 2024 und 2025 ergeben sich die folgenden Werte:

Finanzrechnung	Betrag EUR 31.12.2025	Betrag EUR 31.12.2024
Saldo aus Investitionstätigkeit	48.967.905,58	48.940.375,07
Aufnahme von Investitionskrediten im Haushaltsjahr	30.897.100,00	69.570.000,00
Delta	18.070.805,58	-20.629.624,93

Demnach ergibt sich ein Betrag in Höhe von 18.070.805,58 EUR, der umzugliedern wäre. Allerdings haben die investiven Kreditaufnahmen in den Jahren 2023 und 2024 den Kreditbedarf um 16.782.428,54 EUR bzw. um 20.629.624,93 EUR überstiegen. In diesem Zusammenhang wird auf das Kapitel „3.4.2 Umgliederung von Liquiditätskrediten zu den Investitionskrediten“ des Anhangs zum Jahresabschluss 2024 verwiesen. Diese „Mehraufnahmen“ sind zum einen auf den seinerzeitigen Fokus auf geplante investive Aufnahmen unter Berücksichtigung der Kreditermächtigung laut Haushaltsatzung zurückzuführen. Darüber hinaus wurden bei den Kreditaufnahmen auch die investiven Auszahlungsermächtigungen berücksichtigt. Zukünftig wird der Fokus verstärkt auf Ist-Werte gelegt.

Im Sinne einer praktischen Lösung wurde im Finanzmanagement der Stadt Solingen entschieden, den Umgliederungsbetrag aus dem Jahr 2025 (18.070.805,58 EUR) ausschließlich mit den Mehraufnahmen aus dem Jahr 2024 (20.629.624,93 EUR) gegenzurechnen.

Bei dieser Gegenüberstellung verbleibt noch eine Mehraufnahme in Höhe von -2.558.819,35 EUR. Eine Bereinigung nach § 89 Absatz 2 Satz 2 GO NRW erübrigt sich somit.

Daraus folgt, dass die im Jahr 2023 rechnerisch festgestellte Überfinanzierung aus Investitionskrediten nicht gesondert berücksichtigt wird. Die Kreditaufnahmen des Jahres 2023 erfolgten unter Berücksichtigung der damaligen Planungssystematik. Der Fokus lag auf den hohen Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren sowie bereits ausgelöster investiver Bestellungen, bei denen ein zeitnaher Mittelabfluss erwartet werden konnte. Zudem wurden Teile der Kreditaufnahmen aus Kreditermächtigungen des Vorjahres gemäß § 86 GO NRW vorgenommen. Vor diesem Hintergrund erscheint es sachgerecht, für die restriktivere Steuerung der Kreditaufnahme primär auf die Erkenntnisse aus dem Jahr 2024 abzustellen.

3.4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (Bilanzposten 4.2)

Die Werte werden den zugrundeliegenden Kreditverträgen sowie den Tilgungsplänen entnommen. Die Veränderungen im Haushaltsjahr ergeben sich durch Tilgungen in Höhe von 23.026.137,54 EUR (davon Sondertilgungen aus Mitteln erhaltener Verkaufserlöse: 500.000,00 EUR). Neuaufnahmen erfolgten in Höhe von 30.897.100,00 EUR. Die Tilgung der aus dem Landesprogramm "Gute Schule 2020" in 2017 bis 2020 aufgenommenen Darlehen (siehe Ziffer 5.7) erfolgt unmittelbar durch das Land. In der o. g. Tilgungssumme des Haushaltsjahres sind diese 744.013,09 EUR enthalten.

Der Gesamtbetrag setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Gläubiger	Restlaufzeit			Summe
	bis zu 1 Jahr	>1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
	Betrag EUR			
Öffentlicher Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00
Kreditinstitute incl. Landesbanken und Sparkassen	25.299.897,68	90.981.501,27	171.450.184,67	287.731.583,62
NRW.Bank "Gute Schule 2020" SchuldendiensthilfeG	744.013,09	2.976.052,27	6.384.849,71	10.104.915,07
Umgliederung nach § 89 Abs. 2 GO NRW	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	26.043.910,77	93.957.553,54	177.835.034,38	297.836.498,69

3.4.4 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Bilanzposten 4.3)

Es handelt sich um die früheren Kassenkredite. Die Werte werden aus den zugrundeliegenden Kreditverträgen entnommen. Außerdem sind hier die Verbindlichkeiten aus dem Cash-Management gegenüber der Stadtparkasse (Masterkonto) sowie gegenüber den städtischen Betrieben und Gesellschaften ausgewiesen. Soweit aus dem Cash-Management Forderungen gegenüber diesen entstehen, werden sie nicht mit den Verbindlichkeiten saldiert, sondern aufgrund des Bruttoprinzips bei den Forderungen ausgewiesen (siehe Ziffer 2.3.2.2); deren Gesamtsumme beträgt 46.871.586,59 EUR (zum vorigen Bilanzstichtag: 32.597.601,78 EUR).

Das Land hat mit Rd.Erl. des IM vom 30.08.2004 erstmals zugelassen, mittelfristige Liquiditätskredite mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren aufzunehmen. Seit dem Runderlass vom 04.09.2009 wurde die Laufzeit auf 5 Jahre erweitert. Mit dem Runderlass vom 06.05.2011 wurde es auch möglich, langfristige Liquiditätskredite mit Laufzeiten bis zu 10 Jahren aufzunehmen. Infolge der Covid-19-Pandemie wurde mit dem Runderlass vom 04.06.2020 sogar zugelassen, dass Zinsvereinbarungen mit einer Laufzeit von bis zu 50 Jahren abgeschlossen werden. Zinsvereinbarungen, die eine Laufzeit von 10 Jahren überschreiten, sind vorher mit der Aufsichtsbehörde abzustimmen. Von der erweiterten Möglichkeit wurde erstmals in 2021 Gebrauch gemacht für einen Kassenkredit über 50 Mio. EUR über 25 Jahre Laufzeit. Davon unabhängig beträgt die Laufzeit der Kredite nach dem Schuldendiensthilfegesetz („Gute Schule 2020“) einheitlich 20 Jahre.

Der Gesamtbetrag setzt sich nach der Struktur dieser Vertragslaufzeiten wie folgt zusammen:

Gläubiger	Vertragslaufzeit						Summe
	tages- fällig	bis 1 Jahr	bis 3 Jahre	bis 5 Jahre	bis 10 Jahre	bis 25 Jahre	
	Betrag TEUR						
Kreditinstitute	178.000,00	200.000,00	125.000,00	0,00	90.000,00	58.000,00	651.000,00
NRW.Bank "Gute Schule 2020"	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.360,56	1.360,56
verbundene Un- ternehmen, Beteiligungen, Sondervermö- gen	140,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	140,00
Cash-Manage- ment: - Masterkonto SSS	1.788,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.788,96
- verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sonderverm.	11.728,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.728,09
Umgl. §89 Abs. 2 GO NRW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	191.657,05	200.000,00	125.000,00	0,00	90.000,00	59.360,56	666.017,61

Die Fälligkeitsstruktur nach Restlaufzeiten kann dem Verbindlichkeitspiegel entnommen werden.

Der Gesamtbetrag der Liquiditätskredite hat sich gegenüber dem vorigen Bilanzstichtag um 190.326.919,98 EUR erhöht. Die Verbindlichkeiten aus dem Cash-Management haben sich um 6.163.813,11 EUR vermindert und die aufgenommenen Einzelkredite um 196.600.000,00 EUR erhöht.

Außerdem ist hier ein Betrag von 1.360.562,93 EUR aus dem Landesprogramm "Gute Schule 2020" enthalten (siehe Ziffer 5.7), der sich in 2025 um 109.266,91 EUR durch Tilgung verringerte. Die Tilgungszahlungen an das Kreditinstitut erfolgen unmittelbar durch das Land; sie mindern sowohl die Forderung gegen das Land aus Schuldendiensthilfe (siehe Ziffer 2.3.2.1) als auch die Kreditverbindlichkeit. Nach dem Schuldendiensthilfegesetz NRW beträgt die Laufzeit jeweils 20 Jahre mit Tilgung ab dem 2. Jahr. Auf dem Masterkonto bestand Ende 2013 ausnahmsweise ein Guthaben, daher ist in den Spiegeln keine Verbindlichkeit ausgewiesen.

Daneben bestehen für Liquiditätszwecke Anleihen von 120.000.000,00 EUR. Im Haushaltsjahr wurden keine neuen Anleihen emittiert, eine Anleihe planmäßig zurückgezahlt (50.000.000,00 EUR) (siehe Ziffer 3.4.1).

Der Anteil der durch die finanziellen Belastungen aus der Covid-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine notwendigen Liquiditätskredite des Haushaltsjahres 2023 im Sinne des § 5 Abs. 6 NKF-CUIG betrug 125.760.252,12 EUR (Corona 108.382.664,95 EUR, Ukraine 17.377.587,17 EUR). Er ergibt sich aus dem Stand am vorigen Bilanzstichtag zuzüglich des Saldos der Minder-/Mehrerträge

und der Mehr-/Minderaufwendungen des Jahres 2023 (der der Zuführung zur Bilanzierungshilfe im Aktivposten 0 entspricht, siehe Ziffer 2.1), abzüglich des daraus resultierenden, erst im Folgejahr zu finanzierenden Anteils aus Rückstellungen oder sonstigen Verbindlichkeiten und zuzüglich der Inanspruchnahme und Auflösung des Anteils aus Rückstellungen oder sonstigen Verbindlichkeiten des vorigen Bilanzstichtags. Dieser Anteil an den Liquiditätskrediten kann längstens über den Abschreibungszeitraum der Bilanzierungshilfe zurückgeführt werden. Dabei beeinflussen künftige Veränderungen des Abschreibungszeitraums dieses Bilanzpostens, z. B. durch einen früheren Abschreibungsbeginn oder eine künftige freiwillige außerplanmäßige Abschreibung, nicht die einmal gewählte Laufzeit; mit dem Beschluss über den Doppelhaushalt 2025/2026 wurde der 50jährige Abschreibungszeitraum nicht geändert. Für die Belastungen nach dem NKF-CUIG wurden keine eigenen Liquiditätskredite aufgenommen. Eine „Rückführung“ ist daher nur im Rahmen des normalen Kreditmanagements möglich und hängt von der jeweils aktuellen Haushaltssituation ab.

Die Nettobelastung unter Berücksichtigung der Forderungen aus dem Cash-Management und den Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten sowie aus Anleihen für Liquiditätszwecke hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Betrag TEUR 31.12.2025	Betrag TEUR 31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Anleihen für Liquiditätszwecke	120.000,00	170.000,00
VB Liquiditätskredite gem. § 5 Abs. 6 NKF-CUIG	125.760,25	125.760,25
übrige Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	540.257,37	349.930,45
privatrechtl. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	-33.656,61	-22.477,67
privatrechtliche Forderungen gegenüber Sondervermögen	-27.258,87	-24.393,92
Summe	725.102,14	598.819,11

Die Nettobelastung aus der Sicherstellung der Liquidität ist damit gegenüber dem Vorjahr um 126.283 TEUR gestiegen, die VB für sich betrachtet um 190.327 TEUR.

3.4.5 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (Bilanzposten 4.4)

Die Verpflichtungen aus früheren Grundstückskaufverträgen, bei denen die Kaufpreise auf der Basis von Leibrenten zu zahlen sind, werden als Verbindlichkeiten angesetzt, obwohl ihre Höhe ungewiss ist und daher die Voraussetzung einer Verpflichtungsrückstellung vorläge. Die haushaltsrechtlichen Zuordnungsvorschriften ordnen sie jedoch den Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, zu. Die Einordnung als Verbindlichkeit entspricht auch der handelsrechtlichen Praxis. Die Leibrentenzahlungen werden in der Finanzrechnung als Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken dargestellt. Die Bewertung erfolgt an jedem Bilanzstichtag mittels Barwertmethode und führt daher i. d. R. zu aufwandswirksamen Zuführungen. Die Verpflichtung des letzten bilanzierten Leibrentenfalles ist im Haushaltsjahr 2019 entfallen. Neue Leibrentenverträge wurden seitdem nicht abgeschlossen.

Ein weiterer Fall von kreditähnlichen Verbindlichkeiten besteht in einer Schuldendiensthilfe für das Klinikum. Es handelt sich um die Rückzahlungsverpflichtung in den Fällen, in denen das Klinikum die Finanzierung von Mitarbeiterdarlehen übernommen hatte. Diese Verbindlichkeit beträgt zum Bilanzstichtag 3.483,63 EUR (voriger Bilanzstichtag 5.237,44 EUR).

Es liegen keine passivierungspflichtigen Geschäftsvorfälle aus Leasingverträgen vor. Hierzu wird auch auf Ziffer 5.2 verwiesen.

3.4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Bilanzposten 4.5)

In diesem Bilanzposten sind die Verbindlichkeiten dargestellt, die sich daraus ergeben, dass gelieferte Waren oder erbrachte Leistungen noch nicht bezahlt wurden, weil die Rechnung noch nicht vorlag, noch geprüft wurde oder aus anderen Gründen nicht bis zum Bilanzstichtag zur Auszahlung kam. Am Ende eines Haushaltsjahres entstehen auch regelmäßig Verbindlichkeiten gegenüber den städtischen Betrieben, weil die Leistungen des letzten Quartals erst Anfang des nächsten Haushaltsjahres endgültig abgerechnet werden können und daher ggf. über den Abschlagszahlungen liegen.

3.4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (Bilanzposten 4.6)

Es handelt sich um Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (Leistungsempfänger, andere Träger mit Erstattungsansprüchen) aus Transferleistungen. Seit dem Jahr 2017 sind hier nicht mehr die Sozialversicherungsbeiträge des Jobcenters enthalten, die nicht nur wirtschaftlich dem Januar des Folgejahrs zuzuordnen sind, sondern auch erst im Januar gezahlt werden, aber technisch bedingt in den Dezember gebucht werden. Um diesen zu hohen Aufwand zu eliminieren, wurden diese Beträge bis 2016 über den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt (siehe Ziffer 2.4), was jedoch zu einer Bilanzverlängerung führte. Von 2017 bis 2021 wurde der Aufwand in Abstimmung mit dem Revisionsdienst durch Minderung der Verbindlichkeit eliminiert. Nach Umstellung des Abrechnungsverfahrens Ende 2021 entsteht der Aufwand korrekt im Monat der Zahlung.

3.4.8 Sonstige Verbindlichkeiten (Bilanzposten 4.7)

Hier sind die Verbindlichkeiten anzusetzen, die nicht zu den vorgenannten Posten und nicht zu den Anzahlungen gehören. Dies sind üblicherweise im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt und gegenüber Sozialversicherungsträgern, gegenüber Mitarbeitern und Mandatsträgern sowie noch weiterzuleitende durchlaufende Gelder.

In den durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungseingängen sind die noch für andere Stellen verwalteten Bestände der Vorschuss- und Verwahrgeldkonten enthalten sowie die Einzahlungen, die noch nicht offenen Forderungen zugeordnet werden konnten.

Im Gegensatz zu der handelsrechtlichen Zuordnung werden nach § 42 KomHVO Verbindlichkeiten aus der Zinsabgrenzung (wegen der nachschüssigen Annuitätenzahlungen) nicht bei den Verbindlichkeiten aus Krediten dargestellt, sondern bei den sonstigen Verbindlichkeiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Art der Geschäftsvorfälle	Betrag EUR 31.12.2025	Betrag EUR 31.12.2024
Zinsabgrenzung	4.203.426,79	4.235.033,26
durchlaufende Gelder, ungeklärte Zahlungseingänge	3.182.300,79	3.387.828,31
kreditorische Sicherheitseinbehalte, erhaltene Kautionen, nicht eingelöste Gutscheine	953.659,06	867.127,08
kreditorische Debitoren	0,00	20.781,00
Projekt- und Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Standortentwicklungsgesellschaft zur Kita Klinikum Herberger Straße	268.859,08	487.754,92
Gewerbesteuerumlage	0,00	770.447,32
abzuführende Steuern und SV-Beiträge, ausstehende Zahlungen an Mandatsträger, sonstiges	4.042.324,36	3.829.983,53
Summe	12.650.570,08	13.598.955,42

Die wesentlichen Abweichungen zum Vorjahr resultieren aus folgenden Einzelfällen:

Eine Erstattung zur Gewerbesteuerumlage gab es 2025 nicht.

Ein Posten in den sonstigen Verbindlichkeiten ist der Gegenposten zu den neuen Treuhandkonten der Schulen für Drittmittel (vgl. Pos. 2.3.4). Er beträgt gleichlautend zu den liquiden Mitteln 665.771,63 EUR.

Die Stadt hat mit der Standortentwicklungsgesellschaft (SEG) für den Bau und Betrieb der neuen Kita Klinikum jeweils einen Projekt- und einen Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen. Für die mit Vertragsabschluss fälligen Beträge wurde eine Ratenzahlung vereinbart, für die jeweils Verbindlichkeiten von 116.662,84 bzw. 152.196,24 EUR gebildet wurden. Die Stadt erwirbt selbst kein Eigentum.

Die laut Gründungsvertrag zur neuen Solinger Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH von der Stadt zu leistende Stammeinlage wurde zunächst vom Klinikum vorfinanziert. Eine Aktivierung wurde daher gegen die sonstigen Verbindlichkeiten vorgenommen (s. Pos. 2.2.3.1).

Die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen einschließlich der noch nicht (endgültig) verwendeten Zuschüsse oder Spenden werden im eigenen Bilanzposten 4.8 ausgewiesen. Das Gleiche gilt für die erhaltenen Anzahlungen auf Rechtsgeschäfte.

3.4.9 Erhaltene Anzahlungen (Bilanzposten 4.8)

Das NKFVG hat die Bilanz ab 2013 um diesen Posten erweitert. Handelsrechtlich wären die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen im Posten sonstige Verbindlichkeiten auszuweisen.

Ursache für diesen neuen Posten ist der folgende Aspekt: Für die Kommunen eigentümlich sind die Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuschüssen. Dies betrifft insbesondere Zuschüsse für Investitionen, solange die Vermögensgegenstände noch Anlagen im Bau sind; diese werden nach Inbetriebnahme des Vermögensgegenstands in die Sonderposten umgegliedert. Hier sind auch die noch nicht zweckentsprechend verwendeten konsumtiven Spenden oder Zuschüsse ausgewiesen. Die erhaltenen Anzahlungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Art der Geschäftsvorfälle	Betrag EUR 31.12.2025	Betrag EUR 31.12.2024
noch nicht (endgültig) verwendete Zuschüsse, Beiträge, Spenden	110.812.934,92	112.235.595,05
noch nicht (endgültig) verwendete Schuldendiensthilfe "Gute Schule 2020" (Investitionen noch nicht durchgeführt oder noch nicht abgeschlossen)	0,00	240.000,00
erhaltene Anzahlungen aus Rechtsgeschäften	0,00	0,00
Summe	110.812.934,92	112.475.595,05

Bzgl. des Programms "Gute Schule 2020" wird auf Ziffer 5.7 verwiesen.

Der Bestand bei den noch nicht (endgültig) verwendeten Zuschüssen ergibt sich dadurch, dass nach Baufortschritt Fördermittel abgerufen werden, die aber erst nach Fertigstellung der Baumaßnahmen in die Sonderposten umgegliedert werden dürfen. Außerdem sind hier insgesamt 7.456 TEUR (Vorjahr: 8.509 TEUR) konsumtive Zuschüsse – insbesondere diverser Landesprogramme – enthalten, die erst 2026 ergebniswirksam verwendet werden.

In den Anzahlungen aus Rechtsgeschäften sind die Grundstückskaufpreise enthalten, bei denen vertragsgemäß erst im Folgejahr das wirtschaftliche Eigentum am Grundstück auf die Erwerber übergeht. Zum jetzigen Bilanzstichtag lag ein solcher Fall nicht vor.

3.5 Passive Rechnungsabgrenzung (Bilanzposten 5.)

Hier werden die vor dem Bilanzstichtag erhaltenen Einzahlungen ausgewiesen, soweit sie zu Erträgen der Folgejahre führen. Es handelt sich in erster Linie um die Verteilung der Erträge aus der Investitionsförderung des Landes zur Weiterleitung an Dritte auf den vereinbarten Nutzungszeitraum. Die Summe der Landeszuschüsse, die die Stadt zur Weiterleitung an freie Träger von Kindertagesstätten sowie Tagespflegepersonen im Rahmen der Investitionsförderung erhalten hat, verändert sich durch Auflösungen in Höhe von 393.980,72 EUR; die Zugänge beliefen sich auf 585.004,04 EUR.

Darüber hinaus sind hier die Abonnemententgelte für Theater- und Konzertbesuche enthalten, soweit sie nicht bis Jahresende in Anspruch genommen wurden, sowie weitere abzugrenzende Einzelfälle.

In diesen Fällen besteht ein Erfüllungsrückstand der Stadt für ihre Leistungen.

Abgrenzungsgrund	Betrag EUR 31.12.2025	Betrag EUR 31.12.2024
Landeszuschüsse Investitionsförderung Kitas für freie Träger	2.480.654,45	2.289.631,13
Erstattung von Transferleistungen	3.350.000,00	4.850.000,00
Theater- und Konzertabonnements	25.740,00	25.423,80
weitere Einzelfälle	297,50	2.406.697,50
Summe	5.856.691,95	9.571.752,43

Die Erstattung von Transferleistungen betrifft das Jobcenter (vgl. auch Ziffer 2.4 zum aktiven Rechnungsabgrenzungsposten).

Für die Rechnungsabgrenzungsposten wird eine Wesentlichkeitsgrenze von 800 EUR zzgl. Umsatzsteuer angewandt, soweit nicht gleichartige Fälle eines Produkts zusammengerechnet die Wesentlichkeitsgrenze übersteigen.

In den Einzelfällen ist in 2024 die Konzessionsabgabe der Stadtwerke für das erste Quartal 2025 (2,4 Mio. EUR) enthalten, die bereits in der letzten Dezemberwoche überwiesen wurde.

Die üblicherweise hier anfallende größere Position der abzugrenzenden Friedhofsgebühren für im Vorhinein gezahlte Nutzungsrechte ist in der Bilanz der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung TBS enthalten, die den Betrieb des Bestattungswesens wahrnimmt.

4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung und zur Finanzrechnung

4.1 Ergebnisrechnung

4.1.1 Allgemeines

Die Ergebnisrechnung (handelsrechtlich Gewinn- und Verlustrechnung genannt) stellt den Ressourcenverbrauch des Haushaltsjahres dar und stellt ihn den Planwerten gegenüber. Damit wird Rechenschaft über die Abwicklung des vom Rat beschlossenen Haushaltsplans auf der Basis der vom Rat vorgegebenen Budgetregeln abgelegt.

Bei der folgenden Darstellung der Plandaten wird der fortgeschriebene Ansatz (also incl. Mittelübertragung) angeführt. Im Gegensatz zu den Jahren bis 2019 sind die überplanmäßigen Bewilligungen und eventuellen Budgetverschiebungen nach haushaltsrechtlichen Vorgaben nicht mehr im fortgeschriebenen Ansatz enthalten. Da sich die konsumtiven Mittelübertragungen auf wenige Einzelfälle beschränken, wird aus Gründen der Klarheit und Verständlichkeit in den Erläuterungen des Anhangs ebenfalls der fortgeschriebene Ansatz herangezogen.

Die Ergebnisrechnung wird um Teilergebnisrechnungen analog den Teilergebnisplänen ergänzt. Sie gliedert sich in Ertrags- und Aufwandspositionen entsprechend § 39 Abs. 1 i. V. m. § 2 KomHVO. Sie wird in Staffelform aufgestellt, aus der sich das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit, getrennt nach ordentlichem Ergebnis und Finanzergebnis und darin jeweils nach Erträgen und Aufwendungen, sowie das außerordentliche Ergebnis, getrennt nach Erträgen und Aufwendungen, ablesen lassen.

In den Ziffern 4.1.2 bis 4.1.4 soll der wesentliche Inhalt der Ertrags- und Aufwandspositionen beschrieben werden, um die Interpretation des Ergebnisses zu erleichtern. Grundlegende Ausführungen zu Positionen der Ergebnisrechnung, die sich aus Veränderungen bestimmter Bilanzposten ergeben, wurden bereits unter Ziffer 1.2.3 gemacht. Die Unterteilung der Positionen nach den wesentlichen Bestandteilen erfolgt nicht nach Produkten, sondern nach sachlich zusammenhängenden Ertrags- und Aufwandsarten. Vertiefend wird im Lagebericht produktorientiert auf Planabweichungen eingegangen.

Die bis zum Haushaltsjahr 2023 im Ergebnis enthaltenen Mehr- oder Mindererträge und –aufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie und später der Ukraine-Krise werden in ihrer Nachwirkung noch Einfluss auf die Ergebnisrechnungen 2024 ff. haben, werden aber nicht mehr separat ermittelt und erläutert.

4.1.2 Erträge

4.1.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Zu dieser Position gehören die Realsteuern (Gewerbe-, Grundsteuer), die übrigen kommunalen Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer etc.), die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer), Ausgleichsleistungen des Bundes (Familienleistungsausgleich) sowie ggf. sonstige steuerähnliche Abgaben. Aufgrund von Vorgaben des Landes

werden seit dem Haushaltsjahr 2013 grundsätzlich keine Erträge aus Grundsteuern für eigene Grundstücke der Kernverwaltung mehr ausgewiesen; die Beträge werden nur in den internen Erträgen dargestellt.

Diese Ertragsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Ertragsart	Ergebnis 2025 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR
Grundsteuern	40.098	40.438	41.138
Gewerbsteuer	102.270	108.000	115.469
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	97.712	95.900	89.396
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	15.957	16.000	15.219
Vergnügungssteuern	1.945	1.720	1.932
Hundesteuer	1.686	1.700	1.693
Kompensationsleistung Familienleistungsausgleich nach GFG	9.267	9.270	9.063
Landesanteil für Grundsicherung Arbeitssuchende	3.300	2.900	2.935
sonstige Steuern u. ä. Abgaben	1.072	160	348
Summe Steuern u. ä. Abgaben	273.307	276.088	277.193

Die Erträge der Gewerbsteuer und der Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteile sind abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung. Die Gewerbesteuererinnahmen liegen unter dem vorsichtig geschätzten Planwert (5,73 Mio. EUR), die Grundsteuer 0,34 Mio. EUR).

Die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und Umsatzsteuer berücksichtigen die Schlussabrechnungen, die im Januar 2026 zahlungswirksam wurde. Es ergibt sich bei der Einkommensteuer eine Mehreinnahme gegenüber Plan von 1.812 TEUR. Der Planansatz bei der Umsatzsteuer wurde um 43 TEUR unterschritten.

Die Vergnügungssteuer entwickelt sich weiter positiv und liegt mit 225 TEUR über dem Planwert.

Der Finanz- und Lastenausgleich für die Gemeinden umfasst die Kompensationsleistungen an die Gemeinden für Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs (§ 20 GFG 2025) sowie die Kompensationsleistungen an Gemeinden für Verluste im Zusammenhang mit dem Steuervereinfachungsgesetz 2011 (§ 21 GFG 2025). Die Höhe der Festsetzungen richtet sich nach dem Umsatzsteueraufkommen des Landes, die Auszahlung orientiert sich am Schlüssel, der in der Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage festgesetzt ist. Der Planwert wurde nur geringfügig unterschritten.

Die Gesamthöhe der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben (§ 7 AG-SGB II NRW) wird auf die Kreise und kreisfreien Städte unter Berücksichtigung der jeweiligen Be- und Entlastung durch das Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt verteilt. Bei der Berechnung werden auf der Grundlage der rechtlichen Regelungen von den Belastungsdaten die ermittelten Entlastungsdaten der Kreise und kreisfreien Städte und ein Betrag für die Beteiligung des Bundes an den Kosten für Unterkunft und Heizung abgezogen. Der Zuweisungsbetrag wird jährlich neu errechnet.

In den sonstigen Steuern gibt es u. a. Mehrerträge aus steuerlichen Haftungsbescheiden (946 TEUR).

4.1.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In dieser Position befinden sich die Schlüsselzuweisungen, die sonstigen allgemeinen oder maßnahmenbezogenen Zuweisungen des Landes oder anderer Zuwendungsgeber für laufende (konsumtive) Zwecke sowie die Auflösung der Sonderposten und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aus investiven Zuwendungen. Auch die Bedarfszuweisung des Landes nach dem Stärkungspaktgesetz ist hier enthalten.

Diese Ertragsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Ertragsart	Ergebnis 2025 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR
Schlüsselzuweisungen	116.802	116.800	115.206
Bedarfszuweisungen	22	0	0
allgemeine Umlagen vom Land	0	0	0
Bildungspauschale (konsumtiver Anteil)	7.567	7.570	7.358
Auflösung von Sonderposten (insb. f. Investitionszuweisungen)	12.011	10.372	11.027
sonstige Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	76.917	76.799	73.563
Summe Zuwendungen und allgemeine Umlagen	213.319	211.541	207.154

In 2025 gab es eine Bedarfszuweisung für IT-Leistungen.

Die allgemeinen Umlagen vom Land bestanden bis 2021 aus der Rückzahlung des Landes im Rahmen der Einheitslastenabrechnung für das Jahr 2015 nach dem Gesetz zur Abrechnung der Finanzierungsbeteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den finanziellen Belastungen des Landes Nordrhein-Westfalen infolge der Deutschen Einheit (ELAG). Die endgültige Abrechnung musste innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf des Abrechnungsjahres der Beträge erfolgen. Neue Mittel ergaben sich nicht.

Die Bildungspauschale wurde vollständig für konsumtive Maßnahmen genutzt.

Die planmäßige Auflösung von Sonderposten kann nur in ihrer Größenordnung geschätzt werden, da für den Zeitpunkt der Inbetriebnahme der bezuschussten Vermögensgegenstände, die abzuschreibende Investitionssumme und die Abschreibungszeiträume Annahmen getroffen werden müssen.

Verschlechterungen bei den sonstigen Zuwendungen und Umlagen für laufende Zwecke ergaben sich insbesondere in den Bereichen Stadtentwicklungsplanung (1.015 TEUR, verschobene Projekte, vgl. auch Minderaufwand bei Zuweisungen und Zuschüssen), Unterhaltsvorschuss (415 TEUR), Integration (156 TEUR), ÖPNV (120 TEUR) und Nachhaltigkeit (104 EUR). Wesentliche Verbesserungen ergaben sich in den Bereichen Kindertagesstätten (3.161 TEUR), Gebäudemanagement (1.652 TEUR), IT-Management (369 TEUR), Heimpflege u. a. soziale Leistungen (348 TEUR), Straßen (276 TEUR), Natur- und Umwelt (219 TEUR) und dem Stadtarchiv (114 TEUR).

Veränderungen gab es im Vergleich zur Planung bei dem konsumtiven Einsatz der diversen Pauschalen. Die Klima- und Forstpauschale war noch nicht im Plan enthalten (72 EUR). Der konsumtive Anteil der Inklusionspauschale liegt 207 TEUR über Plan. Weiterhin entstanden 2.561 TEUR Verschlechterung beim Einsatz der Investitionspauschale für die GWG-Beschaffung durch geringeren Beschaffungsumfang.

Darüber hinaus gab es eine Reihe weiterer Abweichungen gegenüber der Planung, die sich auf viele Teilpläne erstrecken (weitergehende Erläuterungen siehe Lagebericht).

4.1.2.3 Sonstige Transfererträge

Hier befinden sich im Wesentlichen der Kostenersatz für soziale Leistungen, die Erträge aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen, die Rückzahlung von Transferleistungen und die Rückforderungen zu Unrecht erbrachter Leistungen an Arbeitssuchende.

Diese Ertragsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Ertragsart	Ergebnis 2025 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	10.797	9.294	12.176
Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	2.222	1.610	2.118
Schuldendiensthilfe vom Land "Gute Schule 2020"	0	0	0
übrige Transfererträge	0	0	0
Summe sonstige Transfererträge	13.019	10.904	14.294

Für den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen ergab sich gegenüber der Planung ein Mehrertrag von 1.403 TEUR. Diese fielen insbesondere bei der Wohnungsnotfallhilfe (1.641 TEUR), der Sozialhilfe nach SGB XII (373 TEUR) und dem Unterhaltsvorschuss (152 TEUR) an. Dem stehen Mindererträge beim Jobcenter (605 TEUR) und bei den Hilfen für Flüchtlinge (126 TEUR) gegenüber.

Beim Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen entfallen Mehrerträge auf die Hilfen zur Pflege (361 TEUR), die übrigen Sozialhilfen (126 TEUR) und die Hilfen zur Erziehung (125 TEUR).

Bzgl. des Ertrags aus dem Landesprogramm "Gute Schule 2020" wird auf Ziffer 5.7 verwiesen. Letzte offene Mittel wurden in 2025 für investive Maßnahmen eingesetzt, so dass aus den Maßnahmenpaketen 2017 bis 2020 nicht mehr mit einer konsumtiven Verwendung zu rechnen ist.

4.1.2.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu dieser Position gehören insbesondere die Verwaltungsgebühren sowie die Benutzungsgebühren für die Nutzung öffentlicher Einrichtungen (insbesondere Rettungsdienst) sowie die Auflösung der Sonderposten für Beiträge nach KAG und BauGB für Investitionen in das Infrastrukturvermögen.

Diese Ertragsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Ertragsart	Ergebnis 2025 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR
Verwaltungsgebühren	8.494	8.113	8.377
Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte	30.598	29.059	22.721
Veränderung SoPo für den Gebührenaussgleich Rettungsdienst	0	0	0
Auflösung von Sonderposten für Beiträge	464	473	465
Summe öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.556	37.645	31.563

Die Verwaltungsgebühren lagen insbesondere in den Bereichen Feuerwehr (201 TEUR), Bußgeldstelle (169 TEUR) Veterinär-/Lebensmittelüberwachung (127 TEUR) und Einwohnerwesen (111 TEUR) über dem Plan, im Bereich Gesundheit 164 TEUR unter Plan.

Höhere Benutzungsgebühren bzw. Entgelte als geplant fielen an im Bereich Rettungsdienst (1.116 TEUR), für die sozialen Einrichtungen für Flüchtlinge (512 TEUR), im Bereich Schulen (Elternbeiträge OGS, 253 TEUR) sowie bei den sozialen Einrichtungen für Wohnungslose (171 TEUR). Bei den Schülerbeiträgen zum Walter-Bremer-Institut ergaben sich Mindererträge von 224 TEUR gegenüber Plan. Die Beiträge konnten sinken, da das Land ab 2024 die Ausbildung PTA speziell gefördert hat (Mehrertrag bei den Zuweisungen vom Land). Die Einnahmen aus Parkgebühren lagen 258 TEUR unter Plan.

4.1.2.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der überwiegende Teil der hier erfassten Erträge besteht aus privatrechtlichen Entgelten für städtische Leistungen (Eintrittsgelder u. ä.). Hier sind auch die Erträge aus Miet- und Pachtverhältnissen sowie Erbbauzinsen und aus Verkäufen (nicht von Vermögensgegenständen) erfasst.

Diese Ertragsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Ertragsart	Ergebnis 2025 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	3.340	3.231	3.491
Erträge aus Verkauf	1.630	1.718	1.922
Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen	4.636	5.553	4.845
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.230	1.293	1.327
Summe privatrechtliche Leistungsentgelte	10.836	11.795	11.585

Mehrerträge aus Vermietung- und Verpachtung ergaben sich hauptsächlich im Bereich der Gebäudemietung (251 TEUR).

Mindererträge gegenüber Plan aus Verkauf ergaben sich im Bereich Medien/Druck/Postservice (97 TEUR).

Die Erträge bei den Elternbeiträgen für Kindertageseinrichtungen waren zu hoch geplant und lagen mit 916 TEUR unter dem Planwert.

Mindererträge bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten ergaben sich weiterhin beim Kulturmanagement (181 TEUR). Diese konnten durch zusätzliche Erträge im Bereich des Klingenmuseums (46 TEUR), dem Gebäudemanagement (29 TEUR) und dem Gesundheitshaus (29 TEUR) teilweise kompensiert werden.

4.1.2.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierunter werden die Erträge verstanden, die der Refinanzierung von Kosten der Stadt dienen, die der Stadt aus auftragsähnlichen Verhältnissen entstehen oder die von ihr aus rechtlichen Gründen verauslagt werden mussten. Hierunter fallen auch die Kostenerstattungen von städtischen Betrieben und Gesellschaften für Leistungen oder verauslagte Kosten städtischer Dienststellen incl. der Konzernumlage. Auch die Kostenerstattungen für soziale Leistungen sind hier enthalten, z. B. die Erstattung von Hilfen zur Pflege vom Landschaftsverband, die Erstattung von Jugendhilfeaufwendungen für Kinder und Jugendliche aus anderen Gemeinden oder die Beteiligung des Landes an den Kosten von Asylbewerbern. Außerdem sind hier der Bundesanteil zur Grundsicherung sowie die Verwaltungskostenerstattungen des Bundes für das Jobcenter enthalten. Bestandteil sind ebenfalls Personalkostenerstattungen aus unterschiedlichen Rechtsgrundlagen und für diverse Produkte. Die Kostenerstattungen und -umlagen sind zu unterscheiden von den Zuwendungen, den allgemeinen Umlagen und den Transfererträgen.

Diese Ertragsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Ertragsart	Ergebnis 2025 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR
Leistungsbeteiligung SGB II	120.671	122.503	122.442
Kostenerstattung des Bundes für Jobcenter	17.793	16.455	17.316
Leistungsbeteiligung Bildungs- und Teilhabepaket	3.249	2.645	2.997
Leistungsbeteiligung Grundsicherung im Alter	26.771	31.068	25.803
Kostenerstattung des Landes für Hilfe zur Erziehung	6.863	3.500	3.667
Kostenerstattung von Kommunen für Hilfe zur Erziehung	6.868	3.500	2.991
Kostenerstattung des LVR für Eingliederungshilfe	170	450	131
Kostenerstattung des Landes Hilfen für Flüchtlinge	6.676	18.151	7.240
Personal- u. a. Kostenerstattungen Personal/Organisation	5.103	6.916	5.834
Kostenerstattung verbundene Unternehmen Finanzmanagemt.	862	690	1.262
Kostenerstattung KSA, verb. Untern. etc. für Versicherungen	1.358	1.043	1.726
sonstige Kostenerstattungen, -umlagen	14.253	13.083	13.819
Summe Kostenerstattungen und -umlagen	210.637	220.004	205.228

Die Leistungsbeteiligung SGB II ist um 1.832 TEUR niedriger ausgefallen als geplant.

Die Kostenerstattungen des Bundes für das Jobcenter stiegen aufgrund angepasster Bundesbudget um rd. 1,338 Mio. EUR.

Die geringeren Kostenerstattungen für Grundsicherung im Alter (4.297 TEUR) liegen am entsprechend geringeren Aufwand an Transferleistungen (siehe Ziffer 4.1.3.5).

Durch die personelle Aufstockung, aber auch durch gestiegene Einzelfallkosten konnten höhere Einnahmen bei den Kostenerstattungsansprüchen sowohl gegenüber anderen Gemeinden als auch gegenüber dem LVR durchgesetzt werden (3.363 TEUR).

Die Kostenerstattung des LVR für Eingliederungshilfe für behinderte Menschen entwickelt sich entsprechend der Aufwendungen und lag 280 TEUR unter Plan.

Mindererträge aufgrund geringerer Fallzahlen ergaben sich bei der Kostenerstattung des Landes für Hilfen für Flüchtlinge. Dazu sind eingeplante Sonderzahlungen (rd. 4 Mio. EUR) und die Anhebung der FlüAG-Pauschale ausgeblieben.

Die Mindererträge an Kostenerstattungen im Bereich Personalmanagement ergaben sich insbesondere durch niedrigere Versorgungslastenabfindungen (1.227 TEUR), Mehrerträge durch Erstattung von Sozialversicherungen (197 TEUR). Die Forderungen gegenüber dem Land für die übernommenen Beamten in den Bereichen Versorgungs- und Umweltverwaltung wurden wegen der entsprechenden Anpassung der Pensionsrückstellung erhöht (52 TEUR), was nicht geplant wird.

Mehrerträge ergaben sich bei den sonstigen Kostenerstattungen insbesondere im Bereich Gesundheit (667 TEUR), Rettungsdienst (554 TEUR), Kinderheimen (284 TEUR), Büro OB/Pressestelle (224 TEUR) Jobcenter (151 TEUR), Veterinär/Lebensmittelüberwachung (150 TEUR), Flüchtlinge (121 TEUR) und Integration (105 TEUR).

Die meisten Mindererträge ergaben sich im Bereich Hilfe zur Pflege (619 TEUR), den sonstigen Hilfen nach SGB XII (287 TEUR), dem IT-Management (187 TEUR) und dem Bereich Medien und Druck (107 TEUR).

4.1.2.7 Sonstige ordentliche Erträge

Zu dieser Position gehören alle Ertragsarten, die nicht zu den übrigen Ertragspositionen gehören. Der größte Einzelposten ist hier die Konzessionsabgabe. Weitere bedeutende Erträge entstehen aus den Buß- und Zwangsgeldern, den Säumniszuschlägen, den Mahn- und Beitreibungsgebühren, der Verzinsung von Gewerbesteuerzahlungen, der Auflösung von Rückstellungen sowie der sonstigen Sonderposten (aus der kostenlosen Übertragung von Vermögensgegenständen an die Stadt). Außerdem werden hier die Herabsetzung von Wertberichtigungen, die Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen und Schadensersatzleistungen erfasst. Ergebniswirksame Zuschreibungen nach § 36 Abs. 9 KomHVO erfolgen im Haushaltsjahr nicht. Buchgewinne bei der Veräußerung von Vermögensgegenständen werden hier ebenfalls ausgewiesen, soweit sie nicht nach der KomHVO ergebnisneutral gegen die Rücklage zu buchen sind.

Diese Ertragsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Ertragsart	Ergebnis 2025 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR
Konzessionsabgaben	9.979	11.064	10.196
Buß-, Zwangsgelder	6.737	5.649	5.866

Ertragsart	Ergebnis 2025 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR
Säumniszuschläge, Mahn-, Beitreibungsgeb., Verzugszinsen etc.	2.170	1.791	1.855
Verzinsung Gewerbesteuer	537	325	302
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	417	1.254	676
Auflösung sonstiger Sonderposten, Erträge aus Zuschreibung	685	629	726
Auflösung von Rückstellungen	17.822	0	15.830
Herabsetzung von Wertberichtigungen	9	0	144
übrige ordentliche Erträge	2.547	1.026	2.494
Summe sonstige ordentliche Erträge	40.903	21.738	38.089

Die Konzessionsabgaben sanken bei den SWS gegenüber Plan um 1.067 TEUR.

Der Ansatz bei den Buß-, Verwarn- und Zwangsgeldern wurde um 1.088 TEUR überschritten.

Die Buchgewinne aus Veräußerung lagen mit 837 TEUR unter Plan, da sich inzwischen die meisten Entwicklungsgrundstücke im Besitz der Stadtentwicklungsgesellschaft befinden. Weder Veräußerungserträge noch die Auflösung von Rückstellungen oder die Herabsetzung von Wertberichtigungen sind planbar.

Bei den Auflösungen von Rückstellungen entfallen 2.302 TEUR auf Verpflichtungen des Stadtdienstes Jugend für Erziehungshilfen, Heim- und Familienpflege sowie Kostenerstattungen der wirtschaftlichen Jugendhilfe, auf Pflegewohlgeld 1.518 TEUR, auf Strom und Gas 1.472 TEUR, auf Leistungen nach Krankheit 1.327 TEUR, auf Krankenkassenabrechnung Einrichtungen 1.125 TEUR und auf Risiken Drittmittelzahlungen Treuhandkonten 767 TEUR. Teilauflösungen von Instandhaltungsrückstellungen entstanden in Höhe der Restbeträge bei abgeschlossenen bzw. nicht durchgeführten Maßnahmen (ohne Hochwasser) (3.190 TEUR).

Bei den übrigen ordentlichen Erträgen entstanden Mehrerträge bei den Schulen (ohne „Gute Schule 2020“) infolge der Bruttodarstellung bei den über die Schulgirokonto abgewickelten Schulbudgets (258 TEUR); siehe Ziffer 4.1.3.3. Beim Stadtmarketing entstanden 260 TEUR Mehrerträge durch eine nicht geplante Bruttodarstellung aus steuerlichen Gründen (zzgl. USt ergibt Mehraufwand 309 TEUR bei den Sachleistungen, siehe Ziffer 4.1.3.3). Im Bereich Natur und Umwelt fielen Mehrerträge von 129 TEUR u. a. für Ersatzgelder an, im Finanzmanagement 539 TEUR u. a. für eine Erstattung der SEG zur Sanierung der Klingenhalle.

Die übrigen Abweichungen ergeben sich aus vielen Teilbeträgen, die sich auf eine Vielzahl von Teilplänen verteilen.

4.1.2.8 Aktivierte Eigenleistungen

Unter dieser Position versteht man die ergebniswirksame Aktivierung von Leistungen, die durch eigenes Personal oder eigene Fahrzeuge, Maschinen oder Geräte zur Schaffung von Vermögensgegenständen geführt haben. Diese Leistungen führen zu Herstellungskosten nach § 34 Abs. 3 KomHVO.

Da der (Personal- oder Sach-) Aufwand unverändert bleibt, werden diese Herstellungskosten als Erträge erfasst (Bruttoprinzip). Selbst hergestelltes Vermögen fiel in der Kernverwaltung bis 2011 grundsätzlich nicht an, da solche Leistungen von den städtischen Betrieben erbracht und wegen deren wirtschaftlicher Eigenständigkeit daher für die Kernverwaltung wie Fremdleistungen behandelt wurden. Eine Ausnahme besteht im Bereich Brücken in den Forsten. Durch die Übernahme der Hochbauunterhaltung zum 01.01.2012 aus dem DBSG in die Kernverwaltung entstehen seit 2012 auch aktivierte Eigenleistungen für Hochbauinvestitionen. Diese tangieren als Erträge die Ergebnisrechnung, aber nicht die Finanzrechnung, da keine Zahlung erfolgt.

Infolge des geänderten Haushaltsrechts (§ 34 Abs. 3 KomHVO) werden seit 2020 auch die Kosten der allgemeinen Verwaltung als Teil der Gemeinkosten in Form eines Zuschlags zu den Personalkosten entsprechend der Empfehlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement berücksichtigt.

Diese Ertragsposition hat sich wie folgt entwickelt:

Ertragsart	Ergebnis 2025 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR
Summe aktivierte Eigenleistungen	60	71	87

4.1.2.9 Bestandsveränderungen

Hierunter versteht man die Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen. Da weder selbst hergestelltes Vorratsvermögen noch unfertige Leistungen zu bilanzieren sind, fallen auch keine Bestandsveränderungen an. Zwar sind die Grundstücke des Umlaufvermögens in den Vorräten erfasst, jedoch werden die Buchgewinne oder -verluste wie diejenigen der Grundstücke im Anlagevermögen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen bzw. Aufwendungen dargestellt. Die Veränderung des Vorratsvermögens an Heizstoffen ist in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten.

Bestandsveränderungen fielen im Haushaltsjahr und im Vorjahr nicht an.

4.1.2.10 Finanzerträge

In dieser Position sind vor allem Zinsen aus gewährten Darlehen, Geldanlagen oder dem Cash-Management enthalten. Weiterhin sind hierunter die Erträge aus Gewinnanteilen oder Gewinnabführungen erfasst.

Diese Ertragsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Ertragsart	Ergebnis 2025 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR
Zinserträge	3.090	1.006	2.680
Erträge aus Gewinnanteilen und Gewinnabführungsverträgen	30	1.661	30
Summe Finanzerträge	3.120	2.667	2.710

Mehr Weiterleitungskredite an verbundene Unternehmen als geplant sowie eine hohe Auslastung der Cash-Management-Kreditlinien führen zu Mehreinnahmen bei den Zinserträgen gegenüber dem Plan von 2.084 TEUR.

Der geringere Ertrag aus Gewinnanteilen etc. ist auf den Wegfall der Gewinnabführung der Stadtsparkasse zurückzuführen (brutto 1.600 TEUR, siehe auch geringere Aufwendungen bei Ziffern 4.1.3.5 und 4.1.3.6).

4.1.3 Aufwendungen

4.1.3.1 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen umfassen alle Aufwendungen für städtische Bedienstete, also Beamte, tariflich Beschäftigte und Auszubildende sowie ggf. weitere Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen, sowie die Aufwendungen für Honorarkräfte. Sie enthalten die Bruttobezüge einschließlich der sogenannten Lohnnebenkosten, also Beiträge zu den Sozialversicherungen, zur Zusatzversorgungskasse und ggf. pauschale Lohnsteuer. Bei Personen im Beamtenverhältnis gehören hierzu auch die Zuführung zur Pensionsrückstellung (incl. künftiger Beihilfeleistungen nach Eintritt in den Ruhestand) sowie die Beihilfen im Krankheitsfall. Neben den laufenden Bezügen sind auch Zulagen, Leistungsprämien, Entgelte für Überstunden oder Bereitschaft u. ä. enthalten. Zur periodengerechten Abgrenzung der Aufwendungen sind hier auch die Veränderungen der Rückstellungen für Gleitzeitguthaben, Resturlaub, Überstunden, Beihilfen und Altersteilzeit enthalten.

Diese Aufwandsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Aufwandsart	Ergebnis 2025 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR
Dienstbezüge Beamte	38.628	41.804	37.323
Dienstbezüge tarifliche u. a. Beschäftigte	110.891	122.329	105.383
Dienstbezüge (Planvorgabe: nicht auf Konten aufgeteilt)	0	-19.981	0
Honorare, Zivildienstleistende, Bundesfreiwilligendienst	1.144	1.822	1.032
Beiträge zu Versorgungskassen	8.565	9.394	8.035
Beiträge zur Sozialversicherung	24.371	25.590	22.413
Beihilfen	2.341	2.303	2.119
Veränderung Rückstellungen für Pensionen	-4.324	9.880	-3.717
Veränderung Rückstellungen für Altersteilzeit	110	1.200	-245
Veränderung Rückstellungen für Resturlaub, Überstunden und Gleitzeitguthaben	-230	400	-797
Summe Personalaufwendungen	181.496	194.741	171.546

Zu den Ursachen für die Entwicklung der Personalaufwendungen wird auf die Erläuterungen im Lagebericht verwiesen.

Der globale Einsparvorgabe wurde bei den Personalaufwendungen (ohne Veränderung der o. g. Rückstellungen) um 2.679 TEUR nicht erreicht. Die Mehraufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Abweichungen durch Stellenschaffungen. Die Erweiterung der Kapazitäten betrifft vor allem die

Stadtdienste Soziales und Jugend sowie den Bereich Sicherheit und Ordnung, darüber hinaus aber auch zahlreiche weitere Stadtdienste.

In den Dienstbezügen der Beamten sind 920 TEUR Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen aus Einzelrisiken enthalten und in den Dienstbezügen der tariflich Beschäftigten 50 TEUR bei Inanspruchnahmen von 845 TEUR bzw. 36 TEUR (siehe Ziffer 3.3.5).

Bezüglich der Pensionsrückstellungen und der Altersteilzeitrückstellungen wird auf die Ausführungen in Ziffer 3.3.2.3 und den Lagebericht verwiesen. Die hohen Veränderungen resultieren im Wesentlichen aus veränderten Berechnungsparametern in Verbindung mit der neu eingeführten zertifizierten SAP-Softwarekomponente VADM.

4.1.3.2 Versorgungsaufwendungen

Diese Position beinhaltet die Aufwendungen für die Versorgungsempfänger (ehemalige Beamte und ihre Hinterbliebenen). Hierunter fallen die Versorgungsleistungen und Beihilfen (soweit sie vorhandene Rückstellungen übersteigen) sowie die Anpassung der Pensionsrückstellungen für diesen Personenkreis (incl. Beihilferückstellung).

Diese Aufwandsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Aufwandsart	Ergebnis 2025 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR
Versorgungsaufwendungen	21.429	21.368	19.736
Beihilfen	3.984	4.320	4.237
Veränderung Rückstellungen für Pensionen	12.747	3.820	19.713
Summe Versorgungsaufwendungen	38.160	29.508	43.686

Auch hierzu wird auf die Ausführungen in Ziffer 3.3.2.3 und insbesondere im Lagebericht verwiesen.

4.1.3.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter diese Position fallen alle Aufwendungen, die für empfangene Sach- und Dienstleistungen zur Wahrnehmung der Aufgaben der Gemeinde getätigt werden. Den größten Anteil haben die Unterhaltungs-, Pflege-, Bewirtschaftungs- und Nebenkosten der Immobilien. Außerdem sind hier die Aufwendungen für die Informationstechnologie, für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und technischer Anlagen, die Lernmittel, Schülerfahrkosten und sonstigen Aufwendungen der Schulbudgets enthalten. Auch die Erstattung von laufenden Aufwendungen Dritter (insbesondere anderer Behörden und verbundener Unternehmen) für deren Leistungen werden hier dargestellt.

Diese Aufwandsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Aufwandsart	Ergebnis 2025 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR
Aufwand für Unterhaltung, Renovierung, gewerbliche Dienstleistungen	21.652	22.357	20.484

Aufwandsart	Ergebnis 2025 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR
Zuführung zu Instandhaltungsrückstellungen	3.897	0	7.030
Bewirtschaftungs- und Nebenkosten Immobilien	41.680	40.155	35.973
Kostenerstattungen und Dienstleistungsentgelte für Betreuung/ Versorgung/Wach-, Reinigungsleistungen bzgl. Flüchtlingen	2.694	4.182	2.619
übrige Kostenerstattungen	21.906	20.535	21.746
IT-Kosten	24.522	31.309	21.311
Schülerbeförderungskosten, Schulbudget	5.093	4.861	5.412
Unterhaltung BGA, sonstige Sach- und Dienstleistungen	10.207	12.156	11.475
Summe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	131.651	135.555	126.050

Generell stehen alle Aufwandsposten unter der Prämisse, dass der zentral veranschlagte globale Minderaufwand durch verwaltungsweite Einsparungen erreicht wird. Einsparungen gegenüber dem Plan können daher ihre Ursache auch in der notwendigen sparsamen Bewirtschaftung haben.

Minderaufwand bei Unterhaltung und gewerblichen Dienstleistungen für Immobilien fiel hauptsächlich im Bereich Straßen (250 TEUR), Natur/Umwelt (143 TEUR), Sportanlagen (113 TEUR) und Gebäudemanagement (108 TEUR) an. Vgl. dazu auch die erfolgte Zuführung zu den Instandhaltungsrückstellungen.

Die Zuführung zu den Instandhaltungsrückstellungen ist dem Zustand der Gebäude geschuldet (siehe Ziffer 3.3.4). Für Gebäude wurden 3.665 TEUR neue Rückstellungen gebildet, bei den Sportanlagen 195 TEUR und für die Straßen 37 TEUR.

Die Bewirtschaftungs- und Nebenkosten für Immobilien lagen insgesamt 1.525 TEUR über Plan. Verschlechterungen ergaben sich überwiegend bei den Energiekosten (1.119 TEUR).

Bei den übrigen Kostenerstattungen fielen Mehraufwendungen insbesondere im Bereich der Jugendhilfe an (3.517 TEUR). Der Bereich Personal und Organisation liegt trotz der enthaltenen Erhöhung der Rückstellung für ausstehende Abfindungen für Versorgungslasten anderer Dienstherren um 881 TEUR insgesamt 84 TEUR unter Plan; der Umfang solcher Dienstherrenwechsel ist nicht planbar. Minderaufwendungen fielen im Bereich Rettungsdienst (1.221 TEUR), IT-Management (439 TEUR), Soziales (156 TEUR) und Kitas (102 TEUR) an.

Die IT-Kosten liegen insgesamt 6.787 TEUR unter Plan. Im Bereich Stadtdienst solingen.digital ergaben sich Minderaufwendungen in Höhe von 5.474 TEUR sowie im Bereich der Schulen von 1.254 TEUR durch Verzögerung bei der Umsetzung von IT-Projekten.

Die Ergebnisse bei den Schulbudgets weichen von den Planwerten insbesondere ab, weil die aus zusätzlichen Einnahmen Dritter sowie ggf. vorhandenen, angesparten Mitteln finanzierten Aufwendungen, aber auch die flexible Nutzung der Mittel für investive und konsumtive Zwecke, nicht planbar sind (Schulgirokonten, vgl. Ziffern 2.3.4 und 4.1.2.7). Die Aufwendungen liegen beim Schulbudget über Plan (579 TEUR), bei der Schülerbeförderung darunter (347 TEUR).

Bei den sonstigen Sach- und Dienstleistungen entstanden 115 TEUR Mehraufwendungen beim Stadtmarketing durch eine zu niedrig geplante Bruttodarstellung aus steuerlichen Gründen (siehe Ziffer 4.1.2.7). Minderaufwendungen sind insbesondere in den Bereichen Verwaltungsleitung (381 TEUR) Stadtentwicklungsplanung (350 TEUR), Klingenmuseum (218 TEUR), Schulen (210 TEUR), Kulturmanagement (145 TEUR), Brand- und Katastrophenschutz (140 TEUR), Gebäudemanagement (112 TEUR) und Gesundheit (108 TEUR) zu verzeichnen.

4.1.3.4 Bilanzielle Abschreibungen

Hierunter wird insbesondere der Werteverzehr des Anlagevermögens (AfA = Absetzungen für Abnutzung) dargestellt. Außerdem sind hier die Abschreibungen des Umlaufvermögens erfasst, nämlich für die Wertminderung der Gebäude im Vorratsvermögen und für den Forderungsverlust infolge Erlass oder Niederschlagung, soweit dieser nicht von den Erträgen abzusetzen ist. Wertveränderungen der Finanzanlagen und außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen werden hier nur ausgewiesen, soweit sie nicht nach § 44 Abs. 3 KomHVO ergebnisneutral gegen die Rücklage zu buchen sind (siehe Ziffer 3.1.1.2).

Diese Aufwandsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Aufwandsart	Ergebnis 2025 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR
planmäßige Abschreibung auf Vermögensgegenstände des Anlage- oder Umlaufvermögens	27.226	23.742	24.804
außerplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	207	0	0
außerplanmäßige Abschreibung auf Lagerbestand	0	0	0
außerplanmäßige Abschreibung auf Forderungen	6.056	0	2.944
Summe bilanzielle Abschreibungen	33.489	23.742	27.748

Die planmäßigen Abschreibungen können nur in ihrer Größenordnung geschätzt werden, da für den Zeitpunkt der Inbetriebnahme, die abzuschreibende Investitionssumme und die Abschreibungszeiträume Annahmen getroffen werden müssen. Insbesondere die Abschreibung der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Schulen (1.564 TEUR, z. B. durch Digitalisierung und „Gute Schule 2020“) lag deutlich über Plan genauso wie beim Gebäudemanagement mit 1.295 TEUR sowie der Verkehrsinfrastruktur (301 TEUR) und den Spielplätzen (105 TEUR).

Außerplanmäßige Abschreibungen sind ihrer Natur nach nicht planbar. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen und ggf. auf Sachanlagen werden nach § 44 Abs. 3 KomHVO ergebnisneutral gegen die Rücklage gebucht. In 2025 lag ein aufwandswirksamer Geschäftsvorfall vor durch die Umwandlung eines städtischen Grundstücks in ein langjähriges Erbbaurecht.

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Forderungen entstehen durch den Erlass, die Niederschlagung oder die aus sonstigen Gründen erfolgte Absetzung von Forderungen aus Vorjahren. Seit 2017 wird die Bereinigung des Bestands an uneinbringlichen Altforderungen durch Niederschlagung intensiviert. Die Forderungsverluste entfallen insbesondere mit 3.493 TEUR auf Forderungen des Jobcenters, 1.157 TEUR auf steuerliche Forderungen, 551 TEUR auf den Bereich Jugend (überwiegend

aus der Abrechnung der Hilfen zur Erziehung mit dem LVR, der Bezirksregierung und kommunalen Trägern) und 264 TEUR auf Nebenkosten des Forderungsmanagements.

4.1.3.5 Transferaufwendungen

In dieser Position werden die Leistungen an Dritte erfasst, denen keine Rechtsgeschäfte mit gegenseitigen Rechten und Pflichten zugrunde liegen (Leistungsaustausch), sondern gesetzliche Regelungen oder Bescheide über freiwillige Leistungen. Hierunter fallen insbesondere Zuschüsse an Dritte für die Wahrnehmung von Aufgaben im öffentlichen Interesse, aber ohne konkrete Erbringung einer Leistung für die Stadt. Hier sind auch die sozialen Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe, der Grundsicherung nach dem SGB, des Pflegegelds, der Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz etc. enthalten. Ein dritter großer Bereich betrifft die allgemeinen Umlagen, nämlich die Landschaftsumlage an den LVR, die Krankenhausumlage an das Land, die Gewerbesteuerumlage und die kommunale Beteiligung am Fonds Deutsche Einheit (bis 2019).

Diese Aufwandsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Aufwandsart	Ergebnis 2025 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und für Investitionen	103.877	111.751	92.124
Grundsicherung Arbeitssuchende	142.611	149.128	144.377
Leistungen Sozialhilfe	58.843	60.560	53.922
Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe	45.039	41.543	45.329
Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz	4.463	11.831	5.603
Zuschüsse i. R. d. Bildungs- und Teilhabepakets	3.479	3.267	3.421
Zweckverbandsumlagen	3.341	4.209	3.390
Landschaftsumlage	56.026	56.100	51.384
Gewerbesteuerumlage	7.233	7.960	6.454
Krankenhausumlage	2.846	2.800	2.735
Unterhaltsvorschuss und sonstige Transferaufwendungen	8.654	9.920	8.566
Summe Transferaufwendungen	436.415	459.069	417.305

In den Zuschüssen für Investitionen sind sowohl solche enthalten, die nicht über aktive RAP abgegrenzt werden können (z. B. für ambulante und Tagespflege), als auch die planmäßige Auflösung der im RAP aktivierten Investitionszuschüsse im Bereich Kindertageseinrichtungen (siehe Ziffer 2.4).

Die Abweichungen im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und Investitionen setzen sich aus diversen Mehr- und Minderaufwendungen zusammen, per saldo 7.874 TEUR Minderaufwendungen. Geplant war ein pauschaler Minderaufwand von 1.500 TEUR. Eine Sonderzahlung zur Kapitalrücklage an die Stadtentwicklungsgesellschaft erfolgte in Höhe von 621 TEUR

In den Jahren 2018 und 2019 erfolgte eine jährliche Zahlung von 1.365 TEUR an die BSG, um deren Eigenkapital zu stärken. In 2018 wurde die Zahlung als Verstärkung des Eigenkapitals aktiviert und im

Jahresabschluss eine außerplanmäßige Abschreibung um diesen Betrag vorgenommen. Aufgrund einer Verfügung der Aufsichtsbehörde ist diese Zahlung 2019 als Zuschuss für laufende Zwecke ergebniswirksam behandelt worden, da sie zur Weiterleitung an defizitäre Tochterunternehmen der BSG vorgesehen war. Insofern wurde in 2019 gemäß § 33 Abs. 2 KomHVO ausnahmsweise vom Grundsatz der Bewertungsstetigkeit des § 33 Abs. 1 Nr. 5 KomHVO abgewichen; da dies bereits im Haushaltsplan berücksichtigt wurde, ergab sich aber keine Abweichung zwischen Ergebnis und Ansatz. Wegen der aktuellen finanziellen Entwicklung der BSG musste diese Zahlung in 2020 und 2021 nicht erfolgen, obwohl sie eingeplant war. In 2022 wurde von geplanten 1.365 TEUR ein Entlastungsbetrag von 885 TEUR für Defizite der Musikschule und der Bergischen Symphoniker ausgezahlt, in 2023 von ebenfalls geplanten 1.365 TEUR nur 365 TEUR, gleiches in 2024. In 2025 wurden von geplanten 3.273 TEUR insgesamt 2.273 TEUR an die BSG überwiesen.

Die größten Minderaufwendungen ergaben sich bei den Kindertagesstätten (6.288 TEUR), in der Stadtentwicklungsplanung wegen verschobener Förderprojekte (856 TEUR), im Bereich Hilfen zur Pflege (Pflegewohngeld, Zuschüsse für Pflegeeinrichtungen, 594 TEUR) und der Jugendförderung (Zuschüsse für Jugendarbeit) (365 TEUR). Weitere 304 TEUR Minderaufwendungen waren bei den Hilfen zur Erziehung an freie Träger zu verzeichnen.

Bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende lagen im Ergebnis die Ausgaben 6.517 TEUR unter Plan. Die Leistungen des ALG II lagen 3.700 TEUR unter Plan, die Kosten der Unterkunft 2.443 TEUR. Der Minderaufwand bei den einmaligen Hilfen beträgt 275 TEUR.

Die Leistungen der Sozialhilfe enthalten deutliche Minderaufwendungen wegen gesunkener Fallzahlen und –kosten, hauptsächlich im Bereich der Grundsicherung im Alter (4.162 TEUR) und bei der Hilfe zum Lebensunterhalt (970 TEUR). Demgegenüber stehen Mehraufwendungen im Bereich der Hilfe zur Gesundheit (384 TEUR), Hilfe zur Pflege (1.375 TEUR) und Eingliederungshilfe wegen gestiegener Fallzahlen und –kosten (1.673 TEUR).

Bei der Kinder- und Jugendhilfe lagen die Hilfen für Volljährige mit 1.847 TEUR, die Heimpflege mit 1.728 TEUR und die Familienpflege mit 1.209 TEUR über Plan. Minderaufwendungen entstanden bei der Eingliederungshilfe nach SGB VIII mit 1.174 TEUR und der ambulanten Erziehungshilfe (113 TEUR).

Die Gewerbesteuerumlage spiegelt den Stand incl. der Schlussabrechnung aus Januar 2026 wider. Das Ergebnis für das Steuerjahr 2025 hat sich um 727 TEUR gegenüber dem Plan verschlechtert.

In den sonstigen Transferaufwendungen sind insbesondere die Unterhaltsvorschüsse mit 8.435 TEUR enthalten, die 719 TEUR unter Plan lagen. Außerdem sind die aus der geplanten Verwendung des Gewinns der Stadtparkasse sonst üblichen 337 TEUR wegen des krisenbedingten Ausfalls der Gewinnabführung nicht angefallen (siehe Ziffer 4.1.2.10).

Weitere Einzelheiten zu den Transferaufwendungen enthält der Lagebericht.

4.1.3.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle nicht den übrigen Aufwandspositionen zuzuordnenden Aufwendungen. Hierin sind enthalten die Personalnebenaufwendungen (z. B. Aus- und Fortbildung, Reisekosten), Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit und Fraktionszuwendungen,

Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen, Planungs- und Beratungsleistungen sowie Aufwendungen für sonstige Rechte oder Dienste, die Erstattung von Anwalts- und Gerichtskosten, Steuern, Mitglieds- und Versicherungsbeiträge, die Geschäftskosten der Verwaltung und der städtischen Einrichtungen (Büromaterial, Telefon, Porto, Druckkosten, Fachliteratur) und Bankgebühren. Aufgrund von Vorgaben des Landes werden seit dem Haushaltsjahr 2013 grundsätzlich keine Aufwendungen aus Grundsteuern für eigene Grundstücke der Kernverwaltung mehr ausgewiesen. Die Beträge werden nur in den internen Aufwendungen dargestellt.

Weiterhin werden hier die Buchverluste aus der Vermarktung, dem Verlust oder der Verschrottung von Vermögensgegenständen des Anlage- oder Umlaufvermögens dargestellt, soweit sie nicht nach § 44 Abs. 3 KomHVO ergebnisneutral mit der Rücklage zu verrechnen sind (siehe Ziffer 3.1.1.2). Außerdem werden hier die Wertberichtigungen auf Forderungen ausgewiesen.

Diese Aufwandsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Aufwandsart	Ergebnis 2025 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR
sonstige Aufwendungen für Personal	2.592	3.560	2.833
Aufwendungen f. ehrenamtl. Tätigkeit, Fraktionszuwendungen	2.263	2.293	2.066
Mieten, Pachten u. ä. Rechte	9.333	10.526	9.113
Inanspruchnahme sonstiger Rechte und Dienste	1.077	2.000	1.350
Geschäftsaufwendungen, Steuern, etc.	8.622	12.145	7.528
Versicherungen, Unfallkasse	4.244	3.658	4.229
Zuführungen zu Rückstellungen für Altlasten	0	0	109
Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen	6.777	0	7.764
Buchverluste, Zuführung zu Sonderposten	691	0	235
Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen	3.806	0	3.208
Summe sonstige ordentliche Aufwendungen	39.407	34.182	38.435

Buchverluste und Wertberichtigungen sind nicht planbar. Nach den statistischen Vorgaben sind seit 2013 die Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen, soweit sie nicht andere Aufwandspositionen betreffen, sowie die Rückstellungen für Deponien und Altlasten hier auszuweisen (hiervon ausgenommen sind die Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen, die den jeweiligen zutreffenden Aufwandspositionen zugeordnet werden, sowie die personalbezogenen Rückstellungen). Auch diese Fälle sind nicht planbar. Zum Bilanzstichtag werden insbesondere 1.042 TEUR für die Erstattung von Bundesmitteln des kJC, 2.986 TEUR für die Rückzahlung von konsumtiven LVR-Mitteln für die Kita-Finanzierung, für die Übernahme von RZVK-Beiträgen fremder Kita-Betreiber 1.535 TEUR, 378 TEUR für Zuschüsse an div. Träger der Jugendhilfe sowie 192 TEUR für künftige Renovierungspflichten oder Abstandszahlungen bei Mietobjekten für Flüchtlinge zugeführt; zu diesen und weiteren Rückstellungsgründen siehe auch Ziffer 3.3.5.

Buchverluste entstanden durch Abriss von Gebäuden wegen Neubauten (442 TEUR), Verlusten aus Verkauf, Verschrottung und Inventurabgang von Betriebs- und Geschäftsausstattung (207 TEUR) und anderen Einzelfällen.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen erhöhen sich aus den in Ziffer 2.3.2 genannten Gründen.

Weitere Einzelheiten zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthält der Lagebericht.

4.1.3.7 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Hier werden in erster Linie die Zinsaufwendungen für aufgenommene Investitions- oder Liquiditätskredite erfasst incl. Zinsen im Rahmen des Cash-Managements an die städtischen Betriebe und Gesellschaften. Hinzu kommt die Verzinsung von Steuererstattungen.

Diese Aufwandsposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Aufwandsart	Ergebnis 2025 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR
Zinsen für Investitionskredite	6.640	9.543	5.723
Zinsen für Liquiditätskredite	11.797	13.458	13.092
Verzinsung Steuererstattungen	67	250	94
sonstige Zinsen und Finanzaufwendungen	33	200	32
Summe Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18.537	23.451	18.941

In 2025 wurden mehr Weiterleitungskredite für verbundene Unternehmen aufgenommen, die den Zinsaufwand für Investitionskredite gegenüber dem Vorjahr haben steigen lassen. Das Zinsniveau für Langfristkredite ist aber insgesamt rückläufig, so dass der Planwert trotzdem unterschritten wurde.

Auch die Liquiditätskredite konnten von guten Zinskonditionen im kurzfristigen Bereich profitieren, die Zinsen lagen daher unter Plan.

In den sonstigen Finanzaufwendungen waren 200 TEUR für Disagio im Zusammenhang mit der Emission von Anleihen eingeplant, allerdings wurde in 2025 keine Anleihe emittiert. Weitere Einzelheiten zu den Zinszahlungen enthält der Lagebericht.

4.1.4 Außerordentliches Ergebnis

Als außerordentlich werden alle diejenigen Geschäftsvorfälle betrachtet, die nicht durch die normale Aufgabenerfüllung der Gemeinde verursacht sind. Sie müssen von ihrer Art her in hohem Maße ungewöhnlich und nicht planbar sein, selten vorkommen und von wesentlicher Auswirkung auf das Jahresergebnis sein. Beispiele für Außerordentlichkeit sind z. B. die notwendigen Aufwendungen zur Beseitigung der Folgen von Naturkatastrophen. Außerplanmäßige Abschreibungen, Wertberichtigungen oder andere außer- oder überplanmäßige Aufwendungen und Erträge sind dagegen grundsätzlich nicht außerordentlich. In diesem Sinne sind die finanziellen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie als auch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges als außerordentlich zu betrachten. Sonst nicht vorkommende Aufwendungen wurden als außerordentlicher Aufwand erfasst, Mehraufwendungen üblicher gemeindlicher Aufgaben im Übrigen im ordentlichen Aufwand, zumal sie zu einem Großteil nur als geschätzte Teilmenge (z. B. bei den Transferaufwendungen) zu ermitteln sind. Dies wurde auf die Begründung der Landesregierung zum Entwurf der Änderung der KomHVO (Mai 2020) gestützt, die an mehreren Stellen von „über- oder außerplanmäßigen erhöhten Aufwendungen“ sprach. Erst im Dezember des

Haushaltsjahres 2020 wurde vom Land vorgegeben, dass die am 30.10.2020 erfolgten Ausführungen so zu verstehen seien, dass alle Geschäftsvorfälle – bis auf den außerordentlichen Ertrag aus der Bilanzierungshilfe – im ordentlichen Ergebnis auszuweisen seien. Soweit die Kommunen jedoch bereits für 2020 den Ausweis im außerordentlichen Ergebnis vorgenommen hatten, blieb es ihnen nach einem Erlass aus dem Januar 2021 überlassen, diese in das ordentliche Ergebnis umzugliedern oder es bei der gewählten Darstellung zu belassen. Wegen des erheblichen Arbeitsaufwands erfolgte in Solingen keine Umgliederung. Bis zum Haushaltsjahr 2023 wurde jedoch die vom Land vorgeschriebene Ausweisung im ordentlichen Ergebnis vorgenommen.

Von einer Darstellung der Hochwasserschäden aus Juli 2021 im außerordentlichen Ergebnis wurde aus Zeitgründen abgesehen, um den Termin für die Erstellung des Jahresabschlusses einhalten zu können. Abweichungen zur Planung, die auf hochwasserbedingte Mehraufwendungen in 2021 zurückzuführen sind, wurden seinerzeit im Lagebericht erläutert. Die Umgliederung aus dem ordentlichen in das außerordentliche Ergebnis hätte im Übrigen die Darstellung der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage nicht beeinflusst.

Nach der KommunalhaushaltsrechtsanwendungsVO UA-Schutzsuchendenaufnahme vom 11.04.2022 durften Erträge und Aufwendungen mit absehbar einmaligem Charakter in Bezug auf die Ukraine-Krise im außerordentlichen Ergebnis dargestellt werden (§ 5 Abs. 3 der VO). Da andererseits in § 5 Abs. 1 der VO die Darstellung in den sachlich einschlägigen Konten gefordert wurde und die Coronakosten im Jahr 2020 im Nachhinein nicht mehr als Außerordentlich galten, sind die entsprechenden Erträge und Aufwendungen bis zum Auslaufen der Vorschrift Ende 2023 im ordentlichen Ergebnis gebucht worden (s. Ziffer 4.1.1).

4.1.4.1 Außerordentliche Erträge

Außerordentliche Erträge entstanden im Haushaltsjahr nicht.

Zuletzt 2023 ergaben sich noch Erträge Infolge der Covid-19-Pandemie sowie des Ukraine-Krieges aus der Aktivierung der Bilanzierungshilfe (Aktivposten 0) nach § 5 Abs. 5 NKF-CUIG, die ab 2024 nicht mehr zulässig sind. (s. Ziffer 2.1)

4.1.4.2 Außerordentliche Aufwendungen

Außerordentliche Aufwendungen waren zuletzt im Jahr 2020 entstanden aus der Abwicklung der Kosten der Coronapandemie, bevor das Land über neue Zuordnungsvorschriften die Darstellung im ordentlichen Aufwand vorgeschrieben hatte. In den Jahren 2021 bis 2023 wurde, wie vorgeschrieben, nur ein außerordentlicher Ertrag für die isolierten Beträge nach dem NKF-CUIG gebucht.

Neue Sachverhalte, die im außerordentlichen Aufwand darzustellen gewesen wären, ergaben sich zum Bilanzstichtag nicht.

4.2 Finanzrechnung

4.2.1 Allgemeines

In den doppelischen Systemen ist eine Kapitalflussrechnung Standard, die derivativ aus der Veränderung der Posten der Bilanz und Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung entwickelt wird. Im kommunalen Haushaltsrecht ist dagegen im Hinblick auf den Nachweis der Mittelverwendung als Ausfluss des Budgetrechts des Rates eine direkt herzuleitende Finanzrechnung vorgeschrieben. In ihr werden die Ein- und Auszahlungen zunächst insgesamt und die aus der Investitionstätigkeit produkt- und ggf. maßnahmenbezogen analog zum Finanzplan und den Teilfinanzplänen dargestellt und den Planwerten gegenübergestellt. Der Einzelausweis von Investitionsmaßnahmen ist vom Rat nach § 41 Abs. 1 lit. h GO in Verbindung mit § 4 Abs. 4 Satz 3 KomHVO ab einem Betrag über 375.000 EUR vorgeschrieben. Daneben werden die Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit für den Gesamthaushalt dargestellt. Gegenüber dem Finanzplan werden zudem die Ein- und Auszahlungen aus Kassenkrediten sowie der Saldo aus der Veränderung fremder Finanzmittel (z. B. Landeshaushaltsmittel) dargestellt.

Die Ein- und Auszahlungspositionen für die laufende Verwaltungstätigkeit folgen den Ertrags- und Aufwandspositionen und bedürfen daher keiner weiteren Erläuterung. Die nicht zahlungswirksamen Ergebnispositionen aktivierte Eigenleistungen und bilanzielle Abschreibungen fehlen natürlich. Die Unterschiede in den Ergebnissen der Ergebnis- und der entsprechenden Zahlungspositionen ergeben sich i. d. R. durch die Zuordnung zu unterschiedlichen Perioden, zum Teil auch dadurch, dass nicht zahlungswirksame Erträge oder Aufwendungen in diesen Positionssummen fehlen, wie z. B. die Auflösung von Sonderposten. Auch die Veränderung der Rückstellungen wirkt sich stark aus.

Es gibt haushaltsrechtlich keine außerordentlichen Ein- und Auszahlungen. Die Auszahlungen zu den außerordentlichen Aufwendungen sind den entsprechenden Positionen der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zugeordnet.

Die Zahlungspositionen aus der Investitionstätigkeit stellen nicht nur Veränderungen des Anlagevermögens und der Sonderposten aus Investitionszuweisungen und Beiträgen dar. Vielmehr werden hier grundsätzlich alle Zahlungen erfasst, die die Bilanz ohne unmittelbaren Zusammenhang mit einer Ertrags- oder Aufwandsposition verändern. Als wichtige Beispiele seien hier die Auszahlung von Investitionszuschüssen an Dritte, die Rückzahlung von Investitionszuschüssen, die Auszahlung für die Beschaffung von mit Festwerten bewerteten Vermögensgegenständen und die Einzahlung aus dem Verkauf von Grundstücken des Anlagevermögens ("Desinvestition") oder des Umlaufvermögens genannt. Die Finanzrechnung enthält damit die Positionen, die nach dem kamerale Haushaltsrecht im Vermögenshaushalt dargestellt wurden. Der Begriff der Investition ist daher nicht von der Bilanzierung abhängig, sondern von der Art der Finanzierungstätigkeit.

In den Zahlungspositionen der Finanzierungstätigkeit sind neben den Veränderungen der Investitionskredite, die auch der Finanzplan enthält, die Veränderungen der Liquiditätskredite ("Kassenkredite") dargestellt. Diese enthalten auch die Emission der Anleihen. Als letzter Einzelbetrag ist der Saldo aus der Veränderung der fremden Finanzmittel dargestellt. Hierzu zählen die von der Stadt verwalteten Positionen des Landeshaushalts, aber auch die noch nicht endgültig den Produkten und Sachkonten der Finanzrechnung zugeordneten Ein- und Auszahlungen ("Verwahrgeld- und Vorschusskonten").

4.2.2 Zahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Bei der folgenden Darstellung der Plandaten wird der fortgeschriebene Ansatz (also incl. Mittelübertragung) angeführt. Im Gegensatz zu den Jahren bis 2019 sind die überplanmäßigen Bewilligungen und eventuellen Budgetverschiebungen nach haushaltsrechtlichen Vorgaben nicht mehr enthalten.

Die Ein- und Auszahlungspositionen aus Investitionstätigkeit stellen sich wie folgt dar:

Ein-/Auszahlungsart	Ergebnis 2025 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR
Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	44.083	52.649	35.123
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	509	946	817
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	13
Einzahlungen von Beiträgen u. ä. Entgelten	380	1.038	142
Sonstige Investitionseinzahlungen	2.378	2.723	1.633
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	47.350	57.356	37.728
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	5.667	2.852	290
Auszahlungen für Baumaßnahmen	63.020	210.471	50.146
Auszahlungen f. d. Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.880	41.651	8.365
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	29	15	28
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	690	17.347	456
Sonstige Investitionsauszahlungen	16.031	15.232	27.383
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	96.318	287.569	86.669
Saldo Zahlungen aus Investitionstätigkeit	48.968	230.212	48.490

An der Differenz zwischen Plandaten und Ergebnis ist erkennbar, dass eine jahresbezogene Analyse, anders als bei der Ergebnisrechnung, nicht sinnvoll ist, da sich die Maßnahmen oft über mehrere Jahre erstrecken. Die geplante Mittelaufteilung auf die Jahre geschieht im Jahr der ersten Einplanung der Maßnahme. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Mittel, insbesondere bei Baumaßnahmen, aber auch bei Investitionsförderprogrammen (z. B. für Kindertagesstätten), und dementsprechend auch der Abruf von Investitionsfördermitteln sind jedoch von vielen Faktoren abhängig, die sich erst im Laufe mehrerer Haushaltsjahre konkretisieren. Dadurch enthalten die Planwerte sowohl die neu geplanten Maßnahmen als auch die aus Vorjahren übertragenen Mittel zur Fortführung (oder ggf. sogar erst dem Beginn) der in Vorjahren geplanten Maßnahmen.

Im Lagebericht werden die wesentlichen Maßnahmen dargestellt.

Die Ein- und Auszahlungspositionen aus Finanzierungstätigkeit stellen sich wie folgt dar:

Ein-/Auszahlungsart	Ergebnis 2025 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	33.821	115.658	73.631
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.036.799	0	492.583
Emission von Anleihen zur Liquiditätssicherung	0	0	0
Summe Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.070.620	115.658	566.214
Tilgung und Gewährung von Darlehen	25.703	33.907	23.119
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	860.407	0	472.299
Rückzahlung von Anleihen zur Liquiditätssicherung	50.000	0	0
Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	936.110	33.907	495.418
Saldo Zahlungen aus Finanzierungstätigkeit	134.510	81.751	70.795

Die Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten („Kassenkrediten“) wird nach den landesrechtlichen Vorgaben nicht im Finanzplan dargestellt, sondern nur in der Finanzrechnung. Die Beträge sind deshalb so hoch, weil jeder auch nur für einen kurzen Zeitraum aufgenommene und innerhalb des gleichen Jahres wieder getilgte oder umgeschuldete Liquiditätskredit in der Summe sowohl der Aufnahmen als auch der Tilgungen enthalten ist.

Wegen der Einzahlungen und der Auszahlung aus der Emission von Anleihen zur Finanzierung der Liquidität wird auf Ziffer 3.4.1 verwiesen. Nach § 42 Abs. 4 Nr. 4.1 KomHVO ist seit 2019 ein separater Ausweis der Anleihen für die beiden Zwecke Investition und Liquiditätssicherung in der Bilanz und im Verbindlichkeitspiegel vorgeschrieben. In der Finanzrechnung sind sie zusammen mit den Krediten für die jeweiligen Zwecke auszuweisen. Aus Gründen der Transparenz wird im Anhang die bisher getrennte Darstellung beibehalten. Alle bisher aufgenommenen Anleihen dienen stets der Liquiditätssicherung. Im Haushaltsjahr haben sich die Anleihen nicht verändert.

Weitere Ausführungen zur Finanzierungstätigkeit enthält der Lagebericht.

5 Sonstige Angaben

5.1 Haftungsverhältnisse

5.1.1 Bürgschaften

Zum 31.12.2025 bestehen folgende Bürgschaften:

Gläubiger	Schuldner	Restkapital 31.12.2025 EUR
Stadt-Sparkasse Solingen	Gründer- u. Technologiezentrum Solingen GmbH	219.106,02
Stadt-Sparkasse Solingen	Gründer- u. Technologiezentrum Solingen GmbH	145.556,24
Stadt-Sparkasse Solingen	Gründer- u. Technologiezentrum Solingen GmbH	296.114,13
Stadt-Sparkasse Solingen	Gründer- u. Technologiezentrum Solingen GmbH	180.142,39
Stadt-Sparkasse Solingen	Gründer- u. Technologiezentrum Solingen GmbH	61.987,78
Stadt-Sparkasse Solingen	Gründer- u. Technologiezentrum Solingen GmbH	258.207,05
Stadt-Sparkasse Solingen	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG	813.024,30
Stadt-Sparkasse Solingen	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG	389.230,32
Stadt-Sparkasse Solingen	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG	77.787,13
Stadt-Sparkasse Solingen	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG	874.758,15
Stadt-Sparkasse Solingen	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG	442.605,76
Stadt-Sparkasse Solingen	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG	1.023.583,81
Stadt-Sparkasse Solingen	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG	1.272.389,16
Stadt-Sparkasse Solingen	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG	1.364.657,36
Bezirksregierung Düsseldorf	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG	2.190.081,62
Stadt-Sparkasse Solingen	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH	229.927,49
Stadt-Sparkasse Solingen	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH	495.094,38
Stadt-Sparkasse Solingen	Schlossbauverein Burg an der Wupper e. V. (48 %)	768.000,00
Uniper Energy Sales GmbH	Stadtwerke Solingen GmbH	0,00
Stadt-Sparkasse Solingen	Stadtentwicklungsgesell. Solingen GmbH & Co. KG	2.002.000,00
Stadt-Sparkasse Solingen	Stadtentwicklungsgesell. Solingen GmbH & Co. KG	340.555,31
NRW.Bank	Stadtentwicklungsgesell. Solingen GmbH & Co. KG	797.923,50
Summe Restkapital		14.242.731,90

Die Bürgschaftssumme ist gegenüber dem vorigen Bilanzstichtag um 25.945.194,55 EUR verringert. Dies ist im Wesentlichen durch die vorzeitige Beendigung der Bürgschaft für die Stadtwerke Solingen über 27.500.000,00 EUR zugunsten der Uniper Energy Sales GmbH zum 13.12.2025 zu erklären. Darüber hinaus wurde für die Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG eine neue Bürgschaft über 2.190.081,62 EUR vergeben. Das Restkapital weiterer Bürgschaften hat sich aufgrund von Tilgungsleistungen verringert.

5.1.2 Gewährverträge für Kindertagesstätten – Mieteintrittszusagen

Die Haftungsverhältnisse wurden wegen des geringen Risikos bisher nicht im Anhang aufgeführt, aus Gründen der Vollständigkeit aber nun ergänzt.

Zum 31.12.2025 bestehen 19 aktive Gewährverträge über Mieteintrittszusagen der Klingenstadt Solingen gegenüber Dritten für den Betrieb von Kindertagesstätten:

Kindertagesstätte	Mieter	Jahresmiete x Restlaufzeit 31.12.2025 EUR
Kita Argonner Weg	AWO Kreisverband Solingen	3.127.568,02
Kita Börkhauser Feld (Uhlandstr.)	Verein für Kinderstuben e. V.	806.158,18
Kita Croenchen Cronenberger Str.	Stadt Solingen	2.661.336,00
Kita Dönhoffstr.	AWO Kreisverband Solingen e.V.	2.315.953,73
Kita Energiezwerge Mittelgönrather Str.	Kompass gGmbH	2.552.516,93
Kita Kinderladen Hippergrund	Verein Kinderladen e. V.	489.171,48
Kita Kleeblatt Friedrich-Ebert.-Str.	Evangelischer Kirchenkreis Solingen	2.767.947,45
Kita Kronenstr. Kronenstr.	Verein für Körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. Solingen	200.926,15
Kita Kuckesberg	Kuckesberger Zwerge e. V.	974.224,80
Kita Löwenzahn Margareten Str.	Evangelischer Kirchenkreis Solingen	3.433.940,40
Kita Pinocchio III HansasträÙe	Pinocchio Interessengemeinschaft	2.222.858,58
Kita Pinocchio IV Wiedenkamper Str.	Pinocchio Interessengemeinschaft	2.901.133,21
Kita Platzhofstr.	Verein für körper- mehrfach behinderte Menschen e.V. Solingen Kinder Therapie Zentrum	3.663.000,00
Kita Rasselbande Haumannstr.	Kompass gGmbH	170.570,16
Kita Scheidter Feld (Nordstadt)	AWO Kreisverband Solingen e.V.	2.434.235,33
Kita WasserflöÙe Blumenstr.	Deutsches Rotes Kreuz Solingen	84.972,96
Kita Wittkuller Str.	Kompass gGmbH	4.509.375,00
Kita Zietenstraße	Verein für Kinderstuben e. V.	650.358,66
Kita Zwappel Nordstr.	Elterninitiative Zwappel e. V.	968.153,21
Summe Vertragsrisiko Gewährverträge Mieteintrittszusagen		36.934.400,25

Die Gesamtsumme an Verpflichtungen bis zum Laufzeitende inkl. Verlängerungsoptionen beträgt rd. 36,9 Mio. EUR. Nicht berücksichtigt werden kann die jährliche Anpassung der Miete an das Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz).

Es ist davon auszugehen, dass das mögliche Haftungsrisiko aus den Gewährverträgen wesentlich geringer ist als der genannte Gesamtbetrag, da der Mietaufwand jeder genannten Kita von der Stadt mitfinanziert wird.

5.1.3 Verpflichtungserklärungen für Kindertagesstätten

Das Personal in Kindertagesstätten in privater Trägerschaft wird teils nach öffentlich-rechtlichem Tarifvertrag bezahlt. Damit erwerben die Mitarbeitenden Rentenansprüche über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK). Die Personalverwaltung hat in den 80er und 90er-Jahren Verpflichtungserklärungen gegenüber der RZVK abgegeben, um für Beitragsausfälle durch Träger zu haften. Der Tatbestand war bisher untergegangen und durch eine erstmalige Forderung der RZVK in 2025 aufgefallen. Das Risiko wird künftig zum Bilanzstichtag bewertet und ggf. Drohverlustrückstellungen gebildet. Dies ist für 2025 geschehen.

5.2 Verpflichtungen aus Leasingverträgen

Verpflichtungen aus wesentlichen Leasinggeschäften lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

5.3 noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen

Zu unterscheiden sind Maßnahmen, die nach BauGB auf die Anlieger umgelegt werden sowie Straßenbaubeiträge, die nach KAG NRW inzwischen vom Land NRW übernommen werden. Die folgende Übersicht ist nach Abrechnungsvorschrift und nach Fertigstellungsjahr sortiert. Bei einigen Maßnahmen liegt eine Erstattung des Landes gemäß den Anträgen vor, es erfolgt aber noch jeweils eine Abrechnung nach Schlussverwendungsnachweis.

Straße	Abschnitt	Fertigstellung	EUR	Vorschrift	Bemerkung
Hildener Straße	von Ulmenstraße bis Grenzstraße	2020	400.000	BauGB	in Bearbeitung
Löhdorfer Straße	von An den Eichen bis Montanushof	2021	250.000	BauGB	in Bearbeitung
Konrad-Adenauer-Straße	von Mummstraße bis Merianstraße	2016	0	KAG	Schlussabr. Land fehlt
Hildener Straße	von Ulmenstraße bis Grenzstraße	2020	0	KAG	Schlussabr. Land fehlt
Friedrich-Ebert-Straße	von Deutzerhofstraße bis Weyerstraße	2021	0	KAG	Schlussabr. Land fehlt
Kasparstraße	gesamte Länge	2021	0	KAG	Schlussabr. Land fehlt
Liebermannstraße	gesamte Länge	2021	0	KAG	Schlussabr. Land fehlt
Löhdorfer Straße	von An den Eichen bis Montanushof	2021	0	KAG	Schlussabr. Land fehlt
Rembrandtstraße	gesamte Länge	2021	0	KAG	Schlussabr. Land fehlt
Weyerstraße	gesamte Länge	2021	0	KAG	Schlussabr. Land fehlt
Altenhofer Straße	gesamte Länge	2022	2.000	KAG	offen
Baverter Straße	gesamte Länge	2022	0	KAG	Schlussabr. Land fehlt
Bebelallee	gesamte Länge	2022	0	KAG	Schlussabr. Land fehlt
Börsenstraße	von Weckshof bis Röl-scheider Straße	2022	4.000	KAG	offen

Straße	Abschnitt	Fertig- stellung	EUR	Vor- schrift	Bemerkung
Cronenberger Straße	von Schwesternstraße bis Hasselstraße	2022	4.000	KAG	offen
Haaner Straße	von Altenhofer Straße bis Ittertalsstraße	2022	0	KAG	Schlussabr. Land fehlt
Landwehrstraße	gesamte Länge	2022	0	KAG	Schlussabr. Land fehlt
Malteser Straße	gesamte Länge	2022	0	KAG	Schlussabr. Land fehlt
Oststraße	gesamte Länge	2022	0	KAG	Schlussabr. Land fehlt
Scheidter Straße	gesamte Länge	2022	0	KAG	Schlussabr. Land fehlt
Unter St. Clemens	gesamte Länge	2022	1.500	KAG	offen
Alfred-Nobel-Straße	gesamte Länge	2023	4.000	KAG	offen
Bahnstraße	gesamte Länge	2023	2.000	KAG	offen
Dunkelnberger Straße	gesamte Länge	2023	5.000	KAG	offen
Grenzstraße	gesamte Länge	2023	1.000	KAG	offen
Hubertustraße	gesamte Länge	2023	2.000	KAG	offen
Mühlenstraße	gesamte Länge	2023	4.000	KAG	offen
Sandstraße	gesamte Länge	2023	3.000	KAG	offen
Südstraße	gesamte Länge	2023	3.000	KAG	offen
Talstraße	gesamte Länge	2023	4.000	KAG	offen
Untere Benrather Straße	gesamte Länge	2023	3.000	KAG	offen
Wiefeldicker Straße	gesamte Länge	2023	5.000	KAG	offen
Wilhelmstraße	gesamte Länge	2023	3.000	KAG	offen
Zweibrücker Straße	gesamte Länge	2023	2.000	KAG	offen
Bonner Straße	gesamte Länge	2024	4.000	KAG	offen
Summe			706.500		

Die Gesamtsumme hat sich durch erledigte Fälle gegenüber dem Vorjahr um 318.000 € verringert. Zu den Maßnahmen der LED-Umrüstungen aus 2024 und 2025 liegen der Stadt noch keine Abrechnungen der Technischen Betriebe vor, so dass hierzu noch keine Einschätzungen zur Abrechenbarkeit und Gesamthöhe getroffen werden können.

5.4 besondere Umstände i. S. d. § 45 Abs. 2 Nr. 1 KomHVO

Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt, sind im Anhang zu erläutern. Hierunter sind in Anlehnung an die entsprechenden handelsrechtlichen Regelungen (§ 264 Abs. 2 Satz 2 HGB) Fälle zu verstehen, die zwar erheblich sind, allerdings nicht zur Rechtswidrigkeit des Jahresabschlusses führen, der ja gerade nach § 95 Abs. 1 GO n. F. ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde vermitteln muss.

Das Land NRW hat mit dem NKF-CUIG sowie der „Zweiten Verordnung über besondere haushaltsrechtliche Verfahrensweisen im Zuge des Wiederaufbaus nach der Starkregen- und Hochwasserkatastrophe im Juli 2021“ Vorschriften geschaffen, nach denen die Gemeinde abweichend von den üblichen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchhaltung Buchungen vornehmen muss, die Einfluss auf die Darstellung der tatsächlichen Verhältnisse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Mit dem Aktivposten „Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ wird suggeriert, es handle sich um einen Vermögenswert. Die dort gesammelten Werte der Krisenisolierung haben jedoch die Ergebnisrechnungen der Jahresabschlüsse 2020 bis 2023 mittels außerplanmäßiger Erträge verbessert und verschlechtern die Rechnungsergebnisse ab 2026 durch deren jährliche Abschreibung (s. Ziffer 5.6).

Das von der Hochwasserkatastrophe betroffene Anlagevermögen wäre ohne die vorgen. Verordnung außerplanmäßig wertberichtigt worden. Eine Bilanzberücksichtigung der Schäden erfolgte jedoch lediglich bis zur Genehmigung des Wiederaufbauplanes durch das Land durch die Bildung von Verbindlichkeiten und Instandhaltungsrückstellungen.

Der mit dem 2. NKFWG eingeführte Grundsatz der wirklichkeitsgetreuen Bewertung (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 KomHVO) bezieht sich lt. der Gesetzesbegründung auf eine Erweiterung der Definition von Anschaffungs- und Herstellungskosten im Zuge der Einführung des Komponentenansatzes. Hier würde bei Anwendung von der einheitlichen Abschreibungsdauer eines Vermögensgegenstandes abgewichen. Der Komponentenansatz kann für jede Neuanschaffung einzeln bestimmt werden, wurde jedoch bisher für die Klingenstadt Solingen nicht genutzt.

Der in § 37 Abs. 1 Satz 4 KomHVO vorgeschriebene Abzinsungssatz von 5 % für Pensionsrückstellungen ist statisch. Er berücksichtigt nicht die Entwicklung des Kreditmarktes und beeinflusst damit die Höhe der aufwandswirksamen Zuführung zu bzw. die Gesamthöhe der Pensionsrückstellungen.

Das Wahlrecht für Rückstellungen nach § 37 Abs. 5 Satz 3 KomHVO wird nicht ausgeübt. Rückstellungen für künftige Umlageverpflichtungen wären eine Abweichung vom Handelsrecht und zudem schwierig und zeitaufwändig zu berechnen.

Die nach § 44 Abs. 3 KomHVO zulässigen ergebnisneutralen Verrechnungen von Anlageabgängen und Veränderungen von Finanzanlagen mit der Allgemeinen Rücklage (vgl. auch Ziffer 3.1.1.2) führen auch in 2025 zu einer veränderten Ergebnisdarstellung.

Nach § 1 Abs. 1 des Sparkassengesetzes (SpkG) werden die Sparkassen als Wirtschaftsunternehmen der Gemeinden bezeichnet, auch wenn die Gemeinden nach § 107 Abs. 6 GO kein Bankunternehmen errichten, übernehmen oder betreiben dürfen. Die Sparkassen stellen somit eine Besonderheit in der Trägerschaft der Gemeinden dar. Auch wenn die Sparkassen als eine Vermögensmasse der Gemeinden betrachtet werden können, ist den Kommunen eine Bilanzierung der Sparkassen gemäß § 1 Abs. 1 S. 2 SpkG nicht gestattet. Die Trägerschaft der Klingenstadt Solingen für die Stadtparkasse Solingen wird daher nicht bilanziert. Insofern fehlt ein erheblicher Vermögensposten in der Bilanz aufgrund von Regelungen außerhalb des Gemeindehaushaltsrechts, was auch Auswirkungen auf die Darstellung des Eigenkapitals der Gemeinde hat.

5.5 Ermächtigungsübertragungen

Es werden folgende Aufwands- und/oder Auszahlungsermächtigungen in das nächste Haushaltsjahr übertragen:

Übertragungsart	Ergebnis- rechnung	Finanz- rechnung
Aufwandsermächtigungen	5.261.294,68	5.261.294,68
Konsumtives Zahlungsbudget		63.811.683,87
Zw.-Summe (lfd. Verwaltungstätigkeit)	5.261.294,68	69.072.978,55
Investives Budget		137.746.470,94
Investives Budget (nur technisch)		2.186.952,32
Zw.-Summe Investitionstätigkeit		139.933.423,26
Gesamt	5.261.294,68	209.006.401,81

Die übertragenen Beträge sind gem. § 45 Abs. 3, 2. Halbsatz KomHVO in **Anlagen** aufwandsarten- und produktbezogen (konsumtiv) bzw. maßnahmenbezogen (investiv) aufgeführt und aufgrund der Änderung der Muster zur KomHVO in den Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen ausgewiesen.

Die Ermächtigungsübertragungen erfolgen auf der Grundlage der grundsätzlichen Regelungen des Oberbürgermeisters vom 28.10.2013 gem. § 22 GemHVO (jetzt KomHVO), denen der Rat am 12.12.2013 zugestimmt hat.

5.6 Sachverhalte mit künftigen erheblichen finanziellen Verpflichtungen

Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen i. S. d. § 45 Abs. 2 S. 3 2. Halbsatz KomHVO ergeben können, sind folgende:

5.6.1 Künftige Verpflichtungen aus Immobilienmietverträgen

Die Stadt hat Mietverträge für Objekte/Wohnungen abgeschlossen, bei denen nach Ablauf der Mietlaufzeit Renovierungen oder Rückbauten durchzuführen oder entsprechende Abstandszahlungen zu leisten sind. Soweit diese Verpflichtungen im Einzelfall nicht geringfügig i. S. d. § 37 Abs. 5 KomHVO sind, werden die Aufwendungen ratierlich einer sonstigen Rückstellung zugeführt (siehe Ziffer 3.3.5). Dies geschah wegen der sehr hohen Summe im Bereich der Flüchtlingsunterkünfte erstmals im Jahresabschluss 2015.

Der Gesamtbetrag, der sich voraussichtlich als finanzielle Verpflichtung aus diesen bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Mietverträgen am Ende der Laufzeit (meist zehn Jahre) ergeben wird, ist

wegen der ratierlichen Rückstellungsbildung aus der jetzigen Bilanz noch nicht zu entnehmen. Er beläuft sich auf 2.080.241,10 EUR; hiervon sind zum Bilanzstichtag insgesamt 1.746.030,06 EUR als Rückstellung bilanziert. Der Betrag wird nach jetzigem Stand in folgenden Jahren fällig:

Haushaltsjahr	Betrag TEUR
2026	706
2027	497
2028	151
2030	323
2032	151
2033	21
2034	191
2035	27
zzt. unbefristet	13
Summe	2.080

Nach jetzigem Stand wird in 2026 ein Betrag von 0,07 Mio. EUR der Rückstellung zugeführt; der Jahreszuführungsbetrag sinkt sukzessive über 0,04 Mio. EUR in 2027 auf 0,02 Mio. EUR in 2028. Diese Beträge ändern sich künftig, wenn neue Mietverträge mit entsprechenden Verpflichtungen abgeschlossen, Mietlaufzeiten verändert oder Mietverhältnisse beendet werden. Das Gleiche gilt bei Inanspruchnahme oder (Teil-) Auflösung.

5.6.2 Künftige Auswirkungen der Corona-Pandemie

Nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sind, auch wenn dies in § 45 KomHVO nicht ausdrücklich aufgelistet ist, Vorgänge von besonderer Bedeutung im Anhang anzugeben, die nach dem Schluss des Haushaltsjahrs eingetreten sind und weder in der Ergebnisrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind (vgl. § 285 Nr. 33 HGB). Darunter sind bedeutsame Entwicklungen zu verstehen, die von der im Jahresabschluss (insbesondere im Lagebericht) vorgezeichneten Linie abweichen. Hierzu gehören auch nach dem Bilanzstichtag eingetretene Umstände, z. B. wirtschaftliche, politische oder ähnliche Ereignisse, die für die Stadt eine besondere Bedeutung haben.

Ein solcher Vorgang trat im Januar 2020 mit dem Beginn der in Asien ausgebrochenen COVID-19- („Corona“) -Epidemie ein, die im Februar auch in zahlreichen Ländern Europas ausbrach. Die WHO beschloss am 31.01.2020 die Feststellung einer internationalen Gesundheitsnotlage und am 11.03.2020 die Einstufung als Pandemie. Dies führt zu unmittelbaren Auswirkungen durch die Belastungen des Gesundheitssystems und die verstärkten Tätigkeiten der kommunalen Ordnungsbehörden. Zum anderen ergeben sich insbesondere indirekte Auswirkungen durch die notwendigen Einschränkungen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens mit den daraus resultierenden wirtschaftlichen und sozialpolitischen Folgen. Die unmittelbaren ordnungspolitischen Kosten sowie die erwarteten, daraus resultierenden, zumindest mittelfristigen Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Beschäftigung führten bereits im Jahresabschluss 2020 zu einer Mehrbelastung von 26,49 Mio. EUR, die sich in der Höhe der Bilanzierungshilfe (siehe Ziffer 2.1) widerspiegelt. Im Haushaltsplan 2021 war ein Betrag von 65,64 Mio. EUR eingeplant; im Jahresergebnis ergaben sich letztlich 48,11 Mio. EUR. Zum Bilanzstichtag 2022 fielen coronabedingt weitere 29,18 Mio. EUR an (geplant waren 45,28 Mio.

EUR. Letztmalig wurden 2023 pandemiebedingt weitere 4,89 Mio. EUR (Plan 10,44 Mio. EUR) dem Bilanzposten zugeführt.

Es gibt seit geraumer Zeit keine ordnungsrechtlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie mehr, die Pandemie ist als solche für beendet erklärt. Das Land hat die Verlängerung des NKF-CUIG abgelehnt, daher werden ab 2024 keine coronabedingten Mehraufwendungen und Mindererträge mehr nachgehalten. Wirtschaftliche Folgen, insbesondere höhere Transferaufwendungen, lassen sich aber über das Jahr 2023 hinaus vermuten. Es ist daher fraglich, ob durch flankierende Maßnahmen des Bundes oder des Landes für die kommunale Ebene in den Folgejahren Auswirkungen zumindest teilweise kompensiert werden.

Das Land hat zwar mit den Gemeindefinanzierungsgesetzen (GFG) 2021 und 2022 einen Teil der zurückgehenden Steuereinnahmen des Landes und damit der originären Verbundmasse ausglich, indem die verteilbare Verbundmasse „einmalig aus Landesmitteln aufgestockt“ wurde (Landtagsdrucksache 17/11623, S. 2, zum GFG 2021) bzw. „auch im Rahmen des GFG 2022 durch Landesmittel [...] aufgestockt“ wurde (Landtagsdrucksache 17/14702, S. 3). Die Beträge wurden der „kommunalen Familie“ jedoch nur „im Wege der Kreditierung“ (§ 2 Abs. 3 GFG 2021 und GFG 2022) zinslos zur Verfügung gestellt, d. h., sie sollen „in späteren Haushaltsjahren in Abhängigkeit von der Entwicklung der Verbundsteuern aus dem Aufwuchs der kommunalen Finanzausgleichsmasse wieder dem Landeshaushalt zufließen“ (Landtagsdrucksachen 17/11623, S. 62 und 17/14702, S. 59). Dies erfolgt dergestalt, dass der Betrag künftig wieder der Schlüsselmasse entzogen, also von den Kommunen selbst finanziert wird. Mit dem GFG 2024 hat das Land erstmalig Teile der kreditierten Aufstockungsbeträge von der Verbundmasse abgezogen und diese Praxis auch 2025 fortgeführt. Nach aktuellem Stand ist die Rückführung über einen Zeitraum von insgesamt 50 Jahren vorgesehen. Es besteht weiterhin das Risiko, dass die Berechnung der Rückzahlung im Wege der Verringerung der Verbundmasse nicht nach den Verteilungsparametern des Jahres der Gewährung (2021 bzw. 2022) erfolgt, sondern den im Jahr bzw. in den Jahren der Rückzahlung anzusetzenden Verteilungsparametern, die eventuell für Solingen je nach Entwicklung dieser Parameter im Vergleich zu den übrigen Kommunen ungünstiger sein könnten.

Nach Auffassung des Landes führt die Kreditierung nicht zu einer Verpflichtung, die zu bilanzieren wäre, sondern nur zu einer Eventualverbindlichkeit.

Zwar steigt die Verbundmasse ab 2023 voraussichtlich wieder an (vgl. Orientierungsdatenerlass 2023-2026), allerdings ist die zukünftige Entwicklung mit erheblichen Unsicherheiten behaftet und es ist davon auszugehen, dass eine nachhaltige Wirkung der Corona-Pandemie auch in den Jahren 2023 ff bestehen bleibt.

Der Doppelhaushalt 2025/2026 zeigt jährlich ein zweistelliges Millionendefizit, gleichfalls im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum. Zwar sind die Pandemiebelastungen nicht mehr offen ausgewiesen, jedoch in den Ansätzen berücksichtigt. Dies hat Folgen für die weitere Entwicklung des (zzt. negativen) Eigenkapitals (siehe Ziffer 3.1.5.2) und der Verschuldung durch Liquiditätskredite sowie die Umsetzung der bereits erfolgreich implementierten, eingeleiteten oder geplanten Haushaltssicherungsmaßnahmen im Rahmen des HSP.

Ab dem Haushaltsjahr 2026 setzt die Belastung durch die Abschreibung der Bilanzierungshilfe ein (siehe Ziffer 2.1). Die jährliche Mehrbelastung über den 50-Jahre-Zeitraum in den Jahren 2026 bis 2075 beträgt 2,55 Mio. EUR.

5.6.3 Künftige Auswirkungen des Ukraine-Krieges

Die am 24.02.2022 begonnene Invasion Russlands in der Ukraine hatte nicht nur Auswirkungen auf die betroffenen Regionen, sondern auch auf die Nachbarländer und viele europäische Staaten. Die nach 2015 größte Flüchtlingswelle brachte über die Landeszuweisung bis zum 31.12.2024 2.015 Personen neu nach Solingen, vielfach Frauen mit schulpflichtigen Kindern oder sogar unbegleitete Kinder und Jugendliche. Wegen den vielfältigen wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland und der Ukraine ergaben sich auch Auswirkungen auf die deutschen Märkte durch steigende Preise z. B. für Energie- oder Lebensmittel oder durch Lieferengpässe.

Die Auswirkungen auf die Klingenstadt Solingen werden ab 2024 zwar nicht mehr explizit erfasst, können aber nach wie vor angenommen werden:

- Die Geflüchteten müssen betreut, medizinisch untersucht, versorgt und untergebracht werden. Dazu gilt es, die Kinder und Jugendlichen zu beschäftigen und später in Schulen und Kindertagesstätten zu integrieren.
- Da die städtischen Notunterkünfte nicht ausreichen, muss Wohnraum auf dem freien Markt angemietet werden, sofern die Geflüchteten nicht privat untergekommen sind.
- Preissteigerungen bedingt durch Knappheiten am Markt oder Anbieterwechsel sorgen für Mehrkosten bei Baumaßnahmen genauso wie bei der Unterhaltung und dem Betrieb der städtischen Infrastruktur, aber auch für Bauverzögerungen.

In 2026 und den Folgejahren steht die Anmietungen weiterer Objekte zur Unterbringung von Flüchtlingen an sowie Planung und Bau von zwei eigenen Holzhäusern ähnlich denen, die bereits ab 2015 bei der ersten Flüchtlingswelle errichtet wurden (eines wurde bereits in 2025 weitestgehend fertiggestellt).

Das Land hatte nach den Erfahrungen der Coronapandemie schnell reagiert und den Kommunen aufgetragen, die entstandenen Erträge und Aufwendungen mit einem erkennbaren Bezug zum Ukraine-Krieg gesondert zu erfassen. Neben einigen Einzel- und Pauschalleistungen des Landes zur Deckung der zusätzlichen Aufwendungen gibt es nach Änderung des NKF-CIG in das NKF-CUIG vom 29.09.2022 die Verpflichtung, neben den Belastungen durch die COVID-19-Pandemie auch die Mindererträge und Mehraufwendungen des Krieges über einen außerordentlichen Ertrag zu neutralisieren und in der Bilanz gesondert zu aktivieren. Dies gilt für die Jahresabschlüsse 2022 und 2023.

Das NKF-CUIG wurde nicht verlängert. Zwar sind die kriegsbedingten Belastungen nicht mehr offen ausgewiesen, jedoch in den Ansätzen des Doppelhaushaltes 2025/2026 berücksichtigt. Die Folgen entsprechen denen der vorgenannten Corona-Pandemie.

Die Auswirkungen auf das Eigenkapital sowie auf die künftige Abschreibung des gesonderten Bilanzpostens (Bilanzierungshilfe) sind bereits zusammen mit den Isolierungen zur Pandemie berücksichtigt (siehe Ziffer 5.6.2).

5.6.4 Künftige Auswirkungen der Schäden des Hochwassers Juli 2021

Die Schäden der Klingenstadt Solingen von insgesamt geschätzt 17,34 Mio. EUR wurden in den Jahresabschlüssen 2021 und 2022 als VB oder Rückstellung berücksichtigt. Die im Jahresabschluss 2021 ermittelten Kosten wurden konkretisiert, im Wiederaufbauplan der Klingenstadt Solingen zusammengefasst und dieser vom Rat der Stadt beschlossen. In Einzelfällen wird ggf. auch eine Wiederherstellung in anderer, evtl. aufwendigerer Form oder gar an anderer Stelle notwendig werden. Am 19.09.2024 hat das Land einen Förderbescheid über 15.293.281,00 EUR als Billigkeitsleistungen für den Wiederaufbauplan erlassen. Die Fördermittel für jede einzelne Maßnahme müssen nun in eigenen Projektanträgen beim Land abgerechnet werden, was in 2024 bereits für einige Maßnahmen erfolgt ist.

Die Schadensbeseitigung, oftmals die Wiederherstellung, des städtischen Sachanlagevermögens, insbesondere der diversen Immobilien, wird sich noch Jahre hinziehen. Daher ist davon auszugehen, dass infolge seit Jahren erheblich steigender Baupreise und der durch die Schadensereignisse weiter verschärften Engpässe im Bereich der Bauunternehmen und -materialien die tatsächlichen Aufwendungen höher liegen werden. Grundsätzlich sind die notwendigen Aufwendungen bzgl. der kommunalen Infrastruktur bis zu 100 % förderfähig (Förderrichtlinie Wiederaufbau NRW vom 10.09.2021, Ziffer 6).

Außerdem wird die Stadt künftig die höheren Abschreibungen für die neu wiederherzustellenden Immobilien bzw. wiederzubeschaffenden beweglichen Sachanlagen zu tragen haben, da diese teils niedrige Restbuchwerte hatten. Gemindert werden diese lediglich durch Auflösung der Sonderposten für die Landeszuwendungen. Die Aufwendungen oder Herstellungskosten für die Wiederherstellung baulicher Anlagen etc. werden nicht vollständig durch das Land ersetzt, sondern nur „bis zur Höhe des tatsächlich entstandenen Schadens“ (o. g. Förderrichtlinie Wiederaufbau NRW, Ziffer 6.4.2) und ohne Eigenleistungen (z. B. durch das Personal der TBS).

Auch städtische Betriebe und Gesellschaften, insbesondere TBS, SWS und SBG, hatten Schäden in Millionenhöhe. Für sie gilt die o. g. Förderrichtlinie Wiederaufbau NRW ebenfalls, so dass keine dauernden Auswirkungen auf die Wirtschaftsführung dieser Betriebe und Gesellschaften zu erwarten sind.

5.7 Umsetzung des Schuldendiensthilfegesetzes NRW

Mit dem Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in NRW wurde das Schuldendiensthilfegesetz NRW erlassen. Aus dem Landesprogramm "Gute Schule 2020" hat die Stadt Solingen in den Jahren 2017 bis 2020 jährlich 4.052.962,00 EUR Schuldendiensthilfe für investive und konsumtive Maßnahmen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur erhalten. Der Rat der Stadt hat hierzu am 28.09.2017 ein Programm für die Verwendung der in 2017 gewährten Mittel, am 27.09.2018 für die in 2018 gewährten Mittel, am 05.12.2019 für die für 2019 gewährten Mittel und am 01.10.2020 für die in 2020 gewährten Mittel beschlossen. Die Maßnahmen sind jeweils innerhalb von vier Jahren abzuschließen. Das ist für alle Maßnahmenpakete erfolgt.

Nach dem Runderlass des zuständigen Landesministeriums sind die aus dem Programm entstehenden Positionen und deren jährliche Entwicklung im Anhang zum jeweiligen Jahresabschluss zu erläutern. Die "aus dem Programm entstehenden Positionen" sind folgende:

Veränderungen	Bilanzposten					Ergebnisrechnung	
	Aktiva	Passiva				Erträge (kumuliert)	
	sonstige öfft.-rechtl. Forderungen	sonstige Sonder- posten	Verbindlich- keiten aus Krediten für Investitionen	Verbindlich- keiten aus Liquiditäts- krediten	Verbindlich- keiten aus erhaltenen Anzahlungen	Ertrag aus Schulden- dienst- hilfen	Ertrag aus Auflösung Sonderpos- ten
	Betrag EUR						
Stand voriger Bilanzstichtag	12.318.758,00	10.773.644,00	10.848.928,16	1.469.829,84	240.000,00	2.076.011,24	3.122.192,76
Umgliederung wegen Korrektur Aufteilung inves- tiv/konsumtiv	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
geplante neue investive Maß- nahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umsetzung kon- sumtiver Maß- nahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umgliederung in Sonderposten für fertige inves- tive Maßnahmen	0,00	240.000,00	0,00	0,00	-240.000,00	0,00	0,00
planmäßige Auf- lösung Sonder- posten	0,00	-619.185,94	0,00	0,00	0,00	0,00	619.185,94
Tilgung der Kre- dite	-853.280,00	0,00	-744.013,09	-109.266,91	0,00	0,00	0,00
Stand am Bilanzstichtag	11.465.478,00	10.394.458,06	10.104.915,07	1.360.562,93	0,00	2.076.011,24	3.741.378,70

In den öffentlich-rechtlichen Forderungen wird der Anspruch gegenüber dem Land bilanziert, die Schuldendiensthilfe künftig zu leisten (siehe Ziffer 2.3.2.1). Dies geschieht in Höhe der geleisteten Investitionen und bei den konsumtiven Maßnahmen in deren aufwandswirksamen Gesamtumfang, deren Verhältnis sich nach der letzten AiB-Umgliederung in 2025 nicht mehr verändert. In 2019 begann die planmäßige Tilgung des in 2017 vereinnahmten Kredits aus dem Programm Gute Schule 2020, in 2020 die des in 2018 vereinnahmten Kredits, in 2021 die des erst in 2020 vereinnahmten Kredits für das Maßnahmenpaket 2019 sowie des Kredits für das Maßnahmenpaket 2020. Die Tilgung erfolgt durch direkte Zahlung des Landes an die NRW.Bank und reduziert daher im gleichen Umfang die Forderung gegenüber dem Land.

In den Kreditverbindlichkeiten (siehe Ziffern 0 und 3.4.4) werden die von der NRW.Bank erhaltenen, noch zu tilgenden Beträge dargestellt. Die Aufteilung auf Investitions- und Liquiditätskredite erfolgt gemäß den endgültig Abrechnungen aller Maßnahmen.

Solange die geförderten Vermögensgegenstände noch nicht endgültig fertiggestellt wurden (Anlagen im Bau), wird die Verpflichtung zur künftigen zweckentsprechenden Verwendung der Mittel in den erhaltenen Anzahlungen ausgewiesen (siehe Ziffer 3.4.9). Danach erfolgt die Umgliederung in die sonstigen Sonderposten (siehe Ziffer 3.2.3). Diesen stehen dann Sachanlagen in entsprechender Höhe gegenüber. Der Sonderposten wird den geförderten Vermögensgegenständen zugeordnet und analog deren Abschreibung aufgelöst (siehe Ziffer 3.2.1.1). In 2025 wurde die letzte investive Baumaßnahme endgültig fertiggestellt, für die ein Sonderposten durch Umgliederung aus den erhaltenen Anzahlungen gebildet werden konnte.

Im Haushaltsjahr 2025 wurden keine Mittel konsumtiv (für Sanierungs- bzw. Erhaltungs- oder sonstige konsumtive Maßnahmen) verwendet. In dieser Höhe wäre ansonsten ein sonstiger Transferertrag (siehe Ziffer 4.1.2.3) entstanden. Zinsen für die Kredite fallen nicht an. Es ergaben sich Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 619.185,94 EUR (Vorjahr: 409.119,39 EUR). In der obigen Tabelle sind die jahresübergreifenden Summen aus den Erträgen nachrichtlich in den Zeilen „Stand ... Bilanzstichtag“ angegeben.

In der Finanzrechnung wirkt sich nur die Einzahlung aus den abgerufenen Krediten aus. Diese betrugen in den Jahren 2017 und 2018 jeweils 4.052.962,00 EUR. Der Kredit für das Haushaltsjahr 2019 wurde bis zum Bilanzstichtag 31.12.2019 nicht mehr ausgezahlt, da er erst nach dem Ratsbeschluss bei der NRW.Bank abgerufen werden konnte; er wurde Anfang 2020 ausgezahlt. Zusammen mit dem Kredit für 2020 ergaben sich Einzahlungen im Haushaltsjahr 2020 von 8.105.924,00 EUR. Die Laufzeit beträgt jeweils 20 Jahre. Die künftige Tilgung erfolgt unter Verkürzung des Zahlungsweges unmittelbar durch das Land; das erste Jahr ist jeweils tilgungsfrei. Ab 2021 ist also die Finanzrechnung nicht mehr tangiert.

Die Auswirkungen der Mittelverwendung in der Bilanz, der Ergebnis- und der Finanzrechnung sind hier nicht dargestellt (Anlagevermögen: Zugang; Aufwand: Abschreibungen, Instandsetzungsmaßnahmen u. ä. Sachaufwand; investive und konsumtive Auszahlungen).

5.8 Beteiligungsunternehmen

Die Klingenstadt Solingen hält zahlreiche Anteile an Beteiligungen i. S. d. § 45 Abs. 2 Nr. 10 KomHVO in Verbindung mit § 271 Abs. 1 HGB (vgl. Ziffern 2.2.3.1 bis 2.2.3.3). Zu diesen unmittelbaren wie mittelbaren Beteiligungen an „anderen Unternehmen“ wurde mit der KomHVO eine neue Anhangsangabepflicht eingeführt. Name, Sitz, Höhe des Anteils am Kapital, Eigenkapital und Ergebnis des letzten vorliegenden Geschäftsjahrs sind in der **Anlage** „Angabe zu Beteiligungen“ in tabellarischer Form angegeben.

Die Spalte „Anteil am Kapital“ enthält die Summe der unmittelbaren, im Anlagevermögen der Stadt bewerteten Anteile (siehe Ziffern 2.2.3.1 bis 2.2.3.3) zzgl. der mittelbar über Beteiligungen der Stadt (insb. BSG, SWS, Klinikum, TBS) gehaltenen Anteile („Konzern“ genannt); diese werden addiert, auch wenn die Stadt nicht 100% der Anteile an dem anteilshaltenden Tochterunternehmen hält. Anteile der Stadtsparkasse Solingen an diesen Beteiligungen sind im „Konzernanteil“ nicht enthalten, da diese haushaltsrechtlich keine Beteiligung der Stadt Solingen darstellen (siehe Ziffer 5.4). Im Bilanzposten „Ausleihungen“ enthaltene Unternehmensanteile sind in der Aufstellung nicht enthalten, da sie nicht den Beteiligungsbegriff erfüllen. Das Eigenkapital und das Jahresergebnis beziehen sich jeweils auf das gesamte Unternehmen, nicht nur den (nominalen oder quotalen) städtischen Anteil.

Wie im Handelsrecht (§ 285 Nr. 11 i. V. m. § 271 HGB) sind neben den Unternehmen im wirtschaftlichen Sinne auch Stiftungen mit städtischer Beteiligung und öffentlich-rechtliche juristische Personen (Anstalten öffentlichen Rechts, Zweckverbände) relevant, haushaltsrechtlich jedoch sondergesetzliche Wasser- und Bodenverbände sowie Genossenschaftsanteile nicht. Zusätzlich sind haushaltsrechtlich die nicht-rechtsfähigen Sondervermögen der Stadt (Eigenbetriebe, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen) zu berücksichtigen. Diese verschiedenen „Unternehmensarten“ sind in der Anlage angegeben.

5.9 Gleichstellungsplan

Mit § 45 Abs. 2 Satz 2 KomHVO wurde eine neue Anhangsangabepflicht geregelt.

Der Rat hat am 16.05.2024 einen Gleichstellungsplan gemäß § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen für den Zeitraum 2024 bis 2028 beschlossen.

Anlage: Bewertungsmatrix städtische Grundstücke im NKF

zur Ermittlung der Werte des Grund und Bodens im Rahmen der Eröffnungsbilanz

Abgrenzung Innenbereich - Außenbereich nach Maßgabe des Landschaftsplanes vom 21.07.2006

Art	Nutzung	Bewertungsvorgaben	Grundlage	Begründung Wertansatz
Flächen für Land- und Forstwirtschaft (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 BauGB)	Landwirtschaft (Ackerland, Grünland)	Vergleichswert aus dem Grundstücksmarktbericht (im Innenbereich gegebenenfalls Bauerwartungsland)	Leitfaden der Kreissparkasse (KSK) Köln	1,95 EUR/m² Durchschnittswert der letzten 3 Jahre für Ackerland, Grünland (nach Flächengröße gemittelt) (Grundstücksmarktbericht)
	Forstwirtschaft / Wald (ohne wertvollen Aufwuchs)	Empfehlung des MURL: Waldbodenwert, d.h. ohne Bestockung, 0,46 EUR/m² in Naturschutzgebieten die Hälfte		0,70 EUR/m² Durchschnittswert der letzten 3 Jahre für Forstwirtschaft / Wald (ohne wertvollen Aufwuchs) (Grundstücksmarktbericht)
Grünflächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB)	Friedhöfe			
	Innenbereich	25% des durchschnittlichen Bauland-Bodenwertes des Umfeldes; hierzu wird ein Radius von etwa einem Kilometer empfohlen.	Leitfaden der KSK Köln	(Bauerwartungsland Durchschnittswert der letzten 4 Jahre, Grundstücksmarktbericht, rd. 25%)
	Außenbereich	1,5 bis 2,5-facher Ansatz des landwirtschaftlichen Bodenwertes		(Entsprechend der Wertrelation in Solingen 2,2fach)
	Parkanlagen Innenbereich	Siehe Bewertung Friedhöfe	Leitfaden der KSK Köln	Siehe Bewertung Friedhöfe
	Außenbereich	Siehe Bewertung Friedhöfe		Siehe Bewertung Friedhöfe
	Dauerkleingärten			
	Innenbereich	25% des durchschnittlichen Bauland-Bodenwertes des Umfeldes; hierzu wird ein Radius von etwa einem Kilometer empfohlen.	Leitfaden der KSK Köln	(Bauerwartungsland Durchschnittswert der letzten 4 Jahre, Grundstücksmarktbericht, rd. 25%)
	Außenbereich	3 bis 4-facher Ansatz des landwirtschaftlichen Bodenwertes		(Entsprechend zu der Bewertung der an der Pilotierungsphase beteiligten Kommunen 3,5fach)
	Sportflächen Innenbereich	Siehe Bewertung Friedhöfe	Leitfaden der KSK Köln	Siehe Bewertung Friedhöfe
	Außenbereich	Siehe Bewertung Friedhöfe		Siehe Bewertung Friedhöfe
	Freibäder Innenbereich	Siehe Bewertung Friedhöfe	Leitfaden der KSK Köln	Siehe Bewertung Friedhöfe
	Außenbereich	Siehe Bewertung Friedhöfe		Siehe Bewertung Friedhöfe
	Kinderspielplätze Innenbereich	Siehe Bewertung Friedhöfe	Leitfaden der KSK Köln	Siehe Bewertung Friedhöfe
	Außenbereich	Siehe Bewertung Friedhöfe		Siehe Bewertung Friedhöfe

Art	Nutzung	Bewertungsvorgaben	Grundlage	Begründung Wertansatz
Wasserflächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 7 BauGB)	Wasserläufe Innenbereich	5-10% des durchschnittlichen Bauland-Bodenwertes des Umfeldes	Leitfaden der KSK Köln	nach Ermessen des Sachverständigen
	Außenbereich	50% des Bodenwertes benachbarter Nutzung, aber max. 5% des Baulandwertes		nach Ermessen des Sachverständigen
	Teiche Innenbereich Außenbereich	Siehe Bewertung Friedhöfe Siehe Bewertung Friedhöfe	Leitfaden der KSK Köln	Siehe Bewertung Friedhöfe Siehe Bewertung Friedhöfe
Infrastrukturvermögen	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen Innenbereich	10% des gebietstypischen Wertes für das Gemeindegebiet für baureifes Land für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser des individuellen Wohnungsbaus in mittlerer Lage	§ 55 Abs. 2 GemHVO	10% von 240 EUR/m ² (erschließungsbeitragsfrei, mittlere Lage, W 1 0,4)
	Außenbereich	10% des Bodenrichtwertes für Ackerland, mindestens aber ein Euro		10% von Ackerland (2,65 EUR/m ²) = 0,26 EUR/m ² d.h. es ist immer mit einem Euro zu rechnen
Bauerwartungsland	Schulen, Kindergärten, Hallenbäder, Übergangsheime, Feuerwehr und alle nicht außerkommunal nutzbaren Grundstücke	25% - 40% des Wertes des umliegenden Baulandes	§ 55 Abs. 1 GemHVO	40% des umliegenden Baulandwertes
Bauland	Geschäftsbauwerke, Wohngebäude, Seniorenheime, Verwaltungs-/ Dienstgebäude, alle auch außerkommunal nutzbaren Grundstücke	Baulandwerte	§ 55 Abs. 1 GemHVO	nach Ermessen des Sachverständigen

weitere Anlagen

Die folgenden Anlagen sind aus technischen Gründen (kein Textdokument, sondern anderes Dateiformat, z. B. Daten aus dem betriebswirtschaftlichen IT-System oder komplexe Tabelle) separat beigefügt.

a) gesetzlich vorgeschriebene Anlagen (§ 95 Abs. 4 GO n. F. i. V. m. § 45 Abs. 3 KomHVO):

- Anlagenspiegel (zu Ziffer 2.2)
- Forderungsspiegel (zu Ziffern 2.3.2.1 und 2.3.2.2)
- Eigenkapitalsspiegel (zu Ziffern 2.5 und 3.1)
- Verbindlichkeitspiegel (zu Ziffer 3.4)
- Übersicht über die in das folgende Jahr übertragenen Haushaltsermächtigungen (zu Ziffer 5.5)

b) freiwillige Anlagen:

- Sonderpostenspiegel (zu Ziffer 3.2)
- Rückstellungsspiegel (zu Ziffer 3.3)

c) tabellarische Übersicht mit den pflichtigen Anhangsangaben zu Beteiligungen gem. § 45 Abs. 2 Nr. 10 KomHVO (zu Ziffer 5.8)

d) tabellarische Übersicht mit den pflichtigen Anhangsangaben zu Organmitgliedern gem. § 95 Abs. 2 GO

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich:



Anlagen- spiegel		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
		Stand am 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Stand am 31.12.2025	Kumulierte Abschrei- bungen zum 31.12.2024	Abschrei- bungen 2025	Zuschrei- bungen 2025	Änder- ung durch Zu- u. Abgänge sowie Um- buchungen 2025	Kumulierte Abschrei- bungen zum 31.12.2025	am 31.12.2025	am 31.12.2024
			+	-	+/-			-	+	+/-	-		
1	Immaterielle Vermögens- gegenstände	1.225.748,59	89.432,50	3.022,52		1.312.158,57	1.006.489,82	55.845,68		-3.022,52	1.059.312,98	252.845,59	219.258,77
2.1.1	Grünflächen	118.407.005,79	695.258,28		130.350,77	119.232.614,84	14.866.614,78	1.194.196,57		28.357,25	16.089.168,60	103.143.446,24	103.540.391,01
2.1.2	Ackerland	5.080.230,94	405,99		-14.017,90	5.066.619,03	91.844,18				91.844,18	4.974.774,85	4.988.386,76
2.1.3	Wald, Forsten	24.932.583,39	14.660,75	2.272,35	19.166,13	24.964.137,92	684.345,45	12.929,84			697.275,29	24.266.862,63	24.248.237,94
2.1.4	Sonstige unbe- baute Grund- stücke	25.747.879,84	500.000,00	23.886,80	271.225,00	26.495.218,04	19.532,91			353.399,00	372.931,91	26.122.286,13	25.728.346,93
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte	174.167.699,96	1.210.325,02	26.159,15	406.724,00	175.758.589,83	15.662.337,32	1.207.126,41		381.756,25	17.251.219,98	158.507.369,85	158.505.362,64
2.2.1	Kindertages- einrichtung	37.805.582,38	526.205,83	170.138,83	108.650,87	38.270.300,25	9.343.847,89	922.875,03		4.276,09	10.270.999,01	27.999.301,24	28.461.734,49
2.2.2	Schulen	327.661.640,13	8.145.141,21	870.921,77	25.316.076,44	360.251.936,01	95.802.666,46	8.904.512,65		-428.844,06	104.278.335,05	255.973.600,96	231.858.973,67
2.2.3	Wohnbauten	5.403.909,91				5.403.909,91	1.354.272,80	8.391,26			1.362.664,06	4.041.245,85	4.049.637,11
2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	103.629.142,57	7.569.544,42	16.696,50	9.523.862,89	120.705.853,38	37.250.761,62	2.773.316,70		-361.960,59	39.662.117,73	81.043.735,65	66.378.380,95
2.2	Bebaute Grund- stücke und grundstücks- gleiche Rechte	474.500.274,99	16.240.891,46	1.057.757,10	34.948.590,20	524.631.999,55	143.751.548,77	12.609.095,64		-786.528,56	155.574.115,85	369.057.883,70	330.748.726,22

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich:



Anlagen- spiegel		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
		Stand am 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Stand am 31.12.2025	Kumulierte Abschrei- bungen zum 31.12.2024	Abschrei- bungen 2025	Zuschrei- bungen 2025	Änder- ung durch Zu- u. Abgänge sowie Um- buchungen 2025	Kumulierte Abschrei- bungen zum 31.12.2025	am 31.12.2025	am 31.12.2024
			+	-	+/-			-	+	+/-	-		
2.3.1	Grund und Boden des Infrastruktur- vermögens	119.766.711,86	25.494,29	78.952,50	152.101,08	119.865.354,73	1.962.799,19			-250,11	1.962.549,08	117.902.805,65	117.803.912,67
2.3.2	Brücken und Tunnel	31.177.116,85	1.610.943,53		395.944,67	33.184.005,05	8.774.819,26	749.803,50			9.524.622,76	23.659.382,29	22.402.297,59
2.3.3	Gleisanlagen mit Strecken- ausrüstung und Sicherheits- anlagen												
2.3.4	Entwässerungs- und Abwasser- beseitigungs- anlagen												
2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslen- kungsanlagen	188.550.851,16	2.865.188,47	14.347,92	11.413.775,92	202.815.467,63	86.411.640,88	5.283.890,35		-11.129,69	91.684.401,54	111.131.066,09	102.139.210,28
2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastruktur- vermögens	6.111.346,47			259.857,72	6.371.204,19	2.240.475,11	201.939,73			2.442.414,84	3.928.789,35	3.870.871,36
2.3	Infrastruktur- vermögen	345.606.026,34	4.501.626,29	93.300,42	12.221.679,39	362.236.031,60	99.389.734,44	6.235.633,58		-11.379,80	105.613.988,22	256.622.043,38	246.216.291,90

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich:



Anlagen- spiegel		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
		Stand am 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Stand am 31.12.2025	Kumulierte Abschrei- bungen zum 31.12.2024	Abschrei- bungen 2025	Zuschrei- bungen 2025	Änder- ung durch Zu- u. Abgänge sowie Um- buchungen 2025	Kumulierte Abschrei- bungen zum 31.12.2025	am 31.12.2025	am 31.12.2024
			+	-	+/-			-	+	+/-	-		
2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	3.393.261,65	182.904,25		39.393,61	3.615.559,51	1.015.408,97	281.527,67		-79,66	1.296.856,98	2.318.702,53	2.377.852,68
2.5	Kunstgegen- stände, Kultur- denkmäler	16.880.831,68			15.000,00	16.895.831,68	0,13				0,13	16.895.831,55	16.880.831,55
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	35.875.444,11	5.287.749,82	1.350.387,76	559.422,50	40.372.228,67	18.605.928,88	2.371.966,03		-1.080.817,65	19.897.077,26	20.475.151,41	17.269.515,23
2.7	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	53.792.446,42	2.789.711,32	1.604.222,34	3.275.118,84	58.253.054,24	39.055.435,64	4.551.780,41		-1.509.138,44	42.098.077,61	16.154.976,63	14.737.010,78
2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	148.562.726,22	50.559.341,76	295.053,08	-51.465.928,54	147.361.086,36						147.361.086,36	148.562.726,22
2	Sachanlagen	1.252.778.711,37	80.772.549,92	4.426.879,85		1.329.124.381,44	317.480.394,15	27.257.129,74		-3.006.187,86	341.731.336,03	987.393.045,41	935.298.317,22
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	370.575.054,03	20.000,00			370.595.054,03	127.003.345,30	1.335.000,00	213.000,00		128.125.345,30	242.469.708,73	243.571.708,73
3.2	Beteiligungen	480.397,91				480.397,91						480.397,91	480.397,91
3.3	Sondervermögen	65.987.158,81				65.987.158,81	24.999,00				24.999,00	65.962.159,81	65.962.159,81

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich:



Anlagen- spiegel		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
		Stand am 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Stand am 31.12.2025	Kumulierte Abschrei- bungen zum 31.12.2024	Abschrei- bungen 2025	Zuschrei- bungen 2025	Änder- ung durch Zu- u. Abgänge sowie Um- buchungen 2025	Kumulierte Abschrei- bungen zum 31.12.2025	am 31.12.2025	am 31.12.2024
			+	-	+/-			-	+	+/-	-		
3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	2.457.288,88				2.457.288,88						2.457.288,88	2.457.288,88
3.5.1	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	44.962.591,90	15.697.100,00	2.333.736,02		58.325.955,88						58.325.955,88	44.962.591,90
3.5.2	Ausleihungen an Beteiligungen												
3.5.3	Ausleihungen an Sonder- vermögen												
3.5.4	Sonstige Ausleihungen	839.271,90		43.790,73		795.481,17	50.399,00				50.399,00	745.082,17	788.872,90
3.5	Ausleihungen	45.801.863,80	15.697.100,00	2.377.526,75		59.121.437,05	50.399,00				50.399,00	59.071.038,05	45.751.464,80
3	Finanzanlagen	485.301.763,43	15.717.100,00	2.377.526,75		498.641.336,68	127.078.743,30	1.335.000,00	213.000,00		128.200.743,30	370.440.593,38	358.223.020,13
4	Summe des Anlagevermögens	1.739.306.223,39	96.579.082,42	6.807.429,12		1.829.077.876,69	445.565.627,27	28.647.975,42	213.000,00	-3.009.210,38	470.991.392,31	1.358.086.484,38	1.293.740.596,12

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich:



Forderungsspiegel		Gesamtbetrag 31.12.2025	mit einer Rest- laufzeit von bis zu 1 Jahr	mit einer Rest- laufzeit von 1 bis 5 Jahren	mit einer Rest- laufzeit von mehr als 5 Jahren	Gesamtbetrag 31.12.2024
1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Tranferleistungen	63.072.059,46	51.192.569,71	3.418.411,75	8.461.078,00	60.327.732,82
	Gebühren	5.062.568,57	5.062.041,82	526,75		2.717.520,21
	Beiträge	1.095.813,06	1.095.813,06			1.013.025,93
	Steuern	6.263.412,92	6.256.747,92		6.665,00	4.504.396,21
	Forderungen aus Transferleistungen	20.873.792,47	10.261.594,47	3.413.120,00	7.199.078,00	21.441.571,37
	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	29.776.472,44	28.516.372,44	4.765,00	1.255.335,00	30.651.219,10
2	Privatrechtliche Forderungen	64.352.845,40	62.965.481,63	1.130.306,05	257.057,72	50.464.101,51
	gegenüber dem privaten Bereich	482.218,00	481.920,90	297,10		856.382,44
	gegenüber dem öffentlichen Bereich	707.672,66	707.672,66			382.539,11
	gegen verbundene Unternehmen	35.279.197,25	33.892.130,58	1.130.008,95	257.057,72	24.633.945,04
	gegen Beteiligungen	61,50	61,50			21.064,88
	gegen Sondervermögen	27.883.695,99	27.883.695,99			24.570.170,04
	Summe aller Forderungen	127.424.904,86	114.158.051,34	4.548.717,80	8.718.135,72	110.791.834,33

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich:



Eigenkapitalspiegel		Bestand zum 31.12.2024	Verrechnung Bilanzieller Verlustvor- träge mit Jahres- überschüssen oder der allgemeinen Rücklage nach §95 Abs. 2 Satz 3 GO NRW 2025	Verrechnung des Vorjahres- ergebnisses zum 01.01.2025	Verrech- nungen mit der allg. Rücklage nach §44 Abs. 3 KomHVO 2025	Verände- rungen der Sonderrück- lagen (auch aus §44 Abs. 4 KomHVO NRW 2025	Jahresergebnis 2025 (vor Beschluss über Ergebnis- verwendung)	Ergebnis- neutrale Verrechnung fehlerhafter /fehlender Ansätze der Eröffnungsbilanz 2025	Umgliede- rung des negativen Eigenkapitals über den Posten 1.6 2025	Bestand zum 31.12.2025
1.1	Allgemeine Rücklage	0,00			1.168.359,19			10.284,02	-1.178.643,21	0,00
1.2	Sonderrücklage	701.327,29								701.327,29
1.3	Ausgleichsrücklage									
1.4	Bilanzieller Verlustvortrag									
1.5	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-55.805.369,30		55.805.369,30			-74.397.596,77			-74.397.596,77
1.6	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)	55.104.042,01		-55.805.369,30					74.397.596,77	73.696.269,48
	Summe Eigenkapital	0,00		0,00	1.168.359,19		-74.397.596,77	10.284,02	73.218.953,56	0,00
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	298.040.871,51							75.576.239,98	373.617.111,49

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich:



Verbindlichkeitspiegel		Gesamtbetrag 31.12.2025	mit einer Rest- laufzeit von bis zu 1 Jahr	mit einer Rest- laufzeit von 1 bis 5 Jahren	mit einer Rest- laufzeit von mehr als 5 Jahren	Gesamtbetrag 31.12.2024
1	Anleihen	120.000.000,00	50.000.000,00	70.000.000,00		170.000.000,00
1.1	für Investitionen					
1.2	zur Liquiditätssicherung	120.000.000,00	50.000.000,00	70.000.000,00		170.000.000,00
2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	297.836.498,69	26.043.910,77	93.957.553,54	177.835.034,38	290.709.549,32
2.1	von verbundenen Unternehmen					
2.2	von Beteiligungen					
2.3	von Sondervermögen					
2.4	vom öffentlichen Bereich					
	davon Bund					
	davon Land					
	davon Gemeinden (GV)					
	davon Zweckverbände					
	davon sonstiger öffentlicher Bereich					
	davon sonstige öffentliche Sonderrechnungen					
2.5	von Kreditinstituten	297.836.498,69	26.043.910,77	93.957.553,54	177.835.034,38	290.709.549,32
3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	666.017.617,78	421.766.321,76	165.437.067,73	78.814.228,29	475.690.697,80
	vom öffentlichen Bereich	13.657.054,85	13.657.054,85			19.820.867,96
	von Kreditinstituten	652.360.562,93	408.109.266,91	165.437.067,73	78.814.228,29	455.869.829,84
4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	3.483,63	1.659,89	1.823,74		5.237,44
5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.886.717,93	7.886.717,93			8.304.049,42
6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	167.569,24	167.569,24			59.434,73
7	Sonstige Verbindlichkeiten	12.650.570,08	12.650.570,08			13.598.955,42
8	Erhaltene Anzahlungen	110.812.934,92	110.812.934,92			112.475.595,05
	Summe aller Verbindlichkeiten	1.215.375.392,27	629.329.684,59	329.396.445,01	256.649.262,67	1.070.843.519,18
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.		14.242.731,90				40.187.926,45

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich:



Rückstellungsspiegel		Anfangsbestand 01.01.2025	Zuführungen	Auflösungen	Inanspruchnahme	Endbestand 31.12.2025
1	Pensionsrückstellungen	431.953.746,00	37.583.629,49	4.323.830,00	24.836.762,49	440.376.783,00
2	Deponierückstellungen	109.000,00				109.000,00
3	Instandhaltungsrückstellungen	21.582.030,07	3.897.186,98	3.189.986,73	2.443.679,87	19.845.550,45
4	Sonstige Rückstellungen	73.763.610,98	48.024.791,73	14.632.429,41	37.511.988,17	69.643.985,13
5	Summe	527.408.387,05	89.505.608,20	22.146.246,14	64.792.430,53	529.975.318,58

Jahresrechnung 2025

Stadt Solingen

verantwortlich:



Sonderposten- spiegel		Anschaffungs- und Herstellungskosten				Auflösungen			Buchwert	
		Stand am 31.12.2024	Zugänge 2025	Abgänge 2025	Umbuch- ungen 2025	Auflösung 2025	Zuschrei- bungen 2025	Kumulierte Auflösung (auch aus Vorjahren)	am 31.12.2025	am 31.12.2024
			+	-	+/-	-	+	-		
1	Zuwendungen	323.737.496,66	25.671.912,35	2.953.884,04		11.488.724,17		126.638.200,68	219.817.324,29	206.170.361,28
2	Beiträge	18.070.197,25	386.417,46	2.327,92		462.989,20		9.578.024,51	8.876.262,28	8.953.935,06
3	Gebührenaussgleich									
4	Sonstige Sonderposten	47.373.192,31	1.418.891,00	37.910,43		1.261.994,93		12.616.263,62	36.137.909,26	35.993.149,67
5	Sonderposten der Stiftungen	2.153.483,47	26.999,59			5.995,70		121.029,54	2.059.453,52	2.038.449,63
6	Summe	391.334.369,69	27.504.220,40	2.994.122,39		13.219.704,00		148.953.518,35	266.890.949,35	253.155.895,64

A) Ermächtigungsübertragungen 2025 nach 2026 (Ergebnisrechnung)				
Teilplan/ PSP-Element		sachl. Kon- tierung	sachl. Kontierung (Bezeichnung)	Betrag (EUR)
PG 11.06	IT Management			
1.11.06.010	IT Strategie	527960	IT Entwicklungskosten	4.241.237,63
1.11.06.010	IT Strategie	527990	IT Sonstige Aufwendungen	161.881,20
1.11.06.010	IT Strategie	543199	Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2020	97.855,80
1.11.06.020	IT eGovernment	527940	IT Betriebskosten (IT-Basisarbeitspl.)	697.442,73
1.11.06.040	IT Bürgerservice	527980	IT Benutzeranwendungen	62.877,32
Summe				5.261.294,68

Nachrichtlich:		
Ermächtigungsübertragungen in der Finanzrechnung		EUR
Übertragung von konsumtivem Aufwandsbudget (s.o.)		5.261.294,68
Übertragung von konsumtivem Auszahlungsbudget		63.811.683,87
Summe der Ermächtigungsübertragungen für lfd. Verwaltungstätigkeit		69.072.978,55

B) Ermächtigungsübertragungen 2025 nach 2026 (investiv)			
Teilplan/ PSP-Element	PSP-Element (Langtext)	sachl. Kontierung	Betrag (EUR)
PG 11.05	Verwaltungsleitung und-steuerung		
5.110501.0002.510	Nachhaltigkeitsbudget (bis 2021)	783100	26.542,53
5.110501.0002.510	Nachhaltigkeitsbudget (bis 2021)	789100	2.510,22
5.110508.0001.510	Nachhaltigkeitsbudget	783100	441.847,97
PG 11.06	IT Management		
5.110601.0001.510	BuG IT-Strategie	783100	441.317,36
5.110601.0007.510	Frühwarnsystem Umweltereignisse	783100	95.594,13
5.110601.0008.510	Technikraum	783100	150.000,00
5.110601.0009.525	Investitionszuschuss Breitbandausbau	781700	8.585.484,70
5.110601.0012.510	Famos Lizenzrechte Xsuite Schnittstelle	783100	38.250,75
PG 11.09	Gebäudemanagement		
5.110901.0006.500.300	Schulentwicklungsplanung (SEP)	785300	9.315,82
5.110901.0008.500.300	Gebäudeautomation	785100	99.000,76
5.110901.0009.500.300	Investive Sanierung (Gebäude)	785100	502.408,60
5.110901.0011.500.300	Seiteneinsteigerklassen	785100	1.990,87
5.110901.0012.500.300	Klimaschutzmaßnahmen	785300	77.667,08
5.110901.0013.525	LWL Anbindung div. Gebäude - Zuschuss	781500	169.000,00
5.110902.0020.500.300	Umbauten Verwaltungsgebäude	785100	80.024,44
5.110902.0022.500.600	Fahrradstellplätze Verwaltungsgebäude	785300	431,73
5.110903.0001.500.300	Beseitigung Sicherheitsmängel in Schulen	785300	10.800,00
5.110903.0069.500.300	GesS Höhsch. Kanalstr. -Baumaßn. 4. GesS	785100	21.520,83
5.110903.0070.500.300	GesS Höhscheid Zweigstr. Baumaßn. 4.GesS	785100	78.409,40
5.110903.0082.500.300	Spielgeräte an Schulen - Erneuerung	785100	8.260,08
5.110903.0085.500.300	GS Gerberstraße - Erweiterung	785100	7.257.265,25
5.110903.0088.500.300	Schulzentrum Vogelsang - Neubau	785100	313.887,03
5.110903.0089.500.300	M.-Scheel-Berufskolleg - Erweiterung	785100	74.378,81
5.110903.0092.500.300	Sekundarschule Central - Sanierung	785100	6.194,56
5.110903.0094.500.300	Neubau GS Westersburg	785100	879,40
5.110903.0104.500.300	Fr.-List-Berufskolleg - Erweiterung	785100	333.263,10
5.110903.0109.500.300	Gym. Schwertstr. - Sanierung	785100	3.292.475,31
5.110903.0122.500.300	Alexander-Coppel-Gesamtschule -Sanierung	785100	342.163,87
5.110903.0126.500.300	TBK Blumenstr. 93 Haus 9 - 2. BA	785100	4.104.645,89
5.110903.0128.500.300	GesS. Geschwister-Scholl - Turnhalle	785100	138.106,61
5.110903.0130.500.300	Erika-Rothstein-Schule - Erweiterung	785100	3.464.943,98
5.110903.0133.500.300	Gym. Schwertstr. Sporth.Gerichtstr.San.	785100	3.722.989,77
5.110903.0134.500.300	Mildred-Scheel- Berufskolleg - Innensan.	785100	2.604.952,19
5.110903.0136.500.300	GS Schützenstr. - Erweiterung	785100	4.531.277,35
5.110903.0137.500.300	GS Bogenstr. Sanierung - Neubau + Turnh.	785100	9.951.902,67
5.110903.0138.500.300	GS Kreuzweg - Neubau + Umbau	785100	13.458.371,38
5.110903.0139.500.300	GS Weyer - Neubau + Sanierung	785100	8.824.272,29
5.110903.0141.500.300	Humboldtgy. - Sanierung Gebäude 2	785100	1.062.899,15
5.110903.0142.500.300	Container Naturwi.+ Klassenräu. Auslager	785100	634.297,62
5.110903.0143.500.300	GS Augustastr. - Neubau + Turnhalle	785100	8.789.626,97
5.110903.0145.500.300	Wilhelm- Hartschen- Schule Container	785100	47.557,00
5.110903.0146.500.300	GS Aufderhöhe - Neubau + Sanierung	785100	220.900,74
5.110903.0147.500.300	THS Sporthalle - Neubau 3-fach-Halle	785100	176.334,34
5.110903.0149.500.300	Jugendverkehrsschule- Sanierung	785100	284.805,84

B) Ermächtigungsübertragungen 2025 nach 2026 (investiv)			
Teilplan/ PSP-Element	PSP-Element (Langtext)	sachl. Kontierung	Betrag (EUR)
5.110903.0150.500.300	GS Wittkuller Str. Umbau Interim SEP	785100	59.554,02
5.110903.0151.500.300	Grundschule - OGS Gebäude	785100	746.511,75
5.110903.0155.500.300	Schulstandort SEK 1 - Umbaukosten	785100	27.218,99
5.110903.0156.500.300	SQ Schule - Umbau Schule Wahrenkamp	785100	500.000,00
5.110903.9103.500.300	GS Uhlandstr. (KinvF)	785100	30.354,92
5.110904.0002.500.300	Brandschutzmaßnahmen Schulen u. Kitas	785100	1.423.066,76
5.110904.0030.500.300	Kitas - Erneuerung Spielgeräte	785100	39.200,00
5.110904.0035.500.300	Betriebskindergarten - Neubau	785100	32.808,98
5.110904.0048.500.300	Raumakustik in Kindertagesstätten	785300	2.625,00
5.110904.0051.500.300	Interimskita Fürker Irlen	785100	1.926,37
5.110904.0054.500.300	Übergangsheim Jasperstraße, Nutzungsänd.	785100	2.380,00
5.110904.0056.500.300	Neubau ÜH Neuenkamper Str.	785100	477.081,62
5.110904.0057.500.300	Neubau ÜH Nibelungenstr.	785100	56.373,06
5.110905.0008.500.300	Feuer- und Rettungswachen	785100	129.717,29
5.110905.0014.500.300	Feuerwache II Ohligs - Neubau	785100	8.228.262,09
5.110905.0018.500.300	Freiwillige Feuerwehr - Neubau LG 2	785100	12.226,36
5.110905.0019.500.300	Rettungswache Süd - Neubau	785100	7.875,12
5.110905.0021.500.300	Löscheinheit 6 Gräfrath - Erweiterung	785100	114.008,55
5.110905.0022.500.300	Löscheinheit 8 Burg - Erweiterung	785100	116.149,23
5.110906.0010.500.300	Theater-und Konzerthaus - Sanierung	785100	1.808.458,00
5.110908.0001.510	BuG Kantinen	783100	16.922,25
5.110910.0011.500.300	Kita Bici-Bici - Energetische Sanierung	785100	89.999,33
5.110912.0001.510	Ankauf von Grundstücken	782100	200.000,00
PG 11.18	Servicestelle Beschaffung		
5.111801.0004.510	BuG Servicestelle Beschaffung	783100	7.531,54
5.111801.0006.510	Beschaffung Flüchtlingshilfe	783100	116,01
PG 12.03	Einwohnerwesen		
5.120303.0001.510	BuG Ausländerbehörde	783100	2.858,95
PG 12.05	Allgemeine Sicherheit und Ordnung		
5.120501.0001.510	BuG Ordnungsangelegenheiten	783100	155.358,31
PG 12.06	Brandschutz und Hilfeleistungen		
5.120601.0002.510	Geräte, Ausstattung und Ausrüstung	783100	43.254,80
5.120601.0008.510	Mehrzweckfahrzeuge	783100	400.000,00
5.120601.0012.510	Wechselladerfahrzeug	783100	1.259.020,00
5.120601.0013.510	Einsatzleitwagen	783100	1.060.028,80
5.120601.0028.510	Rüstwagen	783100	801.781,12
5.120601.0037.510	Einrichtung Feuer- u. Rettungswache II	783100	126.921,24
5.120602.0001.510	Geräte, Maschinen und Ausrüstung FFW	783100	13.715,70
5.120602.0007.510	Tanklöschfahrzeuge	783100	2.444.130,67
5.120602.0010.510	Löschfahrzeuge	783100	281.500,00
PG 12.07	Katastrophenschutz		
5.120701.0002.510	Geräte, Maschinen und Ausrüstung KatS	783100	23.473,49
5.120701.0006.510	Redundantes Funknetz Stadt Solingen	783100	1.000.000,00
PG 12.08	Rettungsdienst		
5.120801.0002.510	Geräte, Maschinen und Ausrüstung	783100	280.174,92
5.120801.0011.510	Krankenwagen	783100	32.378,43
PG 21.01	Grundschulen		

B) Ermächtigungsübertragungen 2025 nach 2026 (investiv)			
Teilplan/ PSP-Element	PSP-Element (Langtext)	sachl. Kontierung	Betrag (EUR)
5.210101.0011.510	Lernmittel Grundschulen	783100	37.563,47
5.210101.0011.510	Lernmittel Grundschulen	783103	734,07
5.210101.0014.510	BuG Schulgestühl Grundschulen	783100	4.602,43
5.210101.0016.510	BuG Klassenraumausst. Grundschulen	783100	12.441,70
5.210101.0017.510	Team- und Verwaltungsräume GS	783100	4.761,95
5.210101.0021.510	Grundschulen - SEP Einrichtung	783100	104.809,28
PG 21.03	Realschulen		
5.210301.0005.510	Lernmittel Realschulen	783100	36.830,96
5.210301.0008.510	BuG Schulgestühl Realschulen	783100	2.134,86
5.210301.0013.510	Team- und Verwaltungsräume Realschulen	783100	50.000,00
PG 21.04	Gymnasien		
5.210401.0006.510	Lernmittel Gymnasien	783100	54.873,19
5.210401.0011.510	Humboldtgyrn. - San. naturw. Bereich	783100	357.521,16
5.210401.0016.510	Gymnasium Schwertstr. - Neueinrichtung	783100	200.402,89
PG 21.05	Berufskollegs		
5.210501.0005.510	Lernmittel Berufskollegs	783100	13.273,95
5.210501.0028.510	Team- und Verwaltungsräume Berufskollegs	783100	10.000,00
5.210501.0030.510	BuG Mildred-Scheel-Schule	783100	160.177,79
5.210501.0031.510	TBK - Erneuerung Galvanik	783100	1.161.701,16
5.210501.0040.510	TBK - Sanierung Metallographielabor	783100	234.678,25
PG 21.06	Förderschulen		
5.210601.0006.510	BuG Lernmittel Förderschulen	783100	7.875,00
5.210601.0014.510	BuG Klassenausstattung Förderschulen	783100	11.617,97
5.210601.0015.510	Sanierung Lehrküche Wilhelm-Hartschen S.	783100	5.190,00
5.210601.0018.510	Förderschulen SEP - Einrichtung	783100	120.000,00
PG 21.07	Gesamtschulen		
5.210701.0007.510	BuG Lernmittel Gesamtschulen	783100	52.821,90
5.210701.0019.510	BuG GesS Höhsch. -Einr. naturw.techn.B.	783100	5.463,91
5.210701.0021.510	BuG Gesamtschule Höhscheid	783100	11.096,49
5.210701.0027.510	FALS -Sanierung NW-Bereiche	783100	7.654,20
PG 21.08	Zentrale Leistungen des Schulträgers		
5.210803.0006.510	BuG Sanierung Ganzttag und Fachräume	783100	43.737,82
5.210803.0010.510	BuG Verdunkelungsanlagen an Schulen	783100	33.420,63
5.210803.0019.510	BuG Neue Medien an Schulen	783100	372.557,66
5.210803.0019.500.300	Neue Medien an Schulen	785300	35.117,80
PG 21.11	Sekundarschulen		
5.211101.0004.510	BuG Lernmittel Sekundarschulen	783100	1.937,84
PG 25.03	Kulturmanagement		
5.250304.0001.510	BuG Theater und Konzerthaus	783100	75.317,36
PG 25.04	Bibliothek		
5.250401.0001.510	BuG Bibliothek	783100	121.011,09
PG 25.07	Deutsches Klingenmuseum		
5.250701.0001.510	BuG Museumseinrichtungen	783100	10.353,00
PG 31.06	Soz. Einr. f. Flüchtlinge/Spätaussiedler		
5.310601.0001.510	BuG Soz Einricht f Flüchtl. u Spätauss.	783100	15.200,01
PG 36.03	Tageseinrichtungen für Kinder		
5.360301.0001.510	BuG Städt. Kindertagesstätten	783100	80.758,81

B) Ermächtigungsübertragungen 2025 nach 2026 (investiv)			
Teilplan/ PSP-Element	PSP-Element (Langtext)	sachl. Kontierung	Betrag (EUR)
PG 36.04	Kinderheime/Notschlafstelle		
5.360402.0001.510	BuG Notschlafstelle	783100	2.032,00
PG 36.05	Spielplätze		
5.360501.0001.530	Festwerte Spielgeräte	783100	271.072,11
5.360501.0007.500.300	Spielplatz Hochstr.	785300	16.500,00
5.360501.0010.500.300	Reaktivier. Ältere Siedlungsspielplätze	785300	44.498,37
5.360501.0027.500.300	Spielplatz Bärenloch -Wegeertüchtigung	785300	10.000,00
5.360501.0030.500.500	Bolzplatz Schwarze Pfähle - Außenanlage	785300	78.038,07
5.360501.0031.500.300	Kinderspielplatz Birkenweiher - Wegverb.	785300	50.000,00
5.360501.0035.500.300	Bolzplatz Taubenstr. - Ertücht. Spielpl.	785300	231.055,78
5.360501.0036.500.300	Bolzplatz Hasseldelle - Ertüchtigung	785300	13.623,17
5.360501.0038.500.300	KSP Wermelskirchener Str. -Hangsicherung	785300	32.408,57
5.360501.0039.500.300	Spielplatz Demmeltrater. Str.	785300	60.000,00
PG 42.01	Bereitstell./Betrieb v. Sportanl.		
5.420102.0002.510	Sportpauschale Investition	783100	1.798.325,73
5.420102.0031.500.300	H.-Schade-Sportanlage -Erw. Parkplatz	785200	190.004,06
5.420102.0037.500.300	Zietenstr. Umkleidegebäude - Sanierung	785100	877.316,15
5.420102.0038.500.300	Calisthenics - Sportanlage	785300	7.238,76
5.420102.0042.500.400	LED Beleuchtung Freisportanlagen	785300	150.000,00
5.420102.0043.500.300	Moderne Sportstätte	785300	1.321,66
PG 42.02	Förderung des Sports		
5.420202.0001.500.300	Freibad Ittertall	785300	387.052,89
PG 51.01	Stadtentwicklungsplanung		
5.510101.0006.500.400	Projekt Solingen-Burg	785300	2.642.485,27
5.510101.0010.500.300	Projekt Solingen-Burg BKM	785300	3.065.771,13
5.510102.0007.500.200	Stadtumbau Ohligs	785200	793.020,50
5.510102.0008.500.300	Projekt City 2030	785300	45.209,99
5.510102.0009.500.300	ISEK Wald	785300	218.533,19
PG 54.01	Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV		
5.540101.0013.500.300	Verkehrsknoten Dickenbusch	785200	130.000,00
5.540101.0025.500.300	Fahrbahn- und Gehwegerneuerung	785200	2.206.065,37
5.540101.0028.500.400	Verkehrszeichen und VS-Anlagen	785300	55.509,30
5.540101.0029.500.400	Straßenbeleuchtung	785300	576.448,70
5.540101.0034.500.300	Straßenentwässerung	785200	107.389,27
5.540101.0035.500.200	Erschließungsaufwand B.-Pläne	785200	126.121,54
5.540101.0047.500.300	Kreisv. Haaner-/Ittertallstr. - HOAI	785200	220.000,00
5.540101.0048.500.300	Signalanlagen - Austauschprogramm	785200	1.906.531,01
5.540101.0055.500.200	Ehrenstr. W 513 Projektsteuerung	785200	50.000,00
5.540101.0069.500.300	Schaberger Str. - Neubau Brücke	785300	261.382,02
5.540101.0083.500.300	Locher Straße - Erneuerung Brücke	785300	87.824,11
5.540101.0084.500.300	Wipperaue/Haasenm. - Neubau Brücke	785300	2.516.876,69
5.540101.0091.500.300	Sportplatz Josefstal - Verkehrsanbindung	785200	171.814,08
5.540101.0107.500.300	Anbindung Scheuren an Viehbachtrasse	785200	150.001,19
5.540101.0108.500.300	Veloroute Ohligs - Mitte (VR2)	785200	150.000,00
5.540101.0116.500.300	Gartenstr. mit Nebenanlagen	785200	2.000,00
5.540101.0122.500.300	Vorlaufkosten Anbindung Fürkeltrath II	785200	250.000,00
5.540101.0124.500.300	Verkehrsknoten Frankfurter Damm/Viehbach	785200	4.147,50

B) Ermächtigungsübertragungen 2025 nach 2026 (investiv)			
Teilplan/ PSP-Element	PSP-Element (Langtext)	sachl. Kontierung	Betrag (EUR)
5.540101.0129.500.300	Knotenpunktmodell Wegweiser Radverkehr	785300	7.000,00
5.540101.0130.500.300	Planungskosten künftige Baumaßnahmen	785300	211.511,03
5.540101.0131.500.300	Infrastruktur Fahrrad- und Fußverkehr	785300	66.446,39
5.540101.0133.500.300	Erneuerung Mühlen./Höhscheider Str.	785200	1.144.671,47
5.540101.0136.500.300	Querungshilfe Katternberger Straße	785200	50.000,00
5.540101.0137.500.300	Umbau Knoten Frankenstr./Focher Str.	785200	434.819,50
5.540101.0140.500.300	Stützmauer Mühlenstraße	785300	65.916,10
5.540101.0142.500.300	Erstattungen an die SEG	785200	250.000,00
5.540101.0143.500.300	Sanierung / Neubau Bachdurchlass	785300	63.039,18
5.540102.0004.500.300	Erneuerung Stützmauer Eschbach	785200	387.775,57
5.540102.0014.500.300	Brücke über den Eschbach - Neubau	785300	79.461,63
5.540102.0015.500.300	Veloroute Weyerstr./ Kasparstr.	785200	684.238,51
5.540103.0006.500.300	Fahrbahnerneuerung Bundesstraßen	785200	997.245,48
5.540104.0001.500.600	Parkraumbewirtschaftung	785300	97.542,56
5.540105.0002.500.300	Haltestellenprogramm	785300	1.166.763,45
PG 55.01	Natur- und Landschaftspflege		
5.550101.0001.500.300	Investitionen in Grünanlageninventar	785300	77.024,61
5.550101.0027.500.300	Brücken und Tunnel SD 67	785300	200.000,00
5.550101.0037.500.300	Botanischer Garten -Entwässerung u. Teil	785300	18.000,00
5.550101.0040.500.300	Brücke Klauberger Str. - Geländerüberbau	785300	210.997,24
5.550103.0006.510	Zusätzliche Naturschutzmaßnahmen	783100	35,00
5.550104.0002.510	Beseitigung von Vermögensschäden	785300	50.000,00
5.550104.0003.510	BuG Wald- und Biotoppflege	783100	120.000,00
5.550104.0005.510	Aufforstungen	785300	28.500,00
5.550104.0006.510	BuG Waldpflege BgA Holzverkauf	783100	549.500,00
5.550104.0009.500.300	Brückenneubauten	785300	181.761,60
5.550104.0010.500.300	Abbruch und Neubau von Brücken im Forst	785300	437.492,60
5.550104.0011.500.300	Wegeausbau Fußweg Hammerstraße	785300	3.283,52
5.550104.0014.500.300	Klingenpfad u.Bergischer Weg, Brücken	785300	94.266,60
5.550104.0015.500.300	Brücke Obenruden - Neubau	785300	120.190,06
Summe			137.746.470,94
Technische Übertragungen für Auszahlungsreste aus 2025			2.186.952,32
Ermächtigungsübertragungen insgesamt			139.933.423,26

Anlage zum Anhang 2025: Angaben zu Beteiligungen

Name und Rechtsform der Beteiligung	Sitz	Art	Anteil am Kapital (§ 271 HGB)	davon unmittelbar	davon mittelbar über das Tochterunternehmen...			Eigenkapital TEUR	Ergebnis d. letzten GJ TEUR
Teilkonzern BSG			Konzern	Stadt	BSG	SWS			
Beteiligungsgesellschaft Stadt Solingen mbH (BSG)	Solingen	P	100,00%	100,00%				168.571	-1.451
Städtische Musikschule Solingen GmbH	Solingen	P	100,00%		100,00%			345	-456
Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs GmbH	Solingen	P	100,00%		100,00%			159	13
Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co KG	Solingen	P	100,00%	5,10%	94,90%			2.373	-2.157
Gründer- u. Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG	Solingen	P	93,00%		93,00%			370	-430
Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH	Solingen	P	51,00%		51,00%			0	-256
Bergische Symphoniker - Orchester GmbH	Solingen	P	49,10%		49,10%			1.851	-4.149
Zentrum für verfolgte Künste GmbH	Solingen	P	33,33%		33,33%			110	-435
Stadtwerke Solingen GmbH (SW SG)	Solingen	P	91,50%		91,50%			83.388	4.876
SWS Netze Solingen GmbH	Solingen	P	100,00%			100,00%		250	0
EDL Solingen GmbH	Solingen	P	100,00%		25,10%	74,90%		2.989	250
Wasserwerk Baumberg GmbH	Solingen	P	50,00%			50,00%		2.885	150
ELBA Omnibusreisen GmbH	Düsseldorf	P	25,00%			25,00%		1.033	391
Bergische Trinkwasser-Verbund-GmbH	Wuppertal	P	19,85%			19,85%		110	0
Iqony Windpark Ullersdorf GmbH & Co. KG	Jamlitz	P	11,64%			11,64%		16.502	252
Biogas Pool 2 für Stadtwerke GmbH & Co. KG	Unna	P	10,96%			10,96%		1.082	240
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	Aachen	P	9,14%			9,14%		43.443	544
Trianel Wind und Solar GmbH & Co. KG	Aachen	P	7,35%			7,35%		16.934	11
Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	Aachen	P	7,24%			7,24%		145.578	5.775
smartOPTIMO GmbH & Co. KG	Osnabrück	P	5,00%			5,00%		8.821	-1.237
items GmbH	Münster	P	4,43%			4,43%		7.521	1.479
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	Aachen	P	2,45%			2,45%		29.727	26.731
Trianel GmbH	Aachen	P	0,99%			0,99%		133.342	58.807
Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG	Bonn	P	0,86%			0,86%		53.767	-873
IDS Infrastrukturdienstleister Solingen GmbH (2)	Solingen	P	51,00%			51,00%		65	16
Teilkonzern Klinikum			Konzern	Stadt	Klinikum				
Städtisches Klinikum Solingen gemeinnützige GmbH	Solingen	P	100,00%	100,00%				21.984	-1.963
MVZ Klinikum Solingen gemeinnützige GmbH	Solingen	P	100,00%		100,00%			-26	-51
Klinikum Solingen Servicegesellschaft gGmbH	Solingen	P	100,00%		100,00%			31	3
Solinger Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH**	Solingen	P	100,00%	40,00%	60,00%			-	-
Teilkonzern TBS			Konzern	Stadt	TBS				
Technische Betriebe der Stadt Solingen (TBS)*	Solingen		100,00%	100,00%				75.366	656
Entsorgung Solingen GmbH (ESG)	Solingen	P	100,00%		100,00%			1.582	117
Solinger Bädergesellschaft mbH (SBG)	Solingen	P	100,00%	3,85%	96,15%			-1.555	-4.217
Westfälisch-Bergische EntsorgungsgmbH	Dortmund	P	50,00%		50,00%			12	-38
weitere unmittelbare Beteiligungen der Stadt			Konzern	Stadt	TBS	SWS	WiFö		
Altenzentren der Stadt Solingen gemeinnützige GmbH	Solingen	P	100,00%	100,00%				4.420	182
Kunstmuseum Solingen GrundstücksverwaltungsGmbH	Solingen	P	100,00%	100,00%				890	-1.299
Solinger Kunst-Stiftung*	Solingen	S	100,00%	100,00%				1.410	-35
Gerd-Kaizer-Bürgerstiftung Solingen	Solingen	S	100,00%	100,00%				3.887	2.358
Eigenbetrieb Wasserversorgung Solingen (EBW) *	Solingen	E	100,00%	100,00%				0	-58
Stadtentwicklung Solingen VerwaltungsGmbH	Solingen	P	100,00%	100,00%				34	1
Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG	Solingen	P	100,00%	53,30%	32,87%	3,56%	10,27%	11.688	-802
Zweckverband Bergische Volkshochschule (BVHS)	Solingen	Z	76,88%	76,88%				428	0
Zweckverband Erholungsgebiet Iltetal***	Hilden	Z	36,36%	36,36%				317	4
Bergische Struktur- u. WirtschaftsförderungsGmbH (BSWG)	Solingen	P	18,36%	18,36%				50	-1.046
Lokalfunk Remscheid-Solingen BetriebsGmbH & Co KG	Solingen	P	14,30%	14,30%				644	166
Zweckverband Naturpark Bergisches Land	Gummersbach	Z	9,95%	9,95%				110	55
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper AöR (1)	Krefeld	A	3,33%	3,33%				12.489	1.081
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Essen	Z	2,28%	2,28%				22.790	-60
Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper	Wermelskirchen	Z	1,00%	1,00%				13.483	172
Stiftung Bergische Symphoniker*	Solingen	S	0,25%	0,25%				161	51
PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH (1)	Berlin	P	ca. 0,15%	ca. 0,15%				55.546	14.446
d-NRW AöR (1)*	Dortmund	A	ca. 0,07%	ca. 0,07%				2.914	0
weitere mittelbare Beteiligungen der Stadt			Konzern	BSG	BSWG	SWS	WiFö	Neue Effizient	
Neue Effizienz gemeinnützige GmbH	Wuppertal	P	25,56%		6,25%	15,75%	10,00%	60	-204
Realer Wandel GmbH	Wuppertal	P	25,56%				100,00%	32	1

Erläuterungen:

GJ = Geschäftsjahr (i. d. R. das Wirtschaftsjahr vor dem hier betreffenden Haushaltsjahr)

Eigenkapital mit Minuszeichen = nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag; Ergebnis mit Minuszeichen = Verlust

Abkürzungen für die Unternehmensarten:

A = Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)

E = Eigenbetrieb oder eigenbetriebsähnliche Einrichtung

P = privatrechtliche juristische Person

S = rechtsfähige Stiftung

Z = Zweckverband als Körperschaft öffentlichen Rechts

(1) Anteile können von Jahr zu Jahr variieren, da weitere Anteile von anderen juristischen Personen erworben werden können

* Vorjahreswerte

** Neugründung

*** Entwurf

Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstands im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Kurzbach, Tim-O. (bis 31.10.25 – Nachfolge siehe Daniel Flemm)	Oberbürger- meister	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 31.10.2025 - Gesellschafterversammlung bis 31.10.2025 Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Aufsichtsrat bis 31.10.2025 - Gesellschafterversammlung bis 31.10.2025 Beteiligungsgesellschaft mbH (BSG) - Gesellschafterversammlung bis 31.10.2025 Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH - Aufsichtsrat bis 05.11.2025 Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat bis 05.11.2025 Hauptversammlung Deutscher Städtetag - Mitgliederversammlung bis 05.11.2025 „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium bis 31.10.2025 Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V. (ist in Junior-Uni übergegangen) - Mitgliederversammlung bis 31.10.2025 Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung bis 31.10.2025 Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. (KAG) - Mitgliederversammlung bis 31.10.2025 Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Gesellschafterversammlung bis 31.10.2025 Landschaftsverband Rheinland - Landschaftsversammlung bis 31.10.2025 Metropolregion Rheinland e.V. - Aufsichtsrat bis 31.10.2025 (heißt lt. akt. Satzung Verwaltungsrat) - Beirat bis 31.10.2025 (heißt lt. akt. Satzung Kuratorium) - Mitgliederversammlung bis 31.10.2025 Schlossbauverein Burg an der Wupper e.V. - Vorstand bis 31.10.2025 - Mitgliederversammlung bis 31.10.2025 Solinger Bädergesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung bis 31.10.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG - Fachbeirat bis 31.10.2025 - Wirtschaftsbeirat bis 31.10.2025 - Gesellschafterversammlung bis 31.10.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung bis 31.10.2025 Stadt-Sparkasse Solingen - Kuratorium Altenstiftung bis 31.10.2025 - Verwaltungsrat bis 31.10.2025 - Vorstand Altenstiftung bis 31.10.2025 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 31.10.2025 - Gesellschafterversammlung bis 31.10.2025 Städtische Musikschule Solingen GmbH (MSS) - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat bis 31.10.2025 - Gesellschafterversammlung bis 31.10.2025 Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung bis 31.10.2025

Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstands im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
		Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat bis 31.10.2025
Flemm, Daniel	Lehrkraft in der Beamtenausbildung ab 01.11.2025: Oberbürgermeister	Beteiligungsgesellschaft mbH (BSG) - Gesellschafterversammlung Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Aufsichtsrat ab 01.11.2025 - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 - Bergischer Rat bis 05.11.2025 „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung Kommunale Gesundheitskonferenz - Mitglied Konferenz der Ratsmitglieder beim Städtetag Nordrhein-Westfalen - Delegierter bis 05.11.2025 Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung Landschaftsverband Rheinland - Landschaftsversammlung ab 01.11.2025 Rheinischer Sparkassen- und Giroverband - Verbandsversammlung Stadt-Sparkasse Solingen - Kuratorium Altenstiftung ab 06.11.2025 - Verwaltungsrat - Vorstand Altenstiftung ab 06.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung Solinger Bädergesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung ab 01.11.2025 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat bis 05.11.2025 (ab 06.11.2025 stellv. Mitglied) - Gesellschafterversammlung Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Städtische Musikschule Solingen GmbH (MSS) - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. (KAG) - Vorstand ab 01.11.2025 Lokalfunk Radio RSG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025

Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstands im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
		Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat ab 06.11.2025 Schlossbauverein Burg an der Wupper e.V. - Vorstand ab 01.11.2025 - Mitgliederversammlung ab 01.11.2025 Hauptversammlung Deutscher Städtetag - Mitgliederversammlung ab 01.11.2025
Becker, Dagmar	Stadtdirektorin	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsvorstand "Die Schärfste Klinge" - Kuratorium (stellv. Mitglied) Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)
Wieneke, Daniel	Stadtkämmerer	Beteiligungsgesellschaft mbH (BSG) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Beteiligung Stadt Solingen an der Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH - Gesellschafterversammlung Entsorgung Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. (KAG) - Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 - Vorstand (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & CO. KG - Wirtschaftsbeirat Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 Wasserwerk Baumberg GmbH - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Budde, Andreas	Beigeordneter	Bergisches Institut für Produktentwicklung und Innovationsmanagement e.V. - Mitgliederversammlung bis 31.10.2025 Bergisch-Rheinischer Wasserverband - Verbandsversammlung Entsorgung Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung (Mitglied als Geschäftsführer!) Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper - Verbandsversammlung bis 05.11.2025

Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstands im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
		Wupperverband - Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) - Verbandsversammlung
Welzel, Jan	Beigeordneter	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Arbeitsagentur Solingen-Wuppertal - Verwaltungsausschuss Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat Stadt-Sparkasse Solingen - Vorstand Altenstiftung

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Adam,, Erik ab 01.11.2025	Sachbearbeiter Bundeswehr	Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) (ab 06.11.2025) Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025
Aldejohann,, Stephan ab 01.11.2025	Rechtsanwalt	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 - Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs-GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025
Angelini, Felicia ab 01.11.2025	Versicherungsmakle- rin	Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025
Becker, Carsten	Betriebsprüfer	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat bis 05.11.2025 - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Beteiligungsgesellschaft mbH (BSG) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. (KAG) - Mitgliederversammlung Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 (bis 05.11.2025 stellv. Mitglied) - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Zweckverband Naturpark Bergisches Land - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025
Becker, Dirk	Finanzbeamter	Beteiligungsgesellschaft mbH (BSG) - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025
Bender, Martin	Bereichsleitung Personal, Facilityma- nagement & AGU	"Die Schärfste Klinge" - Kuratorium (stellv. Mitglied) Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat (ab 06.11.2025)
Bock, Lukas ab 01.11.2025	Fachmann für Res- taurants und Veran- staltungsgastronomie	Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat ab 06.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs-GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Boy, Ralf Michael ab 01.11.2025	Angestellter im privaten Sicherheits- gewerbe	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 - Beirat ab 06.11.2025
Brattig, Nina	nicht berufstätig	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat bis 05.11.2025 Kommunale Gesundheitskonferenz - Mitglied Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung bis 05.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs-GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Städtische Musikschule Solingen GmbH (MSS) - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025
Brattig, Raoul bis 31.10.2025	Immobilienmakler	Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung bis 05.11.2025 „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Solinger Bädergesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Stadtwerke Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat bis 05.11.2025 - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs GmbH - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Zweckverband Naturpark Bergisches Land - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Bürger, Jonathan ab 01.11.2025	Systemadministrator	Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Städtische Musikschule Solingen GmbH (MSS) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Geschwister-Niehoff-Stiftung - Beirat (stellv. Mitglied ab 06.11.2025)
Büser, Mats ab 01.11.2025	Projektleiter Wal- busch-Gruppe	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat ab 06.11.2025
Buschmann, Walter Bernard ab 01.11.2025	Rentner	Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Solinger Bädergesellschaft mbH (SBG) - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025
Conrads, Helen ab 01.11.2025	M.A. Architektur	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat ab 06.11.2025
Conrads, Knut ab 01.11.2025	Geschäftsführer FIS Organisation GmbH	Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Beteiligungsgesellschaft mbH (BSG) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. (KAG) - Mitgliederversammlung ab 06.11.2025 „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Kreispolizeibezirk Wuppertal - Polizeibeirat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Wasserwerk Baumberg GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Zweckverband Naturpark Bergisches Land - Verbandsversammlung ab 06.11.2025
Daams, Reiner ab 01.11.2025	Abteilungsleiter NRW.BANK	Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Daniel, Gerhard ab 01.11.2025	Rentner	Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Entsorgung Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung ab 06.11.2025 Geschwister-Niehoff-Stiftung - Beirat ab 06.11.2025
Dobbert, Marina	Rentnerin	Kreispolizeibezirk Wuppertal - Polizeibeirat ab 06.11.2025 Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 - Betriebsausschuss ab 06.11.2025 Wupperverband - Verbandsversammlung ab 06.11.2025
Dornseifer, Falk	Betriebswirt des KFZ-Handels	Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e. V. - Mitgliederversammlung Entsorgung Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung Geschwister-Niehoff-Stiftung - Beirat bis 05.11.2025 Landschaftsverband Rheinland - Landschaftsversammlung Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Westfälisch-Bergische Entsorgungsgesellschaft mbH (WBE) - Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs GmbH - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Wupperverband - Verbandsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Beirat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Dzamastagic, Dario bis 31.10.2025	Immobilienberater	„Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium bis 05.11.2025 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025
Ebbinghaus, Anastasija ab 01.11.2025	Rechtsreferendarin	Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Städtische Musikschule Solingen GmbH (MSS) - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Eckgold, Dr. Frank bis 31.10.2025	Physiker	Beteiligungsgesellschaft mbH (BSG) - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium bis 05.11.2025 Entsorgung Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025
Ekiz, Sinan ab 01.11.2025	nicht berufstätig	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat ab 06.11.2025 Entsorgung Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Beteiligungsgesellschaft mbH (BSG) - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e. V. - Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Faßbender, Corinna ab 01.11.2025	Produktmanagerin	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs-GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Fischer-Bieniek, Dr. Ruth Anna	Ärztin	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) (ab 06.11.2025) Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat ab 06.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Beirat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. (KAG) - Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Flemm, Sonja	Oberstudienrätin	Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung (bis 31.11.2025 als Vorsitzende JHA)
Gabriel, Horst	Rentner	Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Alten-Stiftung der Stadt-Sparkasse Solingen - Kuratorium (ab 06.11.2025) - Vorstand Altenstiftung (ab 06.11.2025) Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat (bis 05.11.2025 über Arbeitgeberverband) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
		Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs-GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025
Gedig, Dietmar	Polizeihauptkommissar	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat (ab 06.11.2025) Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Gellhorn, Eileen ab 01.11.2025	Head of Marketing	Geschwister-Niehoff-Stiftung - Beirat ab 06.11.2025
Geßner, Niklas	Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Alten-Stiftung der Stadt-Sparkasse Solingen - Kuratorium Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 (bis 05.11.2025 stellv. Mitglied) Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. (KAG) - Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Kreispolizeibezirk Wuppertal - Polizeibeirat bis 05.11.2025
Grimsehl-Schmitz, Finn ab 01.11.2025	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Entsorgung Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung ab 06.11.2025
Haug, Sebastian	Rechtsanwalt, MdL	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat bis 05.11.2025 Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Gesellschafterversammlung - Beirat

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
		Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) (ordentl. Mitglied bis 05.11.2025) Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat ab 06.11.2025
Hinck, Patrick ab 01.11.2025	IT-Architekt	Stadtwerke Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025
Höttges, Jan ab 01.11.2025	Unternehmensberater	Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Stadtwerke Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Entsorgung Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 - Beirat ab 06.11.2025 Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium ab 06.11.2025
Jähner, Immo ab 01.11.2025	Controller	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Knoche, Frank bis 05.11.2025	Diplom Sozialarbeiter i.R.	Beteiligungsgesellschaft mbH (BSG) - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat bis 05.11.2025 Eheleute Carl-Ruß-Stiftung - Vorstand (als Bürgerschaftsvertreter) bis 05.11.2025 Kommunale Gesundheitskonferenz - Mitglied Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat bis 05.11.2025 Wasserwerk Baumberg GmbH - Aufsichtsrat bis 05.11.2025 Westfälisch-Bergische Entsorgungsgesellschaft mbH (WBE) - Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co.KG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs- GmbH - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Zweckverband Naturpark Bergisches Land - Verbandsversammlung bis 05.11.2025

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Kocaman, Gönül bis 05.11.2025	unbekannt	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Beirat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Städtische Musikschule Solingen GmbH (MSS) - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat bis 05.11.2025 Wupperverband - Verbandsversammlung bis 05.11.2025 Zweckverband Erholungsgebiet Ittertall - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025
Koss, Horst	Rentner	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung Kommunale Gesundheitskonferenz - Gesundheitskonferenz Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025
Kranzbühler, Philipp ab 01.11.2025	Eisenbahnbetriebs- inspektor	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Beirat ab 06.11.2025 - Gesellschafterversammlung ab 18.12.2025 Kreispolizeibezirk Wuppertal - Polizeibeirat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Kröck, Leon	Student	Solinger Bädergesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 (bis 05.11.2025 stellv. Mitglied) Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) - Verbandsversammlung
Küster, Dagmar	nicht berufstätig	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Zweckverband Naturpark Bergisches Land - Verbandsversammlung ab 06.11.2025 Geschwister-Niehoff-Stiftung - Beirat
Küster, Torsten Stefan	Studiendirektor	Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat (ab 06.11.2025) (stellv. Mitglied bis 05.11.2025) Rheinischer Sparkassen- und Giroverband - Verbandsversammlung Technische Akademie Wuppertal e. V. - Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Walter-Bremer-Institut - Beirat

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Lammert, Simone	Lehrerin	Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung (ab 01.12.2025 als stellv. Vorsitzende JHA) „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Gewässerschaukommission - Mitglied bis 05.11.2025
Lange, Jan Michael	Bankkaufmann	Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Stadtwerke Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 - Aufsichtsrat bis 05.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co.KG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Wupperverband - Verbandsversammlung (als Mitglied des AR Stadtwerke Solingen) bis 05.11.2025
Lauterjung, Ernst	Pensionär	Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat bis 05.11.2025 „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium ab 06.11.2025 (bis 05.11.2025 stellv. Mitglied) Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. (KAG) - Mitgliederversammlung bis 05.11.2025 (ab 06.11.2025 stellv. Mitglied) Konferenz der Ratsmitglieder beim Städtetag Nordrhein-Westfalen - Delegierter bis 05.11.2025 Landschaftsverband Rheinland - Landschaftsversammlung Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung bis 05.11.2025 Solinger Bädergesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 (ab 06.11.2025 stellv. Mitglied) Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung Stadtwerke Aue - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Wasserwerk Baumberg GmbH - Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat bis 05.11.2025

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Lettmann, Bjarne ab 01.11.2025	Notruf- und Service- disponent	Stadtwerke Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Entsorgung Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Beteiligungsgesellschaft mbH (BSG) - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025
Lipphardt, Annika ab 01.11.2025	Consultant Client Service	Städtische Musikschule Solingen GmbH (MSS) - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 - Beirat ab 06.11.2025
Masseck, Kosta Markus ab 01.11.2025	Rentner	Stadtwerke Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Beteiligungsgesellschaft mbH (BSG) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025
Montag, Tobias Fabian ab 01.11.2025	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 18.12.2025 (vom 06.11.2025 bis 18.12.2025 ordentliches Mitglied) Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat ab 06.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs-GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Montag, Freia Ute ab 01.11.2025		Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (ab 06.11.2025) Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung ab 18.12.2025 (vom 06.11.2025 bis 18.12.2025 stellv. Mitglied) Städtische Musikschule Solingen GmbH (MSS) - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung ab 06.11.2025 „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Müller, Annette bis 05.11.2025	Rentnerin	„Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2022 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Nefissi, Alina	Regierungsobersekretärin	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat bis 05.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Nippes, Lutz ab 01.11.2025	Berater und Dozent, Geschäftsführer	Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Entsorgung Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025
Nonnenberg, Thomas ab 01.11.2025	Student	Städtische Musikschule Solingen GmbH (MSS) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Beirat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsvorstand ab 06.11.2025
Ober, Hartmut bis 05.11.2025	Buchhändler	Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat bis 05.11.2025 Beteiligungsgesellschaft mbH (BSG) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 - Beirat bis 05.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat bis 05.11.2025
Pinnow, Florian	Kreisoberinspektor	Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung (ab 01.12.2025 als Vorsitzende JHA) Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) (ab 06.11.2025) Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 (stellv. Mitglied bis 05.11.2025) Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung ab 06.11.2025 Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. (KAG) - Mitgliederversammlung ab 06.11.2025 Konferenz der Ratsmitglieder beim Städtetag Nordrhein-Westfalen - Delegierter ab 06.11.2025 „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Wasserwerk Baumberg GmbH - Aufsichtsrat ab 18.12.2025

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Pollin, Robert Maurice ab 01.11.2025	nicht berufstätig	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat ab 06.11.2025 Städtische Musikschule Solingen GmbH (MSS) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Solinger Bädergesellschaft mbH (SBG) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Poschen, Holger bis 05.11.2025	Werkzeug- konstrukteur	Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)
Poschmann, Harald ab 01.11.2025	Rentner	Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs-GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Beirat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium ab 06.11.2025 Wupperverband - Verbandsversammlung ab 06.11.2025
Preuß, Markus bis 05.11.2025	Landesbeamter	Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Walter-Bremer-Institut - Beirat bis 09.12.2025
Preuss, Ulrich bis 05.11.2025	Journalist, Fotograf	Kommunale Gesundheitskonferenz - stellv. Mitglied Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat bis 05.11.2025 Städtische Musikschule Solingen GmbH (MSS) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Kreispolizeibezirk Wuppertal - Polizeibeirat bis 05.11.2025
Preuß-Buchholz, Iris bis 05.11.2025	unbekannt	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung bis 05.11.2025 „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium bis 05.11.2025 Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. (KAG) - Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Rheinischer Sparkassen- und Giroverband - Verbandsversammlung Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat - Vorstand Altenstiftung bis 05.11.2025 (ab 06.11.2025 stellv. Mitglied) Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat bis 05.11.2025 - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
		Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025
Rennert, Dr. Kornelia ab 01.11.2025	Archivleiterin	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat ab 06.11.2025 Beteiligungsgesellschaft mbH (BSG) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 18.12.2025 Entsorgung Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 18.12.2025 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Riege, Ilka	Leitung Kommunika- tion und Content Marketing	Regierungsbezirk Düsseldorf - Regionalrat
Röhrig, Martin bis 05.11.2025	Rentner	Eheleute Carl-Ruß-Stiftung - Vorstand (als Bürgerschaftsvertreter) Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V. (ist in Junior-Uni übergegangen) - Mitgliederversammlung Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat Zweckverband Erholungsgebiet Ittertall - Verbandsversammlung Solinger Bädergesellschaft mbH (SBG) - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Rößling, Paul Gerhard ab 01.11.2025	selbständiger Berater	Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs-GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025
Sarlak, Rafael	Rechtsanwalt	Kreispolizeibezirk Wuppertal - Polizeibeirat Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Beirat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung bis 05.11.2025 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Wupperverband - Verbandsversammlung Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper - Verbandsversammlung ab 06.11.2025 - Betriebsausschuss (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat (ab 06.11.2025) Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Schaffert, Natalie ab 01.11.2025	Geschäftsführerin Diakonie	Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 bis 18.12.2025 Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 Landschaftsverband Rheinland - Landschaftsversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat ab 06.11.2025
Schirm, Daniel ab 01.11.2025	studentische Hilfskraft	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat ab 06.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs-GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Städtische Musikschule Solingen GmbH (MSS) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Technische Akademie Wuppertal e. V. - Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Bergisch-Rheinischer Wasserverband - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Schlieve, Jessica ab 01.11.2025	Hebamme und Sexualwissenschaftlerin	Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Kreispolizeibezirk Wuppertal - Polizeibeirat ab 06.11.2025 Zweckverband Naturpark Bergisches Land - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Schmidt, Richard bis 05.11.2025	Rentner	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat bis 05.11.2025 Entsorgung Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Wasserwerk Baumberg GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Schnor, Thilo	Mitarbeiter der Fraktionsgeschäftsstelle Bündnis 90/Die Grünen	Entsorgung Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Beteiligungsgesellschaft mbH (BSG) - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Konferenz der Ratsmitglieder beim Städtetag Nordrhein-Westfalen - Delegierter bis 05.11.2025 Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. (KAG) - Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung bis 05.11.2025 Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 - Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co.KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat ab 06.11.2025 - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 Wupperverband - Verbandsversammlung ab 06.11.2025
Schrumpf, Lukas Oliver	Entwicklungsingenieur	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Geschwister-Niehoff-Stiftung - Beirat ab 06.11.2025 (bis 05.11.2025 stellv. Mitglied) Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 (stellv. Mitglied bis 05.11.2025) Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 (stellv. Mitglied bis 05.11.2025) Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung ab 06.11.2025 Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. (KAG) - Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Konferenz der Ratsmitglieder beim Städtetag Nordrhein-Westfalen - Delegierter ab 06.11.2025 „Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium ab 06.11.2025
Schüler, Sven ab 01.11.2025	Standortleiter	Stadtwerke Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Entsorgung Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Beteiligungsgesellschaft mbH (BSG) - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Geschwister-Niehoff-Stiftung - Beirat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
Schulte-Limbeck, Harald	Personalberater	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat bis 05.11.2025 Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung ab 06.11.2025 (bis 05.11.2025 stellv. Mitglied) Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Solinger Bädergesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co.KG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025
Schulz, Harald-Siegfried bis 05.11.2025	Polizeihauptkommissar a.D.	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat bis 05.11.2025 Entsorgung Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025
Steingrüber, Gerlinde	Freiberuflich im Wassersportbereich	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 (bis 05.11.2025 stellv. Mitglied) - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat ab 06.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Sturmfels, Kai Frederik	Rechtsanwalt	Alten-Stiftung der Stadt-Sparkasse Solingen - Kuratorium (bis 05.11.2025) Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied bis 05.11.2025) Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat bis 05.11.2025 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat bis 05.11.2025 - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025
Tranchina, Salvatore	Rentner	Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e. V. - Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Entsorgung Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Kreispolizeibezirk Wuppertal - Polizeibeirat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Solinger Bädergesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 (bis 05.11.2025 stellv. Mitglied) Alten-Stiftung der Stadt-Sparkasse Solingen - Kuratorium (ab 06.11.2025) Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat Technische Akademie Wuppertal e. V. - Mitgliederversammlung

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
		Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 - Betriebsausschuss bis 05.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co.KG - Aufsichtsrat bis 05.11.2025 - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Wupperverband - Verbandsversammlung bis 05.11.2025 Zweckverband Naturpark Bergisches Land - Verbandsversammlung bis 05.11.2025
Urban, Matthias ab 01.11.2025	Rentner	Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat ab 06.11.2025 Bergische Symphoniker - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Konferenz der Ratsmitglieder beim Städtetag Nordrhein-Westfalen - Delegierter ab 06.11.2025
Vaeckenstedt, Arne bis 31.10.2025	Beratender Ingenieur	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Aufsichtsrat bis 05.11.2025 - Bergischer Rat bis 05.11.2025 Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat bis 05.11.2025 - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co.KG - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025
Vaeckenstedt, Silvia bis 31.10.2025	Teamleiterin	Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat bis 05.11.2025
Vischer-Kippenhahn, Sabine ab 01.11.2025	Senior Trademark Consultant	Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Beirat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Voigt, Carsten	Betriebsleiter	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat bis 05.11.2025 Gewässerschaukommission - stellv. Mitglied bis 05.11.2025 Kreispolizeibezirk Wuppertal - Polizeibeirat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Regierungsbezirk Düsseldorf - Regionalrat bis 05.11.2025 Schlossbauverein Burg an der Wupper e. V. - Vorstand bis 05.11.2025 - Beirat ab 06.11.2025 Beteiligungsgesellschaft mbH (BSG) - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 (stellv. Mitglied bis 05.11.2025) Entsorgung Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
		Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Wasserwerk Baumberg GmbH - Aufsichtsrat bis 05.11.2025 (ab 06.11.2025 stellv. Mitglied) Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper - Verbandsversammlung bis 05.11.2025 - Betriebsausschuss (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Wupperverband - Verbandsversammlung bis 05.11.2025 - Verbandsrat ab 06.11.2025 Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat ab 06.11.2025
Watzlawek, Klaus-Peter ab 01.11.2025	Oberstudienrat	Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Weber, Daniel ab 01.11.2025	Inhaber Schwertkrone	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs-GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025 Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung ab 06.11.2025
Wehrmann, Maja ab 01.11.2025	Studentin	Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Walter-Bremer-Institut - Beirat ab 10.12.2025
Westeppe, Paul ab 01.11.2025	Kommunikations- berater	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat - Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs-GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Stadtwerke Solingen GmbH - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Wasserwerk Baumberg GmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025
Westkämper, Marc	Rechtsanwalt	Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - Beirat bis 05.11.2025 Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat ab 06.11.2025

Mitgliedschaften der Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter im Jahr 2025		
Name	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Organen
		Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co.KG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Landschaftsverband Rheinland - Landschaftsversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung ab 06.11.2025 Wasserwerk Baumberg GmbH - Aufsichtsrat ab 06.11.2025 Bergisch-Rheinischer Wasserverband - Verbandsversammlung ab 06.11.2025 Wupperverband - Verbandsversammlung ab 06.11.2025
Wiegand, Henrik bis 31.10.2025	z. Zt. nicht berufstätig	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat bis 05.11.2025
Winter, Daniela ab 01.11.2025	Leitung Finanzbuchhaltung	Stadt-Sparkasse Solingen - Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Zacharaki, Ioanna	Referentin für Integration und Antidiskriminierungsarbeit	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Bergischer Rat bis 05.11.2025 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Bergische Volkshochschule - Verbandsversammlung Walter-Bremer-Institut - Beirat ab 10.12.2025 Zweckverband Erholungsgebiet Ittertall - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025
Zerhau-Eckgold, Ulrike bis 31.10.2025	ehem. Gewerkschaftssekretärin	„Die Schärfste Klinge“ - Kuratorium bis 05.11.2025 Geschwister-Niehoff-Stiftung - Beirat bis 05.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen Verwaltungs-GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025 Stadtwerke Solingen GmbH - Gesellschafterversammlung bis 05.11.2025 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat bis 05.11.2025 Wirtschaftsförderung Solingen Verwaltungs- GmbH - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) bis 05.11.2025
Zsack-Möllmann, Martina ab 01.11.2025	Geschäftsführerin Frauenhaus e.V.	Städtisches Klinikum Solingen gGmbH - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung (stellv. Mitglied) ab 06.11.2025 Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat bis 05.11.2025



Ressort 2
20 Finanzmanagement

Lagebericht zum Jahresabschluss 2025

Lagebericht zum Jahresabschluss für das
Haushaltsjahr 2025 der Klingenstadt Solingen

31. MAI 2026

Impressum

Herausgeber
© 2026 Stadt Solingen

Klingensadt Solingen
Der Oberbürgermeister
Walter-Scheel-Platz 1
42651 Solingen

Ansprechpartner

Daniel Wieneke
Stadtkämmerer

Tel.: (0212) 290 6850
Fax: (0212) 290 6843
Mail: d.wieneke@solingen.de

Thomas Leimküller
Leiter Finanzmanagement

Tel.: (0212) 290 2192
Fax: (0212) 290 2228
Mail: t.leimkueller@solingen.de

Nicole Borninghoff
Leiterin Finanzmanagement

Tel.: (0212) 290 2561
Fax: (0212) 290 2228
Mail: n.borninghoff@solingen.de

Fassung

31.05.2026

AW

© Copyright Stadt Solingen. Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung und der Nachdruck
- auch teilweise - sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.

Inhalt

Inhalt	5
1 Ausgangslage	10
1.1 Vorbemerkung.....	10
1.2 Allgemeine Finanzlage der Stadt Solingen in den vergangenen Jahren.....	10
2 Haushaltsplan 2025	12
2.1 Haushaltssatzung.....	12
2.2 Haushaltsverfügung der Bezirksregierung.....	13
2.3 Regelungen für die Haushaltsbewirtschaftung 2025	13
3 Ergebnisrechnung 2025	14
3.1 Überblick über das Ergebnis 2025.....	14
3.1.1 Auswirkung der COVID-19-Pandemie und des Ukraine-Krieges auf das Jahresergebnis.....	15
3.1.2 Wirkung des Globalen Minderaufwandes auf das Jahresergebnis 2025.....	16
3.1.3 Übersicht über Plan-/Ist-Abweichungen.....	16
3.2 Überblick über wichtige Ertrags-Abweichungen	19
3.2.1 Zeile 01: Steuern und ähnliche Abgaben	19
3.2.1.1 TP 11.11 - Steuern und sonstige Abgaben.....	19
3.2.1.2 TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II	19
3.2.1.3 TP 61.01 - Steuern, allg. Zuweisungen / allg. Umlagen.....	19
3.2.2 Zeile 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	20
3.2.2.1 Auflösung von Sonderposten (SoPo).....	20
3.2.2.2 TP 11.05 - Verwaltungsleitung und-steuerung.....	21
3.2.2.3 TP 11.06 - IT Management.....	22
3.2.2.4 TP 11.09 - Gebäudemanagement	22
3.2.2.5 TP 11.15 - Integration	23
3.2.2.6 Produktbereich 21 – Schulen (ohne Teilplan 21.10)	23
3.2.2.7 TP 25.06 - Stadtarchiv	23
3.2.2.8 TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder	24
3.2.2.9 TP 51.01 - Stadtentwicklungsplanung	24
3.2.2.10 TP 54.01 - Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV	24
3.2.2.11 TP 55.01 - Natur- und Landschaftspflege.....	25
3.2.2.12 TP 61.01 - Steuern, allg. Zuweisungen / allg. Umlagen.....	25
3.2.3 Zeile 03: Sonstige Transfererträge.....	26
3.2.3.1 TP 31.01 - Sozialhilfe nach SGB XII	26
3.2.3.2 TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II	26
3.2.3.3 TP 31.03 - sonstige soziale Leistungen	27
3.2.3.4 TP 31.05 - Hilfen für Flüchtlinge	27
3.2.3.5 TP 31.07 - Soziale Einrichtungen für Wohnungslose.....	27
3.2.3.6 TP 36.02 - Hilfen zur Erziehung.....	27
3.2.4 Zeile 04: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28
3.2.4.1 TP 12.01 - Bußgeldstelle	28
3.2.4.2 TP 12.03 - Einwohnerwesen.....	28
3.2.4.3 TP 12.06 - Brandschutz und Hilfeleistungen.....	28
3.2.4.4 TP 12.08 - Rettungsdienst	29
3.2.4.5 TP 12.09 - Bergische Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung.....	29
3.2.4.6 PB 21 - diverse Schulformen	29
3.2.4.7 TP 31.06 - Soz. Einrichtungen für Flüchtlinge/Spätaussiedler	29
3.2.4.8 TP 31.07 - Soziale Einrichtungen für Wohnungslose.....	30
3.2.4.9 TP 41.01 - Gesundheitsschutz und -pflege.....	30
3.2.4.10 TP 54.01 - Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV	30

3.2.5	Zeile 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte	30
3.2.5.1	TP 11.09 - Gebäudemanagement	31
3.2.5.2	TP 25.03 - Kulturmanagement.....	31
3.2.5.3	TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder	31
3.2.6	Zeile 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32
3.2.6.1	TP 11.05 - Verwaltungsleitung und-steuerung.....	32
3.2.6.2	TP 11.06 - IT Management.....	33
3.2.6.3	TP 11.07 - Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	33
3.2.6.4	TP 11.10 - Personal und Organisation.....	33
3.2.6.5	TP 11.15 - Integration	34
3.2.6.6	TP 11.16 - Medien-/Druck- und Postservice	34
3.2.6.7	TP 12.08 - Rettungsdienst	34
3.2.6.8	TP 12.09 - Bergische Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung.....	34
3.2.6.9	TP 31.01 - Sozialhilfe nach SGB XII	35
3.2.6.10	TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II	35
3.2.6.11	TP 31.05 - Hilfen für Flüchtlinge	35
3.2.6.12	TP 36.02 - Hilfen zur Erziehung	36
3.2.6.13	TP 36.04 - Kinderheime/Notschlafstelle.....	36
3.2.6.14	TP 41.01 - Gesundheitsschutz und -pflege.....	36
3.2.6.15	TP 57.05 - Finanzbeziehungen zu Beteiligungsunternehmen	37
3.2.7	Zeile 07: Sonstige ordentliche Erträge	37
3.2.7.1	Auflösung von Rückstellungen.....	38
3.2.7.2	TP 11.06 - IT Management.....	38
3.2.7.3	TP 11.09 - Gebäudemanagement	38
3.2.7.4	TP 11.11 - Steuern und sonstige Abgaben.....	39
3.2.7.5	TP 11.12 - Finanzbuchhaltung.....	39
3.2.7.6	TP 12.01 – Bußgeldstelle	39
3.2.7.7	TP 12.06 - Brandschutz und Hilfeleistungen.....	40
3.2.7.8	Teilpläne 21.01 ff – diverse Schulformen.....	40
3.2.7.9	TP 31.01 - Sozialhilfe nach SGB XII	41
3.2.7.10	TP 31.03 - sonstige soziale Leistungen	41
3.2.7.11	TP 31.05 - Hilfen für Flüchtlinge	41
3.2.7.12	TP 31.06 - Soziale Einrichtungen f. Flüchtlinge/Spätaussiedler	41
3.2.7.13	TP 36.02 - Hilfen zur Erziehung.....	42
3.2.7.14	TP 42.01 - Bereitstellung/Betrieb v. Sportanlagen	42
3.2.7.15	TP 51.02 - Planung und Mobilität.....	42
3.2.7.16	TP 52.02 - Bauaufsicht	42
3.2.7.17	TP 54.01 - Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV	43
3.2.7.18	TP 55.01 - Natur- und Landschaftspflege	43
3.2.7.19	TP 57.02 - Stadtwerbung, Stadtmarketing	43
3.2.7.20	TP 57.05 - Finanzbeziehungen zu Beteiligungsunternehmen	44
3.2.7.21	TP 61.01 - Steuern, allg. Zuweisungen / allg. Umlagen.....	44
3.2.8	Zeile 08: Aktivierte Eigenleistungen	44
3.3	Überblick über wichtige Aufwands-Abweichungen	45
3.3.1	Zeile 11: Personalaufwendungen.....	45
3.3.1.1	Laufende Personalaufwendungen	45
3.3.1.2	Aufwendungen sonstige Beschäftigte	46
3.3.1.3	Pensions-/Beihilferückstellungen, Rückstellungen für Altersteilzeit und weitere Personalarückstellungen	46
3.3.2	Zeile 12: Versorgungsaufwendungen	48
3.3.3	Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48
3.3.3.1	Allgemeines	48
3.3.3.2	TP 11.05 - Verwaltungsleitung und-steuerung.....	49
3.3.3.3	TP 11.06 - IT Management.....	49
3.3.3.4	TP 11.09 - Gebäudemanagement	50
3.3.3.5	TP 11.15 - Integration	51
3.3.3.6	TP 12.06 - Brandschutz und Hilfeleistungen.....	51
3.3.3.7	TP 12.08 – Rettungsdienst	51
3.3.3.8	Teilpläne 21.01 ff. – diverse Schulformen.....	52
3.3.3.9	TP 25.03 - Kulturmanagement.....	53
3.3.3.10	TP 25.07 - Deutsches Klingenmuseum	53
3.3.3.11	TP 31.01 - Sozialhilfe nach SGB XII	53
3.3.3.12	TP 31.05 - Hilfen für Flüchtlinge	54

3.3.3.13	TP 31.06 - Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge/Spätaussiedler	54
3.3.3.14	TP 36.02 - Hilfen zur Erziehung	54
3.3.3.15	TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder	54
3.3.3.16	TP 41.01 - Gesundheitsschutz und -pflege	55
3.3.3.17	TP 51.01 – Stadtentwicklungsplanung	55
3.3.3.18	TP 54.01 - Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV	55
3.3.3.19	TP 55.01 - Natur- und Landschaftspflege	56
3.3.3.20	TP 57.02 - Stadtwerbung, Stadtmarketing	57
3.3.4	Zeile 14: Bilanzielle Abschreibungen	57
3.3.5	Zeile 15: Transferaufwendungen	58
3.3.5.1	Allgemeines	58
3.3.5.2	TP 12.05 - Sicherheit und Ordnung	59
3.3.5.3	PB 21 - diverse Schulformen	59
3.3.5.4	TP 31.01 - Sozialhilfe nach SGB XII	59
3.3.5.5	TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II	60
3.3.5.6	TP 31.03 - sonstige soziale Leistungen	60
3.3.5.7	TP 31.05 - Hilfen für Flüchtlinge	60
3.3.5.8	TP 31.07 - Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	61
3.3.5.9	TP 36.01 - Jugendhilfe	61
3.3.5.10	TP 36.02 - Hilfen zur Erziehung	61
3.3.5.11	TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder	62
3.3.5.12	TP 51.01 - Stadtentwicklungsplanung	62
3.3.5.13	TP 55.01 - Natur- und Landschaftspflege	62
3.3.5.14	TP 57.05 - Finanzbeziehungen zu Teilnehmungsunternehmen	63
3.3.5.15	TP 61.01 - Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen	63
3.3.5.16	TP 61.02 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	63
3.3.6	Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen	64
3.3.6.1	Allgemeiner Überblick	64
3.3.6.2	TP 11.05 - Verwaltungsleitung und -steuerung	64
3.3.6.3	TP 11.06 - IT-Management	65
3.3.6.4	TP 11.07 - Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	65
3.3.6.5	TP 11.09 Gebäudemanagement	65
3.3.6.6	TP 11.10 - Personal und Organisation	66
3.3.6.7	TP 11.18 - Servicestelle Beschaffung	67
3.3.6.8	TP 12.06 - Brandschutz und Hilfeleistungen	67
3.3.6.9	TP 12.08 - Rettungsdienst	67
3.3.6.10	PB 21 - diverse Schulformen	68
3.3.6.11	TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II	68
3.3.6.12	TP 31.06 - Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge/Spätaussiedler	68
3.3.6.13	TP 36.01 - Jugendhilfe	69
3.3.6.14	TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder	69
3.3.6.15	TP 51.02 - Planung und Mobilität	69
3.3.6.16	TP 54.01 - Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV	70
3.3.6.17	TP 56.01 - Umweltschutz	70
3.3.6.18	TP 57.05 - Finanzbeziehungen zu Teilnehmungsunternehmen	70
3.3.6.19	TP 61.02 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	71
3.4	Überblick über wichtige Finanzergebnis-Abweichungen	72
3.4.1	Zeile 19: Finanzerträge	72
3.4.2	Zeile 20: Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen	72
3.5	Ermächtigungsübertragungen	73
3.5.1	Allgemeines	73
3.5.2	Darstellung in Ergebnis- und Finanzrechnung	74
4	Finanzrechnung 2025	75
5	Investitionstätigkeit 2025	78
5.1	Allgemeines	78
5.2	Wesentliche Investitionsmaßnahmen	79
5.3	Investitionspauschale	81

5.4	Bildungspauschale	81
5.5	Sportpauschale	82
5.6	Feuerschutzpauschale	82
5.7	Bedarfszuweisung Inklusion/Inklusionspauschale	82
6	Stiftungen 2025	83
6.1	Sonstige Stiftungen	83
6.2	Eheleute Carl-Ruß-Stiftung	83
7	Entwicklung der Bilanzstruktur zum 31.12.2025	85
7.1	Vermögens- und Schuldensituation zum Stichtag 31.12.2025	85
7.1.1	Aktiva	85
7.1.2	Passiva	86
7.2	Bilanzkennzahlen	87
7.2.1	Kennzahlen zur Haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation	87
7.2.2	Kennzahlen zur Vermögenslage	88
7.2.3	Kennzahlen zur Finanzlage	89
7.2.4	Kennzahlen zur Ertragslage	90
8	Gesamtbeurteilung, Ausblick, Chancen und Risiken	91
9	Anlagenübersicht	92

Abkürzungsverzeichnis:

BP	Bildungspauschale
EMÜ	Ermächtigungsübertragung(en)
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz NRW
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HSP	Haushaltssanierungsplan
IVP	Investitionspauschale
KA	Kostenart
KomHVO	Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung NRW); ersetzt die bis 2018 geltende GemHVO
MHKBG	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NKF-CIG	Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz - NKF-CIG -)
NKF-CUIG	Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein Westfalen (NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz - NKF-CUIG -)
TP	Teilplan (NKF-Produktgruppe)
TPZ	Teilplanzeile

1 Ausgangslage

1.1 Vorbemerkung

Gemäß § 38 KomHVO NRW wird der Jahresabschluss durch einen Lagebericht ergänzt, mit dem ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse vermittelt und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Jahres abgelegt wird. Entsprechend der Vorgabe des § 49 KomHVO NRW wird im Lagebericht auf Geschäftsvorgänge von besonderer Bedeutung sowie auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung eingegangen. Ferner ist eine betriebswirtschaftliche Beurteilung der Bilanzwerte in Form einer kennzahlenbasierten Analyse beigefügt, die in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden soll.

Im vorliegenden Lagebericht werden die in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Abweichungen zwischen dem Ist-Ergebnis und dem fortgeschriebenen Ansatz grds. zeilenbezogen erläutert; teilplanbezogen werden dabei die Positionen erläutert, in denen die Abweichung im Teilplan eine Größenordnung von **100.000 EUR** übersteigt.

Die Darstellung der Betragsgrößen in den erläuternden Tabellen des Lageberichtes entspricht der Darstellungssystematik der KomHVO: **Erträge und Aufwendungen** werden **als absolute Größen** (d. h. ohne Vorzeichen) ausgewiesen. Die nach der Berechnungslogik „Ergebnis ./ fortgeschriebener Ansatz“ ermittelten Plan-/Ist-Abweichungen führen damit zu folgenden Vorzeichendarstellungen:

Art	Verbesserung	Verschlechterung
Erträge	positiv (+)	negativ (-)
Aufwendungen	negativ (-)	positiv (+)

1.2 Allgemeine Finanzlage der Stadt Solingen in den vergangenen Jahren

Vor dem Hintergrund nicht ausgeglichener Haushalte wird das finanzwirtschaftliche Geschehen in Solingen bereits seit Jahren durch die Aufstellung von Haushaltssicherungs- bzw. Haushaltssanierungsplänen (HSK bzw. HSP) begleitet. Der Konsolidierungsweg wird durch ein unterjähriges Finanz- und HSK-Controlling begleitet und bei Gegensteuerungsnotwendigkeiten entsprechend fortgeschrieben.

Die Stadt Solingen wurde in den Kreis der Stärkungspakt-Kommunen der Stufe 2 aufgenommen (Bescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vom 25.05.2012). Der entsprechend den Stärkungspakt-Vorgaben zu erreichende Haushaltsausgleich wurde seit 2018 jährlich planerisch erreicht und im Jahresabschluss jeweils auch bestätigt. Angesichts der seit 2020 entstandenen krisenbedingten Ergebnisbelastungen (COVID-19-Pandemie, ab 2022 zusätzlich Ukraine-Krieg) konnte der Ausgleich seit 2020 nur durch die rechtlich eingeräumte Möglichkeit der Krisen-Isolierung dargestellt werden.

Seit dem Wegfall der Isolierungsmöglichkeit in 2024 wirkt sich das Haushaltsdefizit in voller Höhe auf das Jahresergebnis aus. Ein Haushaltsausgleich ist vor dem Hintergrund der weiterhin strukturellen kommunalen Unterfinanzierung und weiter nachwirkenden alten und neuen Krisenbelastungen aktuell nicht darstellbar.

Mit dem Haushalt 2024 wurde daher ein – von der Bezirksregierung Düsseldorf genehmigtes - Konsolidierungsszenario entwickelt, das auf einen Haushaltsausgleich im Jahr 2039 ausgerichtet ist. Dabei werden die „Dividenden“ aus bereits auf den Weg gebrachten Maßnahmen zu den erwarteten Haushaltsentlastungen führen und durch die Konkretisierung und Weiterentwicklung neu diskutierter Konsolidierungsmaßnahmen noch verstärkt werden.

Das individuelle Sanierungsprogramm wird unter zwingendem Beibehalt des gesetzten Zeitziels 2039 jährlich fortgeschrieben und weiter konkretisiert.

2 Haushaltsplan 2025

2.1 Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2025 wurde vom Rat der Stadt Solingen im Zuge der Beschlussfassung über den Doppelhaushalt 2025/2026 am 05.12.2024 (DS 6773) mit den nachstehenden Festsetzungen beschlossen:

Ergebnisplan	2025 EUR
Gesamtbetrag der Erträge	-792.452.926,79
Gesamtbetrag der Aufwendungen	896.757.667,92
abzüglich Globaler Minderaufwand	-13.390.000,00
somit Gesamtbetrag der Aufwendungen	883.367.667,92
Saldo (= Fehlbetrag)	90.914.741,13

Finanzplan	2025 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-767.418.953,90
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	857.833.186,17
<i>nachrichtlich: Globaler Minderaufwand im Ergebnisplan</i>	<i>-13.390.000,00</i>
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	-57.356.473,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	172.767.189,00
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-115.657.737,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	33.907.082,00

Die Bezirksregierung wurde über die beschlossene Haushaltssatzung und das Haushaltssicherungskonzept 2025 ff. unmittelbar nach Beschlussfassung informiert. Die formale Anzeige des Haushaltes erfolgte am 09.12.2024.

Über die bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung geltenden Regelungen der **vorläufigen Haushaltsführung** wurden die bewirtschaftenden Stellen bereits mit Schreiben vom 20.12.2024 informiert.

2.2 Haushaltsverfügung der Bezirksregierung

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat die beantragte Genehmigung des beschlossenen Haushaltssicherungskonzeptes mit **Verfügung vom 15.05.2025** mit den aus den Vorjahren bereits bekannten Nebenbestimmungen erteilt:

- jährliche Fortschreibungspflicht für das individuelle Sanierungskonzept,
- verbindliche Umsetzung des beschlossenen Sanierungskonzeptes mit einer Gegensteuerungsverpflichtung bei ausfallenden HSK-Zielen,
- unverzügliche Gegensteuerung bei Ertrags- bzw. Aufwandsverschlechterungen
- unterjährige Berichterstattung entsprechend den kommunalaufsichtlichen Festlegungen,
- Reduzierung der bilanziellen Überschuldung
- neue freiwillige Maßnahmen nur bei entsprechender finanzieller Kompensation
- soweit möglich Vermeidung von Ermächtigungsübertragungen für Aufwendungen.

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung gemäß § 80 Abs. 5 Nr. 5 GO NRW erfolgte im **Amtsblatt Nr. 21 am 22.05.2025**.

Eine Anpassung des Höchstbetrages für Kredite zur Liquiditätssicherung (§ 4 der Haushaltssatzung) wurde zum Ende des Jahres 2025 erforderlich. Diese Anpassung wurde von der Bezirksregierung mit Verfügung vom 07.02.2026 genehmigt und im Amtsblatt der Stadt Solingen veröffentlicht.

2.3 Regelungen für die Haushaltsbewirtschaftung 2025

Die in der vorläufigen Haushaltsführung gesetzten Bewirtschaftungseinschränkungen wurden angesichts der weiterhin angespannten Finanzlage und mit Blick auf den eingeplanten globalen Minderaufwandes auch nach der erteilten Haushaltsgenehmigung beibehalten.

In der vom Stadtkämmerer mit Schreiben vom 26.05.2025 erlassenen **Bewirtschaftungsverfügung** wurde explizit auf die zwingende Notwendigkeit einer kontinuierlichen und engmaschigen Budgetkontrolle und die Verpflichtung zur Einleitung evtl. Gegensteuerungsmaßnahmen hingewiesen.

3 Ergebnisrechnung 2025

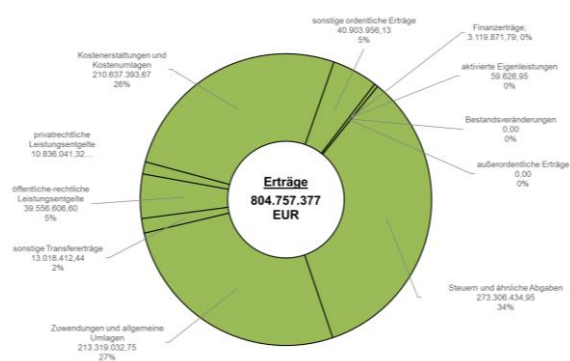
3.1 Überblick über das Ergebnis 2025

Seit dem Wegfall der nach den NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG) eingeräumten Isolierungsmöglichkeit krisenbedingter Belastungen ist die Unterdeckung des Haushaltes seit 2024 unmittelbar im Jahresergebnis ablesbar.

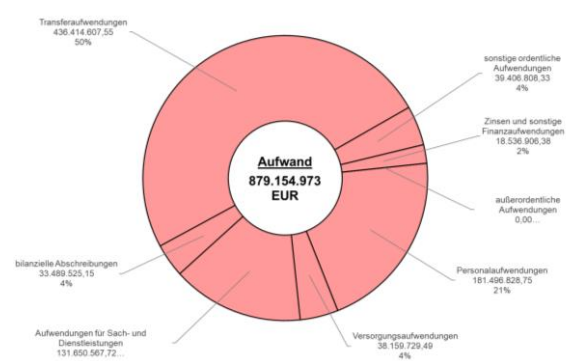
Die Jahresrechnung 2025 weist ein **Jahresdefizit** i. H. v. **74.397.596,77 EUR** aus (Vorjahr: 55.805.369,30 EUR). Die Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) wurden direkt in die Planansätze des Haushaltes eingearbeitet; die HSK-Wirkung ist damit bereits im ausgewiesenen Jahresergebnis enthalten.

In der Gesamtbetrachtung zeigt sich, dass die tendenziell eher vorsichtig kalkulierten **Ertragsansätze** zum Teil deutlich übertroffen wurden und die realistisch geplanten **Aufwandsansätze** aufgrund der unterjährigen restriktiven Haushaltssteuerung i. d. R. eingehalten werden konnten.

Die Gesamtbetrachtung verdeutlicht auf der Aufwandsseite aber auch die starke Ergebnisabhängigkeit von rechtlich überwiegend normierten Vorgaben mit den daraus resultierenden begrenzten Gestaltungsspielräumen.



Gesamterträge 2025



Gesamtaufwendungen 2025

Entsprechend den amtlichen Mustern wird das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung dem „fortgeschriebenen Ansatz“ gegenübergestellt.

Die **Planfortschreibung** wird primär im Aufwandsbereich praktiziert, da die ursprünglich vom Rat beschlossenen und im Haushaltsplan veranschlagten Ermächtigungen durch unterjährige Maßnahmen und Entscheidungen ggf. verändert werden. Eine unterjährige Fortschreibung von Erträgen erfolgt in der Regel nur dann, wenn Mehrerträge für Mehraufwendungen bereitgestellt werden.

Im „fortgeschriebenen“ Ansatz (94.403.808,33 EUR) werden ausschließlich Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr und evtl. Änderungen aufgrund eines Nachtrages berücksichtigt.¹

Die „sonstigen“ Ansatzveränderungen mit Auswirkungen auf das geplante Jahresergebnis sind in der nachstehenden Übersicht nachrichtlich aufgeführt:

Ergebnis lt. Haushaltsplan (= Jahresdefizit)	90.914.741,13
ungedeckte über-/außerplanmäßige Bewilligungen	1.011.375,26
Ermächtigungsübertragungen (aus dem Vorjahr)	3.489.067,20
Umbuchungen aufgrund investiver/konsumtiver Verschiebungen	86.380,23
Rechnerisch aktualisiertes Planergebnis (= Defizit)	95.501.563,82

Die nach § 83 GO NRW vorgesehene Beteiligung bzw. Information des Rates bzgl. der im Jahr 2025 vorgenommenen **über-/außerplanmäßigen Bewilligungen** erfolgte unter Berücksichtigung der in § 10 der Haushaltssatzung festgelegten Erheblichkeitsgrenze

- für Bewilligungen über 250 TEUR vorab in Form von Einzelvorlagen,
- für Bewilligungen bis 250 TEUR nachträglich in Form einer Quartalsübersicht.

3.1.1 Auswirkung der COVID-19-Pandemie und des Ukraine-Krieges auf das Jahresergebnis

Krisenbedingte Be- und Entlastungen wurden aufgrund der rechtlich entfallenen Isolierungsmöglichkeit in 2024 nicht mehr erfasst. Die von 2020 bis 2023 aufgelaufenen und in den jeweiligen Jahresrechnungen dargestellten Belastungen werden unter dem Bilanzposten 0 auf der Aktivseite abgebildet und werden entsprechend den rechtlichen Vorgaben **ab 2026** über 50 Jahre „abgeschrieben“.

Jahr	Stand	Krisenlast	AfA 2026 (1/50)
2020	RE	26.493.819,81	529.876,40
2021	RE	48.114.746,71	962.294,93
2022	RE	32.582.132,91	651.642,66
2023	RE	20.131.919,35	402.638,39
Summe		127.322.618,78	2.546.452,38

Tabelle 1: Entwicklung Bilanzierungshilfe (Bilanzposten 0 auf der Aktivseite)

¹ Kommentar zur § 39 KomHVO (Auszug):

[...] Die Planansätze des Haushaltsjahres sind in der fortgeschriebenen Fassung des Ergebnisplans auszuweisen. Die fortgeschriebenen Ansätze berücksichtigen die nach § 22 Abs. 1 KomHVO NRW aus dem Vorjahr übertragenen Aufwandsermächtigungen sowie Änderungen aufgrund eines Nachtragshaushaltsplans gemäß §10. Alle weiteren Veränderungen, wie zum Beispiel über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Beschränkungen aufgrund einer Haushaltssperre, führen jedoch nicht zu einer Fortschreibung der Planansätze [...]

3.1.2 Wirkung des Globalen Minderaufwandes auf das Jahresergebnis 2025

Im Haushaltsplan 2025 wurde ein *Globaler Minderaufwand* i. H. v. 13,39 Mio. EUR festgesetzt (§ 1 Haushaltssatzung), der in der Jahresrechnung entsprechend den amtlichen Mustern im fortgeschriebenen Ansatz ausgewiesen ist (Zeile 27 der Ergebnisrechnung). Planerisch wurde unter Berücksichtigung dieses Minderaufwandes von einem Jahresdefizit i. H. v. 90,9 Mio. EUR ausgegangen.

Das im Vergleich zum Haushaltsplan real erreichte Jahresergebnis (Jahresdefizit i. H. v. 74,4 Mio. EUR) stellt

- zum urspr. Haushaltsansatz eine Verbesserung von rd. 16,5 Mio. EUR
- zum fortgeschriebenen Ansatz eine Verbesserung von rd. 20,0 Mio. EUR.

dar. Die mit dem Instrument des Globalen Minderaufwandes erwartete Ergebnisentlastung ist damit erreicht worden.

3.1.3 Übersicht über Plan-/Ist-Abweichungen

In den nachstehenden Übersichten sind die Abweichungen zwischen Ist-Ergebnis und fortgeschriebenem Ansatz - getrennt nach Erträgen und Aufwendungen – teilplan- und zeilenscharf aufgelistet. Abweichungen, deren Größenordnung **100.000 EUR** übersteigt, sind farblich gekennzeichnet.

Zeile Teilplan	01 Steuern	02 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüs- sen	03 Sonstige Transferer- träge	04 Öffentlich- rechtl. Leis- tungsentgelte	05 Privatrechtl. Leistungsent- gelte	06 Erträge aus Kostenerstat- tung/-umlage	07 Sonstige or- dentliche Er- träge	08 Aktivierte Ei- genleistungen	19 Finanzerträge
1101		0,00				5.340,20			
1102		5.097,56							
1103						-45.400,00			
1104		38.275,91				-873,68			
1105		-108.573,14				223.689,59	79.693,89		
1106		350.436,40				-187.850,50	596.557,13		
1107		0,00			-502,00	314.936,20	-100,00		
1108		0,00				17.712,79	78.210,19		
1109		2.559.005,58			279.765,09	9.601,06	5.972.636,54	-10.373,05	
1110		126,01			-3.998,50	-1.812.688,87	44.513,64		
1111	870.858,93	0,00		1.041,00		-25.335,31	378.770,82		
1112		0,00		-151,00		-60.365,76	309.124,54		
1115		-155.645,06				105.080,50	30.108,99		
1116		823,49			-96.691,08	-106.602,90	2.004,95		
1118		162,73			80,00	48.181,59	2.138,12		
1201				169.459,19		8.113,25	974.060,15		
1202		0,00		500,00					
1203		-87,09		111.055,59	1.363,55	-60.173,47	-26.033,13		
1204						27.609,89			
1205		-1.461,29		-15.224,82	-1.353,38	33.319,04	21.629,42		
1206		90.019,67		194.629,69		-7.000,00	186.664,25		
1207		-13.884,74					3.005,38		
1208		20.521,36		1.116.539,99		553.868,66	45.692,59		
1209		0,00		127.514,44	1.440,00	149.476,84	50.094,40		
2101		-379.258,94		235.265,90	-610,26		294.154,78		
2103		34.265,56			-7.121,00		17.296,47		
2104		587.791,53			-8.600,00		227.944,70		
2105		10.555,73			-28.225,00		172.962,40		
2106		9.934,12		17.342,75	1.028,50		90.853,68		
2107		69.931,36			-519,00		199.763,52		
2108		-1.931.292,81		-224.000,00	-10.000,00	36.203,68	-17.400,97		
2110		-20.929,61					1.237,50		
2111		2.517,23			-100,00		57.207,73		
2503		-6.305,20			-216.711,66	-61.828,10	-2.534,70		
2504		14.271,87		-2.257,05	9.782,11	21.496,52	344,91		
2506		114.494,03			-111,20		-10.000,00		
2507		-32.553,07			7.494,78		3.638,00		
3101		0,00	960.498,35			-5.481.578,65	3.204.601,57		
3102	399.749,98	-81.072,21	1.641.426,02			259.846,21	4.982,08		
3103		-66.557,26	120.353,53	47.146,73		47.733,58	1.798.623,15		
3105			-605.110,92			-11.354.286,16	1.379.809,33		
3106		700,83		512.339,01		73.128,93	364.768,68		
3107		0,00	-127.362,45	172.521,61		0,00			
3601		35.748,41		-4.000,00	-2.000,00	37.509,80	10.883,74		
3602		40.501,87	124.607,91		91,40	6.731.365,90	2.306.203,99		
3603		3.077.935,16			-904.032,08	-26.945,10	3.893,91		
3604		35,06		2.873,89	7.192,00	284.459,70	570,00		
3605		71.295,20			160,75		12,13		
4101		-15.600,29		-164.236,94	29.949,61	666.861,33	500,00		
4201		93.344,32		-4.423,87	38.904,77	3.505,78	204.636,14		
4202		16.879,50		-513,89	-13.999,96		39.113,06		
5101		-1.015.119,39			6.156,00	-24.398,84	16.176,81		
5102		48,19		4.642,00	-3.365,50		-988.910,35		
5103		298,57		-52.334,76	-527,00	-2.760,00	-5.010,90		
5201		303,47		33.792,29		-30.000,00	540,00		
5202		179,93		-62.966,56	9.227,50	-1.265,51	104.437,50		
5203		1.698,16		-26.134,19		-10.000,00	651,79		
5401		338.055,72		-260.492,53	-1.188,08	32.223,23	696.452,82		
5501		363.750,82		5.746,00	-27.122,66	-19.049,38	229.913,28	-1.000,00	
5601		-62.012,69		-24.322,64		88.477,04	4.590,25		
5702					-25.115,15		303.633,98		-20.509,51
5705						171.846,06	-546.188,16		-1.600.000,00
6101	-4.052.173,96	-2.280.912,48					236.871,14		
6102							9.452,49		2.069.872,10
7101		26,67					677,84		2.047,96
7102		262,25							2.130,24
Summe	-2.781.565,05	1.778.029,00	2.114.412,44	1.911.351,83	-959.257,45	-9.366.814,86	19.166.126,16	-11.373,05	453.540,79
12.304.449,81									

Tabelle 2: Erträge; Abweichung zwischen Ist-Ergebnis und fortgeschriebenem Ansatz (teilplanscharf)
(negatives Vorzeichen = Verschlechterung)

Zeile Teilplan	11 Personalauf- wendungen	12 Versorgungsauf- wendungen	13 Aufwendungen für Sach- /Dienstleistun- gen	14 Bilanzielle Ab- schreibungen	15 Transferaufwen- dungen	16 Sonstige ordent- liche Aufwen- dungen	20 Zinsen und ähn- liche Aufwen- dungen	30 Globaler Min- deraufwand
1101	-451.741,28		-9.795,90	0,00		-1.760,86	-39,42	
1102	-31.931,74		-7.660,80	67,38	-4.150,00	-5.132,65	7,27	
1103	-42.631,05		-65.000,00			-5.578,48		
1104	-284.506,64		-32.708,50	38.421,86	-2.050,00	-24.408,13	-2.423,72	
1105	-2.269.076,94		-369.734,79	-5.154,96	11.000,00	-181.877,92	-4.112,59	
1106	-574.453,43		-5.913.344,73	20.912,11		-167.153,04	-12.394,64	
1107	-483.777,00			2.865,14		624.819,57	-145,21	
1108	-909.240,81		-65.962,15	0,00		489,07	-51,33	
1109	-1.335.769,60		3.494.546,95	1.510.803,48		-253.614,12	-1.538.783,11	
1110	31.176.009,51	8.651.948,58	-22.016,58	98.894,51		-1.694.939,62	-336,92	
1111	-309.893,85		14.649,72	26.668,39		1.661,74	-183.122,35	
1112	-1.027.939,17			264.014,85		-55.321,15	-227,55	
1115	-154.749,41		-113.741,75	0,00	-38.280,59	64.460,93	-15,83	
1116	-98.525,49		3.617,83	845,59		-48.818,55	-220,40	
1118	-522.197,29		-49.888,56	-717,99		-1.087.580,29	-1.026,68	
1201	-68.023,29		-39.539,46	74,15		-1.731,23		
1202	-191.202,28			0,00		-1.563,95	-0,28	
1203	-1.983.302,38		-1.615,96	29.281,23		-13.948,13	-2.618,17	
1204	7.066,05		9.292,34	0,00		39.658,30	-45,18	
1205	-728.854,62		-2.806,25	41.915,06	187.756,13	67.986,51	-2.399,01	
1206	-7.477.629,91		-131.152,30	84.345,75	-106,85	280.113,20	-234.169,30	
1207	-603.757,37		-22.653,02	4.488,34		-71.796,31	-18.496,17	
1208	-4.384.561,34		-1.291.933,86	3.076,52		-176.661,44	-230.598,05	
1209	-1.008.977,26		30.366,35	55.113,60		-8.255,13	-530,14	
2101	-237.537,06		139.776,21	520.210,16	-154.185,95	7.423,26	-101.315,73	
2103	-101.513,13		7.375,71	61.938,31	-30.000,00	2.146,66	-34.595,32	
2104	-166.386,71		111.974,66	223.918,52	16.050,00	8.071,16	-8.514,87	
2105	-98.061,19		4.978,69	311.901,19		-82.154,60	16.197,15	
2106	-61.997,65		35.636,57	55.579,13	112.381,35	-91.640,84	-22.038,49	
2107	-139.872,41		151.350,17	371.460,22	30.073,36	12.735,85	-31.649,58	
2108	-326.238,77		-1.757.730,00	-9.798,94	87.099,71	-786.017,09	-18.579,98	
2110	-265.961,72		-5.000,32	-31,25	-4.900,00	-9.738,36	-78,85	
2111	-62.779,63		19.120,56	39.942,06	8.300,90	-1.032,28	-3.200,29	
2503	15.188,54		-128.953,52	28.912,07	973,89	38.293,79	-60.958,19	
2504	-123.811,80		1.018,95	3.670,93		-15.762,43	-2.544,72	
2506	-208.326,85		91.961,13	288,16		-14.095,41	-1.509,85	
2507	-94.460,76		-218.392,44	84.554,09		-74.755,74	9.987,03	
3101	-1.044.329,46		-155.500,00	11.281,22	-1.597.531,88	9.070,87	-175,33	
3102	-4.223.564,73		52.523,47	3.493.689,03	-6.114.773,62	929.142,19	-2.076,02	
3103	-1.172.423,04		-23.904,30	17.767,90	-1.484.179,95	-45.623,32	-474,52	
3105	-417.457,74		-774.768,27	26.519,71	-7.665.551,71	-3.755,74		
3106	-128.511,84		-741.350,94	20.932,12		-269.727,34	-8.421,29	
3107	-16.935,14		-57.229,53	13.461,56	-117.223,76	-33.813,82	19,79	
3601	-511.390,69		83.137,08	-359,28	-367.163,09	109.342,91	-4.286,06	
3602	-532.169,48		3.376.918,35	530.182,64	3.181.718,54	20.647,47	-15,35	
3603	-3.277.773,33		-101.048,12	9.318,49	-6.288.205,95	4.991.260,55	-7.899,02	
3604	117.181,22		-11.049,19	1.712,39		-30.304,91	-232,44	
3605	-57.180,97		-89.707,54	105.319,97		-2.354,51	-18.945,13	
4101	-690.277,51		-139.099,60	12.277,89	19.615,30	-12.932,02	-618,43	
4201	-125.119,37		-15.406,59	2.018,66	-1.509,12	-10.283,03	-156.080,89	
4202	-145.046,69		4.716,32	0,00	-62.715,58	15.944,32	-421,17	
5101	-304.761,73		-346.108,74	54.188,71	-855.336,79	564,95	-121,99	
5102	-603.031,82		-5.246,91	4.237,60		-105.071,74	-4.701,96	
5103	-919.023,82		-88.043,18	878,37		-16.851,29	-323,60	
5201	-212.522,22		-30.000,00	8.940,83	0,00	-156,71	-2.086,64	
5202	-332.175,66		305,11	56.131,91		-4.813,02	-1.164,42	
5203	-960.506,90		-6.605,00	100,00	-10.000,00	-2.580,43	-72,05	
5401	-894.339,28		1.316.481,47	302.944,37	-73.069,67	-175.498,51	-886.419,84	
5501	-496.791,33		-188.465,12	29.074,37	-242.701,22	-81.959,92	-110.712,33	
5601	-666.351,12		10.054,49	-4.313,87	16.711,20	-308.969,35	-2.854,68	
5702	2.166,70		187.658,62	52.758,26	0,00	-23.909,53		
5705			-29.117,51		-1.976.795,65	189.215,64		
6101				1.130.298,97	-731.560,84			
6102			240,23		1.500.750,00	3.806.063,08	-1.215.308,04	13.390.000,00
7101					-2.200,00	4.952,47		
7102					-2.437,75	4.830,24		
Summe	-13.243.761,68	8.651.948,58	-3.904.580,45	9.747.821,48	-22.654.199,59	5.224.951,79	-4.913.941,88	13.390.000,00
-7.701.761,75								

Tabelle 3: Aufwendungen; Abweichung zwischen Ist-Ergebnis und fortgeschriebenem (teilplanscharf)
(negatives Vorzeichen = Verbesserung)

Die wesentlichen Abweichungspositionen werden in den Kapiteln 3.2 bis 3.4 in der Regel je Planzeile teilplanbezogen erläutert.

3.2 Überblick über wichtige Ertrags-Abweichungen

3.2.1 Zeile 01: Steuern und ähnliche Abgaben

Zeile	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis .l. Ansatz
01	Steuern und ähnliche Abgaben	276.088.000,00	273.306.434,95	-2.781.565,05

Die in der Ergebnisplanzeile ausgewiesene Gesamtverbesserung resultiert im Wesentlichen aus den **Teilplänen 11.11** (Steuern und sonstige Abgaben) und **61.01** (Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen):

3.2.1.1 TP 11.11 - Steuern und sonstige Abgaben

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis .l. Ansatz
404900	Sonstige steuerähnliche Erträge	75.000,00	945.858,93	870.858,93
Summe		75.000,00	945.858,93	870.858,93

Die Verbesserung bei den sonstigen steuerähnlichen Erträgen resultiert aus der verstärkten Ausstellung von Haftungsbescheiden (§ 191 AO). Diese mindern in gleicher Höhe die Erträge aus Gewerbesteuer, der Vorgang ist in Summe folglich erfolgsneutral (siehe 3.2.1.3).

3.2.1.2 TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis .l. Ansatz
405200	Leist. Umsetzung Grunds. Arbeitssuch.	2.900.000,00	3.299.749,98	399.749,98
Summe		2.900.000,00	3.299.749,98	399.749,98

Die Wohngeldentlastung durch das Land ist höher ausgefallen, als ursprünglich geplant.

3.2.1.3 TP 61.01 - Steuern, allg. Zuweisungen / allg. Umlagen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis .l. Ansatz
401100	Grundsteuer A	63.000,00	31.111,65	-31.888,35
401200	Grundsteuer B	40.375.000,00	40.067.173,83	-307.826,17
401300	Gewerbesteuer	108.000.000,00	102.269.909,57	-5.730.090,43
402100	Gemeindeanteil an Einkommensteuer	95.900.000,00	97.712.215,06	1.812.215,06
402200	Gemeindeanteil an Umsatzsteuer	16.000.000,00	15.957.098,64	-42.901,36
403100	Vergnügungssteuer	1.700.000,00	1.922.830,31	222.830,31
403200	Hundesteuer	1.700.000,00	1.685.656,54	-14.343,46
403400	Zweitwohnungssteuer	85.000,00	125.956,68	40.956,68
403600	Steuer auf sexuelle Vergnügungen	20.000,00	22.085,69	2.085,69
405100	Leist. nach Familienleistungsausgleich	9.270.000,00	9.266.788,07	-3.211,93
Summe		273.113.000,00	269.060.826,04	-4.052.173,96

Die Planung der **Gewerbsteuer** 2025 erfolgte unter dem Eindruck der äußerst positiven Entwicklung des Jahres 2024 (Ergebnis 115,5 Mio. EUR). Dem Vorsichtsprinzip folgend wurde für 2025 ein deutlich geringerer Wert in Höhe von lediglich 108 Mio. EUR geplant. Der Verlauf des Jahres 2025 zeigte allerdings, dass die konjunkturellen Erwartungen dennoch nicht erfüllt werden konnten. Der Ansatz wurde um 5,7 Mio. EUR unterschritten. Hierin enthalten ist eine Umbuchung in Höhe von 945 TEUR zu Haftungsbescheiden (siehe 3.2.1.1). Der Minderertrag bei der Gewerbesteuer wird teilweise durch Einsparungen bei der Gewerbesteuerumlage kompensiert (siehe 3.3.5.15).

Die Höhe des **Gemeindeanteils an der Einkommensteuer** ist abhängig vom Aufkommen an der veranlagten Lohnsteuer, der veranlagten Einkommenssteuer sowie des Aufkommens an Kapitalertragssteuer. Hier zeigte sich eine insgesamt positive Entwicklung, die zu Mehrerträgen von 1,8 Mio. EUR führte.

Bei der **Grundsteuer** fielen die Erträge des Jahres 2025 gegenüber dem Planansatz um rund 300 TEUR niedriger aus, gegenüber dem Vorjahr sogar um rund eine Mio. EUR. Diese Entwicklung zeigt, dass der neue Hebesatz in Höhe von 805 Punkten summarisch eine Entlastung für die Solinger Grundstückseigentümer bedeutet.

Bei der **Vergnügungssteuer** konnten Verbesserungen in Höhe von rund 220 TEUR (Glücksspielautomaten) erzielt werden.

3.2.2 Zeile 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zeile	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
02	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	211.541.003,75	213.319.032,75	1.778.029,00

In der Planzeile sind neben den Umlagen und den Zuweisungen Dritter (insbesondere des Landes) für laufende Zwecke auch die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten enthalten, die aufgrund von Zuweisungen und Zuschüssen gebildet wurden.

Kontengruppe	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
Auflösung von Sonderposten (Kto. 416nnn)	10.371.720,63	12.011.240,86	1.639.520,23
Zuschüsse und Umlagen	201.169.283,12	201.307.791,89	138.508,77
Summe	211.541.003,75	213.319.032,75	1.778.029,00

3.2.2.1 Auflösung von Sonderposten (SoPo)

Erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen, die im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt und gezahlt wurden, sind als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz zu berücksichtigen.

Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorzunehmen. Die Höhe der Erträge richtet sich wie die bilanziellen Abschreibungen nach den tatsächlich fertig gestellten Anlagen und beschafften Vermögensgegenständen und verteilt die in

der Vergangenheit erhaltenen Investitionszuwendungen auf die Nutzungsdauer der geförderten Anlagegüter; siehe hierzu auch die Erläuterung bei den bilanziellen Abschreibungen (→ Pkt. 3.3.4).

Die planmäßige Auflösung von Sonderposten kann in ihrer Größenordnung nur grob geschätzt werden, da für den Zeitpunkt der Inbetriebnahme der bezuschussten Anlagegüter, die abzuschreibende Investitionssumme und die Abschreibungszeiträume Annahmen getroffen werden müssen, die von den tatsächlichen Daten des Haushaltsvollzuges abweichen können.

Der überwiegende Teil der SoPo-Auflösungen resultiert aus Zuweisungen des Landes; die übrigen aufzulösenden Zuweisungsanteile (z. B. vom Bund, Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden, privaten Unternehmen oder öffentlichen Sonderrechnungen) sind betragsmäßig zu vernachlässigen.

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
416110	Auflösung SoPo Zuweisungen Land	10.109.700,80	11.590.539,98	1.480.839,18
[...]	Auflösung SoPo Zuweisungen übrige Bereiche	262.019,83	420.700,88	158.681,05
Summe		10.371.720,63	12.011.240,86	1.639.520,23

Die Sonderpostenauflösungen konzentrieren sich vor allem auf folgende Teilpläne (Teilpläne mit Auflösungsbeträgen oder Abweichungen im Rechnungsergebnis über 100.000 EUR):

Teilplan	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
1109	Gebäudemanagement	4.958.002,59	5.865.123,72	907.121,13
1206 - 1208	Feuerwehr, KatS, Rettungsdienst	672.905,63	797.229,92	124.324,29
21nn	Schulen	1.059.997,49	1.297.940,33	237.942,84
3605	Spielplätze	104.147,10	175.442,30	71.295,20
4201	Bereitstellung/Betrieb von Sportanlagen	298.414,68	391.259,00	92.844,32
5401	Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV	2.415.202,93	2.597.754,88	182.551,95
5501	Natur- und Landschaftspflege	269.291,65	353.628,20	84.336,55
[...]	Übrige Teilpläne	593.758,56	532.862,51	-60.896,05
Summe		10.371.720,63	12.011.240,86	1.639.520,23

Die wesentlichen **übrigen Änderungen** werden nachstehend **teilplanbezogen** erläutert.

3.2.2.2 TP 11.05 - Verwaltungsleitung und-steuerung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		150.830,39	42.257,25	-108.573,14

Der hier geplante Ansatz betrifft im Wesentlichen die Konnexitätszahlungen für die Kommunale Wärmeplanung. Die vereinnahmten Fördermittel wurden z.T. noch nicht zweckentsprechend verausgabt, dem wurde durch die Bildung von Verbindlichkeiten Rechnung getragen.

3.2.2.3 TP 11.06 - IT Management

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
Summe		1.288.286,49	1.638.722,89	350.436,40

Aufgrund zeitlicher Verschiebungen bei der Projektdurchführung wurden im Zusammenhang mit den *Smart City-Förderprojekten* in 2025 nicht mehr geplante Erträge in Höhe von rd. 942 TEUR erzielt.

Eine veranschlagte Bundeszuweisung für das Verwaltungsnetzwerk Schulen von rd. 922 TEUR wurde nicht vereinnahmt, allerdings wurden die hierfür im IT-Entwicklungsplan veranschlagten Aufwandsansätze ebenfalls nicht verausgabt.

Die für das Projekt *SmartKris* veranschlagten Bundeszuweisungen waren 100 TEUR niedriger als veranschlagt, hier wurden Teilbeträge bereits Ende 2024 abgerufen.

Für das Projekt *Digitalisierung Ausländerwesen* wurden nicht veranschlagte Landesförderungen von rd. 448 TEUR vereinnahmt. Außerdem waren die Auflösungen von Sonderposten rd. 19 TEUR niedriger als geplant.

3.2.2.4 TP 11.09 - Gebäudemanagement

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
414000	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke Bund	75.000,00	0,00	-75.000,00
414100	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke Land	0,00	1.678.765,50	1.678.765,50
414200	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke Gem/GV	0,00	48.118,95	48.118,95
416nnn	Auflösung SoPo	4.958.002,59	5.865.123,72	907.121,13
Summe		5.033.002,59	7.592.008,17	2.559.005,58

Der Minderertrag (-75 TEUR) resultiert aus einer nicht realisierten Zuweisung vom Bund für die Durchführung des hydraulischen Abgleichs.

Die Mehrerträge (1,6 Mio. EUR) stammen größtenteils aus Landesmitteln für die Aufwendungen aus dem Wiederaufbauplan nach der Hochwasserkatastrophe in 2021. Für diverse Maßnahmen wurde eine Kostenerstattung in Höhe von 550 TEUR gewährt, sowie 550 TEUR für die Instandsetzung des Balkhauser Kotten, diese Mittel konnten nicht alle im Jahr 2025 verwendet werden. Um die Landeszuweisung in 2026 zweckentsprechend verwenden zu können wurde eine Verbindlichkeit gebildet. Des Weiteren wurde ein Zuschuss von 500 TEUR für die Dachsanierung der Kita Lucasstraße aus Vorjahren gewährt.

Zudem eine Aufwandserstattung von 48 TEUR des LVR (Landschaftsverband Rheinland) an die Stadt Solingen für die Nutzung der ehemaligen Grundschule an der Wittkuller Straße. Diese Zahlung erfolgte für Vorjahre, da das Gebäude als Übergangslösung für LVR-Einrichtungen genutzt wurde.

Die Auflösung der Sonderposten fiel mit 900 TEUR höher als erwartet aus.

3.2.2.5 TP 11.15 - Integration

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
414000	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke Bund	230.000,00	211.858,63	-18.141,37
414100	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke Land	998.600,00	860.556,31	-138.043,69
414800	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke übr.B.	0,00	540,00	540,00
Summe		1.228.600,00	1.072.954,94	-155.645,06

Geplante Fördersummen weichen von tatsächlich gezahlten Förderhöhen ab, sie dienen u. a. der Deckung von Personalkosten. Projekte konnten teilweise nicht wie geplant bewilligt oder umgesetzt werden (u. a. Wegfall des Landesförderprogramms KOMM AN NRW i. H. v. rd. 126 TEUR). Zudem wurden Verbindlichkeiten zur Rückzahlung an das Land/ den Bund gebildet, hier v.a. aufgrund nicht (durchgängig) besetzter Stellen mit Landesförderung (i.W. Demokratie Leben).

3.2.2.6 Produktbereich 21 – Schulen (ohne Teilplan 21.10)

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
414000	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke Bund	2.000.000,00	0,00	-2.000.000,00
414100	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke Land	6.599.161,00	6.775.615,04	176.454,04
414800	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke übr.B.	40.000,00	30.046,90	-9.953,10
416nnn	Auflösung SoPo	1.059.997,49	1.297.940,33	237.942,84
Summe		9.699.158,49	8.103.602,27	-1.595.556,22

Die Mindererträge aus Fördermitteln des Bundes resultieren aus einer erwarteten, aber nicht realisierten Beteiligung an den Kosten der Digitalisierung (2 Mio. EUR).

Mindererträgen aus Fördermitteln des Landes bei den Grundschulen wegen einer Rückerstattung aufgrund nicht verausgabter Fördermittel (Geld oder Stelle, -450 TEUR) stehen Mehrerträge aus dem Belastungsausgleich G9 (546 TEUR) sowie der erhöhten Landesförderung für das WBI (136 TEUR) gegenüber.

3.2.2.7 TP 25.06 - Stadtarchiv

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
414100	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke Land	21.000,00	42.000,00	21.000,00
414200	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke Gem/GV	0,00	43.494,03	43.494,03
414800	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke übr.B.	0,00	50.000,00	50.000,00
Summe		25.480,52	139.974,55	114.494,03

Die Mehrerträge setzen sich zusammen aus einem Personalkostenzuschuss, regionaler Kulturförderung und Drittmitteln für das Max-Leven Zentrum, hier wurde eine Verbindlichkeit gebildet (Regionale Kulturförderung, 113 TEUR).

3.2.2.8 TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis .J. Ansatz
414100	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke Land	47.664.008,06	49.681.434,46	2.017.426,40
414200	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke Gem/GV	0,00	1.133.376,77	1.133.376,77
414800	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke übr.B.	0,00	10.000,00	10.000,00
416nnn	Auflösung SoPo	133.511,21	50.643,20	-82.868,01
Summe		47.797.519,27	50.875.454,43	3.077.935,16

Die Festsetzung der Zuwendungsbescheide gemäß KiBiz NRW bezieht sich stets auf Kindergartenjahre, d.h. von August des Jahres bis Juli des Folgejahres. Die Beantragung der Zuwendungen bildet den Beschluss der Belegungsplanung des Jugendhilfeausschusses ab. Die Planung weicht idR daher von der echten Belegung als Grundlage der Zuwendung ab.

Die Fördermittel des Kommunalverbandes wurden bisher auf dem Sachkonto 414100 geplant. Hier wurden sie daher in der Vergangenheit auch vereinnahmt. Zwischenzeitlich wurden Fördermittel für die Basisleistung 1 nach dem BTHG auf dem Sachkonto 414200 gebucht.

3.2.2.9 TP 51.01 - Stadtentwicklungsplanung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis .J. Ansatz
[...]				
414100	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke Land	2.183.886,70	1.166.215,45	-1.017.671,25
Summe		2.184.124,15	1.169.004,76	-1.015.119,39

Bei der Umsetzung der in der Regel über mehrere Jahre geplanten Stadtentwicklungsprojekte (z. B. Burg und City 2030, Nordstadt und Ohligs Ost) kommt es häufig zu zeitlichen Verschiebungen und damit verbunden zu entsprechenden Plan-/Ist-Abweichungen bei (Förder-) Erträgen und Aufwendungen (s. Zeile 13, → Pkt. 3.3.3.17).

Die Ertrags- und Aufwandsentwicklungen sind daher im Zusammenhang zu betrachten. Den zeitlichen Verschiebungen wird mit Blick auf die Gesamtfinanzierung der Projekte durch die Bildung von Verbindlichkeiten (für noch nicht verwendete Fördermittel) und Rückstellungen entsprechend Rechnung getragen.

3.2.2.10 TP 54.01 - Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis .J. Ansatz
414100	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke Land	300.527,00	576.030,77	275.503,77
414200	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke Gem/GV	120.000,00	0,00	-120.000,00
416nnn	Auflösung SoPo	2.415.202,93	2.597.754,88	182.551,95
Summe		2.835.729,93	3.173.785,65	338.055,72

Ein Mehrertrag ergibt sich aus dem Mittelabruf für den Wiederaufbauplan „Hochwasser“ für Aufwendungen aus Vorjahren (275 TEUR). Neben dem Ausbleiben der geplanten Kostenerstattung des RBK

für die Linie 694 Leichlingen (-120 TEUR) reduziert sich auch der entsprechende Aufwand (s. Zeile 13 → Pkt. 3.3.3.18).

Die Auflösungen von Sonderposten aus Zuweisungen des Landes (182 TEUR) fielen höher als der prognostizierte Planwert aus.

3.2.2.11 TP 55.01 - Natur- und Landschaftspflege

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
414100	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke Land	120.000,00	399.414,27	279.414,27
416nnn	Auflösung SoPo	269.291,65	353.628,20	84.336,55
Summe		389.291,65	753.042,47	363.750,82

Die Mehrerträge (279 TEUR) ergeben sich aus den Landeszuweisungen für den Wiederaufbauplan für bereits abgeschlossene Maßnahmen der Vorjahre.

Der geplante Haushaltsansatz für die Auflösungen der Sonderposten wurde um 84 TEUR übertroffen.

3.2.2.12 TP 61.01 - Steuern, allg. Zuweisungen / allg. Umlagen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
411100	Schlüsselzuweisungen vom Land	116.800.000,00	116.801.618,37	1.618,37
412100	Bedarfszuweisungen vom Land	0,00	22.348,61	22.348,61
413100	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	396.000,00	675.327,64	279.327,64
414100	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke Land	975.891,45	1.055.491,94	79.600,49
414110	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke Land (nicht zahlungswirksam)	12.379.847,00	9.816.039,41	-2.563.807,59
416110	Auflösung SoPo Zuweisungen Land	100.000,00	0,00	-100.000,00
Summe		130.651.738,45	128.370.825,97	-2.280.912,48

Die **Schlüsselzuweisungen** wurden anhand der Modellrechnung geplant. Der endgültige Festsetzungsbetrag entsprach dem Wert der Modellrechnung.

Die Erträge aus **sonstigen allg. Zuweisungen** liegen rund 280 TEUR über dem Plan. Diese resultieren wesentlich aus der Inklusionspauschale (210 TEUR) und der Klima- und Forstpauschale (70 TEUR).

Das Konto 414110 beinhaltet neben der Bildungspauschale in Höhe von rund 7,6 Mio. EUR (Plan und Ist) die **geringwertigen Wirtschaftsgüter** (GWG), die seit dem Haushalt 2020 konsumtiv geplant und durch die Investitionspauschale gedeckt werden. Das Ergebnis bei den GWGs liegt rd. 2,6 Mio. EUR unter dem Planansatz, da ein Großteil der Anschaffungen insbesondere für das Projekt Tiny-House erst später erfolgen wird.

Die Abweichung bei der Auflösung der Sonderposten resultiert aus der technischen Vorgehensweise: Der Ansatz wird zentral im TP 6101 geplant, die Verbuchung im Ist erfolgt jedoch in den jeweiligen Teilplänen, in denen die betreffenden Projekte angesiedelt sind.

3.2.3 Zeile 03: Sonstige Transfererträge

Zeile	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
03	Sonstige Transfererträge	10.904.000,00	13.018.412,44	2.114.412,44

Unter den sonstigen Transfererträgen sind insbesondere Kostenbeiträge von anderen Gebietskörperschaften aus den Produktbereichen Soziales und Jugend zusammengefasst.

Teilplan	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
3101	Sozialhilfe nach SGB XII	2.172.500,00	3.132.998,35	960.498,35
3102	Grundsicherung nach SGB II	5.793.000,00	7.434.426,02	1.641.426,02
3103	sonstige soziale Leistungen	1.100.000,00	1.220.353,53	120.353,53
3105	Hilfen für Flüchtlinge	1.020.000,00	414.889,08	-605.110,92
3107	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	258.500,00	131.137,55	-127.362,45
3602	Hilfen zur Erziehung	560.000,00	684.607,91	124.607,91
Summe		10.904.000,00	13.018.412,44	2.114.412,44

Die zu der Verbesserung führenden wesentlichen Änderungen werden **teilplanbezogen** erläutert:

3.2.3.1 TP 31.01 - Sozialhilfe nach SGB XII

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
421nnn	Leistungen/Rückzahlungen (außerhalb von Einrichtungen)	1.122.500,00	1.596.094,75	473.594,75
422nnn	Leistungen/Rückzahlungen (innerhalb von Einrichtungen)	1.050.000,00	1.536.903,60	486.903,60
Summe		2.172.500,00	3.132.998,35	960.498,35

Transfererträge sind grundsätzlich nur schwer kalkulierbar. Insgesamt kam es im Ergebnis zu einer Verbesserung in Höhe von 961 TEUR. Davon entfallen 474 TEUR auf Hilfen außerhalb von Einrichtungen (davon rd. 445 TEUR auf Rückzahlungen gewährter Hilfen) und 487 TEUR auf Hilfen innerhalb von Einrichtungen.

Verbesserungen entfallen insbesondere auf die Bereiche Grundsicherung im Alter (378 TEUR), auf die Hilfe zur Pflege (390 TEUR) und auf die Hilfe zum Lebensunterhalt (171 TEUR).

3.2.3.2 TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		5.793.000,00	7.434.426,02	1.641.426,02

Insgesamt kam es im Ergebnis zu einer Verbesserung in Höhe von rd. 1,6 Mio. EUR, die im Wesentlichen aus Rückzahlungen von Bürgergeld, Kosten der Unterkunft und Eingliederungsleistungen resultieren.

3.2.3.3 TP 31.03 - sonstige soziale Leistungen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
421300	Übergel. Unterhaltsansprüche (auß Einr)	750.000,00	921.281,01	171.281,01
Summe		1.100.000,00	1.220.353,53	120.353,53

Insgesamt haben Veränderungen bei Fallzahlen und Fallerlösen zu Verbesserungen geführt.

3.2.3.4 TP 31.05 - Hilfen für Flüchtlinge

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
421600	Rückz. gew. Hilfe auß Einr - nur Kommune	1.000.000,00	369.917,25	-630.082,75
Summe		1.020.000,00	414.889,08	-605.110,92

Die Fallzahlen haben sich gegenüber den Prognosen der ursprünglichen Finanzplanung halbiert.

3.2.3.5 TP 31.07 - Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
421600	Rückz. gew. Hilfe auß Einr - nur Kommune	258.500,00	131.137,55	-127.362,45
Summe		258.500,00	131.137,55	-127.362,45

Es wurden weniger Darlehen gewährt, so dass auch die Erträge aus der Rückzahlung von Darlehen entsprechend geringer ausfielen.

3.2.3.6 TP 36.02 - Hilfen zur Erziehung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
422200	Kostenbeiträge/Kostenersatz (in Einr)	320.000,00	258.706,90	-61.293,10
422300	Übergel. Unterhaltsansprüche (in Einr)	2.000,00	420,00	-1.580,00
422400	Leistungen Sozialleistungstr (in Einr)	200.000,00	321.788,88	121.788,88
422600	Rückzahlung gewährter Hilfe (in Einr)	38.000,00	103.692,13	65.692,13
Summe		560.000,00	684.607,91	124.607,91

Aufgrund einer Änderung der Gesetzeslage war bei der Planung von Mindereinnahmen bei der Geltendmachung von Erstattungsansprüchen gegenüber Sozialleistungsträgern aus Bafög, BAB und Ausbildungsgeld auszugehen. Diese haben sich nicht so stark ausgewirkt wie geplant (120 TEUR).

3.2.4 Zeile 04: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zeile	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.645.254,77	39.556.606,60	1.911.351,83

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen Verwaltungs-/Benutzungsgebühren, ähnliche Leistungsentgelte sowie Zuführungs-/Auflösungsbeträge für Sonderposten im Bereich „Beiträge/Gebühren“. Die wesentlichen Änderungen werden nachstehend **teilplanbezogen** erläutert:

3.2.4.1 TP 12.01 - Bußgeldstelle

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
431100	Verwaltungsgebühren	630.000,00	799.459,19	169.459,19
Summe		630.000,00	799.459,19	169.459,19

Die Verbesserung bei den Verwaltungsgebühren ist auf Mehrerträge zurückzuführen, die im Wesentlichen aus höheren Fallzahlen bei der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung resultieren.

3.2.4.2 TP 12.03 - Einwohnerwesen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
431100	Verwaltungsgebühren	4.180.000,00	4.291.055,59	111.055,59
Summe		4.180.000,00	4.291.055,59	111.055,59

Während die Antragszahlen im Pass-/PA-Bereich eine eher unauffällige Entwicklung genommen haben, wurde bei den Führerscheinumtauschen ein leichter Zuwachs verzeichnen, auch die Zahl der Umschreibungs- und Erweiterungsanträge (bspw. Umschreibung ausländische Fahrerlaubnis) ist angestiegen.

3.2.4.3 TP 12.06 - Brandschutz und Hilfeleistungen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
431130	Kostenersatz Feuerwehr	150.000,00	358.521,26	208.521,26
Summe		338.000,00	532.629,69	194.629,69

Es konnten ungewöhnlich viele und große Einsätze abgerechnet werden (Brandstiftung oder Gefahrguteinsätze). Darüber hinaus sind mehr Fehleinsätze aus Brandmeldeanlagen zu verzeichnen gewesen.

3.2.4.4 TP 12.08 - Rettungsdienst

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	20.350.000,00	21.420.885,39	1.070.885,39
432110	Lehrgangsentgelte	20.000,00	65.654,60	45.654,60
Summe		20.370.000,00	21.486.539,99	1.116.539,99

Durch eine Stellenvakanz hat sich die Abrechnung von Rettungsdienstgebühren aus 2024 in das Folgejahr verschoben, was zu Mehrerträgen aus der Abrechnung der Gebühren in 2025 geführt hat.

Zu Mitte 2025 war die Gründung der Solinger Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH (SAG) geplant. Aufgrund der Verzögerung wurden die Einnahmen aus der 30-Stunden-Fortbildung und den Erste-Hilfe-Kursen noch über den Haushalt der Stadt Solingen vereinnahmt. Korrespondierend sind auch die Personalkosten höher gewesen.

3.2.4.5 TP 12.09 - Bergische Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
431100	Verwaltungsgebühren	405.000,00	532.514,44	127.514,44
Summe		405.000,00	532.514,44	127.514,44

Die Rückstände von Gebühren- und Kostenbescheiden aus den Jahren 2023 und 2024 konnten durch neues Personal aufgearbeitet werden. Darüber hinaus haben TRACES Abfertigungen nach Großbritannien aufgrund des BREXIT zugenommen.

3.2.4.6 PB 21 - diverse Schulformen

Teilplan	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
2101	Grundschulen	1.552.210,00	1.787.475,90	235.265,90
2106	Förderschulen	10.025,00	27.367,75	17.342,75
2108	Zentrale Leistungen des Schulträgers	228.000,00	4.000,00	-224.000,00
Summe		1.790.235,00	1.818.843,65	28.608,65

Die Verbesserung im Teilplan 2101 ist auf Mehrerträge bei den Elternbeiträgen für den offenen Ganzttag zurückzuführen. Korrespondierend zu den Mehrerträgen in der Zeile 02 (erhöhte Landesförderung, → Pkt.3.2.2.6) wurde für das Walter-Bremer-Institut der Planansatz für Benutzungsgebühren nicht erreicht, da die PTA-Ausbildung vollständig gefördert wird (224 TEUR).

3.2.4.7 TP 31.06 - Soz. Einrichtungen für Flüchtlinge/Spätaussiedler

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.289.000,00	3.801.339,01	512.339,01
Summe		3.289.000,00	3.801.339,01	512.339,01

Die Verbesserung resultiert aus den erhobenen Benutzungsgebühren für Flüchtlinge, die höher als erwartet ausgefallen sind.

3.2.4.8 TP 31.07 - Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
431100	Verwaltungsgebühren	5.000,00	6.752,07	1.752,07
432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	522.323,00	693.092,54	170.769,54
Summe		527.323,00	699.844,61	172.521,61

Die Verbesserung bei den Nutzungsgebühren resultiert aus einer hohen Belegungszahl in den Obdachlosenunterkünften.

3.2.4.9 TP 41.01 - Gesundheitsschutz und -pflege

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
431100	Verwaltungsgebühren	435.000,00	270.763,06	-164.236,94
Summe		435.000,00	270.763,06	-164.236,94

Die Erträge aus Verwaltungsgebühren für Medizinalaufsicht und Belehrungen sind unter den Erwartungen geblieben. Dies resultiert u.a. auch aus dem Wechsel von Zuständigkeiten einzelner Prüfungsvorsitze, sowie einzelner Heilberufe an die Bezirksregierung oder Berufskammern.

3.2.4.10 TP 54.01 - Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
431100	Verwaltungsgebühren	15.000,00	15.858,18	858,18
432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.256.000,00	2.003.436,11	-252.563,89
437100	Auflösung von Sonderposten Beiträge	468.765,02	459.978,20	-8.786,82
Summe		2.739.765,02	2.479.272,49	-260.492,53

Zum Zeitpunkt der Planung des Doppelhaushaltes 2025/2026 wurden die Erträge aus dem noch zu beschließenden Parkraumkonzept in den Haushaltsplan aufgenommen. Das Konzept wurde jedoch nicht in vollem Umfang beschlossen, so dass ein Minderertrag von -252 TEUR zu verzeichnen ist.

3.2.5 Zeile 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte umfassen neben Mieten, Pachten, Erbbauzinsen auch Verkaufserträge und Elternbeiträge (Kindertagesstätten).

Zeile	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis /. Ansatz
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.795.298,77	10.836.041,32	-959.257,45

Die wesentlichen Änderungen werden nachstehend **teilplanbezogen** erläutert:

3.2.5.1 TP 11.09 - Gebäudemanagement

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis /. Ansatz
441100	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.251.987,40	2.434.474,91	182.487,51
441110	Mieten, Nebenkosten Dienstwohnungen	0,00	68.868,90	68.868,90
442100	Erträge aus Verkauf	312.500,00	311.378,68	-1.121,32
446100	Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	60.000,00	89.530,00	29.530,00
Summe		2.624.487,40	2.904.252,49	279.765,09

Bei den Mieten konnten - u. a. aufgrund von Mieterhöhungen - Mehreinnahmen (182 TEUR) realisiert werden. Bei den Mietnebenkosten (68 TEUR) handelt es sich um einen Zuordnungsfehler.

Durch nicht geplante Grundstücksgeschäfte für den Technischen Betrieb der Stadt Solingen konnte der Ertrag (29 TEUR) im Bereich der sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte übertroffen werden.

3.2.5.2 TP 25.03 - Kulturmanagement

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis /. Ansatz
441100	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	351.400,00	346.939,67	-4.460,33
442100	Erträge aus Verkauf	255.000,00	223.634,76	-31.365,24
446100	Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	705.720,00	524.833,91	-180.886,09
Summe		1.312.120,00	1.095.408,34	-216.711,66

Das Rechnungsergebnis wird i. W. durch Mindererträge bei Catering und Kartenverkauf aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage sowie der Schließung der Foyers als Veranstaltungsfläche aufgrund von Brandschutzmängeln belastet, wodurch zahlreiche Veranstaltungen wie bspw. die KNIFE nicht länger im Theater und Konzerthaus stattfinden können.

3.2.5.3 TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis /. Ansatz
442100	Erträge aus Verkauf	741.000,00	753.143,35	12.143,35
446100	Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	5.552.628,43	4.636.453,00	-916.175,43
Summe		6.293.628,43	5.389.596,35	-904.032,08

Verzögerungen in der KiTa-Ausbauplanung sowie die Änderung der Elternbeitragssatzung führen zu geringeren Vereinnahmungen aus Elternbeiträgen.

3.2.6 Zeile 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

In der Zeile werden Kostenerstattungen/-umlagen und Leistungsbeteiligungen Dritter (Bund, Land, Gemeinden/Gemeindeverbände, verbundene Unternehmen etc.) gebündelt.

Art	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
Kostenerstattungen/-Umlagen	58.931.511,82	54.325.641,13	-4.605.870,69
Personalkostenerstattungen	4.856.951,37	5.621.326,76	764.375,39
Leistungsbeteiligungen im Bereich Soziales und SGB II	156.215.745,34	150.690.425,78	-5.525.319,56
Summe	220.004.208,53	210.637.393,67	-9.366.814,86

Die Abweichungen resultieren insbesondere aus folgenden Teilplänen (Teilpläne mit Abweichungen über 100.000 EUR):

Teilplan	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
1105	Verwaltungsleitung und-steuerung	153.259,00	376.948,59	223.689,59
1106	IT Management	208.500,00	20.649,50	-187.850,50
1107	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	1.043.000,00	1.357.936,20	314.936,20
1110	Personal und Organisation	6.916.455,56	5.103.766,69	-1.812.688,87
1115	Integration	357.500,00	462.580,50	105.080,50
1116	Medien-/Druck- & Post-Service	200.000,00	93.397,10	-106.602,90
1208	Rettungsdienst	280.000,00	833.868,66	553.868,66
1209	Berg. Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung	2.073.400,00	2.222.876,84	149.476,84
3101	Sozialhilfe nach SGB XII	34.618.600,00	29.137.021,35	-5.481.578,65
3102	Grundsicherung nach SGB II	141.752.745,34	142.012.591,55	259.846,21
3105	Hilfen für Flüchtlinge	18.151.000,00	6.796.713,84	-11.354.286,16
3602	Hilfen zur Erziehung	7.000.000,00	13.731.365,90	6.731.365,90
3604	Kinderheime/Notschlafstelle	815.000,00	1.099.459,70	284.459,70
4101	Gesundheitsschutz und -pflege	1.380.850,00	2.047.711,33	666.861,33
5705	Finanzbeziehungen zu Beteiligungsunternehmen	690.000,00	861.846,06	171.846,06
[...]	Übrige Teilpläne	4.363.898,63	4.478.659,86	114.761,23
Summe		220.004.208,53	210.637.393,67	-9.366.814,86

Die zu der Verbesserung führenden Änderungen werden nachstehend **teilplanbezogen** erläutert:

3.2.6.1 TP 11.05 - Verwaltungsleitung und-steuerung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
Summe		153.259,00	376.948,59	223.689,59

Bei den gebuchten Mehrerträgen handelt es sich u.a. um Kompensationsleistungen von Bund und Land für Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit (Photovoltaikanlagen etc.) und Förderprojekte zum Klimawandel sowie zur Klima- und Nachhaltigkeitsbildung. Außerdem fiel die Erstattung der Verwaltungskostenanteile durch die TBS erheblich höher aus als geplant.

3.2.6.2 TP 11.06 - IT Management

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
Summe		208.500,00	20.649,50	-187.850,50

Die Kostenerstattungen der TBS für *GesKA* und für *IT-Steuerung* für das Jahr 2025 wurden erst Anfang 2026 zum Soll gestellt. Die geplanten Erstattungen für die *Entwicklungspauschale civitec* sowie *Arriba* wurden ebenfalls nicht in 2025 vereinnahmt. Stattdessen wurden nicht geplante Erträge für das Projekt *MobiDataSol* sowie Kostenbeteiligungen für die *Smart Country Convention* (Messestand Berlin) und Versicherungsleistungen für Schadensfälle vereinnahmt.

3.2.6.3 TP 11.07 - Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
448500	Kostenerstattungen/-umlagen verb.Unt.	820.000,00	944.945,17	124.945,17
448800	Kostenerstattungen/-umlagen übr. Bereich	221.000,00	411.581,57	190.581,57
Summe		1.043.000,00	1.357.936,20	314.936,20

Der Mehrertrag resultiert im Wesentlichen aus den anfallenden Kosten aller Haftpflichtangelegenheiten der Stadt Solingen. Die Stadt Solingen hatte im Vorjahr ein hohes Schadenvolumen, weshalb es mittels Umlageverfahren der Solidargemeinschaft des KSA zu einer höheren Erstattung gekommen ist. Den Mehrerträgen stehen immer entsprechende Mehraufwendungen des Vorjahres entgegen (gezahlte Schäden seitens der Stadt Solingen sind als Vorauszahlung für die Abrechnung des Folgejahres zu verstehen) (-> s. Zeile 16, Pkt. 3.3.6.4).

3.2.6.4 TP 11.10 - Personal und Organisation

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
Summe		6.916.455,56	5.103.766,69	-1.812.688,87

Die nicht konkret planbaren Fälle von Versorgungslastenteilungen/-ausgleichen für übernommene Beamte (Erstattungserträge von früheren Dienstherrn) fielen um rd. -1,2 Mio. EUR niedriger aus als veranschlagt. Auch die Erstattungen von Versorgungsbezügen sowie die Versorgungsumlage von Betriebsrenten waren rd. -90 TEUR niedriger als geplant. Die Erstattungen von Beschäftigten für das Jobradleasing (-587 TEUR) sowie für das Firmenticket (-141 TEUR) lagen ebenfalls deutlich unter den Ansätzen, es gibt hier korrespondierenden Minderaufwand in Zeile 16 (→ Pkt. 3.3.6.6).

Mehrerträge entfielen u. a. auf die Erstattungen von Krankenkassen aufgrund einer höheren Anzahl an Beschäftigungsverboten in der Schwangerschaft (197 TEUR).

3.2.6.5 TP 11.15 - Integration

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		357.500,00	462.580,50	105.080,50

i. W. Mehrertrag durch Veränderung der KI – Grundförderung: Aufstockung der geförderten Personalstellen (rd. 60 TEUR) und neue Förderbausteine (Ehrenamt im Kontext Prävention, Väterarbeit, KI Sachmittel i.H.v. insg. 115 TEUR). Dem gegenüber stehen Kürzungen im Laiensprachmittlerpool (20 TEUR) sowie die Bildung von Verbindlichkeiten (50 TEUR) v.a. aufgrund von Stellenvakanzen (lange Ausschreibungsverfahren), aber auch, weil die Förderprogramme nicht wie geplant umgesetzt werden konnten.

3.2.6.6 TP 11.16 - Medien-/Druck- und Postservice

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
Summe		200.000,00	93.397,10	-106.602,90

Die Mindererträge bei den Kostenerstattungen sind auf einen Rückgang bei den externen Aufträgen zurückzuführen; dem stand ein Zuwachs bei internen Aufträgen und dementsprechend Mehrerträge aus internen Leistungsbeziehungen gegenüber.

3.2.6.7 TP 12.08 - Rettungsdienst

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
448200	Kostenerstattungen/-umlagen Gemeinden	280.000,00	833.868,66	553.868,66
Summe		280.000,00	833.868,66	553.868,66

Durch die verzögerte Inbetriebnahme der SAG wurden noch Einnahmen erzielt, die nicht mehr eingeplant waren.

3.2.6.8 TP 12.09 - Bergische Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
448200	Kostenerstattungen/-umlagen Gemeinden	2.000.000,00	2.207.398,11	207.398,11
448700	Kostenerstattungen/-umlagen priv.Untern.	73.400,00	15.606,69	-57.793,31
[...]				
Summe		2.073.400,00	2.222.876,84	149.476,84

Die Mehrerträge sind auf eine Anpassung der Wuppertaler Abschlagszahlungen für das BVLA zurückzuführen während die Mindererträge aus noch ausstehenden Rückzahlungen von Tierhaltern aus einigen kostenintensiven Vorgängen resultieren.

3.2.6.9 TP 31.01 - Sozialhilfe nach SGB XII

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
448202	Kostenerstattungen/-umlagen LVR	3.500.000,00	2.309.753,14	-1.190.246,86
449600	Leistungsbeteil Grundsicherung Alter	31.068.000,00	26.771.259,51	-4.296.740,49
Summe		34.618.600,00	29.137.021,35	-5.481.578,65

Aufgrund eines geringeren Transferaufwandes im Bereich der Grundsicherung im Alter ergab sich insgesamt eine geringere Refinanzierung durch den Bund (4,3 Mio. EUR). Ebenso waren geringere Erstattungen des Landschaftsverbandes Rheinland als überörtlichem Träger der Sozialhilfe zu verzeichnen, da die von ihm zu tragenden Leistungen der Eingliederungshilfe (Fahrdienst für Menschen mit Behinderung), der Hilfe zur Pflege, der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Grundsicherung im Alter geringer ausfielen (1,2 Mio. EUR) (s. Zeile 15, → Pkt. 3.3.5.4).

3.2.6.10 TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
448000	Kostenerstattungen/-umlagen Bund	16.455.000,00	17.792.651,73	1.337.651,73
448100	Kostenerstattungen/-umlagen Land	30.000,00	19.800,00	-10.200,00
448200	Kostenerstattungen/-umlagen Gemeinden	120.000,00	278.593,08	158.593,08
448800	Kostenerstattungen/-umlagen übr. Bereich	0,00	2.380,47	2.380,47
449100	Leistungsbeteiligung Unterkunft Heizung Arbeitssuchende	30.818.247,93	29.279.288,92	-1.538.959,01
449101	Leistungsbeteiligung BuT	2.644.765,07	3.248.590,33	603.825,26
449200	Leistungsbeteiligung Arbeitslosengeld II	83.318.977,34	82.873.566,03	-445.411,31
449300	Leistungsbeteiligung Eingliederung II Arbeitssuchende	8.365.755,00	8.517.720,99	151.965,99
Summe		141.752.745,34	142.012.591,55	259.846,21

Insgesamt sind in dieser Teilplanzeile leichte Mehrerträge zu verzeichnen. Diese sind insbesondere auf Mehrerträge im Bereich der Erstattung von Verwaltungskosten und Eingliederungsleistungen (aufgrund der Anpassung von Bundesbudgets) sowie im Bereich BuT (Anpassung der Erstattungsquote) zurückzuführen. Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen in den Bereichen KdU und Bürgergeld, welcher wiederum mit entsprechenden Minderaufwendungen korrespondieren (s. Zeile 15, → Pkt. 3.3.5.5)

3.2.6.11 TP 31.05 - Hilfen für Flüchtlinge

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
448100	Kostenerstattungen/-umlagen Land	18.151.000,00	6.675.994,90	-11.475.005,10
448800	Kostenerstattungen/-umlagen übr. Bereich	0,00	120.718,94	120.718,94
Summe		18.151.000,00	6.796.713,84	-11.354.286,16

Bei den Kostenerstattungen des Landes wurden krisenbedingte Sonderzahlungen des Landes (4 Mio. EUR) sowie eine Anhebung der FlüAG-Pauschale eingeplant. Die Sonderzahlung des Landes ist entgegen den Erwartungen ausgeblieben. Darüber hinaus fielen die Kostenerstattungen des Landes (FlüAG-Pauschale) aufgrund deutlich geringerer Fallzahlen niedriger aus. (→ s. Zeile 06, Pkt. 3.3.5.7).

Bei den Erträgen aus übrigen Bereichen handelt es sich um Erstattungen von Trägern für nicht in Anspruch genommene Personal- und Sachkosten in der Flüchtlingssozialarbeit.

3.2.6.12 TP 36.02 - Hilfen zur Erziehung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./. Ansatz
448200	Kostenerstattungen/-umlagen Gemeinden	3.500.000,00	6.868.165,29	3.368.165,29
448202	Kostenerstattungen/-umlagen LVR	3.500.000,00	6.863.200,61	3.363.200,61
Summe		7.000.000,00	13.731.365,90	6.731.365,90

Durch personelle Aufstockung aber auch durch gestiegene Einzelfallkosten konnten höhere Einnahmen bei den Kostenerstattungsansprüchen sowohl gegenüber anderen Gemeinden als auch gegenüber dem LVR durchgesetzt werden.

3.2.6.13 TP 36.04 - Kinderheime/Notschlafstelle

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./. Ansatz
448200	Kostenerstattungen/-umlagen Gemeinden	815.000,00	1.099.459,70	284.459,70
Summe		815.000,00	1.099.459,70	284.459,70

Die steigende Nachfrage nach Heimplätzen führte beim städtischen Kinderheim Kannenhof zu einem höherem Auslastungsgrad und somit einem Mehrertrag aufgrund der höheren Belegungszahlen.

3.2.6.14 TP 41.01 - Gesundheitsschutz und -pflege

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./. Ansatz
[...]				
448150	Personalkostenerstattungen Land	850.000,00	1.230.345,16	380.345,16
448200	Kostenerstattungen/-umlagen Gemeinden	380.000,00	615.975,00	235.975,00
Summe		1.380.850,00	2.047.711,33	666.861,33

Die Verbesserung ergibt sich zum einen aus der Abrechnung der bergischen Kooperation (inkl. Vorjahre) mit den Städten Remscheid und Wuppertal, zum anderen aus Erträgen aus dem Verkauf der schriftlichen Heilpraktikerkenntnisüberprüfungen, welche wesentlich höher als erwartet ausgefallen sind. Darüber hinaus resultieren die Mehrerträge aus einer Personalkostenerstattung aus dem Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD-Pakt) zur Refinanzierung neu geschaffener Stellen (380 TEUR).

3.2.6.15 TP 57.05 - Finanzbeziehungen zu Beteiligungsunternehmen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
448500	Kostenerstattungen/-umlagen verb.Unt.	690.000,00	861.846,06	171.846,06
Summe		690.000,00	861.846,06	171.846,06

Die in Höhe von 690 TEUR geplante Konzernumlage hat sich aufgrund von Kostensteigerungen um rund 170 TEUR erhöht.

3.2.7 Zeile 07: Sonstige ordentliche Erträge

Zeile	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
07	Sonstige ordentliche Erträge	21.737.829,97	40.903.956,13	19.166.126,16

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht einer anderen Kontengruppe zuzuordnen sind. Hierzu gehören Konzessionsabgaben, Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken sowie Vermögensgegenständen (sofern ein höherer Wert als der Restbuchwert erzielt werden konnte), Bußgelder, Beitreibungsgebühren der Vollstreckung, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen und sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge.

Die nachstehende Übersicht zeigt die wesentlichen Abweichungen der Planzeile auf Kontenebene (Konten mit Abweichungen über 100.000 EUR):

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
451100	Konzessionsabgaben	11.064.250,00	9.978.646,20	-1.085.603,80
454100	Veräußerungsertrag Grundstücke/Gebäude	1.089.170,00	55.817,32	-1.033.352,68
454200	Veräußerungsertrag bewegliches Vermögen	165.000,00	361.546,44	196.546,44
456100	Bußgelder	5.571.980,00	6.536.013,25	964.033,25
456110	Zwangsgelder	76.620,00	201.083,94	124.463,94
456120	Ersatzgelder LNatSchG/B-Pläne etc.	10.000,00	128.976,43	118.976,43
456200	Stundungs-/Verzugszinsen, Säumniszuschläge	306.140,00	461.918,16	155.778,16
456210	Beitreibungsgebühren Vollstreckung	1.200.000,00	1.335.032,44	135.032,44
456510	Verzinsung Gewerbesteuer nach §233a AO	300.000,00	485.188,40	185.188,40
457200	Aufl. SoPo Schuldendiensthilfe Land	383.410,06	619.185,94	235.775,88
458100	Erträge aus Zuschreibungen	0,00	243.237,38	243.237,38
458101	Verr. allg. RL Zuschreibung #458100	0,00	-213.000,00	-213.000,00
458200	Auflösung Rückstellungen	0,00	17.822.416,14	17.822.416,14
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	215.771,48	1.258.512,65	1.042.741,17
[...]	übrige Konten	1.355.488,43	1.629.381,44	273.893,01
Summe		21.737.829,97	40.903.956,13	19.166.126,16

3.2.7.1 Auflösung von Rückstellungen

Die Gemeinde ist verpflichtet, angesetzte Rückstellungen aufzulösen, wenn der Grund hierfür ganz oder teilweise entfallen ist. Die Auflösung einer Rückstellung wegen eines nicht mehr vorhandenen Bedarfs führt über die jeweiligen Ertragsbuchungen zu einer Ergebnisverbesserung. Es erfolgten Ertragsbuchungen in Höhe von insgesamt rd. 17,82 Mio. EUR, die aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren (Kto. 458200 - Auflösung Rückstellungen).

Die Auflösung von Rückstellungen konzentriert sich hauptsächlich auf die nachstehenden Bereiche (Auflösungen über 100.000 EUR); inhaltlich wird auf die Ausführungen im Anhang zum Jahresabschluss verwiesen.

Teilplan	Teilplan (Bezeichnung)	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
1106	IT Management	0,00	596.557,13	596.557,13
1109	Gebäudemanagement	0,00	5.795.644,40	5.795.644,40
2101	Grundschulen	0,00	194.753,88	194.753,88
2104	Gymnasien	0,00	160.471,72	160.471,72
2105	Berufskollegs	0,00	157.459,37	157.459,37
2107	Gesamtschulen	0,00	195.891,15	195.891,15
3101	Sozialhilfe nach SGB XII	0,00	3.204.351,57	3.204.351,57
3103	sonstige soziale Leistungen	0,00	1.799.868,55	1.799.868,55
3105	Hilfen für Flüchtlinge	0,00	1.379.809,33	1.379.809,33
3106	Soz. Einr. f. Flüchtlinge/Spätaussiedler	0,00	357.724,95	357.724,95
3602	Hilfen zur Erziehung	0,00	2.301.720,52	2.301.720,52
4201	Bereitstellung/Betrieb v. Sportanlagen	0,00	165.855,24	165.855,24
5401	Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV	0,00	671.289,12	671.289,12
6101	Steuern, allg. Zuw / allg. Umlagen	0,00	331.153,30	331.153,30
[...]	übrige Teilpläne	0,00	509.865,91	509.865,91
Summe		0,00	17.822.416,14	17.822.416,14

Die übrigen wesentlichen Abweichungen werden nachstehend **teilplanbezogen** erläutert:

3.2.7.2 TP 11.06 - IT Management

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
Summe		0,00	596.557,13	596.557,13

Die Mehrerträge resultieren ausschließlich aus der Auflösung von Rückstellungen für fehlende Eingangsbuchungen.

3.2.7.3 TP 11.09 - Gebäudemanagement

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
457200	Aufl. SoPo Schuldendiensthilfe Land	259.058,63	495.609,59	236.550,96

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
458200	Auflösung Rückstellungen	0,00	5.795.644,40	5.795.644,40
459110	Schadenersatzleistungen	67.900,00	9.942,35	-57.957,65
Summe		399.127,90	6.371.764,44	5.972.636,54

Die Auflösung der SoPo Schuldenhilfe des Landes fiel um 236 TEUR höher als prognostiziert aus.

Die Mehrerträge resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen (5,7 Mio. EUR), deren Grund entfallen ist.

Geringerer Schadenereignisse führten zu einem Minderertrag (-58 TEUR), korrespondierend wurden weniger Aufwendungen zur Schadenbeseitigung benötigt.

3.2.7.4 TP 11.11 - Steuern und sonstige Abgaben

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
456200	Stundungs/Verzugszinsen,Säumniszuschläge	80.000,00	154.749,11	74.749,11
456510	Verzinsung Gewerbesteuer nach §233a AO	300.000,00	577.600,40	277.600,40
456511	Verzinsung Gewerbesteuer außer §233a AO	25.000,00	51.801,00	26.801,00
Summe		405.380,00	784.150,82	378.770,82

Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus der Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233a AO., die 2025 deutlich höher als geplant ausfiel.

3.2.7.5 TP 11.12 - Finanzbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
456200	Stundungs/Verzugszinsen,Säumniszuschläge	150.000,00	229.335,74	79.335,74
456210	Beitreibungsgebühren Vollstreckung	1.200.000,00	1.335.032,44	135.032,44
456230	Mahngebühren	280.000,00	367.613,87	87.613,87
Summe		1.636.500,00	1.945.624,54	309.124,54

Die Erträge aus den Beitreibungsgebühren für die Vollstreckung sowie Mahngebühren und Verzugszinsen fielen höher aus als geplant. Diese Posten sind wesentlich vom Zahlungsverhalten städtischer Schuldner beeinflusst.

3.2.7.6 TP 12.01 – Bußgeldstelle

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
456100	Bußgelder	5.520.000,00	6.485.713,15	965.713,15
Summe		5.570.000,00	6.544.060,15	974.060,15

Die Mehrerträge in Höhe von rd. 974 TEUR resultieren aus einem höheren Fallaufkommen im Bereich der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung bei gleichzeitigen Mindererträgen wegen Teilausfall der Abstandsmessstelle BAB 3 und Polizeifällen, einem Rückgang von Politessenverfahren und einer geringeren Anzahl von Verfahren im Bereich Allg. Ordnungswidrigkeitenverfahren.

3.2.7.7 TP 12.06 - Brandschutz und Hilfeleistungen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis i. Ansatz
454200	Veräußerungsertrag bewegliches Vermögen	0,00	107.964,00	107.964,00
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	18.000,00	84.259,14	66.259,14
Summe		18.000,00	204.664,25	186.664,25

Die Verbesserung resultiert insbesondere aus schwer planbaren Verkaufserlösen. Darüber hinaus wurde das mit Wuppertal gemeinsam angeschaffte Lageführungssystem abgerechnet.

3.2.7.8 Teilpläne 21.01 ff – diverse Schulformen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis i. Ansatz
[...]				
458200	Auflösung Rückstellungen	0,00	855.008,49	855.008,49
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge; davon	90.000,00	275.919,52	185.919,52
	21.01 - Grundschulen	0,00	95.674,53	95.674,53
	21.03 – Realschulen	0,00	72,95	72,95
	21.04 – Gymnasien	0,00	68.366,87	68.366,87
	21.05 – Berufskollegs	0,00	15.802,94	15.802,94
	21.06 – Förderschulen	0,00	63.104,32	63.104,32
	21.07 – Gesamtschulen	0,00	6.872,35	6.872,35
	21.08 - Zentr. Leistungen Schulträger	90.000,00	19.174,07	-70.825,93
	21.11 – Sekundarschule	0,00	6.851,49	6.851,49

Abweichungen gab es insbesondere bei dem Konto 459100 (andere sonst. ordentliche Erträge). Das Konto steht im Zusammenhang mit den Schulgirokonten, über die das Zahlungsbudget der Schulen verwaltet wird. Hier werden zusätzliche Einnahmen der Schulen von Dritten verbucht, die in der Folge zu Mehraufwendungen bei den Sachkonten 543199 (Geringwertige Wirtschaftsgüter, früher 527210, ab 2020 in der Zeile 16) und 527935 (Schulbudget) führen können. Die Ergebnisse bei den genannten Konten weichen von den Planwerten ab, weil die zusätzlichen Einnahmen Dritter, aber auch die flexible Nutzung der Mittel für investive und konsumtive Zwecke, nicht planbar sind.

Im Rahmen einer neuen Dienstvereinbarung werden Mittel der Stadt Solingen an die Schulen und andere Mittel mithilfe von Treuhandkonten getrennt voneinander betrachtet, mit dem Ziel, die Abweichungen der vergangenen Jahre im Zusammenhang mit den Schulgirokonten deutlich abzumildern.

Um einem drohenden Verlust bei der Aufteilung der bisher angesparten Mittel zu begegnen, wurden entsprechende Rückstellungen gebildet, die jetzt zu einem großen Teil aufgelöst werden konnten (767 TEUR)

3.2.7.9 TP 31.01 - Sozialhilfe nach SGB XII

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
458200	Auflösung Rückstellungen	0,00	3.204.351,57	3.204.351,57
Summe		0,00	3.204.601,57	3.204.601,57

Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen, insbesondere für Abrechnungen mit Krankenkassen, der Eingliederungshilfe und der Hilfe zur Pflege, da die ursprünglich gebildeten Rückstellungen aufgrund eines geringeren Bedarfs als angenommen nicht in voller Höhe in Anspruch genommen wurden.

3.2.7.10 TP 31.03 - sonstige soziale Leistungen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
458200	Auflösung Rückstellungen	0,00	1.799.868,55	1.799.868,55
Summe		1.500,00	1.800.123,15	1.798.623,15

Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen, insbesondere im Bereich Pflegewohngeld und sonstiger Investitionskostenzuschüsse, da die ursprünglich gebildeten Rückstellungen aufgrund eines geringeren Bedarfs als angenommen nicht in voller Höhe in Anspruch genommen wurden.

3.2.7.11 TP 31.05 - Hilfen für Flüchtlinge

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
458200	Auflösung Rückstellungen	0,00	1.379.809,33	1.379.809,33
Summe		0,00	1.379.809,33	1.379.809,33

Die Mehrerträge resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen, insbesondere für die Abrechnung von Leistungen bei Krankheit, da die ursprünglich gebildeten Rückstellungen aufgrund eines geringeren Bedarfs als angenommen nicht in voller Höhe in Anspruch genommen wurden.

3.2.7.12 TP 31.06 - Soziale Einrichtungen f. Flüchtlinge/Spätaussiedler

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
458200	Auflösung Rückstellungen	0,00	357.724,95	357.724,95
Summe		0,00	364.768,68	364.768,68

Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen für den Betrieb von Flüchtlingsunterkünften, da die ursprünglich gebildeten Rückstellungen aufgrund eines geringeren Bedarfs als angenommen nicht in voller Höhe in Anspruch genommen wurden.

3.2.7.13 TP 36.02 - Hilfen zur Erziehung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
458200	Auflösung Rückstellungen	0,00	2.301.720,52	2.301.720,52
Summe		2.000,00	2.308.203,99	2.306.203,99

In Vorjahren gebildete Rückstellungen für Kostenerstattungen von Jugendhilfeleistungen an andere Gemeinden mussten entweder aus Verjährung, Wegfall des Rückstellungsgrundes oder wegen eines geringeren Rückstellungsbedarfs erfolgswirksam (teil-)aufgelöst werden.

3.2.7.14 TP 42.01 - Bereitstellung/Betrieb v. Sportanlagen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
457100	Erträge Auflösung sonstige SoPo	6.923,08	17.589,75	10.666,67
458100	Erträge aus Zuschreibungen	0,00	28.114,23	28.114,23
458200	Auflösung Rückstellungen	0,00	165.855,24	165.855,24
Summe		6.923,08	211.559,22	204.636,14

Gebildete Rückstellungen insbesondere für Energieaufwendungen der Sportstätten konnten wegen eines geringeren Rückstellungsbedarfs aufgelöst werden.

3.2.7.15 TP 51.02 - Planung und Mobilität

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
454100	Veräußerungsertrag Grundstücke/Gebäude	1.000.000,00	0,00	-1.000.000,00
458200	Auflösung Rückstellungen	0,00	11.089,65	11.089,65
Summe		1.000.000,00	11.089,65	-988.910,35

Der Veräußerungsertrag im Bereich Grundstücke und Gebäude blieb aufgrund nicht realisierbarer Grundstücksgeschäfte (-1 Mio. EUR) unter dem geplanten Haushaltsansatz.

Die Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen weisen einen geringen Ertrag (11 TEUR) aus.

3.2.7.16 TP 52.02 - Bauaufsicht

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
456100	Bußgelder	10.000,00	36.907,50	26.907,50
456110	Zwangsgelder	27.960,00	105.490,00	77.530,00
Summe		37.960,00	142.397,50	104.437,50

Der Mehrertrag (104 TEUR) resultiert aus einem Anstieg der durchzuführenden ordnungsbehördlichen und Ordnungswidrigkeitsverfahren im Bereich der Bauaufsicht.

3.2.7.17 TP 54.01 - Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
454100	Veräußerungsertrag Grundstücke/Gebäude	30.000,00	17.643,55	-12.356,45
458200	Auflösung Rückstellungen	0,00	671.289,12	671.289,12
459110	Schadenersatzleistungen	167.000,00	193.965,39	26.965,39
Summe		766.908,13	1.463.360,95	696.452,82

Der Haushaltsansatz im Bereich der Grundstücksgeschäfte (-12 TEUR) konnte nicht im vollen Umfang realisiert werden.

Die Auflösung von Rückstellungen deren Grund entfallen ist führte zu einem ungeplanten Mehrertrag (671 TEUR).

Durch die Aufarbeitung der bisher nicht durchgesetzten Schadenersatzforderungen konnte ein Mehrertrag (26 TEUR) erzielt werden.

3.2.7.18 TP 55.01 - Natur- und Landschaftspflege

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
454200	Veräußerungsertrag bewegliches Vermögen	165.000,00	187.027,55	22.027,55
456120	Ersatzgelder LNatSchG/B-Pläne etc.	0,00	128.976,43	128.976,43
458200	Auflösung Rückstellungen	0,00	76.636,50	76.636,50
Summe		191.088,27	421.001,55	229.913,28

Die geplanten Verkaufserlöse aus Holzverkauf lagen rd. 22 TEUR über dem Planansatz. Die Mehrerträge für Ersatzgelder resultieren aus der Bewirtschaftung der Öko-Konten (128 TEUR).

Hinzu kommt ein ungeplanter Mehrertrag aus der Auflösung von Rückstellungen (76 TEUR).

3.2.7.19 TP 57.02 - Stadtwerbung, Stadtmarketing

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
452160	Erstattung Umsatzsteuer für Vorjahre	0,00	10.090,86	10.090,86
458200	Auflösung Rückstellungen	0,00	43.539,80	43.539,80
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	250.003,32	250.003,32
Summe		0,00	303.633,98	303.633,98

Für den BgA „Deutsche Städte Medien DSM“ wurden zu viel gezahlte Steuern erstattet; nicht mehr benötigte Rückstellungen wurden aufgelöst (hiervon rd. 14,5 TEUR Steuerrückstellungen).

Bei den anderen sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich aufgrund einer Bruttodarstellung aus steuerlichen Gründen um nicht zahlungswirksame Erträge für Medialeisungen zur Veranstaltungs-

und Imagewerbung laut Vertrag mit der DSM; korrespondierend sind entsprechende nicht zahlungswirksame Aufwendungen (zzgl. Umsatzsteuer) bei den Sach- und Dienstleistungen (TPZ 13) gebucht (→ Pkt. 3.3.3.20).

3.2.7.20 TP 57.05 - Finanzbeziehungen zu Beteiligungsunternehmen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
451100	Konzessionsabgaben	11.064.250,00	9.978.646,20	-1.085.603,80
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	539.415,64	539.415,64
Summe		11.064.250,00	10.518.061,84	-546.188,16

Die Konzessionsabgaben fielen um rund 1,1 Mio. EUR geringer aus als geplant. Dieser Betrag entfällt nahezu vollständig auf die Stadtwerke, lediglich rund 20 TEUR betreffen die TBS.

In den anderen sonstigen Erträgen ist ein Betrag von rund 440 TEUR enthalten, der seitens der SEG an die Stadt gezahlt wurde zwecks Weiterleitung an die Bädergesellschaft. Entsprechend findet sich in gleicher Höhe ein Mehraufwand bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (siehe 3.3.6.18). Der Vorgang ist insgesamt erfolgsneutral.

3.2.7.21 TP 61.01 - Steuern, allg. Zuweisungen / allg. Umlagen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
456510	Verzinsung Gewerbesteuer nach §233a AO	0,00	-92.412,00	-92.412,00
458200	Auflösung Rückstellungen	0,00	331.153,30	331.153,30
Summe		0,00	236.871,14	236.871,14

Hierbei handelt es sich um die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen, die im Rahmen der Hochwasserschäden 2021 gebildet wurden und aufgrund der zwischenzeitlich erhaltenen oder beschiedenen Hilfen nicht benötigt werden.

3.2.8 Zeile 08: Aktivierte Eigenleistungen

Teilplan	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
1109	Gebäudemanagement	70.000,00	59.626,95	-10.373,05
5501	Natur- und Landschaftspflege	1.000,00	0,00	-1.000,00
Summe		71.000,00	59.626,95	-11.373,05

Vor dem Hintergrund der fast 100 %-igen Fremdvergabe der investiven Maßnahmen inklusiv der Leistungsphasen 1+2 sowie der konsumtiven Darstellung ursprünglich investiv geplanter Maßnahmen konnte der Planansatz nicht erreicht werden.

3.3 Überblick über wichtige Aufwands-Abweichungen

3.3.1 Zeile 11: Personalaufwendungen

Zeile	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis /. Ansatz
11	Personalaufwendungen	194.740.590,43	181.496.828,75	-13.243.761,68

Aufgrund der zentralen Planung und Bewirtschaftung werden die Personalaufwandsabweichungen *teilplanübergreifend* erläutert.

Die Personalaufwendungen umfassen neben den laufenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten (→ Pkt. 3.3.1.1) auch die Aufwendungen für sonstige Beschäftigte (→ Pkt. 0) sowie die Aufwendungen für Rückstellungen im Bereich des aktiven Personals (→ Pkt. 3.3.1.3).

3.3.1.1 Laufende Personalaufwendungen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis /. Ansatz
500000	nicht kontenscharf eingearbeitete Personalkosten-Einsparvorgaben	-19.981.043,79	0,00	19.981.043,79
501100	Besoldungsaufwendungen Beamte	39.268.922,18	36.253.236,84	-3.015.685,34
501110	Sonstige Besoldung / Zuschläge Beamte	58.721,70	26.344,22	-32.377,48
501120	LOB / Prämien Beamte	695.117,49	674.267,72	-20.849,77
501130	Überstunden/ Mehrarbeitszuschläge Beamte	1.781.099,12	1.673.788,85	-107.310,27
501200	Entgelt Beschäftigte	112.766.107,70	101.261.472,39	-11.504.635,31
501210	Sonst. Entgelt/ Zuschläge Beschäftigte	177.718,14	756.645,46	578.927,32
501220	LOB / Prämien Beschäftigte	2.124.173,36	1.819.131,33	-305.042,03
501230	Überstunden/Mehrarbeitszuschläge Besch.	551.467,78	774.536,50	223.068,72
501250	Jahressonderzahlungen Beschäftigte	6.709.682,38	6.262.452,13	-447.230,25
502200	Beiträge Versorgungskassen Beschäftigte	9.393.538,71	8.540.628,82	-852.909,89
503200	Beiträge Sozialversicherung Beschäftigte	25.352.123,00	24.275.281,72	-1.076.841,28
504100	Beihilfen	2.303.354,00	2.341.336,27	37.982,27
Summe		181.200.981,77	184.659.122,25	3.458.140,48

Im Haushalt 2025 wurde für die Personalaufwendungen eine pauschale Personalkostenreduzierung von rd. 20 Mio. EUR berücksichtigt. (s. Kto. 500000). Mit dem im Vergleich zur Planung um insgesamt rd. 3,5 Mio. EUR verschlechterten Jahresergebnis wurde die Vorgabe nicht erfüllt

Die Mehraufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Abweichungen bei der notwendigen Stellenschaffungen. Die Erweiterung der Kapazitäten des Stadtdienstes Soziales, Jugend und im Bereich der Sicherheit und Ordnung sowie in vielen weiteren Bereichen wurde als zwingend notwendig erachtet und auch politisch vorgegeben.

Das Ergebnis der Planung insgesamt wurde zwar nicht erreicht, bestätigt dennoch eine zielgenaue Personalkostenplanung. Abweichungen sind nur aufgrund der Erweiterung der Stellen sowie die erhöhte Einsparvorgabe entstanden.

3.3.1.2 Aufwendungen sonstige Beschäftigte

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis /. Ansatz
501900	Aufwendungen sonst. Besch. / Honorarkräfte	1.050.121,01	801.694,78	-248.426,23
501910	Sold Zivildienst / Bundesfreiwilligendienst	523.625,20	153.372,89	-370.252,31
501920	Aufwendungen sonst. Besch. dezentral	247.851,00	188.938,00	-58.913,00
502900	Beiträge Versorgungskassen sonst. Besch.	0,00	24.584,02	24.584,02
503900	Beiträge Sozialversicherung sonst. Besch.	238.011,45	95.304,12	-142.707,33
509100	Pauschalierte Lohnsteuer geringf. Besch.	0,00	16.851,39	16.851,39
Summe		2.059.608,66	1.280.745,20	-778.863,46

In der Hauptsache sind hier Beschäftigungsentgelte, Honorare und Praktikantenvergütungen sowie die Aufwendungen für den Bundesfreiwilligendienst veranschlagt. Die Minderaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus der Entscheidung, keine FSJler mehr zu beschäftigen sowie der schwierigen Marktlage, die geringfügigen Stellen zu besetzen. Ein weiterer wesentlicher Faktor ist die Umbuchung des dezentralen Budgets für die Abrechnung der Übungsleiter.

3.3.1.3 Pensions-/Beihilferückstellungen, Rückstellungen für Altersteilzeit und weitere Personalrückstellungen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis /. Ansatz
505100	Veränderung Pensionsrückstellung Besch.	8.450.000,00	-3.070.739,00	-11.520.739,00
505110	Veränderung Rückstellung Altersteilzeit	1.200.000,00	110.340,18	-1.089.659,82
506100	Veränderung Beihilferückstellung Besch.	1.430.000,00	-1.253.091,00	-2.683.091,00
508100	Veränderung Rückstellung Resturlaub	304.000,00	-693.872,53	-997.872,53
508200	Veränderung Rückstellung Überstunden	24.000,00	-16.021,42	-40.021,42
508300	Veränderung Rückstellung Gleitzeitguthaben	72.000,00	480.345,07	408.345,07
Summe		11.480.000,00	-4.443.038,70	-15.923.038,70

Im NKF sind für Beamte Pensionsrückstellungen zu bilden, die - abhängig vom Beschäftigungsstatus - in den Planzeilen „Personalaufwendungen“ bzw. „Versorgungsaufwendungen“ ausgewiesen werden.

Kto.	Kto.-Bez.	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis /. Ansatz
505100	Veränderung Pensionsrückstellung Beschäftigte	8.450.000,00	-3.070.739,00	-11.520.739,00
505110	Veränderung Rückstellung Altersteilzeit	1.200.000,00	110.340,18	-1.089.659,82
506100	Veränderung Beihilferückstellung Beschäftigte	1.430.000,00	-1.253.091,00	-2.683.091,00
Pensionsrückstellung Aktive Beamte		11.080.000,00	-4.213.489,82	-15.293.489,82
515100	Veränderung Pensionsrücks. Versorg.empfänger	2.950.000,00	11.287.856,00	8.337.856,00
516100	Veränderung Beihilferückst. Versorg.empfänger	870.000,00	1.459.011,00	589.011,00
Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger		3.820.000,00	12.746.867,00	8.926.867,00
Pensionsrückstellung insgesamt		14.900.000,00	8.533.377,18	-6.366.622,82
508100	Veränderung Rückstellung Resturlaub	304.000,00	-693.872,53	-997.872,53
508200	Veränderung Rückstellung Überstunden	24.000,00	-16.021,42	-40.021,42
508300	Veränderung Rückstellung Gleitzeitguthaben	72.000,00	480.345,07	408.345,07
Sonstige Personal-Rückstellungen		400.000,00	-229.548,88	-629.548,88
Personal-Rückstellungen gesamt		15.300.000,00	8.303.828,30	-6.996.171,70

Die Berechnung der Rückstellungsbestände für den Jahresabschluss erfolgt auf der Grundlage des zum Bilanzstichtag aktuellen Personalstandes. Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich rechnerisch dann Inanspruchnahmen (bei einer Verringerung des Bestandes) bzw. Zuführungen (bei einer Erhöhung des Rückstellungsbestandes). In der Jahresrechnung wird das ermittelte Jahresergebnis im Vergleich zum (fortgeschriebenen) Ansatz betrachtet und erläutert.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2025 erfolgte die Umstellung der eingesetzten Software zum Berechnen der Teilwerte mit dem SAP-Modul "Bewertung von Pensionsverpflichtungen" der Firma DeConHR. In dem SAP-Modul werden auf Einzelpersonenbasis die möglichen Leistungsansprüche in jedem Alter des Pensionsberechtigten [Rentenvektor] versicherungsmathematisch bewertet. Die Ermittlung des Rentenvektors erfolgt für jeden zu bewertenden Pensionsberechtigten über die zertifizierte SAP-Komponente VADM. Als Grundlage der versicherungsmathematischen Bewertung dienen das Formelwerk und die Ausscheidewahrscheinlichkeiten der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Es wird das Bewertungsverfahren gemäß § 37 KomHVO NRW, das Teilwertverfahren, mit einem Rechnungszins von 5,0 % verwendet.

Bisher basierten die Berechnungen der Pensionsrückstellungen auf den im Runderlass des Innenministeriums NRW vom 13.12.2021 (304-48.01.02/30-244/21) festgelegten Annahmen bzw. Rechenparameter. Durch die Nutzung der neu eingesetzten Software erfolgt die Ermittlung des Rückstellungsbetrages über die zertifizierte SAP-Komponente VADM.

- Eintritt in den Ruhestand ist die gesetzliche Altersgrenze; die seit 2009 zwischenzeitlich eingeführten sukzessiven Erhöhungen der Lebensarbeitszeit in Abhängigkeit vom Geburtsjahr werden entsprechend berücksichtigt.
- Als Beginn des Dienstverhältnisses wird der Zeitpunkt der erstmaligen Berufung in das Beamtenverhältnis zu Grunde gelegt.
- Bei einer Teilzeitbeschäftigung wird der tatsächliche Beschäftigungsgrad berücksichtigt.
- Sofern Familienzuschlag gezahlt wird, wird dieser nach der tatsächlichen Festsetzung für die Rückstellung berücksichtigt.
- Mögliche Ansprüche aus der Rentenversicherung werden nicht in die Bewertung einbezogen
- Die Anzahl der zukünftigen Pensionszahlungen wird auf 12 Monatsgehälter jährlich festgelegt, da die ehemalige Sonderzahlung in die Monatsgehälter eingebaut ist und nicht separat erfolgt.

Veränderungen ergeben sich durch die neu eingesetzte Software mit der die Ermittlung des Rückstellungsbetrages über die zertifizierte SAP-Komponente VADM erfolgt. Die Rückstellungen werden nun nicht mehr anhand von Annahmen, sondern mit tatsächlichen, personenbezogenen Grunddaten (Beschäftigungsgrade, Familienzuschläge, Beginn des Dienstverhältnisses) berechnet. Die relativ höhere Veränderung bei den Versorgungsempfängern im Vergleich zu den Aktiven resultiert auch aus einer gestiegenen Zahl an Versorgungsempfängern bei weniger Neueinstellungen, was zu einer Verschiebung zwischen den Bilanzposten führt.

Die Beihilferückstellung wird als prozentualer Zuschlag auf die Rückstellungsbestände angelegt. Der Zuschlag wird in Form eines 3-Jahres-Durchschnittes aus den zum Berechnungszeitpunkt gebuchten Versorgungsbezügen und den Beihilfen der Versorgungsempfänger (VE) ermittelt.

Die Beihilferückstellungen sinken aufgrund der verringerten Pensionsrückstellungen und der verringerten Quote für den Beihilfezuschlag (20,73%, Vorjahr 21,15%).

Die Bestandsveränderung der Rückstellung für **Altersteilzeit (ATZ)** ergibt sich aus der Anwendung eines vereinfachten Bewertungsverfahrens auf Basis typisierter Annahmen.

3.3.2 Zeile 12: Versorgungsaufwendungen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./. Ansatz
511100	Versorgungsaufwendungen für Beamte	21.367.555,91	21.428.836,13	61.280,22
514100	Beihilfen Versorgungsempfänger	4.320.225,00	3.984.026,36	-336.198,64
515100	Veränderung Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger	2.950.000,00	11.287.856,00	8.337.856,00
516100	Veränderung Beihilferückstellung Versorgungsempfänger	870.000,00	1.459.011,00	589.011,00
Summe		29.507.780,91	38.159.729,49	8.651.948,58

Die Versorgungsaufwendungen beinhalten die Pensionen für ehemalige Beamte (rd. 25,4 Mio. EUR einschl. Beihilfen) sowie die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen in Höhe von rd. 12,7 Mio. EUR.

Die laufenden Versorgungsbezüge entsprachen der Planung. Die Aufwendungen für die Beihilfen der Pensionäre lagen mit rd. 0,3 Mio. EUR unter dem Ansatz. Das Planergebnis insgesamt wurde erreicht und bestätigt die Personalkostenplanung.

Zu den Veränderungen bei den Pensions- und Beihilferückstellungen der Versorgungsempfänger wird auf die Ausführungen unter → Pkt. 3.3.1.3 verwiesen.

3.3.3 Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zeile	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./. Ansatz
13	Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen	135.555.148,17	131.650.567,72	-3.904.580,45

3.3.3.1 Allgemeines

Das Rechnungsergebnis der Sach- und Dienstleistungen liegt insgesamt rd. 3,9 Mio. EUR unter dem fortgeschriebenen Ansatz. Schwerpunkte der Teilplanzeile 13 (Ergebnis über alle Teilpläne) bilden die Rechnungsergebnisse der nachstehenden Aufgabenblöcke:

- Sondermaßnahmen der Bauunterhaltung (521140) 2,6 Mio. EUR
- Unterhaltung Grundstücke und baulichen Anlagen
(521110, 521130, 521160) 11,1 Mio. EUR
- Instandhaltungsrückstellungen (521800) 3,9 Mio. EUR
- Erstattung lfd. Aufwendungen Dritter (523nnn) 23,4 Mio. EUR
- Bewirtschaftungsaufwand Hausmeister, Gebäudereinigung,
Grünpflege (524122, 524130, 524140, 524150) 11,7 Mio. EUR
- Aufwendungen für Mietnebenkosten (524121, 524160-524199) 10,5 Mio. EUR
- Aufwendungen für Energiekosten, Wasser, Abwasser (5244nn) 19,4 Mio. EUR
- Unterhaltungsaufwand Infrastrukturvermögen/Anlagen/Fahrzeuge
(524200, 524300, 525110-525500) 9,1 Mio. EUR
- Schülerbeförderungskosten (527910) 4,0 Mio. EUR
- Schulbudget (527935) 1,1 Mio. EUR
- IT-Aufwendungen (527940-527995) 24,5 Mio. EUR
- Aufwendungen für Sachleistungen (528100) 3,8 Mio. EUR
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (529100) 5,0 Mio. EUR

Die wesentlichen Abweichungen werden nachstehend **teilplanbezogen** erläutert:

3.3.3.2 TP 11.05 - Verwaltungsleitung und-steuerung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis /. Ansatz
Summe		1.343.284,36	973.549,57	-369.734,79

Bei den Sach- und Dienstleistungen wurden beim Fördermittelmanagement (43 TEUR), der Bürgerbeteiligung (55 TEUR) sowie in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation etc. (140 TEUR) Einsparungen u.a. durch die vorläufige Haushaltsführung erreicht. Im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz wurden rd. 130 TEUR weniger verausgabt als geplant.

3.3.3.3 TP 11.06 - IT Management

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis /. Ansatz
Summe		28.922.876,37	23.009.531,64	-5.913.344,73

Die aufgrund zeitlicher Verschiebung von Maßnahmen nicht vollständig verausgabten Beträge wurden nach 2026 übertragen, um die Umsetzung der Maßnahmen zur weiteren Digitalisierung nicht zu gefährden und Rückstände aus Vorjahren aufarbeiten zu können (Volumen rd. 5,16 Mio. EUR). Hierbei wurde eine Einsparung in Höhe von rd. 750 TEUR im laufenden IT-Budget erzielt.

3.3.3.4 TP 11.09 - Gebäudemanagement

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis .J. Ansatz
521nnn	Instandhaltung, davon u. a.	11.082.096,62	14.673.057,72	3.590.961,10
	Aufw. für Fremdleistungen gewerblich	817.643,76	328.174,11	-489.469,65
	Unterhaltung Grundstücke/bauliche Anl.	7.166.641,50	8.117.883,14	951.241,64
	Sondermaßnahmen Bauunterhaltung	2.799.500,00	2.448.437,68	-351.062,32
	Renovierungskosten	298.311,36	113.562,79	-184.748,57
	Zuführung Instandhaltungsrückstellung	0,00	3.665.000,00	3.665.000,00
522nnn bis 525nnn	Unterhaltung/Bewirtschaftung, davon u. a.	26.019.646,29	26.029.345,00	9.698,71
	Aufwendungen für Mietnebenkosten externe	2.575.582,00	2.609.890,72	34.308,72
	Bewirtschaftungskosten externe	283.860,00	234.158,17	-49.701,83
	Bewirtschaftungskosten Gebäuderein. int.	8.777.282,29	8.284.169,99	-493.112,30
	Wartung	1.338.427,24	2.030.201,38	691.774,14
	Energieaufwand (u. a. Strom, Gas, Öl, Was- ser, Fernwärme)	9.758.184,81	9.489.129,56	-269.055,25
Summe		37.518.383,51	41.012.930,46	3.494.546,95

Das Ergebnis der Instandhaltung (Verschlechterung um rd. 3,6 Mio. EUR) wird maßgeblich durch die Bildung von Instandhaltungsrückstellungen beeinflusst. Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden hierfür entsprechend Instandhaltungsrückstellungen gebildet; auf die Ausführungen im Anhang zur Jahresrechnung wird verwiesen.

Der hydraulische Abgleich in städt. Gebäuden konnte nicht wie geplant in 2025 durchgeführt werden, die Umsetzung erfolgt nun im Jahr 2026. Dadurch entstand u.a. ein Minderaufwand (-489 TEUR) im Bereich, Fremdleistungen gewerblich.

Mehraufwendungen sind im Bereich der Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung (951 TEUR) entstanden, diese sind auf gestiegene Kosten und zusätzlichen Unterhaltungsobjekten zurück zu führen. Bei der „Bauunterhaltung“ ist ein Minderaufwand (-351 TEUR) entstanden, da Maßnahmen nicht wie geplant umgesetzt werden konnten.

Der bei den Renovierungskosten entstandene Minderaufwand (-184 TEUR) resultiert aus noch nicht notwendigen Instandhaltungsverpflichtungen aus Mietverträgen; hierfür wurden entsprechende sonstige Rückstellungen gebildet.

Im Bereich der Bewirtschaftung haben sich gegenüber dem Plan Verbesserungen (-49 TEUR) insbesondere durch Einsparung im Bereich Sicherheitsdienstleistungen ergeben.

Die Bewirtschaftungskosten der internen Gebäudereinigung weisen einen Minderaufwand (-493 TEUR) aus, da Reinigungsmaßnahmen nicht wie geplant umgesetzt werden konnten.

Die Verschlechterung im Bereich der Wartungskosten resultiert im Wesentlichen aus Preissteigerungen (691 TEUR) und einem Objektzuwachs.

Die geringeren Energieaufwendungen sind auf Erstattungen aus Vorjahren (-269 TEUR) und durch einen geringeren Verbrauch zurück zu führen.

3.3.3.5 TP 11.15 - Integration

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
523800	Erstattung lfd.Aufwend. Dritter übr.B.	363.100,00	310.442,55	-52.657,45
529100	Sonstige Dienstleistungen	147.657,19	88.994,20	-58.662,99
Summe		555.915,12	442.173,37	-113.741,75

i. W. Kürzung bei den Förderprogrammen KIM (Kommunales Integrationsmanagement) Baustein I und II (-60 TEUR) und Laiensprachmittlerpool (MÜD) (-20 TEUR), darüber hinaus konnte der Ausbau der Sprachförderung für Kinder nicht vollständig umgesetzt werden (-18 TEUR).

3.3.3.6 TP 12.06 - Brandschutz und Hilfeleistungen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
523500	Erstattung lfd.Aufwend. Dritter verb.U.	15.000,00	4.223,44	-10.776,56
525110	Unterhaltung Fahrzeuge/Maschinen	260.000,00	191.598,18	-68.401,82
525120	Treib-/Schmierst./Ladestrom Fz./Masch.	145.000,00	101.812,28	-43.187,72
527920	Unterhaltung Möbel, Geräte u.ä. BGA	199.500,00	172.529,29	-26.970,71
529100	Sonstige Dienstleistungen	48.300,00	69.400,26	21.100,26
Summe		888.663,80	757.511,50	-131.152,30

Der Minderaufwand ist darauf zurückzuführen, dass die eigene Werkstatt mehr Reparaturen selbst vornehmen konnte und größere Einzelmaßnahmen, die extern hätten vergeben werden müssen, ausgeblieben sind.

3.3.3.7 TP 12.08 – Rettungsdienst

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
523500	Erstattung lfd.Aufwend. Dritter verb.U.	2.006.705,00	1.488.629,94	-518.075,06
523800	Erstattung lfd.Aufwend. Dritter übr.B.	6.917.491,00	6.215.761,18	-701.729,82
Summe		10.055.725,45	8.763.791,59	-1.291.933,86

Der Minderaufwand resultiert zum einen aus der Verschiebung der Einführung von Akut-Kranken-transportwagen (ATW) und zum anderen daraus, dass einzelne Dienstleister mögliche Preisanpassungen erst später im Jahr geltend gemacht haben.

3.3.3.8 Teilpläne 21.01 ff. – diverse Schulformen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
527910	Schülerbeförderungskosten	4.350.825,00	4.003.964,99	-346.860,01
527935	Schulbudget	510.000,00	1.089.492,73	579.492,73
527990	IT Sonstige Aufwendungen	4.748.000,00	3.494.211,69	-1.253.788,31
528100	Sachleistungen	403.069,09	251.368,85	-151.700,24
529100	Sonstige Dienstleistungen	323.198,00	410.026,47	86.828,47
Summe		10.698.604,09	9.411.086,66	-1.287.517,43

Die vorgenannten Plan-/Ist-Abweichungen verteilen sich auf die einzelnen Schulformen wie folgt:

Teilplan	Teilplan (Bezeichnung)	527910 Schülerbeförde- rungskosten	527935 Schulbudget	527990 IT Sonstige Aufwendungen	528100 Sachleistungen	529100 sonst. Dienst- leistungen
2101	Grundschulen		199.239,03	30.248,60	-86.327,81	41.372,27
2103	Realschulen		19.528,74	6.519,06	-3.515,69	976,19
2104	Gymnasien		99.780,24	8.249,86	-3.978,75	22.384,90
2105	Berufskollegs		21.646,13	567,30	-32.777,47	33.807,15
2106	Förderschulen		70.763,18	3.437,74	3.601,26	-10.113,43
2107	Gesamtschulen		144.000,97	8.574,44	-3.368,97	8.599,60
2108	Zentrale Leistungen des Schulträgers	-346.860,01	1.936,86	-1.314.550,91	-21.547,81	-9.923,67
2111	Sekundarschulen		22.597,58	3.165,60	-3.785,00	-274,54

Die Abweichungen auf dem Sachkonto 527935 (Schulbudget) sind durch die noch angesparten Mittel auf den Schulgirokonten zustande gekommen. Auch Einnahmen von Dritten konnten von den Schulen hier verausgabt werden. Durch die inzwischen in Kraft gesetzte neue Dienstvereinbarung sollen diese nicht planbaren Abweichungen in Zukunft vermieden werden, da die Schulen kein Budget mehr ansparen dürfen. Die für dieses Jahr erwartete gänzliche Vermeidung von Abweichungen konnte jedoch noch nicht erreicht werden.

Im IT-Bereich kam es auch 2025 zu Verzögerungen bei der Umsetzung von Maßnahmen. Die Beamer-Reinigung konnte weiterhin intern organisiert werden, hier musste nicht extern beauftragt werden.

Bei der Schülerbeförderung sind die Ausgaben gegenüber dem Vorjahr zwar gestiegen, blieben jedoch hinter dem Ansatz zurück, da nicht so viele Kinder Anspruch auf Beförderung hatten wie geplant

Wie im vergangenen Jahr haben sich aufgrund einer internen Änderung der Buchungssystematik Buchungen vom Kto. 528100 auf Kto. 529100 verlagert. Darüber hinaus verschob sich die Sanierungsmaßnahme Galvanik TBK von 2025 nach 2026, auch Preissteigerungen fielen geringer aus als erwartet.

3.3.3.9 TP 25.03 - Kulturmanagement

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
524160	Hygieneartikel und Reinigungsmittel	8.184,00	13.854,80	5.670,80
524180	Fensterreinigung	3.832,00	6.768,83	2.936,83
524185	Wartungskosten	755,00	7.086,52	6.331,52
525110	Unterhaltung Fahrzeuge/Maschinen	890,00	7.680,92	6.790,92
525500	Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	30.608,00	33.027,82	2.419,82
527930	Material und Kleinstgeräte unter GWG-Gr.	40.904,00	44.252,14	3.348,14
527990	IT Sonstige Aufwendungen	0,00	1.274,93	1.274,93
527995	IT Verbrauchsmaterial	5.337,00	4.954,86	-382,14
528100	Sachleistungen	144.105,00	149.520,53	5.415,53
529100	Sonstige Dienstleistungen	1.366.377,92	1.203.618,05	-162.759,87
Summe		1.600.992,92	1.472.039,40	-128.953,52

Im Rahmen der internen Budgetverteilung wurde dem Sachgebiet Programm zu wenig an zur Verfügung stehenden Budget gemeldet, was in der Folge zu dem Minderaufwand geführt hat.

Darüber hinaus musste das Programm, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich, wegen der durch das Land neu eingeführten Honoraruntergrenzen und der explodierenden allgemeinen Kosten (Catering, Hotel, Fahrtkosten, Bühnenmaterial etc.) deutlich reduziert werden.

3.3.3.10 TP 25.07 - Deutsches Klingenmuseum

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
529100	Sonstige Dienstleistungen	252.670,00	34.967,08	-217.702,92
Summe		289.133,00	70.740,56	-218.392,44

Minderaufwendungen durch viele geplante, aber nicht umgesetzte Projekte (u. a. Realisierung Schau-depot, Ausfall KNIFE, Katalog MeFecit Solingen)

3.3.3.11 TP 31.01 - Sozialhilfe nach SGB XII

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
523202	Erstattung lfd.Aufwend. Dritter LVR	155.500,00	0	-155.500,00
Summe		155.500,00	0,00	-155.500,00

Der Minderaufwand resultiert aus der summarischen Abrechnung mit dem Landschaftsverband Rheinland.

3.3.3.12 TP 31.05 - Hilfen für Flüchtlinge

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
523800	Erstattung lfd.Aufwend. Dritter übr.B.	1.390.678,00	1.149.425,00	-241.253,00
529100	Sonstige Dienstleistungen	796.000,00	277.450,03	-518.549,97
Summe		2.201.678,00	1.426.909,73	-774.768,27

Zum Zeitpunkt der Plandatenerhebung wurde von deutlich höheren Flüchtlingszahlen ausgegangen.

3.3.3.13 TP 31.06 - Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge/Spätaussiedler

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
523800	Erstattung lfd.Aufwend. Dritter übr.B.	691.000,00	391.826,75	-299.173,25
529100	Sonstige Dienstleistungen	1.304.000,00	874.894,04	-429.105,96
Summe		2.079.500,00	1.338.149,06	-741.350,94

Die Fallzahlen im Bereich der Hilfen für Flüchtlinge haben sich gegenüber der Plandatenerhebung halbiert, was zu einem Minderaufwand im Bereich der Sozialen Einrichtungen für Flüchtlinge/Spätaussiedler geführt hat.

3.3.3.14 TP 36.02 - Hilfen zur Erziehung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
523200	Erstattung lfd.Aufwend. Dritter Gemeinde	2.759.141,00	5.460.667,19	2.701.526,19
523202	Erstattung lfd.Aufwend. Dritter LVR	0,00	722.326,00	722.326,00
523800	Erstattung lfd.Aufwend. Dritter übr.B.	55.000,00	32.410,83	-22.589,17
525130	Bereitstellung KFZ/Fahrbereitschaft	22.500,00	0,00	-22.500,00
Summe		2.847.579,00	6.224.497,35	3.376.918,35

Gestiegene Einzelfallkosten führten zu höheren Ausgaben für bereits geltend gemachte als auch bereits angemeldete Kostenerstattungsansprüche anderer Gemeinden sowie des LVR.

3.3.3.15 TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
523201	Erst. lfd. Aufw. Gem./GV (Aufl. aRAP)	101.923,75	0,00	-101.923,75
Summe		283.644,11	182.595,99	-101.048,12

Die Abweichung wird im Wesentlichen durch aktive Rechnungsabgrenzungsposten im Zusammenhang mit Investitionsfördermaßnahmen Dritter im Bereich der Kinderbetreuung bestimmt. Auf die Ausführungen im Anhang des Jahresabschlusses wird entsprechend verwiesen.

3.3.3.16 TP 41.01 - Gesundheitsschutz und -pflege

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
527930	Material und Kleinstgeräte unter GWG-Gr.	12.000,00	49.913,15	37.913,15
529100	Sonstige Dienstleistungen	259.750,00	117.486,18	-142.263,82
Summe		382.688,89	243.589,29	-139.099,60

Das Impfangebot wurde deutlich stärker in Anspruch genommen als zunächst kalkuliert, was zu einem Mehraufwand bei Material und Kleinstgeräten führte. Dies konnte jedoch aus dem Budget für die sonstigen Dienstleistungen kompensiert werden. Dieses Budget wird im Stadtdienst Gesundheit u.a. als Krisenbudget vorgehalten.

3.3.3.17 TP 51.01 – Stadtentwicklungsplanung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
528100	Sachleistungen	211.233,30	43.209,17	-168.024,13
529100	Sonstige Dienstleistungen	1.312.100,30	1.130.005,31	-182.094,99
Summe		1.527.643,60	1.181.534,86	-346.108,74

Die Verbesserungen sind auf zeitliche Verzögerungen bei der Umsetzung von Förderprojekten der Stadtentwicklungsplanung zurückzuführen; korrespondierend kam es zu entsprechenden Ertragsverschlechterungen bei den Zuweisungen und Zuschüssen (s. Zeile 02, → Pkt. 3.2.2.9)

3.3.3.18 TP 54.01 - Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
521140	Sondermaßnahmen Bauunterhaltung	124.178,00	19.833,51	-104.344,49
521800	Zuführung Instandhaltungsrückstellung	0,00	37.186,98	37.186,98
524182	Straßenreinigung / Winterdienst	1.724.335,00	1.818.677,93	94.342,93
524200	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	7.888.006,00	7.741.890,67	-146.115,33
524470	Abwasser	6.545.758,00	8.013.004,62	1.467.246,62
Summe		18.979.546,00	20.296.027,47	1.316.481,47

Der Haushaltsansatz für die Sondermaßnahmen Bauunterhaltung wurde nicht ausgeschöpft (-104 TEUR), da der Abbau der Glasdächer am Graf-Wilhelm-Platz nicht mehr erforderlich ist.

Im Bereich der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens sind die eingeplanten Aufwendungen (-120 TEUR) für die Linie 694 Leichlingen des RBK nicht angefallen. Zudem konnten Maßnahmen nicht fertig gestellt werden (-26 TEUR); es wurden dafür entsprechende Instandhaltungsrückstellungen (37 TEUR) gebildet.

Die Gebührenerhöhung für die Straßenreinigung / Winterdienst (94 TEUR) und die Abwasserbeseitigung (1,4 Mio. EUR) führte zu einem erheblichen Mehraufwand.

3.3.3.19 TP 55.01 - Natur- und Landschaftspflege

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./.. Ansatz
[...]				
521130	Unterhaltung Grundstücke/bauliche Anl.	378.479,57	439.663,59	61.184,02
522100	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen	406.745,00	202.026,44	-204.718,56
524150	Bewirtschaftungskosten Grünpflege int.	1.434.123,26	1.451.570,36	17.447,10
524181	Abfallentsorgung	13.020,00	4.053,92	-8.966,08
524182	Straßenreinigung / Winterdienst	141.212,00	129.444,97	-11.767,03
524183	Niederschlagswassergebühren	34.919,00	37.968,00	3.049,00
524186	Gehweg-Winterdienst	168.732,00	168.732,00	0,00
524199	Sonstige Nebenkosten	2.550,00	5.080,13	2.530,13
524400	Strom	1.100,00	2.205,59	1.105,59
524410	Gas	3.300,00	0,00	-3.300,00
524450	Betriebsstoffe	3.500,00	0,00	-3.500,00
524460	Wasser	24.000,00	20.423,90	-3.576,10
524470	Abwasser	20.000,00	5.585,47	-14.414,53
525110	Unterhaltung Fahrzeuge/Maschinen	80.000,00	83.975,88	3.975,88
525120	Treib-/Schmierst./Ladestrom Fz./Masch.	50.000,00	36.064,72	-13.935,28
527200	Ersatzbeschaffungen Festwerte	117.000,00	106.712,09	-10.287,91
Summe		2.905.605,83	2.717.140,71	-188.465,12

Die Mehraufwendungen im Bereich der Unterhaltung Grundstücke/bauliche Anlagen sind insbesondere aus dem Aufwand für die Öko-Konten (61 TEUR) zurück zu führen, die durch entsprechende Erträge gedeckt (sonstige ordentliche Erträge, Zeile 07, → Pkt. 3.2.7.18) sind.

Der Minderaufwand resultiert zum größten Teil aus dem Bereich „Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens“ (-204 TEUR) aus geplanten jedoch nicht realisierten Maßnahmen z.B. Bauzustandsunterhaltung der Gewässerverrohrung und Bauzustand „Forst“.

In den anderen Aufwandskonten kam es zu geringen Abweichungen aufgrund von Preisentwicklungen oder geringeren Bedarfen.

3.3.3.20 TP 57.02 - Stadtwerbung, Stadtmarketing

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
Summe		479.800,00	667.458,62	187.658,62

Es wurden aufgrund einer Bruttodarstellung aus steuerlichen Gründen nicht zahlungswirksame Aufwendungen in Höhe von 297,5 TEUR für Medialeistungen zur Veranstaltungs- und Imagewerbung laut Vertrag mit der DSM (Deutsche Städte Medien) gebucht; hiermit korrespondieren entsprechende nicht zahlungswirksame Erträge in Teilplanzeile 07 (sonstige ordentliche Erträge, → Pkt. 3.2.7.19).

Für die Personalgestellung bei der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft kam es wegen eines Personalwechsels zurück zur Kernverwaltung zu Mehraufwendungen für eine Ausgleichszahlung in Höhe von 72,5 TEUR. Dies konnte durch Minderaufwand im Bereich Stadtmarketing, Tourismusförderung, Städtepartnerschaften etc. (-182 TEUR) kompensiert werden.

3.3.4 Zeile 14: Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen stellen den Ressourcenverbrauch der immateriellen Vermögensgegenstände sowie des Sachanlagevermögens dar. Die nachstehende Tabelle zeigt die Abschreibungswerte zu den einzelnen Bilanzkonten mit den Abweichungen zu den aktualisierten Ansätzen.

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
571110	AfA auf immat. Vermögensgegenstände	48.321,30	55.845,68	7.524,38
571120	AfA auf Gebäude und Gebäudeeinrichtung	12.575.088,02	13.922.888,84	1.347.800,82
571140	AfA auf das Infrastrukturvermögen	5.935.509,77	6.235.633,58	300.123,81
571160	AfA auf Maschinen/technische Anlagen	559.105,36	656.566,84	97.461,48
571170	AfA auf Betriebs-/Geschäftsausstattung	2.892.129,78	4.621.310,68	1.729.180,90
571180	AfA auf Fahrzeuge	1.722.986,28	1.724.924,78	1.938,50
571190	AfA auf Sachanlagen außerplanmäßig	0,00	206.999,00	206.999,00
572100	AfA auf Finanzanlagen	0,00	1.335.000,00	1.335.000,00
572101	Verr. allg. RL AfA Finanzanl. #572100	0,00	-1.335.000,00	-1.335.000,00
573100	AfA auf Umlaufvermögen	8.563,16	9.010,23	447,07
573130	AfA auf Forderungen außerplanmäßig	0,00	6.056.345,52	6.056.345,52
Summe		23.741.703,67	33.489.525,15	9.747.821,48

Die **planmäßigen Abschreibungen** sind im Ergebnis abhängig von den Zeitpunkten der Inbetriebnahme und den endgültig abzuschreibenden Investitionssummen. Plan-/Ist-Abweichungen über 100 TEUR gab es dabei in den nachstehenden Teilplänen.

Teilplan.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
1109	Gebäudemanagement	11.488.225,09	12.999.028,57	1.510.803,48
1112	Finanzbuchhaltung	1.077,40	265.092,25	264.014,85
2101	Grundschulen	633.639,55	1.153.849,71	520.210,16
2104	Gymnasien	256.807,94	480.726,46	223.918,52
2105	Berufskollegs	332.075,37	643.976,56	311.901,19
2107	Gesamtschulen	463.448,48	834.908,70	371.460,22

Teilplan.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis i. Ansatz
3102	Grundsicherung nach SGB II	11.857,16	3.505.546,19	3.493.689,03
3602	Hilfen zur Erziehung	4.583,10	534.765,74	530.182,64
3605	Spielplätze	200.806,89	306.126,86	105.319,97
5401	Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV	5.690.837,05	5.993.781,42	302.944,37
6101	Steuern, allg. Zuw. / allg. Umlagen	0,00	1.130.298,97	1.130.298,97
[...]	übrige Teilpläne	4.658.345,64	5.641.423,72	983.078,08
Summe		23.741.703,67	33.489.525,15	9.747.821,48

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen bei unerwarteter, dauerhafter Wertminderung (z. B. durch Schäden, technische Überalterung), um den Buchwert auf den niedrigeren beizulegenden Wert anzupassen

Die **außerplanmäßigen Abschreibungen auf Forderungen** entstehen durch den Erlass, die Niederschlagung oder die aus sonstigen Gründen erfolgte Absetzung von Forderungen aus Vorjahren. Die Bereinigung des Bestands an uneinbringlichen Altforderungen durch Niederschlagung wurde wie schon in den Vorjahren intensiv betrieben.

Die Forderungsverluste entfallen insbesondere auf Forderungen des Jobcenters (3,4 Mio. EUR), auf den Bereich Jugend (rd. 534 TEUR), auf steuerliche Forderungen (1,1 Mio. EUR) und auf Nebenkosten des Forderungsmanagements (264 TEUR).

3.3.5 Zeile 15: Transferaufwendungen

3.3.5.1 Allgemeines

Die Transferaufwendungen weisen mit weitem Abstand von allen Aufwendungen das größte Volumen auf und umfassen recht unterschiedliche Themenbereiche.

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis i. Ansatz
530000	Transferaufwendungen (planerisch nicht kontenscharf zugeordnete HSP-Vorgaben; im Jahresergebnis jeweils konkret berücksichtigt)	-1.500.000,00	0,00	1.500.000,00
531nnn	Zuweisungen für laufende Zwecke	113.251.361,62	103.877.082,34	-9.374.279,28
533nnn	Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe	275.901.980,32	263.089.943,31	-12.812.037,01
534nnn	GewSt-Umlage, Fonds dt. Einheit	7.960.000,00	7.233.353,02	-726.646,98
537nnn	Allg. Umlagen (LV, Zweckverband ...)	63.108.765,20	62.214.228,88	-894.536,32
539nnn	Sonstige Transferaufwendungen	346.700,00	0,00	-346.700,00
Summe		459.068.807,14	436.414.607,55	-22.654.199,59

Die wesentlichen Abweichungen sind nachstehend **teilplanscharf** beschrieben.

3.3.5.2 TP 12.05 - Sicherheit und Ordnung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
531800	Zuweisungen lfd. Zwecke übr. Bereich	126.690,00	314.446,13	187.756,13
Summe		126.690,00	314.446,13	187.756,13

Der Mehraufwand resultiert aus der Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Förderung ehrenamtlich organisierter Veranstaltungen.

3.3.5.3 PB 21 - diverse Schulformen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
2101	Grundschulen	9.532.005,00	9.377.819,05	-154.185,95
2106	Förderschulen	449.200,00	561.581,35	112.381,35
2108	Zentrale Leistungen des Schulträgers	2.326.209,00	2.413.308,71	87.099,71
[...]	übrige Teilpläne	304.930,00	321.053,36	16.123,36
Summe		12.642.344,00	12.712.063,37	69.719,37

Bei den Grundschulen wurden aus Platzgründen oder wegen geringeren Bedarfs nicht alle geplanten OGS- und ÜMI-Gruppen eingerichtet. Somit wurden auch weniger Zuwendungen ausgezahlt. Die Verschlechterung in den Teilplänen 2106 und 2108 resultiert aus einem zusätzlichen Zuschuss zur OGS bei den Förderschulen und höheren Fördersätzen für Schulsozialarbeit und Geld oder Stelle.

3.3.5.4 TP 31.01 - Sozialhilfe nach SGB XII

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
533100	Leistung Sozialhilfe außerh. Einricht.	27.938.300,00	29.106.659,86	1.168.359,86
533101	Sozialhilfe auß.v.Eintr. Existenzsicherg.	955.000,00	771.118,39	-183.881,61
533102	Leistung Sozialhilfe außerh. Einricht.LV	450.000,00	179.744,12	-270.255,88
533103	Sozialhilfe auß.v.Eintr. Erwerbsminderung	11.966.000,00	11.595.061,23	-370.938,77
533104	Sozialh. a.v.E. Erwerbsminderg Existenzs.	3.707.000,00	2.034.010,51	-1.672.989,49
533105	Sozialh. a.v.E. WfbM Eing.verf.	600.000,00	155.790,30	-444.209,70
533106	Sozialh. a.v.E. WfbM Eing.verf. bws. Wf	0	42.490,82	42.590,82
533200	Leistung Sozialhilfe in Einricht.	11.580.485,75	12.332.960,37	752.474,62
533202	Leistung Sozialhilfe in Einricht. LV	3.050.000,00	2.434.593,52	-615.406,48
Summe		60.287.785,75	58.690.253,87	-1.597.531,88

avE = außerhalb von Einrichtungen, ivE = innerhalb von Einrichtungen

Fallzahlen und Fallkosten im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung lassen sich in der Planung nur schwierig kalkulieren. Insgesamt ist im Ergebnis ein Minderaufwand von rd. 1,6 Mio. EUR zu verzeichnen. Im Gegenzug verringern sich entsprechende Erträge aus Kostenerstattungen und Leistungsbeteiligungen (→ s. Zeile 06, Pkt. 3.2.6.9).

3.3.5.5 TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
533300	Leist Unterkunft Heizung Arbeitssuch	51.673.643,20	49.230.863,35	-2.442.779,85
533400	Leist Eingliederung I Arbeitssuchende	681.113,34	503.338,11	-177.775,23
533500	Einm. Leist Arbeitssuchende	1.480.000,00	1.382.404,53	-97.595,47
5336nn	Arbeitslosengeld II	86.867.784,18	83.168.016,49	-3.699.767,69
5337nn	Leist Einglied II Arbeitss. - §16e SGBII	8.425.754,98	8.326.765,66	-98.989,32
5338nn	Leistg BuT SGB mehrtäg.Klassenfahrten	2.978.627,86	3.380.761,80	402.133,94
Summe		152.106.923,56	145.992.149,94	-6.114.773,62

Der Minderaufwand im Bereich der Grundsicherung nach SGB II resultiert aus Abweichungen bei den schwer kalkulierbaren Fallzahlen, die deutlich unter den Plandaten liegen. Darüber hinaus ist auch die Kostensteigerung geringer ausgefallen als geplant. Der Minderaufwand korrespondiert mit einem entsprechenden Minderaufwand (s. Zeile 15, → Pkt. 3.2.6.10).

3.3.5.6 TP 31.03 - sonstige soziale Leistungen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
531800	Zuweisungen lfd. Zwecke übr. Bereich	10.983.249,00	10.186.107,68	-797.141,32
533900	Sonstige soziale Leistungen	9.368.500,00	8.562.913,44	-805.586,56
Summe		22.201.749,00	20.717.569,05	-1.484.179,95

Die Transferaufwendungen im Bereich sonstige soziale Leistungen entstehen in verschiedenen Produkten. Minderaufwendungen ergaben sich insbesondere beim Pflegewohngehalt (-797 TEUR) und beim Unterhaltsvorschuss (-805 TEUR)

3.3.5.7 TP 31.05 - Hilfen für Flüchtlinge

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
5338nn	Leistungen BuT	262.000,00	75.571,34	-186.428,66
533900	Sonstige soziale Leistungen	188.000,00	76.031,92	-111.968,08
533903	Grundleistungen § 3 AsylbLG	3.893.000,00	1.868.981,86	-2.024.018,14
533904	Lstg. bei Krankheit § 4 AsylbLG - ambul.	555.555,00	456.637,15	-98.917,85
533905	Lstg. bei Krankheit § 4 AsylbLG - statio	579.000,00	516.426,18	-62.573,82
533930	Leistungen § 2 AsylbLG analog SGB XII Kap. 3+4	4.080.000,00	1.085.887,08	-2.994.112,92
533931	Leistungen § 2 AsylbLG ambulante Krankenhilfe	1.505.000,00	230.107,45	-1.274.892,55
533932	Leistungen § 2 AsylbLG stationäre Krankenhilfe	773.000,00	120.786,44	-652.213,56
533933	Leistungen § 2 AsylbLG SGB XII sonst. Kap.+ SGB IX	240.000,00	28.014,07	-211.985,93
Summe		12.280.555,00	4.615.003,29	-7.665.551,71

Fallzahlen und Fallkosten im Bereich der Hilfen für Flüchtlinge lassen sich in der Planung nur schwierig kalkulieren. Der Aufwand für die Hilfen für Flüchtlinge blieb aufgrund geringerer Fallzahlen deutlich unter den Prognosen. Insgesamt ist es zu einer Verbesserung von rd. 7,7 Mio. EUR gekommen, der ein entsprechender Minderertrag bei den Kostenerstattungen durch das Land (FlüAG-Pauschalen) entgegensteht (→ s. Zeile 06, Pkt. 3.2.6.11).

3.3.5.8 TP 31.07 - Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
Summe		256.600,00	139.376,24	-117.223,76

Es wurden weniger Darlehen beantragt und gewährt als im Haushaltsansatz prognostiziert wurde.

3.3.5.9 TP 36.01 - Jugendhilfe

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
531800	Zuweisungen lfd. Zwecke übr. Bereich	2.151.392,00	1.786.356,91	-365.035,09
Summe		2.153.520,00	1.786.356,91	-367.163,09

Ursächlich für die Minderaufwendungen sind sowohl die Verlagerung der Schulsozialarbeit zum SD Schulen als auch erst im Folgejahr auszahlender Transferaufwand.

3.3.5.10 TP 36.02 - Hilfen zur Erziehung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
531800	Zuweisungen lfd. Zwecke übr. Bereich	1.561.840,00	1.247.900,02	-313.939,98
533200	Leistung Sozialhilfe in Einricht.	55.000,00	54.907,70	-92,30
533911	ambulante Erziehungshilfe	5.329.529,22	5.216.165,77	-113.363,45
533912	Eingliederungshilfe	8.028.989,75	6.855.110,83	-1.173.878,92
533913	Familienpflege	3.774.780,47	4.983.753,50	1.208.973,03
533914	Heimpflege	21.263.527,92	22.991.001,67	1.727.473,75
533915	Hilfen für junge Volljährige	3.146.460,65	4.993.007,06	1.846.546,41
Summe		43.160.128,01	46.341.846,55	3.181.718,54

Ursächlich für den ausgewiesenen Minderaufwand bei den Zuweisungen für lfd. Zwecke ist ein erst im Folgejahr auszahlender Transferaufwand.

Die personelle Ausstattung der Eingliederungshilfe hat sich im Laufe der Jahre 2024/25 stabilisiert. Dies führte zu einer besseren Steuerung.

Bei den Hilfen zur Erziehung wirkten die Tarifabschlüsse im Sozial- und Erziehungsdienst sowie die gestiegenen Sachkosten aus dem Jahr 2024 mit Zeitversatz auf die Höhe der Jugendhilfekosten. Auf dieser Basis ist das Ergebnis 2025 zu werten.

Einige hochintensive, einzelpädagogische Maßnahmen verstärkten nochmals den unvorhersehbaren, höheren Aufwand im Bereich der Heimpflege.

3.3.5.11 TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./. Ansatz
531800	Zuweisungen lfd. Zwecke übr. Bereich	63.933.746,90	58.891.225,24	-5.042.521,66
531803	Zuwei./Inv.Förderung Kindertagespflege	9.587.820,00	8.342.135,71	-1.245.684,29
Summe		73.521.566,90	67.233.360,95	-6.288.205,95

Gebäude im Rahmen der KiTa-Ausbauplanung sind später fertiggestellt worden als geplant, so dass Mittel für Gruppen noch nicht zu dem Zeitpunkt genutzt werden konnten, zu dem sie eingeplant waren.

Aufgrund rückläufiger Geburtenzahlen konnten nicht alle Tagespflegeplätze belegt werden

3.3.5.12 TP 51.01 - Stadtentwicklungsplanung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./. Ansatz
531800	Zuweisungen lfd. Zwecke übr. Bereich	1.081.723,02	226.386,23	-855.336,79
Summe		1.081.723,02	226.386,23	-855.336,79

Bei den Stadtentwicklungsprojekten (Burg, City 2030, Nordstadt und Ohligs Ost) kommt es häufig zu zeitlichen Verschiebungen und damit verbunden zu entsprechenden Plan-/Ist-Abweichungen bei (Förder-) Erträgen und Aufwendungen. Die Ertrags- und Aufwandsentwicklungen sind daher im Zusammenhang zu betrachten. Den zeitlichen Verschiebungen wird mit Blick auf die Gesamtfinanzierung der Projekte durch die Bildung von Verbindlichkeiten (für noch nicht verwendete Fördermittel) und Rückstellungen entsprechend Rechnung getragen (→ s. Zeile 02, Pkt. 3.2.2.9).

3.3.5.13 TP 55.01 - Natur- und Landschaftspflege

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./. Ansatz
531800	Zuweisungen lfd. Zwecke übr. Bereich	96.170,00	80.646,98	-15.523,02
537900	Zweckverbandsumlagen	1.604.765,20	1.377.587,00	-227.178,20
Summe		1.700.935,20	1.458.233,98	-242.701,22

Bei den Zuweisungen lfd. Zwecke übrige Bereiche konnte der fortgeschriebenen Haushaltsansatz nicht wie prognostiziert erreicht werden (-15TEUR).

Die Verbesserung im Konto Zweckverbandsumlage resultiert aus der Anpassung der Wasserverbandsbeiträge (-227 TEUR).

3.3.5.14 TP 57.05 - Finanzbeziehungen zu Beteiligungsunternehmen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
531500	Zuweisungen lfd. Zwecke verb. Untern.	3.273.000,00	2.273.000,00	-1.000.000,00
537900	Zweckverbandsumlagen	2.604.000,00	1.963.904,35	-640.095,65
539100	Sonstige Transferaufwendungen	336.700,00	0,00	-336.700,00
Summe		6.213.700,00	4.236.904,35	-1.976.795,65

Die Verbesserungen bei den Zuweisungen laufender Zwecke verbundener Unternehmen resultieren aus einem verminderten Zuschussbedarf für die Musikschule in Höhe von 1,0 Mio. EUR.

Bei den Zweckverbandsumlagen ergeben sich ebenfalls Verbesserungen: Diese setzen sich aus einer reduzierten VRR-Umlage (200 TEUR), einem geringeren Zuschussbedarf bei den Bergischen Symphonikern (220 TEUR) sowie einer Rückzahlung aus Vorjahr bei der Bergischen VHS (200 TEUR) zusammen.

Die Stadtparkasse Solingen hat auch für 2025 keine Gewinnausschüttung vorgenommen (siehe Punkt 3.4.1). Der Verzicht auf die Gewinnausschüttung führt an dieser Stelle zu einer Reduzierung des Transferaufwandes (-336.700 EUR).

3.3.5.15 TP 61.01 - Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
531500	Zuweisungen lfd. Zwecke verb. Untern.	0,00	22.348,61	22.348,61
534100	Gewerbesteuerumlage	7.960.000,00	7.233.353,02	-726.646,98
537100	Allgemeine Umlagen an das Land	2.800.000,00	2.846.389,87	46.389,87
537200	Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	56.100.000,00	56.026.347,66	-73.652,34
Summe		66.860.000,00	66.128.439,16	-731.560,84

Die Gewerbesteuerumlage bemisst sich u.a. nach der Höhe der Gewerbesteuer. Da die Entwicklung der Gewerbesteuer unterhalb der Erwartungen blieb, fiel auch die Gewerbesteuerumlage geringer aus als geplant und kompensiert insoweit teilweise den Ertragsverlust (siehe auch 3.2.1.3)..

3.3.5.16 TP 61.02 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
530000	Transferaufwendungen	-1.500.000,00	0,00	1.500.000,00
531800	Zuweisungen lfd. Zwecke übr. Bereich	0,00	750,00	750,00
Summe		-1.500.000,00	750,00	1.500.750,00

Die Abweichung resultiert aus der zentralen Veranschlagung von HSK-Vorgaben, die zum Planungszeitpunkt nicht produkt- bzw. kontenscharf berücksichtigt werden konnten.

3.3.6 Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

3.3.6.1 Allgemeiner Überblick

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
541nnn	Sonst. Personalaufwendungen (z. B. Personalnebenaufwendungen, Aus- und Fortbildung, Reisekosten, KM-Geld)	3.559.716,72	2.591.857,80	-967.858,92
542nnn	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten; davon	13.903.093,69	11.675.447,79	-2.227.645,90
542100	Aufwendungen ehrenamtliche Tätigkeit	1.377.328,80	1.264.646,89	-112.681,91
5422nn	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen extern, Miete BGA	10.462.218,31	9.296.117,85	-1.166.100,46
542940	Planungskosten, Studien, Gutachten	1.605.788,58	826.265,02	-779.523,56
543nnn	Geschäftsaufwendungen (z. B. Büromaterial, Porto, Telefon)	8.535.968,55	5.547.870,65	-2.988.097,90
544nnn	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle; davon	4.946.588,29	4.935.065,52	-11.522,77
	Versicherungen, Unfallkasse	3.679.476,00	4.281.487,76	602.011,76
	Steuern	707.449,29	139.330,33	-568.118,96
547nnn	Wertveränderungen/Verluste bei Vermögensgegenständen; davon	0,00	691.282,56	691.282,56
547110	Buchverlust Immobilien	0,00	530.142,18	530.142,18
548nnn	Besondere ordentliche Aufwendungen	80,00	143.349,94	143.269,94
549nnn	sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit; davon	3.236.409,29	13.821.934,07	10.585.524,78
549500	Zuführung sonstige Rückstellungen	0,00	6.777.090,37	6.777.090,37
5499nn	Wertberichtigungen auf Forderungen	0,00	3.806.206,21	3.806.206,21
Summe		34.181.856,54	39.406.808,33	5.224.951,79

Die wesentlichen Abweichungen sind nachstehend **teilplanscharf** beschrieben.

3.3.6.2 TP 11.05 - Verwaltungsleitung und-steuerung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
542940	Planungskosten, Studien, Gutachten	135.000,00	13.947,51	-121.052,49
544170	Beitr. Wirtschverb./Berufsvertr./Vereine	205.130,00	182.441,66	-22.688,34
Summe		419.454,00	237.576,08	-181.877,92

Die Fördermittel für die Erstellung des kommunalen Wärmeplans wurden nur in geringem Ausmaß verausgabt, dem wurde durch Bildung von Verbindlichkeiten Rechnung getragen. Darüber hinaus waren die zu zahlenden Mitgliedsbeiträge (u. a. Deutscher Städtetag, Kommunaler Arbeitgeberverband, KGSt, Metropolregion Rheinland) etwas geringer als veranschlagt. Beim allgemeinen Geschäftsaufwand wurden darüber hinaus aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung Einsparungen erzielt.

3.3.6.3 TP 11.06 - IT-Management

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
Summe		324.800,00	157.646,96	-167.153,04

Von dem nicht verausgabten Ansatz für dem Austausch von Gremien-IPads wurden rd. 98 TEUR nach 2026 übertragen.

Von den für Beschaffungen TinyHouse (persönliche Tastaturen, Headsets, Webcams) veranschlagten 75 TEUR wurden wegen der Projektverschiebung nur rd. 4 TEUR verausgabt.

3.3.6.4 TP 11.07 - Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
542920	Gerichtskosten	85.000,00	126.139,18	41.139,18
544150	Versicherungen zentral	1.725.000,00	2.304.428,88	579.428,88
Summe		2.244.012,00	2.868.831,57	624.819,57

Der Mehraufwand resultiert zum einen aus Haftpflichtangelegenheiten des Klinikums und zum anderen aus der erhöhten Anzahl an Fällen im Bereich KfZ-Haftpflicht mit zunehmenden Schadenvolumina.

Das Klinikum ist über die Stadt Solingen beim Kommunalen Schadensausgleich Westdeutscher Städte (KSA) mitversichert. Da das Klinikum in Haftpflichtsachen in Vorleistung geht, muss der an die Stadt vom KSA erstattete Betrag ans Klinikum weitergeleitet werden. Diesem Mehraufwand bei den Versicherungen in Höhe von rund 701 TEUR stehen entsprechende Mehrerträge aus Kostenerstattungen gegenüber (s. Zeile 06, Pkt. 3.2.4.1 und 3.2.6.3).

3.3.6.5 TP 11.09 Gebäudemanagement

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
542200	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen extern	8.464.180,74	7.577.150,51	-887.030,23
542300	Leasing	10.830,80	0,00	-10.830,80
542930	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	13.032,00	0,00	-13.032,00
542940	Planungskosten, Studien, Gutachten	263.373,00	221.861,38	-41.511,62
543199	Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2020	25.292,40	12.821,14	-12.471,26
544105	Grundsteuer	165.354,00	0,00	-165.354,00
547110	Buchverlust Immobilien	0,00	465.915,73	465.915,73
548200	Aufw. aus Verzugszins, SZ, Mahnggeb. u.ä.	80,00	140.295,88	140.215,88
549500	Zuführung sonstige Rückstellungen	0,00	300.124,18	300.124,18
Summe		9.075.272,18	8.821.658,06	-253.614,12

Die Minderaufwendungen im Bereich der Mieten ergeben sich zum größten Teil aus den bisher nicht realisierten Anmietungen der Interim Container, an mehreren Schulstandorten und einem verspäteten Einzug in das ÜH Haus Elisabeth (-887 TEUR).

Die Einsparungen im Bereich der Planungskosten (-41 TEUR) ergeben sich aus einem geringeren Umfang eingeplanter Machbarkeitsstudien.

Der Minderaufwand im Bereich der Grundsteuer (-165 TEUR) ist darauf zurückzuführen, dass aus Vorjahren Erstattungsbeiträge geleistet wurden.

Der Mehraufwand im Konto, Buchverlust Immobilien ergibt sich aus dem Teilabriss GS Bogenstraße und dem Verkauf des Grundstückes ÜH Weyersberger Straße (465 TEUR).

Die Aufwendung für Verzugszinsen resultieren aus dem Ankauf eines Grundstücks an der Cronenberger Straße (140 TEUR).

Ein Mehrbedarf ist im Rahmen der Bildung von sonstigen Rückstellungen für Instandhaltungsverpflichtungen aus Mietverträgen u.a. für Flüchtlingsunterkünfte (300 TEUR) entstanden.

3.3.6.6 TP 11.10 - Personal und Organisation

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
541170	Nebenaufwendungen Personal	450.000,00	324.157,32	-125.842,68
541210	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.736.056,60	1.060.060,76	-675.995,84
542940	Planungskosten, Studien, Gutachten	100.000,00	18.412,03	-81.587,97
543160	Öffentliche Bekanntmachungen	310.000,00	212.343,65	-97.656,35
549900	Sonst. Aufwendungen lfd. Verwaltung	1.402.000,00	702.363,83	-699.636,17
Summe		4.595.043,60	2.900.103,98	-1.694.939,62

Der Minderaufwand bei Aus- und Fortbildung, Umschulung resultiert aus den Produkten Personalsteuerung (-424 TEUR), Ausbildung (-243 TEUR) und Konzernkoordinierung (-9 TEUR). Es wurden weniger qualifizierte Auszubildende eingestellt als geplant, der Aufwand für die externen privaten Universitäten war niedriger als veranschlagt und geplante Fortbildungsveranstaltungen wurden wegen geringer Anmeldezahl oder Krankheitsfällen storniert.

Weitere Minderaufwendungen ergaben sich bei den Personalnebenaufwendungen (u.a. EAP-Hotline, Dienstvereinbarung Hitze, Dienstunfallfürsorge, Untersuchungen, Bildschirmarbeitsplatzbrillen sowie Zuschuss zum Firmenticket). Bei den Stellenanzeigen (Öffentliche Bekanntmachungen) war u. a. Aufwand für das Projekt Employer Branding eingeplant, der aber von den TBS getragen wurde. Aufgrund fehlender personeller Kapazitäten sowie der geplanten Umstrukturierung des Bereichs der Konzernkoordinierung konnten bestimmte Organisationsuntersuchungen nicht durchgeführt werden, was zu Minderaufwand bei den Planungskosten und Gutachten führte.

Auf dem Konto 549900 sind die Aufwendungen für das Firmenticket (612 TEUR) und für das Jobrad-leasing (790 TEUR) geplant. Die Minderaufwendungen (-139 TEUR Firmenticket und -560 TEUR

Jobradleasing) beruhen auf deutlich geringerer Nachfrage durch die Beschäftigten und korrespondieren mit entsprechenden Mindererträgen bei den Kostenerstattungen (→ Pkt. 3.2.6.4).

3.3.6.7 TP 11.18 - Servicestelle Beschaffung

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
543199	Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2020	1.500.000,00	412.060,92	-1.087.939,08
Summe		1.642.581,00	555.000,71	-1.087.580,29

Im Ansatz für GWG ist ein Anteil von 1,3 Mio. EUR für Möbelbeschaffungen TinyHouse enthalten, von dem wegen der Projektverschiebung nur rd. 224 TEUR verausgabt wurden.

3.3.6.8 TP 12.06 - Brandschutz und Hilfeleistungen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
543190	Sonstige Geschäftsaufwendungen	106.500,00	184.022,42	77.522,42
543199	Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2020	547.150,00	625.568,94	78.418,94
547100	Buchverlust bew. Sachanlagen	0,00	134.048,68	134.048,68
Summe		1.056.800,00	1.336.913,20	280.113,20

Bedarfsplanung, Standortanalyse Zentralwache, Löschwasserbedarfsplanung und Anpassung an kurzfristig geänderte Erlasslagen haben zu einem Mehraufwand geführt. Darüber hinaus hat auch die Ausstattung des Neubaus der Feuer- und Rettungswache II zu einem Mehraufwand geführt.

3.3.6.9 TP 12.08 - Rettungsdienst

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
541210	Aus- und Fortbildung, Umschulung	330.500,00	298.878,38	-31.621,62
543190	Sonstige Geschäftsaufwendungen	130.000,00	40.899,67	-89.100,33
543199	Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2020	220.000,00	118.798,16	-101.201,84
547100	Buchverlust bew. Sachanlagen	0,00	50.235,82	50.235,82
Summe		774.800,00	598.138,56	-176.661,44

Die Neuanschaffungen für 14 ATW/KTW erfolgte in großen Teilen investiv, was zu Einsparungen im konsumtiven Bereich geführt hat. Die Einsparungen wurden zur Deckung des Mehrbedarfs im Bereich von Brandschutz und Hilfeleistungen eingesetzt.

3.3.6.10 PB 21 - diverse Schulformen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
542200	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen extern	82.808,57	28.257,48	-54.551,09
543190	Sonstige Geschäftsaufwendungen	226.834,00	182.737,18	-44.096,82
543199	Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2020	1.560.740,00	729.205,67	-831.534,33
Summe		3.165.171,46	2.234.703,58	-930.467,88

Minderaufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter der Schulen resultieren daraus, dass investive Maßnahmen nicht wie geplant umgesetzt werden konnten, so dass sich in der Folge auch die entsprechenden Ausstattungen verzögerten. Darüber hinaus haben sich Maßnahmen durch personelle Engpässe verschoben. Kontinuierliche Preissteigerungen führen außerdem dazu, dass zahlreiche Möbel, die bislang dem GWG-Bereich zuzuordnen waren, mittlerweile investiv zu beschaffen sind.

Minderaufwendungen bei den Mieten durch Entfall der Notwendigkeit externe Räumlichkeiten anzumieten, da OGS und ÜMI in Schule stattfinden können.

3.3.6.11 TP 31.02 - Grundsicherung nach SGB II

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
542930	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	110.000,00	33.116,03	-76.883,97
549500	Zuführung sonstige Rückstellungen	0,00	1.042.000,00	1.042.000,00
Summe		221.265,00	1.150.407,19	929.142,19

Die Verschlechterung resultiert im Wesentlichen aus der Bildung von Rückstellungen für die Erstattung von Bundesmitteln.

3.3.6.12 TP 31.06 - Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge/Spätaussiedler

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
542200	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen extern	1.171.000,00	984.682,08	-186.317,92
543199	Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2020	100.000,00	22.088,50	-77.911,50
Summe		1.316.500,00	1.046.772,66	-269.727,34

Der Minderaufwand ist im Wesentlichen auf geringere Kosten für Wohnraumanmietungen zur Unterbringung von Flüchtlingen und auf einen geringeren Bedarf für die Beschaffung von GWG's zurückzuführen.

3.3.6.13 TP 36.01 - Jugendhilfe

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
543199	Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2020	23.672,00	3.392,94	-20.279,06
549500	Zuführung sonstige Rückstellungen	0,00	146.000,00	146.000,00
Summe		56.010,00	165.352,91	109.342,91

Der Mehraufwand entstand i. W. durch eine Zuführung für sonstige Rückstellungen für Zahlungsverpflichtungen aus Transferaufwand (Anlage 23).

3.3.6.14 TP 36.03 - Tageseinrichtungen für Kinder

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
543199	Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2020	420.507,60	339.512,63	-80.994,97
549500	Zuführung sonstige Rückstellungen	0,00	4.953.723,37	4.953.723,37
549900	Sonst. Aufwendungen lfd. Verwaltung	835.000,00	947.631,43	112.631,43
Summe		1.302.392,76	6.293.653,31	4.991.260,55

Für zukünftige Erstattungsansprüche des Landes aus der KiTa-Finanzierung war eine sonstige Rückstellung zu bilden.

Verzögerungen im Bau der städt. Kitas Schwanenstraße und Klinikum führten dazu, dass GWG Leistungen nicht zu dem Zeitpunkt verausgabt werden konnten, zu dem sie ursprünglich eingeplant waren.

Mehrausgaben im Bereich der sonst. Aufwendungen lfd. Verwaltung entstanden aufgrund der massiven Erhöhung des städt. Klinikums für die Mittagsverpflegung in den städt. Kitas, die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht absehbar war.

3.3.6.15 TP 51.02 - Planung und Mobilität

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
[...]				
542930	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	44.500,00	13.795,91	-30.704,09
542940	Planungskosten, Studien, Gutachten	152.000,00	81.649,13	-70.350,87
Summe		206.985,00	101.913,26	-105.071,74

Die Verbesserung resultiert insbesondere aus nicht verausgabten Mitteln für den Flächennutzungsplan.

3.3.6.16 TP 54.01 - Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
542930	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	30.000,00	564,89	-29.435,11
542940	Planungskosten, Studien, Gutachten	200.000,00	60.946,51	-139.053,49
543190	Sonstige Geschäftsaufwendungen	11.500,00	0,00	-11.500,00
544105	Grundsteuer	11.765,00	0,00	-11.765,00
Summe		256.215,00	80.716,49	-175.498,51

Im Bereich der Planung, Beratung und Rechtsschutz konnten Aufwendungen für die Rechtsberatung ÖPNV (-29 TEUR) eingespart werden.

Der Minderaufwand für Planungskosten, Studien und Gutachten setzt sich aus nicht in vollem Umfang realisierten Verkehrsplanungen, so wie dem Wettbewerb "Ohligs Ost", Hansaquartier zusammen (-139 TEUR).

3.3.6.17 TP 56.01 - Umweltschutz

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
[...]				
542940	Planungskosten, Studien, Gutachten	466.771,00	161.540,13	-305.230,87
Summe		499.166,60	190.197,25	-308.969,35

Der Minderaufwand ist aus den nicht umgesetzten Maßnahmen für die Erstellung des Flächennutzungsplans und dem Landschaftsplan (-305 TEUR) entstanden. Die Umsetzung erfolgt in den kommenden HH-Jahren.

3.3.6.18 TP 57.05 - Finanzbeziehungen zu Beteiligungsunternehmen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis J. Ansatz
544120	Kapitalertragssteuer	253.200,00	0,00	-253.200,00
549900	Sonst. Aufwendungen lfd. Verwaltung	0,00	442.415,64	442.415,64
Summe		253.200,00	442.415,64	189.215,64

Die Stadtparkasse Solingen hat auch für 2025 keine Gewinnausschüttung vorgenommen (siehe Punkt 3.4.1). Der Verzicht auf die Gewinnausschüttung führt an dieser Stelle zu einer entsprechenden Verringerung der Kapitalertragssteuer.

In den sonstigen Aufwendungen ist ein Betrag von rund 440 TEUR enthalten, den die Stadt von der SEG erhalten und an die Bädergesellschaft weitergeleitet hat. Entsprechend findet sich in gleicher Höhe ein Mehrertrag bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (siehe 3.2.7.20). Der Vorgang ist insgesamt erfolgsneutral.

3.3.6.19 TP 61.02 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis .J. Ansatz
[...]				
549940	Einzelwertberichtigung auf Forderungen	0,00	1.356.385,37	1.356.385,37
549950	Pauschalwertberichtigung auf Forderungen	0,00	2.449.820,84	2.449.820,84
Summe		0,00	3.806.063,08	3.806.063,08

3.4 Überblick über wichtige Finanzergebnis-Abweichungen

3.4.1 Zeile 19: Finanzerträge

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
461nnn	Zinserträge	1.005.521,00	3.089.645,62	2.084.124,62
465nnn / 469nnn	Erträge aus Gewinnanteilen und -abführungsverträgen	1.660.810,00	30.226,17	-1.630.583,83
Summe		2.666.331,00	3.119.871,79	453.540,79

Mehr Weiterleitungskredite an verbundene Unternehmen als geplant sowie eine hohe Auslastung der Cash-Management-Kreditlinien führen zu **Mehrerträgen bei den Zinsen**.

Darüber hinaus ist für 2025 ein erhöhtes Zinsniveau zu konstatieren. Hierzu ist allerdings anzumerken, dass die Europäische Zentralbank (EZB) im Zeitraum Juni 2024 bis Juni acht Zinssenkungen beschlossen hat. Seit dem 11.06.2025 liegt der maßgebliche Zinssatz für die Einlagefazilität („Leitzins“) bei 2,00 %. Dennoch konnten im Ergebnis mehr Zinserträge generiert werden als dies im fortgeschriebenen Ansatz vorgesehen war.

Die **Mindererträge aus Gewinnanteilen** resultieren daraus, dass die Stadtsparkasse auch 2025 keine Gewinnanteile abführen können. Dadurch sind Mindererträge in Höhe von 1,6 Mio. EUR entstanden. Im Gegenzug entfallen Transferaufwendungen und Kapitalertragssteuer in Höhe von insgesamt rund 590 TEUR (siehe Punkte 3.3.5.14 und 3.3.6.18).

3.4.2 Zeile 20: Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen

Kto.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
551310	Zinsen an Zweckverbände (Liquid)	0,00	121.811,48	121.811,48
551510	Zinsen an verb. Untern. (Liquid)	0,00	175.486,15	175.486,15
551700	Zinsen an Kreditinstitute (Invest.)	9.543.148,26	6.640.010,01	-2.903.138,25
551710	Zinsen an Kreditinstitute (Liquid)	13.457.700,00	11.499.668,31	-1.958.031,69
559100	Kreditbeschaffungskosten	200.000,00	33.002,86	-166.997,14
559910	Verzinsung für Steuererstattungen	250.000,00	66.927,57	-183.072,43
Summe		23.450.848,26	18.536.906,38	-4.913.941,88

In das Cash Management der Stadt Solingen sind Eigenbetriebe, Zweckverbände und Gesellschaften integriert. An diese wurden auch im Jahr 2025 Zinsen ausgezahlt, was auf den jeweiligen Kontenstand und das Zinsniveau zurückzuführen ist. Zinszahlungen zugunsten der verbundenen Unternehmen werden bei Guthaben auf den jeweiligen Cash Management-Konten fällig. Die Verzinsung findet auf Basis des europäischen Referenzzinssatzes €STR (Euro Short-Term Rate) statt. Auch hier wirkten sich die weiter oben beschriebenen EZB-Zinssenkungen entsprechend aus. Damit sanken auch die Zinszahlungen an die verbundenen Unternehmen.

Im Ergebnis wurden im Jahr 2025 weniger **Zinsen für Investitionskredite** an die Kreditinstitute gezahlt als dies im fortgeschriebenen Ansatz vorgesehen war. Dies ist auf die tatsächlich aufgenommenen Kredite zurückzuführen, die deutlich unterhalb des geplanten Ansatzes lagen. Bei den **Liquiditätzinsen** konnten ebenfalls Verbesserungen erzielt werden. Dies liegt hauptsächlich am insgesamt gesunkenen Zinsniveau.

Bei den **Kreditbeschaffungskosten** konnten ebenfalls Verbesserungen erzielt werden. Diese Position wurde eingerichtet, um daraus beispielsweise Courtagen an Finanzmakler oder Upfront-Zahlungen bei der Begebung von Anleihen zahlen zu können. Der Großteil der Kredite für die Stadt Solingen konnte allerdings ohne zahlungswirksame Maklerbeteiligungen gehandelt werden, sodass die Courtagen verhältnismäßig überschaubar ausfallen. Zudem wurde im Jahr 2025 keine neue Anleihe begeben.

Die **Zinsen für Steuererstattungen** lagen 2025 um rund 180 TEUR unterhalb des Planansatzes. Hierfür spielen sowohl veränderte Zinszeiträume und veränderte Zinssätze eine Rolle, wie auch insgesamt geringere Steuererstattungen.

3.5 Ermächtigungsübertragungen

3.5.1 Allgemeines

Nach den Grundsätzen des NKF führen Ermächtigungsübertragungen zu einer wirtschaftlichen Belastung des Folgejahres und damit zu einer unmittelbaren Mehrbelastung der beschlossenen Ergebnisplan- bzw. Finanzplanpositionen. Nach dieser Regelung wird der Haushalt des abgelaufenen Jahres vollständig abgeschlossen. Die bisherige zweckgebundene Deckungsrücklage ist mit dem NKF-Weiterentwicklungsgesetz entfallen. Inhaltlich gibt es die nachstehenden Formen der Übertragungen:

- **Übertragung von konsumtiven Aufwandsermächtigungen**
Die Übertragungen werden vorgenommen, wenn ein im laufenden Haushaltsjahr enthaltener Ansatz nicht oder nicht in voller Höhe in Anspruch genommen wird und die bisher nicht eingesetzten Mittel im folgenden Haushaltsjahr benötigt werden. Übertragungen erfolgen mit Blick auf den angestrebten Haushaltsausgleich nur in Ausnahmefällen bei nachgewiesener Notwendigkeit.
- **Übertragung von konsumtivem Auszahlungsbudget**
Die Übertragungen werden vorgenommen, wenn der Aufwand bereits im lfd. Jahr durch die Bildung von Rückstellungen entstanden ist, die Zahlungen aber erst im Folgejahr erfolgen (RSt. fehlende Eingangsrechnungen, Instandhaltungsrückstellungen).
- **Übertragungen für investives Auszahlungsbudget**
Für eine Vielzahl von Investitionen und Baumaßnahmen im Hoch- und Tiefbau wurde die Übertragung von Auszahlungsbudget erforderlich. Mit der Inanspruchnahme dieser Budgets wird jeweils konkret die Finanzrechnung des Haushaltsjahres belastet, in dem die Auszahlung erfolgt.

3.5.2 Darstellung in Ergebnis- und Finanzrechnung

Die Übertragungen aus dem Vorjahr und die Übertragungen in das Folgejahr sind entsprechend den aktuellen amtlichen Mustern in den (Teil)Rechnungen ausgewiesen. Die nach § 95 Abs. 4 Nr. 5 GO NRW geforderte → **Anlage zum Anhang** stellt die Übertragungen in das Folgejahr nachrichtlich *kontierungsscharf* dar. Zu den einzelnen Rückstellungen wird auf die Darstellungen im Anhang des Jahresabschlussberichtes verwiesen.

Die Wirkung der Übertragungen auf die Ergebnisrechnung bzw. Finanzrechnung ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

Art der Übertragung	Ergebnisrechnung	Finanzrechnung
Aufwandsermächtigungen	5.261.294,68	5.261.294,68
Auszahlungsbudget (konsumtiv)		63.811.683,87
Übertragungen i. R. d. lfd. Verwaltungstätigkeit		69.072.978,55
Auszahlungsbudget (investiv)		137.746.470,94
Übertragungen investiv (nur technisch)		2.186.952,32
Übertragungen i. R. d. Investitionstätigkeit		139.933.423,26
Gesamt	5.261.294,68	209.006.401,81

4 Finanzrechnung 2025

Die Finanzrechnung stellt neben der Ergebnisrechnung und der Bilanz die dritte Rechnungskomponente des NKF dar. Untergliedert in die Betrachtungsebenen

- lfd. Verwaltungstätigkeit
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit

werden die tatsächlichen Zahlungsströme (Ein- und Auszahlungen) des Haushaltsjahres nach dem Bruttoprinzip (§ 40 KomHVO) getrennt ausgewiesen und den fortgeschriebenen Planwerten gegenübergestellt.

Aus der Gesamtf finanzrechnung lassen sich damit Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Gemeinde ablesen. Mit der Finanzrechnung soll insbesondere aber auch die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes der Gemeinde aufgezeigt und die Einhaltung des Stufensystems der Gesamtddeckung nachprüfbar gemacht werden (vgl. § 20 KomHVO).

Die Finanzergebnisse der laufenden Verwaltungstätigkeit werden in der **Gesamtf finanzrechnung** nachgewiesen. Für die **Teilfinanzrechnungen** ist die Darstellung der Ergebnisse aus lfd. Verwaltungstätigkeit nicht vorgesehen; hier liegt die Konzentration auf der Darstellung der Finanzergebnisse aus der Investitionstätigkeit. Mit der Übersicht über durchgeführte Investitionsmaßnahmen haben die Teilfinanzrechnungen die Funktion einer Investitionsrechnung.

Die festgelegte Wertgrenze für den Einzelausweis von Investitionsmaßnahmen (Maßnahmenrechnung) wurde mit Beschluss über die Haushaltssatzung (§ 12) auf einen Jahreswert i. H. v. 375.000 EUR festgesetzt.

In der Finanzrechnung und den Maßnahmenrechnungen werden nur die Zeilen ausgegeben, die Daten enthalten (Nullzeilenunterdrückung).

Der Aufbau der Finanzrechnung entspricht gem. § 40 Satz 3 KomHVO der Gliederungsstruktur des Finanzplans. Wie der Finanzplan ist auch die Finanzrechnung in Staffelform aufgebaut und mit den vorgeschriebenen Zwischensalden versehen:

- Einzahlungen / Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Einzahlungen / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
- Saldo aus Investitionstätigkeit
- Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag
- Saldo aus der Finanzierungstätigkeit
- Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln
- Liquide Mittel.

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zeigen die Mittelherkunft und die Mittelverwendung aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf. Nicht berücksichtigt werden hierbei die erhaltenen und gezahlten Zinsen der Gemeinde sowie die erhaltenen Dividenden. Sofern der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit negativ ist, wurden i. d. R. in diesem Umfang auch Kredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen, um den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen (vgl. § 89 GO NRW).

Die **Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit** zeigen die Mittelherkunft und die Mittelverwendung für die Investitionen auf, die längerfristig für die gemeindliche Aufgabenerfüllung genutzt und mit denen langfristig (länger als ein Jahr) ertragswirksam gewirtschaftet werden soll. Aus einem negativen Saldo aus der Investitionstätigkeit kann jedoch nicht unmittelbar geschlossen werden, dass die Gemeinde in gleicher Höhe Kredite für Investitionen benötigt hat, um ihren Zahlungsverpflichtungen für die Durchführung von Investitionen nachzukommen (vgl. § 86 GO NRW). Vielmehr sind in diesem Zahlungsbereich die einzelnen ausgewiesenen Einzahlungen und Auszahlungen sowie die vorhandene Liquidität zu betrachten, um eine Aussage über die zulässige Kreditaufnahme für Investitionen treffen zu können.

Unter der **Finanzierungstätigkeit** sind die Aufnahmen und die Rückflüsse von Darlehen sowie die Tilgungen und die Gewährung von Darlehen erfasst. Dabei ist zu beachten, dass im Finanzplan nur die Kredite für Investitionen nach § 86 GO NRW zu veranschlagen sind. In der Finanzrechnung sind auch die Kredite zur Liquiditätssicherung nach § 89 GO NRW nachzuweisen. Im Vergleich zwischen Planung und Rechnung ergeben sich somit erhebliche Abweichungen. Die Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten („Kassenkredit“) wird nach den landesrechtlichen Vorgaben nicht im Finanzplan dargestellt, sondern nur in der Finanzrechnung.

Die in den Zeilen 34 und 36 der Finanzrechnung ausgewiesenen Einzahlungen und Auszahlungen für die Aufnahme bzw. Tilgung von Liquiditätskrediten sind deshalb so hoch, weil jeder (auch nur für einen kurzen Zeitraum aufgenommene und innerhalb des gleichen Jahres wieder getilgte oder umgeschuldete) Kassenkredit in der Summe sowohl der Aufnahmen als auch der Tilgungen enthalten ist. Die hohen Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind auf die Buchungssystematik der Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung zurückzuführen. Die gewählte Bruttodarstellung führt angesichts häufiger Umschichtungen zwischen einzelnen Bankinstituten dazu, dass die vollständigen Umsätze (Aufnahmen/Rückzahlungen Krediten) abgebildet werden.

Die **Änderung des Bestandes an Finanzmitteln** zeigt die aus der kommunalen Aufgabenerfüllung resultierenden Finanzmittelveränderungen auf. Unter Berücksichtigung des Finanzmittelüberschusses/ Finanzmittelfehlbetrages, des Saldos aus Finanzierungstätigkeit einschließlich der Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln sowie unter Einbeziehung des Anfangsbestandes an Finanzmitteln wird der Bestand der eigenen Finanzmittel am Ende des Haushaltsjahres zum Abschlussstichtag ermittelt (Liquide Mittel).

Zu den **liquiden Mitteln** zählen die Bestände der Girokonten der Stadt, die Barbestände in der Barkasse und der Handvorschüsse in zahlreichen Dienststellen und ggf. noch nicht eingelöste Schecks. Den größten Posten bildet dabei der Bestand auf den Schulgirokonten. Im Jahresabschluss wird der in der Finanzrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand mit dem Posten „Liquide Mittel“ in der gemeindlichen Bilanz abgeglichen. Im Jahresabschluss wird der in der Finanzrechnung ausgewiesene

Finanzmittelbestand sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite nachgewiesen (tangiert sind die Posten „Liquide Mittel“, „Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten“, „Verbindlichkeiten aus Transferzahlungen“ sowie „sonstige Verbindlichkeiten“).

Finanzrechnung (Ansatz und Ergebnis als absolute Beträge)					
Zeile	Bezeichnung	Fortg. Ansatz 2025	Ergebnis 2025	Ergebnis ./i. Ansatz	Entwicklung ggü. Ansatz
9	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	767.418.953,90	728.098.382,71	-39.320.571,19	negativ
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	931.652.805,53	813.618.375,75	-118.034.429,78	positiv
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (-) = Fehlbetrag, (+) = Überschuss	-164.233.851,63	-85.519.993,04	78.713.858,59	positiv
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	57.356.473,00	47.349.914,54	-10.006.558,46	negativ
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	287.568.935,97	96.317.820,12	-191.251.115,85	positiv
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (-) = Fehlbetrag, (+) = Überschuss	-230.212.462,97	-48.967.905,58	181.244.557,39	positiv
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (-) = Fehlbetrag, (+) = Überschuss	-394.446.314,60	-134.487.898,62	259.958.415,98	positiv
33 ./i. 35	Saldo Investitionskredite (-) = mehr getilgt, (+) = mehr Neuaufnahmen	81.750.655,00	8.117.989,88	-73.632.665,12	
34 ./i. 36	Saldo Liquiditätskredite (-) = mehr getilgt, (+) = mehr Neuaufnahmen	0,00	126.392.294,68	126.392.294,68	
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (-) = mehr getilgt, (+) = mehr Neuaufnahmen	81.750.655,00	134.510.284,56	52.759.629,56	positiv
38	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-312.695.659,60	22.385,94	312.718.045,54	

Tabelle 4: Finanzrechnung (Auszug, reduziert auf die Summenzeilen)

Die Übersicht zeigt die Eckpunkte der Zahlungsstromentwicklung im Jahr 2025:

- Die *laufende Verwaltungstätigkeit* schließt mit einem Fehlbetrag (rd. 85,6 Mio. EUR) ab;
- Der Saldo aus *Investitionstätigkeit* in Höhe von rd. 49,0 Mio. EUR zeigt, dass deutlich weniger Investitionen umgesetzt werden konnten, als geplant.
- Im Bereich der *Liquiditätskredite* lag die Summe der Kreditaufnahmen rd. 126,4 Mio. EUR höher als die Tilgung
- Im Bereich der *Investitionskredite* lag das Volumen der Kreditaufnahmen und Rückflüsse rd. 8,1 Mio. EUR über der Rückführungssumme. Das ist deutlich unter dem Planansatz. Da weniger Investitionen umgesetzt wurden als geplant, ist als Folge auch der Kreditbedarf für Investitionen gesunken.
- Der Finanzmittelbestand ist im Ergebnis um rd. 22 TEUR gestiegen.

Insgesamt ergibt sich bei der Betrachtung der Ein-/ Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- und der Investitionstätigkeit eine „Unterdeckung“ von rd. 134,5 Mio. EUR, die überwiegend kreditfinanziert wurde (Saldo Finanzierungstätigkeit rd. 134,5 Mio. EUR).

5 Investitionstätigkeit 2025

5.1 Allgemeines

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat mit der Verfügung vom 15.05.2025 die vom Rat der Stadt Solingen am 05.12.2024 beschlossene Fortschreibung genehmigt. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 durfte demnach gem. § 80 Abs. 5 Satz 5 GO öffentlich bekannt gemacht werden. Damit war es grundsätzlich möglich, den in der Haushaltssatzung 2025 vorgesehenen Kreditbetrag zur Finanzierung von Investitionen in Anspruch zu nehmen.

Die Festsetzung des Kredithöchstbetrages in der Haushaltssatzung 2025 beruhte auf der Höhe der Auszahlungen für Investitionstätigkeiten abzüglich der geplanten Einzahlungen. Mit der Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes wurde somit grundsätzlich die Möglichkeit eröffnet, in Höhe des Saldos der Investitionstätigkeit neue Kredite aufzunehmen.

Die Bezirksregierung wies in ihrer Verfügung darauf hin, dass die Investitionsplanung stärker an der jährlichen Realisierbarkeit auszurichten ist. Ebenso ist das Entgegenwirken der fortbestehenden bilanziellen Überschuldung durch eine weitere, planmäßige Haushaltskonsolidierung unabdingbar. Grundsätzlich gilt weiterhin der Grundsatz der Entschuldung. Bezüglich der eingeräumten Kreditermächtigung, darf diese nur in Anspruch genommen werden, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre (§ 77 Abs. 4 GO NRW).

Die Haushaltssatzung des Jahres 2025 sah für den Kernhaushalt die reguläre Kreditaufnahme von rd. 100,4 Mio. EUR vor. Des Weiteren wurden – den Kernhaushalt nicht belastende – Kreditermächtigungen zur Weiterleitung an die Städtisches Klinikum Solingen gemeinnützige GmbH und die Stadtwerke Solingen GmbH (15,0 Mio. EUR) berücksichtigt.

Im Saldo der Investitionstätigkeit weist die Finanzrechnung rechnerisch eine „Unterdeckung“ von rd. 49 Mio. EUR aus. Dabei handelt es sich nicht um einen „Verlust“; es ist zu berücksichtigen, dass aus den jahresbezogenen Überschüssen der Vorjahre die zusätzlichen Investitionsauszahlungen im Haushaltsjahr 2025 aufgrund der Ermächtigungsübertragungen finanziert werden. Zur Finanzierung der Übertragungen stehen in Folgejahren teilweise auch zusätzlich nachgehende Landesmittel entsprechend der Festsetzungen in den Bewilligungsbescheiden zur Verfügung.

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit stellen sich für 2025 wie folgt dar:

Investitionstätigkeit	Fortgeschriebener Ansatz 2025	Finanzergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
Investive Einzahlungen			
Zuwendungen	52.649.146,00	44.082.571,99	-8.566.574,01
Veräußerungen Sachanlagen	946.500,00	508.924,71	-437.575,29
Veräußerung Finanzanlagen	0,00	276,54	-276,54
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	1.038.000,00	379.852,38	-658.147,62
Sonstige Investitionseinzahlungen	2.722.827,00	2.378.288,92	344.538,08
Summe Einzahlungen	57.356.473,00	47.349.914,54	-10.006.558,46

Investitionstätigkeit	Fortgeschriebener Ansatz 2025	Finanzergebnis 2025	Ergebnis ./ Ansatz
Investive Auszahlungen			
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.852.076,60	5.667.244,50	2.815.167,90
Baumaßnahmen	210.471.091,41	63.020.097,39	-147.450.994,02
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	41.651.541,74	10.879.765,32	-30.771.776,42
Auszahlungen für Finanzanlagen	15.120,00	29.246,95	14.126,95
Auszahlungen für akt. Zuwendungen	17.346.596,00	690.360,56	-16.656.235,44
Sonstige Investitionsauszahlungen	15.232.510,22	16.031.105,40	798.595,18
Summe Auszahlungen	287.568.935,97	96.317.820,12	-191.251.115,85
Saldo aus Investitionstätigkeit	-230.212.462,97	-48.967.905,58	-181.244.557,39

5.2 Wesentliche Investitionsmaßnahmen

In der nachstehenden Tabelle sind die wesentlichen Investitionsmaßnahmen aufgeführt.

Maßnahme	Betrag in EUR
Verwaltungsleitung und - Steuerung	
Nachhaltigkeitsbudget	317.988,53
IT Management	
BuG IT-Strategie	198.346,08
Gebäudemanagement	
BuG Hausmeisterdienste	205.597,93
Investive Sanierung (Gebäude)	716.428,21
Klimaschutzmaßnahmen	380.997,14
GesS Höhscheid Zweigstr. Baumaßnahme	176.948,14
Spielgeräte an Schulen - Erneuerung	124.279,85
GS Gerberstraße - Erweiterung	1.086.359,23
Schulzentrum Vogelsang - Neubau	777.883,60
Mildred-Scheel-Berufskolleg - Erweiterung	286.960,98
Gymnasium Schwertstr. - Sanierung	2.060.006,66
GS Uhlandstr. - Neubau	160.992,99
Alexander-Coppel-Gesamtschule	1.047.572,02
Technisches Berufskolleg Blumenstr.	1.971.350,19
Gesamtschule Geschwister-Scholl - Turnhalle	1.066.303,41
Erika-Rothstein-Schule - Erweiterung	382.887,25
Gymnasium Schwertstr. Sporthalle Gerichtstraße	1.072.332,32
Mildred-Scheel- Berufskolleg	1.615.198,92
Grundschule Schützenstr. - Erweiterung	807.088,14
Grundschule Bogenstr. - Sanierung Neubau	5.463.709,74
Grundschule Kreuzweg - Neubau	1.427.956,07
Grundschule Weyer	2.344.196,33
Humboldtgymnasium - Sanierung	890.881,19

Maßnahme	Betrag in EUR
Container Naturwissenschaftlicher Bereich und Klassenräume	1.080.595,89
Grundschule Augustastr. - Neubau + Turnhalle	1.701.173,70
Wilhelm-Hartschen-Schule	141.028,04
Grundschule Wittkuller Str. Umbau Interim	250.941,97
Brandschutzmaßnahmen Schulen	308.619,09
ÜH Neuenkamper Str. - Neubau	3.686.983,60
Feuerwache II Ohligs - Neubau	8.386.799,15
Löscheinheit 8 Burg - Erweiterung	198.229,85
Theater und Konzerthaus - Sanierung	657.166,24
Ankauf von Grundstücken	5.625.325,17
Medien-/Druck und Post-Service	
BuG Post- und Botendienste	237.030,15
Brandschutz	
Geräte, Ausstattung und Ausrüstung	193.886,75
Kommandowagen	167.566,84
Einsatzleitwagen	157.615,50
Feuerwache Solingen - Wachalarm	230.690,29
Einrichtung Feuer- u. Rettungswachen	133.078,76
Rettungsdienst	
Geräte, Maschinen und Ausrüstung	581.257,50
Krankenwagen	3.285.141,61
Anteilige Investitionskosten	104.860,65
Schulen	
Lernmittel Grundschulen	240.957,31
Lernmittel Realschulen	118.481,77
Lernmittel Gymnasien	153.786,37
Gymnasium Schwertstr. - Neueinrichtung	609.506,40
Technisches Berufskolleg - Sanierung	792.639,78
BuG Lernmittel Gesamtschulen	217.030,80
BuG Neue Medien an Schulen	817.780,49
Kulturmanagement	
BuG Theater und Konzerthaus	147.729,98
Deutsches Klingenmuseum	
Neukonzeption DKM	327.897,26
Tageseinrichtungen für Kinder	
BuG Städt. Kindertagesstätten	256.399,05
Investitionskostenförderung	515.592,82
Spielplätze	
Festwerte Spielgeräte	113.293,43
Freisportanlagen	
Adolf-Clarenb.Str. Freisportanlagen	172.333,80
Zietenstr. Umkleidegebäude - Sanierung	375.654,73

Maßnahme	Betrag in EUR
Förderung des Sports	
Freibad Ittertall	232.048,67
Stadtentwicklungsplanung	
Projekt Solingen-Burg	3.452.089,46
Projekt Solingen-Burg BKM	9.468.467,89
Stadtumbau Ohligs	364.356,00
ISEK Wald	175.463,96
Sofortprogramm Innenstädte	143.183,54
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Fahrbahn- und Gehwegerneuerung	1.623.470,41
Verkehrszeichen und VS-Anlagen	108.535,74
Straßenbeleuchtung	717.478,74
Signalanlagen - Austauschprogramm	1.159.691,53
Schaberger Str. - Neubau Brücke	699.657,29
Locher Straße - Erneuerung Brücke	924.044,78
Wipperaue/Haasenm. - Neubau Brücke	102.717,38
Sportplatz Josefstal - Verkehrsanbindung	523.078,27
Erneuerung Nöhrenhauser Str.	183.846,00
Erneuerung Mühlenstr. -/Höhscheider Str.	518.664,51
Stützmauer Mühlenstraße	276.362,22
Natur und Landschaftspflege	334.083,89
BuG Wald- und Biotoppflege	193.101,68
Gesamt	77.493.319,40

Tabelle 5: Wesentliche Investitionsmaßnahmen
(BuG = Betriebs- und Geschäftsausstattung)

5.3 Investitionspauschale

Die Investitionspauschale (IVP) für das Jahr 2025 wurde auf 9.069.121 EUR festgesetzt. Es handelt sich um eine pauschale Zuweisung nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) zur Finanzierung von Investitionen im Rahmen der Gesamtdeckung. Zur ertragswirksamen Auflösung wurde die IVP unterjährig entsprechend der Priorität der Einzelmaßnahmen auf konkrete Investitionsmaßnahmen aufgeteilt. Ein Teilbetrag von 2.248.771,16 EUR wurde für die Anschaffung von GWGs verwendet, die gem. der Kommunalen Haushaltsverordnung NRW (KomHVO) GWG's konsumtiv dargestellt wurden, jedoch weiter einen investiven Charakter haben.

5.4 Bildungspauschale

Die Bildungspauschale (BP) des Jahres 2025 wurde auf 7.567.268 EUR festgesetzt. Diese wurden insgesamt konsumtiv für Sondermaßnahmen der Bauunterhaltung, der allgemeinen Bauunterhaltung sowie für Einrichtung und Ausstattung in Schulen und Kindertageseinrichtungen verwendet.

5.5 Sportpauschale

Neben der laufenden Einzahlung in Höhe von 616.112 EUR aus der Festsetzung für 2025 standen bei der Sportpauschale zusätzlich Restmittel aus Vorjahren zur Verfügung. Die Verwendung der Mittel erfolgte nach den konkreten Beschlüssen des Sportausschusses. Die bis Ende 2025 nicht verausgabten Mittel der Vorjahre wurden als Ermächtigungsübertragung nach 2026 übertragen, der Bestand wird entsprechend der konkreten Verwendung nach und nach vermindert.

5.6 Feuerschutzpauschale

Für das Jahr 2025 wurde eine Feuerschutzpauschale in Höhe von 372.077,18 EUR bewilligt. Ab dem Haushalt 2025 werden die Mittel der Feuerschutzpauschale nicht mehr konkreten Maßnahmen zugeordnet, sondern entsprechend ihrer Umsetzung.

5.7 Bedarfszuweisung Inklusion/Inklusionspauschale

Für das Schuljahr 2025/2026 wurden insgesamt 701.536 EUR für die schulische Inklusion festgesetzt. Rd. 98.756 EUR Bedarfszuweisung sind zur Finanzierung investiver Aufwendungen im Rahmen der Inklusion vorgesehen, rd. 602.780 EUR Inklusionspauschale für die Finanzierung der konsumtiven Aufwendungen für das nicht lehrende Personal.

6 Stiftungen 2025

6.1 Sonstige Stiftungen

Bei den unselbständigen Stiftungen bzw. dem stiftungsähnlichen Vermögen der Stadt Solingen handelt es sich um die

- August-Dicke-Stiftung
- Stiftung Baden
- Max-Kratz-Stiftung
- Ursula-Deutzmann-Stiftung
- Geschwister Niehoff-Stiftung und den
- Nachlass Rudy.

Im Jahr 2025 wurden alle Sparbücher der unselbständigen Stiftungen bzw. des stiftungsähnlichen Vermögens bei der Stadt-Sparkasse-Solingen aufgelöst und dort auf Tagesgeldkonten (S-Cash Konten) eingezahlt. Grund für dieses Vorgehen sind die etwas besseren Konditionen und das leichtere Handling (Online-Banking).

Die Jahresergebnisse wurden aus den Erträgen und Aufwendungen und den investiven Einzahlungen und investiven Auszahlungen sowie den Zinsgutschriften/Dividenden für das Jahr 2025 ermittelt. Überschüsse wurden an die Stiftungskonten abgeführt. Ermittelte Fehlbeträge wurden über Entnahmen aus dem Guthaben gedeckt. Die Summe der Vermögenswerte ist in der Bilanz als sonstige Sonderposten passiviert. Entsprechend dem Jahresergebnis 2025 wurden die einzelnen Sonderposten fortgeschrieben.

6.2 Eheleute Carl-Ruß-Stiftung

Die Haushaltsansätze der „Eheleute Carl-Ruß-Stiftung“ sind im Produktbereich 71 (Stiftungen) in der Produktgruppe 71.02. abgebildet. In Höhe der rechtlich selbständigen Eheleute Carl-Ruß-Stiftung ist das Treuhandvermögen auf der Passivseite ebenfalls als Sonderposten ausgewiesen. Die Einstellung als Sonderposten auf der Passivseite verdeutlicht, dass dieses Eigenkapital zweckgebunden ist und nicht für die Stadt frei verfügbar ist. Auf der Aktivseite ist der Bestand im Posten Wertpapiere des Anlagevermögens enthalten. Der Anfangsbestand der Sonderrücklage bzw. Sonderpostens betrug im Jahr 2008 460.270,42 EUR. Nach den Jahresabschlüssen 2008 bis 2025 beträgt der Sonderposten 509.702,14 EUR.

Das Sparbuch der Eheleute Carl-Ruß-Stiftung bei der Stadt-Sparkasse-Solingen wurde 2025 aufgelöst und dort auf ein Tagesgeldkonto (S-Cash Konto) eingezahlt. Grund für dieses Vorgehen sind die etwas besseren Konditionen und das leichtere Handling (Online-Banking).

Einnahmen/Erträge	EUR
Zinserträge	5.030,24
Spenden, Geldauflagen	0,00
Summe Einnahmen/Erträge	5.030,24
Ausgaben/Aufwendungen	
Geschäftsausgaben	239,36
Kapitalertragsteuer	0,00
Zuweisungen an Dritte/Satzungsgemäße Verwendung	262,25
Summe Ausgaben/Aufwendungen	501,61
Überschuss zum 31.12.2025	4.528,63

7 Entwicklung der Bilanzstruktur zum 31.12.2025

7.1 Vermögens- und Schuldensituation zum Stichtag 31.12.2025

7.1.1 Aktiva

Auf der Aktivseite der Bilanz (Vermögensverwendung) wird das Anlage- und Umlaufvermögen der Stadt Solingen dargestellt.

Der im Jahr 2020 auf der Aktivseite zur Darstellung der nach dem NKF-CIG bzw. NKF-CUIG isolierten Krisenbelastungen (Corona-Pandemie und seit 2022 zusätzlich Ukraine-Krieg) neu aufgenommene Bilanzposten „0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ bleibt aufgrund der ab dem Jahr 2024 entfallenden Isolierungsmöglichkeit gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Summe der aufgelaufenen pandemischen Belastungen beträgt zum Bilanzstichtag rd. **127,3 Mio. EUR**.

Die **Summe der Aktiva** beträgt zum Bilanzstichtag (31.12.2025) **2,02 Mrd. EUR** und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um rd. 157,1 Mio. EUR erhöht.

Zum **Anlagevermögen** gehören die Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Das Anlagevermögen (2025: 1,36 Mrd. EUR, Vorjahr: 1,29 Mrd. EUR) gliedert sich in Sachanlagen (hier vor allem die unbebauten und bebauten Grundstücke) und Finanzanlagen (Anteile an Gesellschaften und Betrieben in privater und öffentlich-rechtlicher Rechtsform). Die Sachanlagen stellen mit 987,4 Mio. EUR einen Anteil von 72,7% des Anlagevermögens dar und haben im Vergleich zum Vorjahr um 52,1 Mio. EUR zugenommen. Das Volumen der Finanzanlagen (rd. 27,3% des Anlagevermögens) ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 12,2 Mio. EUR gestiegen.

Wichtige Positionen des **Umlaufvermögens** sind neben den liquiden Mitteln (Kasse und Bankbestände) in Höhe von 1,2 Mio. EUR die Forderungen der Stadt Solingen, die zum Bilanzstichtag einen Stand von rd. 128,0 Mio. EUR aufwiesen. Der Forderungsbestand ist im Vergleich zum Vorjahr um 16,1 Mio. EUR gestiegen.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten**, d. h. die bereits geleisteten Auszahlungen, die erst in der dem Bilanzstichtag folgenden Periode zum Aufwand führen (z. B. Beamtengehälter, Transferzahlungen) sind in einem Gesamtvolumen von rd. 27,3 Mio. EUR ausgewiesen.

Aufgrund des seit 2014 aufgezehrten Eigenkapitals wird gem. § 42 Abs. 3 Nr. 4 KomHVO der Bilanzposten „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auf der Aktivseite aufgeführt. Der zum Bilanzstichtag mit 373,6 Mio. EUR ausgewiesene Betrag hat sich aufgrund des Jahresergebnisses gegenüber dem Vorjahreswert um rd. 75,6 Mio. EUR erhöht.

7.1.2 Passiva

Auf der Passivseite der Bilanz wird die Finanzierung (Vermögensherkunft) des städtischen Vermögens ausgewiesen.

Das **Eigenkapital** ist aufgezehrt. Dadurch ist der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag auf der Aktivseite als Posten auszuweisen (§ 42 Abs. 3 KomHVO). Auf der Passivseite wird die Summe des Eigenkapitals mit „0“ ausgewiesen, allerdings werden die einzelnen Bestandteile (z. B. Sonderrücklage, Jahresergebnis) weiterhin zur besseren Übersicht dargestellt. Der Saldobetrag wird in einem neuen Posten 1.5 „Umgliederung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags“ gemäß § 42 Abs. 6 KomHVO hinzugefügt.

Die **Sonderposten** mit einem Gesamtvolumen von 266,9 Mio. EUR stellen im Wesentlichen den „Zeitwert“ der für Investitionen empfangenen Finanzmittel/Sachleistungen von Dritten dar. Diese in der Regel nicht rückzahlbaren investiven Mittel von Dritten für die Anschaffung/Herstellung von Vermögensgegenständen stellen für die Gemeinde als Empfänger nach ihrer zweckentsprechenden Verwendung kein echtes Fremdkapital dar, sind aber aufgrund ihrer weitgehenden Zweckbindung auch nicht als „echtes Eigenkapital“ der Gemeinde anzusehen. Bilanziell sind die erhaltenen Zuwendungen/Beiträge für Investitionen [...] als Sonderposten auf der Passivseite [...] anzusetzen. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstands vorzunehmen.

Die **Rückstellungen** weisen zum Bilanzstichtag einen Wert von rd. 530,0 Mio. EUR auf und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,6 Mio. EUR verringert. Der größte Anteil entfällt dabei auf die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der städtischen Beamten und Pensionäre (440,4 Mio. EUR) sowie auf sonstige personalbedingte Rückstellungen (Altersteilzeit, Überstunden etc.), ein kleinerer Anteil entfällt auf eher kurzfristige Rückstellungen für am Bilanzstichtag noch ausstehende Rechnungen.

Die **Verbindlichkeiten** umfassen zum Bilanzstichtag insgesamt ein Volumen von rd. 1.215,4 Mio. EUR. Die größten Einzelposten sind dabei die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite, Volumen 2025: 666,0 Mio. EUR, Vorjahr: 475,7 Mio. EUR) und die Investitionskredite (rd. 297,8 Mio. EUR, Vorjahr: 290,7 Mio. EUR).

In der Bilanz werden zum Bilanzstichtag Anleihen in einem Volumen von 120 Mio. EUR ausgewiesen. Über die begebenen Anleihen zur Liquiditätssicherung wurde seitens der Verwaltung in diversen Informations- und Beschlussvorlagen berichtet. Da die Anleihen (Laufzeit von 10 Jahren) ausdrücklich nicht für Investitionen vorgesehen sind, sondern der Sicherung der Zahlungsfähigkeit der Stadt dienen, werden sie inhaltlich zweckentsprechend zu den Liquiditätskrediten gerechnet. Anleihen sind jedoch - unabhängig von ihrem Zweck - grundsätzlich nach § 42 Abs. 4 Nr. 4.1 KomHVO als eigener Bilanzposten auszuweisen.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungen** (rd. 5,8 Mio. EUR) sind in Geschäftsvorfällen begründet, in denen die Stadt Solingen bereits Einzahlungen erhalten hat, die aber erst im nächsten Jahr zum Ertrag führen; Beispiel hierfür sind etwa die bereits bezahlten Theaterabonnements.

Auf die weitergehenden Ausführungen im Anhang der Jahresrechnung wird verwiesen.

7.2 Bilanzkennzahlen

Von den Aufsichtsbehörden, der Gemeindeprüfungsanstalt und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfungen (VERPA) wurde ein Kennzahlenset erarbeitet, in dem wesentliche für die Prüfung relevante Kennzahlen zusammengefasst wurden. Das NKF-Kennzahlenset soll eine Bewertung des Haushaltes und der wirtschaftlichen Lage jeder Gemeinde nach einheitlichen Kriterien möglich machen, auch wenn dies durch zwei unterschiedliche Stellen vorgenommen wird. Die Aufsichtsbehörden sollen das NKF Kennzahlenset bei der Beurteilung von kommunalen Haushalten einsetzen. Aus Sicht der Stadt Solingen sind einige der gewählten Kennzahlen wenig bis gar nicht aussagekräftig.

Die Kennzahlen der Jahre 2020 – 2023 werden aufgrund der enthaltenen CUIG-Krisenbelastungen (COVID-19-Pandemie, Ukraine-Krieg) und der im außerordentlichen Teil der Ergebnisrechnung vorgenommenen Isolierung teilweise verzerrt dargestellt. Kennzahlen mit einem Bezug auf die „Bilanzsumme“ werden durch den 2020 strukturell neu aufgenommenen Bilanzposten „0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ (Corona-Bilanzierungshilfe) in der Zeitreihe ggf. verzerrt.

7.2.1 Kennzahlen zur Haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Kennzahl	Berechnung	2023	2024	2025
Aufwandsdeckungsgrad	(ordentliche Erträge * 100) / ordentliche Aufwendungen	98,9%	95,2%	93,1%
Eigenkapitalquote I	(Eigenkapital * 100) / Bilanzsumme	0,0%	0,0%	0,0%
	<u>Alternativberechnung:</u> (Eigenkapital - nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag) / Bilanzsumme * 100	-14,0%	-16,0%	-18,5%
Eigenkapitalquote II	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) x 100 / Bilanzsumme	12,2%	11,6%	11,3%
	<u>Alternativberechnung:</u> (Eigenkapital - nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) x 100 / Bilanzsumme	-1,8%	-4,5%	-7,2%
Fehlbetragsquote	negatives Jahresergebnis * (-100) / (Ausgleichsrücklage + Allg. Rücklage)	-	-	-

Der **Aufwandsdeckungsgrad** liegt im Schnitt seit 2020 bei rd. 96%. Dieser Wert konnte nach der weggefallenen Möglichkeit der Isolierung von Krisenbelastungen nach dem CUIG trotz der fortgeführten restriktiven Haushaltsführung nicht ganz gehalten werden und liegt jetzt wieder auf dem Niveau des Jahres 2021.

Das **Eigenkapital** ist bereits seit 2014 aufgezehrt. Bei allen Kennzahlen mit einem Eigenkapital-Bezug wird daher entsprechend ein Eigenkapital von Null zugrunde gelegt. Eine Alternativberechnung unter Einbeziehung des bilanziell ausgewiesenen „nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages“ (s. Bi-

lanzposten 4 auf der Aktivseite) belegt seit 2018 rechnerisch den Rückgang des „Negativ-Eigenkapitals“. Die in 2024 weggefallene Isolierungsmöglichkeit der Krisenbelastungen führt wieder zu einem Anstieg der Quote

Die **Eigenkapitalquote II** wird durch eine Erhöhung der Sonderposten (+13,6 Mio. EUR) bei einer gleichzeitigen Erhöhung der Bilanzsumme (+157,1 Mio. EUR) bestimmt. Die Alternativberechnung bezieht dabei den bilanziell ausgewiesenen „nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ (s. Bilanzposten 4 auf der Aktivseite) ein.

Die Ausgleichrücklage und die allgemeine Rücklage sind aufgezehrt. Der Ausweis der **Fehlbetragsquote** ist damit rechnerisch nicht möglich. Die Kennzahl ist bei stark verschuldeten Kommunen wenig aussagekräftig.

7.2.2 Kennzahlen zur Vermögenslage

Kennzahl	Berechnung	2023	2024	2025
Infrastrukturquote	$(\text{Infrastrukturvermögen} * 100) / \text{Bilanzsumme}$	14,2%	13,2%	12,7%
Abschreibungsintensität	$\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100 / \text{Ordentliche Aufwendungen}$	2,9%	2,9%	3,3%
Drittfinanzierungsquote	$(\text{Erträge aus der SoPo-Auflösung} * 100) / \text{bilanzielle AfA auf Anlagevermögen}$	56,4%	51,7%	46,1%
Investitionsquote	$(\text{Bruttoinvestitionen} * 100) / (\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV})$	215,4%	313,4%	273,0%

Die **Infrastrukturquote** (rd. 12,7% des Gesamtvermögens sind in der Infrastruktur gebunden) bewegt sich etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist dabei auf die Erhöhung der Bilanzsumme (157,1 Mio.; +8%) zurückzuführen; das Volumen des Infrastrukturvermögens selbst ist leicht gestiegen (10,4 Mio.; 4%).

Die **Abschreibungsintensität** zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Die Quote liegt in der Zeitreihe seit 2020 im Schnitt bei rd. 3%.

Mit der **Drittfinanzierungsquote** soll verdeutlicht werden, mit welchem Anteil die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Die Kennzahl ist in der Zeitreihe seit 2015 - unter Ausblendung des durch Sondereffekte aus außerplanmäßigen Abschreibungen beeinflussten Jahres 2017 - kontinuierlich angestiegen (2015 = 29,8%) und bewegt sich inzwischen auf einem durchschn. Niveau von rd. 50%. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Quote aufgrund der um ca. 19% gestiegenen AfA bei einer Ertragssteigerung aus der SoPo-Auflösung um 7% gesunken.

Die **Investitionsquote** gibt an, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgänge neue Investitionen gegenüberstehen. Die Quote ist aufgrund des intensivierten Investitionsvolumens in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen und liegt weiter auf einem hohen Niveau (Bruttoinvestitionen ggü. dem Vorjahr: +9,8 Mio., Abschreibungen/Abgänge: +7,7 Mio.).

7.2.3 Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Berechnung	2023	2024	2025
Anlagendeckungsgrad II	(Eigenkapital + SoPo Zuwendungen und Beiträge + langfristiges Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	72,1%	71,0%	68,2%
	<u>Alternativberechnung:</u> (Eigenkapital – nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag + SoPo Zuwendungen und Beiträge + langfristiges Fremdkapital) / Anlagevermögen x 100	52,4%	48,0%	40,7%
Dynamischer Verschuldungsgrad	Effektivverschuldung / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FP/FR)	-	-	-
Liquidität 2. Grades	(Liquide Mittel + Kurzfristige Forderungen) x 100 / Kurzfristige Verbindlichkeiten	17,8%	20,5%	18,3%
kurzfristige Verbindlichkeitsquote	(kurzfristige Verbindlichkeiten * 100) / Bilanzsumme	26,1%	25,6%	31,2%
Zinslastquote	(Finanzaufwendungen * 100) / ordentliche Aufwendungen	1,9%	2,3%	2,2%

Der **Anlagendeckungsgrad** gibt an, wieviel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Die Kennzahl liegt – auch bei alternativer Berechnung inkl. des negativen Eigenkapitals – aufgrund der Entwicklungen des Anlagevermögens (+64,3 Mio. = +5%), der Reduzierung des langfristigen Fremdkapitals (-6,3 Mio = -1%) und den um rd. 13,5 Mio. (= +6%) gestiegenen Sonderposten unterhalb der Vorjahresquote.

Der „**Dynamische Verschuldungsgrad**“ soll darstellen, in welchem Zeitraum die Verschuldung theoretisch abgebaut werden kann bzw. wann eine Verdopplung der aktuellen Verschuldung rechnerisch erreicht wird. Diese Kennzahl ist hier nicht aussagekräftig. Bei einem Ausweis der Quote wäre die Kennzahl seit 2015 tendenziell rückläufig und damit ein Indiz für den Entschuldungskurs.

Die **Liquidität 2. Grades** zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Die Forderung, mindestens 100 Prozent zur Liquiditätssicherung zu erreichen, ist eine theoretische Annahme für verschuldete Kommunen. Die Quote liegt im rechnerischen Schnitt der Vorjahre.

Die **kurzfristige Verbindlichkeitsquote** zeigt an, wie viel Prozent des Gesamtvermögens mit kurzfristigem Fremdkapital finanziert ist. Nach Höchstwerten von bis zu 25% ist seit 2015 prinzipiell eine sinkende Tendenz zu verzeichnen. Ein niedrigerer Wert wäre wünschenswert, kann aber wegen der derzeitigen Höhe der Liquiditätskredite nicht kurzfristig reduziert werden. Seit 2020 ist die Quote insgesamt infolge der erhöhten Kassenkredite gestiegen; im Vorjahresvergleich führen insbesondere erhöhte Verbindlichkeiten (+32%) bei einer um rd. 8% erhöhten Bilanzsumme insgesamt zu einer gestiegenen Quote.

Die **Zinslastquote** zeigt die zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bestehende Belastung aus Finanzaufwendungen. In der Zeitreihe ist die Quote seit 2015 im Wesentlichen aufgrund gesunkener Liquiditätskreditzinsen kontinuierlich sinkend. Nach dem

Tiefststand in 2022 führen inzwischen steigende Zinssätze tendenziell wieder zu einer Erhöhung der Quote. In 2025 bewegt sich die Quote auf dem Niveau des Vorjahres.

7.2.4 Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahl	Berechnung	2023	2024	2025
Netto-Steuerquote	$(\text{Steuererträge} - \text{GewSt-Umlage} - \text{Finanzierungs- bet. Fonds Dt. Einheit}) * 100 / (\text{ordentliche Erträge} - \text{GewSt-Umlage} - \text{Fonds Dt. Einheit})$	34,0%	34,8%	33,5%
Zuwendungsquote	$(\text{Erträge aus Zuwendungen} * 100) / \text{ordentliche Erträge}$	25,5%	26,4%	26,6%
Personalintensität	$(\text{Personalaufwendungen} * 100) / \text{ordentliche Aufwendungen}$	21,1%	20,8%	21,1%
Sach- und Dienstleistungsintensität	$(\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} * 100) / \text{ordentliche Aufwendungen}$	16,2%	15,3%	15,3%
Transferaufwandsquote	$(\text{Transferaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) * 100$	50,9%	50,6%	50,7%

Die **Netto-Steuerquote** liegt seit 2015 im Schnitt bei rd. 35%; im Vorjahresvergleich ist die Quote aufgrund der unterschiedlichen Entwicklungsparameter leicht gesunken (Steuererträge: -1%, ordentl. Erträge: +2%).

Die **Zuwendungsquote** verdeutlicht, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Der Wert liegt seit 2015 im rechnerischen Mittel bei rd. 26%; die aktuelle Quote liegt auf dem Niveau des Vorjahreswertes.

Die Kennzahl **Personalintensität** (rechn. Mittel seit 2018 rd. 20,9%) liegt weiter auf dem Niveau der Vorjahre.

Die Kennzahl **Sach- und Dienstleistungsintensität** (rechnerischer Schnitt seit 2015 rd. 15,7%) liegt bei einer parallelen Entwicklung der Berechnungsparameter auf dem Niveau des Vorjahres (Sach- und Dienstleistungsaufwand: +4%, ordentl. Aufwand: +4%).

Die **Transferaufwandsquote** (rechnerischer Schnitt seit 2015 rd. 50,9%) bewegt sich bei ähnlichen Entwicklungsparametern bei den Transferaufwendungen (+5%) und den ordentlichen Aufwendungen (+4%) auf dem Vorjahresniveau.

8 Gesamtbeurteilung, Ausblick, Chancen und Risiken

Das Haushaltsjahr 2025 konnte zahlenmäßig deutlich besser als geplant abgeschlossen werden. Dieses Ergebnis darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Finanzausstattung der Kommunen noch immer absolut unzureichend und die gesamtwirtschaftliche Situation so dramatisch wie noch nie ist – und beides wird sich auch weiterhin negativ auf die Stadt Solingen auswirken.

Die kommunale Finanzsituation hat sich in 2025 erneut verschlechtert. Bis zum 3. Quartal ist bereits ein Anstieg des kommunalen Defizits auf insgesamt -28,3 Milliarden Euro zu verzeichnen und es ist zu erwarten, dass für den Gesamtzeitraum 2025 die 30 Milliarden-Grenze überschritten wird. Das Defizit wird durch eine zusätzliche Kreditaufnahme gestützt. Damit beginnt der Einstieg in eine neue Schulden Spirale, bevor die alte Schuldenkrise überwunden wurde.

Das alles betrifft uns als finanzschwache Kommunen besonders, aber auch fast alle anderen Mitglieder der kommunalen Familie. Städte oder Gemeinden, die nicht mit massiv steigenden Schulden zu kämpfen haben, sind leider inzwischen die absolute Ausnahme. Wir verlieren jeden Tag ein Stück unserer Handlungsfähigkeit – und zugleich ein Stück des Vertrauens unserer Bürgerinnen und Bürger. Es gibt einen direkten, inzwischen auch wissenschaftlich nachgewiesenen Zusammenhang zwischen der Haushaltslage einer Kommune und der Neigung ihrer Einwohnerinnen und Einwohner zur extremistischen Stimmabgabe.

Die Kommunen benötigen mehr denn je eine Lösung, um vor Ort handlungsfähig zu bleiben. Die Kommunalfinanzen müssen endlich sowohl mittel- als auch langfristig auf eine sichere Basis gestellt werden. Hierbei geht es nicht allein um eine solide Steuerbasis. Angesichts des Ausgabendrucks ist immer mehr Geld keine hinreichende Lösung, denn woher soll es auch kommen. Wir müssen endlich Aufgaben auf den Prüfstand stellen. Wir müssen bürokratischen Ballast abwerfen, damit wir zielgenauer und wirksamer arbeiten und helfen können. Wir brauchen die Digitalisierung, um Effizienzpotenziale zu heben und vor allem dem fortschreitenden Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken.

Wir erfahren in Berlin und Düsseldorf oftmals viel Verständnis für unsere Situation, aber wir bekommen nicht die Hilfe, die wir brauchen. Bund und Länder sind jetzt gefordert, Sofortmaßnahmen zu ergreifen. Sie müssen dafür sorgen, dass die Kommunen die erforderliche Entlastung erhalten. Das Gegeneinander der beiden staatlichen Ebenen, das wir immer wieder in unseren Gesprächen wahrnehmen, muss ein Ende finden. Alle Ebenen sind nun in der Pflicht zusammenzuarbeiten, um den Kommunen zu helfen.

Die wesentlichen Haushaltsrisiken der Stadt Solingen sind noch einmal in einem separaten Risikobericht dargestellt, der dem Lagebericht als Anlage 02 beigelegt ist und auf den an dieser Stelle verwiesen wird. Es werden hier die Auswirkungen der wesentlichen Risiken aufgezeigt und bewertet und - soweit vorhanden - auch Möglichkeiten zur Risikobegrenzung aufgeführt.

9 Anlagenübersicht

Anlage 01: Übersicht über Niederschlagungen und Erlasse

Anlage 02: Risikobericht

Übersicht über Niederschlagungen und Erlasse im Jahr 2025					
OE	PSP-Element	Ertragskonto	Bezeichnung	Niederschlagungen EUR	Erlasse EUR
Ressort 2					
20	1.11.12.010	456200	Säumniszuschläge und dgl.	6.890,80	3.778,50
		456210	Beitreibungsgebühren VIS	226.427,45	379,39
		456220	Rückläuferspesen	37,55	25,97
		456230	Mahngebühren	7.574,57	2.018,00
	1.61.01.010	401200	Grundsteuer B	322,74	3.285,09
		401300	Gewerbesteuer	710.778,61	33.649,00
		403200	Hundesteuer	7.464,73	780,95
		456510	Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO	1.208,00	
22	1.11.11.010	456200	Säumniszuschläge und dgl.	1.289,00	
		456510	Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO	16.520,00	
		456511	Verzinsung Gewerbesteuer außer § 233a	3.939,00	581,20
23	1.11.09.120	441100	Mieten und Pachten	280,00	
Ressort 3					
32	1.12.05.010	431100	Verwaltungsgebühren	349,45	60,00
		432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	64,34	1.132,00
		448700	Kostenerstattungen/-umlagen priv. Untern.	447,76	75,00
	1.12.05.030	431100	Verwaltungsgebühren	1.014,55	188,45
		448700	Kostenerstattungen/-umlagen priv. Untern.	287,06	
33	1.12.03.020	431100	Verwaltungsgebühren	8.221,42	2.072,97
		456110	Zwangsgelder	606,90	
	1.12.03.030	431100	Verwaltungsgebühren	193,00	
37	1.12.06.010	431130	Kostenersatz Feuerwehr	2.457,75	
		432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	448,94	
	1.12.08.010	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	32.037,84	1.549,01
39	1.12.09.010	431100	Verwaltungsgebühren	370,00	25,00
		448700	Kostenerstattungen/-umlagen priv. Untern.	33.497,68	
		456110	Zwangsgelder	1.000,00	
	1.12.09.020	431100	Verwaltungsgebühren	3.549,55	2.957,43
50	1.31.01.010	421600	Rückzahlung gewährter Hilfe (auß. Einr.) - nur Kommune	1.986,49	
	1.31.01.020	421600	Rückzahlung gewährter Hilfe (auß. Einr.) - nur Kommune	8.084,32	
	1.31.03.070	421600	Rückzahlung gewährter Hilfe (auß. Einr.) - nur Kommune		513,00
	1.31.03.090	421600	Rückzahlung gewährter Hilfe (auß. Einr.) - nur Kommune	3.829,87	
	1.31.04.010	421300	Übergel. Unterhaltsansprüche (auß. Einr.)	790,00	
	1.31.05.010	421200	Kostenbeiträge/Kostenersatz (auß. Einr.)	389,26	
		421600	Rückzahlung gewährter Hilfe (auß. Einr.) - nur Kommune	770,45	
	1.31.06.010	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	6.310,90	
59	1.31.02.010	421600	Rückzahlung gewährter Hilfe (auß. Einr.) - nur Kommune	3.410,58	419,50
	1.31.02.020	421600	Rückzahlung gewährter Hilfe (auß. Einr.) - nur Kommune	13.946,31	1.523,00
		421601	Rückzahlung Regell. Bund SGB II - nur Bund	36.546,02	1.711,16
		421602	Rückzahlung KdU - gemischt Kommune/Land	31.438,59	4.925,72
		421607	Rückz. vorläuf. Entscheidg. §41a SGB II	1.017,95	1.644,32
		421610	Rückz. Ersatzanspr. rechtsw. Lstg. §34a SGB2	1.092,86	
		421612	Rückz. Rückford. SGB II + §§50/51 SGB X	10.942,34	3.559,59
		421614	Rückzahlung Erstattung v. Darlehen Bund	343,32	
		421622	Rückz. BuT SGB Schulbedarf	206,73	
	1.31.02.030	421603	Rückzahlung EGT (allgemein)	1.659,55	36,00
		421617	Rückzahlg. Eingliederg.leistg. SGB III	2.975,92	120,70
		421618	Rückzahlg. Eingliederg.leistg. SGB II	19.519,02	450,00

Übersicht über Niederschlagungen und Erlasse im Jahr 2025					
OE	PSP-Element	Ertragskonto	Bezeichnung	Nieder-schlagungen EUR	Erlasse EUR
Ressort 4					
40	1.21.01.010	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	5.620,00	
42	1.25.04.010	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	10,50	
		456200	Säumniszuschläge und dgl.	31,40	12,00
		459100	Andere sonstige ordentliche Einzahlungen	184,34	135,00
47	1.25.06.010	446100	Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	4,00	
51	1.36.02.010	422200	Kostenbeiträge/Kostenersatz (in Einr.)	9.543,60	
		422600	Rückzahlung gewährter Hilfe (in Einr.)	1.719,00	
		456110	Zwangsgelder	250,00	
	1.36.03.010	442100	Einzahlungen aus Verkauf	868,47	
		446100	Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	3.128,36	
	1.36.03.020	446100	Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	9.829,08	
53	1.41.01.030	431100	Verwaltungsgebühren	280,00	
Ressort 5					
63	1.52.02.010	431100	Verwaltungsgebühren	100,00	
64	1.31.07.010	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4.329,65	322,50
	1.31.07.020	421600	Rückzahlung gewährter Hilfe (auß. Einr.) - nur Kommune		617,56
	1.52.03.010	431100	Verwaltungsgebühren	50,00	25,00
67	1.56.01.010	431100	Verwaltungsgebühren	85,00	
Summe				1.248.572,57	68.573,01

Risikobericht 2026

Herausgeber:
Stadt Solingen
Der Oberbürgermeister
Walter-Scheel-Platz 1
42651 Solingen

Ansprechpartner:
Daniel Wieneke
Stadtkämmerer
Tel.: (0212) 290 6850
Mail: d.wieneke@solingen.de

Nicole Borninghoff
Leiterin Finanzmanagement
Tel.: (0212) 290 2192
Mail: n.borninghoff@solingen.de

Inhalt

1.	Einleitung.....	3
1.1.	Ziel und Zweck.....	3
1.2.	Methode.....	3
2.	Risikobericht.....	4
2.1.	Prognose für das Planjahr 2026	4
2.2.	Mittelfristige Risiken bis 2029	6
2.3.	Risiken bezogen auf den HSK-Zeitraum bis 2039	7
3.	Darstellung der einzelnen Risikofelder.....	8
3.1.	Personal- und Versorgungsaufwendungen	8
3.1.1.	Zukünftige Tarifabschlüsse	8
3.1.2.	Aufgabenbedingt erhöhter Stellenbedarf	9
3.1.3.	Nichterreichen der pauschalen Einsparziele	10
3.2.	Zentralfinanzen.....	11
3.2.1.	Gewerbesteuer.....	11
3.2.2.	Schlüsselzuweisungen	17
3.2.3.	Gemeindeanteile an der Einkommensteuer	19
3.2.4.	Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer	20
3.2.5.	Grundsteuern	21
3.2.6.	Landschaftsumlage.....	22
3.2.7.	Zinsaufwendungen	23
3.3.	Kosten der Unterkunft.....	25
3.4.	Gebäudeunterhaltung	27

1. Einleitung

1.1. Ziel und Zweck

Der vorliegende Risikobericht dient als Ergänzung zum Jahresabschluss 2025. Der Bericht soll Informationen zur Verfügung stellen, die es ermöglichen, sich ein zutreffendes Bild über die wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklungen der Stadt Solingen zu machen. Unter Risiko verstehen wir hierbei potenzielle zukünftige Entwicklungen, die zu einer negativen Abweichung von Planungen oder Zielen führen können. Im Bericht werden die Auswirkungen der wesentlichen Risiken dargestellt und bewertet. Hierbei werden – soweit vorhanden – auch Möglichkeiten zur Risikobegrenzung aufgeführt und dargestellt, inwieweit Risiken durch externe Einflüsse verursacht sind und in welchem Umfang Risiken durch eigenes Verhalten gesteuert werden können. Erkenntnisse aus den Risikobewertungen fließen unterjährig in das laufende Controlling ein.

1.2. Methode

Die Risikobewertung erfolgt für jedes Risiko durch die Ermittlung eines Risikoerwartungswertes. Dieser ergibt sich mathematisch als Produkt aus a) der Schadenshöhe und b) der Eintrittswahrscheinlichkeit. Gleichzeitig erfolgt eine grafische Darstellung anhand einer farblich gegliederten Matrix, die ebenfalls Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit abbildet.

Da die Höhe eines Risikos je nach zu Grunde gelegtem Zeithorizont sehr hohe Spannbreiten aufweist, haben wir uns für eine zweigliedrige Bewertung der Risiken entschieden, die einmal eine Sicht auf das zu aktuelle Haushaltsjahr einnimmt und zum anderen den Blick auf die mittelfristige Entwicklung bis 2029 richtet.

Sofern Risiken eintreten oder ein Eintritt als sehr wahrscheinlich angesehen wird, führen diese Erkenntnisse unterjährig zu einer Anpassung der Jahresprognose und zu entsprechenden Gegensteuerungsmaßnahmen. Im Rahmen des internen monatlichen Controllings finden Risiken in dieser Form bereits seit vielen Jahren Berücksichtigung.

Bei der Auswahl der einzelnen Bereiche wurde ein Schwerpunkt auf Risiken gelegt, die für den städtischen Haushalt als wesentlich gelten können. Dies sind zum einen Bereiche, in denen besonders hohe Aufwendungen und Erträge zu verzeichnen sind, und zum anderen solche Bereiche, die erfahrungsgemäß besonders schwankungsanfällig sind. In den vorliegenden Bericht sind die folgenden Aufwendungen und Erträge eingeflossen:

- Zentralfinanzen mit den Größen:
 - Steuern (Gewerbesteuer, Grundsteuern, Gemeindeanteile Gemeinschaftssteuern)
 - Schlüsselzuweisungen
 - Landschaftsumlage
 - Zinsaufwendungen
- Personalaufwendungen
- Kosten der Unterkunft
- Infrastruktur Gebäude

Die genannten Punkte decken rund 48 Prozent der gesamten städtischen Erträge und 40 Prozent der Aufwendungen ab.

2. Risikobericht

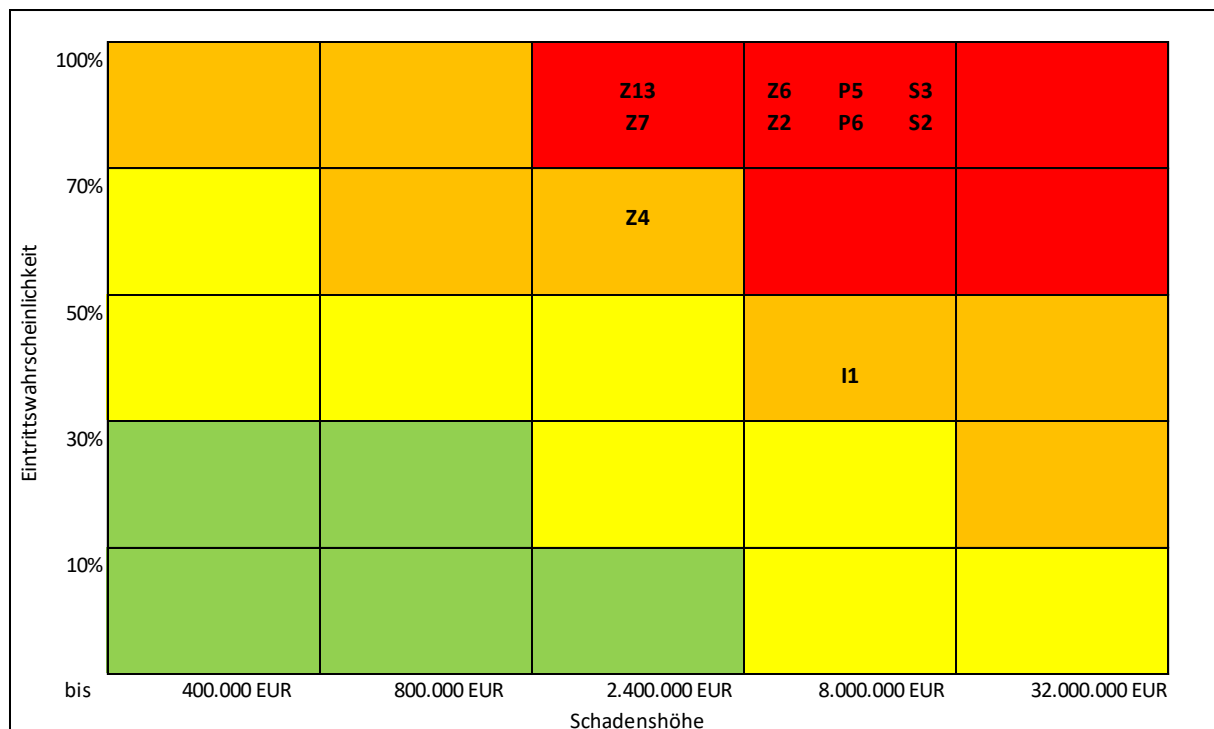
2.1. Prognose für das Planjahr 2026

Schon für das Planjahr ergeben sich Risikofaktoren für den städtischen Haushalt. Die zehn größten Risiken sind nachfolgend tabellarisch und grafisch dargestellt. Eine ausführliche Darstellung der Risiken ist in Abschnitt 3 zu finden.

TOP-10-Risiken 2026

Rang	Kennung	Risiko	Thema	Erwartungswert
1	P5	Stellenzuwachs	Personal	5.800.000
2	P6	Nichterreichen Einsparziele	Personal	5.100.000
3	Z6	Kostensteigerung	Landschaftsumlage	4.000.000
4	I1	Kostensteigerung	Gebäudeunterhaltung	2.800.000
5	Z2	Wegzug, Neustrukturierung	Gewerbesteuer	2.486.000
6	Z7	Ertragsrückgang	Schlüsselzuweisungen	2.400.000
7	Z13	politische Risiken (insb. US-Steuer- u. Zollpolitik)	Gewerbesteuer	1.751.500
8	Z4	Ertragsrückgang	Einkommensteuer	1.670.000
9	Z14	Geopolitische Konflikte	Gewerbesteuer	1.582.000
10	Z11	Energiekosten, Beeinträchtigungen Netze (Energieversorgung)	Gewerbesteuer	1.412.500

TOP-10-Risiken 2026



Bei den Personalaufwendungen bestehen für 2026 erhebliche Risiken. Aufgrund der Entwicklung der letzten 1,5 Jahre sind die Planungsannahmen nicht mehr zutreffend. Hier schlagen insbesondere Stellenschaffungen (z.B. Ausbau Kita) sehr deutlich zu Buche. Darüber hinaus wird voraussichtlich die erhöhte Einsparvorgabe nicht erreicht werden. Gegensteuerungsmaßnahmen (z.B. Wiederbesetzungssperre, Verzicht auf Leistungen) könnten die Auswirkungen noch abmildern.

Weiterhin ist die Gewerbesteuer von vielfältigen Risiken betroffen. Neben dem Wegzug von Unternehmen und Konjunkturerinbrüchen gewinnen zunehmend auch Risiken durch Cyberangriffe oder Netzausfallrisiken an Bedeutung. Hinzu kommen erhebliche Unsicherheiten bezüglich der aktuellen Steuer- und Zollpolitik der Vereinigten Staaten und der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten. Zwar sind die Risiken für sich genommen noch vergleichsweise moderat bewertet, in der Gesamtschau machen sie allerdings die Gewerbesteuer zur schwankungsanfälligsten Position des Haushaltes. Bereits in den ersten Monaten des Jahres 2026 zeichnen sich erhebliche Ertragsminderungen für 2026 ab. Perspektivisch könnten diese Minderungen in den Folgejahren über den kommunalen Finanzausgleich kompensiert werden, jedoch kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bestimmt werden, in welcher Im Bereich der Zentralfinanzen zeichnen sich Verschlechterungen bei der Landschaftsumlage und den Schlüsselzuweisungen ab. Hier liegen bereits entsprechende Bescheide vor, die die Planwerte teils deutlich über- bzw. unterschreiten.

Weiterhin ist der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer risikobehaftet. In der Vergangenheit haben sich die Orientierungsdaten des Landes als Planungsgrundlage bei der Einkommensteuer - anders als bei anderen Ertragsarten - als wenig zuverlässig erwiesen.

Mit 2,8 Mio. EUR weist auch die Gebäudeunterhaltung einen hohen Erwartungswert auf. Der bilanzielle Anlagenabnutzungsgrad der städtischen Gebäude ist einerseits sehr hoch, andererseits liegen die Mittel zur Bauunterhaltung immer noch unterhalb der Empfehlung der KGSt. Mögliche Folgen können sein: Sonderabschreibungen, Stilllegung von Gebäuden, Ersatzinvestitionen/-anmietungen oder die Bildung von Instandhaltungsrückstellungen.

Andere Größen wie z.B. die Zinsaufwendungen spielen für das laufende Jahr eine untergeordnete Rolle. Gegenüber der Planung wird voraussichtlich sogar eine erhebliche Verbesserung eintreten. Zum einen wurde das geplante Investitionsvolumen des vergangenen Jahres nur teilweise umgesetzt. Zum anderen hat das Land NRW im Rahmen der Altschuldenhilfe rund 318,6 Mio. EUR an Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung übernommen. Diese Verbesserungen können dabei helfen, sich abzeichnende Verschlechterungen zum Beispiel bei der Landschaftsumlage und den Schlüsselzuweisungen zu kompensieren.

Bei den Kosten der Unterkunft bestehen Risiken bezüglich der Transferaufwendungen sowohl im Hinblick auf die Anzahl als auch auf die Entwicklung der durchschnittlichen Kosten (Inflation), die für das laufende Jahr allerdings noch sehr moderat eingeschätzt werden. Für die aufzubringenden Leistungen erhalten die Kommunen eine Kompensation in Form einer Leistungsbeteiligung durch den Bund. Diese betrug 2025 rund 60 Prozent der Transferaufwendungen.

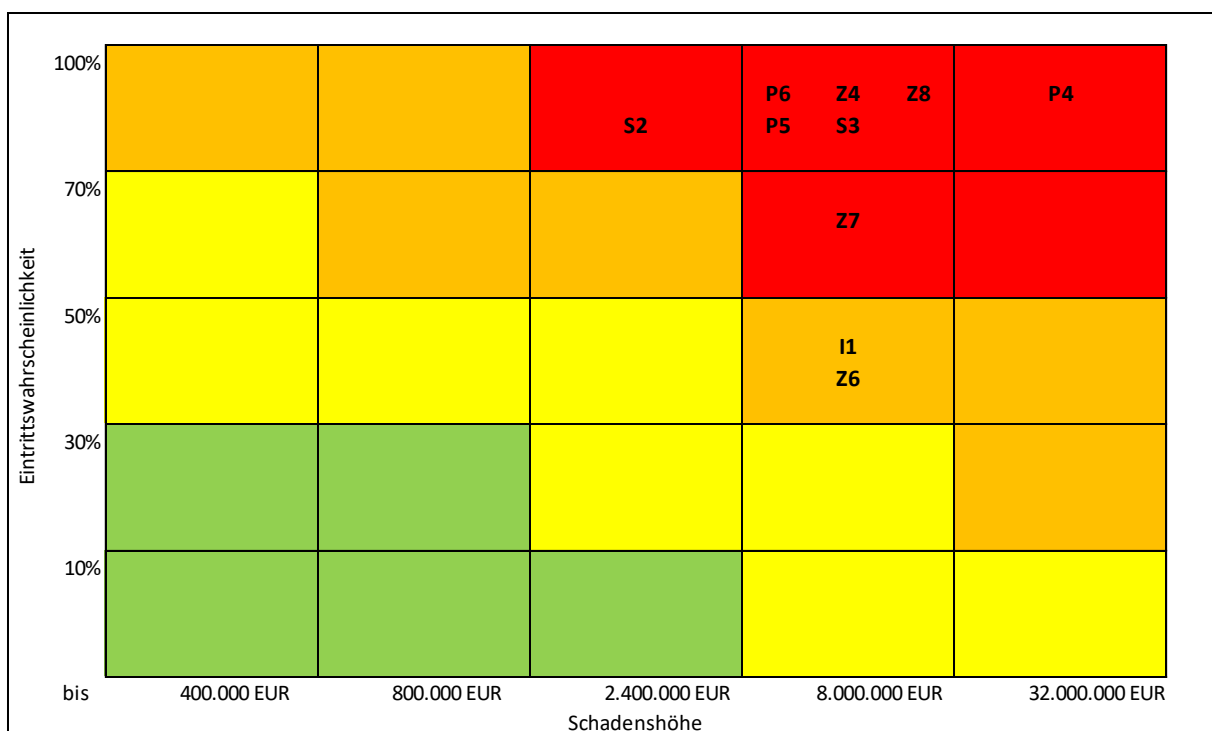
Besonders hervorzuheben ist, dass alle aufgeführten Risiken vollständig oder zumindest ganz überwiegend durch externe Faktoren beeinflusst sind und sich einer konkreten Einflussnahme seitens der Stadt Solingen entziehen. Gegensteuerungsmaßnahmen sind nur in sehr geringem Umfang möglich. Wir gehen davon aus, dass die eigenen Einflussmöglichkeiten bei lediglich rund 16 Prozent liegen.

2.2. Mittelfristige Risiken bis 2029

TOP-10-Risiken 2029

Rang	Kennung	Risiko	Thema	Erwartungswert
1	P4	Prognose Tarifabschlüsse	Personal	11.020.000
2	Z4	Ertragsrückgang	Einkommensteuer	6.070.000
3	P6	Nichterreichen Einsparziele	Personal	5.000.000
4	P5	Stellenzuwachs	Personal	3.400.000
5	I1	Kostensteigerung	Gebäudeunterhaltung	3.050.000
6	Z7	Ertragsrückgang	Schlüsselzuweisungen	2.654.300
7	Z8	Zinsanstieg	Zinsaufwendungen	2.540.663
8	S3	Kostensteigerung KdU	KdU	2.437.323
9	Z6	Kostensteigerung	Landschaftsumlage	1.810.000
10	S2	Bedarfsgemeinschaften	KdU	1.547.698

TOP-10-Risiken 2029



In der mittelfristigen Sicht sind deutlich höhere Risiken zu verzeichnen. Die zukünftigen Haushaltsergebnisse sind hierdurch massiv bedroht.

Bei den Personalaufwendungen nehmen mit dem erweiterten Zeithorizont die Risiken zukünftiger Tarifsteigerungen deutlich zu. Es ist stark damit zu rechnen, dass die geplanten Steigerungen von jährlich 2,0 Prozent nicht realisiert werden können und die tatsächlichen Steigerungsraten deutlich

höher ausfallen. Mit einem Erwartungswert von rund 11 Mio. EUR ist dies das größte Haushaltsrisiko.

Im Bereich der Zentralfinanzen ergeben sich hohe Risiken vor allem bei der Einkommensteuer, die mit den Orientierungsdaten sehr optimistisch geplant ist. Hinzu kommen Risiken bei den Schlüsselzuweisungen, die sich ebenfalls aus den Planungsparametern ergeben. Perspektivisch sind auch weitere Risiken bei der Landschaftsumlage erkennbar, da auch der Landschaftsverband Rheinland Aufgabenveränderungen bewältigen und Preissteigerungen kompensieren muss. Die Risiken aus der Gewerbesteuer treten etwas zurück, da in Krisenzeiten zum einen die Chancen auf eine Verbesserung der Lage steigen, zum anderen Effekte aus Gewerbesteuerverlusten durch die Schlüsselzuweisungen teilweise kompensiert werden können.

Die Risiken aus der Gebäudeunterhaltung sind auch mittelfristig auf einem hohen Niveau, da sich die grundsätzlichen Rahmenbedingungen (Gebäudealter, Höhe der Unterhaltungsaufwendungen) bis 2029 nicht wesentlich verändern werden. Des Weiteren schlagen hier Risiken aus zukünftigen Preissteigerungen zu Buche.

Die Risiken aus der steigenden Zinsentwicklung fallen mittelfristig erheblich höher aus. Hiervon sind zunächst die Liquiditätskredite besonders stark betroffen, mit zunehmender Zeitdauer allerdings auch ein wachsender Anteil an Investitionskrediten. Aufgrund langer Zinsbindungsfristen aus den Niedrigzinsphasen kann der Effekt aus den Zinssteigerungen zumindest abgefedert werden.

Bei den Kosten der Unterkunft wird das Risiko perspektivisch deutlich höher eingeschätzt als für das laufende Jahr.

Bezüglich der städtischen Einflussmöglichkeiten gilt auch mittelfristig, dass es nur für einen sehr geringen Anteil der Risiken Handlungsoptionen und konkrete Gegensteuerungsmaßnahmen gibt.

2.3. Risiken bezogen auf den HSK-Zeitraum bis 2039

Der Modellrechnungszeitraum von 2029 bis 2039 (Konsolidierungsszenario) beinhaltet weitere teils erhebliche Risiken. Für eine detaillierte Darstellung wird auf den Vorbericht zum Haushalt 2025/2026 entsprechend verwiesen. Zwei zentrale Aspekte sind nachfolgend benannt:

- Mittel- bis langfristig wird im HSK-Zeitraum davon ausgegangen, dass sich die globalen Krisenherde beruhigen und sich die konjunkturelle Situation wieder stabilisiert und stetig verbessert. Diese Annahmen schlagen sich in positiven Annahmen insbesondere bei der Entwicklung der Gewerbe- und Einkommensteuer sowie bei den Schlüsselzuweisungen nieder.
- Bei den Personalaufwendungen und den Sach- und Dienstleistungsaufwendungen wurden ab 2028 zurückhaltende Steigerungsraten berücksichtigt. Diese Steigerungsraten können allerdings nur durch konsequente Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen erreicht werden. Entsprechende Effekte sollten zum einen durch bereits angestoßene Maßnahmen (energetische Sanierungen, innovative Raumkonzepte, Digitalisierung, Prozessoptimierung) erreicht werden. Darüber hinaus müssen aber auch in erheblichem Umfang neue Maßnahmen definiert werden.

3. Darstellung der einzelnen Risikofelder

3.1. Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen beinhalten die Summe aller städtischen Löhne und Gehälter inklusive der Sozialabgaben, Beihilfen und der Altersvorsorge. Bei den Versorgungsaufwendungen handelt es sich um Aufwendungen für Personen, die sich bereits im Ruhestand befinden. Hierzu zählen hauptsächlich die Versorgungsbezüge und die Beihilfen an Versorgungsempfänger.

Die Höhe der Aufwendungen stellt sich in Solingen inklusive Veränderungen aus Rückstellungen wie folgt dar:

Jahr	Status	Personal- aufwendungen	Versorgungs- aufwendungen
		Betrag in Mio. EUR	
2020	Ist	140,3	34,6
2021	Ist	138,1	29,1
2022	Ist	151,4	38,7
2023	Ist	160,8	30,7
2024	Ist	171,5	43,7
2025	Ist (vorläufig)	181,5	38,2
2026	Plan	198,4	30,0
2027	Mittelfristige Finanzplanung	202,3	30,5
2028	Mittelfristige Finanzplanung	204,2	30,8
2029	Mittelfristige Finanzplanung	206,3	31,1

Im Rahmen der Risikobewertung wurden drei verschiedene Einzelaspekte analysiert, die jeweils mit mehreren Szenarien differenziert betrachtet wurden.

Übersicht Risiken Personalaufwendungen

Risiko	Risikoerwartungswert 2026
Tarifentwicklung	115.000
Aufgabenbezogener Stellenzuwachs	5.800.000
Pauschale Kürzung der Personalaufwendungen	5.100.000
Summe Risiken Personalaufwendungen	11.015.000

Nachfolgend werden die einzelnen Risiken und deren Bewertung erläutert.

3.1.1. Zukünftige Tarifabschlüsse

Für das Jahr 2026 gibt es bei den Beamten eine Tarifeinigung. Die Besoldung soll zum 01.04.2026 um 2,8% angehoben werden was faktisch einer Steigerung im Jahr von 2,1% bedeutet. Die Zustimmung fehlt jedoch noch. Das finanzielle Risiko ist sehr gering aber vorhanden. In der Finanzplanung wurde eine Steigerung in Höhe v. 2% für das Jahr 2026 berücksichtigt.

Im TVÖD werden 2026 die Tabellen zum 01.05.2026 um 2,8 % erhöht (2025 zum 01.04.2025 um 3%). Zusätzlich wird die Sonderzuwendung auf mindestens 85% angehoben.

Hier besteht kein Risiko, da für das Jahr 2025 bereits ein Tarifabschluss von 3,5% eingeplant wurde und weitere 2% für das Jahr 2026.

In der mittelfristigen Finanzplanung der Personalaufwendungen wurde für die Folgejahre 2027 eine Steigerung in Höhe von 2% eingeplant und für die weiteren Jahre jeweils 1%.

Das Risiko besteht vor allem darin, dass die Tarifabschlüsse und die Entwicklung der Sozialversicherungsbeiträge aufgrund der hohen Kostensteigerungen, höher als die anvisierten 2% bzw. 1% sein werden. Nach der aktuellen Hochrechnung sollte man in der Planung der Personalkosten der Folgejahre von einer Steigerung zwischen 2,5 und 3,5 % ausgehen. Beihilfen und steigende Zahlen der Pensionäre sind weitere Risikofaktoren die in das Szenario einfließen.

Risikobewertung

Im Rahmen der Bewertung wurden drei Szenarien mit unterschiedlichen Schadenshöhen gebildet, für die eine differenzierte Eintrittswahrscheinlichkeit geschätzt wurde. Wie eingangs beschrieben, sind die Risiken für 2026 vergleichsweise gering.

Risikoermittlung 2026

Szenario	Geschätzte Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
A: TV-Abschluss 0,1% p.a. höher	70.000	90%	63.000
B: TV-Abschluss 0,5% p.a. höher	350.000	5%	17.500
C: TV-Abschluss 1,0% p.a. höher	700.000	5%	35.000
	Summen	25%	115.500

Perspektivisch stellt die Tarifentwicklung allerdings ein erhebliches Risiko innerhalb der Personalaufwendungen dar. Mit Blick auf 2029 ergibt sich bereits ein Erwartungswert von rund 11 Mio. Euro.

Risikoermittlung 2029

Szenario	Geschätzte Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
A: TV-Abschluss 3,5% p.a.	18.500.000	20%	3.700.000
B: TV-Abschluss 3,0% p.a.	13.800.000	40%	5.520.000
C: TV-Abschluss 2,0% p.a.	4.500.000	40%	1.800.000
	Summen	100%	11.020.000

Gegensteuerungsmaßnahmen

Keine.

3.1.2. Aufgabenbedingt erhöhter Stellenbedarf

Erhöhter Bedarf ist in der Vergangenheit durch die Stellenkommission festgestellt und genehmigt worden. Die Bereiche Soziales, Wohngeldhilfe, Integrationsamt, Ordnungsamt aber auch in vielen weiteren Bereichen wurden erhöhte Bedarfe gemeldet.

Das Risiko wird aktuell mit ca. 3 bis 4 Mio. Euro in 2026 beziffert. Zusätzlich werden sich auch die Stellenschaffungen aus 2025 negativ auf das Ergebnis auswirken. In der Summe wurden seit des zu Grunde liegenden Planungszeitpunktes rund 6,5 Mio. an Stellenvolumen geschaffen. Die finanzielle Auswirkung für das Jahr 2026 (Risiko) wird auf rund 5 bis 7 Mio. beziffert.

Risikobewertung

Im Rahmen der Bewertung wurden drei Szenarien mit unterschiedlichen Schadenshöhen gebildet, für die eine differenzierte Eintrittswahrscheinlichkeit geschätzt wurde.

Risikoermittlung 2026

Szenario	Geschätzte Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Szenario A	7.000.000	20%	1.400.000
Szenario B	6.000.000	40%	2.400.000
Szenario C	5.000.000	40%	2.000.000
	Summen	100%	5.800.000

Risikoermittlung 2029

Mittelfristig bis ins Jahr 2029 schreiben wir die Stellenschaffungen aus der Vergangenheit fort. Die Erweiterung der Personalkosten lag in der Vergangenheit zwischen 3 und 8 Mio. pro Jahr, kumuliert ergibt sich hieraus ein mögliches Risiko von bis zu 8 Mio. in 2029.

Szenario	Geschätzte Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Szenario A	8.000.000	5%	400.000
Szenario B	4.000.000	30%	1.200.000
Szenario C	3.000.000	60%	1.800.000
	Summen	95%	3.400.000

Gegensteuerungsmaßnahmen

Um die Auswirkungen aus einem möglichen aufgabenbedingten Stellenzuwachs zu begrenzen, erfolgen fortwährend aufgabenkritische Stellenbetrachtungen. Zudem können Refinanzierungsmöglichkeiten die Effekte abmildern.

3.1.3. Nichterreichen der pauschalen Einsparziele

Die pauschale Kürzung der geplanten Personalkosten kann aktuell nicht in voller Höhe erreicht werden. In der Vergangenheit konnten im operativen Geschäft die Einsparvorgaben erreicht werden. Nach der letzten Erhöhung dieser Vorgabe ist dies nicht mehr ohne weiteres möglich. Durch den günstigen Tarifabschluss in 2025 konnte zwar ein Teil dieser Kürzung aufgefangen werden, dennoch wurden die Ansätze in 2025 um 2,7 Mio. überschritten. Für das Jahr 2026 gehen wir aktuell davon aus, dass das pauschale Kürzungsziel um rund 5 bis 6 Mio. verfehlt wird.

Risikobewertung

Im Rahmen der Bewertung wurden drei Szenarien mit unterschiedlichen Schadenshöhen gebildet, für die eine differenzierte Eintrittswahrscheinlichkeit geschätzt wurde.

Risikoermittlung 2026

Szenario	Geschätzte Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Szenario A	6.000.000	30%	1.800.000
Szenario B	5.000.000	50%	2.500.000
Szenario C	4.000.000	20%	800.000
	Summen	100%	5.100.000

Risikoermittlung 2029

Mittelfristig bis ins Jahr 2029 ergibt sich ein ähnliches Risikoszenario:

Szenario	Geschätzte Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Szenario A	6.000.000	30%	1.800.000
Szenario B	5.000.000	40%	2.000.000
Szenario C	4.000.000	30%	1.200.000
	Summen	100%	5.000.000

Gegensteuerungsmaßnahmen

Um die Einsparvorgaben dennoch zu erreichen, wäre zwingend ein operatives Eingreifen erforderlich. Denkbare zu prüfende Maßnahmen sind zum Beispiel Wiederbesetzungssperren, der Verzicht auf freiwillige Leistungen bei der Beamtenbesoldung oder der Verzicht auf die Auszahlung von Überstunden.

3.2. Zentralfinanzen**3.2.1. Gewerbesteuer**

Die Gewerbesteuer besteuert den Gewerbeertrag eines Unternehmens und errechnet sich als Produkt über die Kennzahlen den Steuermessbetrag und den Hebesatz, der von der Stadt selbst bestimmt werden kann. Der Steuermessbetrag wird maßgeblich durch die Höhe des Gewerbeertrages bestimmt. Wesentliche rechtliche Grundlagen sind die Abgabenordnung (AO) und das Gewerbesteuergegesetz (GewStG).

Die Höhe der Gewerbesteuer stellt sich in Solingen wie folgt dar:

Jahr	Status	Betrag in Mio. EUR
2020	Ist	73,5
2021	Ist	85,3
2022	Ist	104,0
2023	Ist	97,1
2024	Ist	115,5
2025	Ist (vorläufig)	102,3
2026	Plan	113,0
2027	Mittelfristige Finanzplanung	117,1
2028	Mittelfristige Finanzplanung	121,0
2029	Mittelfristige Finanzplanung	125,0

Wechselwirkungen

Die Höhe der Gewerbesteuer hat Auswirkungen auf verschiedene andere Aufwands- und Ertragsgrößen der Stadt:

- Gewerbesteuerumlage: Sinkende Gewerbesteuererträge führen zu einer unmittelbaren Kompensation bei der Gewerbesteuerumlage (rund 7 Prozent).
- Schlüsselzuweisungen: Sinkende Gewerbesteuererträge führen im Folgejahr bei den Schlüsselzuweisungen zu einer Kompensation von bis zu 90 Prozent der Gewerbesteuereinbußen. Hierbei spielt nicht nur die Steuerentwicklung in Solingen eine Rolle, sondern auch die landesweite Entwicklung der Ertragskraft. Im Einzelfall kann eine Kompensation sogar vollständig ausbleiben.
- Landschaftsumlage: Eine Verringerung der Gewerbesteuer führt aufwandseitig zu einer Kompensation bei der Landschaftsumlage. Isoliert betrachtet macht dies rund 14 Prozent des Gewerbesteuerverlustes aus. Die faktischen Veränderungen können allerdings in beide Richtungen deutlich abweichen, da auf die Höhe der Landschaftsumlage auch weitere Faktoren wirken, wie z.B. die Entwicklung der übrigen Solinger Erträge und vor allem die Entwicklung der Ertragskraft in den anderen Mitgliedsstädten.

Risikobewertung:

Die Gewerbesteuer ist wegen ihrer Konjunkturanfälligkeit sehr volatil und krisenanfällig. Jede Änderung von Rahmenbedingungen (ökonomische, technologische, politische, rechtliche, fiskalische...) hat Auswirkungen auf den Stand und die Entwicklung der Gewerbesteuer, sowohl bei einem einzelnen Betrieb als auch bei ganzen Branchen oder gar branchenübergreifend.

Die Wirtschaftsentwicklung wird ausschließlich von externen Faktoren und unsicheren bzw. nicht prognostizierbaren Variablen bestimmt und ist von Seiten der Stadt nicht beeinflussbar. Dies schließt individuelle Managemententscheidungen der Steuerpflichtigen, welche zum Nachteil der örtlichen Gewerbesteuerentwicklung sein können, mit ein.

Durch eine protektionistische Zollpolitik der Trump-Administration und sonstiger (weltweiter) Handelsverzerrungen sind Wettbewerbsnachteile und Absatzbeschränkungen zu befürchten. Auch sind die Energiekosten als wichtige wirtschaftliche Rahmenbedingung, weiter hoch.

Insgesamt dürfte eine stark gesteigerte Unsicherheit, gegenwärtig insbesondere bedingt durch erratische und disruptive politische Entscheidungen, unabwägbarer geopolitischer Konflikte, Eskalationen und Kriegen zu weltweiten Handelsbeschränkungen und damit zur Schwächung der Weltwirtschaft führen.

Die allgemeine Konjunkturprognose wird durch gesamtwirtschaftliche Eckdaten (BIP, Konsumausgaben, Investitionen etc.) ermittelt und spiegelt sich grundsätzlich bereits in den

Haushaltsansätzen wider. Deren Fundament basiert auf den Einschätzungen des Arbeitskreises Steuerschätzung, welche (bestehend aus Wirtschaftsforschungsinstituten, dem Bundesfinanzministerium und weiteren Akteuren) 2x jährlich jede Steuerart erörtert. Sogenannte "Schwarze Schwäne" (theoretisch mögliche aber sehr unwahrscheinliche Ereignisse) werden in der Risikobewertung nicht betrachtet.

Der Risikobewertung liegen ausschließlich geschätzte Zahlenwerte zugrunde. Es wurden insgesamt sieben Risikofelder bewertet, die einen wesentlichen Einfluss auf die Gewerbesteuer haben:

- Geopolitische Konflikte
- Politische Risiken (insb. US-Steuer- u. Zollpolitik)
- Gefährdung der IT-Sicherheit
- Wegzug, Neustrukturierung, Reputationsrisiken
- Energiekosten, Beeinträchtigungen Netze (Energieversorgung)
- Klima, Natur (Extremwetterereignisse, Pandemien)
- Fachkräftemangel, Personalknappheit

Der Erwartungswert beträgt insgesamt für die Gewerbesteuer 2026 rund 8,1 Mio. Euro, für 2029 liegt er bei rund 6,0 Mio. Euro.

A) Geopolitische Konflikte

Hier sind die angenommenen wirtschaftlichen Auswirkungen in Folge der aktuellen Kriegslagen dargestellt, zudem weitere gegenwärtige geopolitische Unsicherheiten (zum Beispiel: Irankrieg, China (Taiwan-Konflikt) etc.).

Konjunkturelle Schwankungen sind das klassische Risiko bei der Gewerbesteuer, entsprechend hoch ist die mögliche Schadenshöhe.

Risikoermittlung 2026

Risiko	Geschätzte Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Rückgang um 15 Prozent	16.950.000	1%	169.500
Rückgang um 10 Prozent	11.300.000	2%	226.000
Rückgang um 5 Prozent	5.650.000	5%	282.500
Rückgang um 3 Prozent	3.390.000	15%	508.500
Rückgang um 1 Prozent	1.130.000	35%	395.500
	Summen	42%	1.582.000

In der mittelfristigen Perspektive werden die Risiken ähnlich eingeschätzt:

Risikoermittlung 2029

Risiko	Geschätzte Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Rückgang um 15 Prozent	18.750.000	1%	187.500
Rückgang um 10 Prozent	12.500.000	3%	375.000
Rückgang um 5 Prozent	6.250.000	5%	312.500
Rückgang um 3 Prozent	3.750.000	10%	375.000
Rückgang um 1 Prozent	1.250.000	40%	500.000
	Summen	41%	1.750.000

B) Politische Risiken

Die politischen Risiken, die sich aktuell insbesondere aus der US-Steuer- und Zollpolitik ergeben, wurden wie folgt bewertet.

Risikoermittlung 2026

Risiko	Geschätzte Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Rückgang um 10 Prozent	11.300.000	1%	113.000
Rückgang um 5 Prozent	5.650.000	5%	282.500
Rückgang um 3 Prozent	3.390.000	25%	847.500
Rückgang um 1 Prozent	1.130.000	45%	508.500
Summen		24%	1.751.500

Kurzfristig wird von einer eher hohen Eintrittswahrscheinlichkeit ausgegangen. Aufgrund der für alle Beteiligten offenkundig negativen Auswirkungen einer möglichen Zollspirale wird davon ausgegangen, dass mittel- bis langfristig der Eintritt der Risiken als eher unwahrscheinlich einzustufen ist.

Risikoermittlung 2029

Risiko	Geschätzte Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Rückgang um 5 Prozent	6.250.000	1%	62.500
Rückgang um 3 Prozent	3.750.000	4%	150.000
Rückgang um 1 Prozent	1.250.000	10%	125.000
Summen		85%	337.500

C) Gefährdung der IT-Sicherheit

Die Gefährdungslage durch Cyberangriffe hat sich in den letzten Jahren verschärft. Durch neue digitale Produkte, Produktionsprozesse und Anwendungen vergrößern sich die Angriffsflächen für Cyberkriminelle bei Unternehmen und Behörden. Die hiermit verbundenen Risiken sollen durch diese Einschätzung abgebildet werden.

Risikoermittlung 2026

Risiko	Geschätzte Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Rückgang um 10 Prozent	11.300.000	1%	113.000
Rückgang um 5 Prozent	5.650.000	2%	113.000
Rückgang um 2 Prozent	2.260.000	3%	67.800
Summen		6%	293.800

Risikoermittlung 2029

Risiko	Geschätzte Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Rückgang um 10 Prozent	12.500.000	3%	375.000
Rückgang um 5 Prozent	6.250.000	5%	312.500
Rückgang um 2 Prozent	2.500.000	12%	300.000
Summen		20%	987.500

D) Wegzug, Neustrukturierung

Hier sind zum einen die Risiken bewertet, die sich daraus ergeben, dass Unternehmen ihren Standort in andere Kommunen verlagern. Dabei spielt u.a. auch der Hebesatz eine wichtige Rolle. Mit Monheim und Leverkusen sind gleich zwei Städte in unmittelbarer Nähe Solingens, die einen Hebesatz von lediglich 250 Punkten von ihren Gewerbebetrieben fordern. Darüber hinaus können Ausfallrisiken dadurch entstehen, dass Unternehmen sich rechtlich oder organisatorisch umstrukturieren. Das Risiko wird mittelfristig leicht rückläufig eingeschätzt (sinkende Eintrittswahrscheinlichkeit).

Risikoermittlung 2026

Risiko	Geschätzte Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Rückgang um 10 Prozent	11.300.000	5%	565.000
Rückgang um 5 Prozent	5.650.000	10%	565.000
Rückgang um 3 Prozent	3.390.000	25%	847.500
Rückgang um 1 Prozent	1.130.000	45%	508.500
	Summen	85%	2.486.000

Risikoermittlung 2029

Risiko	Geschätzte Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Rückgang um 10 Prozent	12.500.000	3%	375.000
Rückgang um 5 Prozent	6.250.000	5%	312.500
Rückgang um 3 Prozent	3.750.000	10%	375.000
Rückgang um 1 Prozent	1.250.000	25%	312.500
	Summen	43%	1.375.000

E) Energiekosten, Beeinträchtigungen Netze (Energieversorgung)

Weiterhin ist die Frage einer ausreichenden Energieversorgung risikobehaftet. Die instabile Weltlage (aktuell die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten) hat massive Auswirkungen auf die Verfügbarkeit und die Preise der Energiekosten. Die möglichen Schadenshöhen sind erheblich.

Risikoermittlung 2026

Risiko	Geschätzte Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Rückgang um 5%	5.650.000	5%	282.500
Rückgang um 3%	3.390.000	10%	339.000
Rückgang um 2%	2.260.000	35%	791.000
	Summen	50%	1.412.500

Risikoermittlung 2029

Risiko	Geschätzte Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Rückgang um 5%	6.250.000	3%	187.500
Rückgang um 3%	3.750.000	7%	262.500
Rückgang um 2%	2.500.000	20%	500.000
	Summen	30%	950.000

F) Klima, Natur (Extremwetterereignisse, Pandemien)

Schäden, die sich aus Naturereignissen wie z.B. Pandemien oder Starkregen auf die Gewerbesteuer auswirken können, werden für die Jahre 2026 bis 2029 als eher unwahrscheinlich erachtet. Entsprechend niedrig ist der Erwartungswert.

Risikoermittlung 2026

Risiko	Geschätzte Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Rückgang um 5 Prozent	5.650.000	1%	56.500
Rückgang um 2 Prozent	2.260.000	2%	45.200
Rückgang um 1 Prozent	1.130.000	3%	33.900
Summen		6%	135.600

Risikoermittlung 2029

Risiko	Geschätzte Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Rückgang um 5 Prozent	6.250.000	2%	125.000
Rückgang um 2 Prozent	2.500.000	4%	100.000
Rückgang um 1 Prozent	1.250.000	6%	75.000
Summen		12%	300.000

G) Fachkräftemangel, Personalknappheit

Risikoermittlung 2026

Risiko	Geschätzte Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Rückgang um 5%	5.650.000	1%	56.500
Rückgang um 3%	3.390.000	4%	135.600
Rückgang um 2%	2.260.000	10%	226.000
Summen		15%	418.100

Risikoermittlung 2029

Risiko	Geschätzte Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Rückgang um 5%	6.250.000	1%	62.500
Rückgang um 3%	3.750.000	3%	112.500
Rückgang um 2%	2.500.000	6%	150.000
Summen		10%	325.000

Gegensteuerungsmaßnahmen:

Die Wirtschaftsentwicklung wird ausschließlich von externen Faktoren und nicht prognostizierbaren Variablen bestimmt und ist durch die Stadt nicht maßgeblich beeinflussbar. Dies schließt individuelle Managemententscheidungen der Steuerpflichtigen, welche zum Nachteil der örtlichen Gewerbesteuerentwicklung sein können, mit ein.

Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Gewerbesteuer sind sehr gering. Es kommen allenfalls in Frage:

- Gewerbeansiedlung: Aufgrund begrenzter Gewerbeflächen bestehen kurz- bis mittelfristig allerdings nur noch geringe Potenziale.
- Hebesatzanpassungen: Durch Erhöhung des Hebesatzes können grundsätzlich Mehrerträge generiert werden. Zu beachten ist hierbei aber, dass ein niedriger Hebesatz ein wichtiger Standortfaktor für die städtische Wirtschaft ist und Erhöhungen entsprechend mittel- bis langfristig zu Abwanderung von Unternehmen führen können.

3.2.2. Schlüsselzuweisungen

Grundlagen des Kommunalen Finanzausgleichs sind Art. 106 Abs. 7 des Grundgesetzes sowie Artikel 79 der Landesverfassung Nordrhein-Westfalen. Die konkrete Ausgestaltung des Finanzausgleichs ist im Gemeindefinanzierungsgesetz geregelt.

Die Berechnung erfolgt, indem das Land NRW für jede Kommune die (normierte) Steuerkraft ermittelt und diese mit einem fiktiven Finanzbedarf vergleicht. Dieser fiktive Finanzbedarf wird differenziert ermittelt, wobei die Anzahl der Einwohner, die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach SGB II, die Schülerzahl und ein Zentralitätsfaktor in die Berechnung einfließen. Liegt die Steuerkraft unter dem Bedarf (dies ist der Regelfall), so wird die Differenz zu einem Satz von aktuell 90 Prozent durch das Land aufgefüllt.

Die Höhe der Schlüsselzuweisungen stellt sich in Solingen wie folgt dar:

Jahr	Status	Betrag in Mio. EUR
2020	Ist	82,3
2021	Ist	90,4
2022	Ist	96,3
2023	Ist	110,4
2024	Ist	115,2
2025	Ist (vorläufig)	116,8
2026	Plan	123,3
2027	Mittelfristige Finanzplanung	129,0
2028	Mittelfristige Finanzplanung	134,2
2029	Mittelfristige Finanzplanung	139,7

Wechselwirkungen

Die Schlüsselzuweisungen haben wesentliche Wechselwirkungen mit anderen Aufwands- und Ertragsarten. So wird die Höhe der Schlüsselzuweisungen wesentlich durch die Ertragsarten Grundsteuer, Gewerbesteuer und die Gemeinschaftssteuern beeinflusst. Die Schlüsselzuweisungen wirken hier kompensierend. Einbrüche z.B. bei der Gewerbesteuer führen ceteris paribus zu einer Erhöhung der Schlüsselzuweisungen im Folgejahr. Der Effekt kann bis zu 90 Prozent betragen, lässt sich der Höhe nach aber nicht exakt bestimmen, da wesentliche andere Einflussgrößen in der Regel nicht bekannt sind (so zum Beispiel die Steuerentwicklung in anderen Kommunen).

Die Höhe der Schlüsselzuweisungen beeinflusst in der Folge die Höhe der Landschaftsumlage. Steigende Schlüsselzuweisungen führen zu einem höheren Aufwand und umgekehrt.

Risikobewertung:

Die Planung der Schlüsselzuweisungen erfolgt in der Regel auf Basis der jeweils aktuellen Modellrechnung zum GFG. Für das Planjahr bietet diese Vorgehensweise ein sehr hohes Maß an Planungssicherheit. Für die Folgejahre wird dieser Wert anhand der Orientierungsdaten des Landes fortgeschrieben. Aufgrund des Doppelhaushaltes konnte 2026 liegen zwischen dem laufenden Haushaltsjahr und dem Planungszeitpunkt bereits rund 1,5 Jahre. Die Schlüsselzuweisungen haben sich im zweiten Planungsjahr nicht so positiv entwickelt wie prognostiziert. Gemäß Festsetzungsbescheid vom 23.01.2026 erhält Solingen rund 2,4 Mio. EUR weniger als geplant.

Risikoermittlung 2026

Risiko	Gewichtete durchschnittliche Schadenshöhe	Gewichtete Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Sinkende Schlüsselzuweisungen	2.400.000	100 %	2.400.000

Auf ein weiteres bereits eingetretenes Risiko weisen wir hin: Das Land NRW hat für die Jahre 2021 und 2022 aufgrund der Corona-Krise im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzausgleichsmasse einen Aufstockungsbetrag zur Verfügung gestellt, der ausdrücklich „kreditiert“ ist, also eine Rückzahlung seitens des Landes erwartet wird, sobald sich die finanzielle Lage der Kommunen wieder normalisiert. Das Land kürzt nun bereits ab 2024 die Ausgleichsmasse um je 1/50tel der Aufstockungsbeträge (für insgesamt 50 Jahre). Für Solingen bedeutet dies einen dauerhaften jährlichen Minderertrag von rund 260.000 EUR bei den Schlüsselzuweisungen. Dieser ist in den Planwerten entsprechend berücksichtigt.

Die Risikobewertung für 2029 erfolgte auf Basis einer statistischen Auswertung von Plan- und Istwerten der letzten zehn Jahre. Mit Blick auf die aktuellen globalen Konflikte und deren Auswirkungen auf die Wirtschaftslage müssen die eher optimistischen Grundannahmen der Orientierungsdaten kritisch hinterfragt werden. Die Schadenshöhe für den Fall, dass die Schlüsselmasse geringer ansteigt als in den Orientierungsdaten prognostiziert, wurde auf rund 3,8 Mio. Euro beziffert. Wir rechnen mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 70 Prozent. Aus diesen Faktoren ergibt sich in der mittelfristigen Perspektive ein Erwartungswert von rund 2,7 Mio. EUR.

Risikoermittlung 2029

Risiko	Gewichtete durchschnittliche Schadenshöhe	Gewichtete Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Sinkende Schlüsselzuweisungen	3.791.857	70%	2.654.300

Steuerungsmöglichkeiten

Die aktiven Einflussmöglichkeiten auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen sind sehr gering. Bereits seit Jahren übt die Stadt Solingen deutliche Kritik an der fiktiven Bedarfsermittlung und ist hierzu in einen Austausch mit dem zuständigen Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKBG) getreten. Das MHKBG hat die Kritik und die Anregungen zur Verbesserung des kommunalen Finanzausgleichs bisher allerdings nicht aufgegriffen.

Seit dem GFG 2022 hat das MHKBG die Steuerkraftermittlung mit der Einführung differenzierter fiktiver Hebesätze zum Nachteil der kreisfreien Städte verändert. Gegen diese Änderung hat die Stadt Solingen gemeinsam mit anderen kreisfreien Städten erfolglos Verfassungsbeschwerde

eingelegt. Die Chancen, die sich aus einem positiven Urteil ergeben hätten, lagen bei rund 2,2 Mio. Euro jährlich.

3.2.3. Gemeindeanteile an der Einkommensteuer

Unter dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer versteht man den Anteil am gesamten Lohn- und Einkommensteueraufkommen, der den Städten und Gemeinden zusteht. Gem. § 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen (Gemeindefinanzenreformgesetz) erhalten die Städte und Gemeinden 15 Prozent des Aufkommens an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer sowie 12% des Aufkommens aus der Abgeltungsteuer im jeweiligen Bundesland. Der Rest des Aufkommens fließt jeweils hälftig Bund und Ländern zu.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für jedes Land nach den Steuerbeträgen bemessen, die von den Finanzbehörden im Gebiet des Landes unter Berücksichtigung der Zerlegung nach Artikel 107 Absatz 1 des Grundgesetzes vereinnahmt werden. Die Aufteilung des Gemeindeanteils erfolgt anhand eines Schlüssels. Die konkrete Berechnung der gemeindlichen Schlüsselzahl ergibt sich aus § 3 Gemeindefinanzenreformgesetz.

Die Höhe der Einkommensteuer stellt sich in Solingen wie folgt dar:

Jahr	Status	Betrag in Mio. EUR
2020	Ist	76,6
2021	Ist	83,0
2022	Ist	78,5
2023	Ist	91,4
2024	Ist	89,4
2025	Ist (vorläufig)	97,7
2026	Plan	101,4
2027	Mittelfristige Finanzplanung	107,1
2028	Mittelfristige Finanzplanung	112,2
2029	Mittelfristige Finanzplanung	117,6

Risikobewertung:

Die Planung erfolgt in der Regel – sofern keine genaueren Kenntnisse vorliegen – jährlich auf der Basis des Vorjahreswertes, ergänzt um die jeweiligen Steigerungsdaten aus dem Orientierungsdatenerlass des Landes NRW.

Die Risikobewertung erfolgte auf einer statistischen Auswertung von Plan- und Istwerten der letzten zehn Jahre. Ergebnis dieser Auswertung für das jeweilige Planjahr war, dass in 30 Prozent der Fälle der Planwert im Ist erreicht oder überschritten wurde und in 70 Prozent der Fälle der Planwert nicht erreicht wurde. Damit ergibt sich für 2026 folgende Risikoberechnung:

Risikoermittlung 2026

Risiko	gewichtete durchschnittliche Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Sinkende Einkommensteuer	2.385.714	70 %	1.670.000

Mit Blick auf die mittelfristige Finanzplanung sind die Risiken deutlich höher einzuschätzen. Für das Jahr 2029 liegt der Erwartungswert bei rund 6,1 Mio. Euro. Ursächlich hierfür ist, dass für die mittelfristige Finanzplanung die Orientierungsdaten des Landes herangezogen werden, die sich in der Vergangenheit bezogen auf die Einkommensteuer häufig als zu optimistisch herausgestellt haben.

Risikoermittlung 2029

Risiko	gewichtete durchschnittliche Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Sinkende Einkommensteuer	6.070.000	100%	6.070.000

Gegensteuerungsmaßnahmen

Keine.

3.2.4. Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer

Unter dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer versteht man den Anteil am Aufkommen der Steuern vom Umsatz (Umsatzsteuer und Einfuhrumsatzsteuer), der den Städten und Gemeinden zusteht. Der Gemeindeanteil liegt nach § 1 FAG bei rund 2 von Hundert des Umsatzsteueraufkommens. Der überwiegende Teil fließt anteilig dem Bund (rund 53 Prozent) und den Ländern (rund 45 Prozent) zu.

Art. 106 Abs. 5a des Grundgesetzes (GG) bestimmt, dass die Länder den Anteil auf der Grundlage eines orts- und wirtschaftsbezogenen Schlüssels an ihre Kommunen weiterleiten. Die konkrete Berechnung ergibt sich aus § 5 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen (Gemeindefinanzreformgesetz).

Die Höhe der Umsatzsteuer stellt sich in Solingen wie folgt dar:

Jahr	Status	Betrag in Mio. EUR
2020	Ist	17,4
2021	Ist	17,2
2022	Ist	15,0
2023	Ist	15,4
2024	Ist	15,2
2025	Ist (vorläufig)	16,0
2026	Plan	16,3
2027	Mittelfristige Finanzplanung	16,6
2028	Mittelfristige Finanzplanung	17,0
2029	Mittelfristige Finanzplanung	17,4

Risikobewertung:

Die Planung erfolgt in der Regel – sofern keine genaueren Kenntnisse vorliegen – jährlich auf der Basis des Vorjahreswertes, ergänzt um die jeweiligen Steigerungsdaten aus dem Orientierungsdatenerlass des Landes NRW.

Die Risikobewertung erfolgte auf einer statistischen Auswertung von Plan- und Istwerten der letzten zehn Jahre. Ergebnis dieser Auswertung für das jeweilige Planjahr war, dass in 60 Prozent der Fälle der Planwert im Ist erreicht oder überschritten wurde. Damit ergibt sich für 2026 folgende Risikoberechnung:

Risikoermittlung 2026

Risiko	gewichtete durchschnittliche Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Sinkende Umsatzsteuer	100.000	40%	40.000

Auch in der mittelfristigen Sicht wurde in 60 Prozent der Fälle der Planwert realisiert

Risikoermittlung 2029

Risiko	gewichtete durchschnittliche Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Sinkende Umsatzsteuer	875.000	40%	350.000

Gegensteuerungsmaßnahmen

Keine.

3.2.5. Grundsteuern

Die Grundsteuern A und B weisen im Gegensatz zu den anderen großen Steuerarten eine sehr hohe Planungssicherheit auf. Wesentliche Veränderungen ergeben sich nur aus einer Anpassung der Hebesätze, die aber die Stadt selbst bestimmen kann. Risiken aus diesen Ertragsarten sind daher kurz- bis mittelfristig nicht ersichtlich.

Die Höhe der Grundsteuern stellt sich in Solingen wie folgt dar:

Jahr	Status	Betrag in Mio. EUR
2020	Ist	40,0
2021	Ist	40,3
2022	Ist	40,9
2023	Ist	40,6
2024	Ist	41,1
2025	Ist (vorläufig)	40,1
2026	Plan	40,4
2027	Mittelfristige Finanzplanung	40,4
2028	Mittelfristige Finanzplanung	50,4
2029	Mittelfristige Finanzplanung	50,4

3.2.6. Landschaftsumlage

Für die Leistungen des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) ist durch die Mitgliedskommunen eine Umlage zu leisten. Die Grundlage der Landschaftsumlage ergibt sich aus § 22 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (LVerbO). Danach erheben die Landschaftsverbände von den kreisfreien Städten und Kreisen eine Umlage, soweit ihre sonstigen Erträge zur Deckung der Aufwendungen im Ergebnisplan nicht ausreichen.

Die Höhe der Umlage ergibt sich aus dem vom LVR festzusetzenden Umlagesatz und den individuellen Umlagegrundlagen der Städte und Kreise. Zu den wesentlichen Bestandteilen der Umlagegrundlagen zählen die am fiktiven Hebesatz normierten Realsteuern, die Schlüsselzuweisungen sowie die Anteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer.

Die Höhe der Landschaftsumlage stellt sich in Solingen wie folgt dar:

Jahr	Status	Betrag in Mio. EUR
2020	Ist	43,2
2021	Ist	45,9
2022	Ist	46,3
2023	Ist	51,3
2024	Ist	51,4
2025	Ist (vorläufig)	56,0
2026	Plan	57,2
2027	Mittelfristige Finanzplanung	58,3
2028	Mittelfristige Finanzplanung	59,5
2029	Mittelfristige Finanzplanung	60,7

Risikobewertung:

Die jährliche Planung erfolgt analog der Berechnungssystematik auf Basis des vom Landschaftsverband mitgeteilten Umlagesatzes, der auf die Solinger Umlagegrundlagen angewendet wird. Für die Folgejahre wurde pauschal eine Steigerung um 2 Prozent unterstellt.

Die Risikobewertung erfolgt grundsätzlich auf einer statistischen Auswertung von Plan- und Istwerten der letzten zehn Jahre. Das Jahr 2026 unterscheidet sich von den Vorjahren insoweit als aufgrund der Besonderheit des Doppelhaushaltes eine aktualisierte Planung für 2026 nicht möglich war. Mittlerweile liegt der Bescheid des LVR für die Landschaftsumlage vor. Dieser übertrifft den Planwert um rund vier Mio. EUR. Der LVR begründet den starken Anstieg im Wesentlichen mit Kostensteigerungen im Bereich der Sozialtransfers. Erwähnenswert ist, dass es in der Vergangenheit auch vorgekommen ist, dass aufgrund der sehr vorsichtigen Planung des LVR die Landschaftsumlage deutlich geringer ausgefallen ist als geplant. Die Chancen hierfür lagen in der Vergangenheit ebenfalls bei rund 20 Prozent.

Risikoermittlung 2026

Szenario	Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Bescheid 2026	4.000.000	100%	4.000.000

In der mittelfristigen Betrachtung beträgt der Erwartungswert – basierend auf statistischen Auswertungen der letzten 10 Jahre – rund 1,8 Mio. Euro bei einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 50 Prozent.

Risikoermittlung 2029

Szenario	Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Szenario A	4.400.000	40%	1.760.000
Szenario B	500.000	10%	50.000
	Summen	40%	1.810.000

Gegensteuerungsmaßnahmen

Nahezu keine. Eine geringfügige Einflussnahme ist allenfalls indirekt über die politischen Vertreter in der Landschaftsversammlung möglich.

3.2.7. Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen umfassen die Aufwendungen für Fremdkapital, insbesondere für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Hierbei ist zwischen Zinsen für Investitionskredite und Zinsen für Liquiditätskredite (auch: Kassenkredite) zu unterscheiden. Unter Investitionskrediten sind mittel- bis langfristige Kredite zu verstehen, die der Finanzierung des Anlagevermögens dienen, wie z.B. von Gebäuden oder Straßen. Liquiditätskredite bezeichnen hingegen Schulden zur Deckung eines grundsätzlich kurzfristigen Bedarfs an Mitteln.

Die Höhe der städtischen Zinsaufwendungen stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Status	Zinsen Investitionskredite	Zinsen Liquiditätskredite
		Betrag in Mio. EUR	
2020	Ist	3,5	5,9
2021	Ist	3,3	5,4
2022	Ist	3,2	4,7
2023	Ist	4,3	9,4
2024	Ist	5,7	12,4
2025	Ist (vorläufig)	6,6	11,5
2026	Plan	12,8	14,8
2027	Mittelfristige Finanzplanung	16,1	17,2
2028	Mittelfristige Finanzplanung	18,5	19,4
2029	Mittelfristige Finanzplanung	20,4	21,6

Die Höhe des Kreditvolumens belief sich Ende 2025 auf rund 1.084 Mio. Euro. Hiervon entfielen rund 786 Mio. Euro. auf Liquiditätskredite (inklusive 120 Mio. EUR Anleihen) und rund 298 Mio. Euro auf Investitionskredite. Der vergleichsweise niedrige Stand an Investitionskrediten ist auf die haushaltsbedingt zurückhaltende Investitionstätigkeit in den vergangenen Jahren zurückzuführen. Perspektivisch wird dieser aber aufgrund der geplanten Investitionstätigkeit ebenfalls ansteigen. Die Höhe der Kassenkredite ist maßgeblich durch die hohen Haushaltsdefizite in den Jahren bis 2017 beeinflusst sowie durch die enormen krisenbedingten Belastungen seit 2020.

Risikobewertung:

Die Planung der Zinsen erfolgt jährlich unter Berücksichtigung des aktuellen Investitionsprogramms und des voraussichtlichen Zahlungsverkehrs. In der Planung für die Jahre ab 2025 ist das in den letzten Jahren stark gestiegene Zinsniveau berücksichtigt. Insofern ist zu konstatieren, dass die bisher eingetretenen Risiken im Planwert bereits eingepreist sind. Darüber hinaus wurde in der Planung ein Risikoaufschlag als Puffer für mögliche Zinssteigerungen berücksichtigt.

Die Risikobewertung erfolgte anhand einer konkreten Simulationsrechnung auf Basis des bestehenden Kreditbestandes und des voraussichtlichen Investitionsprogramms (vorläufiger Planungsstand). Hierbei wurden drei verschiedene Szenarien berechnet (Steigerungen um 0,1%, 0,2% und 0,7%).

Bereits für das Jahr 2026 ergeben sich nicht unerhebliche Risiken. Das Worst-Case-Szenario – bei einem Anstieg um 0,75 Prozent – würde zu einem Mehraufwand von rund zwei Mio. Euro führen. Die Liquiditätskredite sind von Zinssteigerungseffekten grundsätzlich stärker betroffen, da hier die Zinsbindungsfristen kürzer sind und Effekte aus Zinssteigerungen somit früher eintreten.

Risikoermittlung 2026

Szenario	gewichtete durchschnittliche Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
A: Anstieg um 0,1 %	270.868	10%	27.087
B: Anstieg um 0,2 %	541.735	60%	325.041
C: Anstieg um 0,7 %	2.031.507	20%	406.301
	Summen	90%	758.429

Deutlich stärker sind die Effekte in der mittelfristigen Sicht:

Risikoermittlung 2029

Szenario	gewichtete durchschnittliche Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
A: Anstieg um 0,1 %	1.058.610	30%	317.583
B: Anstieg um 0,2 %	2.117.219	30%	635.166
C: Anstieg um 0,7 %	7.939.571	20%	1.587.914
	Summen	80%	2.540.663

Bereits ein geringfügiger Zinsanstieg führt zu erheblichen Verschlechterungen in der Ergebnisrechnung. Das Worst-Case-Szenario würde einen jährlichen Mehraufwand von rund acht Mio. Euro bedeuten. Der Anteil der Investitionskredite am Risiko für das Jahr 2028 beträgt bereits rund 50 Prozent. Dies liegt neben vermehrt auslaufenden Zinsbindungen vor allem am geplanten Investitionsvolumen.

Gegensteuerungsmaßnahmen

Im Rahmen des städtischen Zinsmanagements wird über die Zinsbindungsfristen eine Streuung von Risiken angestrebt. Dadurch ist das Kreditportfolio weniger anfällig gegenüber Zinsschwankungen. In der Tiefzinsphase wurden darüber hinaus überwiegend lange Zinsbindungsfristen vereinbart, soweit möglich auch für die Liquiditätskredite. Dadurch konnten

günstige Zinskonditionen für einen langen Zeitraum gesichert werden. Die Wirkung zukünftiger Zinssteigerungen wird so deutlich abgemildert.

3.3. Kosten der Unterkunft

Die Kosten der Unterkunft (KdU) sind in § 22 SGB II geregelt. Sie beinhalten im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende die Bedarfe für Unterkunft und Heizung in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen, soweit diese angemessen sind. Für die aufzubringenden Leistungen erhalten die Kommunen eine Kompensation in Form einer Leistungsbeteiligung durch den Bund. Diese belief sich 2025 sich auf rund 60 Prozent. Daher wird im Folgenden nur der kommunale Finanzierungsanteil betrachtet. Die Kosten der Unterkunft stellen sich im städtischen Haushalt wie folgt dar:

Jahr	Status	Transferaufwendungen	Leistungsbeteiligung Bund
		Betrag in Mio. EUR	
2020	Ist	38,3	-22,9
2021	Ist	38,9	-25,9
2022	Ist	40,1	-24,3
2023	Ist	45,6	-27,4
2024	Ist	48,6	-29,1
2025	Ist (vorläufig)	49,2	-29,3
2026	Plan	52,3	-31,4
2027	Mittelfristige Finanzplanung	52,3	-31,4
2028	Mittelfristige Finanzplanung	52,3	-31,4
2029	Mittelfristige Finanzplanung	52,3	-31,4

Risikobewertung

Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Bewertung differenzierter vorgenommen: es wurden zum einen die Risiken von Preissteigerungen bewertet, die sich in höheren Durchschnittskosten pro Fall niederschlagen, zum anderen das Risiko steigender Fallzahlen. Hierbei wurden jeweils verschiedene Szenarien abgebildet (hoher, mittlerer, geringer Anstieg) und einzeln mit Schadenshöhen und Eintrittswahrscheinlichkeiten geschätzt. Es bleibt allerdings festzuhalten, dass die individuelle Verweildauer der einzelnen Personen in der Grundsicherung für Arbeitssuchende und somit die Schadenshöhe von den Umständen des Einzelfalls abhängt und letztlich nur schwer vorhersagbar ist.

Risikoermittlung 2026

Steigende Anzahl Bedarfsgemeinschaften	Gewichtete Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Hoher Anstieg	1.322.747	10%	132.275
Mittlerer Anstieg	741.451	15%	111.218
Geringer Anstieg	395.448	65%	257.041
	Summen	90%	500.534

Steigende Durchschnittskosten	Gewichtete Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Hoher Anstieg	1.581.619	10%	158.162
Mittlerer Anstieg	1.058.593	25%	264.648
Geringer Anstieg	535.568	65%	348.119
	Summen	100%	770.929

Für das laufende Jahr wurden die Eintrittswahrscheinlichkeiten sehr hoch bewertet, die Schadenshöhen allerdings noch sehr moderat. In der mittelfristigen Betrachtung steigen auch die potenziellen Schadenshöhen deutlich an:

Risikoermittlung 2029

Steigende Anzahl Bedarfsgemeinschaften	Gewichtete Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Hoher Anstieg	4.211.679	10%	421.168
Mittlerer Anstieg	2.291.829	15%	343.774
Geringer Anstieg	1.204.239	65%	782.755
	Summen	90%	1.547.698

Risiko	Gewichtete Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Hoher Anstieg	5.186.343	10%	518.634
Mittlerer Anstieg	3.370.604	25%	842.651
Geringer Anstieg	1.655.443	65%	1.076.038
	Summen	100%	2.437.323

Gegensteuerungsmaßnahmen

Keine.

3.4. Gebäudeunterhaltung

Zur Unterhaltung zählen solche Aufwendungen, die der Erhaltung der Nutzbarkeit der Gebäude dienen. Dies sind insbesondere Instandsetzungs- und Verbesserungsmaßnahmen an Gebäuden und den zugehörigen technischen Anlagen, aber auch Wartung und Inspektion.

Die Höhe der Unterhaltungsaufwendungen für die städtischen Gebäude stellt sich in Solingen wie folgt dar:

Jahr	Status	Gebäudeunterhaltung in Mio. EUR	
		Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	Sondermaßnahmen Bauunterhaltung
2020	Ist	6,8	1,1
2021	Ist	7,5	3,3
2022	Ist	8,1	2,0
2023	Ist	8,7	2,3
2024	Ist	10,3	1,3
2025	Ist (vorläufig)	10,0	2,6
2026	Plan	9,5	2,5
2027	Mittelfristige Finanzplanung	9,8	2,7
2028	Mittelfristige Finanzplanung	9,9	2,8
2029	Mittelfristige Finanzplanung	10,0	2,8

Die Höhe der Risiken steht auch in einem engen Zusammenhang mit dem Zustand und dem Alter des Gebäudebestandes. Der städtische Gebäudebestand weist einen sehr hohen bilanziellen Anlagenabnutzungsgrad auf, insbesondere bei den Nutzungsarten Schule, Sport, Feuerwehr und Verwaltung. Auch die gpa NRW hat in ihrem Prüfbericht aus dem Jahr 2019 bereits auf die hohen Anlagenabnutzungsgrade der städtischen Gebäude und die damit verbundenen Risiken hingewiesen.

Risikobewertung

Zur Bemessung des Risikos, das sich aus der Bauunterhaltung ergibt, wurde die Höhe der Solinger Unterhaltungsaufwendungen dem Empfehlungswert der KGSt gegenübergestellt. Die KGSt hat über viele Jahre die Empfehlung gegeben, rund 1,2 Prozent des Wiederbeschaffungswertes für Unterhaltung aufzuwenden, um die Gebäude in einem dauerhaft guten und funktionsfähigen Zustand zu erhalten. Hier gibt es einen deutlichen Wandel nach unten. In aktuellen Gesprächen mit der KGSt kristallisierte sich heraus, dass ein Spektrum von 0,4 bis 0,8 Prozent als realistisch anzusehen ist.

In Solingen beträgt dieser Wert seit vielen Jahren – insbesondere aufgrund der schwierigen Haushaltslage – lediglich knapp 0,4 Prozent des Wiederbeschaffungswertes und bewegt sich damit am unteren Rand des Spektrums. Damit ergibt sich eine mögliche jährliche Schadenshöhe von 5,6 Mio. Euro. Für die Berechnung des Erwartungswertes gehen wir von einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 50 Prozent aus. Aus diesen Grundannahmen ergibt sich ein Risiko-/Schadenserwartungswert von rund 2,8 Mio. Euro.

Risikoermittlung 2026

Risiko	Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Gebäudeunterhaltung	5.600.000	50 %	2.800.000

Ein solcher Schaden kann sich zum Beispiel darin äußern, dass Gebäude aufgrund von Mängeln stillgelegt werden müssen und für die wegfallenden Flächen entsprechender Ersatz geschaffen werden muss, sei es durch zusätzliche Investitionen oder durch Anmietungen. Weiterhin besteht die Gefahr von Sonderabschreibungen. Zudem kann es erforderlich werden, Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung zu bilden. Im Jahr 2025 wurden beispielsweise für das Gebäudemanagement Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 3,7 Mio. Euro gebildet.

In der mittelfristigen Betrachtung kommen Preissteigerungsrisiken hinzu. Für die Berechnung sind wir von einer jährlichen Steigerung um 3 Prozent ausgegangen. Auch hier wurde eine Eintrittswahrscheinlichkeit von 50 Prozent angenommen.

Risikoermittlung 2029

Risiko	Gewichtete Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartungswert
Gebäudeunterhaltung	6.100.000	50 %	3.050.000

Gegensteuerungsmaßnahmen

Das Investitionsprogramm wurde in den letzten Jahren erheblich aufgestockt. Insbesondere im Bereich der Schulen und der Feuerwehr sind zahlreiche konkrete Maßnahmen in die Haushaltsplanung aufgenommen worden. Durch die verstärkte Investitionstätigkeit sinkt das Risiko ungeplanter Instandhaltungen am überalterten Vermögen.